

*image
not
available*

Num. I.

Mittwoch, den 7. Januarii, 1778.

Enädigst
Wolzbachische
Brag- und
Seach,



privilegirt
Wochentliche
Anzeigungs-
richten.

In Verlag des allhiefigen Umgelbs: Verwalters Johann Jacob
Endert, den Jahr, Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud, weisß
a 2. Kreuzer,

Zum Anfang des 1778. Jahres.

So lang der Dahn den Geist des Menschen blendet
Wird ihn kein wahres Guth erfreuen;
Der Sinnen Urtheilspruch, der Lob an Tand ver-
schwendet,
Läßt keine Seele glücklich seyn.

Ungehlbar ist, was uns der Erdkreis liefert,
Was als ein Glück Begierden reizt
War nur der innre Werth erst durch Vernunft
entziffert,
Eh noch das Herz nach Scheine geht!

Der Trieb nach Wohl ist unbegränzt bey allen;
Betrog er sich nur nicht zu leicht!
Nicht jeder Schatz der Zeit kan jeder Brust ge-
fallen;
Nicht alles Würd'ge wird erreicht.

Noch strebt es fort, unbandig, dieß Verlangen!
Das volle Sättigung begehrt.
Was läßt, als gros genug sich, wann man will,
empfangen?
Das noch, wenn alles wechselt, währt?

Das innre Glück ist Glück auch ohne Welten;
Und Welten ohne dieß sind nichts!
Zufriedenheit bleibt Heil! dieß kan uns alles
gelten.
Nur ohne höchstes Guth gebrichts.

Wer rühmt sich doch, ein Erden-Guth zu kennen,
An welchem keine Wahl sich irr?
Wer weisß, außs Niedre hin, nur einen Wunsch zu
nennen
Der sicher nie bedauert wird?

Die Fürsicht wählt; o laßt die Weise wählen!
Sie hat das Beste stets bestimmt.
Das Heil ist ächt und gros, nach Fähigkeit der
Seelen,
Das man vom höchsten Geber nimmt.

Von daher sey das Leben und das Gute
Das unser Finstern - Haus erfreut!
Und Hof und Stadt und Land vertraus stark am
Muth
Dem Ursprung der Glückseligkeit!

Vor.

Vorgefallene Promotion in die- sem Hochbl. Fürstenthum.

**Seine Hoch- Fürstl. Durchl. Unser
gnädigster Fürst und Herr haben gnä-
digt geruhet:**

Den bestverordneten Herrn Archi - Diaconum, Johann Jacob Kabe, zu der vacanten Kirchen- und Consistorial- Raths- dann Stadt- Pfarrer- Stelle in hiesig Hoch- Fürstlicher Residenz- Stadt Onolzbach, zu vociren und zu berufen.

Proclama. t.

1. Nach Raabach des vom Hochpreisl. Hof-Regierungsraths- und Justiz- Rath H. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt- Voeten Bürgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Bürger und Einwohner- Meiner Christian Meiers in der Schloß-Vorstadt bestehendes halbes Wohnhaus vorlein und Garten, in vim Executionis um der darauf bestehenden Schulden willen, zum Verkauf anmit öffentlich feil gebotten, und können die Kiechhabere sich in letzter beim Rathhaus melden, und auf Höchst- Herrschafft. Ratification, einen blüthen Kauf abschließen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

**Hoch- Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Stadt- Vogtey, Bürgermeister und
Rath.**

2. In Gemäßheit des vom Hochpreisl. Hof-Regierungsraths- und Justiz- Rath H. Sen. in des Bürger und Voethers Meiner Johann Michael Eberleins Schuldensache unterm 4. hujus, anderweit ergangenen gnädigsten Befehl. wird mit der bereits angefangenen Gutes Subhastation fortzufahren, und können sich jederman, so das darauf stehende Offertum von 1200 fl. Rheinl. zu verbessern gedenken, in Zeiten beim Rathhaus melden, und auf Höchst- Herrschafft. Ratification einen blüthen Kauf abschließen. Onolzbach, den 7. Nov. 1777.

**Hochfürstl. Brandenburgisch. Ober- und
Stadt- Vogtey, Bürgermeister und
Rath.**

3. Das aus des verschuldeten Bürger und Brandweinbrenner Johann Michael Kesselmaiers Haus in der Herrieder-Vorstadt, samt darauf bestehender Brandweinbrenn- u. Brenn- u. bishero gestandene Offertum ist demahlen auf

650. fl. Rheinl. erhöht worden; wannhero solches mit dem Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit sich die weitem Kiechhabere beim Rathhaus melden und auf Höchst- Herrschafft. gnädigste Ratification, einen blüthen Kauf abschließen können. Onolzbach, den 6. Dec. 1777.

**Hoch- Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-
Vogtey, Bürgermeister und Rath.**

4. Nachdem der Bürger und Zeuchla midt Johann Friederich Weber, den ihm von Höchst- preisl. Regierung, zum Selbstverkauf seines Hauses verstatet 3. monatlichen Termin fruchtlos verstrichen lassen; Als wird in Gemäßheit des unterm 6. Aug. h. a. ergangenen gnädigen Befehls, mit öffentlicher Subhastation wegen im Herrieder Viertel auf der sogenannten Schuß residirenden Hauses, und darauf bestehender Gutes Recht, anmit der Anfang gemacht, und können die dann sich findende Kiechhabere, in Zeiten beim Rathhaus melden und auf Höchst- Herrschafft. Ratification, einen blüthen Kauf abschließen. Onolzbach, den 2. Dec. 1777.

**Hoch- fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-
Vogtey, Bürgermeister und Rath.**

5. In Gemäßheit des vom Hochpreisl. Hof-Regierungsraths- und Justiz- Rath H. Sen. unterm 3. hujus ergangenen gnädigen Befehls, sind des in Schuldensachen verfallenen Bürger und Vogter Meiner Johann Philipp Egeltrants, in der Herrieder-Vorstadt und den sogenannten Vogteys lein bestehendes Haus, Hoflein, Feldaus und Garten, zum Verkauf anmit öffentlich feil geboten, und können sich die Kiechhabere in Zeiten beim Rathhaus melden, und auf Höchst- preisl. gnädigste Ratification, einen blüthen Kauf abschließen. Onolzbach den 6. Dec. 1777.

**Hoch- Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Stadt- Vogtey, Bürgermeister und
Rath.**

6. Nach dem vom Hoch Fürstl. Hochpreisl. Hof-Regierungsraths- und Justiz- Rath H. Sen. unterm 2. h. n. erlassenen gnädigsten Befehl, wird zu lesen gehorchten Befolgung, des Bürger und Meiner Michael Eberleins in der Herrieder Vorstadt bestehendes Wohnhaus der vorhandenen vielen Schulden wegen, zum Verkauf öffentlich feil gebotten und die Kaufkiechhabere werden zugleich anermahnen, sich in Zeiten auf dem Rathhaus zu melden, und auf gnädigste Ra-

se Ratification sich des baldigen Abschlusses zu versehen. Dnoltsch, den 4. April 1777.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt. Vogtey, Bürgermeister und Rath.

7. Auf den an der Eyder-Strasse gelegenen untersten mit einer Mauer umfangenen Garten linker Hand und darinnen befindlichen Garten-Haus samt der daran ganz neu erbauten Eckenern, sind abermalen 50. fl. mehr und also 3150. fl. gebotten worden.

Ein solches hat man dahero hierdurch ferner bekannt machen und weitem Liebhabern so solches Angeboth zu erhöhen gedenken, als welches sie auf hiesigem Rathhaus anzuseigen haben, auf Hochfürstl. gnädigste Ratification einen baldigen Kauf. Abschluß verschichern wollen. Dnoltsch, den 21. Jun. 1777.

Hoch. Fürstl. Ober- und Stadt. Vogtey. Amt, wie auch Bürgermeister und Rath.

8. Nachdem auf das zum Verkauf fall stehende Hof-Laquat Mäuerliche Wohnhaus dahier, über die bereits darauf gestandene 1900. fl. Rheinl. 50. fl. mehrers, mithin 1950. fl. Rheinl. a dato des beisehenden Kauf-Abschlusses, in einem ersten Jahr baar zu erlegen gebotten worden; Als wird solches hiermit bekannt gemacht, und können diejenigen Personen, so solches Offertum zu erhöhen gedenken, sich diese wegen in baldem bey Hochfürstl. Haus. Vogtey melden, und auf Höchst. Herrschafft. Ratification eines baldigen Kaufs. Abschlusses gewärtigen. Anspach, den 5. Dec. 1777.

Hoch. Fürstliche Haus. Vogtey.

9. Nachdem sich ein Liebhaber gefunden, der das auf dem sub hasta stehenden Hüttinghof dahero gestandene Antheil von 4500. fl. Rheinl. um 300. fl. erhöht hat, somit vermahlen ein Kaufschilling von Vier Tausend Acht Hundert Gulden Rheinl. in einen halben Jahr a dato der Zuhreibung zu erlegen hierauf steht, als wird solches Angeboth hiermit von Ober und Amts wegen zu jedermanns Wissenchaft öffentlich bekannt gemacht, damit der oder diejenige, welche hierauf ein mehrers zu leisten geordnet sind, in Zeiten bey dem hiesig Hoch. Fürstl. Ober- und Stadt. Vogtey. Amt sich melden, ihr Angeboth in Protocoll geben, und sonach unter anhoffend Höchst. Herrschafft. Ratification eines baldigen

Kaufs. Abschlusses gewärtigen können. Sigismund Langemann, den 17. Dec. 1777.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt. Vogtey. Amt ausd.

10. Auf anderweit ergangenen Hoch. Fürstl. gnädigsten Hof. Regierungs- und Justiz-Rath Befehl, wird des in Schulden verfallenen zu El. Verwalter. Amt Anhausen Vogt. und Steuerbahren, zum Spital. Verwalter. Amt Anspach aber sinn- und gültbaren Unterthanen, Johann Leonhard Bumbergers zu Etosphenheim besizer der Hof, wozu nebst Haus, Hofreith und Etadel, $3\frac{1}{4}$ Tagwerck Gras. Garten, $6\frac{3}{4}$ Tagwerck Wiesen und 49. Morgen Acker, dann 30. Morgen Holz gehören, weil derselbe für das bereits darauf gelegt allzuerunge Angeboth à 3000. fl. noch nicht abgegeben worden, hiermit von hiesigen Verwalter. Amte wegen dergestaltten anderweit dienlich feil gebotten, daß diese nigen, welche es zu haben, diesen Hof zu kaufen in nachfolgenden 3. Terminen, nemlich Donnerstag den 18. Dec. h. a. Donnerstag den 8. Jan. 1778. und Donnerstag den 22. Jan. d. a. begehrt dem allhierigen Verwalter. Amt sich beihort anmelden. ihre Offerta in Protocoll geben und obahn das weitere zugleich aber auch dieses gewärtigen sollen, das man ihnen die auf diesen Hof habende Herrschafft. Onera bekannt machen wird. El. Auhausem, den 1. Dec. 1777.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Verwalter. Amt ausd.

11. Auf ein von Hoch. Fürstl. Hochpreisl. Hof. Regierungs- und Justiz-Rath Dnoltsch II. Sen. unterm 17. diß Monats eingelangt gnädigsten Befehls: Wird des diß Easten. mit Unterthanen und Bauern, Johann Caspar Eidrer am Hof. Küpenhof, besitzendes so, Immobilien- als Mobiliare Vermögen, um der auf habend vielen Schulden willen, bestehend in 1. ha den Hof, wozu nebst Haus und Etadel dann 1. Schaaf. Stall, 2. Tagw. Waag. Garten, 31. Morgen Acker, $8\frac{3}{8}$ Tagw. Wiesen 6. Tagw. Wald an 2. Stücken, 5. Morgen Holz in der Haub. die Heiste von einem Weyher, $1\frac{1}{2}$ Tagwerck Gras: gehörig und wozu die Onera bey Amte zu erlahen sind. Weiter $3\frac{1}{4}$ Tagwerck eigene Ohmet. Wiesen die Fund Wiesen genannt. Ferner das vorhandene Gestraß, grüne Fütterung und Strohe, mehr faul vorhanden Pferd. Rind. und Schaaf. 2. Melk

dant

dann Schweine, item das ganze Bauren-Werk mit aller Zug-hör. Dergestalt nun Verkauft öffentlich feil gebotten, das die Liebhabere hier- in in nachfolgenden Terminen: als Dienstag, den 30. December 1777. Dienstag, den 6. Jan. und Dienstag, den 13. Jan. 1778. vor dem hiesigen Exsten-Amt erscheinen, ihr Angebot ad Protocolum geben, und der Residirende sich eines billigen Kaufs, Abchlusses auf gnädigste Ratification versehen sollen. Wassertrudungen, den 26. Dec. 1777.

Hochfürstl. Brandenburgl. Ober- und Ba.
sen-Amt allda.

12. Auf des bisherigen Unterthanens und Landleuten, Wirths, Johann Jacob Ernst's zu Glacshausen, mehrmals feilgebotene Immobilien: Vermögen, stehen dormalen folgende Angebote, als: Auf die Wirthschaft und Einverleibungen, mit verschiedenen Dreingaben, an Wirthschafts-Gesellschaften, Bau- und Prauerer-Gesellschaft, Wiehe etc. 500 fl. Auf das Wergen-Lehen, an 2. Morgen Acker und 3/4 Tagewerk weiten 500 fl. Das Wergen-Lehen im Keisel, an 1. Tagewerk Wiesen, 1/2 Morgen Acker, und 1/4 Weiher 130 fl. Wer nun gesonnen ist, auf ein oder das andere Stück, oder auch alles zusammen ein mehreres zu streichen, hat sich zeitlich beim Hoch-Justiz-Bozt-Amt in Glacshausen zu melden und das meiste zu gewärtigen. Unsolbach und Glacshausen, den 13. Dec. 1777.

Hochfürstl. Brandenburgl. Ober- und
Boigt. Amt allda.

Was zu verkaufen ist.

1. Die Erben des v. rstorbenen Herrn Eansley-
Rath Järders sind gewonnen, ihr angekauft. nes in
der Langmuß stehendes Haus No. 157, welches be-
steget, in der mittlern Etage von 1. Stuben, 1. Ca-
binet, 1. Sturen und 1. Speiskammer, nebst Ku-
che, dann die obere Etage, welche das nemliche
Gelaß hat, nebst noch einer großen Sommer-Stu-
be, Alcoe und 2. Kammern, wie auch genugsame
Holzlege, 2. Keller und ein Gkstein, entweder im
billigen Preis zu verkaufen, oder auf Walsburgis
zu vermiethen, Liebhabere belieben sich an die be-
mächtigten Besizerinnen zu wenden.

2. Auf des Schneider-Gesellen Baums in der Langewal stehende Haus No. 147. sind 225 fl. gestohlen worden; als wird solches hierdurch bekannt gemacht, damit sich weitere Liebhaber an den Handelsmann Braun ferner wenden können.

3. Da auf der Schreiner Belkijewer Wurfb

und Erben Hinterlaß, worauf die Dierschend.
Gerechtigkeit haffet ein Angebot von 900. fl.
geschlagen worden; Als hat man solches hier-
über besandt machen; die weitem Liebhaber
aber ersuchen wollen, mit der weitem Erbbühung
dieses Angebots sich in Zeiten bey gedachten Er-
ben zu melden.

Was zu vermieten ist.

Beim Schmiedmacher Trigenbrügel nächst der
Weth, ist ein Quartier von 3. Stuben, 1. Kammer,
Küche, Keller, versiperte Hölzleg, nebst gemein-
schaftl. Wafchhaus, ingleichen noch eine Stube
vor eine ledige Person zu vermietthen.

Personen, so gesucht werden.

Es wird ein Bedienter, der schon in Diensten gestanden und mit guten Attestaten versehen ist, sowohl, Dames als Herren perfect fristiren kan, annehmen geschult, wovon die Anweisung bey dem Verleger dieß gegeben wird.

Stuhl, Preis.

Korn 15. fl. 30 fr. bis 15. fl. 45 fr. Korn — fl. — fr. bis 12. fl. 30 fr. Gersten, 19 fl. — fr. bis 19. fl. 30. fr. Hafer 8. fl. 30. fr. bis 9. fl. — fr. Schweinen Fleisch 6. fr. das übrige ist im vorliegenden Preis.

Salz-Erdeuben-Preß, pro tempore
bey denen Herrschafft. 3. Salz-Niederlagen,
als: d. Hr.

1) Zu Ober-Gerrieden, „	4.	38½	} Incluf. der Fracht und andern Kosten.
2) Zu Gungenbaugen, „	4.	37.	
3) Zu Roth, „ „ „	4.	45.	

Geraufte.

1. Jan. Johann Georg, Johann Andreas Meyer
Hochadelichen Ritters Sohn.

3. — Margaretha Barbara, Georg Michael
Weber Bauers in Wasserzell Lohmerl.

Verstorbene.

29. Dec. 1777. Maria Margaretha, Michael
Adam Kotter Beiden. Weijters Edoelst.
son nur 36. Stund gelebet.

30. — Anna Elisabetha Eydlin von Desmanns.
dortf. 49. Jahr alt.

— Georg Jacob, Joh. Lorenz Dietrich Schubma-
cher, Met.-erb. Söbntl. 3. Jahr 5 Monat alt.

31. — Sabina Ursula, Joh. Martin Wüß Tochter
schers Tochterl. i. Jahr, i. Mon. 17. Tag alt.

1. Jan 78 Joachim Friederich Deverlein Buchhändler-Belehr, 33. Jahr, 5. Monat, 29. Tag alt.

Mittwoch, den 14. Januarii, 1778.

Gnädigst
Onolzbachische
Erz- und
Hoch-



privilegiert
Wochentliche
Anzeigungs-
richten.

In Verlag des allhiefigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob
Endert, den Jahr- Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuch, weiß
a 2. Kreuzer.

Avertissement.

Nachdem die seitherige dem Dismembrirungs-Verkauf unten specificirte bemerkter Freyherrlich von Lentersheimischer, zu Hoch-Fürstlich Brandenburg, Onolzbachisch Eöbl. Kasten, Aemtern Sonnenhausen und Windspach Erbinnigbar verherrten Adtenberger Waldung, Wiesmatten und Feldstücker entgegen gestandene Aufenthalte und Hindernisse vergnüglich beseitiget; dargegen die Endes verzeichnete Allerhöchst Kayserl. Clementest angeordnet und darzu authorisirte Obmannschafft, mittelst noviss. Conclusi Benigniss. Allerhöchstdig beschliget werden, solche Grundstücke zu jedermännlichs freien Er- und Verkauf deme förderigst nochmals öffentlich zu verhandeln, sofort in selbige in Gemisheit der allschon sub 17ten Oct. 1775. gnädigst erteilten Hoch-Fürstl. Brandenburg, Onolzbachischen stückweisen Zer Schlag und resp. Holz- Abzugsungs-Concession an die Weinsiebend Kaufstuge ohnverklagt verständig loszuschlagen; Als werden 28. Morgen forstmäßig wohl conservirt mit Fütterich, halb Fütterich-Dreeling,

und Holz-Dreeling 12. 12. sowohl hart, als weichen Bau- und Klastier, Holz bewachsene Waldung; und 2. Tagwert nächst daranstoßende Wiesen, welche zusammen zu Hoch-Fürstl. Eöbl. Sonnenhauser Kasten-Amt jährl. überhaupt 1. fl. Erbinnig, und von 36. fl. Massa die Landesherrschafft. Steuer, auch in Kauf-Fällen aus dem Kauf-Prezio den 1sten — in Sterb-Fällen aber den 2ten Gulden zum Handlohn abreichen; weiters 41 Morgen oben an die Kalber, Feldere anstoßende seit einiger Zeit öde gelegene Wädere; 5. Tagwert Wiesen; und noch 12. Morgen gewächsig, und hiebbares Holz, welche zu erst Eöbl. ersagten Hoch-Fürstl. Kasten-Amt zusammen und überhaupt jährl. 40. fr. Lehen-Zinnß, und aus 40. fl. Massa die Steuer, hiernächst in Kauf- und Sterb-Fällen das herkommliche Handlohn, wie oben erwähnt, zahlen; dann 49 1/4 und 16 3/4. in Summa 117. Morgen theils ausgewachsenen hiebbares theils in 25. und 30. jährlig schönstn Anflug bestehendes junges Holz, zu Hoch-Fürstl. Eöbl. Kasten-Amt Windspach gehödig, auf welch beeden Stücken zusammen an Herrschafft den Gesäßen

Gefällen jährlich 1. fl. 30. kr. Erbsinn, und die Landtafelf. Steuer, von 19 3/4. fl. Massa, dann der 10te fl. Kauf-, und der 20te fl. Todtsfall-Handlohn hafset; von Obmannschafts wegen an- durch nochmals zu frey, und unbeschränkter, ent- weder integralen oder auch Stück- weissen Er- und Verkauf, nach der Käufere findenden nutz- baren Convenienz, mit dem Anfügen ausge- steckt und bekannt gemacht, daß die sich hervor- ziehende Kaufslüste mit ihren entweder auf vor- beschriebene gesammte Nürnberger Waldungs- und eingetragene Grund- Stücke, oder auf ein- so andern herausgezoogenen, jedoch nicht allu- schändertächtlichen derselben Antheil zu schlagen gemüßten Aufbothen, sich von dato an- bis zum 10ten Febr. des 1778ten Jahres, sowohl un- mittelbar bey Endes verzeichneter Oberrmann- schaft zu Nürnberg und Anspach, als bey dem Freyherrlich von Entersheimischen Alten- Mührer Beemalter, Amt sich bedörig anmel- den, ihre Licita zu abhaltenden Verkaufs- Protocollo bedörig aufnehmen lassen, und im nur- erwdohnt festgesetzten Zuschlagungs Termin eines legalisirt billigmäßigen Kauf- Abschlusses mit dem Meistbietenden ohnnachtheilich gewärtigen kön- nen. Nürnberg und Onolzbach, den 20. Dec. 1777.

Von Allerhöchst Kayserl. angeordneten Ob- mannschafts wegen.

Abraham Jacob von Dertel v. Obf. Geh. Rath.

Johann Fr. Hoffmann, Kaiserl. Hochtbl. Land- Gerichts O. R. Assessor, und Burggräf. Rath.

Proclamatia.

1. Nach Maasgab des vom Hochpreisl. Hof- Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt- Vogten Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Luchsreuer, Meister Christian Meliers in der Schloß-Vorstadt bestehendes hal- bes Wohnhaus Hoflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hafstenden Schul- den willen, zum Verkauf anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zei- ten beym Rathhaus melden, und auf Höchst- Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauf abschließen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch- Fürstl. Brandenburg. Ober- und Stadt- Vogten, Burgermeister und Rath.

2. Nachdem auf das zum Verkauf stehende Burger und Epohrer- Meister, Johann Michael Eberleinische Haus ein Offertum von 1200. fl. steht;

3. Dann auf des verschuldeten Burger und Brandweindrenner, Johann Michael Riffelma- ders Haus in der Herrieder- Vorstadt, samt der darauf hafstenden Brandwein- Verrechtigkeit, ein Angebot von 650. fl. Dobl. geschlagen;

4. Inzuleichen auf des Weiber- Meister Schel- lers in der Herrieder- Vorstadt stehende Wohn- haus 400. fl. licitirt worden; Wannhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt ge- macht wird, damit die weitem Liebhaber zu ein oder des andern sich bey dem Rathhaus melden und auf Höchst- Herrschafft. gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen können. Onol- zbach, den 6. Dec. 1777.

Hoch- Fürstl. Brandenburg. Ober- u. Stadt- Vogten, Burgermeister und Rath.

5. Nachdem der Burger und Zensdicht Jude Johann Friederich Wiber, den ihm von Hoch- preisl. Regierung, zum Selbstverkauf seines Hau- ses verjactet 3. monatlichen Termin fruchtlos verstrichen lassen; Als wird in Gemächheit des unterm 6. Aug. h. a. ergangenen gnädigsten Be- fehls, mit öffentlicher Subhastation dessen im Her- rieder Viertel auf der sogenannten Schuß- bes- sigen Hauses, und darauf hafstenden Jener- Recht, anmit der Anfang gemacht, und können die dazu sich findende Liebhabere, in Zeiten bey dem Rathhaus melden und auf Höchst- Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauf abschließen. Onolzbach, den 2. Dec. 1777.

Hoch- Fürstl. Brandenburg. Ober- u. Stadt- Vogten, Burgermeister und Rath.

6. In Gemächheit des vom Hochpreisl. Hof- Regierungs- und Justiz- Rath II. Sen. unterm 3. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden versetzten Burger und Wagner- Meister Johann Philipp Egeltraut, in der Her- rieder- Vorstadt und den sogenannten Postgä- lein bestehendes Haus, Hoflein, Holzhäuf und Garten, zum Verkauf anmit öffentlich feil ge- botten, und können sich die Liebhabere in Zeiten bey dem Rathhaus melden, und auf Höchst- gnädigste Ratification, einen billigen Kauf ab- schließen. Onolzbach den 6. Dec. 1777.

Hoch- Fürstl. Brandenburg. Ober- und Stadt- Vogten, Burgermeister und Rath.

7. Auf den an der Ender-Strasse gelegenen untersten mit einer Mauer umfassenen Garten linker Hand und darinnen befindlichen Garten-Haus samt der daran ganz neu erbauten Scheuern, sind abermahlen 50. fl. mehr und also 3150. fl. gebotten worden.

Ein solches hat man dahero hierdurch ferner bekannt machen und weitem Liebhabern so solches Angeboth in erhöhen gedenken, als welches sie auf hiesigem Rathhaus anzuzeigen haben, auf Hochfürstl. gnädigste Ratification einen baldigen Kauff. Abchluss versichern wollen. Onoltsbach, den 21. Jun. 1777.

Hoch-Fürstl. Ober- und Stadt-Vogtey. Amt, wie auch Bürgermeister und Rath.

8. Nachdem auf das zum Verkauf still stehende Hof-Laguer Mülnerische Wohnhaus dahier, über die bereits darauf gestandene 1900 fl. Rhl. 50. fl. mehr, mithin 1950 fl. Rheint. a dato des beschhenden Kauf-Abchlusses, in einem ersten Jahr daas in erlegen gebotten worden; Als wird solches hiermit bekannt gemacht, und können diejenigen Personen, so solches Offertum zu erhöhen gedenken, sich dierwegen in halben des Hochfürstl. Haus-Vogtey melden, und auf Höchstl. Herrschafft. Ratification eines billigen Kaufs. Abchlusses gewärtigen. Anspach, den 5. Dec. 1777.

Hoch-Fürstliche Haus-Vogtey.

9. Nachdem sich ein Liebhaber gefunden, der das auf dem sub hasta stehenden Wittlinghof bisher gestandene Ausboth von 4500. fl. Rheint. um 300. fl. erhöht hat, somit dermahlen ein Kaufschilling von Vier Tausend Acht Hundert Gulden Rheint. in einen halben Jahr a dato der Aufschreibung zu erlegen hierauf steht; als wird solches Angeboth hiermit von Ober und Amts wegen zu jedermanns Wissenschaft öffentlich bekannt gemacht, damit der oder diejenige, welche hierauf ein mehrers zu licitiren gesonnen sind, in Zeiten bey dem hiesig Hoch-Fürstl. Ober- und Stadt-Vogtey. Amt sich melden, ihr Angeboth in Protocoll geben, und sonach unter anhoffend Höchstl. Herrschafft. Ratification eines baldigen Kaufs. Abchlusses gewärtigen können. Signatum Langeneim, den 17. Oct. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey. Amt alda.

10. Auf ein von Hoch-Fürstl. Hochpreisl.

Hof-Regierungs- und Justiz-Rath Onoltsbach, H. Sen. unterm 17. des Monaths eingelangte gnädigste Befehl: Wird des die Casen-Miet. Unterthanen und Bauern, Johann Caspar Ederer ansim Küßenhof, begehendes so, Immobilien- als Mobiliare Vermögen, um der auf habend vielen Schulden willen, bestehend in 1. halben Hof, worinn nebst Haus und Etadel, dann 1. Schaaf- Stall, 2. Tagw. Waas- Garten, 31. Morgen Acker, 8 3/8 Tagw. Wiesen, 6. Tagw. Wald an 2. Stücken, 5. Morgen Holz in der Hand, die Hefste von einem Weyher; 1/2 Tagwerd Gras; gehörig, und wovon die Onora bey Amt zu erfahren sind. Weiter 3/4 Tagwerd eigene Ohmet- Wiesen, die Lunde- Wiesen genannt. Ferner das vorhandene Gertrath, grüne Fütterung und Strohe, mehr sämmtlich vorhandenes Pferd- Rind- und Schaaf- Viehe, dann Schweine, item das ganze Bauren-Verck mit aller Zugehör. Vergesallen zum Verkauf öffentlich still gebotten, daß die Liebhaber hieran in nachfolgenden Terminen: als Dienstag, den 30. December 1777. Dienstag, den 6. Jan. und Dienstag, den 13. Jan. 1778. vor dem hiesigen Casen-Amt erscheinen: ihr Angebot ad Protocollum geben- und der Weisbieteude sich eines billigen Kaufs. Abchlusses auf gnädigste Ratification versehen sollen. Wassertrüdingen, den 26. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Casen-Amt alda.

11. Auf des bisherigen Unterthanens und Lammis-Wirts, Johann Jacob Ernste zu Glachslanden, mehrmahl stillgebotene Immobilien-Vermögen, stehen dermahlen folgende Angebote, als: Auf die Wirtschafft und Eingebörungen, mit verschiedenen Dreingaben, an Wirtschafft. Geräthschaften, Bau- und Pränerey-Gesähr, Viehe u. 2500. fl. Auf das Weyren-Lehen, an 2. Morgen Acker und 3/4 Tagwerd Wiesen 500. fl. Das Psarr-Lehen im Kessel, an 1. Tagwerd Wiesen, 1/2 Morgen Acker, und 1/4 Weiser 130. fl. Wer nun gesonnen ist, auf ein oder das andere Stück, oder auch alles zusammen ein mehrers zu streichen, hat sich zeitlich beym Hoch-Fürstl. Vogt-Amt in Glachslanden zu melden und das weitere zu gewärtigen. Onoltsbach und Glachslanden, den 13. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Vogt-Amt alda.

Was

Was zu verkaufen ist.

1. Die Erben des verstorbenen Herrn Canley, Rath Jäcker sind gekommen, ihr angefallenes in der Langweil stehendes Haus No. 157. welches besteht, in der mittlern Etage von 1. Stuben, 1. Cabinen, 1. Stuben- und 1. Speiskammer, nebst Küche, dann die obere Etage, welche das nemliche Gefas hat, nebst noch einer großen Sommer-Stube, Alcove und 2. Kammer, wie auch genussame Holzleer, 2. Keller und ein Gärtlein, entweder im billigen Preis zu verkaufen, oder auf Walpurgis zu vermiethen, Liebhabere belieben sich an die vermähtigen Besizerinnen zu wenden.

2. Auf des Schneider-Gesellen Baums in der Langweil stehende Haus No. 147. sind 225 fl. geboten worden; als wird solches hierdurch erlaubt gemacht, damit sich mehrere Liebhabere an den Handelsmann Braun ferner wenden können.

3. Der Accoucheur, Ober-Amts- Chirurgus und Vater Kriegshaum in Windspach ist gekommen, weil er ein anderweitiges, gewisser Ursachen wegen ihm ausländigeres Etablissement unter Händen hat, sein Schulden: freies Haus und Badstube, aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber können sich bey diesem Nachrichten-Comtoir melden, und der weytern Anzeigung gewärtigen.

Was zu vermiethen ist.

1. In hiesiger großen Jägergasse seynd in einem Haus No. 848. etliche Quartiere zu vermiethen, woben im Hof ein laufender Brunn nebst andern Bequemlichkeiten, so täglich deangenehmiget und bezogen werden können.

2. Beym Schneidermacher Freigenbrügel nächst der Werth, ist ein Quartier von 3. Stuben: 1. Kammer, Küche, Keller, verperrte Holzleer, nebst gemeinschaftl. Backhaus, ingleichen noch eine Stube vor eine ledige Person zu vermiethen.

Beckendmachung.

In alldiesiger Stadt, Waag sind wernerlen Sorten weiß und Silber-farbe feiner Glack zu verkaufen, wovon der Verkäufer bey dem Weygert-Meßler Steghöfer logiret.

Frucht-Preis.

Kern 15. fl. — fr. bis 15. fl. 30 kr. Korn — fl. — fr. bis 12. fl. 30 kr. Gersten, 18 fl. — fr. bis 20. fl. — fr. Haber 8. fl 30. fr. bis 9 fl. — fr. Schweine Fleisch 6. kr. das übrige ist im vorrigen Preis.

Salz, Schenken-Preß, pro tempore bey denen Hochschaffl. 3. Salz-Niederlagen, als: fl. Kr.

1) Zu Ober-Kerliden, 4. 38½. Incl. der Fracht, und andern Kosten.
2) Zu Gungenhausen, 4. 37.
3) Zu Mörb, 4. 45.

Auf hier angekomene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

5. Jan. Herr Hauptmann Pömer von Nichtenau, log. in der Sonne.

8. — Herr Canley, Director Zwanziger, aus Eßell, log. in der Sonne.

11. — Herr von Bergles Heriogl. Württembergl. Major, log. im Adler.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

7. Jan. Herr Cammerherr von Lentersheim, nebst Deßen Herrn Verwalter Münster von Alten-Münz. log. im Adler.

8. — Herr Drist Baron von Münster, nebst Deßen Adjutanten und Suite in Königl. Preuss. Diensten, log. im Löwen.

Gerauffe.

5. Jan. Georg Lorenz, Joh. Conrad Schrek unter dem Hoch-Jürstl. Garde du Corps Edöhl.

— Ferdinand, Urban Keidig Durmader-Refless Edöhl.

— Margaretha Barbara, Andreas Humann Bauers zu Egloffswinden Edöhl.

6. — Joh. Georg, Georg Wolfgang Saalbaum Porcellan, Malers Edöhl.

10. — Joh. Georg, Abraham Reintaler Koblers Webermeisters zu Bernhardswinden Edöhl.

— Ehrenhina Dorothea, Joh. Friedrich Stadler Pfaltzers Edöhl.

— Anna Margaretha, Joh. Weißhöfer Bauers in Oberachsbach Edöhl.

11. — Philipp Peter, Georg Matthias Diapold Buchbinder, Meisters Edöhl.

— Eva Barbara, Joh. Heinrich Lauerbach unter dem Hoch-Jürstl. Garde du Corps Edöhl.

Verstorbene.

6. Jan. Maria Margaretha Dierlein von Dettlingen gebürtig, 47. Jahr, 8. Monat alt.

— Anna Maria, Joh. Hofmann Altmosen. Ein-samlers Ehefrau, 56. Jahr alt.

— Anna Margaretha, Joh. Georg Springer Schuchowmandens Tochter, 21. Jahr alt.

11. — Maria Magdalena, Johann Thomas Schöberer Nagelschmid. Meisters Ehefrau, 52. Jahr, 11. Monat alt.

Mittwoch, den 21. Januarii, 1778.

Gnädigst
 Anolzbachische
 Erag- und
 Nach-



privilegiert
 Wochentliche
 Anzeigungs-
 richten.

In Verlag des allhiefigen Umgebels-Verwalters Johann Jacob
 Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck, weiß
 a 2. Kreuzer.

Vorgefallene Promotion in die-
 sem Hochl. Fürstenthum.

Seine Hoch- Fürstl. Durchl. Unser
 gnädigster Fürst und Herr haben gnä-
 digst geruhet:

Dem bisherigen Herrn Pfarrer zu Unter
 Ampfrach, Georg Ernst Albert, die erledigte
 Pfarrey Merckendorf, huldreichst zu conferiren.

Avertissement.

Nachdem die seitherige dem Dismembri-
 rungs-Verkauf unten specificirte, demercker Frey-
 herrlich von Lentersheimischer, in Hoch-Fürstlich
 Brandenburg-Anolzbachisch Köbl. Kasten-Ne-
 mtern Gunzenhausen und Windspach Erbinnigbar
 verheerren Rößenderger Waldung, Wiepmathen
 und Feldstücker entzogen gestandene Aufenthalte
 und Hindernisse veranüßlich beseitiget; dargegen
 die Endes verzeichnete. Allerhöchst Kaiserl. Cle-
 mentest angeordnet und darzu authorisirte Ob-
 mannschaft, mittelst noviss. Conclusi Benigniss.
 Allergnädigst beschliet, werden, solche Grund-

stücke zu jedermännlich freyen Er- und Ver-
 kauf demto förderigst nochmals öffentlich zu ver-
 käunden, sofort in selbige in Gemäßheit der all-
 schon sub 17ten Oct. 1775. gnädigst ertheilten
 Hoch-Fürstl. Brandenburg-Anolzbachischen stück-
 weisen Zerschlag und resp. Holz-, Abbisignas.
 Concession an die Meinstbietend Kaufslustige
 ohnverlängt veräußlich loszuschlagen;

Als werden 28. Morgen forstmäßig wohl con-
 servirte mit Fütterich halb Fütterich-Dreßling,
 und Halb-Dreßling zc. 1c. sowohl hart- als we-
 chen Bau- und Kloster-Holz bewachsene Was-
 dung; und 2. Tagwert nächst daranstoßende
 Wiesen, welche zusammen zu Hoch-Fürstl. Edbli-
 chen Gunzenhausen Kasten-Amt jährl. überhaupt
 1. fl. Erbinnig, und von 36. fl. Massa die Landts-
 herrschaftl. Steuer, auch in Kauf-Fällen aus dem
 Kaufs-Prezio den 1sten — in Sterb-Fällen aber
 den 3oten Gulden zum Handlohn abreichen;
 weiters 4. Morgen oben an die Kalber-Feldere
 anstoßende seit einiger Zeit öde gelegene Wädere;
 5. Tagwert Wiesen; und noch 12. Morgen ge-
 wöhnlich- und hiebbares Holz, welche zu erst Edbl.
 ersag,

erlagten Hoch-Fürstl. Rasten-Amt zusammen und überhaupt jährl. 40. fr. Erbey-Zwang, und auf 40. fl. Malla die Steuer; hiernächst in Kauf- und Sterb-Fällen das herkömmliche Handlohn; wie oben erwähnt zahlen; dann 49 $\frac{1}{4}$ und 16 $\frac{3}{4}$ in Summa 117. Morgen theils ausgewachsenen hiebbare: theils in 25. und 30. jährig schäntzen Anflug bestehendes junges Holz, zu Hoch-Fürstl. Eöbl. Rasten-Amt Windisch gebrüg, auf welchem beiden Stücken zusammen an Herrschaftlichen Gefällen jährlich r. fl. 30. fr. Erbuung, und die Landschafft. Steuer, von 19 $\frac{3}{4}$ fl. Malla, dann der 10te fl. Kauf- und der 20te fl. Eodsa-Handlohn hastet; von Obmannschafft wegen andurch nochmals zu frey, und unbeschränkter: entweder integralen oder auch Stück-weisen Er- und Verkauf, nach der Käufere habenden nugharen Convenienz, mit dem Anflügen ausge- stekt und bekannt gemacht, das die sich hervor- thurnde Kauflustige mit ihren entweder auf vor- beschriebene gesammte Rürnberger Waldungs- und eingebrügte Grund-Stücke, oder auf ein- so andern herausgezogenen, jedoch nicht allzu ohnverachtlichen derselben Antheil zu schlagen gemillten Aufsothen, sich von dato an bis zum 10ten Febr. des 1778ten Jahres, sowohl un- mittelbar bey Endes verzeichneter Obmannschafft zu Rürnberg und Anspach, als bey dem Freyherrlich von Kellersbrunnischen Alten- Mührer Vermalter s. Amt sich behörig anmel- den, ihre Licita zu abhaltenden Verkaufs- Protocoli behörig aufnehmen lassen, und un- erwidt festgesetzten Aufschlagens Termin eines legalisirten billigmäßigen Kauf-Abchlusses mit dem Weisheitenden obnadahtlich bewärtigen könn- en. Rürnberg und Onolobach, den 20. Dec. 1777.

Von Allerhöchst Kayserl. angeordneten Ob- mannschafft wegen.

Abraham Jacob von Dertel v. Stl. Geh. Rath.

Johann Fr. Hoffmann, Kaiserl. Hochtbl. Land-Vericht B. R. Assessor, und Burggräf. Rath.

Proclamata.

1. Nach Maassgab des vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath H. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt- Warten Bürgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Bürger und Erbscheerer-Weisser Christian Melchers in der Schloß-Vorstadt besitzendes hal-

tes Wohnhaus Hoflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hassenden Schel- den willen, zum Verkauf anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in 3. ten beim Rathhaus melden, und auf Höchst- Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauf abschließen. Onolobach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburg. Ober- und Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

2. Nachdem auf das zum Verkauf stehende Bürger und Epöhrer-Weisser, Johann Michael Eberleinische Haus ein Offertum von 1200. fl. stehet;

3. Dann auf des verschuldeten Bürger und Brandweinbrenner, Johann Michael Kisselma- ders Haus in der Herrieder-Vorstadt, samst der darauf hassenden Brandwein-Verschlichtigert, ein Angebot von 650. fl. Abtl. geschlagen;

4. Ingleichem auf des Weiber-Weisser Schel- lers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohn- haus 400. fl. licitirt worden; Wannhero solches mit den Anflügen fernerweit bekannt ge- macht wird, damit die weitem Liebhaber zu ein oder des andern sich beim Rathhaus melden- und auf Höchst- Herrschafft. gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen können. Ono- lobach, den 6. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburg. Ober- u. Stadt- Vogtey, Bürgermeister und Rath.

5. Nachdem der Bürger und Feuchtschmidt Johann Friederich Witer, den ihm von Hoch- preisl. Regierung- und Selbstverkauft seines Han- ses verstat et 3. monatlichen Termin fruchtlos verstreichen lassen; Als wird in Gemäßheit des unterm 6. Aug. h. a. ergangenen gnädigsten Be- fehls, mit öffentlicher Subhastirung beken im Her- rieder Viertel auf der sogenannten Schüd besit- zenden Hauses, und darauf hassenden Feuer- recht, annit der Anfang gemacht, und können die dazü sich findende Liebhabere, in Zeiten beim Rathhaus melden und auf Höchst- Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauf abschließen. Onolobach, den 2. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburg. Ober- u. Stadt- Vogtey, Bürgermeister und Rath.

6. In Gemäßheit des vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath H. Sen. unterm 3. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird des

des in Schulden verfallenen Bürger und Wagner-Meister Johann Philipp Geisrauts, in der Herrrieder-Vorstadt und den sogenannten Postgäßlein bestehendes Haus, Höfen, Holzschäp und Garten, zum Verkauf anmit öffentlich feil gebotten, und können sich die Liebhaber in Zeiten dem Rathhaus melden, und auf Herrschafft. gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen. Dnolsbach, den 6. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogten, Bürgermeister und Rath.

7. Auf den an der Eber-Strasse gelegenen untersten mit einer Mauer umfangenen Garten linker Hand und darinnen befindlichen Garten-Haus samt der daran ganz neu erbauten Scheuern, sind abermahlen 50. fl. mehr und also 3150. fl. geboten worden.

Ein solches hat man dahero hierdurch ferner bekannt machen und weitem Liebhabern so solches Angeboth zu erhöhen gedenken, als welches sie auf hiesigem Rathhaus anzeigen haben, auf Hochfürstl. gnädigste Ratification einen baldigen Kauf, Abschluß versichern wollen. Dnolsbach, den 21. Jun. 1777.

Hoch-Fürstl. Ober- u. Stadt-Vogten-Amt, wie auch Bürgermeister und Rath.

8. Nachdem auf das zum Verkauf sei stehende Hof-Laqua Müllertiche Wohnhaus dahier, über die bereits darauf gestandene 1900 fl. Rhl. 50. fl. mehrers, mithin 1950 fl. Rheintl. a dato des bestehenden Kauf-Abschlusses, in einem veretzel Jahr daaz zu erlegen gebotten worden; Als wird solches hiermit bekannt gemacht, und können diejenigen Personen, so solches Offertum zu erhöhen gedenken, sich hierwegen in baldem den Hochfürstl. Haus-Vogten melden, und auf Höchst. Herrschafft. Ratification eines künftigen Kaufs, Abschlusses gewärtigen. Anspach, den 5. Dec. 1777.

Hoch-Fürstliche Haus-Vogten.

9. Nachdem sich ein Liebhaber gefunden, der das auf dem sub hacta stehenden Wittinghof bishero gestandene Aufboth von 4500. fl. Rheintl. um 300. fl. erhöht hat, somit dermahlen ein Kaufschilling von Vier Tausend Acht Hundert Gulden Rheintl. in einen halben Jahr a dato der Aufschreibung zu erlegen hierauf steht, als wird solches Angeboth hiermit von Ober und Amts wegen zu jedermanns Wissenschaft öffentlich bekannt gemacht, damit der oder derjenige, welcher hierauf ein mehrers zu licitiren gesonnen sind,

in Zeiten den dem hiesig Hoch-Fürstl. Ober- und Stadt-Vogten-Amt sich melden, ihr Angeboth zu Protocol geben, und sonach unter anhoßend Höchst. Herrschafft. Ratification eines baldigen Kaufs, Abschlusses gewärtigen können. Signatum-Langenien, den 17. Oct. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogten-Amt alda.

Edictal-Citation.

Nachdem die längst verstorbenen disantigen Untertanen und Möllers, Martin Burnfels, auf der hiesigen Haasen-Mühl hinterlassener unter dierigen Amts- Coratel hiehero gelandener jüngster Sohn, Johann Burnfel ein Vaders-Gesell, auschon 45. Jahr lang, von seinem Geburts-Ort abwesend, und von seinem Aufenthalt und allerkünftig verchlichten Stande, nicht das mindeste sich vernehmen lassen, somit des seinem jetzt hohen Alter, allerdings vorverschollen zu halten, und aber dessen nächste Anverwandte um Extradition seines ähnlich nachhabenden Vermögens, unterthänig nachgesuchet haben;

Als wird auf-erhaltene Herrschafft. gnädige Verordnung, vom 15. Dec. vorigen Jahrs, desagter Burnfel oder dessen allerkünftig legitime Leibes-Erben, hiermit edictaliter vorgeladen, daß er oder die Einige von dato an, in denen darzu peremptorie andurch anberaumten 3. Terminen, als zum ersten auf den 31. Marti, zum andern auf den 30. Jun. und zum dritten, auf den 30. Sept. h. a. entweder in selbst eigener Person, oder durch einen genugsam Verollmächtigten dahier erschinen, zu dem Empfang solchen Vermögens, hinlänglich sich legitimiren, oder aber an Anstendleibungs-Fall, gewärtigen sollen, daß ersterer vor tod, und letztere als nicht vorhanden gemachtes, so fort erworbtes Vermögen, denen nächsten Anverwandten gegen Caution verabsolget werden werde. Eteinhard, den 2. Jan. 1778.

Hochfreiherrl. von Ercolsheiml. Fidei-Commiss-Verwalter-Amt alda.

Personen, so gesucht werden.

1. Endes bemerket hat von einem in Obbmenn stehenden Kayserl. Königl. Infanterie-Regiment den Auftrag, für dasselbe ein qualificirtes Subjectum zu einem Fourier zu verschaffen, welcher eine saubere Hand schreibe, ein perfecter Rechner und ein Concept zu machen im Stande ist, auch einer untadelhaften Conduite sich

sich beileigiget. Ein solcher bekommt monatlich, nebst freyen Quartier, Holz und Licht, zur gewöhnlichen Gage 15. fl. Kaiser-Geld oder 18. fl. nach hiesiger Währung und, wenn er bey dem Regiment Praestanda praestiret, über dieß noch 5. fl. Kaiser-Geld als Monate Zulage. Wer nun vorbezeichnete Eigenschaften besitzt und solche Function mit Satisfaction zu versehen sich getrauet, auch wegen seines bisherigen Verhaltens mit guten Zeugnissen und Recommendationen sich in legitimum vermag, kan sich bey diesem Nachrichten-Comtoir melden und daselbst weitere Anstunfft zu erhalten. Mit. Stefft, den 13. Jan. 1778.

Friederich Carl Bättnier,
ehemalig. Kaiserlich-Königl. Lieutenant,
dermalen alhier wohnhaft.

2. Es wird ein Bedienter der schon in Diensten gestanden und mit guten Attestaten versehen ist, sowohl Dames als Herren perfect zu seyn, anzunehmen gesucht, wovon die Anweisung, bey dem Verleger dieß gegeben wird.

Avertissement.

Liedhabere können sich sowohl täglich um das feil lebende Hof-Schwerdtger Köhnde wohl geklegene Haus melden und künftigen Donnerstag, den 22. dieß Vormittag beyangehend und täglich continuirender Auction von allerhand Pretiosum und Silber, Mobilien, Betten, Weisguch, Ehrentzeng, Kleidern und Professions-Waaren, sich gefällig einfinden. Dnolischach, den 20. Jan. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Stadt-Vogtley, Bürgermeister und Rath.

Was zu verkaufen ist.

Bei dem Hof-Glaszer Krämer in der Kdlerwirths-Gasse, sind ganze und halbe Bourgunder-Boutellen im billigen Preis zu haben; auch nimmt er altes zerbrochenes Glas in Echerben an das Pfund vor 1. Pfennig.

Was zu vermieten ist.

1. Ohnweit des Hoch-Fürstl. Gesandten-Hauses, werden zwey wohlangelegte Kuchengärten, für heutiges oder mehrere Jahre, in Pacht weggegeben. Wer nun hiezu Lust hat, der beliebe der nähern Anweisung halber sich, in Zeiten bey dem Verleger dieses Blatts zu erkundigen.

2. In der Hof-Keller-Kücher-Beiparthin Haus neben der Stadt-Apotheken, ist in obern Stock ein Quartier auf Walburgis zu vermieten, bestehend in 2. Stuben, 2. Kammern, einer Kuchn und Speis-Kammer, Holzlager, Kel-

lerlein, gemeinschaftl. Wäschhaus und Boden zur Wäscheng.

Frucht-Preis.

Kern 16 fl. — fr. bis 16. fl. 30 fr. Korn 12. fl. — fr. bis 12. fl. 30 fr. Gersten, 18 fl. — fr. bis 19. fl. 30 fr. Haber 8. fl. 30. fr. bis 9. fl. 30 fr. Schweinen Fleisch 6. fr. das übrige ist im vorigen Preis.

Salz- & Scheuben-Preis, pro tempore
bey denen Herrschafft. 3. Salz-Niederlagen,
als: fl. Kr.

1) Zu Ober-Perrieden,	4. 38 1/2.	} Includ. der Fracht und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhausen,	4. 37.	
3) Zu Reib,	4. 45.	

Copulirte.

13. Jan. Johann Caspar rug Burger und Brandweinbrenner, mit Elisabeth Albrechtin.

— Johann Schauer, mit Anna Schellern.

Gerauffre.

12. Jan. Georg Michael, Georg Joseph Betsch Zimmer-Meisters Sohn.

— Johann Georg, Johann Peter Berger Hefenwirths Sohn.

— Christian Conrad, Matthäus Schlechts Schneider-Meisters Sohn.

14. — Euphrosina Helena, Hrn. Joh. Wilhelm Lang Notar. publ. Tochter.

16. — Ferdinand Ludwig, Hrn. Scribent Hillich Tochter.

17. — Anna Elisabetha, Jaque Lefevre Händlers von Rouen Tochter.

18. — Maria Dorothea, Thomas Reith unter dem Hoch-Fürstl. Garde du Corps Tochter.

— Georg Michael, Joh. Caspar Friedel Bauers zu Dennenbach Sohn.

— Johann Adam, Michael Risselmacher Brandweinbrenners Sohn.

Verstorbene.

12. Jan. Margaretha, Joh. Wellhöfers Bauers zu Dörschbach Tochter. so nur 8. Mund gelebt.

— Joh. Friederich, wehl. Paul Pfeiffer Bauers zu Dombach nachgelassener Sohn, 42. Jahr 10. Monat und 4. Tag alt.

13. — Anna Margaretha, Georg Andreas Schroderberger Herrschafft. Bierführers Tochter. 2. Monat und 6. Tag alt.

15. — Susanna Dorothea Severin von Berlin gebürtig, 23. Jahr, 3. Monat und 4. Tag alt.

18. — Maria Margaretha, wehl. Joh. Georg Steinhoffer Stall-Bedientens nachgelassene Wittib, 54. Jahr alt.

Mittwoch, den 28. Januarii, 1778.

Enädigst
Dnolzbachische
Brag- und
Sach.



privilegirt
Wochentliche
Anzeigungs-
richten.

In Verlag des allhiefigen Umgelbs-Verwalters Johann Jacob
Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck-weiß
a 2. Kreuzer.

Avertissement.

Nachdem die seitherige dem Dismembri-
rungs-Verkauf unten specifico demerter Gren-
herrlich von Lentersheimischer, zu Hoch-Fürstlich
Brandenburg. Dnolzbachisch Löbl. Kasten-Alm-
tern Gunzenhausen und Windsbach Erbinnigbar
verherrten Hüttenberger Waldung, Wiesenmarben
und Feldstücker entgegen gestandene Ansehenhalte
und Hindernisse vergänglich beseitiget; dargegen
die Endes verzeichnete Allerböchst Kayserl. Cle-
mentest angeordnet und darzu authorisirte Ob-
mannschaft, mittelst noviss. Conclusi Benigniss.
Allergnädigst befehliget werden, solche Grund-
stücke zu jedermannniglichen freyen Er- und Ver-
kauf deme förderigst nochmals öffentlich zu ver-
stünden; sofort in selbige in Gem:theit der all-
schon sub 17ten Oct. 1775. gnädigst ertheilten
Hoch-Fürstl. Brandenburg. Dnolzbachischen Stück-
weisen Beschlagnahme und resp. Holz-Ablassungs-
Concession an die Meinstbietend Kauflustige
ohnverläugert veräußlich loszuschlagen;
Als werden 28. Morgen forstmäßig wohl con-
servirte mit Fütterich, halb Fütterich, Dreiling,

und Halb-Dreiling 2c. 2c. sowohl hart, als wei-
chen Bau- und Kasten, Holz bewachsene Wal-
dungen; und 2. Tagwert nächst daranstoßende
Wiesen, welche zusammen zu Hoch-Fürstl. Löbl.
chen Gunzenhausen Kasten-Alm jährl. überhaupt
1. fl. Erbinnig, und von 36. fl. Massa die Landes-
herrschaft. Steuer, auch in Kauf-Fällen aus dem
Kaufs-Prezio den 15ten — in Sterb-Fällen aber
den 30ten Gulden zum Handlohn abreichen;
weilers 4. Morgen oben an die Kasten, Feldere
anstoßende seit einiger Zeit öde gelegene Acker-;
5. Tagwert Wiesen; und noch 12. Morgen ge-
wüchsig; und hiebbares Holz, welche zu erst Löbl.
ersagten Hoch-Fürstl. Kasten-Alm zusammen und
überhaupt jährl. 40. tr. Leben-Zinn, und aus
40. fl. Massa die Steuer, hiernächst in Kauf- und
Sterb-Fällen das herkommliche Handlohn, wie
oben erwähnt, zahlen; dann 49 1/4 und 16 3/4
in Summa 117. Morgen theils ausgewachsenen
hiebbares theils in 25. und 30. jährlig schönsten
Anfang bestehendes junges Holz, zu Hoch-Fürstl.
Löbl. Kasten-Alm Windsbach gehörrig, auf welch
werden Stücken zusammen an Herrschaftlichen
Besitz.

Gefällen jährlich 1. fl. 30. fr. Erbsinn, und die Landtschaftl. Steuer, von 19 3/4. fl. Maß, dann der 10te fl. Kauf, und der 20te fl. Losfall-Handlohn haftet; von Obmannschaft wegen an- durch nochmals zu frey- und unbeschränkter, ent- weder integralen oder auch Stück-weisen Er- und Verkauf, nach der Käufere findenden nütz- baren Convenienz, mit dem Anfügen ausge- stellt und bekannt gemacht, daß die sich hervor- zeuhende Kauflustige mit ihren entweder auf vor- beschriebene gesammte Nürnberger Waldungs- und eingedörge Grund-Stücke, oder auf ein- so andern herausgegebenen, jedoch nicht adju- dicatorischen derselben Antheil zu schla- gen geputten Ausbotten, sich von dato an bis zum 10ten Febr. des 1778ten Jahres, sowohl un- mittelbar den Endes verordneten Obmann- schaft zu Nürnberg und Anspach, als ten dem Freyherrlich von Kentresheimischen Alt- n- Rabrer Verwalter: Amt und behör g anmel- den, ihre Licita zu abhaltenden Verkaufs- Protocoll beidita annehmen wollen, und im her- erordnet festgesetzten Zuschlags-Termin eines legalisirten allmählichen Kauf-Verkaufes mit dem Meistbietenden obnachstehlich verwand. n könn- nen. Nürnberg und Onolzbach, den 20. Dec. 1777.

Von Auerbach Rat ertl. angeordneten Ob- mannschafts wegen.

Abraham Jacob von Certeil v. Hbl. Geh. Rath.

Johann Fr. Hoffmann, Kaiserl. Hochst. Land-Gerichts D. R. Assessor, und Burggräf. Rath.

Proclamata.

1. Nach Maasstab des vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Boatley Bürgermeisterei und Rath ergangenen anädigsten Befehls, wird des Burger und Eubideter: Meister Christian Melles in der Schloß-Vorstadt befindendes hal- bes Wohnhaus Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf haftenden Schul- den willen, zum Verkauf annit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zei- ten beym Rathhaus melden, und auf Höchst- Herrsch. Ratification, einen billigen Kauff abschließen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Hörsil. Brandenburgil. Ober- und Stadt-Boatley, Bürgermeistere und Rath.

2. Nachdem auf das zum Verkauf stehende Burger und Epobrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Haus ein Offertum von 1200. fl. steht;

3. Dann auf des verschuldeten Burger und Brandmeubrenner, Johann Michael Disselma- chers Haus in der Herrieder-Vorstadt, samt der darauf haftenden Brandwein-Erbschaft, ein Angebot von 650. fl. Hbl. geschlagen;

4. Inaleichen auf des Weibler-Meister Etel- lers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohn- haus 400. fl. licitirt worden; 2. annentwer- selches mit den Anfügen fernereu ertl. bekannt ge- macht wird, damit die we. segn. Liebhaber in ein oder oder andern sich bey dem Rathhaus melden und auf Höchst- Herrsch. Ratification, einen billigen Kauff abschließen können. Onol-zbach, den 6. Dec. 1777.

Hoch-Hörsil. Brandenburgil. Ober- u. Stadt-Boatley, Bürgermeistere und Rath.

5. Nachdem der Burger und Zeuchst-miß Johann Friederich Meier, den ihm von Höchst-Regierung zum Erbverkauft jenes Han- des verlor ertl. 3. monathen Termin fruchtlos verstrichen lassen; Als wird in Erwägung des unterm 6. Aug. h. a. ergangenen anädigsten Be- fehls, mit öffentlicher Verhaftung dieser im Her- rieder Viertel auf der sogenannten Etzold befi- genden Hauses, und da auf haftenden Jener- recht, damit der Ansaga gemacht und können die dann sich findende Liebhabere, in Zeiten bey dem Rathhaus melden und auf Höchst- Herrsch. Ratification, einen billigen Kauff abschließen. Onolzbach, den 2. Dec. 1777.

Hoch-Hörsil. Brandenburgil. Ober- u. Stadt-Boatley, Bürgermeistere und Rath.

6. In Gemäßheit des vom Höchstpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 3. hujus ergangenen anädigsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen Burger und Wagner, Meister Johann Philipp Eseltraut. in der Her- rieder-Vorstadt und den sogenannten Postgä- lein befindendes Haus, Höflein, Holzsärf und Garten, zum Verkauf annit öff. lich feil ge- botten, und können sich die Liebhabere in Zeiten bey dem Rathhaus melden, und auf Höchst- Herrsch. Ratification, einen billigen Kauff ab- schließen. Onolzbach den 6. Dec. 1777.

Hoch-Hörsil. Brandenburgil. Ober- u. Stadt-Boatley, Bürgermeistere und Rath.

7. Nach

7. Nachdem auf das zum Verkauf fall stehende Hof-Laquai Mülnerische Wohnhaus dahier, über die bereits darauf gestandene 1900 fl. Rhl. 75 fl. mehrers, mithin 1975 fl. Rheintl. a dato des bestehenden Kauf-Abschlusses, in einem dinstaglichen Jahr daor in erlegten gebotten worden; Als wird solches hiermit bekannt gemacht, und können diejenigen Personen, so solches Offertum zu erhöhen gedenken, sich dieweil wegen in balden bey Hochfürstl. Hauf- Vogten melden, und auf Hochf. Herrschafft. Ratification eines billigen Kauf-Abchlusses gemärtigen. Anspach, den 27. Jan. 1778. Hoch-Fürstliche Hauf-Vogten.

Edictal - Citation.

Nachdeme des längst verstorbenen disantigen Unterthanen und Mülner, Martin Burnfels, auf der hiesigen Haufen-Rühl hinterlassener unter hiesigen Amts. Coratel bishero gestandener jüngerer Sohn, Johann Burnfels ein Waders-Gesell, allschon 45. Jahr lang, von seinem Verwurths- Ort abwesend, und von seinem Aufenthalt und allensalfig verhehlenden Stande, nicht das mindeste sich vernehmen lassen, somit bey reitem jetzt hohen Alter, allerdings vor verschollen zu halten, und aber wegen nachste Verwandte um Extradition seines zumlich nachlassigen Vermögens, unterthänig nachgehacht haben;

Als wird auf erhaltene Herrschafft. gnädige Verordnung, vom 15. Dec. vorigen Jahrs, des sagter Burnfels oder dessen allensalfig legitime Erbes/Erben, hiermit edictaliter vorgeladen, daß er oder die Eeulge von dato an, in denen darzu peremptorie andurch anderarumenden 3. Terminen, als zum ersten auf den 31. Martii, zum andern auf den 30. Jun. und zum dritten, auf den 30. Sept. h. a. entweder in selbst eigener Person, oder durch einen genugiam Bevollmächtigten dahier erscheinen, in dem Empfang solchen Vermögens, hinlänglich sich legitimiren, oder aber in Ausbleibens- Fall, gemärtigen sollen, das erstere vor tod, und letztere als nicht vorhanden gachtet, so fort erwiesenes Vermögen, denen nächsten Anverwandten gegen Caution verabsolget werden werde. Steinhard, den 1. Jan. 1778.

Hochstreichherrl. von Erensbheiml. Fidei-Commiss-Vermalter-Amt alda.

Avertissements.

1. Nachdem man von allhiesig. Hoch-Fürstl. Her- und Stadt-Vogtst-Amts, dann Bürger-

meister und Raths wegen, gemeldet ist, nicht nur die ehehin dahier von allerley Krämer und Handelsleuten, sehr zahlreich frequentirten, in dem Anspachischen Kalender angezeigter befindliche 7. Jahr-Märkte wiederum in besserer Ausnahm zu bringen, sondern auch wie in andern Städten bereits geschehen, noch wochentlich 2. Wochen-Märkte, welche Dienstags und Freytags jedesmalen gehalten werden sollen, zu errichten, wozu von allen Ober-Amts Angehörigen ihr zu verkauffen gewilltes Geratod, und Virtualien, dann Viehe und Geflügel auf solche Wochen-Märkte in Verfolg der Hoch Fürstl. Anschreiben gebracht werden müssen; Als wird ein solches hierdurch nicht nur jedermann kund und zu wissen gethan, sondern auch diejenige, welche solche Jahr- und Wochen-Märkte, zu besuchen- und alsdann etwas zu er- oder verkauffen gedenken, hierzu freundschaftlich invitirt und eingeladen, auch dabey versichert, wie sothane die ankommende fremde Krämer und Handelsleute, wie die Käufere und Verkauffere bey allen vorkommenden Fällen, sich Schutz und Hülfe verzeihen können. Wassertradingen, den 22. Jan. 1778.

Hochfürstl. Brandenburgisch. Ober- und Stadt-Vogten-Amt, wie auch Bürgermeister und Rath alda.

2. Nachdem von Hoch-Fürst-eradißter Herrschafft der allhöchster Stadt Erensbheim gnädigst concedirte 3. ädtige Wochentag - Markt aus belegenden 3. Ursachen der heuer sowohl als dars Künfftige auf den 3ten Pinguin - Tag verlegt worden; Als wird solches jedermannlich besonders aber denen Kauff- und Handelsleuten, auch Professionsisten zu ihrer Nachachtame mit der Versicherung bekannt gemacht, daß selbige bey deren Bejuchung alle Convenienz dahier finden sollen Erensbheim, den 16. Jan. 1778.

Hoch. Fürstl. Ober- und Stadt-Vogten-Amt, dann Bürgermeister und Rath.

3. Von nun Endes unterdriebenen werden auch nachgesetzte Bücher-Prænumeration angenommen: als 1.) Das schon zu genüge bestande Predig-Buch über die Evangelien zum 2ten mahl aufgelegt, von Hn. Buchdrucker Eubner in Nürnberg, wozon jede Ausgabe (wie die 12. das ganze Werk ausmachen) auf Schreibpapier à 24. kr. und 15. kr. auf Druckpapier. Sodann 2.) eine Sammlung von eben denen gelebten Männern über die Episteln und ebenfalls wie mit denen Evangelien gehalten, wozon bereits 2. Ausgaben die Presse verlassen. 3.) Ebenfalls

eine Sammlung über Sonn-, Fest- und Feyer-
täglichen Evangelien, heraus gegeben, von
David Jacob Elifius Schmirghelner,
Prediger der Evangel. ch. Reformaten Gemeinde
zu Nürnberg, worauf Anfangs 1. fl. 30. fr. be-
zahlt wird, bey Empfang des ersten Theils, wie-
der 1. fl. 30. fr. dithl. so daß das complete
Werk 3. fl. zu stehen kommt, es kan auch mit
monatlicher Zahlung a 15. fr. bezahlt werden.

4) Der Christ, am Morgen und Abend in an-
däcker Betrachtung der Werke Gottes in
Reiche der Natur nach Anleitung Heil. Schrift
auf alle Tage im Jahr in 12. Aufgaben, welche
alle Monat geschieht, und jetzt mit 12. fr. beza-
let wird. 5) Dr. Eduard Youngs Klagen
oder Nacht Gedanken über Leben, Tod und Un-
sterblichkeit in Neun Nächten, besteht in 5. Band
a 48. fr. jeder Band Pränumerations-, Preis,
und 4. fl. das ganze Werk zu stehen kommt, nach
Verlauf aber der Pränumerations-Zeit andern-
st nicht als 6. fl. zu bekommen ist.

Ferner sind auch alle Sorten der Garten-Ge-
wächse, Klee und alle Sorten Saamen und Blu-
men, Zwiebeln, auch extra gute Holländische
Spargel, Feyer, welche die Herren Liebhaber bis
Ende Febr. oder bestelln möchten, das Hundert
2. fl. auch schöne und seine Melken-Feyer zu ha-
ben. Ich verspreche baldige Bedienung.

Gottlieb Hollering,

wohnhaft an der Porcellain-Fabrique.

Was zu verkaufen ist.

Das in der Ruh-Gasse, zwischen den Reg-
ger Urban Gaasischen und Schottischen Häusern
in jeder Profession und Nahrung beßens und an-
genehm gelegene Haus, No. 589. ist mit arch
ohne Scheuren und Garten, nebst der darau-
oben an das Wiesen-Gäßlein, und unten an
die Ros-Weith stossenden Verant, ganz oder theil-
weis zu verkaufen. Das Haus ist 36. Schuh
breit, hat eine Hof-Schweif, und einen neuen
vortreflichen Pomp-Bronnen. Die Scheure
ist 53. Schuh tief, und gibt den besten Keller
ohne Wasser. — Der Garten hat ein Garten-
Haus, den besten Boden, und ist vor 10. Jah-
ren neu angelegt worden. Deswegen sich Lieb-
haber an mich unterschriebenen wenden wollen.

Wilhelm Friederich Schäler.

Personen, so gesucht werden.

Ein Land-Geistlicher sucht einen Candidatum
Theolog. aus diesem Hochl. Fürstenthum, zur
Information seiner Kinder, wovon das nähere
bey diesem Nachrichten-Comtoir zu erfahren.

Was zu vermischen ist.

Dem Tuchmacher-Meister Dub in der Schloß-
Vorstadt, ist ein Quartier von 1. Etude, Cabinet,
Kammer und Kichen zu vermischen.

Frucht-Preis.

Kern 16. fl. — fr. bis — fl. — fr. Korn 12. fl.
— fr. bis — fl. — fr. Gersten, — fl. — fr.
bis 18. fl. 45 fr. Haber 9. fl. 30. fr. bis 9. fl. 30 fr.
das übrige ist im vorigen Preis.

Salz- & Heuboden-Preis, pro tempore
bey denen Herrschaftl. 3. Salz-Niederlagen,
als: fl. Kr.

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1) Zu Ober-Kerrieden, 4. 38 1/2 | } Incluf.
der Fracht
und andern
Kosten. |
| 2) Zu Gungenhausen, 4. 37. | |
| 3) Zu Roth, 4. 45. | |

Copulirte.

19. Jan. Matthias Melchior Burger und Weber-
Meister, mit Eva Catharina Bülcrin.
— Johann Paul Stadtmüller Tuchmachers-Ge-
sell, mit Maria Margaretha Kraupin.
20. — Johann Georg Deventer unter dem
Hoch-Fürstl. Hufaren-Corps, mit Anna Bar-
bara Gemählin.

Gerauffte.

21. Jan. Georg Ernst, Herrn Albrecht Ernst
Schmidt Hochfürstl. Jagd-Secretairs Edbnl.
— Anna Barbara, Johann Peter Meister Bauers
zu Wasserien Edbtler.
23. — Georg Caspar, Johann Peter Hertlein
Schlüsselwirths Edbnl.
25. — Margaretha, Johann Hegel unter dem
Hoch-Fürstl. Garde du Corps Edbtler.

Verstorbene.

21. Jan. Nicolaus Franz, Hrn. Lorenz Luywering
Hochadel. Kammer- Dieners Edbnl. seines
Alters 3 Jahr, 5. Monat und 13. Tag.
22. — Fr. Margaretha Sibylla Brendin Pfarrers
Wittib, ihres Alters 93. Jahr, 11. Monat
und 14. Tag.
— Lorenz, Abraham Herberger Hochadel. Kut-
schers Edbnl. 7. Tag alt.
— Barbara, Johann Caspar Brock Knopfsma-
cher-Meisters Edbtler. 5. Monat alt.
23. — Johann Daniel, Johann Michael
Lind, Schuhmacher-Meisters Edbnl. 8.
Monat und 17. Tag alt.
25. — Maria Regina Gieslerin gewesene Stad-
Hebamme, ihres Alters 64. Jahr.
— Johanna Sibylla, Joh. Leonhard Schmiedens
Schneider-Meisters Ehefrau, ihres Alters
47. Jahr, und 26. Tag.

Mittwoch, den 4. Februarii, 1778.

Ernädigt
Dnolzbachische
Brag- und
Fisch-



privilegirt
Wochentliche
Anzeigungs-
richten.

In Verlag des allhiefigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob
Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud. weis
a 2. Kreuzer.

Proclamata.

1. Nach Maasgab des vom Hochpreisl. Hof-
Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19.
hujus zur Stadt, Bogtey, Burgermeister und
Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des
Burger und Luchscherey, Meister Christian
Welters in der Schloß-Vorstadt besitzendes hal-
bes Wohnhaus, Hofstein und Garten, in vim
Executionis um der darauf haftenden Schul-
den willen, zum Verkauf anmit öffentlich feil
gebotten, und können die Liebhaber sich in Zei-
ten beim Rathhaus melden, und auf Höchst-
Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauf
abschließen. Dnolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgil. Ober- und
Stadt-Bogtey, Burgermeister und
Rath.

2. Nachdem auf das zum Verkauf stehende
Burger und Bohrer-Meister, Johann Michael
Eberleinische Haus ein Offertum von 1200. fl.
erbet;

3. Dann auf des verschuldeten Burger und
Brandweinbrenner, Johann Michael Riffelma-
chers Haus in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohn-
haus 400. fl. licitirt worden; Wannenbero
solches mit den Anfügern fernerweit bekannt ge-
macht wird, damit die weitem Liebhaber zu ein
oder des andern sich beim Rathhaus melden und
auf Höchst-Herrschafft. gnädigste Ratification,
einen billigen Kauf abschließen können. Dnolz-
bach, den 6. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgil. Ober- u. Stadt-
Bogtey, Burgermeister und Rath.

5. Nachdem der Burger und Zenschmidt
Johann Friedrich Wiber, den ihm von Hoch-
preis. Regierung, zum Selbstverkauf seines Hau-
ses versattelt 3. monatlichen Termin fruchtlos
verstreichen lassen; Als wird in Gemäßheit des
unterm

unterm 6. Aug. h. a. ergangenen gnädigsten Befehls, mit öffentlicher Subhastirung dessen im Herriehder Viertel auf der sogenannten Schuß beßigenden Haußes, und darauf haßstenden Feuer-Recht, anmit der Ainfang gemacht, und können die dazu sich findende Liebhabere, in Zeiten beym Rathhaus melden und auf Höchst-Herrschafft. Ratification, einen biltanen Kauff abschließen. Dnolzbach, den 2. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogten, Burgermeister und Rath.

6. In Gemäßheit des vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 3. hujus ergangenen andäbsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen Burger und Waaner-Miether Johann Philipp Saelttrauts, in der Herriehder-Vorstadt und den sogenannten Pöhlgöflein beßigendes Haus, Höflein, Holzhuß und Garten, zum Verkauf anmit öffentlich Teil gebotten, und können sich die Liebhabere in Zeiten beym Rathhaus melden und auf Herrschafft. gnädigste Ratification, einen biltanen Kauff abschließen. Dnolzbach den 6. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogten, Burgermeister und Rath.

7. Nachdem auf das zum Verkauf sail stehende Hof-Laguai Mülertische Wohnhaus daber, nummehr 2000. fl. baar Geld gebotten worden;

Als wird solches hiermit in jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, und können sich weitere Liebhaber binnen 14. Tagen den Hochfürstl. Hauss-Vogten melden, und am Höchst-Herrschafft. Ratification eines biltanen Kauffs Abschlußes gewärtigen. Anspach den 3. Febr. 1778.

Hoch Fürstliche Hauss-Vogten.

8. In Gemäßheit eines an obbiefiges Eassen-Amt ergangenen Hochfürstl. gnädigsten Requirungsbefehls, d. d. 6. Aug. præs. anni werden des obersten hiesig Eassen-amtlichen Unterthanens und Mülers Georg Christoph Eckert, auf Ererben und vogthenbare Immobilia, und zwar, 1. Die Mühle, welche 1/4. Morgen Heirath, 1. Tagwerck Wiesen, und 2. Morgen Feld zu Pertinentien hat, 2) ihren Morgen eigenes Feld, 3.) 4 Morgen Feld, im Greinersdorffer Fubr, 4.) 4. Morgen Feld, im Sedendorffer Fubr, 5.) 1 1/4. Tagwerck Wiesen, und 7. 1/2. Morgen Feld, 6.) 1. 2. Tagwerck Wiesen, unterhalb Egert-

borff, hiermit fernerweit zu jedermanns Wissenschaft öffentlich subhastirert, und der- oder dieselige, welche die Mühle, cum Adpertinentiis, oder aber die eigenen Lebensstücke eineln, oder auch zusammen zu erkauffen, Lust bezeugen, dahin angewiesen, daß sie sich derthalb bey dem babbiesig Hochfürstl. Eassen-Amt melden, ihre Oblata ad Protocollum geben, und sonach eines baldig und dringen Kaufs Abschlußes, auf Hochfürstl. gnädigste Ratification gewärtig seyn solle.

Würde sich aber in solch Eckertischer Mühle, und deren eigenen Grund-Stücken, in Erwerbung eines tüchtigen Käuffers, ein annehmlicher Pacht-Lustiger finden, so kan auch dieser sich in Pflegeung billiger Pacht- Bedingungen den Amt melden, und sich eines raisonnablen Pachts Contracts Abschlußes, bis zum ersöandem Verkauf, verrietht halten. Signatum Eadolzburg, den 26. Jan. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Eassen-Amt.

Edictal-Citation.

1. Nachdem des längst verstorbenen dikantigen Unterthanens und Mülers, Martin Burnigels, auf der hiesigen Haasen-Mühl-hinterlassener, unter hiesigen Amts-Curatel bishero gestandener jüngerer Sohn, Johann Burnigel ein Rabers-Befehl, allichon 45. Jahr lang, von seinem Geburts-Ort abwesend, und von seinem Aufenthalt und allenfallsig verrecklichen Stande, nicht das mindeste sich vernemen lassen, somit bey seinem jegig hohen Alter, allerdings vor verschollen in halten, und aber dessen nachste Anverwandte um Extradiction seines nitlich nahenhaftigen Vermögens, unterthänig nachgesuchet hat n;

Als wird auf erhaltene Herrschafft. gnädige Verordnung, vom 15. Dec. vortigen Jahrs, deshalet Burmigel oder dessen allentallig legitime Erbes-Erben, hiermit edictaliter vorgeladen, daß er oder die Einmige von dato an, in denen darin peremtorie andurch anheraumenden 3. Termnen, als zum ersten auf den 31. Martz, zum andern auf den 30. Jun. und zum dritten, auf den 30. Sept. h. a. entweder in selbst eigener Person, oder durch einen genugsam Bevollmächtigten daber erscheinen, zu dem Empfang solchen Vermögens; nitwäldlich sich legitimiren, oder aber in Aussebleibung. Fall, gewärtigert sollen, daß ersterer vor tod, und letztere als nicht

vor.

vorhanden geachtet, so sollt erworbnes Vermögen, denen nächsten Anverwandten gegen Cauti-
on verpfändet werden werde. **Erschienen**, den
2. Jan. 1778.

**Hochfrenherrl. von Erculshelm. Fidei-
Commiss-Verwalter-Amt allda.**

2. **Matthäus Jäger**, der nächstste Sohn
des gewesenen Closter Anbansischen Untertha-
mens **Andreas Jägers** zu Belshelm, welcher ein-
gezogener Erlundigung nach, den 1. Mart. 1706.
gebohren worden, und nun über 70. Jahr alt
seyn muß, ist bereits vor 39. Jahren unter die
Itali-Neuburgischen Truppen als Mousquetier
gegangen, seudeme aber von seinem Leben und
Aufenthalt keine Nachricht zu erhalten gewe-
sen, weswegen auch dessen unter diesem Vor-
mundschafft. Administration gestandenes gerin-
ges Vermögen, mit Höchst-Herrschaftl. Bewilli-
gung seinen nächsten Anverwandten, gegen ge-
setzte gerichtliche Cautiön, schon seit 1775. aus-
gehändigt worden ist. Nachdem nun gedacht
Jägerische Freunde, anjehö um die Zurückgabe
ihrer schriftlichen Bürgschafft, unterthänigste
Ansuchung gemacht haben, und ihnen auch prä-
via edictali Citations absentis, hierinnen gnä-
dicht willfahret werden wird. Also wird der
eingangs gedachte **Matthäus Jäger**, hiemit dera-
gestaltet peremptorie vorgeladen, daß er d. dato
6. Monaten obsehndbar bey hiesig. **Hochfürstl.
Verwalter-Amt** erscheinen solle, ausserdeme aber
derselbe zu gewarten hat, daß die praestirte Cau-
tion amtlich aufzuheben, und seinen Freunden,
dessen wichtiges Vermögen, zum Eigenthum völ-
lig überlassen werden. **Closter Anbans**, den
26. Jan. 1778.

**Hoch. Fürstl. Brandenburg. Closter-
Verwalter-Amt allda.**

Avertissements.

1. Es sind aus dem alhierig. **Heerschaftl. Ma-
gazin** wiederum 25. bis 30. Cenn. der quater **Sal-
peter** zu verkaufen. Wer demnach hiezu Lust
hat, wolle sich zwischen hier und dem 20. Febr.
h. a. bey **Hochfürstl. Ober-Einnemhern** melden,
wo die Waare auf Verlangen vorgezeigt werden
soll, und die Offerta niedergeschrieben werden.
Nach Verlauf obigen Termins aber wird kein
Angebot mehr angenommen, sondern die Sache
zu gnädigsten Ratification übergeben. **Onol-
bach**, den 31. Jan. 1778.

**Hochfürstl. Landtschafft-Ober-Ein-
nehmer.**

2. Nachdem man voss allhiefig. **Hoch. Fürstl.
Ober- und Stadt- Vogtey, Amts**, dann **Bürger-
meister und Rath**s wegen, gemeldet ist, nicht nur
die ehehin dichter von allerley Krähern und Han-
delsleuten, sehr zahlreich frequentirten. In dem
Ansehnlichen Calender angelegt befindliche 7.
Jahr-Märkte wiederum in bessern Aufnahm zu
bringen, sondern auch wie in andern Städten
bereits geschehen, noch wochentlich 2. Wochen-
Märkte, welche Dienstags und Freitags jedes-
malen gehalten werden sollen, zu errichten, woben
von allen Ober- Amts Angehörigen ihr zu ver-
kauffen gemülltes Getraidt, und Victualien, dann
Viche und Geflügel auf solche Wochen-Märkte
in Verfolg der **Hoch. Fürstl. Anshreiben** gebracht
werden müssen; Als wird ein solches hierdurch
nicht nur jedermann kund und zu wissen gethan,
sondern auch diejenige, welche solche Jahr- und
Wochen-Märkte, zu besuchen, und alsdann et-
was zu er. oder verkaufen gedenken, hierzu
freundschaftlich invitiret und eingeladen, auch da-
bey versichert, zu seindn die ankommende fremde
Krämere und Handelsleute, wie die Käuflere und
Verkäuffere den allen vorkommenden Fällen, sich
Schutz und Hülffe versehen können. **Wasertur-
dingen**, den 22. Jan. 1778.

**Hochfürstl. Brandenburg. Ober- und
Stadt-Vogtey-Amt**, wie auch **Bür-
germeister und Rath** allda.

3. Nachdem von **Hoch. Fürstl. gnädigster Herr-
schaft** der alhierig. Stadt **Erculshelm** gnädicht
concedirte 3. datirte **Wochentl. Markt** aus
betrachtlichen Ursachen vor heur sowohl als vork.
Künftige auf den 2ten **Pinail** Tag verlegt
worden; Als wird solches jedermannlich be-
sonders aber denen Kauf- und Handelsleuten,
auch Hof-Hofen zu ihrer Nachachtame mit
der Versicherung bekannt gemacht, daß selbt
bey deren Besichtigung alle Convenienz dahier
finden sollen. **Erculshelm**, den 16. Jan. 1778.

**Hoch. Fürstl. Ober- und Stadt- Vogtey-
Amt**, dann **Bürgermeister und Rath**.

Was zu verkaufen ist.

1. Das in der **Rdh. Gasse**, zwischen den **Meg-
ger Urban** Anstischen und **Schottischen Häusern**
in jeder Profection und Mairkung bestens und an-
genehm gelegene **Haus**, No. 580. ist mit auch
ohne **Ebenern und Garten**, nebst der daran-
oren an das **Wesken, Gäcklein**, und unten an
die **Roh-Wech** fließenden **Peunt**, ganz oder theil-
weis

weiß zu verkaufen. Das Haus ist 36. Schuh breit, hat eine Hof-Schüpf, und einen neuen vorzüglichsten Pump-Bronnen. Die Schürern ist 53. Schuh tief, und gibt den besten Keller ohne Wasser. — Der Garten hat ein Garten-Haus, den besten Boden, und ist vor 10. Jahren neu angelegt worden. Deswegen sich Liebhabere an mich unterdienenen wenden wollen.

Wilhelm Friederich Schäfer.

2. Auf das feil stehende Schneider-Gesellen Baums Haus No. 147. in der Langweil, sind 25. fl. mehr und also 275. fl. geboten worden, welches man weitem Liebhabern bekande machen wollen.

3. Bey Hrn. Senator und Handelsmann Braun in der Judengasse, ist von denen besten Sorten Champagner, Malaga, und Bourgogne Wein, in Bouzeillen, in billigem Preis zu haben.

Was zu vermietthen ist.

1. Bey dem Beckenmeister Schwarzbauer in der Neustadt, ist ein Quartier auf Walsburgs zu beziehen, von 2. Stuben und 1. Küche, Kammer, Keller, Holzleg und gemeinschaftl. Bronnen.

2. Bey dem Handels-Juden Abraham Schwobacher in der Neustadt, ist die ganze 2te Etage von 2. Stuben, 1. Alcepe, Kammer, Küche, Keller und große Holzleg allständig zu beziehen.

Bekandtmachung.

Es hat jemand den 1sten Theil von Büschings Erbschreibung, worinnen auf dem ersten Blat der Rabine Rublan geschrieben, ohne zu wissen, vor einiger Zeit weggeliehen, und solchen bisher nicht wieder zurück bekommen. Der dormalige Inhaber dieses Buchs wird daher höflich ersucht, solches an dieses Nachrichten-Comtoir zu schicken, um es dem rechtmäßigen Besitzer zu stellen zu können.

Avertissement.

In der allhöflichen Hof-Buchdruckerey ist zu haben: Urtheil und peinliches Urtheil über einen den 29. Jan. zu Eabolisburg hingerichtete Kindesmörderin, nebst der Standrede, für 3. Kr.

Frucht-Preis.

Korn 15. fl. 30. fr. bis 16 fl. 15. fr. Korn — fl. fr. bis 12 fl. — fr. Gersten — fl. — fr. bis 19. fl. — fr. Haber 9. fl. — fr. bis 9. fl. 30. fr. Rüb-Fleisch, 5. fr. — pf. Hammel- und Schaa-

Fleisch, 4. fr. 2. pf. das übrige ist im vorigen Preis.

Salz-Scheiben-Preis, pro tempore bey denen Herrschafft. 3. Salz-Niederlagen, als: fl. Kr.

1) Zu Ober-Frieden, 4. 38½. Incluf.
2) Zu Sungenhausen, 4. 37. der Fracht,
3) Zu Roth, 4. 45. und andern
Kosten.

Copulirte.

27. Jan. Johann Adam Wallmüller, Glasermeister mit Maria Ursula Kieglin.
— Johann Michael Raab, Zimmergesell, mit Eva Maria Finsterlin.

Geraupfte.

27. Jan. Eva Maria, Sebastian Hammerbacher, Tagelöhners Tochter.
28. — Johann Christoph und Elisabetha Magdalena, Joh. Hermann Schlatterer, Maurers Zwillinge.
— Anna Barbara, Paul Lind, Tagelöhners Tochter.
29. — Friedrich Daniel, Herrn Johann Anton Schlotmann, Hofschäffl. Rechnungs, Revisions-Raths Sohn.
— Magdalena Barbara, Leonhard Lotter, Herrschafft. Prantners Tochter.
31. — Johann Georg, Joh. Leonhard Lind, Bauers zu Pfaffengruth Sohn.

Verstorbene.

26. Jan. Joh. Jacob Wagner, Bauer zu Ruten-dorf, 65. Jahr, 6. Mon. u. 8. Tag.
28. — Joh. Michael, Johann Georg Kräutlein, Krämers Sohn. 3. Mon. 10. Tag alt.
29. — Philippina Eleonora Johanna, Herrn Johann Friederich Lürch, Hofschäffl. Marhall, Secretarii Tochter, ihres Alters 5. Wochen, 1. Tag.
— Frau Apollonia Maria, Herrn Joh. Heinrich Voller, Hofschäffl. Cammer-Fontiers Ehefrau, ihres Alters 63. Jahr, 3. Mon. 27. Tag.
1. Febr. Mademoiselle Johanna Wilhelmina Werberain, Cammerfrau des Hrn. Hofschäffl. Durchl. der regierenden Frauen Marggräfin, ihres Alters 60. Jahr u. 10. Tag.
— Georg, Andreas Meyer, Herrschafftlichen Fuhr-Knechts Sohn, 1. Monat alt.

Mittwoch, den 11. Februarii, 1778.

Gnädigst
Anolzbachische
Erz- und
Hoch-



privilegirt
Wochentlich
Anzeigungs
richten.

In Verlag des allhiefigen Umgebels-Verwalters Johann Jacol
Endert, den Jahr, Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuch, weisß
a 2. Kreuzer.

Avertissement.

1. Nachdem man sich in Verfolg der gedruck-
ten Lenh-Haus-Ordnung vermischt findet, die
längst verfallenen Pfänder sub Num. 45. 63.
62. 65. 81. 109. 110. 126. 127. 131. 133. 201.
204. 207. 224. 249. 258. 303. 318. 330. 339.
342. 343. 356. 362. 383. 384. 414. 450. 459.
465. 466. 467. 469. 472. 475. 476. 480. 486.
487. 489. 496. 501. 504. 506. 507. 512. 519.
521. 525. 527. 530. 540. 541. 542. 545. 547.
548. 549. 550. 564. 571. 573. 588. 591. 606.
611. 616. 617. 619. 626. 633. 6 5. 638. 640.
642. 643. 651. 652. 662. 670. 686. 687. 691.
692. 694. 695. 696. 704. 710. 711. 728. 733.
735. 736. 751. 755. 764. 770. 776. 785. 786.
790. 791. 793. 807. 809. 814. 815. 819. 825.
829. 852. 854. 855. 860. 865. 868. 875. 890.
892. 893. 897. 906. 914. 915. 916. 925. 957.
961. 963. 992. 1010. 1021. 1022. 1023. 1034.
1035. 1036. 1037. 1040. 1044. 1054. 1056.
1059. 1061. 1071. 1072. 1080. 1086. 1099.
1114. 1139. 1140. 1141. 1152. 1155. 1174.
1175. 1176. 1187. 1194. 1204. 1208. 1213.

1214. 1215. 1217. 1218. 1230. 1238. 1240.
1253. 1255. 1257. 1259. 1266. 1271. 1272.
1287. 1290. 1301. 1320. 1324. 1335. 1338.
1391. 1402. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427.
1428. 1453. 1474. 1505. 1518. 1540. 1614.
1619. 1625. 1645. öffentlich an den Meistie-
thenden zu verkaufen, und hierin der 11. Mart.
nächstkünftig angesetzt worden; Als wird solches
hiermit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und
den Eigenthümern der Pfand. Scheine zugleich
Ordnungsmäßig frey gestellt, ihre Pfänder
noch vorherzo abzulösen. Anolzbach, den 4.
Febr. 1778.

Proclamata.

1. Nach Maasgab des vom Hochpreisl. Hof-
Regierungs- und Justiz-Rath H. Sen. unterm 19.
hujus zur Stadt-Boaten-Buracrmeister und
Rath-erlangenener anabassen Befehls, wird des
Burger und Einbüßerer, Meiler Christian
Melchers in der Schlos-Vorstadt besitzendes halb-
bes Wohnhaus Hölein und Garten, in vim
Executionis um der darauf haftenden Schul-
den

den müssen, zum Verkauf anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beim Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschaftl. Ratification, einen billigen Kauf abschließen. Dnolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

2. Nachdem auf das zum Verkauf stehende Burger und Epobrer-Meister, Johann Michael Ederleinische Haus ein Offertum von 1200. fl. steht;

3. Dann auf des verschuldeten Burger und Brandweinbrenner, Johann Michael Kiffelmachers Haus in der Herrieder-Vorstadt, samt der darauf haftenden Brandwein-Gerechtigkeit, ein Angebot von 650. fl. Nhl. geschlagen;

4. Ingleichen auf des Weiber-Meister Ehlers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhaus 400. fl. licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anstößen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitem Liebhaber in ein oder des andern sich beim Rathhaus melden und auf Höchst-Herrschaftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen können. Dnolzbach, den 6. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

5. Nachdem der Burger und Zeuchschmidt Johann Friederich Wider, den ihm von Hochpreisl. Regierung, zum Selbstverkauf seines Hauses verstatet 3. monatlichen Termin fruchtlos verstreichen lassen; Als wird in Gemäßheit des unterm 6. Aug. h. a. ergangenen gnädigsten Befehls, mit öffentlich Subhastation dessen im Herrieder Viertel auf der sogenannten Schüd bestehenden Hauses, und darauf haftenden Feuer-Recht, anmit der Vinsang gemacht, und können die dait sich findende Liebhabere, in Zeiten beim Rathhaus melden und auf Höchst-Herrschaftl. Ratification, einen billigen Kauf abschließen. Dnolzbach, den 2. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

6. In Gemäßheit des vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 3. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen Burger und Wagner-

Meister Johann Philipp Egekrauts, in der Herrieder-Vorstadt und den Egenannten Postgäßlein besitzendes Haus, Höflein, Holzhäupf und Garten, zum Verkauf anmit öffentlich feil gebotten, und können sich die Liebhabere in Zeiten beim Rathhaus melden, und auf Herrschaftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen. Dnolzbach, den 6. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

7. Nachdem auf das zum Verkauf fall stehende Hof-Laquai Mäulerische Wohnhaus dahier, nunmehr 2050. fl. baar Geld gebotten worden;

Als wird solches hiermit zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, und können sich weitere Liebhabere binnen 8. Tagen den Hochfürstl. Haus-Vogtey melden, und auf Höchst-Herrschaftl. Ratification eines billigen Kaufs, Abschlusses gewärtigen. Ansbach, den 10. Febr. 1778.

Hoch-Fürstliche Haus-Vogtey.

8. In Gemäßheit eines an adhiesiges Casen-Amt ergangenen Höchstl. gnädigsten Regirungs-Befehls, d. d. 6. Aug. præ. anni werden des oberirten hierig Casen-amtlichen Unterhauens und Mälers, Georg Christoph Ederl, auf Erbenleuten bestehende zum biesigen Casen-Amt Leben- und vogtenthare Immobilia, und zwar, 1. die Mühle, welche 1/4 Morgen Hofraith, 1. Taawerck Wiesen, und 2. Morgen Feld zu Pertinentien hat, 2.) zwei Morgen eigenes Feld, 3.) 4. Morgen Feld, im Greinersdorffer Fluß, 4.) 4. Morgen Feld, im Seckendorffer Fluß, 5.) 1. 1/4. Taawerck Wiesen, und 7. 1/2. Morgen Feld, 6.) 1. 2. Taawerck Wiesen, unterhalb Greetsdorff, hiermit fernerweit zu jedermanns Wissenschaft öffentlich subhastiret, und der- oder diejenige, welche die Mühle, cum Adpertinentiis, oder aber die eigenen Lebensstücke einzeln, oder auch zusammen zu erkaufen, Lust bezeigen, dahin angemessen, daß sie sich deßhalb bey dem dahiesig Höchstl. Casen-Amt melden, ihre Oblata ad Protocollum geben, und sonach eines halbtägigen und billigen Kauf-Abschlusses, auf Höchstl. gnädigste Ratification gewärtig seyn solle.

Würde sich aber in solch Edartischer Mühle, und denen eigenen Grund-Stücken, in Ermanglung eines tüchtigen Käufers, ein annehmlicher Pacht-Lustiger finden, so kan auch dieser sich in Pfüegung billiger Pacht-Bedingnisse bey dem Amt

melben, und sich eines raisonnablen Pacht-Contracts-Abchlusses, bis zum erfolgenden Verkauf, versichert halten. Signatum Eadolsburg, den 26. Jan. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Easten. Amt.

Edictal-Citation.

Matthäus Jäger, der nachälteste Sohn des gewesenen Kloster Auhausischen Unterthans Andreas Jägers in Velsheim, welcher ein-gezogener Erfindung nach, den 1. Marti. 1706. geboren worden, und nun über 70. Jahr alt seyn muß, ist bereits vor 39. Jahren unter die Pfalz-Brandenburgischen Truppen als Mousquetier gegangen, seitdeme aber von seinem Leben und Verbleibe keine Nachricht zu erhalten gewesen, weswegen auch dessen unter bleimittig Ver-trundtschaftl. Administration gestandenes geringes Vermögen, mit Höchstl. Herrschaftl. Bewilligung seinen nächsten Auerwandten, gegen ge-leistete gerichtliche Caution, schon seit 1775. aus-gedüngt worden ist. Nachdem nun gedacht Jägerliche Freunde, anjehz um die Zurückgabe ihrer schriftlichen Bürgschaft, unterthänigste Ansuchen gemacht haben, und ihnen auch prä-via edictal Citationis absentis, hiertinnen gnä-digst willfahret werden wird. Also wird der eingangs gedachte Matthäus Jäger, hiemit der-gestalten peremptorie vorgeladen, daß er à dato 6. Monaten ohnsehbbar bey hiesigl. Hochfürstl. Verwalter. Amt erscheinen solle, ausserdeme aber derselbe zu erwarten hat, daß die practirte Cau-tion amtlich aufgehoben, und seinen Freunden, dessen wenigens Vermögen, zum Eigenthum völ-lig überlassen werden. Kloster Auhausen, den 26. Jan. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Kloster-Verwalter. Amt alda.

Avertissements.

1. Nachdem man von alldirfig. Hoch. Fürstl. Ober- und Stadt. Vogtey. Amts, dann Bürger-meister und Raths wegen, gewisset ist, nicht nur die ehbm. dahier von allerley Kräimern und Han-delsleuten, sehr zahlreich frequentirten, in dem Ansbachischen Calender angelegt befindliche 7. Jahr-Märkte wiederum in bessern Aufnahm zu bringen, sondern auch wie in andern Städten bereits geschehen, noch wochentlich 2. Wochen-Märkte, welche Dienstags und Freytags jedes-

malen gehalten werden sollen, zu errichten, wobey von allen Ober- Amts Angehörigen ihr zu ver-kauffen gewisses Getraib, und Victualien, dann Viehe und Gefügel auf solche Wochen-Märkte in Verfolg der Hoch. Fürstl. Ausschreiben gebracht werden müssen; Als wird ein solches hierdurch nicht nur jedermann kund und zu wissen gethan, sondern auch diejenige, welche solche Jahr- und Wochen-Märkte, zu besuchen, und alsdann et-was in er. oder verkauffen gedenken, zu hiezun freundschaftlich invitiret und eingeladen, auch da-bey versichert, wie sothan die ankommende fremde Erdmere und Handelsleute, wie die Käufer und Verkäufer bey allen vorkommen. zu Fällen, sich Schutz und Hülffe versehen können. Wassertrü-dingen, den 22. Jan. 1778.

Hochfürstl. Brandenburgisch. Ober- und Stadt. Vogtey. Amt, wie auch Bür-germeister und Rath alda.

2. Nachdem von Hoch. Fürstl. gnädigster Herr-schaft der anhdiesiger Stadt Erelshelm gnädigst concedirte 3. tägige Messweien. Markt aus be-weisenden Ursachen vor heuer sowohl als vors Künftige auf den 3ten. Pünktl. Tag verlegt worden; Als wird solches jedermannlich be-sonders aber denen Kaufs- und Handelsleuten, auch Professionisten zu ihrer Nachachslame mit der Versicherung bekannt gemacht, daß selbige bey deren Besuchung alle Convenienz dahier finden sollen. Erelshelm, den 16. Jan. 1778.

Hoch. Fürstl. Ober- und Stadt. Vogtey. Amt, dann Bürgermeister und Rath.

Was zu verkaufen ist.

1. Die Erben des verstorbenen Herrn Camyls. Rath Järbers sind gesonnen, ihr angefallenes in der Langweil. stehendes Haus No. 157. welches be-steht, in der mittlern Etage von 1. Stuben, 1. Ca-binet, 1. Stuben und 1. Speiskammer, nebst Ku-che, dann die obere Etage, welche das nemliche Gelaß hat, nebst noch einer großen Sommer-Stu-be, Alkove und 2. Kammern, wie auch geräumige Holstee, 2. Keller und ein Gärtlein, entweder im billigen Preis zu verkaufen, oder auf Walpurgis zu vermietzen, Liebhabere belieben sich an die der-maligen Besizerinnen zu wenden.

2. Auf das feil stehende Schneider-Gesellen-haus Haus No. 147. in der Langweil, sind 25 fl. mehr und also 275. fl. gebotten worden, welches man weitem Liebhabern bekannt machen wollen.

Was zu vermietthen ist.

1. Ohnweit des Hochfürstl. Gesandten-Hauses, werden zwei wohlangelegte Küchen-Gärten, für heutiges oder mehrere Jahre, in Pacht weggegeben. — Wer nun hiezu Lust hat, der beliebe der nähern Anweisung halber sich in Zeiten bei dem Verleger dieses Blatts zu erkundigen.

2. Wenn Schneidermacher Feigenbrügel nächst der Weth, ist ein Quarrier von 3 Stuben, 1. Kammer, Küche, Keller, verperrte Holzleg, nebst gemeinschaftl. Waschhaus, ingleichen noch eine Stube vor eine ledige Person zu vermietthen.

3. Hrn. Senator Wiedmann ist eine ganze Etage von 3. Stuben, 1. Alcove, 2. Kammer, 1. großen Keller, Küche und Holzleg. zu vermietthen, welches auf Walburgis zu bezogen werden.

4. In dem zu oberst der Juden-Gasse bey dem Stadt Wühl-Gäßlein stehenden Haus, No 230. sind auf künftigen Nothmarkt zu 10. und mehr Pferde, abgesonderte Pferde-Ställe, in 3. beiondren Ställen zu vermietthen, wohin sich dieserhalb zu werden ist.

5. Wenn Schreinermeister Dub in der Schloß-Poststadt, sind 2. Quartiere auf künftige Walburgis zu beziehen.

6. Bey dem Becken-Meister Klein, in dessen neuerbauten Haus, ist das vortere Quarrier von 1. Stuben, 1. Nebenstüblein, 2. Kammern, Küche und Holzleg. Dann im mittlern Gaden, 2. Stuben, 2. Stuben-Kammern, 1. Speis- und Dach-Kammer, Küche, Keller und Holzleg, dann den gemeinschaftl. Gebrauch des Waschhauses, auf Walburgis zu vermietthen.

Frucht-Preiß.

Korn 15. fl. 30 fr. bis 16 fl. 15. fr. Korn — fl. — fr. bis 12 fl. — fr. Gersten, — fl. — fr. bis 19. fl. — fr. Haber 9. fl. — fr. bis 10. fl. 30 fr. Kalb-Fleisch, 5. fr. — pf. Hammel- und Schaaf-Fleisch, 4. fr. 2. pf. Das übrige ist im vorigen Preiß.

Salz-Eschehen-Preiß, pro tempore bey denen Herrschaftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

- | | |
|------------------------------|--|
| 1) Zu Ober-Kerrieden, 4. 38½ | Incluf. der Fracht- und andern Kosten. |
| 2) Zu Gunzenhausen, 4. 37 | |
| 3) Zu Roth, 4. 45 | |

Alhier angeKommene Fremde von Condition.

- 1.) Schloß-Thor.
2. Gebr. Herr Pro-Decanus Schägler, von Zirndorf, loq. bey Herrn Administrations-Rath Schägler.
7. — Fraulein von Rönitz, aus Böhmen, kommen von Nürnberg, par. durch.
- 2.) Herrrieders- und Obere-Chor.
5. Gebr. Hr. Nisselmeyer, Apotheker von Gunzenhausen, loq. im Darn.
6. — Hr. Neureich, ein Student von Tübingen, par. durch.
- Hr. Landek, ein Kaufmann von Ludwigsburg, par. durch.

Geraufte.

2. Gebr. Eva Barbara, Leonhard Joseph Schmeizer, Meldermeisters Edkierl.
3. — Jacob, Bernhard Schumann, unter dem Hochfürstl. Garde du Corps, Edöhl.
- Helena Margaretha, Joh. Matthäus Jäger, Schneidermeisters Edkierl.
- Johann Abraham, Joh. Martin Hofmann, Tagelöhners Edöhl.
- Johann Leonhard, Johann Leonhard Knohr, Bauers zu Kammerforst, Edöhl.
5. — Anna Margaretha, Joh. Peter Scheller, Tagelöhners Edkierl.
- Anna Magdalena, Joh. Friedrich Stäber, Zinngießers Edkierl.
6. — Friederica Barbara, Joh. Conrad Braun, Spielmanns Edkierl.
8. — Johann Georg, Joh. Martin Wolff, Stissenwebers Edöhl.

Verstorbene.

2. Gebr. Catharina Kempfin, Webers Wittib von Alten-Mühl, 61. Jahr 7. Monat und 6. Tag alt.
3. — Johann Christian Müller, Fuhrknecht, 69. Jahr 9. Monat alt.
5. — S. T. Frau Charlotta Magdalena, des wehl. S. T. Herrn Johann Heinrich Engler, Hochfürstl. Kärnrl. Landgerichts-Inspector, und Gemeinthschaftl. Rath nachgelassene Frau Ehe-Friede, ihres Alters 70. Jahr.
6. — Johann Adam, Joh. Michael Nisselmeyer, Brandweinbrenners Edöhl. 18. Tag alt.
8. — Hr. Leonhard David Michael Schneider, Kärnrl. Notarius, seines Alters 37. Jahr 5. Monat 29. Tag.

Mittwoch, den 18. Februarii, 1778.

Gnädigst
 Anolzbachische
 Erag- und
 Nach



privilegirt
 Wochentliche
 Anzeigungs-
 richten.

In Verlag des allhöflichen Umgebels: Verwalters Johann Jacob
 Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud. weiß
 a 2. Kreuzer.

Avertissement.

Das höchste Geburts-Fest Seiner Hoch-
 Fürstl. Durchlauchte Unserer gnädigsten Für-
 sten und Herren, wird von dem Gymnasio il-
 lustri Carolino-Alexandrino am 25. huj. Vor-
 mittags um 10. Uhr in dem größten Hör-Saa-
 le, durch zwei Reden, deren die erste der Herr
 Professor und Rector M. Faber in lateinischer,
 die 2te aber der Præceptor H. Classis Herr
 M. Degen in teutscher Sprache halten wird,
 dann mittelst öffentl. Austheilung der Præmien
 an die vorzüglichste der Gymnasialisten, feierlich
 begangen werden. Ein Hoch-Fürstl. Scholar-
 dat schmeichelt sich, es werden alle Gönner und
 Freunde Unserer Fürstl. Schule, durch ihre
 zahlreiche Gegenwart, jene feierliche Handlung
 zu verherrlichen, sich nicht entgegen seyn lassen.
 Anolzbach, den 15. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Scholarchat.

Proclamaata.

1. Nach Maasgab des vom Hochpreisl. Hof-
 Registrungs- und Justiz-Rath H. Sen. unterm 19.

hujus zur Stadt-Boaten Bürgermeister und
 Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des
 Burger und Tuchschreier, Meister Christian
 Meisers in der Schloß-Vorstadt besitzendes hal-
 bes Wohnhaus Hofe in und Garten, in vira
 Executionis um der darauf habtenden Schul-
 den willen, zum Verkauf anmit öffentlich feil
 gebotten, und können die Liebhabere sich in Zei-
 ten beim Rathhaus melden, und auf Höchst-
 Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauf
 abschließen. Anolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgil. Ober- und
 Stadt-Bogetey, Bürgermeister und
 Rath.

2. Nachdem auf das zum Verkauf stehende
 Burger und Epohrer-Meister, Johann Michael
 Eberleinische Haus ein Offertum von 1200. fl.
 steht;

3. Ingleichen auf des Meiser-Meister Schel-
 lers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohn-
 haus 400. fl. licitirt worden;

4. Dann auf des Burger und Zenschmidts
 Johann Friederich Widers, in dem Herrieder
 Wirt.

Wiertel aus der Schuld subhastia stehendes Haus 900. fl. licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitem Liebhaber zu ein oder des andern sich beim Rathhaus melden und auf Höchst- Herrschafft. gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen können. Onoldbad, den 13. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

5. In Gemäßheit des vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 3. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden versallenen Bürger und Wagner-Meister Johann Philipp Geiltraut, in der Herrieder-Vorstadt und den sogenannten Postgäßlein bestehendes Haus, Hoflein, Holzsäuf und Garten, zum Verkauf anmit öffentlich feil gebotten, und können sich die Liebhabere in Zeiten beim Rathhaus melden, und auf Herrschafft. gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen. Onoldbad, den 6. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

6. Nachdem auf das zum Verkauf fallstehende Hol-Laquaat Müllersche Wohnhaus dahier, abermahlen 50. fl. mehr und al'o 2100. fl. davor Geld in 1/4tel Jahr zu erlegen gebotten worden; Als wird solches hiermit zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, und können sich weiteme Liebhabere binnen 8. Tagen bei Hochfürstl. Stadt- u. Vogtey melden, und auf Höchst- Herrschafft. Ratification eines billigen Kaufs. Abschlusses gewärtigen. Anspach, den 16. Febr. 1778.

Hoch-Fürstliche Stadt-Vogtey.

7. In Gemäßheit eines an althiesiges Cassen-Amt ergangenen Hochfürstl. gnädigsten Regierungs-Befehls, d. d. 6. Aug. præ. anni werden des oberirten hiesig Cassen-amtlichen Unterthans und Müllers, Georg Christoph Eckert auf Erlenleiten, besizende zum hiesigen Cassen-Amt Leben- und vogtendbare Immobilien, und zwar, 1. die Mühle, welche 1/4 Morgen Hofrath, 1. Tagwerk Wiesen, und 2. Morgen Feld zu Permentien hat, 2.) zwey Morgen eigenes Feld, 3.) 4. Morgen Feld, im Breinersdorffer Fluß, 4.) 4. Morgen Feld, im Seckendorffer Fluß, 5.) 1. 1/4. Tagwerk Wiesen, und 7. 1/2. Morgen Feld, 6.) 1/2. Tagwerk Wiesen, unterhalb Egers-

dorff, hiermit fernerweit zu jedermanns Wissenschaft öffentlich subhastiret, und der- oder diejenige, welche die Mühle, cum Adpertinentiis, oder aber die eigenen Lebensstücke einzeln, oder auch zusammen zu ertauschen, Lust bezeigen, dabzu angemessen, daß sie sich deßhalb bey dem dahiesig Höchstfürstl. Cassen-Amt melden, ihre Oblata ad Protocollum geben, und sonach eines baldig und billigen Kaufs. Abschlusses, auf Höchstfürstl. gnädigste Ratification gewärtig seyn solle.

Würde sich aber in solch Eckertischer Mühle, und denen eigenen Grund-Stücken, in Ermanglung eines tüchtigen Käuffers, ein annehmlicher Pacht-Lustiger finden, so kan auch dieser sich zu Pflegeung duiiger Pacht- u. Bedingungen bey Amt melden, und sich eines raisonnablen Pacht-Contracts-Abschlusses, bis zum erfolgenden Verkauf, versichert halten. Signaturum Eadoburg, den 26. Jan. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Cassen-Amt.

8. In Gemäßheit des unterm 3. hujus aus dem Hoch-Fürstl. Hofpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths. Collegio II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls, wird des verstorbenen hiesigen Bürger und Strumpfwörder, Johann Conrad Lehmanns besizendes Haus und Garten, wie auch dessen 7. Werk: Stühle, in einem sein ganz eisernen, bald eisernen und Wals-Stühlen bestehend, mit der Zugehörung, nebst 2. kupsfernen Farb-Kesseln, zum Verkauf öffentlich ausgetoiten, und können Liebhabere auf hiesigem Rathhaus sich melden, obbeschriebene Feilschaften in Augenschein nehmen, und ihre Offerta auf das Mobiliare oder Immobilien zu Protocollo geben, sonach auf gnädigste Ratification einen baldigen Kaufs. Abschlusses gewärtigen. Signaturum Feuchtmang, den 7. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogt-Amt, Bürgermeister und Rath.

Edictal-Citation.

Matthäus Jäger, der nächsteste Sohn des gewesenen Flosser Inhaberschen Unterthans Andreas Jägers zu Weiskim, welcher eingetogener Ertundigung nach, den 1. Mart. 1706. geboren worden, und nun über 70. Jahre alt seyn muß, ist bereits vor 39. Jahren unter Pfalz-Neuburgischen Trouppen als Mousquetier

Dr. 2. fl. abgegeben. Liebhabere dieses edlen Garten-Gewächses können solche durch Bestellung an Hrn. Gottfried Carl Henning dahier, in diesem und folgenden Monate, nach Beschaffenheit der Witterung, sicher überkommen; doch werden sie sich gefallen lassen die Transport- Kosten auf sich zu nehmen. Weissenburg am Nordgau, den 9. Febr. 1778.

Was zu vermietthen ist.

1. Ohneit des Hoch-Fürstl. Befandten-Hauses, werden zwei wohlangelegte Küchen-Gärten, für heutiges oder mehrere Jahre, in Pacht weggegeben. Wer nun hiezu Lust hat, der beliebe der nähern Anweisung halber sich in Zeiten bey dem Verleger dieses Blatts zu erkundigen.

2. In dem zu obriß der Juden-Gasse bey dem Stadt-Mühl-Säcklein stehenden Haus, Nro. 230. sind auf künftigen Hofmarkt zu 10. und mehr Pferde, abgesonderte Pferd-Stände, in 3. besondern Ställen zu vermietthen, wohin sich dieserhalb zu wenden ist.

3. Bey dem Becken-Meister Klein, in dessen neuerbauten Haus, ist das untere Quartier, von 1. Stuben, 1. Nebenküchlein, 2. Kammern, Küche und Holzleg. Dann im mittlern Gaden, 2. Stuben, 2. Stuben-Kammern, 1. Speiß- und Dach-Kammer, Küche, Keller und Holzleg., dann den gemeinschaftl. Gebrauch des Waschhauses, auf Walburgis zu vermietthen.

Personen so Dienst suchen.

1. Ein junger Mensch suchet anwiederum in solchen Diensten unterzukommen, worinnen er seine in Rechnen und Schreiben, dann Lateinisch- und Französischer Sprache, insbesondere aber auf den Clavier u. erlangte Fähigkeit zu erproben Gelegenheit haben könnte.

2. Ein Koch der schon verschiedene Jahre bey Herrschaften in Diensten gestanden, und sich wegen seines Wohlverhaltens mit guten Attestatis legitimiren kan, suchet anderweit Condition, und ist dieserhalb das mehrere bey diesem Nachrichten-Comtoir zu erfahren.

Frucht-Preiß.

Kern — fl. — kr. bis 16 fl. — kr. Korn — fl. — kr. bis 12 fl. 30. kr. Gersten, 18 fl. — kr. bis 19. fl. — kr. Haber 9. fl. — kr. bis 9. fl. 30. kr. Rals-Fleisch, 5. kr. — pf. Hammel- und Schaaf-Fleisch, 4. kr. 2. pf. das übrige ist im vorigen Preiß.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore
bey denen Herrschafft. 3. Salz-Niederlagen,
als:

- | | |
|-------------------------------|---------------------------------------|
| 1) Zu Ober-Ferriecken, 4. 38. | } Incl. der Fracht und andern Kosten. |
| 2) Zu Gunzenhausen, 4. 37. | |
| 3) Zu Roth, 4. 45. | |

Getauffte.

9. Febr. Georg Leonhard, Samuel Fricß, Becken-Meisters Eöbdl.
— Regina Catharina, Johann Georg Döflus Weiber-Meisters Eöbdl.
13. — Johann Conrad, Joh. Michael Heberlein Herrschafft. Hof- und Cur-Schmidts Eöbdl.
14. — Joh. Georg, Joh. Michael Deuer Herrschafft. Hof- und Kunst-Schneiders Eöbdl.
— Maria Apollonia, Joh. Philipp Groß Herrschafft. Hof-Laquiers Eöbdl.
— Johann, Johann Käpfer, Schwerdtsegers Gefellens aus Alten, Eöbdl.
15. — Joh. Friedrich, Johann Georg Eramer Herrschafft. Praunrechts Eöbdl.
— Anna Margaretha, Joh. Christian Sasinger unter dem Hoch-Fürstl. Garde du Corps Eöbdl.

Verstorbene.

9. Febr. Anna Margaretha, weibl. Conrad Schletterer Bauers zu Bengelsstadt nachgelassene Wittib, 52. Jahr, 1. Monat alt.
11. — Regina Catharina, weibl. Georg Behners Corporal unter dem Hochfürstl. Garde du Corps, nachgelassene Wittib, 73. Jahr 11. Tag alt.
13. — Herr Johann Porem Schütler Stadt-Pflegen Administrations-Rath und vordorffter Bürgermeister, dessen Alters 63. Jahr, 7. Monat und 4. Tag.
14. — Jacob, Bernhard Fasmann unter dem Hoch-Fürstl. Garde du Corps Eöbdl. 10. Tag alt.
15. — Joh. Leonhard Schmeßer, Kupfer-Schmid-Meister, 78. Jahr, 3. Monat, 4. Tag alt.
— Helena Margaretha, Joh. Matthies Jäger Schneiders-Meisters Eöbdl. 11. Tag alt.
— Fr. Maria Eva, weibl. Hn. Paul Amédées Sigel-Hoch-Fürstl. Hof-Bildhauer und Designateurs, nachgelassene Fr. Wittib, ihres Alters 66. Jahr.

Nam. VIII.

Mittwoch, den 25. Februarii, 1778.

Gnädigst
Enolzbachische
Erz- und
Seach.



privilegirt
Wochentliche
Anzeigungs-
richten.

In Verlag des allhiefigen Umgebts-Verwalters Johann Jacob
Endert, den Jahr, Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud. weiß
2 2. Kreuzer.

Devotester Glückwunsch

bey dem glücklich erlebten 43ten Geburtstags-Tage
unserß gloriwürdigst regierenden Herrn Marggrafens
Hoch-Fürstl. Durchlaucht.

Dies ist der Tag des gütigsten Regenten,
Des Landes, Vaters Lebens, Fest.
O daß wir heute noch sein Anlich sehen könnten!
Erheb und bring Ihn, sanfter Welt!

Ihn denkt sein Volk voll treuer großer Liebe,
Das dem Entfernten Sehnsucht weckt.
Hier wagt man Wunsch auf Wunsch, hier dengen
Triebe Triebe,
Wo alles seines Blicks sich freut.

Wer weiß denkt und geht auf frommen Wegen,
Und so das Glück des Landes liebt,
Der wünscht dem Fürsten Heil, der steht für den
um Segen
Durch welchen Gott uns Wohlfahrt giebt.

Gewiesen sey des Weltbeherrschers Güte!
Der Fürst hat Frieden vor der Noth.
Des Lebens, Kraft bleibt jung, sein Angesicht ist
Blüte,
Doch trifft Ihn nicht, was andern droht.

Noch wandelt Er vom Zufall unbeleibigt.
So sicher als sein Herz begehrt;
Die Fürsicht hat bisher sein ganzes Wohl ver-
theiligt
Und unter uns sich sehr verklärt.

Ihn wolle Gott zur späten Zukunft tragen,
Und Segen sey zu seiner Zeit!
Der alles geben kan, verleihe seinen Tagen
Zu unserm Trost Glückseligkeit!

Pro-

Proclamata.

1. In Gemäßheit eines in des Hof- Castell- Amtl. Unterhanen Georg Michael Oberkeller zu Petersdorf Concurs-Sache anderweit ergangenen Hochfürstl. gnädigsten Hof-Regierungs- und Justiz-Raths-Verordnung d. do. 17. curr. wird erlagt Oberkellerisches schon fern- den seil gebotenes Gut mit darein gehöri- gen 6. Tagw. Weien, 27 1/4 Morgen Acker, 17 1/2 Morgen Holz und 5 Classen Wald-Recht hier- mit anderweit öffentlich seil geboten, verges- ten daß der oder diejenigen, welche solches zu erkauffen Lust besagen, sich binnen 4. Wochen bey dem allhieigen Hof- Castell-Amt melden, die darauf hinstehende Gefälle vernehmen, ihr Ange- bot ad Protocollum geben, dann a f anädigke Ratification eines baldigen Reichshofes abwar- ten sollen. Onolzbach, den 20. Febr. 1778.

Hochfürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof- Castell-Amt.

2. Nach Maasstab des vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath H. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt- Vogtey Bürgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Beschl. wird des Bürger und Buchbinder Meister Christian Meiers in der Schloß-Vorstadt bestehendes hal- bes Wohnhaus Hoftein und Garten, in von Executionis um der darauf bestehende Schul- den willen, zum Verkauf annit öffentlich seil geboten, und können die Liebhaber sich in Zei- ten bey dem Rathhaus melden, und auf Höchst- Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauf abschließen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hochfürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

3. Nachdem auf das zum Verkauf stehende Burger und Zwoher-Meister, Johann Michael Eckerlinische Haus ein Offertum von 1200. fl. steht;

4. Inalich auf des Melber-Meister Schel- lers in der Herrrieder-Vorstadt stehende Wohn- haus 400. fl. licitirt worden;

5. Dann auf des Burger und Zeuchschmied Johann Friederich Meyers, in dem Herrrieder Quartel auf der Schloß-Südseite stehendes Haus 900. fl. licitirt worden; Fannherko sol- ches mit den Höfen fernweit bekannt ge- macht wird, damit die weitem Liebhaber zu ein-

oder des andern sich bey dem Rathhaus melden und auf Höchst- Herrschafft. gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen können. Onolz- bach, den 13. Febr. 1778.

Hochfürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt- Vogtey, Bürgermeister und Rath.

6. In Gemäßheit des vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath H. Sen. unterm 3. hujus ergangenen gnädigsten Beschl., wird des in Schulden verfallenen Bürger und Wagner- Meister Johann Philipp Eggeltraus, in der Her- rrieder-Vorstadt und den sogenannten Vollgäb- lein bestehendes Haus, Hoftein, Hofschäp- pen und Garten, zum Verkauf annit öffentlich seil ge- boten, und können sich die Liebhaber in Zeiten bey dem Rathhaus melden, und auf Höchst- gnädigke Ratification, einen billigen Kauf ab- schließen. Onolzbach, den 6. Dec. 1777.

Hochfürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt- Vogtey, Bürgermeister und Rath.

7. Nachdem auf das zum Verkauf seil ste- hende Hof-Laquat Häutliche Wohnhaus dahier, abermahlen 50. fl. mehr und als 2100. fl. baar Geld in 1/4tel Jahr zu erlegen gebotten worden;

Als wird solches hiermit in jedermanns Wis- senschaft bekannt gemacht, und können sich weite- re Liebhaber binnen 8. Tagen bey dem Höchst- Haus-Vogtey melden, und auf Höchst- Herr- schafft. Ratification eines billigen Kaufs. Ab- schlusses gewärt sein. Anipach, den 16. Febr. 1778.

Hochfürstliche Haus-Vogtey.

8. In Gemäßheit des unterm 3. hujus auf dem Hochfürstl. Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths-Collegio H. Sen. ergan- genen gnädigsten Beschl., wird des verstorbenen hie der den Anrathen und Erumfunder, Johann Conrad Schmidts bestehendes Haus und Garten, wie auch dessen 7. Werk Ställe, in einem sehr ganz euerne, halb euerne und Holz-Erbs- ten bestehende, mit der Zugehörung nebst 2. Feuer-steinen Jarb-Kesseln, zum Verkauf öffentlich an- geboten, und können Liebhaber auf hiesigem Rathhaus sich melden, beschriebenen Reißstaf- fen in Anse- schein nehmen und ihre Offerta auf das Mobilare oder Immobiliare in Protocoll geben, soach auf anädigke Ratification einen baldigen Kaufs. Abschluß gewärtig n. Signa- tum Zeuchwang, den 7. Febr. 1778.

Hochfürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt- Vogt-Amt, Bürgermeister und Rath.

Bestand

Bekandtmachung.

Nachdem nach reisser Überlegung anderweit
resolvirt worden, daß statt der dahier anfangs
angeordneten 2. Schranken und Wochen-Märk-
te, wöchentlich nur ein Schranken- und Wochen-
Markt, und zwar jedesmahlen am Dienstag
gehalten werden solle; Als wird ein solches hier-
durch zu jedermanns Wissenschaft unter dem Aus-
sagen öffentlich kund gethan, daß zu Vermeidung
des vor dem alten hiesigen etwas reichlicher als
das Nürnberger Simra gemessenen Stadt-Mees-
ses, von vielen disher geaußerten Abscheus, von
nun an alles Schranken- Getraidt, mit dem ge-
brannten Anspacher Regen, deren, im glatten
Getraidt 16. im ranhen aber 32. ein Nürnber-
ger oder Anspacher Simra ausmachen, abgeme-
sen, und hierauf der Kauff bedungen und ge-
schlossen wird, dabey alle und jede Käufer und
Verkäufer auf solchen Schranken- und Wo-
chen-Märkten freundschaftlich nachmahlich einzut-
reten, auch verbiethet sein sollen, wie erstern in
Ansehung des Einkaufs gleich den hiesigen Bür-
gern gehalten, und diesen vor jenen zu Ein-
stands- Nachstatuiren werden mied, letztern die
Verkäufere aber den allen Vorkommenheiten von
Kaut wegen mit Hülfe unterstützet werden sol-
len. Signaturum Wassertrübungen, den 16. Febr.
1778.

Hoch-Herrl. Brandenburgl. Ober- und
Stadt-Boatens-Kunt, wie auch Bur-
germeister und Rath allda..

Avertissements.

1. Der hiesig Hoch-Herrl. Herr Cammer-
Fourier Bollet ist geonnen, nicht künftigen
Montag den 2. Mart. h. a. verschiedene Pretio-
sa an brillanten Steinen, guten Perlen und
Silberwerk, schöne seidene und andere Frauen-
zimmer-Kleider, seine glatte und gemeldete Lü-
cker und anderes weiß Zeug inale ihren gute Bet-
ten und Schreimen die gegen gleich baldige baar-
re Bezahlung öffentlich verkaufen zu lassen.

Wer nun also diese belieben haben mag, wol-
le sich in des gedachten Herrn Cammer- Fourier
Bollets Behausung in der neuen Anlage am be-
rezen Montag nach nachfolgenden Tage; jedes-
mahlen Vormittag nach 10. Uhr und Nachmittag
um 2. Uhr einfinden. Onolbach, den 23. Febr.
1778.

2. Das patriotische Unternehmen einer gelehr-
ten, ganz unelennüßigen Gesellschaft, welche

die Besten ausländischen, theils zur Zeit noch
unübersehten Schriften, um einen sehr geringen
Preis und auf eine leichte Weise in aller Welt
Hände liefert, und dadurch Litteratur, Geschmack
und schönen Kenntnisse allgemein zu verbreiten
sucht, ist schon zu viel bekannt; als daß man
noch mehr davon sagen sollte.

Es wird also nur hier die würdl. Erscheinung
des ersten Bandes von Popsen Werken, beste-
hend in einem Alphabet, angelündigt. Er
kostet 24. fr. und 2. kr. Porto, und wer den er-
sten Band nimmt, muß auch zugleich auf den 2ten
pränumeriren; sonst erhält er die folgende
Theile nicht mehr um den gewöhnlichen geringen
Pränumerations-Preis.

Auf den Pope folgen Schackpeare, Denng,
Milton und mehrere ausländische Schriftsteller.
Druck und Papier ist sehr schön, und derjenige
repekt. Herten Litteratur-Fründe, denen es ge-
fällig seyn wird, auf diese Werke zu prä-
numeriren, werden gell. ersucht es in bal-
den zu thun, da der 2te Band die Prese bereits
verlassen. Die Meitlinger Sammlung aber nur
die Schriften der schönen Geister in Deutschland,
nicht aber die Engländer und Franzosen liefert.
Pränumeration und mehrere Nachicht, so wie
der erste Band von Pope, ist zu finden bey

Johann Wolfgang Kranich,
Landtschaft. u. Lotto Cassen-Buchbinder.

Was zu verkaufen ist.

1. Die Erben des verstorbenen Herrn Camley,
Rath Järbers sind geonnen, ihr angefallenes in
der Langmühl stehendes Haus No. 157, welches be-
steht, in der mittlern Etage von 1. Stuben, 1. Cas-
inet, 1. Stuben- und 1. Speisestammer, nebst Ku-
che, dann die obere Etage, welche das nemliche
Gelaß hat, nebst noch einer großen Sommer-Stu-
be, Alcove und 2. Kammern; wie auch genugsame
Holzleg, 2. Keller und ein Gärtlein, entweder im
billigen Preis zu verkaufen, oder auf Malnraiß
zu vermicthen, Liebhabere belieben sich an die ver-
mählten Pächterinnen zu wenden.

2. Die Stralßischen Herren Erb. Interes-
santen in Ercelsheim sind geonnen, ihr in der
so genannten Lange, Gassen somit in der fre-
quentesten Straße gelegenes besonders zu einer
Handlung wohl-apirtes Haus. Ferner ihr in
der Schloß-Gassen allda gelegenes größt-theils
massiv erbautes Haus, nebst Hof-alth, Schenken,
Ettallung und Küchen-Gärtlein u. aus seiner
Hand

Hand zu verkaufen: Ingleichen eine Wiese
1. 2. Tagwerk haltend, eines guten Zuckers
und dreemächtig ist, in der sogenannten Weiss-
Wiesen liegend auf 6. Jahr in Pacht zu geben.
Verhabere wollen sich dessfalls an Herrn Amt-
Schreiber Schaefer persönlich adressiren und mit
selbigem Kaufs-Handlung pflegen.

Was zu vermietthen ist.

1. Ohnweit des Hoch-Fürstl. Gesandten-
Hauſes, werden zwei wohlangelegte Küchen-
Gärten, für heutiges oder mehrere Jahre, in
Pacht weggegeben. Wer nun hiezu Lust hat, der
beliebe der nähern Anweisung halber sich, in Zeiten
bey dem Verleger dieses Blatts zu erkundigen.

2. Nahe am Hoch-Fürstl. Residenz-Schloß ist
ein Quartier zu vermietthen, bestehet in 5. Stü-
ben aneinander, einen großen Saal, 1. Kammer,
1. große Küche, Speiß-Kammer, Keller, Holz-
leg, laufendes Wasser und Wäschhaus, welches
täglich oder auf Walburgis kan bezogen werden.

3. Den dem Bräun-Weister Klein, in dessen
neuerbauten Haus, ist das untere Quartier, von
1. Stuben, 1. Nebenstüblein, 2. Kammern, Küche
und Holzleg. Dann im mittlern Gaden, 2. Stü-
ben, 2. Stuben-Kammern, 1. Speiß und Dach-
Kammer, Küche, Keller und Holzleg, dann den
gemeinschafft. Gebrauch des Wäschhauses, auf
Walburgis zu vermietthen.

Frucht-Preis.

Kern — fl. — fr. bis 16 fl. 10 fr. Korn — fl.
— fr. bis 12 fl. — fr. Gersten, 14 fl. — fr.
bis 20. fl. — fr. Haber 9. fl. — fr. bis 9. fl. 30 fr.
Kalb-Fleisch, 5. fr. — pf. Hammel- und Schaa-
Fleisch, 4. fr. 2. pf. das übrige ist im vorigen
Preis.

Salz-Scheiben-Preis, pro tempore
bey denen Herrschafft. 3. Salz-Niederlagen,
als: fl. Rr.

- | | |
|---------------------------------|---|
| 1) Zu Ober-Ferrieden, 4. 38 1/2 | } Includ.
der Fracht-
und andern
Kosten. |
| 2) Zu Gunzenhausen, 4. 37. | |
| 3) Zu Roth, 4. 45. | |

Alhier angekommene Fremde von
Condition.

1.) Schloß-Thor.

18. Febr. Herr Pfarrer Dehne und Frau Lieble
von großen Haslach, log. bey Frau Rech-
nung, Kathin Dehmin.

20. Febr. Hr. Schulz Weinbändler aus Wert-
heim, log. im Etern.

22. — Herr Baron von Windler, und
— Herr Baron von Brandenstein aus Rärn-
berg, log. in der Sonne.

— Hr. Berlouet Kaufmann aus Wapn, log.
im Etern.

2.) Ferrieder- und Obere-Thor.

16. Febr. Herr Verwalter Zahn von Waisendorf;
log. in der Erone.

17. — Herr Luitmann Schü von Hornberg,
log. im Etern.

20. — Jhr Excellenz Herr General von Wer-
ner, log. im Etern.

Copulirte.

16. Febr. Georg Balthasar Wendler Sattler-
Meister, mit Sabina Dorothea Junkin.

Getaufte.

20. Febr. Martin, Michael Nagler Nachwäch-
ters Söhn.

21. — Kungunda, Johann Balthasar Herbst
Kocher, Dieners Söhterl.

— Eva Elisabetha, Johann Leonhard Brauß
Wauers in Erditz Söhterl.

22. — Sophia Wilhelmina, Herrn Georg Frie-
derich Rudolf Hoch-Fürstl. Lehen- u. Diats
Söhter.

— Dorothea Johanna Magdalena, Mi-
chael Kauber unter dem Hoch-Fürstl. Husa-
ren Corps Söhterl.

Verstorbene.

16. Febr. Margaretha, Peter Creuth Tagelöh-
ners Eheweib, 36. Jahr, 3. Monat, 4. Tag alt.

17. — Christiana, Herrn Christian Heinrich Kor-
big Hoch-Fürstl. Cammer-Musici Söhterl.
ihres Alters 11. Monat, 1. Tag.

19. — Maria Ursula, Joh. Nicolaus Seidel
Wirth in Desmannsdorf Ehe-Frau, ihres
Alters 36. Jahr, 4. Monat, 12. Tag.

— Elisabetha Barbara, Joh. Leonhard Diedrich
Nagelschmidt-Meisters Söhterl. 1. Jahr,
10. Monat alt.

20. — Johann Christoph, Hn. Johann Michael
Fries Herrschafft. Schrancken-Meisters
Sohn, dessen Alters 26. Jahr, 9. Monat,
23. Tag.

22. — Johann Leonhard, Johann Jacob Si-
mon Meßger-Meisters Söhn. 5. Monat,
4. Tag alt.

Mittwoch, den 4. Martii, 1778.

Gnädigst
 Anolzbachische
 Erag- und
 Seach.



privilegirt
 Wochentliche
 Anzeigungs-
 richten.

In Verlag des allhiefigen Umgebts-Verwalters Johann Jacob
 Endert, den Jahr, Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud. weiß
 a 2. Kreuzer.

Vorgefallene Promotiones in die-
 sem Hochtbl. Fürstenthum.

Seine Hoch- Fürstl. Durchl. Unser
 gnädigster Fürst und Herr haben gnä-
 digst geruhet:

1. Dem bisherig dritten hiesigen Herrn Stadt-
 Caplan, Samuel Nicolans Höppl, das erledigte
 Decanat zu Feuchtwang. Und
2. Dem dermaligen Wapen-Haus-Prediger
 alhier, Herrn Johann Carl Funckheim, die er-
 ledigte Pfarr Eyb, huldreichst in conferiren.

Proclamata.

1. In Gemäßheit eines in des Hof- Casten-
 Amlt. Unterhanen Georg Michael. Oberleiters
 zu Petersdorf Concurs-Sache anderweit ergan-
 genen Hoch-Fürstl. gnädigsten Hof-Regierungs-
 und Justiz-Raths-Verordnung d. do. 17.
 curr. wird erlase Oberseiderisches schon fern-
 den feil gebotenes Buch mit darin gehöri-
 gen

6. Tagw. Wiesen, 27 1/4 Morg. Acker, 17 1/2
 Morgen Holz- und 5. Caster Wald-Recht hier-
 mit anderweit öffentlich feil gebotten, vergesal-
 ten, daß der- oder diejenigen, welche solches zu
 erkauffen Lust bereizen, sich binnen 4. Wochen
 bey dem allhiefigen Hof- Casten-Amt melden, die
 darauf hauffende Gefälle vernehmen, ihr Ange-
 bot ad Protocollum geben, dann auf gnädigste
 Ratification eines baldigen Abchlusses gewärti-
 gen sollen. Ansbach, den 20. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
 Hof- Casten-Amt.

2. Nach Maasgab des vom Hochpreisl. Hof-
 Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19.
 hujus zur Stadt- Bogten Bürgermeister und
 Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des
 Burger und Buchdrucker, Meister Christian
 Meliers in der Schloß-Vorstadt besitzendes hal-
 bes Wohnhaus Höflein und Garten, in vim
 Executionis um der darauf hauffenden Schul-
 den willen, zum Verkauf anmit öffentlich feil
 gebotten, und können die Liebhabere sich in Zei-
 ten beym Rathhaus melden, und auf Hoch-
 F.

Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauf abschließen. Dnoltsch, den 24. Dec. 1777.

Hoch. Fürstl. Brandenburg. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

3. Nachdem auf das zum Verkauf stehende Burger und Eobrer-Meier, Johann Michael Ederleinsche Haus ein Offertum von 1200. fl. steht:

4. Inwiefern auf das Welber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhaus 400. fl. licitirt worden;

5. Dann auf des Burger und Zenschnidt Johann Friedrich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schud subhastat stehendes Haus 900. fl. licitirt worden; Wannendero jedoch mit den Auflagen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weiten Liebhaber zu ein oder des andern sich beim Rathhaus melden und auf Höchst-Herrschafft. anständigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen können. Dnoltsch, den 13. Febr. 1778

Hoch. Fürstl. Brandenburg. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

6. In Feindsthen des vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths II. Sen. unterm 3. hujus erangangenen andängstigen Bescheide, wird des in Schulden befallenen Burger und Wagers-Meister Johann Philipp Ecktraus in der Herrieder-Vorstadt und den sogenannten Postgassen stehendes Haus, Hoflein, Hofschärl und Garten, zum Verkauf annuit öffentlich feil gehalten, und können sich die Liebhaber in Zeitendem Rathhaus melden, und auf Herrschafft. anständigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen. Dnoltsch den 6. Dec. 1777.

Hoch. Fürstl. Brandenburg. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Nachdem auf das zum Verkauf fallstehende Hof-Laquar Wäldersche Wohnhaus dahier, abermahlen 50. fl. mehr und also 2100. fl. baar Geld in 1/4tel Jahr zu erlegen gebotten worden; Als wird solches hiermit zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, und können sich weitere Liebhaber binnen 8. Tagen den Hochfürstl. Haus-Vogtey melden, und auf Höchst-Herrschafft. Ratification eines billigen Kaufs. Abschlusses gewärtigen. Ansbach, den 16. Febr. 1778.

Hoch. Fürstliche Haus-Vogtey.

8. In Gemäßheit des unterm 3. hujus aus dem Hoch-Fürstl. Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths Collegio II. Sen. erangangenen andängstigen Bescheide, wird des verschuldeten bierigen Burger und Strumpfwärker, Johann Conrad Lehmanns stehendes Haus und Gärtlein, wie auch dessen 7. Werk, Ställe, in einem feinen ganz eisernen, bald eisernen und Woll-Ställen bestehend, mit der Zugehörung nebst 2. kupfernen Farb-Kesseln, zum Verkauf öffentlich ausgedoten, und können Liebhaber auf diesem Rathhaus sich melden, obbeschränkte Zeitstücken in Aua-scheine nehmen und ihre Offerta auf das Mobiliare oder Immobiliare zu Protocoll geben, sonach auf andängstige Ratification einen billigen Kaufs. Abschlusses gewärtigen. Signatum Fruchtwang, den 7. Febr. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburg. Ober- u. Stadt-Vogt, Amt, Burgermeister u. Rath.

9. Nachdem sich zu des Verwalter-Amts Halls-braunischen Unterthanen und Wälders Georg Höfsters auf der Boden-Wühl des Ammerndorfs, bestehenden schon mehrmalen subhastirten Wühle, und eigenen Stücken, bis dato noch kein Kaufs-Instrat gefunden hat. Als werden in Gemäßheit eines vom Hoch. Fürstl. Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths Collegio II. Sen. unterm 18. pret. mens. andern 1. erangangenen andängstigen Bescheides gedachten Georg Höfsters auf der Boden-Wühl bestehende Immobilien, als:

1) Die Wühle am Riebert-Huf liegend, welche mit 4. Wühl-Gängen versehen und worauf ein Haus, Stadel, Hofschänke und Stallung erbauet ist, sonst aber 2 1/2 Fagm. Weizen, und 5. Morg. Acker, an Einahrungen hat. Ingleichen 2) Die Hefste des mit Maria Waddelena Dubin in Ammerndorf, einen gebahren katholischen Guts, auf welchem ganzen Guts 1. Haus und 1. Scheune gebauet, und nebst der Hof-Weith auf 1/2 Morgen geachtet ist, worin 2 1/4 Fagm. Weizen, 5 3/4 Morgen Acker, 4 Morgen Holz, 1. St. auch Acker, und eine halbe Last Holz im Edermannschaft-gehorst sind. Nicht weniger nachbenannte einzelne Lehen-Stücke nemlich 3) 2. Morgen Acker, die Mittel-Leuthen, liegen zwischen Bronner und der Hof-Strassen. 4) 2 1/2 Morgen Acker die Schlettig-Leuthen. 5) 2. Morgen Acker und klein dem Eleger, an das Aepelbad gegen Neuenbacher Hofe liegend. 6) 1. Morgen Acker auf dem Wald an die hohe Strasse liegend. 7) 1/2 Morgen Acker vornen am

am Berg. 8). 1. Tagwerk Wiesen, so an dem Fuhrweg liegt, der aus der Land-Strasse in die Büden. Mühl gehet. Wird erholter zu jedermanns freyen Kauf öffentlich und dergestalt aufgesetzt, daß der oder diejenigen, so gedachte Mühle cum ad pertinentiis, oder das halbe Guth, oder aber die einzele Grund-Stück, kauslich zu überkommen Lust bezeigen, sich Dienstag den 24. bis Monats, Vormittags bei auhiesig Hoch. Fürstl. Verwalter. Amt: einfinden: ihre Offerta ad Protocolum geben: die darauf habenden Onera in Erfahrung bringen: und auf ansehend Hoch. Fürstl. quaddigste Ratification eines billigen Kaufs-Abschlusses versehen können. Signatum. Hainßbronn, den 2. Martii 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Verwalter. Amt. alda.

Avertissement.

Nachdem Eine Hochblbl. Freyherrl. Eract Creitsheiml. Fidei- Commiss- Administration gesonnen ist, die belägende Ziegel-Hütte zu Wendenbach, welche sich dormalen in dem besten Stand befindet, im Pacht oder auch veräußertlich hinzugeben; Als wird solches hiermit in dem Ende öffentlich bekannt gemacht, damit der oder diejenigen, welche sothane Ziegel-Hütte entweder im Pacht zu nehmen, oder an sich zu kaufen Lust haben, sich bei der Freyherrl. Eract Creitsheiml. Fidei-Commiss- Pfüege alhier melden, alda das nähere vernehmen und eines billigen Pachts oder Kauf- Abschlusses sich versehen können. Onolubach, den 23. Febr. 1778.

Johann Wilhelm Weiß,
Freyherrl. Eract von Creitsheiml. Fidei-
Commiss- Pfüeger.

Bekandtmachung.

Nachdem nach reisser Überlegung anderweitig resolviret worden, daß statt der daniel anfangs angeordneten 2. Schrammen- und Wocher-Märkte, wochentlich nur ein Schrammen- und Wocher-Markt, und zwar jedesmahlen am Dienstag gehalten werden solle; Als wird ein solches hierdurch in jedermanns Wissenhaft unter dem Anfügen öffentlich kund gethan, daß zu Vermeidung des vor dem alten hiesigen etwas reichlicher als das Rinderberger-Simra gewesene Stadt-Wessers, von vielen bisshero geduldeten Mischens, von nun an alle Schrammen- Getraidt, mit dem gedachten Anspacher Weggen, deren, im glatten

Getraidt 18. im rannen aber 32. ein Rinderberger oder Anspacher Simra ansehaichen, abgemein, und hierauf der Kauff bedungen und geschlossen wird, daren alle und jede Käufer und Verkäufer auf solchen Schrammen- und Wocher-Markt freundschaftlich nochmahlen eingelaen, auch versichert sein sollen, wie ersten in Vernehmung des Einkaufs gleich den hiesigen Bürgern gehalten, und diesen vor jenen kein Einstands-Recht statuirt werden wird, letztern die Verkäufer aber den allen Vorkommenheiten von Amt wegen mit Hülffe unterstützt werden sollen. Signatum Wassertrüdingen, den 16. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Burgermeister und Rath alda.

Personen, so gesucht werden.

Von einem Hochfürstl. Brandenburgl. Jurisdictional-Amt. wird ein Scribent gesucht, der, nach erstandenen Incipienten Jahren, mehre Jahre als vordrlicher Scribent in Amts-Stuben gestanden, von honesten Eltern, und guter Conduite, ist, sich auch allensfalls mit Zeugnissen deshalten in legitimiren, und auf Verlangen eine mäßige Caution beizubringen, vermag. Derjenige, welcher von solcher Beschaffenheit, sich dahin als Scribent zu engagiren Lust bezeigt, wolle sich bei diesem Nachrichter-Comtoir seher je lieber melden; wo sodann ihm die weitere Eröffnung geschehen wird.

Was zu vermietthen ist.

Bei dem Becken-Meister Klein, in dem mittlern Gaden, ist ein Quartier, von 2. Stuben, 2. Neben-Kammern, 1. Speis- und Dach-Kammer, Kuche, Keller und Holzer, dann den gemeinschaftl. Gebrauch des Waschkaujes, auf Walbargis in vermietthen.

Auflieger-Frucht- und Viehualien-Preis vom 25. Februari 1778.

Kern, — fl. — Kr. bis 16. fl. — Kr.
Korn, — fl. — Kr. bis 12. fl. 30 Kr. Gersten, 18 fl. — Kr. bis 19. fl. — Kr. Dinkel, — fl. — Kr. bis — fl. Haber, — fl. — Kr. bis 9. fl. — Kr. Weiserbsen, — fl. 48 Kr. Linsen, — fl. — Kr. Ein 12. Kr. Laib Roggen-Brod, 6 Pf. 30. Loth, ein 6. Kr. Laib. 3. Pf. 15. Loth — fl. ein 3. Kr. Laib 1. Pf. 23. Loth 2. D. vor

vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 31. Loth — Ol.
 vor 3. Kr. Gemischtes —. Pf. 31. Loth. 2. Ol. ein
 2. Pf. ein Semel 4 Loth 1 1/2 Ol. 1. Kr. Semmel
 8. Loth 1. Ol. 1. Kr. Bollen-Karl. 10. Loth 2. Ol.
 1. Pf. Oben. 3. eich, 5. Kr. — Pf. das mittle-
 re 4 Kr. 3. Pf. Kuchfleisch — Kr. — Pf. Kalb-
 fleisch, 4 Kr. 2. Pf. Hammelfleisch — Kr. pf. Hammel-
 und Schaaffleisch, 4 Kr. 2. Pf. Bockfleisch — Kr.
 — Pf. Schweinefleisch, 6. Kr. — Pf. Ausgelas-
 sen Unschutt, 9 Kr. unausgelassenes, 8. Kr. Luch-
 ter, 11. Kr. 1. Wegen Roggen + Wehl, — fl.
 36 Kr. — Pf. die Maas Rund-Wehl, 5. Kr. 2. Pf.
 das feinste weiße Wehl, 3. Kr. 1. Pf. Mittel-
 Wehl, 2. Kr. 3. Pf. Nach-Wehl, 2. Kr. 1. Pf.
 Habers-Wehl, 2. Kr. 3. Pf. Griech, 5. Kr. 2. Pf. die
 Maas Salt, 4. Kr. — Pf. Braunes Winter Bier,
 2. Kr. 2. Pf. Weiß Bier, 2. Kr. — Pf. die Maas
 Schmalz, 32. Kr. 1. Pfund Butter, 12. Kr. Acht,
 19. Kr. Karpfen, 9. Kr. Krebs, —. Kr. Eyer,
 8. Stuck vor 5. Kreuzer.

Salz-Scheiben-Preis, pro tempore
 bey denen Herrschafft. 3. Salz-Niederlagen,
 als:

- | | |
|----------------------------------|------------|
| 1) Zu Ober-Kerrieden, ' 4. 34. } | Incluf. |
| 2) Zu Gunzenhausen, ' 4. 37. } | der Fracht |
| 3) Zu Roth, ' ' 4. 45. } | und andern |
| | Kosten. |

Aufhier angekomene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

23. Febr. Herr Hauptmann von Renhn, und
 — Herr Lieutenant von Schaafelt, beyde von Kö-
 nigl. Preuss. Bayreuth. Dragon. Regim. und
 — Herr von Lucher aus Nürnberg, bang
 — Herr Baron von Gumbert Kaiserl. Ober-
 Lieutenant von Graf Carmelsk Euiragier-
 Regiment, log. in der Sonne.
 25. — Thro Excellens Herr Ober-Hofmeister
 von Künsberg von Erlang, log. in Thro
 Excellens Herrn Geheimen Ministre von
 Bedmarischen Behausung.
 26. — Herr Geheim. Rath von Biereth, und
 — Herr Cammer-Junker von Heer von Erlang,
 log. im Stern.
 — Herr von Dertel Heriogl. Hildburghausischer
 Cammer-Junker, und
 — Herr Lieutenant von Führer und dessen Herr
 Bruder, von Nürnberg, log. im Stern.
 — Hr. von Järg, und Hr. Kiebling, Kaufleute
 von Nürnberg, log. im Stern.
 1. März Hr. Leinwader Kaufmann von Nürn-
 berg, log. im Adler.

— Hr. Weiß Handelsmann von Nürnberg, log.
 im blauen Wolff.

2.) Herrrieders und Obere-Thor.

23. Febr. Herr von Winkler Ober-Pfleger von
 Nürnberg log. im Adler.
 — Herr Michaelis Geheimde. Rath von Com-
 merhausen, log. im Sailer Friedrichen-Haus.
 — Herr Esiner Hügiert von Hohenalbern, log.
 in der Erone.
 — Herr Kuntz-Bogt Schmidt von Brandt im
 Bayreuthischen, log. im Adler.
 — Beere Hrn. Lessi Kapteute von Augsburg,
 log. im Stern.
 24. — Herr Meyer Hof-Jahn- Arzt von Bay-
 reuth, log. im Barn.
 — Hr. Krauß Kaufmann von Kitzingen, log.
 bey Herrn Hof-Cammer-Rath Jücker.
 25. — Herr Kriegs-Secretarius Krafft von Ro-
 thenburg, log. in der Erone.
 28. — Hr. Pilz Kaufmann von Buchholz in
 Sachsen, log. in der Erone.

Geraufte.

23. Febr. Anna Barbara, Johann Georg Hert-
 sein Zimmer-Geiellens Tochter.
 — Johann Paul, Johann Georg Edner Hecken-
 Wirtths Sohn.
 — Maria Ensfanna, Johann Christoph Kleinod
 Maurer-Meisters Tochter.
 25. — Michael Carl, des Schulmeister Eide-
 lenbaums Sohn.
 27. — Anna Margaretha, Michael Lamefer
 Schaf-Knechts Tochter.
 — Johann Michael, Friedrich Luz Bauers in
 Eggloswinden Sohn.
 28. — Eva Margaretha, Lorenz Schmid Por-
 cellanbrenners Tochter.
 — Anna Margaretha Maria, Joseph Rüd-
 ners von Rosenbach Tochter.

Verstorbene.

26. Febr. Maria Apollonia, 2. Jahr, 4. Monat,
 12. Tag alt, und Johanna Maria, 7. Mo-
 nat, 6. Tag alt, des Johann Michael Steeg-
 höfser Weger-Meisters 2. Tochter.
 — Elisabetha Catharina, Friederich Leonhard
 Adam Ziehl Becken-Meisters Tochter. 5.
 Monat 7. Tag alt.
 1. März Maria Catharina, Peter Hochreiter,
 Nachtwächters Eheweib 48. Jahr, 4. Mo-
 nat, 8. Tag alt.
 — Dorothea Catharina, mehl. Gottfried Rure
 Hedenrichs nachgelassene Ehefrau, 58.
 Jahr, 2. Monat alt.

Mittwoch, den 11. Martii, 1778.

Ernädigst
Enolzbachische
Erug- und
Erach.



privilegirt
Wochentliche
Anzeigungs-
richten.

In Verlag des allhöflichen Umgebels, Verwalters Johann Jacob
Endert, den Jahr, Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud. weiß
2 1. Kreuzer.

Proclamata,

1. In Gemäßheit eines in des Hof. Ersten.
Amtl. Unterthanen Georg Michael Oberleiters
zu Petersdorf Concurs-Sache anderweitig ergan-
genen Hochfürstl. ernädigsten Hof. Regierungs-
und Justiz-Raths-Verordnung d. do. 17.
curr. wird erlaßt Oberleiderisches schon fern-
den seit gebotenes Gut mit dazem gehdrigen
6. Tagem. Weizen, 27 1/4 Morg. Weider, 17 1/2
Morgen Holz- und 5. Elaster Wald-Recht hier-
mit anderweitig öffentlich feil gebotten, dergesal-
ten, daß der- oder dierienigen, welche solches zu
erkauffen Lust bereizen, sich binnen 4. Wochen
bey dem allhöflichen Hof. Ersten-Amt melden, die
darauf haffende Gefälle vernemen, ihr Ange-
bot ad Protocollum geben, dann auf ernädigste
Ratification eines dalsigen Abchlußes, gerdrich-
ten sollen. Enolzbad, den 27. Febr. 1778.

Hochfürstl. Brandenburgl. Ober- und
Hof. Ersten-Amtl.

2. Nach Maasgab des vom Hochpreisl. Hof.
Regierungs- und Justiz-Rath II. Sep. unterm 19.

hujus, zur Stadt. Boaten Burgermeister und
Rath ergangenen ernädigsten Befehls, wird des
Burger- und Tuchscheerer. Meister Christian
Melierts in der Schloß-Vorstadt besitzendes hal-
bes Wohnhaus, Höflein und Garten, in vier
Executionis um der darauf haffenden Schul-
den willen, zum Verkauf armit öffentlich feil
gebotten, und können die Pletthabere sich in Zei-
ten beim Rathhaus melden, und auf Höfsl.
Herrschaftl. Ratification, einen billigen Kauff
abschließen. Enolzbad, den 24. Dec. 1777.

Hochfürstl. Brandenburgl. Ober- und
Stadt-Vogtey, Burgermeistere und
Rath.

3. Nachdem auf das zum Verkauf stehende
Burger und Voghter-Meister, Johann Michael
Eberleinische Haus ein Offertum von 1200. fl.
steht;

4. Ingleichen auf des Meister. Meisters Schel-
lers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohn-
haus 400. fl. licitirt werden;

5. Dann auf des Burger und Zerschmilde
Johann Friederich Widerts, in dem Herrieder
Dier.

Viertel auf der Schloß subhasta stehendes Haus
900. fl. licitiret worden; Wannhero solches mit den Umständen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitem Liebhaber zu eint oder des andern sich beim Rathhaus melden und auf Höchst. Herrschafft. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschließen können. Dnolsbach, den 13. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

6. In Gemüßheit des vom Hochpreisl.-Hof-Regierungs- und Justiz-Rath H. Sen. unterm 3. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen Bürger und Wagner-Meister Johann Philipp Geisfrants, in der Herrrieder-Vorstadt und dem sogenannten Postgäßlein befindendes Haus, Höfen, Holzschub und Garten, zum Verkauf anmit öffentlich feil gebotten, und können sich die Liebhabere in Zeiten beim Rathhaus melden, und auf Herrschafft. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschließen. Dnolsbach, den 6. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

7. Nachdem auf das zum Verkauf fast stehende Hol-Lagunat Wänerische Wohnhaus dahier, abgemahlen 50. fl. mehr und als 2100. fl. baar Geld in 1/4tel Jahr zu erlegen gebotten worden; Als wird solches hiermit in jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, und können sich weitere Liebhabere binnen 8. Tagen bei Hochfürstl. Dnols-Vogtey melden, mid auf Höchst. Herrschafft. Ratification eines billigen Kauffs. Abschlusses gewärtigen. Dnolsbach, den 16. Febr. 1778.

Hoch-Fürstliche Haus-Vogtey.

8. Nachdem sich zu des Verwalter-Amtes Hailbronnischen Unterthanen und Müller Georg Försters auf der Duden-Wühl bey Ammerndorf, begehenden schon mehrmalen subhastirten Mühle, und eigenen Stücken, bis dato noch kein Kauff und eigener gefunden hat. Als werden in Gemüßheit eines vom Hoch-Fürstl. Höchstpreisl.-Hof-Regierungs- und Justiz-Raths-Collegio H. Sen. unterm 18. præf. mens. anderweit ergangenen gnädigsten Befehls gedachten Georg Försters auf der Duden-Wühl befindende Immobilien, als

1) Die Mühle am Diebert-Fluss liegend, welche mit 4. Mähl-Gängen versehen und worauf ein Hauss, Stadel, Hofhäuslein und Stallung erbauet ist, sonst abet 2 1/2 Tagw Wiesen, und 5. Morg. Acker, an Eingebörungen hat. Ingleichen 2) Die Hefste des mit Maria Magdalena Bubin in Ammerndorf, einen gebathen Kollertischen Guths, auf welchen ganzen Guth 1. Hauss und 1. Scheuern gebauet, und nebst der Hof-Raith auf 1/2 Morgen geachtet ist, moren 2 3/4 Tagw. Wiesen, 5 3/4 Morgen Acker, 4 Morg. Holz, jetzt auch Acker, und eine halbe Rach Holz im Edermannsfall gehörig sind. Nicht weniger nachbenannte einzeln Leben-Stücke, nemlich 3) 3. Morg. Acker, die Mittel-Liethen, liegen zwischen Bronner und der Hoch-Strassen. 4) 2 1/2 Morgen Acker die Schlettig-Liethen. 5) 2. Morg. Acker mit samt dem Sieget, an das Weybach gegen Reichendacher Lohse stehend. 6) 1. Morgen Acker auf dem Walde an die hohle Straß stehend. 7) 1/2 Morgen Acker vorne am Berg. 8) 1. Tagw Wiesen, so an dem Fuhrweg liegt, der aus der Land-Strasse in die Duden-Wühl gehet. Wird erholter zu jedermanns freien Kauff dienlich und dergestalt aufgeführt, daß der oder diejenigen, so gedachte Mühle cum ad pertinentiis, oder das halbe Guth, oder aber die einzeln Grund-Stück, käuflich zu überkommen Lust bezeugen, sich Dienstag den 24. d. hujus Monats, Donnerstags bey allfälliger Hoch-Fürstl. Verwalter-Amte einfinden, ihre Offerta ad Protocolum geben, die, dargabstehende Onera in Erzahlung bringen, und auf ansehend Hoch-Fürstl. gnädigste Ratification eines billigen Kauffs-Abschlusses versehen können. Signatum. Hailbronn, den 2. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Verwalter-Amte allda.

Avertissement.

Nachdem Eine Hochlöbl. Freyherrl. Erbst-Erbscheiml. Fidei-Commiss-Administration gewonnen ist, die begehende Ziegel-Stätte zu Weydenbach, welche sich dormalen in dem besten Stand befindet, im Pacht oder auch veräußert hinzugeben; Als wird solches hiermit zu dem Ende öffentlich bekannt gemacht, damit der oder diejenigen, welche solchane Ziegel-Stätte entweder im Pacht zu nehmen, oder an sich zu lassen Lust haben, sich bey der Freyherrl. Erbst-Erbscheiml.

heidl. Fidei-Commiss-Pflege antrien werden, allda das nähere vernehmen und eines billigen Pachts- oder Kauf-Schlusses sich versehen können. Dnolbach, den 23. Febr. 1778.

Johann Wilhelm Weis,

Freyherrl. Erbt von Erllsheiml. Fidei-Commiss-Pfleger.

Bekandmachung.

Nachdem nach reiffer Überlegung anderweit resolviret worden; das statt der dahier anfangs angeordneten 2. Schranken und Wochen-Märkte, wöchentlich nur ein Schranken- und Wochen-Markt, und zwar jedesmahlen am Dienstag gehalten werden solle; Als wird ein solches hierdurch zu jedermanns Wissenschaft unter dem Anfügen öffentlich kund gethan, daß zu Vermeidung des vor dem alten hiesigen- etwas rechtslicher als das Münberger Simra gewesenen Stadt-Messses, von vielen bißhero geäußerten Mißheues, von nun an alles Schranken- Getraidt, mit dem gebrannten Anspacher Weizen, deren, im glatten Getraidt 16. im rauhen aber 32. ein Münberger oder Anspacher Simra ausmachen, abgemessen, und hierauf der Kauff bedungen und geschlossen wird; wobei alle und jede Käufer und Verkäufer auf solchen Schranken- und Wochen-Markt freundschaftlich nachmahlen eingeladen, auch versichert seyn sollen; wie erstern in Ansehung des Einkaufs gleich den hiesigen Bürgern gehalten; und diesen vor jenen kein Einstands-Recht statuiret werden wird; letztern die Verkäufer aber den alten Vortommenheiten von Amts wegen mit Hülffe untersühet werden sollen. Signatum Wassertrüdingen, den 16. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogten-Amt, wie auch Bürgermeister und Rath allda..

Was zu verkaufen ist.

Der Mannr. Meister Bader ist vermüget, sein in der Oberg. Vorstadt stehende halbe Haus, so vier Quartiere und einen Garten hat; dann ebenfalls sein in der Ruhe. Gass: mit 2. Quartiere verschiedene Häuslein zu verkaufen, Liebhaber können sich mit ihm accommodiren.

Was zu vermierthen ist.

1. In hiesiger großen Jägergasse seynd in einem Haus No. 848. etliche Quartiere zu vermierthen, wobei im Hof ein laufender Brunn nebst andern Bequemlichkeiten; so täglich deangen-scheiniget und bezogen werden können.

2. Nahe am Hoch-Fürstl. Residenz-Schloß ist ein Quartier zu vermierthen; bestehet in 5. Stuben aneinander; einen großen Saal, 1. Kammer, 1. große Küche, Speis-Kammer, Keller, Holzleg, laufendes Wasser und Waschhaus, welches täglich oder auf Walsurgis kan bezogen werden.

3. Bey dem Becken-Meister Klein, in dem mittlern Gaden, ist ein Quartier, von 2. Stuben, 2. Neben-Kammern, 1. Speis- und Dach-Kammer, Küche, Keller und Holzleg, dann den gemeinschaftl. Gebrauch des Waschhauses, auf Walsurgis zu vermierthen.

Aufliefiger Frucht- und Victualien-Preis vom 7. März 1778.

Korn, — fl. — Kr. bis 17. fl. 17. Kr. Korn, — fl. — Kr. bis 12. fl. 40 Kr. Gersten, — fl. — Kr. bis — fl. — Kr. Dinkel, — fl. — Kr. bis — fl. Haber, 9. fl. — Kr. bis 9. fl. 30 Kr. Weizen-Erbsen, — fl. — Kr. Linsen, — fl. — Kr. Ein 12. Kr. Laib Roggen-Brod, 6. Pf. 30. Loth, ein 6. Kr. Laib, 3. Pf. 15. Loth — fl. ein 3. Kr. Laib 1. Pf. 25. Loth 2. fl. vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 23. Loth — fl. vor 3. Kr. Gemischtes — Pf. 28. Loth 2. fl. ein 2. Pfening Semel 4. Loth — fl. 1. Kr. Semmel 8. Loth — fl. 1. Kr. Vollen-Laibl. 9. Loth 2. fl. 1. Pf. Ochsen-Fleisch, 5. Kr. — Pf. das mittlere 4. Kr. 3. Pf. Kalbfleisch, — Kr. — Pf. Kalbfleisch 4 Kr. 2. Pf. Lammfleisch — Kr. — Pf. Hammel- und Schaaflfleisch, — Kr. — Pf. Bodfleisch, — Kr. — Pf. Schweinefleisch, 6. Kr. — Pf. Was gelassen Anschlitt, 9. Kr. unausgelassenes, 8. Kr. Fächter, 11. Kr. 1. Mezen Roggen-Mehl, — fl. 36. Kr. — Pf. die Maas Mund-Mehl 6. Kr. — Pf. das feinste weisse Mehl, 3. Kr. 2. Pf. Mittel-Mehl, 3. Kr. — Pf. Rad-Mehl, 2. Kr. 2. Pf. Haber-Mehl, 3. Kr. — Pf. Gries, 6. Kr. — Pf. die Maas Salz, 4. Kr. — Pf. Braunes Winter-Bier, 2. Kr. 2. Pf. Weiss Bier, 2. Kr. — Pf. die Maas Schmalz, 32. Kr. 1. Pfund Butter, 12. Kr. 1. Kr. 19. Kr. Karpfen, 9. Kr. Krebs, — Kr. Eger, 8. Stück vor 5. Kreuzer.

Satz-Schreiben-Preis, pro tempore
 bey denen Herrschafft. 3. Satz-Niederlagen,
 als:

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1.) Zu Ober-Kerichen, . 4. 38. | } Includ.
der Fracht
und andern
Kosten. |
| 2.) Zu Gunzenhausen, . 4. 37. | |
| 3.) Zu Roth, . 4. 45. | |

Alhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Chor.

2. Merz Hr. Pejolt Kauffmann und dessen Jr. Liebste aus Nürnberg, und
 — Hr. Sandonello Handelsmann aus Dinkelsbühl, log. in der Sonne.
 — Hr. Schöner und Jr. Steinerin Kauffleute aus Nürnberg, log. im Bärn.
 — Hr. Baritas Handelsmann aus Italien, log. im klauen Wolff.
3. Merz Herr Regierung. Canzlist Bödner, und
 — Herr Amts-Procurator Müller aus Weissenfels, log. im Wildenmann.
 — Hr. von Haag Wildmeister und Jr. Liebste von Oberdachleiten, log. bey dem Herrn Notarius Jung.
 — Herr Scribent Spieß, und Frau Verwalter Zahm von Weuendorf, log. bey dem Hrn. Cammer-Liquat Färthäuser.
4. — Herr Dürr Apotheker aus Würzburg, und
 — Herr Streitsfelder Bürgermeister aus Pfaffenstadt, log. im Stern.
5. — Hr. Schuß Kauffmann aus Frankfurth, log. in der Sonne.

2.) Herrieder- und Obere-Chor.

2. Merz Hr. Mohr Kauffmann von Dinkelsbühl, log. in der Erone.
 — Hr. Bassaque Kauffmann von Dinkelsbühl, log. in der Erone.
 — Hr. Schmecher Handelsmann von Rotenburg, log. im Bärn.
 — Hr. Arnold Handelsmann von Mordlingen, log. in der Sonne.
 — Hr. Einger Schwarz und Härtler Handelsleute aus Tyrol, log. im Bärn.
 — Hr. Mondorff Handelsmann von Färth, log. in der Weinbitten.
3. — Hr. Krämer ein Kauffmann von Ulm, log. in der Erone.

5. — Herr Roth Doctor von Färth, log. im Bärn.
- Hr. Gabler Kauffmann von Nürnberg, log. im Bärn.
6. — S. T. Gräulein von Hofer, von Albrecht, log. im Stern.
- Herr Rath Weber von Ragland, log. in der Erone.
7. — Hr. Bachhaus Kauffmann von Nürnberg, log. in der Erone.

Getaufte.

2. Merz Johann Georg, Johann Bödler Tagelöhners Edbnl.
- Margaretha, Georg Andreas Erck Pfaffenst. Geiellen Tochterl.
3. — Cyrus Wollgang, Joh. Bischoff Bauers zu Kattenbach Edbnl.
5. — Margaretha Susanna, Joham Adam Stoffel, Saatträgers Tochterl.
8. — Johann Christoph, Johann Michael Winter Weeger. Weisers Edbnl. jagd getauft worden.

Verstorbene.

2. Merz Frau Magdalena Barbara, weyland Herrn Ernst Johann Beni Hoch-Fürstl. Cammer, Canzler. Raths, nachgelassene Frau Wittib, ihres Alters 67. Jahr, 4. Monat und 21. Tag.
3. — Hr. Johann Conrad Eruber, Senator und Rathgeber zum Wildenmann, dessen Alters 52. Jahr, 2. Monat und 4. Tag.
 — Johana Michael, Johann Meyer Erdmehrs Edbnl. 4. Monat alt.
6. — Johann Martin, Michael Blümlein Hof. Müllers Edbnl. 5. Monat und 3. Tag alt.
- Dorothea Johanna Magdalena, Michael Tauber unter dem Hoch-Fürstl. Husaren-Corps Tochterl. 13. Tag alt.
8. — Frau Magdalena Barbara, weyland Herrn Christoph Urbauer Kauff- und Handelsmanns nachgelassene Frau Wittib, ihres Alters 76. Jahr, 1. Monat und 21. Tag.
- Herr Johann Adam Reichner, Hoch-Fürstl. Cammerdiener und Kunst. Cammer-Verwalter, dessen Alters 83. Jahr, 4. Monat und 19. Tag.

Mittwoch, den 18. Martii, 1778.

Gnädigst
Anolzbachische
Brag- und
Nach,



privilegirt
Wochentliche
Anzeigungs-
richten.

In Verlag des allhiefigen Umgebts-Verwalters Johann Jacob
Endert, den Jahr, Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud, wels
2 2. Kreuzer.

Avertissement.

Nachdeme sich die Bayerschen 30. 6. 3.
und 1. Kreuzer-Stücke ingleichen die Grandi-
schen ganzen, halben, und viertels Louis blancs
denen ergangenen Münz-Edicten zumider neu-
erlich in die Hoch-Fürstlichen Lande einschleichen;
Als wird das Publicum vor der Annahm der-
gleichen ganz außer Cours gesetzten Geld-Sor-
ten hierdurch auf das neue ernstlich verwarnet.
Anolzbach, den 12. Martii 1778.

mit anderweit öffentlich feil gebotten, dergesal-
ten, daß der- oder diejenigen, welche solches zu
erkauffen Lust bezeigen, sich binnen 4. Wochen
bey dem allhiefigen Hof- Cassen-Amt melden, die
darauf hassende Gesfälle vernehmen, ihr Ange-
bot ad Protocollum geben, dann auf gnädigste
Ratification eines baldigen Abchlusses gewärti-
gen sollen. Anolzbach, den 20. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Hof- Cassen-Amt.

Proclamata.

1. In Gemäßheit eines in des Hof- Cassen-
Amtl. Unterthanen Georg Michael Oberseifers
zu Petersdorf Concurs-Sache anderweit ergan-
genen Hoch-Fürstl. gnädigsten Hof- Regierungs-
und Justiz-Raths-Verordnung d. do. 17.
curr. wird ersagt Oberseifersches schon fern-
den feil gebottenes Guth mit darcin gehbrigen
6. Tagm. Wiesen, 27 1/4 Morg. Acker, 17 1/2
Morgen Holz- und 5. Elasser Wald-Recht hier-

2. Nach Maasgab des vom Hochpreisl Hof-
Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19.
hujus zur Stadt- Vogten Burgermeister und
Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des
Burger und Luchschreier- Meister Christian
Welters in der Schloß-Vorstadt besitzendes hal-
bes Wohnhaus Höfen und Garten, in vim
Executionis um der darauf hassenden Schul-
den willen, zum Verkauf anmit öffentlich feil
gebotten, und können die Liebhabere sich in Zei-
ten drem Rathhaus melden, und auf Höchst-
Haut.

Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauf abschließen. Onolobach, den 24. Dec. 1777.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

3. Nachdem auf das zum Verkauf stehende Burger und Epohrer-Meister, Johann Michael Ederleinsche Haus ein Offertum von 1200. fl. steht;

4. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhaus 400. fl. licitirt worden;

5. Dann auf des Burger und Zerschmidt Johann Friederich Widders, in dem Herrieder Viertel auf der Schuß subhastat stehendes Haus 900. fl. licitirt worden; Wannhero solches mit den Ansätzen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitem Liebhaber in ein oder des andern sich beim Rathhaus melden und auf Höchst. Herrschafft. gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen können. Onolobach, den 13. Febr. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

6. In Gemäßheit des vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 3. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird bei in Schulden versalkenen Burger und Wagner-Meister Johann Philipp Egelkrauts, in der Herrieder-Vorstadt und den sogenannten Postschleich besitzendes Haus, Hofstein, Hofschuß und Garten, zum Verkauf anmit öffentlich feil gehalten, und können sich die Liebhabere in Zeiten beim Rathhaus melden, und auf Herrschafft. gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen. Onolobach den 6. Dec. 1777.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Nachdem sich in des Verwalter-Amtes Halls. römischen Unterthanen und Wäuer Georg Försters auf der Buben-Wahl bei Ammerndorf, besitzenden schon mehrmalen subhastirten Wäule, und eigenen Stücken, bis dato noch kein Kauf-lustiger gefunden hat. Als werden in Gemäßheit eines. vom Hoch. Fürstl. Höchsteprisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths-Collegio II. Sen.

unterm 18. præst. mens. anderwelt ergangenen gnädigsten Befehls gedachten Georg Försters auf der Buben-Wahl besitzende Immobilien, als

1) Die Wäule am Bieder-Juß liegend, welche mit 4. Wäule-Gängen versehen und worauf ein Haus, Stadel, Hofhauslein und Stallung erbaut ist, sonst aber 2 1/2 Tagm. Wiesen, und 5. Morg. Acker, an Eingebörungen hat. Ingleichen 2) Die Heltze des mit Maria Wagdalena Budin in Ammerndorf, einen gehaltenen Kollerischen Guts, auf welchen ganzen Gut 1. Haus und 1. Scheuern gedaut, und nebst der Hof-Rath auf 1/2 Morgen geachtet ist, worin 2 3/4 Tagm. Wiesen, 5 3/4 Morgen Acker, 4. Morg. Holz, jetzt auch Acker, und eine halbe Lach Holz im Eermmannstall gehörig sind. Nicht weniger nachbenannte einzelne Lehen-Stücke, nemlich 3) 3. Morg. Acker, die Rittel-Keithen, liegen zwischen Brönnern und der Hoch-Strassen. 4) 2 1/2 Morgen Acker die Schlettig-Keithen. 5) 2. Morg. Acker mit samt dem Sieger, an das Wendach gegen Reichendacher Lode stoßend. 6) 1. Morgen Acker auf dem Malin an die hohe Strass stoßend. 7) 1/2 Morgen Acker vornen am Berg. 8) 1. Tagwerk Wiesen, so an dem Fußweg liegt, der aus der Land-Strasse in die Buben-Wahl geht. Wiederholter zu jedermanns freyen Kauf öffentlich und dergestalten auf-gestreckt, daß der oder diejenigen, so gedachte Wäule cum ad pertinentiis, oder das halbe Gut, oder aber die einzelne Grund-Stück, käuflich zu überkommen Lust bezeigen, sich Dienstag den 24. d.ß Monats, Vormittags bey aufstehendem Hoch. Fürstl. Verwalter. Amt einfinden, ihre Offerta ad Protocolum geben, die darauf habende Onera in Erfahrung bringen, und auf anhofend Hoch. Fürstl. gnädigste Ratification eines billigen Kaufs-Abschlusses versehen können. Signaturum. Hallsbrunn, den 2. Martii 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Verwalter. Amt alda.

8. In Gemäßheit eines vom Hoch. Fürstl. Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath Sen. II. sub 27. May præst. anni ergangenen gnädigsten Befehls werden folgende von dem oberirten hiesigen Burger und Vierprauer Johann Georg Laubender besitzende Immobilien-Stücke, als: 1) Dessen Wohn- und Vierprauerhaus cum pert. an Stadel, Wäulhaus und Hinter-Gebäuden ohnweit des Adlersbergs gelegen. 2) Ein geräumiger Sommer- oder Zissen.

Fellen, Krack auf dem Pinienberg liegend, und 3) 1/4 Morgen frey eigener Acker am Regelsbacher Weg dergestalt zum öffentlichen Verkauf aufgestellt, daß der oder diejenige, welche eines oder das andere von bemeldten Immobilien-Stücken oder solche zusammen zu verkaufen gedanken, sich auf allhieigem Rathhauß melden, und weitere Kaufs-Abhandlung pflegen mögen. Signatur Schwabach, den 10. Martii 1778.

Hoch: Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Richter, Amt, Burgermeistere und Rath.

9. Nachdem sich bey dem hiesigen Unterthanen und Schmidtmeister, Johann Michael Meyer zu Frommetsfelden eine große Schulden-Last veroffenbahret, so daß ein Concurs unvermeidlich ist; Als wird in Gemäßheit eines anhero ergangenen gnädigen Decreti de dato 27. Febr. 1778. dessen beizigende Schmitt-Statt und eingebörige Güther, dann eigene Stücke hiermit öffentlich feil gebotten, damit sowohl Kaufs-Liebhaber als die Creditores des Meyers sich in Zeit drey Wochen bey hiesigem Cassen- und Vogt-Amt einkfinden, ihre Angeboth in Protocoll geben, und ihre Forderungen liquidiren, so nach aber eines baldigen Kaufs-Abchlusses salva Ratificatione, und ihre Befriedigung gewärtigen können. Colmberg, den 11. Martii 1778.

Hoch: Fürstl. Brandenburgisches Ober-Cassen- und Vogt-Amt allda.

Avertissement.

Nachdem Eine Hochlöbl. Freyherrl. Erast Erckshelml. Fidei- Commiss- Administration gesonnen ist, die besizende Ziegel-Hütte zu Weidenbach, welche sich dormalen in dem besten Stand befindet, im Pacht oder auch veräußlich hinzugeben; Als wird solches hiermit zu dem Ende öffentlich bekannt gemacht, damit der oder diejenige, welche solthane Ziegel-Hütte entweder im Pacht zu nehmen, oder an sich zu kaufen Lust haben, sich bey der Freyherrl. Erast Erckshelml. Fidei- Commiss- Pfllege alhier melden, ob das nähere vernehmen und eines billigen Pachts, oder Kaufs-Abchlusses sich versehen können. Onolsbach, den 23. Febr. 1778.

Johann Wilhelm Weiß,

Freyherrl. Erast von Erckshelml. Fidei- Commiss- Pflleger.

Was zu verkaufen ist.

1. Zu Mr. Treuschlingen in daziger Waag werden gegen Sieben Centner schöne Hammel-Schafs- und Lämmer-Wolle gegen baare Bezahlung veräußlich abgegeben. Liebhabere können sich bey dortigen Sonnen-Wirth Schöner melden. Mr. Treuschlingen, den 7. Marti 1778.

2. Der Maurer-Meister Daber ist vermähiget, sein in der Obern-Vorstadt stehende halbe Haus, so vier Quartiere und einen Garten hat; dann ebenfals sein in der Küche-Gasse mit 2. Quartier versehene Häußlein zu verkaufen, Liebhabere können sich mit ihm accommodiren.

3. Der Etiffs-Meyer Herrscher in der Neustadt, ist gesonnen, sein auf dem Triebdorffer-Berg dem Aufbaum gegen über stehendes Haus und Garten zu verkaufen, das Haus bestehet in 3. guten Quartieren, einen geräumigen Viehe-Stall und angebaute Schüpfe und Brunnen, der Garten bestehet in ein Stück Feld, Gras- und Beuß. Boden worinnen 73. Stük aller Sorten der besten Obst-Bäume stehen; Liebhabere wollen sich dierfehalben an den Besizer selbsten wenden, und einen billigen Kaufs-Abchluß gewärtigen.

Was zu vermietthen ist.

1. In hiesiger großen Jägergasse seynd in einem Haus No. 848. etliche Quartiere zu vermietthen, wober im Hof ein laufender Brunn nebst andern Bequemlichkeiten, so täglich beaugenscheiniget und bezogen werden können.

2. Nahe am Hoch-Fürstl. Residenz-Schloß ist ein Quartier zu vermietthen, bestehet in 5. Stuben aneinander, einen großen Saal, 1. Kammer, 1. große Küche, Speis-Kammer, Keller, Holzleg, laufendes Wasser und Waschhaus, welches täglich oder auf Walpurgis kanbezogen werden.

3. Bey dem Beden-Meister Klein, in dem mittlern Baden, ist ein Quartier, von 2. Stuben, 2. Neben-Kammern, 1. Speis und Dach-Kammer, Küche, Keller und Holzleg, dann den gemeinschaftl. Gebrauch des Waschhauses, auf Walpurgis zu vermietthen.

4. In der Juden-Gasse beyrn Schmidt-Meister Diebelst, ist ein Quartier von 1. großen Stube, 1. Stuben-Kammer, 1. Küche, Holzleg und großem gemeinschaftlichen Boden zu vermietthen.

Abhiefiger Frucht- und Viehualien-Preis vom 14. Marti 1778.

Korn, 16. fl. 30 Kr. bis 17. fl. — Kr.
Korn, — fl. — Kr. bis 12. fl. 15. Kr. Ger-
 sten, — fl. — Kr. bis — fl. — Kr. Dün-
 del, — fl. — Kr. bis — fl. Haber, — fl. — Kr. bis
 10. fl. — Kr. W. Erbſen, — fl. — Kr. Linſen, — fl. —
 Kr. Ein 12. Kr. Laib Roggen-Brod, 6. Pf.
 30. Loth, ein 6. Kr. Laib, 3. Pf. 15. Loth —
 11. ein 3. Kr. Laib 1. Pf. 23. Loth 2. D.
 vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 25. Loth — 11.
 vor 3. Kr. Gemischtes — Pf. 28. Loth. 2. 11. ein
 2. Pfenning Semel 4. Loth — 11. 1. Kr. Semmel
 8. Loth — 11. 1. Kr. Vollen-Laibl 9. Loth 2. 11.
 1. Pf. Ochſen-Fleiſch, 5. Kr. — Pf. das mittlere
 4. Kr. 3. Pf. Kalbfleiſch, — Kr. — Pf. Kalb-
 fleiſch 4. Kr. 2. Pf. Lammfleiſch, — Pf. Hammel-
 und Schaaſfleiſch, — Kr. — Pf. Bodfleiſch, — Kr. —
 Pf. Schweinefleiſch, 6. Kr. — Pf. Ausgelaſ-
 ſen Unſchlitt, 9. Kr. unguſſelafeneh, 8. Kr. Rük-
 ter, 11. Kr. 1. Mergen Roggen, Wehl, — fl.
 36. Kr. — Pf. die Waas Mund, Wehl, 6. Kr. — Pf.
 das feiſte weiſſe Wehl, 3. Kr. 2. Pf. Mittel-
 Wehl, 3. Kr. — Pf. Moch, Wehl, 2. Kr. 2. Pf.
 Haber, Wehl, 3. Kr. — Pf. Grieß, 6. Kr. — Pf. die
 Waas Sal, 4. Kr. — Pf. Braunes Winter Bier,
 2. Kr. 2. Pf. Weiß Bier, 2. Kr. — Pf. die Waas
 Schmalz, 32. Kr. 1. Pfund Butter, 12. Kr. Hecht,
 12. Kr. Karſpen, 8. Kr. Kребс, — Kr. Eyer,
 9. Stück vor 5. Kreuzer.

Salz- & Schelben-Preis, pro tempore
 bey denen Herrſchaftl. 3. Salz-Niederlagen,
 als: fl. Kr.

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1) Zu Ober-Heerleden, „ 4. 38½. | } Incluf.
der Fracht
und andern
Kosten. |
| 2) Zu Gunzenhausen, „ 4. 37. | |
| 3) Zu Roth, „ „ 4. 45. | |

Alhier angekommene Fremde von
 Condition.

1.) **Schloß-Thor.**

9. Marti Herr Amtmann Wolff & Compagnon
 aus Nürnberg, log. im Wildenmann.
12. — Ihro Excellenz Herr Graf von Rodena, u.
 — Ihro Excellenz Herr Graf von Colloredo
 beede Ober- Lieutenant in Ebr- Pfälzischen
 Diensten, log. in der Erone.
- Herr Ober- Amts-Secretarius Seret von
 Gunzenhausen, log. im Wildenmann.

13. Marti Herr Baron von Freudenberg Obrist-
 Lieutenant bey der ersten Garde unter Land-
 graf Hessen-Cassel, log. bey S. T. Herrn Cam-
 merherrn u. Ober-Amtman von Freudenberg.

2.) **Gerrieder- und Obere Thor.**

10. Marti Herr von Rüd. Holländischer Pieu-
 nant, log. im Etern.
12. — Ihro Excellenz Herr Graf von Löwen-
 stein Herzogl. Würtembergl. Hauptmann u.
 Flügel-Adjutant, log. in der Sonne.
13. — Hr. Wärg Kaufmann von Franksfurth,
 log. im Bärn.
14. — Herr Uebelacker Lieutenant der Infanterie
 von Eichstädt, log. im Adler.

Copulirte.

9. Marti Johann Spranger Zechmacher-Mei-
 ster, mit Catharina Bachin.
10. — Georg Schletterer Halbbauer zu Egglofs-
 winden, mit Anna Margaretha Kndrin.

Getauffte.

14. Marti Anna Magdalena, Georg Lorenz
 Friederich Herrschafft. Lauffers Tochterl.
- Johann Caspar, Johann Paul Schwab Köb-
 ler in Bernhardswinden Edbnl.
- Andreas Gottlob, Hn. Lorenz Louvion, Hoch-
 adelichen Cammerdieners Edbnl.
- Johann Matthias, Johann Christoph Wal-
 lenderger Steinbrechers Edbnl.
15. — Wolfgang Gottlob, Johann Wolfgang
 Kuernheimer Peruquieurs Edbnl.

Verstorbene.

9. Marti Johann Christoph, Johann Michael
 Winter Wiegger-Meisters Edbnl. so nur ei-
 ne halbe Stunde gelebet hat.
10. — Johann Georg, Herrn Christian Carl
 Brüdner Hoch-Fürstl. Bau- u. Inspectors,
 Edbnl. des Alters 1. Jahr, 3. Monat.
- Johann, Johann Georg Spranger, Zechma-
 cher-Meisters Edbnl. 9. Monat, 10. Tag alt.
11. — Margaretha Barbara Eranfin von Ober-
 Eichhern 74. Jahr, 2. Monat alt.
12. — Johann Michael, Heinrich Jacob Frie-
 derich Luz Halbbauers zu Egglofswinden
 Edbnl. 13. Tag alt.
15. — Maria, weibl. Johann Michael Riffers
 nachgelassene Wittib, 67. Jahr, 6. Monat
 und 4. Tag alt.
- Paul Weichel Tuchmacher, Meisters Tod ge-
 bohrnes Edbnl.

Mittwoch, den 25. Martii, 1778.

Enädigst
Anolzbachische
Brag- und
Stach.



privilegirt
Wochentliche
Anzeigungs-
richten.

In Verlag des allhiefigen Umgebts: Verwalters Johann Jacob
Endert, den Jahr. Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuch. weiß
a 2. Kreuzer.

Vorgefallene Promotion in dies
sem Hochtbl. Fürstenthum.

Seine Hoch. Fürstl. Durchl. Unser
gnädigster Fürst und Herr haben gna-
digst geruhet:

Dem bisherigen Herrn Accessionario bey der
Hof-Raths-Registratur, und Vormundschafft-
lichen Rechnungs- Revisori, Johann Urban
Weß, den Character als Hof-Raths-Registrat-
or, mildest bewilligen.

Proclamata.

1. Nach Maassgab des vom Hochpreisl Hof-
Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19.
Julus zur Stadt- Vogtey Bürgermeister und
Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des
Burger und Leuchtheerer, Meister Christian
Meilers in der Schloß-Vorstadt befindendes hal-
bes Wohnhaus Höflein und Garten, in vim
Executionis um der darauf haftenden Schul-

den willen, zum Verkauf anmit-ffentlich feil
gebotten, und können die Liebhabere sich in Zei-
ten bey dem Rathhaus melden, und auf Höchst-
Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauf
abschliessen. Anolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch. Fürstl. Brandenburgil. Ober- und
Stadt-Vogtey, Bürgermeister und
Rath.

2. Nachdem auf das zum Verkauf stehende
Burger und Ewöhreer-Meister, Johann Michael
Eberleinische Haus ein Offertum von 1200. fl.
steht;

3. Ingleichen auf des Melber-Meister Schel-
lers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohn-
haus 400. fl. licitiret worden;

4. Dann auf des Burger und Zeuchschmide
Johann Friederich Widers, in dem Herrieder
Diergel auf der Schloß subhastat stehendes Haus
900. fl. licitiret worden; Wannendero sol-
ches mit den Anfügen fernertweit bekannt ge-
macht wird, damit die weitem Liebhaber zu ein-
oder des andern sich bey dem Rathhaus melden, und
auf

auf Höchst. Herrschafft. gnädigste Ratification
einen billigen Kauf abschließen können. Dnols-
bach, den 13. Febr. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-
Vogtey, Bürgermeister und Rath.

5. Da sich nunmehr ein Liebhaber gefunden,
welcher auf das in der Herrieder. Vorstadt lie-
gende Wagner Egelkraut. Haus, Hofrauth, Gar-
ten und Holz. Schuß, ein Angeboth von 1200 fl.
Rheinl. a dato der Ausbreitung daas in beja-
henden Kauf, Schilling, gethan; So hat man
solches weitem Liebhabern zu dem Ende anzeigen
wollen, das sie sich in balden auf obbesagten
Rathhaus e-unfinden, ihre Offerta ad Proto-
collum geben, und den Kauf auf Höchst. Herr-
schafft. gnädigste Beaeubungung in balden ab-
schließen können. Dnolsbach, den 10. Marti
1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Stadt-Vogtey, Bürgermeister und
Rath.

6. Nachdem sich zu des Verwalter-Amtes Hails-
bronnischen Unterthanen und Müller Georg Jor-
kers auf der Buden-Wühl bey Zimmerndorf, be-
sitzenden schon mehrmalen subalternen Wühle,
und eigenen Stucken, die dato noch kein Kaufs-
lustiger gefunden hat. Als werden in Gemä-
heit eines vom Hoch. Fürstl. Höchstpreisl. Hof-
Regierungs- und Justiz-Raths Collegio li. Sen.
unterm 18. praet. mens. anderweit ergangenen
gnädigsten Befehls gedachten Georg Jorkers auf
der Buden-Wühl bezugende Immobilien, als

1) Die Wühle am Dieberts-Fluß liegend, wel-
che mit 4. Muhl-Gängen versehen und zu kauf
ein Haus, Stadel, Hofbau-lein und Etakung
erbauet ist, sonst aber 2 1/2 Tagw. Wiesen, und
5. Morg. Acker, an Eingebörungen hat. In-
gleichen 2. Die Hälfte des mit Maria Maga-
lena Dubin in Zimmerndorf, einen gebathen Köh-
lerischen Guths, auf welchen ganzen Guths. Haus
und 1. Scheuern gebauet, und nebst der Hof-
Rath auf 1/2 Morgen gedachter St. wozu 2 1/4
Tagw. Wiesen, 5 3/4 Morgen Acker, 4 Morg.
Holz, sehr auch Acker, und eine halbe Schw. Holz
im Edermannsfall gehörig sind. Nicht weniger
nachbenannte einzelne Lehen. Stücke nemlich 3
3. Morg. Acker, die Mittel-Leuthen, liegen im
ischen Bronner und der Hoch-Strafen. 4. 2 1/2
Morgen Acker die Schlettig Leuthen. 5. 2.
Morg. Acker mit samt dem Siegert, an das

Wendach gegen Reichenbacher Lohse stoßend. 6)
1. Morgen Acker auf dem Maln an die hohe
Straß stoßend. 7) 1/2 Morgen Acker vornen
am Berg. 8) 1. Tagwerd Wiesen, so an dem
Fuhrweg liegt, der aus der Land-Strafe in die
Buden-Wühl gehet. Wiederholter zu jeder-
manns freyen Kauf öffentlich und dergestalten auf-
gestellt, das der oder diejenigen, so gedachte
Wühle cum ad pertinentibus, oder das halbe
Guth, oder aber die einzele Grund-Stück, käuf-
lich zu überkommen Lust bezeigen, sich Dienstags
den 24. diß Monats, Vormittags bez aubrichig
Hoch. Fürstl. Verwalter. Amt einfinden. Ihre
Offerta ad Protocolum geben, die darauf
hastende Onera in Erfahrung bringen- und auf
andofend Hoch. Fürstl. gnädigste Ratification
eines billigen Kaufs. Abschlußes versehen können.
Signatur. Hailsbronn, den 2. Martii 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober-
und Verwalter. Amt alda.

7. In Gemäßheit eines vom Hoch. Fürstl.
Hochpreisl. Hof. Regierungs- und Justiz-Rath
Sen. li. sub 27. May praet. anni ergangenen
gnädigsten Befehls werden folgende von dem
oberkriten hiesigen Bürger und Bierbrauer Jo-
hann Georg Lautendörffers. Immobilien-
Stück; als 1) Deyn Wohn- und Bier-
brauerhaus cum pert. an Etadel, Malzhof
und Hütten. Gebäuden ohnweit des Hädlerthors
gelegen. 2) Ein geräumiger Commer. oder
Zelten-Keller auf dem Hünzberg liegend, und
3) 1 1/4 Morgen frey eigener Acker am Regels-
haeder Weg. dergestalten zum öffentlichen Ver-
kauf aufgestellt, das der oder diejenige, welche
eines oder das andere von bemelbten Immobi-
liar-Stücken oder solche zusammen zu erlangen
gedenken, sich auf auhiesigem Rathhaus melde-
ten, und weitere Kaufs-Abhandlung pflegen ab-
gen. Signatur Schwabach, den 10. Martii 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Stadt-Richter, Vogt, Bürgermeister
und Rath.

8. Nachdem sich von dem bisantigen Unter-
thanen und Schwarmmeister, Johann Michael
Weyer zu Strommerfelden eine große Guths-
kast veroffenbaret, so das ein Concurc unger-
meintlich ist; Als wird in Gemäßheit eines an-
hero ergangenen gnädigsten Decreti de dato 27.
Febr. 1778. deyn bezugende Schwib. Stadt und
eingebörige Guths, dann eigene Stadt. bier

mit öffentlich feil gebotten, damit sowohl Kaufs-
Liebhaber als die Creditores des Meyers sich in
Zeit dreß Wochen den hiesigen Cassen und Vogt-
Amt einfinden, ihre Angebots in Protocoll
geben; und ihre Forderungen liquidiren, so-
nach aber eines baldigen Kauf- Abschlusses salva
Ratificatione, und ihre Befriedigung gewärti-
gen können. Colmberg, den 13. Martii 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgisches Ober-
Cassen- und Vogt-Amt alda.

9. Weil die auf das schon eine geraume Zeit
feilsiehende Kamms- Wirth, Johann Jacob
Ernstl. Immobilien- Vermögen in Glacslan-
den, stehende Angebothe, als

1.) Auf der Wirthschaft mit Eingebörungen
in und außerhalb Dreingaben, 2500 fl.

2.) Auf das Meyers- Lehen, 500 fl.

3.) Auf das Pfarr- Lehen im Kessel, 130 fl.
zur Zeit noch nicht herabzusetzen worden, der
Ausgang aber sehr betrieblen wird; Als wird
solches wiederholter hierdurch bekannt gemacht,
und die Liebhaber begehren, sich je eher, je bes-
ser beim Hoch- Fürstl. Vogt- Amt Glacslanden
zu melden, und des Abschlusses wegen, das wei-
tere zu gewärtigen. Signatum Onolisch und
Glacslanden, den 18. Martii 1778.

Hoch- Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Vogt- Amt alda.

Was zu verkaufen ist.

1. Ein außerhalb der Röhrgasse liegender mit
eigenen Mauern und doppelten Eingang verse-
hener großer und kleiner wohl eingerichteter
Garten, der 88. tragbare theils hochstämmige,
theils Zwergbäume der besten Obst- Sorten mit
guten Brunnen und steinernen Trog enthält,
nebst bewohnbaren Gärten, Haus, Hoflein und
Rüchsal, wie auch dabey stehenden ganzen
Erbauer in guten Zustande, ist täglich auf freyer
Hand zu verkaufen- und das weitere bey diesem
Nachrichtigen Comtoir zu erfahren.

2. Der Maurer- Meister Bader ist vermögiger,
sehn in der Obere- Vorstadt stehende halbe Haus,
so vier Quartiere und einen Garten hat; dann
ederrath sein in der Röhrg- Gasse mit 2. Quar-
tieren verlehene Häuslein zu verkaufen, Liebhas-
der können sich mit ihm accommodiren.

3. Der Stills- Meier Herrscher in der Neu-
stadt, ist genehnt, sein auf dem Eriehdorffer-

Berg dem Ruckbaum gegen über stehendes Haus
und Garten zu verkaufen, das Haus bestehet in
3. guten Quartieren, einen geräumigen Viehe-
Stall und angebaute Schöpfe und Brunnen, der
Garten bestehet in ein Stück Feld, Gras- und
Gemäß- Boden worinnen 73. Stück alter Eo-
ten der besten Obst- Bäume stehen; Liebhabere
wollen sich dieferhalbten an den Meister selbst
wenden, und einen billigen Kauf- Abschluß ge-
wärtigen.

Was zu vermietthen ist.

1. In hiesiger großen Jägergasse seynd in ei-
nem Haus No. 848. etliche Quartiere zu vermie-
then, wober im Hof ein lauffender Broun nebst
andern Bequemlichkeiten, so täglich beaugen-
schmettet und bezogen werden können.

2. Nahe am Hoch- Fürstl. Residenz- Schloss ist
ein Quartier zu vermietthen, bestehet in 5. Stu-
ben aneinander, einen großen Saal, 1. Kammer,
1. große Küche, Speiß- Kammer, Keller, Holz-
leeg, lauffendes Wasser und Waschkauß, welches
täglich oder auf Walpurgis kantzogen werden.

3. Von dem Beden- Meister Klein, in dem
mittlern Gaden, ist ein Quartier, von 2. Stu-
den, 2. Neben- Kammern, 1. Speiß- und Dach-
Kammer, Küche, Keller und Holzleeg, dann den
gemeinschaftl. Gebrauch des Waschkaußes, auf
Walpurgis zu vermietthen.

4. In der Juden- Gasse bey dem Schmidt- Mei-
ster Diebelt, ist ein Quartier von 1. großen Stube,
1. Stuben- Kammer, 1. Küche, Holzleeg und groß-
en gemeinschaftlichen Boden zu vermietthen.

Frucht- Preiß.

Kern 16 fl. — fr. bis 17 fl. — fr. Korn 12. fl.
— fr. bis 12 fl. 30. fr. Gersten, 19 fl. — fr.
bis 20. fl. — fr. Haber 10 fl. — fr. bis 10 fl. 15 fr.
Kalb- Fleisch, 4. fr. 2. pf. Hammel- und Schoaf-
Fleisch, — fr. — pf. das übrige ist im vorigen
Preis.

Salz- Schreiben- Preiß, pro tempore -
bey denen Herrschafft. 3. Salz- Niederlagen,
als:

1) Zu Ober- Kerteden,	4. 38 1/2	Incluf. der Fracht und andern Kosten.
2) Zu Gungenhausen,	4. 37.	
3) Zu Röhrg,	4. 45.	

Nahier

Nüchtern angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß Thor.

17. Marti Herr von Reuber Hauptmann von Königl. Preuss. Anspach. und Bayreuth. Cavallerie-Regiment, und Herr von Schaaffstett Lieutenant von Königl. Preuss. Mühlborschen Infanterie-Regiment, log. in der Sonne.
- Ihro Excellenz Frau Generatin von Secken-
dorf von Untertein, steigen ab bey S. T.
Frau Geheimen Rathin von Altenstein.
- Herr Pfarrer Barthels von Eggendhausen,
log. im Wildenmann.
- Hr. Widmeyer Traugott von Gleissenberg,
log. beym Wirth Fischer.
18. — Herr von Brodowicz Lieutenant in Eher-
pfälzischen Diensten, vey. durch.
- Herr Graf ein Studiosus von Erlang, log.
im Wildenmann.
19. Herr Casiner Heuber von Windsbach, log.
im Kribsaurischen Haus.
- Hr. Silberberg ein Kaufmann aus Grand-
sürth am Main, log. in der Sonne.
21. — Hr. Fleisinger ein Kaufmann aus Ad-
nigsbrunn, log. in der Erone.
22. — Herr Secretarius Schöding aus Sults-
bach, post. durch.

2.) Herrieder und Obere Thor.

16. Marti Herr Commerzien-Rath Kerk von
Mt. Steft, log. im Stern.
18. — Herr Licentiat Denzel von Fürth, log.
in der Erone.
- Hr. Doukaint Balthis Wirth, und
Herr Meyer ein Studiosus von Erlang, log.
im Adler.
- Hr. Floris Cantor von Ereglingen, log. in
der Weinbitten.
19. — Herr von Plotto Königl. Preuss. Hu-
saren-Lieutenant, log. im Dörn.
- Herr Rath und Casner Wiedmann von Sun-
zenhausen, log. im Dörn.
20. — Herr Marcus Cathol. Seelsorger von
Coblenz, post. durch.
- Hr. Bühler und Barthe Handelsleute von
Ansbach, log. im Dörn.
22. — Herr Hof-Rath von Eybold von Witz-
burg, log. in der Erone.

Copulirte.

16. Marti Johann Georg Hst, mit Anna Bar-
bara Ledbüchlerin.
17. Marti Johann Georg Hstler Beden-Mel-
ler, mit Barbara Wagnmann.

Getauffte.

16. Marti Carl Ludwig Gottfried, Johann Ben-
jamin Grunberg Schauspieler's Sohn.
- Maria Sophia, Andreas Kronhard Kroll
Tagelöhners Tochter.
20. — Anna Margaretha, Heinrich Hofmanns
unter der Hoch. Fürstl. Garde du Corps
Tochter.
- Johann Michael, Johann Michael Adler
Bauers zu Hemmendorf Sohn.

Verstorbene.

17. Marti Johann Matthias, Johann Chri-
stoph Ballenterger Steinbrechers Sohn.
1. Tag alt.
- Johann Georg Häflein Spital-Ärztlicher,
74. Jahr alt.
18. — Hr. Johann Friedrich Schneider Cam-
mer-Diener und Kunst-Kammer-Be-
walter, seines Alters 60. Jahr, 5. Mo-
nat und 3. Tag alt.
19. — Ihro Excellenz Herr Wolf Ehren-
fried Freyherr von Reizenstein, Hoch-
Fürstl. hochberaunter Geheimen Rath,
Oberstadmeister der Fürstenthümer ober-
und unterhalb Gebürg, dann Oberamt-
mann zu Uffenheim und der incorporir-
ten Aemter, des Königl. Dänischen
Ordens von Dannebrog, wie auch des
Hoch. Fürstl. Brandenburgl. erneuerten
rothen Adlers Ordens Ritter, Dero
ruhmvollen Alters 65. Jahre, 2. Monat
und 15. Tage.
20. — Johann Michael Heydingsfelder Herr-
schaftl. Stall-Knecht, seines Alters 33.
Jahr.
- Maria Magdalena Hofmannin, weibl. Die-
terich Andreas Hofmann, gewesenen Buch-
binder Meisters nachgelassene einzige To-
chter, ihres Alters 73. Jahr, 5. Monat und
21. Tag.

Num. XIII.

Mittwoch, den 1. April, 1778.

Gnädigst
Dnolzbachische
Brag- und
Seach.



privilegirt
Wochentliche
Anzeigungs-
richten.

In Verlag des allhiefigen Umgebts: Verwalters Johann Jacob
Endert, den Jahr, Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud, wels
a 2. Kreuzer.

Avertissement.

Das gewöhnliche Oster-Examen auf dem
hiefig Hoch-Fürstl. Gymnasio Carolo-Alexan-
drino wird den 6. April seinen Anfang nehmen,
und bis zu dessen Endigung täglich Vormittags
von 8—11. Uhr und Nachmittags von 2—5.
Uhr in dem großen Auditorio öffentlich ge-
halten werden. Ein Hoch-Fürstl. Scholarchat er-
theilet hiemit einem gesamten geehrtesten Publi-
co hievon gestemende Nachricht, mit der ange-
nehmen Hoffnung, daß die Gönner und Freun-
de Unserer Fürstl. Schule in Ermunterung der
Lehrer und Lernenden, jener Prüfung zahlreich
beizuwohnen belieben werden.

Dem noch beigefügt wird, daß diejenigen
Jungen Leute, welche das Hoch-Fürstl. Carolo-
Alexandrinum, nach Endigung der Oster-Fer-
rien zu frequentiren entschlossen sind, sich den
21. und 23. April vor dem Hoch-Fürstl. Scho-
larchat ad Exam-n in stellen, und ein paar Ta-
ge vor jedem der erstbemeldten Termine, bey
dem Reötorat dieselben zu werden haben, in-
dem nach Verfluß derselben, um die ordentl.

eingetheilte Lektionen nicht zu unterbrechen, nie-
mand mehr, vor Verfluß des Sommer halben
Jahrs aufgenommen werden wird. Dnolzbach,
den 23. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Scholarchat.

Proclamata.

1. Nach Maasgab des vom Hochpreissl Hof-
Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19.
hujus zur Stadt-Vogten Bürgermeister und
Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des
Burger und Tuchseerers, Meister Christian
Meisers in der Schloß-Vorstadt besitzendes hal-
bes Wohnhaus Hoflein und Garten, in vim
Executionis um der darauf habfindenden Schul-
den willen, zum Verkauf armit öffentlich feil
gebotten, und können die Liebhabere sich in Zei-
ten beym Rathshaus melden, und auf Höchst-
Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauff
abschließen. Dnolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgil. Ober- und
Stadt-Vogten, Bürgermeister und
Rath.

2. Nach-

2. Nachdem auf das zum Verkauf stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinsche Haus ein Offertum von 1200. fl. steht;

3. Ingleichen auf des Welber-Meister Ehelers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhaus 400. fl. licitirt worden;

4. Dann auf des Burger und Zenschmidt Johann Friederich Widders, in dem Herrieder Viertel auf der Schloß subhastia stehendes Haus 900 fl. licitirt worden; Wannhero solches mit den Anfügten fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitem Liebhaber zu ein oder des andern sich beim Rathhaus melden und auf Höchst-Herrschaftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen können. Dnolich, den 13. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

5. Da sich nunmehr ein Liebhaber gefunden, welcher auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Egeltrautl. Haus, Hofrauth, Garten und Holz-Schüßl, ein Angeboth von 1200. fl. Rheinl. a dato der Zuzurechnung daur zu brachenden Kauf-Schilling, gethan; So daß man solches weitem Liebhabern zu dem Ende anzeigen wollen, daß sie sich in balden auf alle eingen Rathhaus einfinden, ihre Offerta ad Protocolum geben, und den Kauf auf Höchst-Herrschaftl. gnädigste Genehmigung in balden abschließen können. Dnolich, den 10. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

6. In Gemäßheit eines vom Hoch-Fürstl. Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath Sen. II. sub 27. May præt. anni ergangenen gnädigsten Befehls werden folgende von dem obersten hiesigen Burger und Bierbrauer Johann Georg Landender besitzende Immobilien-Stücke, als: 1) Dessen Wohn- und Bierbrauerhaus cum pert. an Etadel, Malzhof und Hinter-Gebäuden ohnweit des Hädlerthors gelegen. 2) Ein geräumiger Sommer- oder Felsen-Keller auf dem Pinienberg liegend, und 3) 1/4 Morgen frey eigener Ager am Regelspater Weg dergestalt zum öffentlichen Verkauf aufgesetzt, daß der oder dieselige, welche

eines oder das andere von bemeldten Immobilien-Stücken oder solche zusammen zu erkaufen gedenden, sich auf allhiezigem Rathhaus melden, und weitere Kaufs-Abhandlung pflegen mögen. Signatum Emdenbach, den 10. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Richter-Amt, Bürgermeister und Rath.

7. Nachdem sich bey dem disamtligen Unterthanen und Schmidmeister, Johann Michael Wroer zu Frommstelsden eine große Schuldenlast vertheilt, so daß ein Concurs unvermeidlich ist; Als wird in Gemäßheit eines anhero ergangenen gnädigsten Decreti de dato 27. Febr. 1778. gegen denjenigen Schmidt-Etadt und eingetribbte Güther, dann eigene Stücke biermit öffentlich feil gebotten, damit sowohl Kauf-Liebhaber als die Creditores des Wroers sich in Zeit drey Wochen bey hiesigem Eassen- und Vogt-Amt einfinden, ihre Angeboth zu Protocol geben, und ihre Forderungen liquidiren, so nach aber eines baldigen Kauf-Abchlusses salva Ratificatione, und ihre Befriedigung gewärtigen können. Emdenbach, den 11. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober-Eassen- und Vogt-Amt allda.

8. Weil die auf das schon eine geraume Zeit feilstehende Kamms-Meist, Johann Jacob Ernst. Immobiliar-Vermögen zu Glaschlanden, stehende Angeboth, als

- 1.) Auf der Wirthschaft mit Eingebörungen und a. sechsmaligen Drückungen, 2500. fl.
 - 2.) Auf das Wierzen-Leben, 500. fl.
 - 3.) Auf das Pfarr-Leben im Kirchl, 130. fl.
- zur Zeit noch nicht herabgeschritten worden, der Ausgang aber sehr vertheilt wird; Als wird solches wiederholter hiezu bekannt gemacht und die Liebhabere bedeutet, sich je eher, je besser beim Hoch-Fürstl. Vogt-Amt Glaschlanden zu melden, und des Abchlusses wegen, das weitere zu gemäßen. Signatum Dnolich und Glaschlanden, den 18. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Vogt-Amt allda.

Was zu verkaufen ist.

1. Ein außerhalb der Rühgasse liegender mit eigenen Mauern und doppelten Eingang versehenen

hemer großer und kleiner wohl eingerichteter Garten, der 88. tragbare theils hochstämmige, theils Zwergbäume der besten Obst-Sorten mit guten Kronen und steinernen Trog enthält, nebst bewohndaren Garten-Haus, Höflein und Kuchstall, wie auch dabey stehenden ganzen Scheuer in guten Zustande, ist täglich aus freyer Hand zu verkaufen, und das weitere bey diesem Nachrichten, Comtoir zu erfahren.

2. Der Maurer-Meister Bader ist vermögigt, sein in der Oberrn. Vorstadt stehende halbe Haus, so vier Quartiere und einen Garten hat; dann ebenfalls sein in der Küche, Gasse mit 2. Quartier vertheilte Hängstein zu verkaufen, Liebhaber können sich mit ihm accommodiren.

3. Der Stoffs-Weber Herrscher in der Neustadt, ist gesonnen, sein auf dem Triebdorfer-Berg dem Ruchbaum gegen über stehendes Haus und Garten zu verkaufen, das Haus besteht in 3. guten Quartieren, einen geräumigen Viehe-Stall und angebaute Schöpfe und Brunnen, der Garten besteht in ein Stück Feld, Gras- und Gemüß-Boden worinnen 73. Stück aller Sorten der besten Obst-Bäume stehen; Liebhaber wollen sich dieserhalb an den Besizer selbst wenden, und einen billigen Kauf-Abchluß gewärtigen.

Was zu vermietthen ist.

1. Nähe am Hoch-Fürstl. Residenz-Schloß ist ein Quartier zu vermietthen, bestehet in 5. Stuben aneinander, einen großen Saal, 1. Kammer, 1. große Küche, Speis, Kammer, Keller, Holzleeg, laufendes Wasser und Waschkhaus, welches täglich oder auf Walburgis kanverzoogen werden.

2. Bey dem Becken-Meister Klein, in dem mittlern Gaden, ist ein Quartier, von 2. Stuben, 2. Neben-Kammern, 1. Speis und Dach-Kammer, Küche, Keller und Holzleeg, dann den gemeinschaftl. Gebrauch des Waschkhauses, auf Walburgis zu vermietthen.

Neue Ankündigung.

Von den ausländischen schönen Geistern ist der 1. und 2te Band von Poppers Werken erschienen. Das hübsche Papier und der medi- cine Druck übertreffen alle Erwartung, denn die Reutlinger und Carlshäuser Herausgabe der inländisch schönen Geister ist mit dieser in Strassburg gedruckten Edition der ausländischen, nicht in Vergleichung zu stehen. Die Heraus-

gabe verdienen um desto mehr Dank und Unterstützung vom Publicum, da sie auf die noch nicht übersehten ausländischen Schriftsteller beträchtliche Preise seien. Sie haben auch wirklich das ausschließende Konsehl. Privilegium auf 10. Jahre erhalten, welche zu einen so großen als nützlichen Unternehmen nöthig war, so denjenigen zur Warnung dienet, die einen Nach- oder Mißbrauch wagen wolten. In des Commercien-Commissair Hausens privilegirten Hof-Buchhandlung in Anspach, wird auf jeden Band 24. fr. Pränumeration, nebst 2. fr. Porto, angenommen.

Zuhiesiger Frücht- und Victualien-Preis vom 28. Marti 1778.

Korn, — fl. — Kr. bis 17. fl. — Kr.
 Korn, — fl. — Kr. bis 12. fl. 15. Kr. Ger-
 sten, — fl. — Kr. bis — fl. — Kr. Dän-
 del, — fl. — Kr. bis — fl. Haber, 10 fl. — fr. bis
 10. fl. 30 Kr. Rb. Erbsen, — fl. — Kr. Linsen, — fl. —
 Kr. Ein 12. Kr. Laib Roggen-Brod, 6. Pf.
 30. Loth, ein 6. Kr. Laib, 3. Pf. 15. Loth —
 D. ein 3. Kr. Laib 1. Pf. 23. Loth 2. D.
 vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 25. Loth — D.
 vor 3. Kr. Gemischtes — Pf. 28. Loth 2. D. ein
 2. Pfening Semel 4. Loth — D. 1. Kr. Semmel
 8. Loth — D. 1. Kr. Vollen-Laib 9. Loth 2. D.
 1. Pf. Dölen, Steig, 5. Kr. — Pf. das mittle-
 re 4. Kr. 3. Pf. Rübensch, — Kr. — Pf. Rüb-
 schen, 4. Kr. — Pf. Kammsch, — fr. — Pf. Hammel
 und Schaafsch, — Kr. — Pf. Vochsch, — Kr.
 — Pf. Schweinsch, 6. Kr. — Pf. ausgelas-
 sen Unschittl, 9. Kr. unausgelassenes, 8. Kr. Eih-
 ter, — 1. Kr. 1. Weizen Roggen-Mehl, — fl.
 36. Kr. — Pf. die Maas Munio-Mehl, 6. Kr. — Pf.
 das feinste weisse Mehl, 3. Kr. 2. Pf. Mittel-
 Mehl, 3. Kr. — Pf. Raab-Mehl, 2. Kr. 2. Pf.
 Haber-Mehl, 3. Kr. — Pf. Griech, 6. Kr. — Pf. die
 Maas Salz, 4. Kr. — Pf. Braunes Winter-Bier,
 2. Kr. 2. Pf. Weiss Bier, 2. Kr. — Pf. die Maas
 Schmalz, 32. Kr. 1. Pfund Butter, 12. Kr. Ruch,
 15. Kr. Karpfen, 8. Kr. Krebs, 10. Kr. Eyer,
 10. Stück vor 5. Kreuzer.

Calz, Schweine-Preis, pro tempore
 bey denen Herrschafft. 3. Salz-Niederlagen,
 als: fl. Kr.

- | | | |
|-----------------------|--------|---|
| 1) Zu Ober-Getrieden, | 4. 38½ | } Includ
der Fracht
und andern
Kosten. |
| 2) Zu Gunzenhausen, | 4. 37. | |
| 3) Zu Roth, | 4. 45. | |

Mahler

Auhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

23. Marti. Herr Ehrlicher, Secretarius den
Ihro Excellenz Herrn Grafen von Siech
aus Hornau, log. im Stern.
- Hr. Drechsler Handelsmann aus Schnee-
berg, log. im Wildenmann.
- Hr. Quinat Pappiermacher von der Fiech-
tenmühl, log. in der Sonne.
24. — Herr von Sieck ehemahliger Haupt-
mann bey dem Schwäbischen Erzß, log. in
der Erone.
- Hr. Witt Handelsman aus Wdhmen, log.
beym Birthy Meyerhöfer.
25. — Hr. Sangoßky ein Kauffmann aus
Prag, paß. durch.
28. — Herr von Rünsberg Lieutenant von Kd-
nigl. Brandenburg. Elsäßischen Infanterie-
Regiment, log. im Adler.
- Herr Baron von Spiegel Studiosus von
Erlang, log. bey S. T. Herrn Obrist von
Metß.
- Herr Baron von Schend Studiosus von Er-
lang, log. im Stern.
29. — Herr Amtmann Fischer von Neuborsß,
log. in der Sonne.
- Herr von Weckerlein Lieutenant in Königl.
Preussischen Diensten, log. im Wildenmann.

2.) Gerrieder- und Obere-Thor.

23. Marti Herr Sonnenmeyer Regierungs-
Rath von Dettingen, log. in der Erone.
- Hr. Raigner Forstmeister von Wirzburg,
log. in der Erone.
- Hr. Griesmeyer Wildmeister von Grimschwin-
den, log. in der Erone.
- Hr. Wieder Kauffmann von Suls am Recar,
log. in der Erone.
24. — Herr Amts-Verwalter Koder von Den-
nenlohe, log. im Stern.
25. — Herr Amtmann Raß von Denslingen,
log. im Stern.
27. — Hr. Gollinger Kauffmann von Nürnberg,
log. im Barn.

Copulirte.

24. Marti Johann Caspar Meyer Schmidt in
Wasserzell, mit Magdalena Philippina
Eberlin.

Getauffte.

24. Marti Anna Barbara Elisabetha, Johann
Michael Ritter Stadt-Soldatens Tochter.
26. — Margaretha Catharina, Hn. Com-
merciens-Commissaire Dietels Tochter.
- Kunigunda Catharina, Johann Georg
Schreiner Tagelöhners Tochter.
27. — Maria Sibilla, Johann Ernst Popp
Tagelöhners Tochter.
- Sabina Christiana Barbara, Johann
Adam Magnus Schick Schneider's Mei-
sters Tochter.
28. — Johann Georg Albrecht, Hn. Johann
Friedrich, Bischoff Hoch-Jürst. Hof-
Paukers Edhnl.

Verstorbene.

23. Marti Michael Fösch, gewesener Maurer-
Meister, seines Alters 70. Jahr, 10. Mo-
nat und 20. Tag.
24. — Anna Magdalena, Johann Friederich
Staber Ziangierers Meisters Tochter. 1.
Monat und 18. Tag alt.
25. — Johann Melchior Schmid, Herrschafft.
Eßen-Messer, seines Alters 76. Jahr, 4.
Monat und 12. Tag.
26. — Friederich Daniel, Herrn Johann An-
ton Schlotmann Hoch-Jürstl. Cammer-
und Landschafft. Rechnung's, Revisions-
Raths Edhnl. seines Alters 8. Wochen
und 1. Tag.
27. — Eva Barbara, Johann Philipp Kd-
delmüller Hutmachn zu Dumbach Eheweib,
ihres Alters 60. Jahr und 11. Tag.
29. — Martin Eidner unter den Hoch-Jürstl.
Husaren's Corps, seines Alters 56. Jahr,
8. Monat und 21. Tag.
29. — Anna Magdalena, weyland Hn. Jo-
hann Leonhard Haupt Hoch-Jürstl. Ban-
meisters nachgelassene ledige Tochter, ihres
Alters 46. Jahr und 6. Monat.
- Wolfgang Gottlob, Johann Adam Nuern-
berger Peruquieurs Edhnl. 12. Tag und
12. Stund alt.

Mittwoch, den 8. April, 1778.

Enädigst
Anolzbachische
Brag- und
Kach-



privilegirt
Wochentliche
Anzeigungs-
richten.

In Verlag des allhiefigen Umgebds: Verwalters Johann Jacob
Endert, den Jahr, Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck, wels
2 2. Kreuzer.

Vorgefallene Promotiones in die-
sem Hochstbl. Fürstenthum.

Seine Hoch. Fürstl. Durchl. Unser
gnädigster Fürst und Herr haben gnä-
digst geruhet:

1. Dem bisherigen Herrn Inspectori morum
auf hiesig Hoch. Fürstlichen Illustri Carolo-
Alexandrino, Christian Michael Burchard, die
erledigte Pfarr Geroltingen, huldreichst zu ver-
setzen. Und

2. Den bisherigen Herrn Präceptor I. Classis
auf gedachtem Carolo-Alexandrino und Hof-
Cantor Weber, auf eigenes unterthänigstes Vi-
ten, in Gnaden zur Ruhe zu setzen, und pro
Emerito zu erklären; hingegen den Studiosum
Theologiae, Herrn Friederich Wilhelm Höfer,
zum Lehrer der ersten Ordnung auf mehr, er-
meldt hiesig Hoch. Fürstlichen Illustri Carolo-
Alexandrino zu ernennen und ihm inaleich auf
das Hof. Cantorat die speciale Versicherung
cum Spe Succeedendi, mildest zu ertheilen.

Proclamata.

1. Nach Maasgab des vom Hochpreisl. Hof.
Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19.
hujus zur Stadt-Boatzen Bürgermeister und
Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des
Burger und Luchsreuter, Meister Christian
Melierk in der Schloß-Vorstadt besitzendes hal-
bes Wohnhaus Hoflein und Garten, in vim
Executionis um der darauf hassenden Schul-
den willen, zum Verkauf amitt öffentlich feil
gebotten, und können die Liebhabere sich in Zei-
ten dem Rathhaus melden, und auf Höchst-
Herrschaftl. Ratification, einen billigen Kauf
abschließen. Anolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch. Fürstl. Brandenburgil. Ober- und
Stadt-Boatzen, Bürgermeistere und
Rath.

2. Nachdem auf das zum Verkauf stehende
Burger und Epobrer-Meister, Johann Michael
Eberleinische Haus ein Offertum von 1200. fl.
kehet;

3. Ingleichen auf des Welber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhaus 400. fl. licitirt werden;

4. Dann auf des Burger und Zerschmidt Johann Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schäd subhasta stehendes Haus 900. fl. licitirt werden; Wannhero solches mit den Aufzügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitem Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden und auf Höchst-Herrschafft. gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen können. Dnolsbach, den 13. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

5. Da sich nunmehr ein Liebhaber gefunden welcher auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wägener Gackstrahl-Haus, Hofstraß, Garten und Holz-Schupf, ein Angeboth von 1200. fl. Rheint. a dato der Zuschreibung baar zu bejahenden-Kauf. Schilling, gethan; So hat man solches weitem Liebhabern zu dem Ende anzeigen wollen, daß sie sich in balden auf alld. eigens Rathhaus einfinden, ihre Offerta ad Protocollum geben, und den Kauf auf Höchst-Herrschafft. gnädigste Genehmigung zu balden abschließen können. Dnolsbach, den 10. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

6. Nachdem der Stadt-Lieutenant und Knopfmacher-Meister, Johann Daniel Müllberger alhier, den ihm in Abtragung eines gegen Verhypothecierung seines Hauses vorgeschickten Capit als 1000. fl. und dapon rückwärtiger Interessen verfallenden 6. wöchigen Lernun, fruchtlos versprechen lassen; Als wird gedacht, dessen liegendes Haus in der Ditten-Gasse, vermda. Hochpreisl. Hof-Regierungs, und Justiz-Rath H. Sen. ergangenen gnädigsten Beschl. de. Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit soll gebotten, und denen Kaufs-Liebhabern angefüget, sich nachdem bereits 1000. fl. darauf licitirt worden, in Zeiten beym Rathhaus zu melden, ihre weitere Offerta ad Protocollum zu geben, und eines baldigen Kauf-Abschlusses, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Dnolsbach, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. In Gemäßheit eines vom Hoch-Fürstl. Hochpreisl. Hof-Regierungs, und Justiz-Rath Sen. H. sub 27. May præt. anni ergangenen gnädigsten Beschl. werden folgende von dem oberarrten hiesigen Burger und Bierpraner Johann Georg Kautentz besitzende Immobilien-Stücke, als: 1) Dessen Wohn- und Bierbrauerey cum pert. an Stadel, Malzhauß und Huter; 2) ebend. ohnweit des Hädterhofs gelegen. 2) Ein geräumiger Sommer- oder Jellens-Keller auf dem Hinzberg liegend, und 3) 1/4 Morgen frey eigener Acker am Kegelwäzer Weg dergestalten zum öffentlichen Verkauf aufgesetzt, daß der oder diejenige, welche eines oder das andere od. bemeldten Immobilien-Stücken oder solche zusammen zu erkaufen gedenden, sich auf alld. eigens Rathhaus melden, und meitere Kauf-Abhandlung d. h. euen möglich. Signatur Schwabach, den 10. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Amt, Burgermeister und Rath.

8. Nachdem sich bey dem d. h. euen Unterthauen und Schornsteinschreyer, Johann Michael Weyer zu Stromersfelden eine große Schuldverpflichtung, so daß ein Concurs anzuwenden ist; Als wird in Gemaynheit eines an d. h. euen ergangenen gnädigsten Decreti de dato 27. Febr. 1778. d. h. euen begehende Schmidt-Statt und eingetragene Güter, dann eigene Stücke h. euen mit öffentlich feil gebotten, damit sowohl Kaufs-Liebhaber als die Creditores des Weyers sich in Zeit von 6 Wochen der h. euen Eassen und Vogt-Amt einfinden, ihre A. geboth zu Protocoll geben, und ihre Forderungen liquidiren, so nach aber eines baldigen Kauf-Abschlusses Salva Ratificatione, und ihre Befriedigung gewärtigen können. Eolmberg, den 11. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- Eassen- und Vogt-Amt alda.

9. Zu Verkaufung des Lamm's-Wirths, Johann Jacob Ernst, zu Glashöfanden, Immobilien-Vermdgens, worauf d. h. euen noch folgende Angebothe stehen, als

- 1.) Auf der Wirthschaft mit Eingebörden und Dreingaben 2500. fl.
 - 2.) Auf dem Weyers-Leben 500. fl.
 - 3.) Auf dem Pfarr-Leben im Kessel 130. fl.
- wird der letzte Licitations-Termin auf den 10. April 1778.

gen. Mittwoch über 14. Tag als den 15. des anstehenden Monats Aprils von Ober- und Amts wegen hiedurch angesetzt, und die Liebhabere zugleich bedeutet, daß sie beregten Tags bey dem Hoch- Fürstl. Vogt-Amt Glatzlanden zu rechter Vormittags-Zeit erscheinen, ihre weitere Offerta zu Protocoll geben, und sodann, in Dreyfeyn der Erntischen Glaubigere der Kauf auf Höchst-Herrschaftl. Ratification abgeschlossen werden solle. Auf eben solchen Tag, als den 15. April, werden zugleich sämtliche Lamm- Wirth Johann Jacob Ernstliche Glaubigere, mit ihren in Händen habenden Obligationen, und Schuld-Scheinen, zu Liquidirung ihrer Forderungen sub poena præclusi andurch vorgeladen. Signatum Dnolbach und Glatzlanden, den 1. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Vogt-Amt allda.

Was zu verkaufen ist.

1. Das Land- Gericht's- Assessor Englertische Haus in der Neustadt welches mit allen Bequemlichkeiten versehen ist, steht zu verkaufen, Liebhabere belieben sich bey den Resp. Herrn Erbs- Intereffent zu melden.

2. Ein auffstehender Röhrgasse stehender mit eigenen Mauern und doppelten Eingang versehener großer und kleiner wohl eingerichteter Garten, der 88. tragbare theils hochstämmige, theils Abergabäume der besten Obst-Sorten mit guten Brommen und steinernen Trog enthält, heist beschonener Garten- Haus, Hölzlein und Röhrgasse, wie auch dabey stehenden ganzen Scheuer in guten Zustande, ist täglich aus freyer Hand zu verkaufen und d's weitere bey diesem Nachrichten, Comtoir zu erfahren.

3. Der Maurer- Meister Bader ist vermögnet, sein in der Obere- Vorstadt stehende halbe Haus, so vier Quartiere und einen Garten hat; dann ebenfals sein in der Ruhe, Gasse mit 2. Quartier verschiedene Häuslein zu verkaufen, Liebhabere können sich mit ihm accommodiren.

4. Der Euffst. Meßer He. rich in der Neustadt, ist geöfnet, sein auf dem Triebdorffer- Berg dem Aufbaum gegen über stehendes Haus und Garten zu verkaufen, das Haus bestehet in 3. quier Quartieren, einen geräumigen Viehe- Stall und angebaute Ställe und Brunnen, der Garten bestehet in ein Stück Feld- Gras- und Gemüß- Boden worinnen 73. Stück aller Sorten

ten der besten Obst- Bäume stehen; 2. Hühner- wöhlen sich dieserhalben an den Besizer selbst zu wenden, und einen billigen Kauff- Abschluß gewärtigen.

Avertissements.

1. Bey mir den Commerces- Commissar Haerisen in Anfrach. sind folgende Bücher, um begerigte Preise zu haben:

Gründliche Anmerkungen und Beobachtungen über die Haushaltung des Ackerbau und Landwirthschaft. 8. 45. fr. Verantwortung der Frage: Was ist von der Deichte und der Vergebung der Sünden, die bey ihr durch die Prediger geschieht, zu halten? gr. 8. 18. fr. Physikalische Vorträge über die Relation des gegenwärtig 1778ten erscheinenden Cometen, und was für Naturgemäße Folgen derselbe haben könne. 8. fr. 2. Ob's Auszug der nöthigsten Grundsätze der deutschen Sprachkunst. 15. fr. Briefe an meinen Freund und zu D. über die Reise des Grafen von Falkenstein nach Frankreich. 30. fr. Tragische Bücher der Dichter, aus dem Lateinischen 2ter Theil. 30. fr. Campe Lesebüchlein für Kinder aus gesicherten Ständen. 36. fr. Prose Lustspiele, aus dem Englischen, 2. Theile. 1. fl. 30. fr. Der Christ am Morgen und Abend; achtziger Betrachtungen der Werke Gottes im Reiche der Natur nach Anleitung der heil. Schrift, auf alle Tage im Jahr. 4. Stücke. 48. fr. Julie von Montaigne, eine Erzählung in einer Reihe von Briefen, herausgegeben von Verfasser des Empfindsamen und des Weltmanns, 2. Theile. 1. fl. 24. fr. Neues genealogisches Handbuch aus 1778. enthaltend die Geschlechtsstämme des ins und außer dem H. R. Reich blühenden Adels, 2. Theile. 1. fl. 12. fr. Minerva, erstes Opfer. 36. fr. Percivals Unterricht für seine Kinder, in Erklärungen, Fabeln und Betrachtungen, 2ter Theil. 30. fr.

2. Endes benannter hat abermahl die Ehre, die bereits seit einigen Jahren mit der ehrlich- sten Realitæt und Accurateße zu gewisß Hoch- und Niederen Vergnügen, geschätzte Blach- Fa- ctorie zu reccomandiren. Gründliche und si- chere Garantie beste und dauerhaftest Bearbeitung; dann sichere und schleunige Bedienung samt dem billigsten Preise, wäre bisher die reinste Unter- haltung und -solte es auch ununterbrochen ver- bleiben; um so eherdarf mit eines starken Zu- spruchs schmeicheln, da besonders mein Platz- Herr werththätig versichert, so gut und noch dauer-

Unverhät als die Winter Bläthe aufsumorten, und dennoch gleichwie bisher gezeihen, inclusive alles Porto und anderer Kosten, die Ehlen nicht mehr als 6 Pfennung, der Pfund Wachs 12. fr. und 1. Pfund Zwirn 18. fr. Franco, hieher in die Behausungen anmederum zu liefern; und damit in das künftige niemanden wegen so zu nennen bekehten ersien, zweiten und dritten Blais, zurück gehalten wird. So habe vor heuer resolviret, am 16. April im ersten mahl, und so von Wochen in Wochen jederzeit des Donnerstags, bis 14. Tage vor Jacobi unansthörtlich abzulassen; somit wird also alles, so wie es kommt, gar nicht aufgehallen, vielmehr jederzeit gleich abgeliefert werden. Ansprach, den 8. April 1778.

Conrad Michael Fischer,
Hoch. Fürstl. Hof. Uhrmacher.

Was verlohren worden.

1. Unter dem 4. hujus ist aus einem Hoch-Adelichen Haus ein großer rauher Windhund mit grauen Flecken, dann ein Herrschaffl. Halsband anhabend, entlaufen; Derjenige, welcher solchen wieder bringet, oder einige Anzeige davon zu geben weiß, wolle es bey diesem Nachrichten Comtoir gegen ein zu erwartendes sonables Douceur anzeigen. Angestrichen

2. Ist vorige Wochen ein stählernes Bethschafft verlohren gegangen, ein redlicher Finder dem es ohnehin seinen Nutzen bringt, wolle es in diesem Nachrichten Comtoir gegen ein Frank-Geld ausbändigen.

Frucht-Preiß.

Korn — fl. — fr. bis 18 fl. — fr. Korn — fl. — fr. bis 13. fl. — fr. Gersten, — fl. — fr. bis 22. fl. 30. fr. Haber 10. fl. — fr. bis 10 fl. 15 fr. Kalb-Fleisch, 4. fr. — pf. Hammel- und Schaa-Fleisch, — fr. — pf. das übrige ist im vorigen Preiß.

Salz- & Scheiden-Preiß, pro tempore
den denen Herrschaffl. 3. Salz-Niederlagen,
als: fl. Kr.

1) Zu Ober-Gertieden, 4. 38 1/2. } Includ.
2) Zu Gunzenhausen, 4. 37. } der Fracht
3) Zu Roth, 4. 45. } und andern
Leßen.

Alhier angelassene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

31. Marti. Herr Hauptmann Köch von Altenmühl, loz. des Herrn Hofraths-Kantist Bed.
2. April. Hr. Huber Handelsmann von Treudlingen, loz. im Wildenmann.
3. — Herr Baron von Stetten Konserl. Königl. Grenadier-Hauptmann, loz. im Wildenmann.
- 2.) Herrlicher- und Obere-Thor.
31. Marti. Herr Baron von Holz von Alsdorf, loz. im Stern.

1. April. Mont. Schardon Kaufmann aus Cadogen, loz. in der Krone.
3. — Mont. Hyberl Handelsmann aus Grandreich, loz. im Stern.
5. — Mont. Roynar Kaufmann aus Champagne, loz. in der Krone.

Copulirte.

30. Marti. Johann Hofmann, Burger, mit Rosina Catharina Jocherin.
31. — Andreas Kronhard Ott, Müller, Meister in Wasserzeu, mit Eba Margaretha Schwarzbachin.

Getauffte.

30. Marti. Johann Jacob, David Baberkorn, unter dem Hoch. Fürstl. Garde du Corps Edlhl.
- Anna Maria, Martin Erhard Taglöhners in Kammerforst Töchterl.
3. April. Job. Leonhard, Johann Adam Schwab Bauers in Berndardsmünden Edlhl.
4. — Eliabetha Barbara, Martin Schwab Taglöhners Töchterl.
5. — Maria Doerthea Joh. Wolf Stamminger Halbbauers in Raitengreu Töchterl.

Verstorbene.

30. Marti. Fr. Sibanta Maria des wirl. Hofraths Philipp Andreß Kauff- und Handelsmann in Schwabach, nachgelassene Wittib, ihres Alters 80. Jahr, 1. Monat u. 23. Tag.
2. April. Maria Margaretha, Johann Gottfried Kalb Hochadel. Gärtners Ehefrau, ihres Alters 22. Jahr, 3. Monat.
- Job. Beckel Zimmermann, 80. Jahr alt.
3. — Michael Reimer Steinbauers Sohn seines Alters 75. Jahr, 3. Monat u. 1. Tag.
5. — Anna Ebn, Michael Köblers gewesenen Bauers in Erlach, nachgelassene Wittib, 66. Jahr u. 3. Monat alt.

Mittwoch, den 15. April, 1778.

Ernädigt
Enolzbachische
Srag- und
Seach,



privilegirt
Wochentliche
Anzeigungs-
richten.

In Verlag des allhiefigen Umgebts = Verwalters Johann Jacob
Endert, den Jahr, Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud, weis
a 2. Kreuzer.

Vorgefallene Promotiones in die-
sem Höchstbl. Fürstenthum.

Proclamata.

Seine Hoch = Fürstl. Durchl. Unser
gnädigster Fürst und Herr haben gnä-
digt geruhet:

1. Die erledigte Zweyte Caplaney bey hiesi-
ger Stadt = Kirche, den bisherigen Herrn Pfar-
rer zu Reunfichen, Friedrich Albrecht Roth, und
2. Die Dritte hiesige Caplaney dem bishe-
rigen Herrn Casernen = Prediger, Philipp Friedrich
Nodel, mildest zu conferiren. Dann
3. Die erledigte Pfarr Lehrberg, dem bishe-
rigen Pfarrer zu Ober = Sulzbach, Herrn Johann
Ferdinand Müller, zugeleichen
4. Die per Translocationem erledigte Pfarr
Unter = Ampsach, dem Herrn Candidato Theo-
logiæ, Georg Friedrich Jonathan Odderlein,
und endlich
5. Die erledigte hiesige Waisen = Predigers =
Stelle dem Herrn Candidato Theologiæ, Chri-
stian Paul Hopp, huldreichst zu verleyhen.

1. Auf den feil stehenden ehemahlig von Sep-
friedrichen Hof zu Reus mit denen dazu gehö-
rigen 8. Tagw. Wiesen, 40 1/8 Morgen Aecker
und 14. Morgen Holz, dann Einbringung 3.
paar tüchtige Ochsen, 4. Kühe, 4. Jährling,
des gesammten Bauernzeugs, wie auch vorhan-
denen Ebnungs, Heu und Stroh, ingleichen
auf die bey dem Hof liegende 7/8 Tagw. hal-
tende Feunt ist nunmehr ein Angeboth von
Sieben Tausend Fünff Hundert baaren
Gelds mit dem ausdrücklichen Vorbehalt gesche-
hen, daß dem Licitanten längst in Zeit von 4.
Wochen dieser Hof mit denen erst beschriebenen
Zugehörungen und Dreingaben dafür überlassen
und zugeschrieben werde.

Es wird also dieses hiermit öffentlich bekannt
gemacht, und diejenigen, welche solches Ange-
both zu verbessern gedenken, hiermit bedeutet,
ohneausamt und vor Ausgang der bestimmten
4. Wochen sich bey dem Hof = Caßen = Amt zu mel-
den, ihre Offerta zu Protocoll zu geben, dann
die

die darauf stehende Onera zu vernehmen und eines ohnverzüglichen Abschlusses auf gnädigste Ratification zu gewärtigen. Onolzbach, den 9. April 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Ersten-Amt.

2. Nach Ausage des vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath H. Sen. unterm 19. Juljus zur Stadt-Bogeten Bürgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Bescheids, wird des Rath erlangenen Liebhabers, Meister Christian Melcher in der Schloß-Vorstadt desigenes dah. des Wohnhaus Höhlein und Garten, in 'v'm Executionis' um der darauf bestehenden Schulden willen, zum Verkauf anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beim Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauf abschließen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Bogeten, Bürgermeistere und Rath.

3. Nachdem auf das zum Verkauf stehende Burger und Zochrer-Meister, Johann Michael Eberleinsche Haus ein Offertum von 1200. fl. steht;

4. Ingleichen auf des Welber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhaus 400. fl. licitirt worden;

5. Dann auf des Burger und Zenschmidt Johann Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schloß subhastal stehendes Haus 900. fl. licitirt worden; Wannhero solches mit den Anfügen fernermest bekannt gemacht wird, damit die weitem Liebhaber in ein oder des andern sich beim Rathhaus melden und auf Höchst-Herrschafft. gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen können. Onolzbach, den 13. Febr. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Bogeten, Bürgermeister und Rath.

6. Da sich nunmehr ein Liebhaber gefunden, welcher auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wager Egelfrauth. Haus Hofrath, Garten und Holz-Schäp, ein Angetroth von 1200. fl. Rheint. à dato der Zuschreibung daat zu bezahlenden Kauf-Schilling, gethan; So hat man solches weitem Liebhabern in dem Ende anzeigen

weisen, daß sie sich in balden auf ankommenden Rathhaus einfinden, ihre Offerta ad Protocolum geben, und den Kauf auf Höchst-Herrschafft. gnädigste Genehmigung in balden abschließen können. Onolzbach, den 10. Martii 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Bogeten, Bürgermeister und Rath.

7. Nachdem der Stadt-Leutnant und Knopfmacher-Meister, Johann Daniel Auerger alhier, den ihm zu Abtragung eines gegen Verhypotheccierung seines Hauses vorgeschossenen Capitals a 10. d. fl. und davon rückständiger Interessen verstateten 6. wöchigen Leuhn, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gedacht, dessen liegendes Haus in der Daltens-Waße, verindg. Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath H. Sen. ergangenen gnädigsten Bescheids de Signl. 13. Jan. h. a. in 'v'm Executionis' hiermit feil gebotten, und denen Kaufs-Liebhaberen angesetzt, sich nachdeme bereits 1000. fl. darauf licitirt worden, in Zeiten beim Rathhaus zu melden, ihre weitere Offerta ad Protocolum zu geben, und eins dabiligen Kauf-Abschluss, Silva Ratificatione, zu gewärtigen. Onolzbach, den 6. April 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Stadt-Bogeten, Bürgermeister und Rath.

Avertissements.

1. Das dsherrschafft. Unterthanen, Mathes Kleinschrods Sen. zu Oberucker ledige Tochter, Anna Barbara, 22. Jahr alt, mittelmaßige Statur, kirschartig-haare, rothbraun, etwas blatternarbiges Gesicht und starken Leides; eine braun eartene Handen, ein blau, roth und weiß gestreiftes Halsstuch in stark abgetragen gedruet leinen Wästel von braunen Boden und schwarzen Blumen, einen weiß und blau gestreiften leinenen Schals-Stek, und einen roth und schwarz gestreiften molenen Rock, tragend, und zu Zeiten mit sanze mentis ist in beschriebener Kleidung-verachteten Freyran, als den 3. dñ Monats Nachmittag sonderantw. vom Ackerand entlossen; so, daß man mit der Zeit von ihrem ewigen Aufstehen halt; alles fleißigen Nachforschens ohngeachtet nicht die geringste Spur finden können; Und wird demnach auf Ansuchen der erwähnten Klein-

Korn, — fl. — Kr. bis 17. fl. 45 Kr.
Korn, — fl. — Kr. bis 13. fl. 48 Kr. Ger.
sten,

Item 1. Kr. — Kr. bis 22 fl. 30 Kr. Dän-
 del, — fl. — Kr. bis — fl. Haber, 10 fl. — Kr. bis
 10 fl. 30 Kr. W. Erbsen, — fl. — Kr. Linen, — fl.
 — Kr. Ein 12. Kr. Laib Roggen-Brod, 6 Pf.
 30. Loth, ein 6. Kr. Laib, 3. Pf. 15. Loth —
 D. ein 3. Kr. Laib 1. Pf. 23. Loth 2. D.
 vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 23. Loth — D.
 vor 3. Kr. Gemischtes — Pf. 28. Loth 2. D. ein
 2. Pfening Semel 4. Loth — D. 1. Kr. Emmel
 8. Loth — D. 1. Kr. Dollen-Laibl. 9. Loth 2. D.
 1. Pf. Dollen-Fleisch, 5. Kr. — Pf. das mittlere
 4. Kr. 3. Pf. Kälbleisch, — Kr. — Pf. Kalb-
 fleisch, 4. Kr. — Pf. Kammelfleisch, — Kr. — Pf. Hammel-
 und Schwauffleisch, — Kr. — Pf. Dackfleisch, — Kr.
 — Pf. Schweinefleisch, 6. Kr. — Pf. ausgelas-
 sen Unschitt, 9. Kr. unausgelassenes, 8. Kr. Lich-
 ter, 11. Kr. 1. Mezen Roggen-Wehl, — fl.
 36. Kr. — Pf. die Maas Mund-Wehl, 5. Kr. 2. Pf.
 das feinste weisse Wehl, 3. Kr. 2. Pf. Mittel-
 Wehl, 3. Kr. — Pf. Rad-Wehl, 2. Kr. 2. Pf.
 Haber-Wehl, 3. Kr. — Pf. Griech, 6. Kr. — Pf. die
 Maas Wehl, 4. Kr. — Pf. Draunes Winter-Vier,
 2. Kr. 2. Pf. Weiss Vier, 2. Kr. — Pf. die Maas
 Schmalz, 32. Kr. 1. Pfund Butter, 12. Kr. Hecht,
 15. Kr. Karpfen, 10. Kr. Krieb, 11. Kr. Eyer,
 10. Stück vor 5. Kreuzer.

Salz-Schreiben-Preis, pro tempore

des denen Herrschafft. 3. Salz-Niederlagen,
 als: fl. Kr.

- | | |
|------------------------------------|--|
| 1) Zu Ober-Gerrieden, ' 4. 36 1/2. | } Incluf.
der Fracht
und andern
Kosten. |
| 2) Zu Gunzenhausen, ' 4. 37. | |
| 3) Zu Roth, ' ' 4. 45. | |

Abliefer angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

6. April Herr Baron von Trautenberg Rittmei-
 ster von Marggraf Baaden, Durlach, log.
 in der Sonne.
- Herr Wriberger Justiz-Secretarius von Er-
 lang, log. im Adler.
7. — Herr Schierreich Ober-Vogt von Schwim-
 merten, und
- Herr Gläser Amtmann von Bünndach, log.
 im Bildenmann.
8. — Herr Leopold Apotheker von Rizingen,
 log. bey dem Herrn Hof-Apotheker Bräuner.
9. — Hr. Rudn Hans-Wirth und dessen Sohn
 von Dettingen, log. im Stern.

10. — Herr Baron von Radnits von Erlang,
 log. bey S. T. Herrn Kammer-Junker und
 Regierungs-Adessor von Radnits.

2.) Gerrieden und Obere-Thor.

6. April Jeho Excellenz Herr Graf St. Jagon
 Kauterl. Grenadier, Hauptmann vom Her-
 109. Kiemderischen Regim. log. im Adler.
- Herr Gebhardt Regierungs-Rath und Amt-
 mann zu Forchtenberg, log. im Adessor
 Englertischen Hauss.
7. — Herr Pfarrer Oeder von Amstach, log.
 in der Erone.
- Hr. Herold Rauffmann von Rizingen, log.
 im Adler.
- Monf. Tippoe Fürstl. Stallmeister von Wal-
 lerstein, log. im Bärn.
9. — Herr von Windler, Ober-Pfeger von
 Nürnberg, log. bey dem Herrn Geheimen Re-
 gierungs-Rath Jephern von Voel.

Gerauffte.

6. April Conrad, Georg Thomas Martin, May-
 rers Eöndl.
- Johann Martin, Johann Nicolaus Wial,
 Schuster-Meisters Eöndl.
8. — Johann Gottfried Christoph, Johann
 Georg Saab Engl. Hof-Jagd-Puttmachers
 Eöndl.
- Maria Walpurga, Johann Friedrich Wie-
 der, Rederschmidts Locherl.
10. — Joh. Tobias, Johann Leonhard Erchb,
 kein Metzger-Meisters Eöndl.

Verstorbene.

8. April Margaretha Barbara, Hn. Christoph
 Joseph Leyden Rechen-Meisters Ehefrau
 ihres Alters 59. Jahr, 1. Monat und
 3. Tag.
- Johann Martin Kofe gewesener Bierbrauer-
 Meister, seines Alters 70. Jahr, 6. Monat
 und 20. Tag.
9. — Frau Margaretha, Herten Christoph
 Ernst Werner Hoch-Fürstl. Fran-Verwalters
 Ehefrau, ihres Alters 44. Jahr, 1.
 Monat und 20. Tag.
12. — Johann Gottfried Christoph, Johann
 Georg Saab Engl. Hof-Jagd-Puttmachers
 Eöndl. dessen Alter 1. Tag, 16. Stund.
- Eva Maria, Johann Friedrich Kraus
 Innwohners Ehefrau, ihres Alters 58.
 Jahr, 6. Monat und 22. Tag.

Extra

Mittwoch, den 22. April, 1778.

Enädigst
Dnolzbachische
Brag- und
Seach,



privilegirt
Wochentliche
Anzeigungs-
richten.

In Verlag des allhiefigen Umgebts = Verwalters Johann Jacob
Endert, den Jahr, Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuch, weiß
a 2. Kreuzer.

Proclamata.

1. Auf den seit stehenden ehemahlig von See-
friedischen Hof zu Neuses mit denen dazu gehd-
rigen 8. Tagw. Wiesen, 40 1/8 Morgen Acker
und 14. Morgen Holz, dann Einbedingung 3.
paar tüchtige Ochsen, 4. Kühe, 4. Jährling,
des gesammten Bauernzeugs, wie auch vorhan-
denen Thungs, Heu und Stroh, ingleichen
auf die den dem Hof liegende 7/8 Tagw. hal-
tende Peunt ist nunmehr ein weiters Angebot von
Sieben Tausend Sechs Hundert Gulden baaren
Gelds mit dem ausdrücklichen Vorbehalt gesche-
hen, daß dem Licitanten längst in Zeit von 4.
Wochen dieser Hof mit denen erst beschriebenen
Zugehörungen und Dreingaben dafür überlassen
und zugeschrieben werde.

Es wird also dieses hiermit öffentlich bekannt
gemacht, und diejenigen, welche solches Ange-
bot zu verbessern gedenken, hiermit bedeutet,
ohngeläumt und vor Ausgang der bestimmten
4. Wochen sich beym Hof. Casten. Amt zu mel-
den, ihre Offerta zu Protocoll zu geben, dann

die darauf liegende Onera zu vernehmen und
eines ohnverzüglichen Abschlusses auf gnädigste
Ratification zu gewärtigen. Dnolzbach, den 21.
April 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Hof. Casten. Amt.

2. Nach Maasgab des vom Hochpreisl. Hof.
Regierungs- und Justiz-Rath H. Sen. unterm 19.
hujus zur Stadt. Vogten Bürgermeister und
Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des
Burger und Tuchseerer, Meister Christian
Welters in der Schloß. Vorstadt besitzendes halb
des Bohnhaus Hofstein und Garten, in vim
Executionis um der darauf haftenden Schul-
den willen, zum Verkauf anmit öffentlich feil
gebotten, und können die Liebhabere sich in Zei-
ten beym Rathhaus melden, und auf Höchst-
Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauf
abschließen. Dnolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Stadt. Vogten, Bürgermeister und
Rath.

3. Nach-

3. Nachdem auf das zum Verkauf stehende Bürger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinsche Haus ein Offertum von 1200. fl. steht;

4. Ingleichen auf des Welber-Meister Schellers in der Herrleber-Vorstadt stehende Wohnhaus 400. fl. licitirt worden;

5. Dann auf des Bürger und Zeugschmidt Johann Friederich Wiers, in dem Herrleber Viertel auf der Schloß subhastisch stehendes Haus 900. fl. licitirt worden; Wannennhero solches mit den Aufzügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitem Liebhaber in ein oder des andern sich beim Rathhaus melden und auf Hochl. Her. Majest. g. dñgliche Ratification, einen billigen Kauf abschließen können. Onolzbach, den 13 Febr 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

6. Da sich nunmehr ein Liebhaber gefunden, welcher auf das in der Herrleber-Vorstadt stehende Wagner Egelstrahl. Haus, Hofraib, Garten und Holz-Schöpf, ein Angeboth von 1200. fl. Rheinl. a dato der Zuschriftuna daur zu verhandelnden Kauf, Schilling, gethan; So hat man solches weitem Liebhabern zu dem Ende anzeigen wollen, daß sie sich in balden auf aulstehigen Rathhaus einfinden, ihre Offerta ad Protocolum geben, und den Kauf auf Hochl. Herrschafft. endgiltige Genehmigung in balden abschließen können. Onolzbach, den 10. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

7. Nachdem der Stadt-Vicutenant und Knopfmacher-Meister, Johann Daniel Kirtberger alhier, den ihm zu Vertragung eines gegen Verhypothechierung seines Hauses vorgeschlossenen Capit als 1000. fl. und davon ruckständiger Interessn verstatteten 6. wöchigen Termin, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gebacht, dessen liegendes Haus in der Büttel-Gasse, vermda Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath H. Sen. erangangenen gnädigsten Befehls de Signl. 13. Jan. h. A. in vim Executionis hiermit soll gebotten, und denen Kaufs-Liebhabern angezeigt, sich nachdem bereits 1000. fl. darauf licitirt worden, in Zeiten beim Rathhaus zu melden, ihre weitem Offerta ad Pro-

TOCOLUM zu geben, und eines baldigen Kauf, Abschlusses, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Onolzbach, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandend. Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

Was zu verkauffen ist.

1. Die Kauff- und Handelsmann Artbanett. Erbs-Interessenten dahier in Hoch-Fürstl. Residenz haben sich entschlossen, folgende ihnen erblich angefallene Häuser, Gütter und Immobilia, zum Verkauf von freier Hand, an die meiste, tendende öffentlich bekannt zu machen, als

1) Das ehedor Conditor Wegerersche, am Ende der Adlerwirtsch. G. H. gegen dem Markt zu, gelegene, zur Handlung wohl aptirte Haus sub Nro. 179.

2) Ein Haus drey Ecken hoch, auf dem obern Markt, sub Nro. 4. welches mit bequemen Boden, Quaken, Piero, Sallung und Hof versehen.

3) Einen großen Stadel in der Schloß-Vorstadt, worinnen dormalen das Herrschafft. Getraide-Magazin sich befindet, und welcher vor noch nicht gar langen Jahren von Grund auf, massiv von Steinen neu erbauet worden, nebst darunter befindlichen großen Keller.

4) Ein vormalig Herrschafftliches Schloßlein zu Leherberg, unter welchem ein großer gemöblirter, zum Wirtstheben extra ganter Keller befindlich samt dazu gehörigen Garten, Wiesen und Acker, vier Gemeind-Holz- und Eichen-Rechten, dann etwa 2000 Waide auf 156. bis 160. Etuck etwa 8000 Hammel-Weid 100 bis 120 Sommer-als Winter-zeiten, wie das Trieb-Recht im Leherberger Fluß es vermag, wie auch einer von der Gemeinde zum Garten Wiesen und Acker nun alljährlich abzugeben habenden ein Fuderischen Eichen. Gibt zwar Handlohn in lebendigen Säulen mit tem 15ten, und in toden mit dem 30. ten Gulden, ferner jährlich 4. fl. Erbsinn, dann 7. fl. 40. fr. vor vier Quartal, Steuern vom Schloßlein, wie auch 12 fl. Eid-Zinn und genannte Steuer von der etwa 2000 Waide, ist aber dagegen von allen Stadt-Markt- und Winter-Quartieren, auch Herrschafft. Frohn-Diensten be reet; es hat auch jeder Eigenthümer dergleichen die Besugnus, so solches Schloßlein und Zugehörungen auf, oder an Pächtern zu vertheilen und zu verkauffen.

7) Zwen Wenhet bey Obfen, nebst dazu gehö-
rigen Fuchshäntlein und Winterung, dann endl.

6) Die Heilste eines extra guten Wein-Kellers
auf der Spied, unter d. m. Haupf sub No. 217.
wozu dessen andere Heilste ebenfalls zu verkauf-
fen stehen;

Kauff- Liebhabere-dazu können sich demnach
bey S. T. Herren Hof- und Regierung: Rath,
Schäfer dahier: als Mit- Erbe, je ehender, je
lieber melden, und sich eines billigen Kauff-Ab-
schlusses verziehen.

Wobey noch weiters zu erkennen gegeben wird,
daß man Käufer: von sämtlich vorstehenden
Immobilien das Drittel oder die Heilste von
dem Kauff-Schilling unter Vorbehaltung der
Hypothèque darauf, und jährlichen Winteres-
sirung des Quanti, à s. p. Cum stehen zu las-
sen gelassen ist. Dno. Rath, den 20. April 1778.

2. Ein großer Behälter von Eichen-Holz mit
zwen Thüren und Ruckraum eingelegt, dann ei-
nem französischen Schloß, ingleichen einem oval
großen eichenen Tisch mit einer Eischladen; Kauff-
Liebhabere belieben sich bey diesem Nach: Com-
toir zu melden, wo sodann weitere Nach-
richt gegeben wird.

3. Bey der Garde-Corporal-Birnerin, am Ea-
nal neben dem Wohlbl. Hof-Cassen-Amt
wohlhabt, ist gemacht: ein von ächten Eng-
lischen Samen, in sehr civilen Preis zu haben.

Avertissements.

1. In der Reichs-Stadt Dinstelbühl werden
aus der Gräfl. Montanum von den Verlassen-
schaft von Vormundtschaft wegen Montags den
1sten des künftigen Monats May, und die nach-
folgende Tage, Vormittag von 8. bis 12. Uhr, und
Nachmittag von 3. bis 7. Uhr, durch öffentliche Au-
ction gegen baare Bezahlung verkauft werden.

An Juwelen und Pretiosis: Ein ganz bril-
lantirter Ordens-Stern Ein mit Brillanten ge-
faßtes Ordens-Zeichen. Eine Agraffe von Brillan-
ten. Einige Dinge mit Brillanten, derglei-
chen mit Antiquen. Einige goldene mit Brillan-
ten und andern Edelsteinen besetzte Tabatieren.
Smey-goldene Repetier-Uhren. Ein goldener
Degen, Etwa goldene Schnallen, auch mehr an-
dere Pretiosa. Ingleichen eine Sammlung von
geschnittenen Antiquen Steinen.

An Silber: Ein complettes Tafel-Service,
bestehend in groß und kleinen Plats de menage,
Schwammkessel, Wasserband-Schüssel, Teiler,
Salatieres, Saucieres &c. Einige Duzend Mess-

ser, Köffel und Gabel. Mehrere Duzend Des-
sert-Besetzer, theils mit vergoldeten Ringen,
theils ganz vergoldet, theils mit Besten von Por-
cellain. Coffee- und Thée-Service, Thée-
Machine, Thée-Kessel &c. Girandoles, Tafel-
und andere Leuchter. Eine Reiß-Toilette.
Eine Reiß-Uhr, &c. &c.

Ferner: Gemähde und Schilderereyen. Aus-
erlesenes Gewehr von den besten Meisern, mit
silbernem mit vergoldeten, und andern Garnitu-
ren. Porcellain und Fayence. Weiß-Bezeug-
Betten. Bettstätte. Zinn-Kupfer-Wesing-Ge-
schirr. Eisenwaar &c. Verschiedenes Schreinwerk,
als Kästen, Kisten, Coffres und anderes Haus-
Gerathe. Ein Staats-Wagen, Reiß- und ande-
re Wagen. Pferd-Geschirr. Allerhand Reitzzeug,
theils mit Gold theils mit Silber gestickt auch
bordirte Chaberaquen, Wallrappen &c. 4. Kut-
schen-Pferde, 3. Reit-Pferde, &c. &c.

Welches hiemit zu dem Ende bekannt gemacht
wird, damit diejenigen, welche hievon etwas zu er-
kauffen gedenken, auf obenbestimmte Zeit in dem
Hofrath: Dinstelbühl Haus zu Dinstelbühl sich
einfinden mögen.

Dinstelbühl den 22. April 1778.

2. Einem Hochgeehrtesten Publico und beson-
ders denen Liebhabern mathematisch-physischer
Künste, machet der hier angekommene Künst-
ler, Hr. Jacob Philadelphus bekannt, daß
er seitte auf Reisen durch alle 4 Theile der Welt
erlernte, dem menschlichen Verstand fast über-
steigende Geschicklichkeiten, wegen kurzen Aufent-
halt, nur 1. mal, als Donnerstag den 30sten
April præcise Abends um 7. Uhr dabier in der
goldnen Sonne, selgen wird; Die Noblesse
zahlt für ein Billet 1. fl. 30. fr. Privat-Personen
1. fl. Rheinl. Sollten aber Herrschaften, seine
Vorstellungen in ihren Hänjern zu sehen Belieben
tragen, so wird 30. Reichs-Thlr. davor bezahlt,
sind es aber mehr als 30. Personen, so zahlt je-
de derselben 1. fl. 30. fr. Die Billets werden in
seinem Logis ausgegeben.

Personen so Dienst suchen.

1. Ein Candidatus Juris, welcher in Rechts-
und Rechnungs-Sachen & zu den verlangt,
und eine gute Handschrift hat, suchet in einer
Amts-Studen-oder Gericht-Schreibern aben-
falls auch gegen ein billigmäßiges Kost-Geld als
Scribent unterzukommen. Mehrere Nachrichten

ist anhier den Herrn Senator und Handelsmann Braun in der Juden-Gasse zu erhalten.

2. Ein gelernter Schneider, welcher auch von der Hättnerer etwas gelernt hat, sucht als Laquai unter zu kommen.

Was zu vermietthen ist.

1. Das in der Jäger-Gasse zwischen denen Hof-Rath Feinmännischen und Secretarius Etieglischen Häusern stehende ehemalig Deutsche sehr bequem eingerichtete, mit vielen Zimmern, geräumigen Hofraith, laufenden Treppen, Waschkauß, Stallung auf 6. Pferde, dann einen kleinen, vertheilte Haus, steht anvielerlei zum vermietthen, und kan entweder sogleich auf Walpurgis oder Laurentii bezogen werden, woben das nähere bey dem Verleaser dieser Wochenblätter in Erfahrung gebracht werden kan.

2. Auf künftiges Ziel Martini steht in dem Postverwalter Steinbergerl. vordern Haus in der hiesigen Juden-Gasse, das von der verstorbenen Frau Hof-Kellnermeister Weiskartian bewohnte untere Quartier mit all möglichen Gelas- und Bequemlichkeiten an Stuben, Kammern, Kellern, Holzleg, Waschkauß etc. zu vermietthen. Liebhaber können sich bey dem in sothanen Haus wohnenden Ritterschafftlichen Herrn Secretaire Wurm melden.

3. Den dem Sattler-Meister Stadler in der Schloß-Vorstadt ist auf künftiges Ziel Laurentii ein schönes Quartier zu vermietthen.

4. In dicken Thurn zu Ende der Jäger-Gasse, sind 2. Quartiere, als 1) eine Stube, 2. Kammern, Küche, Keller und verschlossene Holzleg — dann 2) eine Stube, Küche und 2. Kammern, jedes auf einen besondern Baden zu vermietthen.

5. In des Hof-Luchseerers Welkers Haus in der Schloß-Vorstadt, ist ein Quartier von 1. großen Stube mit eisernen Ofen, Stuben-Kammer, Alcove und Küche, in mittlern Baden vornen heraus zu vermietthen.

Frucht-Preis.

Korn 17 fl. 30 kr. bis 18 fl. — fr. Korn — fl. — fr. bis 13 fl. — fr. Gersten, — fl. — fr. bis — fl. — fr. Haber 9 fl. 30 kr. bis 10 fl. — fr. Kalb-Fleisch, 4 kr. 2 pf. Hammel- und Schoaf-Fleisch, — fr. — pf. das übrige ist im vorigen Preis.

Salz-Scheiben-Preis, pro terapore
bey denen Herrschafft. 3. Salz-Niederlagen,
als: fl. Kr.

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1) Zu Ober-Heerleben, 4. 38 1/2 | } Includ.
der Fracht
und andern
Kosten. |
| 2) Zu Gunzenhausen, 4. 37. | |
| 3) Zu Roth, 4. 45. | |

Alhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

21. April Herr Ammon Candidat von Freudenbach, log. im Stern.
23. — Ihre Hochfreyherrl. Gnaden Herr von Creussheim von Nidgland, log. im Stern.
24. — Herr Amtmann Port von Wästenstein, log. im Adler.
26. — Herr von Bloth Obrist-Lieutenant und Commandant zu Wülzburg nebst Frau Gemahlin, log. im S. l. Herrn Ober-Amtmann von Polnischen Dehauung.

2.) Heerleder- und Obere-Thor.

20. April Herr von Schott Ober-Jägermeister von Wallenstein, log. in der Krone.
21. — Herr Donauer Hof-Rath von Erlang, log. im Adler.
23. Herr Hufel Amtmann von Stockhorn, log. im Adler.

Copulirte.

21. April Eberhard Pausch Stadt-Soldat, mit Catharina Dorothea Etopin.

Getaufte.

23. April Maria Dorothea, Christian Greif Huthmacher-Meisters Tochter.
26. — Maria Regina, Johann Held Hafner-Meisters Tochter.

Verstorbene.

20. April Eva Barbara, des gewesenen Hn. Hauptkass Keras drittlässene Ehefrau, deren Alter 70. Jahr, 5. Monat und 22. Tag.
22. — Margaretha Elisabeth, Johann Christian Eischarel gewesenen Tuchmacher-Meisters Ehefrau, ihres Alters 80. Jahr und 8. Monat.
26. — Regina Friederica, Hn. Nico aus Schaffer Senator und Zinngießer-Meisters Tochter, deren Alter 4. Jahr und 9. Monat.

Nach.

Mittwoch, den 6. May, 1778.

Gnädigst
Anolzbachische
Erz- und
Stech-



privilegirt
Wochentliche
Anzeigungs-
richten.

In Verlag des alldiesigen Umgebts-Verwalters Johann Jacob
Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud. weis
2 2. Kreuzer.

Proclamata.

1. In Gemäßheit eines vom Hochfürstl. Hoch-
preisl. Hof-Regierungsrath und Justiz-Raths-Col-
legio, H. Sen. unterm 29. April h. a. ergange-
nen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden
verfallenen hiesig. Stifts-Amtl. Unterthanen und
Müßers, Johann Georg Rappolds, auf der Sal-
gen-Mühl, besitzendes Mühlguth, worin 3. Tag-
werck Hofrauth und Garten, 7/8. Tagwerck Wie-
sen, auf dem Pulver-Waasen, 1 1/2. Morgen
Nieder, und 3. Tagwerck Wengher, bey Egglofs-
winden, gehörig, und worauf bereits unter ver-
schiedenen sich einbedungenen Dareingaben, ein
Angebodh von 3000. fl. gesetzt worden, hiermit
vergesallen zum Verkauß öffentlich feilgebotten,
das diejenigen, welche für dieses Mühlguth meh-
rers zu geben gesonnen seyn sollten, binnen 14.
Tagen vor alldiesigen Stifts-Amt sich einfinden,
die Onera und Dareingaben in Erfahrung bring-
en, so fort ihr ferneres Angebodh ad Protocollum
geben, und das weitere gewärtigen können.
Anolzbach, den 2. May 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Stifts-Amt anda.

2. Auf den feil stehenden ehemahlig von See-
friedrichen Hof zu Neufes mit denen dazu gehö-
rigen 8. Tagw. Wiesen, 40 1/8 Morgen Acker
und 14. Morgen Holz, dann Einbedingung 3.
paar tüchtige Öfen, 4. Kühe, 4. Jährling,
des gesammten Bauernzeugs, wie auch vorhan-
denen Thungs, Heu und Strohe, in gleichen
auf die bey dem Hof liegende 7/8 Tagw. hal-
tende Deunt ist nunmehr ein weiters Angebodh von
Sieben Tausend Sieben Hundert Gulden baaren
Gelds mit dem ausdrücklichen Vorbehalt gesche-
hen, daß dem Licitanten längst in Zeit von 4.
Wochen dieser Hof mit denen erst beschriebenen
Zugehörungen und Dreingaben dafür überlassen
und zugeschrieben werde.

Es wird also dieses hiermit öffentlich bekannt
gemacht, und diejenigen, welche solches Ange-
bodh zu verbessern gedenken, hiermit bedeutet,
ohneausunt und vor Ausgang der bestimmten
4. Wochen sich bey dem Hof-Easten-Amt zu mel-
den, ihre Offerta zu Protocoll zu geben, dann
die darauf liegende Onera zu vernehmen und
eines ohnverzüglichen Abchlusses auf gnädigste
Ra-

Ratification zu gewärtigen. Dnolsbach, den 5. May 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Eassen-Amt.

3. Nach Maassgab des vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Bürgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Bürger und Tischdecker-Meister Christian Weisers in der Schloß-Vorstadt befindendes halsbes Wohnhaus Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf lastenden Schulden willen, zum Verkauf anmit öffentlich feil geboten, und können die Liebhaber sich in Zeiten beim Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschaftl. Ratification, einen billigen Kauf abschließen. Dnolsbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

4. Nachdem auf das zum Verkauf stehende Bürger und Epohrer-Meister, Johann Michael Eberleinsche Haus ein Offertum von 1200. fl. steht;

5. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhaus 400. fl. licitiret worden;

6. Dann auf des Bürger und Zenschmidt Johann Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schuld subhasta stehendes Haus 900. fl. licitiret worden; Wannhero solches mit den Aufzügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitem Liebhaber zu ein oder des andern sich beim Rathhaus melden und auf Höchst-Herrschaftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen können. Dnolsbach, den 13. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

7. Da sich nunmehr ein Liebhaber gefunden, welcher auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Egeltrautl. Haus, Hofraith, Garten und Holz-Schäupf ein Angeboth von 1200. fl. Rheinl. a dato der Zuschreibung daaz in bejahenden Kauf-Schilling, gethan; So bat man solches weitem Liebhabern zu dem Ende anzeigen wollen, daß sie sich in balden auf alldiesigen Rathhaus einzufinden, ihre Offerta ad Protocolum geben, und den Kauf auf Höchst-Herrschaftl. gnädigste Genehmigung, in balden ab-

schließen können. Dnolsbach, den 10. Martii 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

8. Nachdem der Stadt-Lieutenant und Knopfmacher-Meister, Johann Daniel Rittberger alhier, den ihm zu Abtragung eines gegen Verhypothecirung seines Hauses vorgeschossenen Capitals a 1000. fl. und davon rufsländiger Interessen verstatteten 6. wöchigen Termin, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gedacht, dessen liegendes Haus in der Witten-Gasse, vermda Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls de Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit feil geboten, und denen Kaufs-Liebhabern angefüget, sich nachdem bereits 1000. fl. darauf licitiret worden, in Zeiten beim Rathhaus zu melden, ihre weitere Offerta ad Protocolum zu geben, und eines baldigen Kauf-Abschlusses, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Dnolsbach, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

Was zu verkaufen ist.

1. Die Kauff- und Handelsmann Artbauerl. Erbs-Interessenten dahier in Hoch-Fürstl. Residenz haben sich entschlossen, folgende ihnen etlich angefallene Häuser, Güter und Immobilia, zum Verkauf von freyer Hand, an die meistbietende öffentlich bekannt zu machen, als

1) Ein Haus drey Baden hoch, auf dem obern Markt, sub Nro. 4. welches mit bequemen Boden, Quartiern, Pferd-Stallung und Hof versehen.

2) Einen großen Stadel in der Schloß-Vorstadt, worinnen dormalen das Herrschaftl. Getraidt-Wagazin sich befindet, und welcher vor noch nicht gar langen Jahren von Grund auf, massiv von Steinen neu erbauet worden; nebst darunter befindlichen großen Keller.

3) Zwen Wehber bey Höflein, nebst daz gebörigen Fischhäuslein und Winterung, dann endl.

4) Die Helfste eines extra guten Wein-Kellers auf der Schieb, unter dem Haus sub Nro. 217. wozu deren andere Helfste ebenfalls zu verkaufen steht;

Kauff.

Kauf- Liebhabere dazu können sich demnach den S. T. Herrn Hof- und Regierungs- Rath, Schatzler dahier, als Mit- Erbe, je ebenber, je lieber melden, und sich eines billigen Kauf- Abschlusses versichern.

Wobey noch weiters zu erkennen gegeben wird, daß man Käufern von sämtlich- vorstehenden Immobilien das Drittel oder die Hälfte von dem Kauf- Schilling unter Vorbehaltung der Hypothèque darauf, und jährlichen Verinter- sierung des Quanti, à 5. p. C. um stehen zu las- sen gesonnen ist. Onoltsbach, den 20. April 1778.

2. Die Striglichen Erbs- Interessenten in Ercleisheim haben sich entschlossen, ihr daselbst in der sogenannten Längen- Gassen somit in der frequentesten Straße gelegenes besonderes zu ei- ner Handlung wohl apittirtes Haus.

Ferner ihr in der Schloß- Gassen alda gelege- nes erstens theils massiv gebautes Haus, nebst Hofrauth, Scheuern, Stallung und Küchen- Gär- tein auch Mauer- Gang u. aus freyer Hand zu verkaufen;

Ingleichen eine Wiese 1 1/2. Tagwerk hal- tend, eines guten Futter- und dreumäthig ist, auch keiner Dungung nöthig hat, in der soge- nannten Weits- oder Jagst- Wiesen liegend, auf 6. Jahr in Pacht zu verlassen.

Kauf- und Pacht- Liebhabere wollen sich des- falls an Herrn Amtschreiber Schatzler daselbst ad- dressiren und sich eines billigen Kaufs- und Pacht- Abschlusses versichern. Zugleich wird noch wei- ter zu erkennen gegeben, daß man Käufern ein Drittel oder die Hälfte von dem Kauf- Schil- ling sub Hypotheca in 5. pr. Cent. jährl. Inter- essen stehen zu lassen, erböthig ist.

3. Des in Schulden verfallenen- zum Frey- herrl. Ercnt- Generl. Vogt- Amt Wiesendruck gehörigen Unterthanen, Matthies Bandels zu Steinbach den Fruchtwan, bestehendes Gutklein mit dazu gehörigen 6. Morgen Zehnd- freyen Acker und Wiesen, dann dessen ebenfalls besitze- de 3. Morgen eigene Lehen- Stücke, werden hit- mit um Verkauf ausgetrieben, Liebhabere können sich melden, dem dem Meistbistlichen Herrn Secretaire, Wurm zu Anspach.

Avertissements.

1. In der Reichs- Stadt Dindelsbühl werden aus der Gräfl. Montmartinischen Verlassens- schaft von Vermögenssachen wegen Montag den

ersten des künftigen Monats May und die nach- folgende Tage, Vormittag von 8. bis 12. Uhr, und Nachmittag von 3. bis 7. Uhr, durch öffentliche Au- ction gegen baare Bezahlung verkauft werden.

In Juwelen und Pretiosis: Ein ganz bril- lantirter Ordens-Stein. Ein mit Brillanten ge- saßtes Ordens- Zeichen. Eine Agraffe von Brillan- ten. Einige Ringe mit Brillanten, derglei- chen mit Antiquen. Einige goldene mit Brillan- ten und andern Edelgesteinen besetzte Tabatieren. Zwei goldene Repetier- Uhren. Ein goldener Degen, Etui, goldene Schnallen, auch mehr an- dere Pretiosa. Ingleichen eine Sammlung von geschnittenen Antiquen Steinen.

In Silber: Ein complettes Tafel-Service, bestehend in groß- und kleinen Plats de menage, Schwanztessel, allerhand Schüsseln, Löffel, Salatiere, Saucieres &c. Einige Duzend Mess- ser, Kessel und Gabel. Mehrere Duzend Vef- fert- Bestecke, theils mit vergoldeten Rlingen, theils ganz vergoldet, theils mit Heften von Por- cellain. 1. Caffee- und Thee- Service, Thee- Machine, Thee- Kessel u. Girandoles, Tafel- und andere Leuchter. Eine Reiß- Toilette. Eine Reiß- Uhr, u. u.

Ferner: Gemälde und Schilderereyen. Aus- erlesene Stuehr von den besten Meistern, mit silbernen- mit vergoldeten- und andern Garni- ren. Porcellain und Fayence. Weiß- Feisung- Betten. Vertikale. Zinn- Kupfer- Messing- Ge- schirr. Eisen- war u. verschiedenes Schreinwerk, als Kästen, Kisten, Coiffes und andere Haus- Geräthe. Ein Staats- Wagen, Reiß- und an- dere Wagen. Pferd- Geschirr. Allerhand Weitzeng, theils mit Gold- theils mit Silber- gestickt auch bordirte Chäberaquen, Wallrappn u. 4. Kut- schen, Pferde, 3. Reit- Pferde, u. u.

Welches hiermit zu dem Ende bekannt gemacht wird, damit diejenigen, welche hiervon etwas zu er- kaufen gedenken, auf obenbestimmte Zeit in dem Hofrauth- Dindelsbühl- Haus in Dindelsbühl sich einfinden mögen.

Dindelsbühl den 22. April 1778.

Was zu vermietthen ist.

1. Auf künftiges Ziehl Lauremi steht in dem Postverwalter Steinbergerl. nordern Haus in der hiesigen Juden- Gasse, das von der verstorbenen Frau Hof- Kellermeister Weisbartin bewohnte un-

untere Quartier mit all möglichen Beläst. und Bequemlichkeiten an Stuben, Kammern, Kellern, Holzleg, Waschhaus ic. zu vermieten. Liebhaber können sich des dem in forbanen Haus wohnenden Ritterschafflichen Herrn Secretaire Wurm melden.

2. Auf dem untern Markt, der Stifts-Kirche gegen über in No. 96. ist auf künstiges Ziel Laurenzi, ein Quartier von 4. Stuben, 2. Kammern, 2. Kuchn, nebst ein Süß Keller, zu beziehen.

3. In dem Haus No. 761. ist ein Quartier von 4. Stuben, 2. Kammern, 1. Kuche zu vermieten, und kan auf Laurenzi bezogen werden.

4. Den dem Bortenmacher Arnold in der Adlerwirts-Gasse, ist die mittlere Etage zu vermieten.

Abhiesiger Frucht- und Victualien-Preß vom 2. May 1778.

Kern , 17. fl. — Kr. bis 18. fl. — Kr. Korn , — fl. — Kr. bis 13 fl. 30 Kr. Gersten , — fl. — Kr. bis 22 fl. 30 Kr. Dinkel , — fl. — Kr. bis — fl. Haber, 9. fl. — Kr. bis 10. fl. — Kr. M. Erbsen , — fl. — Kr. Linsen , — fl. — Kr. Ein 12. Kr. Laib Roggen: Brod, 6. Pf. 16. Loth, ein 6. Kr. Laib, 3. Pf. 8. Loth — Ol. ein 3. Kr. Laib 1. Pf. 20. Loth 2. Ol. vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 25. Loth — Ol. vor 3. Kr. Gemischtes — Pf. 28. Loth. 2. Ol. ein 2. Pfening Samen 3. Loth 3. Ol. 1. Kr. Semmel 7. Loth 2. Ol. 1. Kr. Boden: Laib, 9. Loth 2. Ol. 1. Pf. Ochsen: Fleisch, 5. Kr. — Pf. das mittlere 4. Kr. 3. Pf. Rühfleisch, — Kr. — Pf. Kalbfleisch, 4. Kr. 2. Pf. Lammfleisch, — Kr. — Pf. Hammel- und Schaaffleisch, — Kr. — Pf. Bockfleisch, — Kr. — Pf. Schweinefleisch, 6. Kr. 2. Pf. Ausgelassen Unschlitt, 9. Kr. unausgelassenes, 8. Kr. Lutter, 11. Kr. 1. Wegen Roggen: Wehl, — fl. 34. Kr. 2. Pf. die Maas Mund: Wehl, 5. Kr. 3. Pf. das feinste weisse Wehl, 3. Kr. 3. Pf. Mittel: Wehl, 3. Kr. 1. Pf. Ruch: Wehl, 2. Kr. 3. Pf. Haber: Wehl, 3. Kr. 1. Pf. Grieß, 6. Kr. 2. Pf. die Maas Salz, 4. Kr. — Pf. Braunes Winter: Bier, 2. Kr. 3. Pf. Weiß Bier, 2. Kr. — Pf. die Maas Schmalz, 30. Kr. 1. Pfund Butter, 10. Kr. Hecht, 15. Kr. Karpfen, 10. Kr. Krebs, 15. Kr. Eyer, 11. Stück vor 5. Kreuzer.

Salz: Scheiben-Preß, pro tempore
bey denen Herrschafft. 3. Salz-Niederlagen,
als in fl. Kr.
1) Zu Ober-Feerneden, 4. 38½. } Incluf.
2) Zu Sunzhausen, 4. 37. } der Fracht
3) Zu Korb, 4. 45. } und andern
Köfen.

Copulirte.

28. April. Joh. Georg Klein, Wehrmeister, mit
Christina Carolina Beßlingerin.
— Joh. Georg Körber, Bauer in Oberalshembach,
mit Anna Elisabetha Oberseunderin.
— Joh. Georg Dollheß, unter der Hochfürstl.
Grade du Corps, mit Maria Margaretha
Seßigin.

Getauffte.

27. April. Joh. Georg, Joh. Mänsler, unter dem
Hochfürstl. Garde du Corps, Edhnl.
— Maria Ursula, Joh. Balthazar Hezel, Schlos-
ser-Mästlers Edchterl.
29. — Joh. Martin, Georg Leonhard Ebner,
Zieglers Edhnl.
— Joh. Justus, Joh. Balthazar Sid, Schwerds-
segers Edhnl.

Verstorbene.

28. April. Maria Walburg, Joh. Friederich Wi-
der, Reberschmieds Edchterl. 17. Tag alt.
— Anna Maria, Joh. Martin Streng, Strumpf-
machermeisters Edchterl. 10. Mon. 8. Tag alt.
29. — Tobias Stiegler, Weggermeister 59. Jahr
10. Monat 23. Tag alt.
30. — Anna Maria, Georg Michael Nieder-
meyer, Hof: Beden in Schwamningen Tochter,
19. Jahr 4. Monat 10. Tag alt.
— Georg Caspar, Joh. Peter Hertlein, Hecken-
wirths Edhnl. 3. Mon. 4. Tag alt.
1. May. Elisabetha Maria Veronica, Joh. Leon-
hard Schmege, Bedenmeisters Tochter,
19. Jahr 9. Mon. 18. Tag alt.
3. — Joh. Heinrich Diehmer, Hochfürstl. Hof-
Laquai, des Alters, 48. Jahr 7. Mon. 20. Tag.
— Johanna Barbara, weyl. Joh. Reuböser, Tuch-
scheerermeisters hinterlassene Tochter, 17.
Jahr 8. Mon. 14. Tag alt.
— Johann Michael, Joh. Simon Schneider,
Schneidermeisters Edhnl. 8. Mon. 12. Tag alt.
— Joh. Georg, Georg Wolfgang Saalbaum, Por-
cellain-Mahlers Edhnl. 3. Mon. 23. Tag alt.

Mittwoch, den 13. May, 1778.

Gnädigst
 Enolzbachische
 Prag- und
 Seach.



privilegirt
 Wochentliche
 Anzeigungs-
 richten.

In Verlag des allhiefigen Umgebts-Verwalters Johann Jacob
 Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud. weisß
 a 2. Kreuzer.

Vorgefallene Promotion in die-
 sem Hochbl. Fürstenthum.

Seine Hoch- Fürstl. Durchl. Unser
 gnädigster Fürst und Herr haben gnä-
 digst geruhet:

Das erledigte Inspectorat auf dem hiesig
 Hoch- Fürstlichen illustri Caroli-Alexandrino,
 dem bisherigen Candidato Theologiae, Herrn
 Johann Adam Schäfer, mildest zu conferiren.

Proclamata.

1. In Gemäßheit eines vom Hochfürstl. Hoch-
 preist. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths Col-
 legio, II. Sen. unterm 29. April h. a. erange-
 nen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden
 verfallenen hiesig Stist- Amtl. Unterthanen und
 Müller, Johann Georg Kappolds, auf der Sal-
 gen- Wähl, besitzendes Mühlgut, worin 3. Tag-
 werck Hofrauth und Garten, 5/8. Tagwerck Wie-
 sen, auf dem Pulver-Waasen, 1 1/2. Morgen
 Acker, und 3. Tagwerck Weidher, bey Egglofs-

winden, gehörig, und worauf bereits unter ver-
 schiedenen sich einbringenden Darleingaben, ein
 Angeboth von 3000. fl. gelegt worden, hiermit
 dergestalten zum Verkauf öffentlich feilgeboten,
 daß diejenigen, welche für dieses Mühlgut meh-
 rers zu geben gesonnen seyn sollten, binnen 14.
 Tagen vor allhiefigen Etz- Amt sich einfinden,
 die Onera und Darleingaben in Erfahrung brin-
 gen, sofort ihr ferneres Angeboth ad Protocolum
 geben, und das weitere erwärtigen können.
 Enolzbach, den 2. May 1778.

Hoch- Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
 Stist Amt alda.

2. Auf den feil stehenden ehemahlig von See-
 friedrichen Hof zu Neuß in t denen daz gehb-
 rigen 8. Tagw. Wiesen, 40 1/8 Morgen Acker
 und 14. Morren Holz, dann Einbringung 3.
 paar tüchtige Ochsen, 4. Kühe, 4. Jährling,
 des gesammten Bauernzeugs, wie auch vorhan-
 denen Thungs, Heu und Stroh, ingleichen
 auf die bey dem Hof liegende 7 8 Tagw. hal-
 tende Heunt ist nunmehr ein weiteres Angebot von
 Sieben Tausend Sieben Hundert Gulden baaren
 Gelds

Welds mit dem ausdrücklichen Vorbehalt geschehen, daß dem Licitanten längst in Zeit von 4. Wochen dieser Hof mit denen erst beschriebenen Zugedungen und Dreingaben dasfür überlassen und zugeschrieben werde.

Es wird also dieses hiermit öffentlich bekannt gemacht, und diejenigen, welche solches Angeboth zu verbessern gedenken, hiermit bedentet, ohnhaesumt und vor Ausgang der bestimmten 4. Wochen sich beym Hof-Cassen-Amt zu melden, ihre Offerta in Protocoll zu geben, dann die darauf liegende Onera zu vernehmen und eines ohnverzüglichen Abschlusses auf gnädigste Ratification zu gewärtigen. Onoldbach, den 5. May 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Cassen-Amt.

3. Nach Raatgab des vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Luchscheerer-Meister Christian Meisers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhaus Hoflein und Garten, in vim Executionis um der darauf bestehenden Schulden willen, zum Verkauf armit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauff abschließen. Onoldbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeistere und Rath.

4. Nachdem auf das zum Verkauf stehende Burger und Evohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Haus ein Offertum von 1200. fl. Rebet;

5. Ingleichen auf des Welber-Meister Ehlers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhaus 400. fl. licitiret worden;

6. Dann auf des Burger und Zenschmidt Johann Friederich Widders, in dem Herrieder Viertel auf der Schuld subhasta stehendes Haus 900. fl. licitiret worden; Wannenhoro solches mit den Anfügen ferneweit bekannt gemacht wird, damit die weitem Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden und auf Höchst-Herrschafft. gnädigste Ratification,

einen billigen Kauff abschließen können. Onoldbach, den 13. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

7. Da sich nunmehr ein Liebhaber gefunden, welcher auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Egelstrahl-Haus, Hofstrahl, Garten und Holz-Schüß, ein Angeboth von 1200. fl. Rheinsl. à dato der Aufschreibung daar zu bezahlenden Kauff-Schilling, gerhan; So hat man solches weitem Liebhabern zu dem Ende anzeigen wollen, daß sie sich in balden auf allhieigen Rathhaus einkünden, ihre Offerta ad Protocollum geben, und den Kauf auf Höchst-Herrschafft. gnädigste Genehmigung in balden abschließen können. Onoldbach, den 10. Martii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

8. Nachdem der Stadt-Lieutenant und Knospmacher-Meister, Johann Daniel Rittberger alhier, den ihm zu Vertragung eines gegen Verhypothecirung seines Hauses vorgeschossenen Capitals à 1000. fl. und dapon rathständiger Interessen verfallenden 6. wöchigen Termin, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gebacht, dessen legendes Haus in der Dätten-Bäse, vermda Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls de Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit feil gebotten, und denen Kauff-Liebhaberen angefüget, sich nachdem bereits 1000. fl. darauf licitiret worden, in Zeiten beym Rathhaus zu melden, ihre weitere Offerta ad Protocollum zu geben, und eines baldigen Kauff Abschlusses, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Onoldbach, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandeb. Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

9. Zu unterthänigster Folge, des von Einem Hoch-Fürstl. Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths-Collegio II. Sen. zu Onoldbach unterm 10. Mart. h. a. ergangenen gnädigsten Befehls, wird der, um El. Dermalter-Amt zuhausen Vogt- und Knechtbare, zum Spital-Dermalter-Amt Anspach oder Zünz, und alldere Hof des oberierthen Unterthanen Johann Leonhard Dumbergers zu Stöpfenheim, welcher nebst Haus, Hofstrahl und Etadel besitzet in 3/4. Tagewert

wert Gras-Garten, 6 4/3. Tagw. Wiesen und 49. Morgen Aecker, dann 30. Morgen Holz und worauf bereits 3000. fl. gebothen worden, hierdurch mit dem Anfügen, anderweit öffentlich subhastirt, daß diejenigen, welche Lust haben dieses Angeboth zu verbessern, in nachfolgenden 3. Terminen, nemlich Donnerstag den 21. May, Freitag den 29. May und Donnerstag den 4. Junii h. a. bey dem allhierigen Verwalter-Amt sich besörgt anme- den. ihre Offerta in Protocol geben, und sodann unter Hoch-Jürstl. gnädigster Herrschaft Ratification, einen billigen Kauf-Abschluß gewärtigen sollen. El. Ruchausen, den 7. May 1773.

Hoch Jürstl. Brandenburgl. Ober- und Verwalter-Amt allda.

Was zu verkauffen ist.

1. Die Striglischen Erbs. Interessenten in Eerischheim haben sich entschlossen, ihr daseihsten in der sogenannten Längen. Wägen somit in der frequentesten Straße gelegenes bejonders zu einer Handlung wohl apurirtes Haus.

Ferner ihr in der Schloß-Wägen allda gelegenes größten theils massiv gedautes Haus, nebst Hofrauth, Scheuern, Stallung und Ruchen-Gärtlein auch Mauer-Gang u. aus freyer Hand zu verkauffen.

Ingleichen eine Wiese 1 1/2. Tagwerk haltend, eines guten Futters und dreydmäßig ist, auch keiner Dungung nöthig hat, in der sogenannten Weits. oder Jagst-Wiesen liegend, auf 6. Jahr in Pacht zu verlauffen.

Kauf- und Pacht-Liebhabere wollen sich bejfalls an Herrn Anschreiber Schaffer daseihst adressiren und sich eines billigen Kaufs. und Pacht-Abschlusses versichern. Zugleich wird noch weiters zu erkennen gegeben, daß man Käufern ein Drittheil oder die Hälfte von dem Kauf-Schilling sub Hypotheca zu 5. pr. Cent. jährl. Interessenten stehen zu lassen, erdböthig ist.

2. Des in Schulden verfallenen. zum Freyherrl. Schent. Generl. Vogt-Amt Wiesendruck gehörigen Untertanen, Mathies Dandels in Seimach bey Zwettwang, bejendes Gütheim mit dem gehörigen 6. Morgen Zehnd. freyen Acker und Wiesen, dann dessen ebenfalls bejendes 3. Morgen eigene Lehen-Stück, werden mit zum Verkauf ausgedotten, Liebhabere können sich melden bey dem Ritterschastlichen Herrn Secretaire Wurm zu Anspach.

Avertissements.

1. In der Reichs-Stadt Dinkelsbühl werden aus der Gräfl. Montmartinischen Erbschaft von Vormundschafft wegen Montags den 18ten des künftigen Monats May und die nachfolgende Tage, Vormittag von 8. bis 12. Uhr, und Nachmittag von 3. bis 7. Uhr, durch öffentliche Auction gegen baare Bezahlung verkauft werden.

An Juwelen und Pretiosa: Ein ganz brillantirter Ordens-Stern. Ein mit Brillanten gefasirtes Ordens-Zichen. Eine Agraffe von Brillanten. Einige Ringe mit Brillanten, verguldeten mit Antiquen. Einige goldene mit Brillanten und andern Edelsteinen besetzte Tabatiereen. Zwei goldene Repetier-Uhren. Ein goldener Degen, Etui, goldene Schnallen, auch mehr andere Pretiosa. Ingleichen eine Sammlung von geschnittenen Antiquen Steinen.

An Silber: Ein complettes Tafel-Service, bestehend in groß- und kleinen Plats de menage, Schwandstessel, allerhand Schüsseln, Teier, Salatiere, Saucieres &c. Einige Dugend Messer, Köffel und Gabel. Mehrere Dugend Messer-Belege, theils mit verguldeten Klingen, theils ganz verguldet, theils mit Messen von Porcellain. Caffee- und Thee-Service, Thee-Machine, Thee-Kessel u. Girandoles, Tafel- und andere Leuchter. Eine Reih. Toilette. Eine Reih-Uhr, u. u.

Ferner: Gemälde und Schilderereen. Auserlesenes Gewebe von den besten Weistern, mit silbernen- mit verguldeten- und andern Garnituren. Porcellain und Fayence. Weiß-Geweg. Betten. Bettstätte. Zinn- Kupfer, Wiking- Geschirr. Eisenwaar u. Verschiedenes Schreinerwerk, als Kästen, Kisten, Coütres und anderes Haus-Geräthe. Ein Staats-Wagen, Reih- und andere Wagen. Pferd-Geschirr. Allerhand Reitzeug, theils mit Gold. theils mit Silber- gestickte auch bordirte Chaberaquen, Wallappen u. 4. Rutsch-Pferde, 3. Reit-Pferde, u. u.

Welches hiermit zu dem Ende bekannt gemacht wird, damit diejenigen, welche hiebon etwas zu verkauffen gedenken, auf obendestimmte Zeit in dem Hofrauth-Buschischen Haus zu Dinkelsbühl sich einfinden mögen.

Dinkelsbühl den 22. April 1778.
2. Mittwoch den 13. huj. wird in der gewöhnlichen Stunde von 2. bis 3. Uhr das Privat-Collegium über die Physische Astronomie und Geographie wiederum von neuen angefangen werden.

Rath und Professor Mabe.

3. En-

3. Endes unterzeichneteter machet dem Publicum anmit bekannt, was machen die sicke die Wissenschaft besige, den, auf denen Get. and. Böden mit den schwarzen und weißen Wurm, eingerissen so schädlich als verderblich Uebel zu steuern und abzuheben und daz es jederzeit auf die Probe antommen zu lassen gedenket: So bietet derselbe so hohen als niedrigen seine Dienste hiermit an.

Job. Georg Saab, Hof: Engl. Jagdhutmacher.

Was zu vermietthen ist.

1. In dem Postvermaler Steinbergert. vordern Hauf in der hiesigen Juden. Gasse, ist das von der verstorbenen Frau Hof. Kellermeister Weidmann bewohnte unter Quartier mit all mögl. den Gelass und Bequemlichkeiten an Stuben, Kammern, Kellern, Holzleg, Waschküchen. auf Laurenti zu vermietthen. Liebhabere können sich bey dem in so thanen Hauf wohnenden Ritterschaftl. Herrn Secretaire Wurm melden.

2. In dem Hauf No. 761. ist ein Quartier von 4. Stuben, 2. Kammern, 1. Küche zu vermietthen und kan auf Laurenti bezogen werden.

3. Hinter dem Boggen-Hof liegen 4. Tagwert neu angelegter Acker, welche Hr. Stadt-Deput. und Hofbes. Schwarzländer zu halben- und ganzen Tagwert im billigen Preiß zu verpachten gedenket.

4. In hiesiger groken Jägergasse seind in einem Hauf No. 848. zwey mit allen Bequemlichkeiten versehene Quartiere zu vermietthen, wovon das eine fogleich, das andere aber auf Laurenti kan bezogen werden.

5. In des Hn. Senator Bedts Hauf auf den untern Markt, ist auf Laurenti der ganze obere Gaden zu vermietthen.

Personen so Dienst suchen.

Ein junger Mensch, welcher schon als Laquai gedient hat, auch mit rassen und feissen vor Herren und Dames, wohl umzugehen weiß, suchet wiederum dergleichen Dienste.

Was verlohren gegangen.

1. Es hat sich am Walsburgs-Tag Abends in Seßheim, ohnweit Wassertrudinauen, ein Stuten Pferd 7. bis 8. Jahr alt, mittlerer Größe, schwarz rüßlicher Haare und an dem rechten Auge stadthafft verlossen; Wer solches eingethan, oder davon Nachricht zu geben weiß, der beliebe solches gegen ein ansehnliches Douceur und Erstattung der Unkosten bey diesem Nachrichten, Comtoir ohnchwer zu melden.

2. Es hat sich vor einigen Tagen ein schwarzer, verschmittener gekornter Buttelhund mit einem Halsband worauf die Buchstaben W. C. St. seiden auf der Chaussee von Triefdorf nach Linpach verlossen; Wer solchen in Verwahrung genommen, beliebe es gegen eine Erdmündigkeit anzulegen.

Frucht: Preiß.

Kern 17 fl. — fr. bis 18 fl. — fr. Korn — fl. — fr. bis 13 fl. — fr. Gersten, — fl. — fr. bis 22 fl. 30 fr. Haber 9 fl. 30 fr. bis 10 fl. — fr. Kalb-Fleisch, 4 fr. 2 pf. Hammel und Schaafe Fleisch, — fr. — pf. das übrige ist im vorigen Preiß.

Salz Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschafft. 3. Salz-Niederlagen, als:

1) Zu Ober-Kerteden,	4. 38 1/2.	Incl. der Fracht und andern Kosten.
2) Zu Gungenhausen,	4. 37.	
3) Zu Roth,	4. 45.	

Copulirte.

4. May Georg Christoph Effert Tagelöhner, mit Margaretha Euzelbergerin.

Gerauffte.

4. May Magdalena, Christian Wagner Danert zu Eggloswinden Tochterl.
6. — Joh. Peter. Joh. Michael Woldelt, Hochadelichen Bedientens Eöhl.
8. — Christian Daniel, Johann Michael Raab Heidenwuths Eöhl.
- Eva Rosina Barbara, Joh. Leonhard Braun Knopfmacher Meisters Tochterl.
9. — Georg Stephan, Joh. Zacharias Schreiber Tagelöhners in Dombach Eöhl.

Verstorkene.

4. May Herr Lt. Joh. Friederich Weber, Hochfürstl. Rath und Anleuther des Kayserl. Landgerichts D. R. Desen Alters 72. Jahr, 7. Monat und 24. Tag.
5. — Maria Ursula, Johann Baptistas Hezel Schlosser Meisters Tochterl. 8. Tag alt.
- Johann Heinrich Hertlein, Tagelöhner 71. Jahr, 2. Monat und 18. Tag alt.
7. — Johann Georg, Johann Michael Weber Hof und Cabinets-Schreibers Eöhl. 2. Monat und 22. Tag alt.

Mittwoch, den 20. May, 1778.

Gnädigst
Enolzbachische
Brag- und
Seach.



privilegirt
Wochentliche
Anzeigungs-
richten.

In Verlag des allhiefigen Umgebts-Verwalters Johann Jacob
Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud., wels
a 2. Kreuzer.

Vorgefallene Promotion in die-
sem Hochtbl. Fürstenthum.

Seine Hoch- Fürstl. Durchl. Unser
gnädigster Fürst und Herr haben gnä-
digst geruhet:

Den bisherigen Adjunct bey der Kaiserlich
Landgerichtlichen Anleiters-Stelle, Herrn Johann
Christian Schnitsein, zu Hochtbl. Jhro Rath und
wärdlichen Anleiter nebst dem herkömmlichen
Rang, huldreichst zu ernennen.

Proclamata.

1. In Gemässheit eines vom Hochfürstl. Hoch-
preisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths-Col-
legio, II. Sen. unterm 29. April h. a. erange-
nen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden
verfallenen hiesig Stift- Amtl. Unterthanen und
Müllers, Johann Georg Rappolds, auf der Sal-
gen-Wahl, besitzendes Mühlgruth, morem 3. Tag-
werck Hofraith und Garten, 5/8. Tagwerck Wie-
sen, auf dem Pulver-Waasen, 1. 1/2. Morgen
Weder, und 3. Tagwerck Weyher, bey Egglofs-

mit den, gebrigg, und worauf bereits unter ver-
schiedenen sich einbedungenen Darreichungen, ein
Angebots von 3000. fl. gelegt worden, hiermit
vergestalten zum Verkauf öffentlich feilgebotten,
das diejenigen, welche für dieses Mühlgruth meh-
rers zu geben gesonnen seyn sollten, binnen 14.
Tagen vor allhiefigen Stifts-Amt sich einfinden,
die Onera und Darreichungen in Erfahrung brin-
gen, sofort ihr ferneres Angebot ad Protocollum
geben, und das weitere gewärtigen können.
Enolzbach, den 2. May 1778.

Hoch- Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Eunst-Amt alda.

2. Auf den feil stehenden ehemahlig von See-
friedrichen Hof zu Neufes mit denen daz gehd-
rigen 8. Tagw. Wiesen, 40 1/8 Morgen Weder
und 14. Morgen Holz, dann Einbedingung 3.
paar tüchtige Ochsen, 4. Kühe, 4. Jährling,
des gesammten Bauernzeugs, wie auch vorhan-
denen Thungs, Heu und Strohe, insgleichen
auf die bey dem Hof liegende 7/8 Tagw. hal-
tende Peunt ist nunmehr ein weiteres Angebot von
Sieben Tausend Sieben Hundert Gulden baaren
Geldt

Gelds mit dem ausdrücklichen Vorbehalt gehalten, daß dem Licitanten längst in Zeit von 4. Wochen dieser Hof mit denen erst beschriebenen Angehörigen und Dreingaben dafür überlassen und zugeschrieben werde.

Es wird also dieses hiermit öffentlich bekannt gemacht, und diejenigen, welche solches Angeboth zu verbessern gedenken, hiermit bedeutet, ohnbesaumt und vor Ausgang der bestimmten 4. Wochen sich beim Hof-Ämten zu melden, ihre Offerta in Protocoll zu geben, dann die darauf liegende Onera zu vernehmen und eines ohnverzüglichen Abschlusses auf gnädigste Ratification zu gewärtigen. Dnolzbach, den 5. May 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Ämten.

3. Nach Nachtrag des vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Bürgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuscherec. Meier Christian Melers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbtes Wohnhaus Höfen und Garten, in vim Executionis um der darauf bauenden Schulden willen, zum Verkauf anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhaber sich in Zeiten beim Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschaftl. Ratification, einen billigen Kauff abschließen. Dnolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Bürgermeistere und Rath.

4. Nachdem auf das zum Verkauf stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinsche Haus ein Offertum von 1200. fl. Rebet;

5. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhaus 400. fl. licitirt worden;

6. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Egeltraul. Haus, Hofraith, Garten und Holz-Schupp 1200. fl. a dato der Zuschreibung gebotten worden.

7. Dann auf des Burger und Zeichenschmidt Johann Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schuß subhasta stehendes Haus 900. fl. licitirt worden; Wannenhörs solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitem Liebhaber zu ein oder des andern sich beim Rathhaus melden und

auf Höchst. Herrschaftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschließen können. Dnolzbach, den 13. Decr. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

8. Nachdem der Stadt-Leutenant und Knopfmacher-Meister, Johann Daniel Rittberger ad-hier, den seine in Abtragung eines gegen Verhypothecirung seines Hauses vorgeschossenen Capitals à 1000. fl. und davon einständiger Interessen verfallenen 6. wöchigen Termin, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gebacht, dessen liegendes Haus in der Bütten-Gasse, vermda Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls des Signl. 15. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit feil gebotten, und denen Kauff-Liebhabern angefügt, sich nachdeme bereits 1000. fl. darauf licitirt worden, in Zeiten beim Rathhaus zu melden, ihre weitere Offerta ad Protocollum zu geben, und eines baldigen Kauff-Abschlusses, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Dnolzbach, den 6. April 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

9. Zu unterthänigster Folge, des von Einem Hoch. Fürstl. Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths, Collegio II. Sen. in Dnolzbach unterm 10. Mart. h. a. ergangenen gnädigsten Befehls, wird der, zum El. Verwalter-Amt Auhäusen Vogt- und Steuerbarg, zum Spital-Verwalter-Amt Anspach aber Zinnß- und gültbare Hof des oberrirten Unterthanen Johann Prohard Bunderger zu Etöpfenbeim, welcher nebst Haus, Hofraith und Stadel besetzt, in 3/4 Tagewert Gras-Garten, 6 1/2 Tagw. Wiesen und 49. Morgen Acker, dann 30. Morgen Holz und worauf bereits 3000. fl. gebotten worden, hierdurch mit dem Anfügen, anderweit öffentlich subhastirt, daß diejenigen, welche Lust haben dieses Angeboth zu verbessern, in nachfolgenden 3. Terminen, nemlich Donnerstag den 21. May, Freitag den 29. May und Donnerstag den 4. Junii h. a. bey dem allhierigen Verwalter-Amt sich behörig anmelden, ihre Offerta in Protocoll geben, und sodann unter Hoch. Fürstl. gnädigster Herrschaftl. Ratification, einen billigen Kauff-Abschluss gewärtigen sollen. El. Auhäusen, den 7. May 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Verwalter-Amt allda.

Aver-

Avertissements.

1. Nachdem von Hoch. Fürstl. gnädigster Herrschafft resolviret worden, die in Lehrberger Martung befindl. 14. Tagwerck ehehin zum dasigen Schloß Guth gehörig gewiesene Wiesen nach deren auf ganze 3/4 und halbe Tagwerck beschlene Abtheilung mit denen darauf gelegten Gefällen an die Meistbietende und zwar auf das erlemahl Handlohn frey zu verkaufen, und hierzu nächst künftigen Dienstag den 26. dieß ausgesetzt worden; Als wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht, und diejenigen, welche etwagte Wiesen mit einander oder Stuck weis zu erkaufen gesonnen sind, daß sie an ersagten Tag Nachmittag um 1. Uhr in dem dießseitigen Amtshaus zu Lehrberg sich einfinden, die darauf gelegte Gefälle vernehmen, ihre Offerta zu Protocol geben und das weitere hierauf gewärtigen solln. Onolobach und Lehrberg, den 18. May 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburg. Hof. Kassen. und Vogt. Amt daselbst.

2. Nachdem die Geheim. Rath und Obrist. Stallmeister von Königl. Hochadeliche Residenz von Hoch. Fürstl. gnädigster Herrschafft die Erlaubnus erhalten, daß solche die auf dem Saizen. Grundstücken e Gebäude entweder abbrechen oder auch das Wohnhaus und eine Scheuer stehen lassen dürfen, nicht weniger wohl geschehen kan, daß auch die meiste Scheuer stehen bleiben dürfe.

So werden sämtliche Gebäude bestehend in einem massiv gebanten Wohnhaus, einer ganz neuen Stallung einer großen und einer kleinen Scheuer, dann in einem Reben. Gebäu, Kauffstige entweder zum Abbrechen oder Belassung, wo und wie sie vermahlen stehen hiermit angeboten. Ingleichen haben auch Hochgedachte Residenz annoch vier Eimer stündlich laufenden Wassers von der Saizengründter Ködernsart, welches in die Herrschafft. Ködernsart eingeleitet, dann auf den Graben in der neuen Anlage und sogenannten kleinen Jäger. Park angeschlossen werden kan, zu verkaufen; Welcher nun hiervon etwas künftlich an sich zu bringen gedenket, der beliebe sich nur bey mir, als in dieser Sache aufgestellten Commissario gesällig zu melden, und eines billigen Kauf. Abschlusses gewärtig zu seyn. Onolobach, den 10. May 1778.

Georg Friederich Knoll.

3. Nachdem auf eingelanate Verordnung der Fürstl. Rent. Cammer zu Schwarzenberg das ad. hiesig. Herrschafft. Brandau bestehend in einem wohl eingerichteten Wohnhaus, nebst Hof.

raith, Stallungen, Getraidt und Heu. Wöden, dann einer ganz neu. hergestellten und mit allen Erfordernissen wohl versehenen Brauflätte, und genugsamen Kellern, worauf das ausschließende Recht des Bierbrauens und Bierkuchens, hierbey aber auch die besondere Landesherrliche Vermiltigung Wein zu schenken, auszuspeisen, und Gaste zu beherbergen begründet und zugelegt ist, durch einen öffentlichen Aufruff in eine 6. oder nach denen Umständen deren Acht. Lustigen mehr. jährigen Bestand. Verlassung gegen genugsame Caution, auf gnädigste Ratification Hoch. Fürstl. Landes. Herrschafft. abgegeben werden solle, und hierzu Montag den 20ste. des Monats Julii dieses laufenden Jahrs pro Termino licitationis anberaumat. und festgesetzt ist; Als wird ein solches zu dem Ende anmit öffentlich bekannt gemacht, womit sich die vorfindliche Liebhabere, und Pacht. Lustige während der Zeit ihres Gefallens über die Laage und Umständen der ertzühigen, und wo selbige ein. oder andere Erläuterung für nöthig finden sollten, entweder bey alhieriger Amts. Stelle, oder selbst bey Eingang. Hofelobten Fürstl. Rent. Cammer zu Schwarzenberg anmelden. sofort bey den alhier anberaumat. Versteigerungs. Termin ihr eigenes Beste und Nutzen besorgen mögen. Signatum Martzdreith, den 30. April 1778.

Hochfürstl. Schwarzenbergischer Amts. Verwalter.

Georg. Barthol. Ritter.

4. Nachdem auf das dorthin ersolgte Absterben meines Mannes des Schönsärber Dackdorffs, die Färberey einige Zeit erliegen geblieben, ich aber solche vorig fortzusetzen gedenke, und zu diesem Ende ein dergestaltiges Subjeetum, so allschon bey berühmten Fabriken und sonstigen guten Färbereyen in Arbeit gestanden, und sich verbindlich machen kan, sowohl wollen, leinene und seidene Zeuche und Waaren, auf das beste und dauerhafteste, in allen verlangenden Farben, probmäßig zu färben und herzurichten, versprochen habe; So habe einem geehrten Publico, dieses nicht nur geziemend avertiren, sondern auch unter versicherender prompter und bester Bedienung, sich künftighen Falls nunmehro wieder an meine wohlbestellte Färbstatt zu wenden, ergebenst ersuchen sollen. Onolobach, den 15. May 1778.

Juliana Dackdorffin,
Vermittl. Schönsärberin. alhier.

5. Der

9. Der Hr. Stadt-Conditor Veer dahier, avertiret andurch, daß er nun seine schon etliche Jahre auf den Lager habende und jetzt erst frisch abgejogene des besten Bourgogne Weins, die große grüne Bouteille à 48. fr., des besten alten bitteren Mallaga Wein à 1. fl. Moslee Wein à 42. fr. die Bouteille, und weissen Muscater Wein à 52. fr. zu verkaufen habe. Ingleichen ist neuerdings angekommen, ganz super ff. Thé Plom à 5. fl. das Pfund, desgleichen eine neue Partie der gewissten schönsten Engl. u. Pariser Papier-Tapeten, welche im billigsten Preis abgeden werden.

Was zu vermierhen ist.

1. In dem Haus No. 761. ist ein Quartier von 4. Stuben, 2. Kammern, 1. Küche zu vermierhen, und kan auf Laurenti bezogen werden.

2. In dieser großen Jägergasse seind in einem Haus No. 848. zwei mit allen Bequemlichkeiten versehene Quartiere zu vermierhen, wovon das eine sogleich, das andere aber auf Laurenti kan bezogen werden.

3. Bei dem Gemeiner Hufschmid Stäbler in der Herrieder-Vorstadt ist auf Laurenti ein Quartier im mittlern Baden von 2. Stuben, 2. Kammern, 1. Küche nebst genugsamer Holzleg und Keller. Dann noch 1. Quartier von 2. Stuben, 2. Kammern, Küche, Keller und Holzleg, Pferd-Stallung und Waschhaus auf Marini zu beziehen. Ingleichen 2. Keller zu 4. bis 500. Eimer Wein alltäglich zu vermierhen.

4. In des Hof-Luchschweerer Melkers Haus in der Schloß-Vorstadt, ist ein Quartier von 1. großen Stube mit einem eisernen Ofen, Stuben-Kammer, Alcove und Küche, in mittlern Baden vornen heraus nebst Holzleg und Gelegenheit zum Waschen, auf Laurenti zu beziehen.

Frucht-Preis.

Korn 17 fl. 30 fr. bis 18 fl. — fr. Korn 12 fl. 30. fr. bis 13 fl. — fr. Gersten, — fl. — fr. bis — fl. — fr. Haber 9. fl. 30. fr. bis 10. fl. — fr. Kalb-Fleisch, 4. fr. 2. pf. Hammel- und Schaaf-Fleisch, — fr. — pf. das übrige ist im vorigen Preis.

Salz-Scheiben-Preis, pro tempore bey denen Herrschafft. 3. Salz-Niederlagen, als:

	fl.	kr.	Incluf.
1) Zu Obers-Perrieden, 4. 38½	} der Frachts und andern Kosten.		
2) Zu Gunzenhausen, 4. 37.			
3) Zu Roth, 4. 45.			

Copulirte.

11. May Joh. Elias Jir, Wein- und Bierschend, mit Anna Maria Sambin.
12. — Martin Friedrich Sitz, Lebküchner und Handelsk. mit Dorothea Sibylla Dietrichin.
- Joh. Franz, Hochadelicher Kutscher, mit Anna Maria Dammhornin.
- Joh. Christoph Schallhäuser, Beybold, mit Maria Barbara Mittelmeperin.
- Joh. Georg Reinhard, Beslaubdaver zu Cammerforst, mit Anna Maria Hönningerin.

Getauffte.

12. May. Margaretha Charlotte, Joh. Bernhard Petrichs Tochter.
- Anna Margaretha, Christian Lorenz Erdniger, Baumwollenhändlers Tochter.
13. — Anna Elisabetha, Wolfgang Ems, Tagelöhners zu Cammerforst Tochter.
14. — Georg Agatus, Georg Martin Wagner, Maurergesellen Sohn.
- Rosina Barbara, Hrn. Joh. Wilhelm Hebbach, Hofschäffl. Stadtk. Commissarii Tochter.
15. — Joh. Christoph, Joh. Bernhard Vogtmann, Innwobners Sohn.
16. — Elisabetha Christiana, Georg Leonhard Pfeiffer, Beckenmeisters Tochter.
17. — Helena, Hrn. Joh. Georg Neusch, Herrschafft. Mundfachs Tochter.
- Heinrich Jacob, Joh. Leonhard Förster, Weinshendts Sohn.

Verstorbene.

10. May. S. T. Herr Ferdinand Christoph Albrecht von Pölsing, würdlicher Cammerherr, Major von der Hochfürstl. Leib-Garde, und Ober-Amtmann in Juchtmang, Dero rühmlichen Alters 50. Jahr 1. Monat und 2. Tag.
11. — Catharina Sophia, Hrn. Easernen-Prediger und designirten Stadt-Caplan Wendels Tochter. 3. Wochen alt.
- Joh. Sophomias Ritter, Zimmermann, 76. Jahr 1. Monat alt.
13. — Johanna Dagdalena, Nicolaus Friedrich Windisch, Stadtk. Bronnenmeisters Tochter, 12. Jahr 6. Mon. 25. Tag alt.
15. — Christian Daniel, Joh. Michael Raab, Herrschafft. Passage-Geld-Einnehmers Sohn. 8. Tag alt.
17. — Joh. Christoph Lorenz Peist, Schneiders-Gesell, 22. Jahr 2. Mon. 17. Tag alt.
- Margaretha Barbara, Johann Hoffmann, Schuhmachers Ehefrau, 24. Jahr 5. Mon. 19. Tag alt.

Mittwoch, den 27. May, 1778.

Gnädigst
 Anolzbachische
 Erag- und
 Sach,



privilegirt
 Wochentliche
 Anzeigungs-
 richten.

In Verlag des allhöflichen Umgelbs-Verwalters Johann Jacob
 Endert, den Jahr, Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuch, wels
 a 2. Kreuzer.

Proclamata.

1. Nachdem die Geheimde-Rath und Obrist-
 Stallmeister von Pölnische sogenannte große
 Kuthische Wiesen, so 3. Tagwerk hält, und im
 Zeilberg am Pachtlich, dann zum althiesig Hoch-
 fürstl. Stifft-Amt gehörig, zwischen Käufer und
 Verkäufer annoch in Streit befangen ist, sich
 also weder der eine noch der andere etwas darum
 annimmt, bis zum Ausgang der Sache aber nd-
 ehig seyn will, daß, das anheuer darauf stehende
 Gut an Heu und Bromath, an den Weistbie-
 rhenden auf gnädigste Ratification, in Bestand
 weggegeben werden;

Als wird solches zu dem Ende hiemit bekannt
 gemacht, damit bey nunmehr herannahender Heu-
 Erndte die allensfallige Liebhabere sich allständlich
 bey althiesig Hochfürstl. Stifft-Amt melden, ihre
 Bestands-Angeboth zu Protocoll geben, und auf
 gnädigste Ratification einen baldig, dann biligen
 Abschluß treffen können. Anolzbach, den 23.
 May 1778.

Hoch, Fürstl. Brandenburgl. Ober, und
 Stifft-Amt,

2. Auf den feil stehenden ehemahlig von Seer-
 friedrichen Hof zu Neuges mit denen dazu gehö-
 rigen 8. Tagw. Wiesen, 40 1/8 Morgen Acker
 und 14. Morgen Holz, dann Einbedingung 7.
 paar tüchtige Ochsen, 4. Rube, 4. Fährling
 des gesammten Bauernzeugs, wie auch vorhan-
 denen Erbsen, Heu und Stroh, ingleichen
 auf die bey dem Hof liegende 7/8 Tagw. hal-
 tende Peunt ist nunmehr ein weiters Angebot von
 Sieben Tausend Sieben Hundert Gulden baaren
 Gelds mit dem ausdrücklichen Vorbehalt gehei-
 ben, daß dem Licitanten längst in Zeit von 4.
 Wochen dieser Hof mit denen erst beschriebenen
 Zugehörungen und Dreingaben dafür überlassen
 und zugeschrieben werde.

Es wird also dieses hiermit öffentlich bekannt
 gemacht, und diejenigen, welche solches Ange-
 both zu verbessern gedenken, hiermit bedeutet,
 ohngefamt und vor Ausgang der bestimmten
 4. Wochen sich bey dem Hof-Cassen-Amt zu mel-
 den, ihre Offerta zu Protocoll zu geben, dann
 die darauf liegende Onera zu vernehmen und
 eines ohnverjählichen Abschlusses auf gnädigste
 Ra-

Ratification zu gewärtigen. Onoltsch, den 5. May 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Eastl. Amt.

3. Nach Aaagab des vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Bürgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Leutheer-Weister Christian Weisers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhaus Hofein und Garten, in vim Executionis um der darauf fallenden Schulden willen, zum Verkauf anmit öffentlich feil geboten, und können die Liebhaber sich in Zeiten bey Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschaftl. Ratification, einen billigen Kauff abschließen. Onoltsch, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

4. Nachdem auf das zum Verkauf stehende Burger und Erbherr-Weister, Johann Michael Eberleinsche Haus ein Offertum von 1200. fl. steht;

5. Angesehen auf des Weister-Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhaus 400. fl. licitiret worden;

6. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner-Gaeltraul. Haus, Hofrauth, Garten und Holz-Schupf 1200. fl. a dato der Zuschreibung gebotten worden.

7. Dann auf des Burger und Zeuchschmidt Johann Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schuld subhast. stehendes Haus 900. fl. licitiret worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitem Liebhaber zu ein oder des andern sich bey Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschaftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschließen können. Onoltsch, den 13. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

8. Nachdem der Stadt-Leutenant und Knopfmacher-Weister, Johann Daniel Rütberger alhier, den ihm in Abtragung eines gegen Verhypotheccirung seines Hauses vorgeschossenen Capitals a 1000. fl. und dapon rückständiger Interessen verstatteten 6-wöchigen Termin,

fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gebacht, dessen liegendes Haus in der Büttel-Gasse, vermdg Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls de Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit feil gebotten, und denen Kauff-Liebhabern angesetzt, sich nachdem bereits 1000. fl. darauf licitiret worden, in Zeiten bey Rathhaus zu melden, ihre weitere Offerta ad Protocolum zu geben, und eines billigen Kauff-Abschlusses, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Onoltsch, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

9. Es sind nach Absterben, der von ihrem Mann deferirten Kammmacher Wauerin, in der Obern-Vorstadt, deren Kinder und Erben gesonnen, das von ihr besessene zwischen den Beck-Dollfusischen und Rothenberger Irädelischen Häusern stehende Wohnhaus, an den Weisterstehenden zu verkaufen, und haben diereshalten bey Rathhaus die Ansuchung gethan; Wannenhero solches in jedermanns Willenshaft, mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß sich die Liebhaber bey Rathhaus melden, und ein billigen Kauff gewärtigen können. Onoltsch, den 23. May 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Bürgermeister und Rath alda.

10. Zu unterthänigster Folge, des von Einem Hoch-Fürstl. Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths, Collegio II. Sen. zu Onoltsch unterm 10. Mart. h. a. ergangenen gnädigsten Befehls, wird der, um El. Verwalter-Amt zu hausen Vogt- und steuerbare, im Ertel-Verwalter-Amt Anspach aber Zinn- und gültbare Hof des oberirten Unterthanen Johann Leonhard Bumbergers in Stopenheim, welcher nebst Haus, Hofrauth und Etabel befehret, in 3/4. Tagewert Grah-Garten, 6 4/3. Tagro. Wiesen und 29. Morgen Acker, dann 30. Morgen Holz und worauf bereits 3000. fl. gebotten worden, hierdurch mit dem Anfügen, anderweit öffentlich subhastirt, daß diejenigen, welche Lust haben dieses Angeboths zu verbessern, in nachfolgenden 3. Terminen, nemlich Donnerstag den 21. May, Freitag den 29. May und Donnerstag den 4. Junii h. a. bey dem allwissigen Verwalter-Amt sich beedtig anmelden, ihre Offerta zu Protocol geben, und sodann unter Hoch-Fürstl. gnädigster

bigler Herrschaft Ratification, einen billigen
Kauf-Abchluss gewärtigen sollen. El. Muhlhausen,
den 7. Jan. 1778.

Hoch: Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Verwalter, Amt ausda.

11. Nachdeme sich ein Viehhaber gefunden, der auf das von der Peststorbenen verwilligte Frau Wermlalterin Maria Catharina Friederica Zehlein von El. Sulz, zurückgelassene, zu hiesigem Stift-Amte gehörige Wohnhaus alldier, sammt dem dazugeh. befindlichen Garten, ein Angeboth von 550. fl. gethan hat;

Als werden alle diejenigen, welche sothanes An-
geboth zu erheben gedenken, hiermit bedentet, daß
sie sich bey hiesigem Stiffts-Amt melden, ihr An-
geboth zu Protocoll geben, und sonach eines baldi-
gen, und billigen Kaufs gewärtig seyn mögen.
Heuchtwang, den 18. May 1778.

Hochfürstl. Stifts-Amt allda.

Was zu verkauffen ist.

1. Die Striglischen Erbs. Interessenten in
Ereilsheim haben sich entschlossen, ihr Daseyn
in der sogenannten-Kangen. Gassen somit in der
frequenteften Straße gelegenes besonderes zu ei-
ner Handlung wohl aptirtes Haus. 203 21

Geriet ihr in der Schloß-Saßen allda gelegenes größtentheils massiv gebautes Haus, nebst Hofrauth, Schenker, Stallung und Ruchen-Gärtlein am Mauern-Gang ic. aus freyer Hand zu verkaufen;

Engländer eine Wiese 1 1/2 Tagewerk haltend, eines guten Futter's und dreymathig ist, auch seiner Dungung röh'ig hat, in der sogenannten Weide oder Jagd Wiesen liegend, auf 6. Jahr in Pacht zu verlaßen.

Kauf- und Pacht-Liebhaber wollen sich befalls an Herrn Amtsrath Schaffer dafelbst adressiren und sich eines billigen Kaufs und Pacht-Abchlusses versehen. Zugleich wird noch weiter zu erkennen gegeben, daß man Käufern ein Drittheil oder die Hälfte von dem Kauf-Schilling sub Hypotheca von 5. pr. Cent. jährl. Interessen setzen zu lassen, erbothig ist.

Avertissements.

1. Nachdem auf das dorthin erfolgte Absterben meines Vaters des Schönfelder Dapsdorfs, die Färberei einige Zeit erliegen geblieben, ich aber solche vorzuziehen gedachte, und zu diesem Ende ein dergestaltiges Subjectum, so all-

schon von berühmten Fabriken und sonstigen
guten Färbereyen in Arbeit gestanden, und sich
verbindlich machen kan, sowohl wolles, lein-
ne und seidne Zeuche und Waaren, auf das be-
ste und dauerhafteste, in allen verlangenden Far-
ben, probmäßig in färber und herzurichten, ver-
schreiben habe; So habe einem geehrten Publi-
co, dieses nicht nur geziemend avertiren, son-
dern auch unter versicherender promptester und
bester Bedienung, sich benötigten Falls num-
mehrs wieder an meine wohlbestellte Färbstätt
zu wenden, ergebenst eruchen sollen. Unsolbach,
den 15. May 1778.

Juliana Dasdorffin,

Verwittibte Schönsärkerin alhier.

2. Der Hrn. Senator und Handelsman Braum in der Juden-Gasse, ist zu haben, Champagne, Burgunder, und Malaga-Wein, sämtlich von den ächtesten Sorten, dann extra feines Provencen-Dei; ingleichen frisches Selter-Wasser, so hiemit nachrichtlich angezeigt wird.

13. Des Hn. Residenten Seeligmanns Tochtermann, Isaac Kämmlin, Bamberger Dichter, in der Reimstadt beym Schmidt-Meister Schürlein wohnhaft, avertirt anordt, daß den ihm alle Sorten Waaren, sowohl von Dames als Manns-Perjonen, auch Englisch- und Französische Waare, Italiänische Blumen- und sonstige Galanterie nach der Mode, reiche Zeuge, gold- und silberne Tressen, schwarze Italiänisch und Französischen Caffee, alle Sorten ködene Oelmische und Leinene Schnupftücher, und noch verschiedene Artikel an guten Waaren, bey ihm in civilen Preiß zu haben sind.

Was zu vermiethen ist.

3. In dem Kaufmann Artbaverischen Hause
nebst dem Nachbarn, ist ein Logis im 3. Gaden
auf Lencenz zu vermietben, bestehend in 1. gros-
sen Stuben nebst Alcove, dann noch 2. kleinere
Stuben, 1. Stuben-Kammer, Speis-Kammer,
Küchen, Keller, Holzleg und Bedienung des
Wajchbaues und Bodens, so sätlich kan beaug-
enscheinigt werden.

2. Von dem Weinbitten. Bieth. Ströbel, ist ein Quartier im mültern Gaden von 2. Stuben, Stuben-Kammer, nebst noch einer Kammer, Küche und Holzleg zu vermietthen, welches sogleich oder in einem Viertel Jahr kan bezogen werden.

3. Hinter dem Drogen-Hof liegen noch 1 1/2 Tagwerd neu angelegter Klee, welche der Stadt-Lieutenant und Hof-Besitzer Schwarzhäuser, annoch zu verpachten gedenket.

Näheliegender Frucht- und Viehthallen, Preis vom 23. May 1778.

Korn, 17. fl. — Kr. bis 12. fl. — Kr.
Korn, 11 fl. — Kr. bis 11 fl. 30 Kr. Ger-
sten, — fl. — Kr. bis — fl. — Kr. Dän-
del, — fl. — Kr. bis — fl. Haber, 9. fl. 30 Kr. bis
10. fl. — Kr. M. Erbisen, — fl. — Kr. Linen, — fl. —
Kr. Ein 12. Kr. Laib Roggen-Brod, 6. Pf.
16. Loth, ein 6. Kr. Laib, 3. Pf. 8. Loth —
Ol. ein 3. Kr. Laib 1. Pf. 20. Loth 2. O.
vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 25. Loth. — Ol.
vor 3. Kr. Gemischtes — Pf. 24. Loth 2. Ol. ein
2. Pfening Semmel 3. Loth 3. Ol. 1. Kr. Semmel
7. Loth 2. Ol. 1. Kr. Vollen-Laib, 9. Loth 2. Ol.
1. Pf. Ochsen-Fleisch, 5. Kr. — Pf. das mitt-
te 4. Kr. 3. Pf. Kälberfleisch, — Kr. — Pf. Kalb-
fleisch, 5. Kr. — Pf. Hammelfleisch, 6. Kr. — Pf. Hammel-
und Schaaflleisch, — Kr. — Pf. Hockfleisch, — Kr.
— Pf. Schweinefleisch, 6. Kr. 2. Pf. Ausgelas-
sen Unschlitt, 9. Kr. unausgelassenes, 8. Kr. Loh-
er, 11. Kr. 1. Wegen Koggen, Wehl, — fl.
4. Kr. 2. Pf. die Raas Rund-Wehl, 5. Kr. 3. Pf.
das feinste weisse Wehl, 3. Kr. 3. Pf. Mittel-
Wehl, 3. Kr. 1. Pf. Raas-Wehl, 2. Kr. 3. Pf.
Haber-Wehl, 3. Kr. 1. Pf. Griech, 6. Kr. 2. Pf. die
Raas Sali, 4. Kr. — Pf. Braunes Winter-Bier,
2. Kr. 3. Pf. Weiss Bier, 2. Kr. — Pf. die Raas
Schmalz, 28. Kr. 1. Pfund Butter, 10. Kr. Hacht,
20. Kr. Karpfen, 12. Kr. Krebs, 10. Kr. Eyer,
11. Stück vor 5. Kruger.

Salz-Scheiben-Preis, pro tempore bey denen Herrschafft. 3. Salz-Niederlagen, als:

- | | |
|---------------------------------|---|
| 1) Zu Ober-Kerrieden, „ 4. 38½. | Incluf.
der Fracht,
und andern
Kosten. |
| 2) Zu Gunzenhausen, „ 4. 37. | |
| 3) Zu Roth, „ „ 4. 45. | |

Alhier angekommene Fremde von Condition, 1.) Schloß-Thor.

18. May. Herr Cammer-Rath und Renthweiser
Her Boye, dann
— Hr. Renthweiser-Scribent Fund, von Bayreuth,
log. in der Sonne.
19. — Hr. Reubeker, Handelsm. v. Dinkelsbühl, u.
— Hr. Baumgärtner, Handelsm. aus Sachsen,
pag. durch.
2.) Kerrieden- und Obere-Thor.
18. May. Herr Ercan, Thur-Edlnischer Rath und
Agent in Nürnberg, log. in der Erone.
22. — Herr von Eigelsbronn, Rdn. Preussischer
Lieutenant, log. im Darn.

- Herr von Maritz, ein Cavalier aus Bern,
pag. durch.
23. — Hr. Dähler, ein Kaufmann von Nürn-
berg, pag. durch.

Copulirte.

18. May. Joh. Paul Giesner, Porcelain-Dreher,
mit Maria Catharina Megerin.
19. — Hr. Friederich Wilhelm Höffer, Prä-
ceptor l. Classis auf adelicheim Hofschül.
Gymnasio, mit Jusr. Anna Maria Weberin.

Getauffte.

18. May. Johann Leonhard, Joh. Matthäus
Schwenkel, Beckenmeisters Edbnl.
19. — Anna Catharina, Joh. August Hedern-
berger, Bärtners Edbnl.
20. — Johanna Catharina Carolina Friederike,
S. T. Herrn Friederich Carl Schagt, Hof-
schül. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths
Tochter.
— Georg, Joh. Friederich Höfer, Zimmergesel-
len Edbnl.
— Anna Johanna Gertraud, Joh. Christoph
Lacher, Hedern-Werths Tochter.
— Philipp Carl, Joh. Georg Wartenstschlag, un-
ter dem Hofschül. Sulzen-Corps Edbnl.
21. — Johanna Helena Elisabetha, Joh. Da-
niel Pfing, Herrschafft. Silber-Doits Tochter.
— Anna Maria, Georg Matthias Doheers,
Köblers in Kuriendorf, Edbnl.
24. — Joh. Ferdinand, Hrn. Johann Samuel
Schlichting, Accoucheur u. Chirurg, Edbnl.
— Joh. Georg, Joh. Thomas Groumüller,
Bärtners Edbnl.
— Johann, Michael Reber, Brandweinbren-
ners in Hennebach, Edbnl.
— Georg Bernhard Ulrich, Matthäus Heisch-
mann, unter dem Hofschül. Garde du Corps,
Edbnl.

Verstorbene.

22. May. Fr. Margaretha Barbara, Hrn. Se-
natoris, Leonhard Heinrich Rikinger, Stadt-
Bau- und Forstmeister, dann Warden-Vor-
reber und Gastgebers zum schwarzen Adler
Ehefrau, ihres Alters 43 Jahr 3 Monat.
— Leonhard Schuldenmucker, Nagelschmieds-Ge-
sel, 31 Jahr alt.
24. — Fr. Eva Maria; neul. Hrn. Christoph
Lorenz, Michael Bindler, Hofschül. Cam-
merdiener und Hof-Tapissers nachgelassene
Fr. Wittib, ihres Alters 82. Jahr und 19.
Tag.

Mittwoch, den 3. Junii, 1778.

Gnädigst
 Dnolzbachische
 Trag- und
 Nach-



privilegirt
 Wochentliche
 Anzeigungs-
 richten.

In Verlag des allhiefigen Umgebts: Verwalters Johann Jacob
 Endert, den Jahr, Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud. wels
 a 2. Kreuzer.

Vorgefallene Promotion in die-
 sem Hochtbl. Fürstenthum.

Seine Hoch. Fürstl. Durchl. Unser
 gnädigster Fürst und Herr haben gnä-
 digst geruhet:

Den Candidatum Ministerii und Vicarium,
 Herrn Johann Wolfgang Friederich Binder,
 zum Casernen-Prediger alhier, huldreichst zu
 ernennen.

Proclamata.

1. Nachdem die Geheimde-Rath und Obrist-
 Stallmeister von Dänische sogenannte große
 Lithische Wiesen, so 3. Tagwerk hält, und im
 Zeitberg am Bach liegt, dann zum allhiefig Hoch-
 fürstl. Stifft-Amt gehörig, zwischen Käufer und
 Verkäufer annoch in Streit befangen ist, sich
 also weder der eine noch der andere etwas darun-
 annimmt, bis zum Ausgang der Sache aber nö-
 thig seyn will, daß, das anheuer darauf stehende
 Futier an Heu und Stroh, an den Weisthe-

henden auf gnädigste Ratification, in Besag
 weggegeben werden;

Als wird solches zu dem Ende hiemit bekannt
 gemacht, damit bey nunmehr herannahender Heu-
 Erndte die allenfallsige Liebhabere sich allsündlich
 bey allhiefig Hochfürstl. Stifft-Amt melden, ihre
 Bestands-Angeboth zu Protocoll geben, und auf
 gnädigste Ratification einen baldig, dann blüthen
 Abschluß treffen können. Dnolzbach, den 23.
 May 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
 Stifft-Amt.

2. Auf den feil stehenden ehemahlig von See-
 friedischen Hof zu Neuses mit denen dazu gehö-
 rigen 8. Tagw. Wiesen, 40 1. 8 Morgen Acker
 und 14. Morgen Holz, dann Einbedinanna 3.
 paar tüchtige Ochsen, 4. Kühe, 4. Jährling,
 des gesammten Bauernzeugs, wie auch vorhan-
 denen Thunns, Heu und Stroh, ingleichen
 auf die bey dem Hof liegende 7/8 Tagw. hal-
 tende Feunt ist nunmehr ein weiters Angebot von
 Sieben Tausend Sieben Hundert Gulden baaren
 Geld

Selbst mit dem ausdrücklichen Vorbehalt geschehen, daß dem Licitanten längst in Zeit von 4. Wochen dieser Hof mit denen erst beschriebenen Zugehörungen und Dreygütern dafür abgerufen und zugeschrieben werde.

Es wird also dieses hiermit öffentlich bekannt gemacht, und diejenigen, welche solches Angeboth zu verbessern gedenken, hiermit bedeutet, ohnbesäumt und vor Ausgang der bestimmten 4. Wochen sich beim Hof-Cassen-Amt zu melden, ihre Offerta in Protocoll zu geben, dann die darauf liegende Onera zu vernehmen und eines ohnverzüglichen Abschlusses auf gnädigste Ratification in gewärtigen. Dnolibach, den 5. May 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Cassen-Amt.

3. Nach Ausage des vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Bürgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Leichenerer-Meister Christian Meliers in der Schloß-Vorstadt stehendes halb-tes Wohnhaus Höfen und Garten, in vim Executionis um der darauf lastenden Schulden willen, zum Verkauf anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beim Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauf abschließen. Dnolibach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

4. Nachdem auf das zum Verkauf stehende Burger und Epohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Haus ein Offertum von 1200. fl. steht;

5. Ingleichen auf des Welber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhaus 400. fl. licitirt worden;

6. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Egelkrautl. Haus, Hofraith, Garten und Holz-Schupf 1200. fl. a dato der Zuschreibung gebotten worden.

7. Dann auf des Burger und Zeugschmidt Johann Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schloß subhasta stehendes Haus 900. fl. licitirt worden; Wannhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitem Liebhaber zu ein

oder des andern sich beim Rathhaus melden- und auf Höchst-Herrschafft. gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen können. Dnolibach, den 13. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

8. Nachdem der Stadt-Lieutenant und Knopfmacher-Meister, Johann Daniel Rutterger allhier, den ihm in Abtragung eines gegen Verhypotheccirung seines Hauses vorgeschossenen Capitals à 1000. fl. und davon ruckständiger Interessen verstatteten 6. wöchigen Termin, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gebacht, dessen liegendes Haus in der Bärten-Gasse, vermög Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls de Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit feil gebotten, und denen Kaufs-Liebhaberen angefügt, sich nachdem bereits 1000. fl. darauf licitirt worden, in Zeiten beim Rathhaus zu melden, ihre weitere Offerta ad Protocollum in geben, und eines baldigen Kaufs Abschlusses, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Dnolibach, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

9. Es sind nach Absterben, der von ihrem Mann defuncten Kammerer Bäuerin, in der Obern-Vorstadt, deren Kinder und Erben gesonnen, das von ihr besessene zwischen der Beck Dolschischen und Nothgerber Färberischen Häusern stehendes Wohnhaus, an den Reißbriethenden zu verkaufen, und haben dieserhalb beim Rathhaus die Ansuchung gethan; Wannhero solches zu jedermanns Wissenschaft, mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß sich die Liebhabere beim Rathhaus melden- und eines billigen Kaufs gewärtigen können. Dnolibach, den 23. May 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Bürgermeister und Rath allda.

10. Nachdem sich ein Liebhaber gefunden, der auf das von der Verstorbenen vermittelten Frau Verwalterin Maria Catharina Friederica Zehlerin von El. Sulz, zurückgelassene, zu hiesigem Stift-Amt gehörige Wohnhaus allhier, samt dem daran befindlichen Garten, ein Angeboth von 550. fl. gethan hat;

Als werden alle diejenigen, welche sothanen An-
gebot zu erheben gedenken, hiermit bedeutet, daß
sie sich bey hiesigem Stiffts-Amt melden, ihr An-
gebot zu Protocoll geben, und sonach eines bald-
diz- und billigen Kaufs gewärtig seyn mögen.
Freuchtwang, den 18. May 1778.

Hochfürstl. Stiffts-Amt allda.

Avertissements.

1. Da bey hiesig. Hoch-Fürstl. Obrist-Jäger-
Meister-Amt eine Partie gesund- und ausge-
wachener Hirsch-Geweyh und Stangen von 6.
bis 7. Centner vorrätig liegen und an den Meist-
biethenden verkauft werden sollen;

So wird solches hierdurch bekannt gemacht,
und dem zugleich begefüget, daß ders- oder die-
jenige Liebhabere, quæst. Hirsch-Geweyh und
Stangen in Augenschein nehmen- und bey der
Freitag den 19ten Junii, Vormittag hiezu
angestellten Licitation in dem alhieresig Herr-
schafft. Jäger-Haus sich eines alsdalsigen Kaufs-
Abschlusses gegen baare Bezahlung gewärtigen
können. Onolzbach, den 27. May 1778.

Hoch-Fürstl. Obrist-Jäger-Meister-Amt.

2. Die vermittelte Fran Wildmeister Schegin
zu Petersaurach, ist entschlossen, einen Gewöhr-
Behälter von Eichen-Holz mit zwey Glas-Thü-
ren und großen vierseitigen schön bekleiten Scheu-
den, dann verschiedene nach der neuesten Façon
recht gute Kugel-Büchsen, Flinten und Pistolen
Garnitur-weis oder einschiffsig, nicht weni-
ger vielerley bey der Jägeren nöthige und ganz
gute Garn auch Treibschuch und Streckgarn von
freyer Hand zu verkaufen, und versichert um
billigen Preyse abzugeben.

3. Bey mir den Commercien-Commissair
Hauelsen in Anspach, sind folgende Bücher um
bequamesten Preiß zu haben:

Fällmanns Erfahrungen eines Mühlenmei-
sters von der Behandlung des zum vermalen be-
stimmten Getreids, 8. Leipz. 778. 15 fr. Stürms
Morgen- und Abend-Andachten auf jeden Tag
der Woche, 8. Magdeb. 778. 20 fr. Gockings
Eingebichte, 8. 24. fr. Wahrheiten aus dem
Saturn, 8. 12. fr. Wider den Unglauben und
die Freygeisterey, 8. 15. fr. Mölers patrioti-
sche Phantasien 3ter Theil, 8. 45. fr. Heinrich
Schillings Jugend, eine wahrhafte Geschichte,
8. Berl. 778. 54. fr. Das himmlische Vergnü-
gen in Gott, oder vollständiges Gebet-Buch, in

allen Ständen, und bey allen Angelegenheiten
nützlich zu gebrauchen &c. gr. 8. 1. fl. 30. kr.

Was zu verkauffen ist.

1. Nachdem auf das feil stehende Artbaueri-
sche Haus auf dem obern Markt 2900. fl. dann
auf die Schreier in der Schloß-Vorstadt 1100. fl.
geboten worden; Als hat man weitem Lieb-
habern solches avertiren wollen.

2. In der Handlungs- Niederlage des Com-
mercien-Commissarii Johann Jakob Pechtel
zu Järlh, sind verschiedene Sorten eiserne Defen-
en, und dergleichen emailirte Kanonen: Defen mit
vergoldeten Figuren, von neuester Façon, wie
auch eiserne emailirte Koch-Geßirre, um sehr
billige Preyse zu bekommen.

Was zu vermietthen ist.

1. In des Herrn Hof-Rath Kachelins Haus
vor dem Herrieder Thor, ist bis zukünftige
Martini, der mittlere Garten, nebst allen hiezu
gehörigen Bequemlichkeiten und Stallungen &c.
Ingleichen der halbe untere Garten, gegen die
Weht hin, bestehend in 2. Stuben, 2. Kammern,
Keller und Holzlege auch auf zukünftige Mar-
tini zu vermietthen.

2. In dem Kaufmann Artbauerischen Haus
nechst dem Rathhaus, ist ein Logis im 3. Garten
auf Laurenti zu vermietthen, bestehend in 1. gro-
ßen Stube nebst Alcoeve, dann noch 2. kleinere
Stuben, 1. Stuben-Kammer, Speiß-Kammer,
Küchen, Keller, Holzlege, und Bedienung des
Waschhauses und Bodens, so täglich kan beau-
genscheiniget werden.

3. Bey dem Geweiner und Hufschmid Stäbler
in der Herrieder Vorstadt ist auf Laurenti ein
Quartier im mittlern Garten von 2. Stuben, 2.
Kammern, 1. Küche nebst genugsamer Holzlege
und Keller. Dann noch 1. Quartier von 2. Stu-
ben, 2. Kammern, Küchen, Keller und Holzlege,
Pferd-Stallung und Waschhaus auf Martini zu
verleihen. Ingleichen 2. Keller zu 4. bis 500. Ei-
mer Wein alltäglich zu vermietthen.

Gelder, so zu entleihen gesucht werden.

Auf eine sichere Hypothec von 8000. fl. mer-
den mit Herrschafft. Consens und gerichtlicher
Obligation 3000. fl. zu entleihen gesucht, wo-
von bey diesem Nachrichten-Comtoir das weite-
re zu vernehmen ist.

Alhie

Milchziger Frucht- und Victualien-Preiß vom 23. May 1778.

Kern, 17. fl. — Kr. bis 13. fl. — Kr.
Korn, 11 fl. — Kr. bis 11 fl. 30 Kr. Ger-
sten, — fl. — Kr. bis — fl. — Kr. Dän-
sch, — fl. — Kr. bis — fl. Haber, 9. fl. 30 Kr. bis
10. fl. — Kr. Mj. Erbsen, — fl. — Kr. Linsen, — fl.
— Kr. Ein 12. Kr. Laib Roggen-Brod, 6. Pf.
16. Loth, ein 6. Kr. Laib, 3. Pf. 8. Loth —
Dl. ein 3. Kr. Laib 1. Pf. 20. Loth 2. D.
vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 25. Loth — Dl.
vor 3. Kr. Gemischtes — Pf. 28. Loth. 2. Dl. ein
2. Pfening Seidel 3. Loth 3. Dl. 1. Kr. Semmel
7. Loth 2. Dl. 1. Kr. Dollen-Laib, 9. Loth 2. Dl.
1. Pf. Ohlen, Fleisch, 5. Kr. — Pf. das mittlere
4. Kr. 3. Pf. Rübfeisch, — Kr. — Pf. Kalb-
fleisch, 5. Kr. — Pf. Hammelfeisch, 5 Kr. — Pf. Hammel-
und Schaaffleisch, — Kr. — Pf. Bockfleisch, — Kr.
— Pf. Schweinefleisch, 6. Kr. 2. Pf. Ausgetas-
sen Fleisch, 9. Kr. unangefassenes, 8. Kr. Rie-
ter, 11. Kr. 1. Wegen Roggen, Wehl, — fl.
34. Kr. 2. Pf. die Maas Rund-Wehl, 5. Kr. 3. Pf.
das feinste weisse Wehl, 3. Kr. 3. Pf. Mittel-
Wehl, 3. Kr. 1. Pf. Reich-Wehl, 2. Kr. 3. Pf.
Haber-Wehl, 3. Kr. 1. Pf. Griech, 6. Kr. 2. Pf. die
Maas Salz, 4. Kr. — Pf. Braunes Winter-Bier,
2. Kr. 3. Pf. Weiss Bier, 2. Kr. — Pf. die Maas
Schmalz, 28. Kr. 1. Pfund Butter, 10. Kr. Hecht,
20. Kr. Karpfen, 12. Kr. Krebs, 10. Kr. Eyer,
11. Stück vor 5. Kreuzer.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore
bey denen Herrschafft. 3. Salz-Niederlagen,
als:

- | | |
|------------------------------|--|
| 1) Zu Ober-Gerrieden, 4. 38. | } Incluf.
der Fracht
und andern
Kosten. |
| 2) Zu Gungenhausen, 4. 37. | |
| 3) Zu Roth, 4. 45. | |

Milhier angekommene Fremde von Condition.
1.) Schloß Thor.

25. May Herr Alvis, Vogt Keerl von Glach-
landen, log. in der Erone.
— Hr. Kunbert Handelsmann aus der Schweiz,
log. in der Weinbutter.
21. — Monf. de Ladtous von der Franzöf.
Gefandtschaft, kommt von Nürnberg, log.
im Adler.
— Hr. Teuslein Handelsmann von Dinkels-
bühl, log. im Stern.
29. — Herr Räcker Hauptmann von General

Delhafischen Brandl. Craiß. Infant. Regt-
ment, log. im Adler.

2.) Gerrieden und Obere Thor.

25. May Herr Rath Weber von Rügland, log.
in der Erone.
— Monf. Milliar, Kaufmann aus Burgund,
log. in der Erone.
26. — Monf. Bouinelli Handelsmann aus
Italien, log. im Dörn.
29. — Herr von Köffelholz Major und Com-
mandant von Lichtenau, log. in der Erone.
— Beide Herren von Waldstromer Senatores
von Nürnberg, log. in der Erone.
31. — Herr von Weiskel Ebur-Pfalzischer Ritt-
meister, log. in der Erone.

Copulirte.

26. May Johann Andreas Nuernheimer Mez-
ger-Meister, mit Anna Rosina Meyerin.

Getaufte.

25. May Johanna Margaretha, Benzel Al-
brecht, Hochadelichen Ritters Tochter.
— Joseph Jacob, Johann Adam Wurm Herr-
schafft. Hof-Bequaemens Eöbndl.
26 — Melina Barbara, Johann Wiszmeyer
Kobblers zu Gerried Tochter.
31 — Johanna Catharina, Johann Baltha-
sar Spittler Maurers, Geleuten Tochter.
— Leonhard Stephan, Leonhard Stephan Hey-
dingsfelder Hochadelichen Ritt. Knechts
Eöbndl.

Verstorbene.

25. May Andreas Wolff Metzger-Meister, 54-
Jahr, 9. Monat und 10. Tag alt.
— Johann Leonhard, Joh. Matthäus Schwe-
nold Becken-Meisters Eöbndl. 7. Tag alt.
26. — Anna Margaretha, weibl. Georg Wi-
thelb Debnert Häffners-Meisters nachgelas-
senes Tochterl. 4. Jahr und 5. Monat alt.
— Maria Margaretha, weibl. Georg Hochban-
ner Herrschafft. Ritters nach gelassene Wit-
tib, 71. Jahr, 2. Monat und 3. Tag alt.
28. — Ursula Margaretha, weibl. Georg
Andreas Schmarbeck Müllers-Meisters zu
Hennenbach nachgelassene Wittib, 52. Jahr,
6. Monat und 23. Tag alt.
— Margaretha, Johann Mack Tagelöhners
Eheweib, 57. Jahr und 6. Monat alt.
31. Barbara, Andreas Thomas Häffners, Bier-
schneiders Eheweib, 63. Jahr, 10. Monat alt.

Mittwoch, den 10. Junii, 1778.

Gnädigst
Anolzbachische
Brag- und
Kach,



privilegirt
Wochentliche
Anzeigungs-
richten.

In Verlag des allhiefigen Umgelbs: Verwalters Johann Jacob
Endert, den Jahr, Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck, welsch
2 2. Kreuzer.

Vorgefallene Promotiones in die-
sem Hochlöbl. Fürstenthum.

Seine Hoch- Fürstl. Durchl. Unser
gnädigster Fürst und Herr haben gna-
digst geruhet:

1. Den dermaligen Herrn Rechnungs- Revi-
sor, Philipp Adam Kern, zum Rechnungs-Rath
mitdest zu ernennen; Dann
2. Die dadurch erledigte Rechnungs- Revi-
sors-Stelle, dem ehemalig von Zobelschen Beam-
ten zu Siebelsstätt, Herrn Johann Christian Jöb-
tinger, zu verleihen; Und
3. Die erledigte Haus- Vogthen- Gegenschrei-
berey und Actuariat, dem bisherigen Haus- Vog-
theu- Verweser, Herrn Wolfgang Friedrich Zen-
der, huldreichst zu conferiren.

Proclamata,

1 Nachdem die Geheimde-Rath und Obrist-
Stallmeister von Pdanische sogenannte groffe
Wiesische Wiesen, so 3. Tagwerck hält, und im

Zeilsberg am Bach liegt, dann zum allhiefig Hoch-
fürstl. Stifts-Amt gehörrig, zwischen Käufer und
Verkäuffern annoch in Streit befangen ist, sich
also weder der eine noch der andere etwas darum
annimmt, bis zum Ausgang der Sache aber nd.
thig seyn will, daß, das anheuer darauf stehende
Futter an Hen und Gromath, an den Weisble-
thenden auf gnädigste Ratification, in Bestand
weggegeben werden;

Als wird solches zu dem Ende hie mit bekannt
gemacht damit bey nunmehr herannahender Heu-
Erndte die allensässige Liebhaber sich allsündlich
bey allhiefig Hochfürstl. Stifts-Amt melden, ihre
Bestands-Angeboth zu Protocoll geben und auf
gnädigste Ratification einen baldig- dann bidigen
Abchluß treffen können. Anolzbach, den 23.
May 1778.

Hoch- Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Susts-Amt.

2. Auf den seit stehenden ehemalig von Ser-
friedrichen Hof zu Meusel mit denen dain arbd.
rigen 8. Tagw. Wiesen, 40 1/8 Morgen Wecker
und

und 14. Morgen Holz, dann Einbedingung 3. paar tüchtige Ochsen, 4. Rüge, 4. Jährling, des gesamten Bauernzugs, wie auch vorhandenen Ebungs, Heu und Stroh, ungleich auf die bey dem Hof liegende 7/8 Tagg. haltende Peunt ist nunmehr ein weilers Angebot von Sieben Tausend Sieben Hundert Gulden baaren Gelds mit dem ausdrücklichen Vorbehalt geschehen, daß dem Licitanten längst in Zeit von 4. Wochen dieser Hof mit denen erst beschriebenen Zugehörungen und Dreingaben dafür überlassen und zugeschrieben werde.

Es wird also dieses hiermit öffentlich bekannt gemacht, und diejenigen, welche solches Angebot zu verbessern gedenken, hiermit bedeutet, ohngefäumt und vor Ausgang der bestimmten 4. Wochen sich beym Hof- Cassen- Amt zu melden, ihre Offerta zu Protocoll zu geben, dann die darauf liegende Onera zu vernehmen und eines ohnverzüglichen Abschlusses auf gnädigste Ratification zu gewärtigen. Dnolzbach, den 5. May 1778.

Hoch- Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof- Cassen- Amt.

3. Nach Raatgab des vom Hochpreisl. Hof- Reglerungs- und Justiz- Rath II. Sen. unterm 19. hufus zur Stadt- Vogtey Bürgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchweerer- Weiler Ehemann- Weilers in der Schloß- Vorstadt befindendes baldes Wohnhaus Hoflein und Garten, in vim Executionis um der darauf basteenden Schulden willen, zum Verkauf amnt öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhaus melden, und auf Höchst- Herrschafft. Ratification, einen billigen Kaufs abschließen. Dnolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch- Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt- Vogtey, Bürgermeister und Rath.

4. Nachdem auf das zum Verkauf stehende Burger und Epohrer- Meister, Johann Michael Eberleinsche Haus ein Offertum von 1200. fl. Rehet;

5. Ingleichen auf des Welter- Meister Ehelers in der Herrieder- Vorstadt stehende Wohnhaus 400. fl. licitirt worden;

6. Weiters auf das in der Herrieder- Vorstadt liegende Wagner Egeltrautl. Haus, Hofraith, Garten und Holz- Schupf 1200. fl. à dato der Zu- schreibung gebotten worden.

7. Dann auf des Burger und Zeuchschmidt Johann Friedrich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schuß subhastia stehendes Haus 900. fl. licitirt worden; Wannhero selches mit den Anfügten fernermelt bekannt gemacht wird, damit die weitem Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden- und auf Höchst- Herrschafft. gnädigste Ratification, einen billigen Kaufs abschließen können. Dnolzbach, den 13. Febr. 1778.

Hoch- Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt- Vogtey, Bürgermeister und Rath.

8. Nachdem der Stadt- Kircumant und Knops- macher- Meister, Johann Daniel Dittberger allhier, den thune in Vortragung eines gegen Ver- hypothecirung seines Hauses vorgeschossenen Capitals à 1000. fl. und dapon ruckstän- diger Interessen versätteten 6. wöchigen Lermn, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gebacht, dessen liegendes Haus in der Bütten- Gasse, ver- mda Hochpreisl. Hof- Reglerungs- und Justiz- Rath II. Sen. ergangenen g nädigsten Befehls de Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit feil gebotten, und denen Kaufs- Liebha- beren anfügert, sich nachdem bereits 1000. fl. darauf licitirt worden, in Zeiten beym Rath- haus zu melden, ihre weitere Offerta ad Pro- tocollum zu geben, und eines baldigen Kaufs- Abschlusses, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Dnolzbach, den 6. April 1778.

Hoch- Fürstl. Brandenb. Stadt- Vogtey, Bur- germeister und Rath.

9. Es sind nach Absterben, der von ihrem Mann deserirten Kammacher Bäuerin, in der Obern- Vorstadt, deren Kinder und Erben geson- nen, das von ihr besessene zwischen den Beck- Voll- fußischen und Nothgerber Zirklerischen Häusern stehendes Wohnhaus, an den Weisliethernden zu verkaufen, und haben dieserhalten beym Rath- haus die Ansuchung gethan; Wannhero sol- ches zu jedermanns Wissenchaft, mit dem Anfüg- gen bekannt gemacht wird, daß sich die Liebhabere beym Rathhaus melden- und eines billigen Kaufs gewärtigen können. Dnolzbach den 23. May 1778.

Hoch- Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt- Vogtey- Amt, wie auch Bur- germeister und Rath alda..

10. Nachdem sich ein Liebhaber gefunden, wel- cher das auf das Verwalter Zehlersche Wohn- haus alhier in Feuchtmang obnldngst beschebe- ne Offertum von 550. fl. auf 575. fl. erhöht hat;

hat; Als wird ein solches hiermit zu jeder-
manns Wissenschaft bekannt gemacht, und zu-
gleich diejenige, welche solches Angebot noch
weiter zu erhöhen gedenken, bedeutet, daß sie
sich bey diesem Stifft: Amt melden, ihr wei-
ters Angebot zu Protocoll geben und sonach ei-
es baldig und billigen Kaufs gewärtig seyn
sollen. Signaturum Freuchwangden 1. Junij 1778.
Hochfürstl. Brandenburgl. Stifft: Amt allda.

Avertissements.

1. Nachdem zwischen dem Montag und
Dienstag, den 18. und 19. d.ß Monats die Wall-
fahrts-Kirche Maria Hiff ob Amberg auf eine
sehr beträchtliche Art bestohlen, und in selbiger
durch nochmalen unbekannte Diebe aus den
barinn befindlichen Kästen mehr denn einen hal-
ben Centner nach disländisch schweren Gewicht
an verschiedentlichen Votiv, und Opfersilber be-
stehend, theils an ganz silbernen Statuen, theils
an Herzen, Augen, Händen und dergleichen,
nebst einer ad 100. Ducaten geschätzt goldenen
Ketten, und viele sowohl ohne, als mit guten Stei-
nen besetzt goldenen Ringen geraubt worden
sind; Als werden all und jede Köbl. Gerichts-
Obrigkeiten, welche gegenwärtiges Avertisse-
ment vor Augen kommen wird, gemeinem er-
suchet, auf die disfählige Thäter und deren Com-
plices, bey welchen sich dieses Kirchen-Raubs
haben einiger begründeter Verdacht äußern
möchte, gute Umstände halten, und selbe auf
Betretten, gefänglich niederwerfen, sofort we-
gen deren allenfälligen Auslieferung gefällige
Communication anhero ertheilen zu lassen;
welch anhosend rechtl. Mißfährde man disforts
gegen denenselben bey aller Gelegenheit zu er-
modern des vollkommensten Erbiethens ist. Am-
berg in der obern Pfalz, den 20. May 1778.

Er. Churfürstl. Durchl. zu Pfalz, in Bayern: v.
Cammerer, würd. Oberpfälz. Regierung:
Rath, Land-Richter und Land-Hauptmann
zu Amberg; dann des Hochadel. Chur-
bayertl. St. Michaelis Ritter-Ordens
Groß. Kreuz.

J. G. Freiherr von Nobel,
auf Hofiebing mppria.

2. Die General-Administration der Chur-
fürstlich Edlrich, anddgist privilegirt und ga-
rantirten Zöhlen, Lotterien in Bonn, Deß, und
Deß, macht einem geehrten Publikum hierdurch
bekannt, daß sie, den von Seiner Churfürstlichen
Gnaden, als Hoch: Ihre Agenten/patenstirten

Herrn Joseph Christoph Gram, als ihren Ge-
neral-Commissaire, in der R. F. Reichs-Stadt
Nürnberg und angränzenden Landen ernennet,
und bevollmächtigt, bey welchem sich diejenige,
welche eine Collecte, gegen annehmliche Be-
dingnisse zu übernehmen gedenken, gefällig zu
melden, und aller nur möglichen Auskünft und
vergnüglichen Bedienung sich zu versichern be-
lieben; Um aber das vollkommene Zutrauen
eines geehrten Publikums je mehr und mehr sich
eigen zu machen, so hat die General-Admini-
stration zugleich vermittels ihres General-Ban-
quier einen Credit bey einem wohlbekannten
Wechsel-Haus in der Reichs-Stadt Nürnberg
eröffnet, daß solcher dem Verlangen des Herrn
Collecleur sowohl als der Herren Spiel-Lieb-
haber in allem das vollkommenste Genügen zu
leisten im Stand ist.

Man beliebe sich des Näheren bey dem Chur-
fürstl. Edlrichen Agenten, unserm General-
Commissaire, Herrn Gram, in den 3. Kömgen
in Nürnberg, zu erkundigen, der sich eine Ange-
legenheit machen wird, jedermännlich auf das
sorgfältigste zu bedienen. Gegeben im Haupt-
Comtoir Bonn, den 4. May 1778.

Von General-Administration wegen.

Die dahier bereits aufgestellt und zur Col-
lecte autorisirte Herren Collecleurs sind:

Die Herren Bartholomä Beck, Hof-Uhrmacher
Fischer, Wagner in der Obern- und Fischer
in der Schloß-Vorstadt, bey welchen die
Einlage täglich gesehen kan.

Was verlohren worden.

Am abgetwichenen Donnerstag hat jemand einen
gefasen Glaser's-Diamant verlohren, der ehrlliche
Finger, so diesen wiederum liefert, hat ein gutes
Trandgeld zu gewarten.

Was zu verkaufen ist.

1. Nachdem auf das feil stehende Artbaurer-
sche Haus auf dem obern Markt 2000. fl. dann
auf die Scheuer in der Schloß-Vorstadt 1100. fl.
gebotten worden; Als hat man weitem Lieb-
habern solches avertiren wollen.

2. Der Stiffts-Meyer Herrlicher in der Neu-
stadt, ist gesonnen, sein auf dem Triebdorff-
Berg dem Aufbaum gegen über stehendes Haus
und Garten zu verkaufen, das Haus bestehet in
3. guien Quartiern, einen geräumigen Viehe-
Eall und angebaute Schüppe und Brunnen, der
Garten bestehet in ein Stück Feld, Gras- und
Gemüß-Boden worinnen 73. Stück aller Cor-
ten

ten der besten Obst-Bäume stehen; Liebhabere wollen sich dierfehrhalten an den Besizer selbstn wenden, und einen billigen Kauff, Abschluß ge-wärtigen.

3. Einige Centner gute Nauffwolle stehen das hier in billigen Preiß zu verkauffen, wovon die Zuweisung bey diesen Nachrichten Comtoir ge-ben wird.

Was zu vermietthen ist.

1. In des Herrn Hof-Rath Keckelischen Haus vor dem Herrlicher Thor, ist bis zukünftige Martini, der mittlere Gaden, nebst allen hieru gebhörigen Bequemlichkeiten und Stallungen 16. Tagelöcher der halbe untere Gaden, gegen die Wecht hin, bestehend in 2. Stuben, 2. Kammern, Keller und Holzlege auch auf zukünftige Mar-tini zu vermietthen.

2. Bey dem Schneider-Meister Wandel in der Neustadt, ist 1. Stube, Küche, Kammer und Holz-lege zu vermietthen, und kan auf Laurenti beson-gen werden.

Beckandmachung.

Da von denen hiesigen Metzgermeistern bey ab-gewichenen Pfingst-Feiertagen verschiedn und großes Maßvieh ist geschlacht worden; So ver-dienet unter andern doch vorderstaml, des von Hn. Senator und Metzgermeister Palmberger bey der Herrschafft. Meyeren zu Tiefsoßfeld gezogen und von demselben geschlachteten außerordentlich groß und gemästeten Schweizer-Ochsen, abermah-lig hier rühmlich zu gedenken; Dieret moge 24. Centner und 48. Pfund.

Er. Pf. nemlich
17. 85. an Fleisch und Unsicht.

1. 55. die Haut,
1. 65. das Blut, Lungen, Leber u. Gedärme,
3. 62. der Wanst, Magen, Maul u. Füße,
und also 4. Centner und 44. Pfund schwerer, als jener am Ostern 1777. gewogen hat.

Mühseliger Frucht- und Victualien-Preiß vom 6. Junii 1778.

Korn, 17. fl. 15. Kr. bis 18. fl. 10 Kr.
Korn, — fl. — Kr. bis 12 fl. — Kr. Ger-
sten, — fl. — Kr. bis — fl. — Kr. Dün-
del, — fl. — Kr. bis — fl. Haber, 9. fl. 30 Kr. bis
10. fl. — Kr. We. Erbsen, — fl. — Kr. Linsen, — fl. —
Kr. Ein 12. Kr. Laib Roggen-Brod, 6. Pf.
30. Loth, ein 6. Kr. Laib, 3. Pf. 15. Loth —
Dl. ein 3. Kr. Laib 1. Pf. 23. Loth 2. D.
vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 25. Loth — Dl.
vor 3. Kr. Gemischtes — Pf. 28. Loth 2. Dl. ein

2. Pfening Semel 3. Loth 3. Dl. 1. Kr. Semmel
7. Loth 2. Dl. 1. Kr. Vollen-Laib, 9. Loth 2. Dl.
1. Pf. Ochsen-Fleisch, 5. Kr. 2. Pf. das mittlere
5. Kr. 1. Pf. Rindfleisch, — Kr. — Pf. Kalb-
fleisch 5. Kr. — Pf. Hammelfleisch, 6. Kr. — Pf. Hammel-
und Schaaffleisch, — Kr. — Pf. Bockfleisch, — Kr.
— Pf. Schweinefleisch, 6. Kr. 2. Pf. Ausgelas-
sen Unschlitt, 9. Kr. unausgelassenes, 8. Kr. Lich-
ter, 11. Kr. 1. Wegen Roggen, Wehl, — fl.
36. Kr. — Pf. die Waas Mund-Wehl, 5. Kr. 3. Pf.
dasjenige weiße Wehl, 3. Kr. 3. Pf. Mittel-
Wehl, 3. Kr. 1. Pf. Nach-Wehl, 2. Kr. 3. Pf.
Haber-Wehl, 3. Kr. 1. Pf. Gerst, 6. Kr. 2. Pf. die
Waas Salz, 4. Kr. — Pf. Braunes Winter-Bier,
2. Kr. 3. Pf. Weiß Bier, 2. Kr. — Pf. die Waas
Schmalz, 28. Kr. 1. Pfund Butter, 10. Kr. Hecht,
20. Kr. Karpfen, 12. Kr. Krebs, 12. Kr. Eyer,
11. Stück vor 5. Kreuzer.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore

bey denen Herrschafft. 3. Salz-Niederlagen,
als: fl. Kr.

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1) Zu Ober-Perrieden, 4. 38 1/2 | } Includ.
der Fracht
und andern
Kosten. |
| 2) Zu Gunzenhausen, 4. 37. | |
| 3) Zu Roth, 4. 45. | |

Getauffte.

1. Junii Joh. Friederich, Herrn Jacob Adam Bids-
lein Hoch-Fürstl. Jagd-Secretarii Edbnl.
- Maria Margaretha, Joh. Philipp Egeltraut
Wagner-Meisters Tochter.
4. Christoph Carl, Joh. Leonhard Beer, Schu-
macher, Meisters Edbnl.
- Joh. Lorenz, Joh. Georg Kolb, Haßack-
Meisters Edbnl.
5. — Susanna Margaretha Barbara, Georg
Fries Becken, Meisters Tochter.

Verstorbene.

2. Junii Joseph Jacob, Johann Adam Wurm
Herrschafft. Hof-Laquatsch Edbnl. 8.
Tag alt.
3. — Maria Barbara, wens. Joh. Peter Ha-
mann Buchsenmachers nachgelassene Wittib,
82. Jahr 9. Monat und 4. Tag alt.
- Anna Margaretha, Joh. Thomas Spiegel-
berger, Hedenwirths Tochter. 4. Jahr und
10. Monat alt.
5. — Anna Margaretha, Christ. Lorenz Erb-
ninger Baumwollen-Händlers Tochter. 22.
Tag alt.

Mittwoch, den 17. Junii, 1778.

Gnädigst
Enolzbachische
Erz- und
Stach.



privilegirt
Wochentliche
Anzeigungs-
richten.

In Verlag des allhiefigen Umgebts = Verwalters Johann Jacob
Endert, den Jahr, Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud, wels
a 2. Kreuzer.

Vorgefallene Promotiones in die-
sem Hochtbl. Fürstenthum.

Seine Hoch. Fürstl. Durchl. Unser
gnädigster Fürst und Herr haben gnä-
digst geruhet:

1. Dem Cotton-Fabricanten zu Schwabach,
Herrn Georg Caspar Stürmer, das Prædicat
Hochst. Ihro Commerzien-Raths huldreichst
bezuulegen.
2. Dem bisherigen Herrn Ober-Eaplan zu
Ereglingen, Johann Andreas Laubinger, die er-
ledigte Pfarrrey Buch am Wald und Frommets-
felden. Dann
3. Dem bisherigen Herrn Pfarrer zu Reins-
bronn, Wilhelm Friedrich Bombard, die per
Translocationem erledigte Pfarrrey Neuntir-
chen. Ingleichen
4. Dem dormalig ältesten Candidato und
Pfarr-Vicario zu Gerolfsingen, Herrn Johann
Georg Jacob Feuerlein, die erledigte Pfarr Ober-
Eulzbach, und

5. Dem Herrn Pfarr-Vicario zu Lebereth,
Georg Friedrich Greiner, die per Transloca-
tionem erledigte Pfarr Reinsbronn, Fürst. mit-
best zu verleyhen.

Proclamata,

1. Auf den feil stehenden ehemahlig von Geo-
grafischen Hof zu Neuses mit denen dazu gehö-
rigen 8. Tagw. Wiesen, 40 1/8 Morgen Acker
und 14. Morgen Holz, dann Einbedingung 3.
paar tüchtige Ochsen, 4. Rühr, 4. Jährling,
des gesammten Bauernzeugs, wie auch vorhan-
denen Ehungs, Heu und Stroh, ingleichen
auf die bey dem Hof liegende 7/8 Tagw. hal-
tende Heunt ist nunmehr ein weiters Angebot von
Sieben Tausend Sieben Hundert Gulden baaren
Gelds mit dem ausdrücklichen Vorbehalt gesche-
hen, daß dem Licitanten längst in Zeit von 4.
Wochen dieser Hof mit denen erst beschriebenen
Zugehörungen und Dreingaben dafür überlassen
und zugescrieben werde.

Es wird also dieses hiermit öffentlich bekannt
gemacht, und diejenigen, welche solches Ange-
bot zu verbessern gedenken, hiermit bedentet,
ohn.

ohngefaunt und vor Ausgang der bestimmten 4. Wochen sich beim Hof. Eisten. Amt zu melden, ihre Offerta zu Reformirli zu geben, dann die darauf liegende Omdra zu vernimmen und eines ohnverügliden Abchlusses auf gnädigste Ratification zu gewärtigen. Dnolzbach, den 5. May 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Eisten. Amt.

2. Nach Maassgab des vom Hochpreisl. Hof. Regierung und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt. Boten Bürgermeier und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Bürger und Eutscherer. Wienter Ehrhristian Welsers in der Schloss. Vorstadt liegendes halbes Wohnhaus, Höllein und Garten, in vim Executionis um der darauf basirenden Schulden willen, zum Verkauf anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beim Rathhaus melden, und auf Höchst. Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauf abschließen können. Dnolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt. Vogtey, Bürgermeister und Rath.

3. Nachdem auf das zum Verkauf stehende Butger und Epohrer. Meister, Johann Michael Eberleinsche Haus ein Offertum von 1200. fl. steht;

4. Ingleichen auf des Welscher. Meisters Ehelers in der Herrieder. Vorstadt stehende Wohnhaus 400. fl. licitirt worden;

5. Weiters auf das in der Herrieder. Vorstadt stehende Wagner Coeltrautl. Haus, Hofrath, Garten und Holz. Schupf 1200. fl. a dato der Zuschreibung gebotten worden.

6. Dann auf des Bürger und Zenschmidt Johann Friederich Wibers, in dem Herrieder Viertel auf der Schäd subhasta stehendes Haus 900 fl. licitirt worden; Wannenhero solches mit den Zusätzen fernermweit bekannt gemacht wird, damit die weitem Liebhaber zu ein oder des andern sich beim Rathhaus melden, und auf Höchst. Herrschafft. gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen können. Dnolzbach, den 13. Febr. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt. Vogtey, Bürgermeister und Rath.

7. Nachdem der Stadt. Lieutenant und Knosp.macher. Meister, Johann Daniel Rütberger ab-

hier, den ihm zu Abtragung eines gegen Ver. hypotheccirung seines Hauses vorgeschossenen Capitals 2. 1000. fl. und davon rückständiger Intereffen verfallenen 6. wöchigen Termin, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gedacht, dessen liegendes Haus in der Büt en. Gasse, vermba Hochpreisl. Hof. Regierung. und Justiz. Rath II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehl de Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit feil gebotten, und denen Kauf. Liebhaberen angelegt, sich nachdeme hermit 1000. fl. darauf licitirt worden, in Zeiten beim Rathhaus zu melden, ihre weitere Offerta ad Protocolum zu geben, und eines baldigen Kauf. Abchlusses, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Dnolzbach, den 6. April 1778.

Hoch. Fürstl. Brandent. Stadt. Vogtey, Bürgermeister und Rath.

8. Es sind nach Absterben, der von ihrem Mann decessirten Kammdacher Bäurin, in der Obern. Vorstadt, deren Kinder und Erben geordnet, das von ihr bestellene zwischen den Bra. Voll. suschen und Dörbheider Zirkelischen Häusern stehende Wohnhaus, an den Weidbichlermann zu verkaufen, und haben dieselben beim Rathhaus die Annehmung gethan; Kantenhero solches zu Jedermanns Wissenschaft, mit dem Ansehen bekannt gemacht wird, das sich die Liebhabere beim Rathhaus melden, und eines billigen Kaufs gewärtigen können. Dnolzbach, den 23. May 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt. Vogtey. Amt, wie auch Bürgermeister und Rath allda.

9. Nachdem sich ein Liebhaber gefunden, welcher das auf der Verwalter Zehlemders Wohnhaus alhier zu Feuchtmang ohn angli bestehende Offertum von 550. fl. auf 5. fl. erhöht hat; Als wird ein solches hiemit zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, und zugleich diejenige, welche sothanes Angebot noch weiters zu erhöhen gebenden, bedeutet, das sie sich den hiesigem Eist. Amt melden; ihr weiters Angebot zu Protocolum geben und sonach eines baldigen und billigen Kaufs gewärtig seyn mögen. Signaturum Feuchtmang, den 1. Junij 1778.

Hochfürstl. Brandenburgl. Eist. Amt allda.

10. Demnach auf den Inhalts Hoch. Fürstl. gnädigsten Hof. Regierung. und Justiz. Rath II. Sen. Ershits vom 10. Mart. nup. mehrmal-

ten

len öffentlich subhastiren, zum hiesigen Kloster-Verwalter, Amt vogt- und steuerbaren, und zum Social-Verwalter, Amt Aufschaff ungs- und abgaben Johann Konhard Bumbergerischen Hof zu Etropfenheim, wosin nebst Haus, Hofraith und Etadel, 3/4 Tagwerk Gras-Garten, 6 3/4 Tagwerk Wiesen, und 49 Morgen Acker, dann 30 Morg. Holz, adpertiniret sind, über die bereits vorhin darauf gestandene 3000. fl. an denent angesetzten Licitations-Tagen nicht weiters gestehen, wohl aber auf die obige 30. Morgen Holz, welche mit höchster Genehmigung separatum verkauft werden dürfen, alleine 2000 fl. Rheintal gebotten worden; Als wird solches hier mit wiederum jedermanniglich zur Wissenschaft gebraucht und nachfolgende Termine, als Dienstag, der 16de Dienstag, der 23te und Dienstag, der 30ste dieses laufenden Monats, anderweit am, lich anberaumet, an welchen sich die allerküßigsten Liebhabere vor dem Amte adhier einzufinden, und entweder obgedachtes Offertum für das Holz erheben, oder auf den Hof und dessen übrige Pertinentien mit Auschluss des Holzes, reserviren licitiren, dann sofort auf höchst-Herrschaftliche Ratification eines billigen Kauf-Abchlusses gewärtig seyn können. — Kloster Auhausen, den 6. Juni 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Verwalter-Amt.

Avertissements.

1. Da den hiesig Hoch-Fürstl. Obrist-Jäger-Meister-Amt eine Partie gesunde und ausgewachsener Hirsch-Gemeuh und Stangen von 6, bis 7 Centner vorrätzig liegen und an den Meistbiethenden veräußert werden sollen;

So wird solches hierdurch bekannt gemacht, und dem zugleich benachbaret, daß der obgedachte Liebhabere, qu. l. H. H. Gemeuh und Stangen in Augenschein nehmen und bey der Freitag den 10ten Juni, Vormittag hiezu angesetztten Licitation in dem all leig Herrschaftl. Jäger-Haus sich eines alsbaldigen Kauf-Abchlusses gegen baare Bezahlung gewärtigen können. Onolzbach, den 27. May 1778.

Hoch-Fürstl. Obrist-Jäger-Meister-Amt.

2. Die vermittelte Frau Wilmelmer Ehegin zu Petersaurach, in entzogenen, einen Gemöbdr-Behälter von Eichen-Holz mit zwey Glas-Thüren und großen vieredigten köbbl. bekleideten Schreuben, dann verschiedene nach der neuesten Fason

recht gute Kugel-Büchsen, Flinten und Pistolen Sacrum-weis oder einrichtig, nicht weniger vielerley bey der Jägerey nöthige und ganz gute Garn auch Treibzuch und Stedgarn von freyer Hand zu verkaufen, und versichert um billigen Preyze abzugeben.

3. Bey mir den Commerzien-Commissair Haeslein in Anspach, sind folgende Bücher um bezaugeten Preys zu haben:

Zur Beförderung des nützlichen Gebrauchs des Wihl-Adrab Leidenichs Wörterbuchs des neuen Testaments, 1r. Theil, gr. 8. 1. fl. 15. kr. Franksleins Versuch einer neuen Lehre von den vornehmsten Gegenständen der teutschen Sprachlehre, nach den Regeln der Vernunftlehre, gr. 8. 1. fl. 30. kr. Gmelin commentatio iuris civilis de iure pignoris, vel hypothecae &c. gr. 8. 56. kr. Smiths Untersuchung der Natur und Ursachen von Nationalreichthümern, 2r Band, gr. 8. 3. fl. Storrs Entwurf einer Folge von Unterhaltungen zur Einleitung in die Naturgeschichte, 1r Band, y. 8. 2. fl. 30. kr. Winckelmanns Vorrede, 3. Bücher überhelt von Knoll, 8. 45. kr. Schencks h. h. h. Verhandlungen 1tes Stück, 4. 1. fl. Santschigs Sammlungen vermischter Verhandlungen, das theoremetische und praktische Josephwesen betreffend, 8. 24. kr. Betrachtungen über das Unsterblich, gr. 8. 40. kr. Bürgens Verzeichniß alter Kupfer- und Eisenstücke, 8. 24. kr. Beren de la Faille Versuch über die Naturgeschichte des Maultwurms, und die Anwendung verschiedener Mittel ihn zu vertilgen mit Kupf. 8. 24. kr. Blegiaz Rede bey der feyerlichen Beerdigung des Marschalls von Saxe, 8. 15. kr. Beytrag zur empfindsamen und moralischen Lectüre, 8. 24. kr.

Was zu verkaufen ist.

1. Nachdem auf das selb stehende Altbauerische Haus auf dem obern Wa fl. 2000 fl. dann auf die Scheuer in der Schloß-Vorstadt 1100 fl. gerotten worden; Als hat man weitem Liebhabern solches anzeigten wollen.

2. Der Emiss-Weber Herricher in der Neu-Adre, 14 gewonnen, sein auf dem Treichdorffer Berg dem Ruppenum gegen über stehendes Haus und Garten zu verkaufen, das Haus bestehet in 3. zu en Quartieren, einen geräumigen Viehe-Stall und angebaute Schiffe und Terrinen, der Garten bestehet in ein Stück Feld, Gras- und Gemüß-Obden worinnen 73. Stück aller Sorten der besten Obst-Bäume stehen; Liebhabere wollen sich dierferhalten an den Besizer selbstigen

wenden, und einen billigen Kauf. Abschluß ge-
wärtigen.

3. Da auf verschiedenes Verlangen der Hr.
Stadt-Conditor Beer vom besten Regensburger
Weiß zum Verkauf anhero kommen lassen; Als
hat derselbe solches anm. avertiren wollen.

Was zu vermieten ist.

1. In des Herrn Hof-Rath Kechelischen Haus
vor dem Herrlicher Thor, ist bis zukünftige
Martini, der mittlere Garten, nebst allen dierzu
gehörigen Bequemlichkeiten und Stallungen 10.
Ingleichen der halbe untere Garten, gegen die
Weht hin, bestehend in 2. Stuben, 2. Kammern,
Keller und Holsteege auch auf zukünftige Mar-
tini zu vermieten.

2. In dem ehemals Babelischen Hause in der
Neustadt, dem Herrschafft. Kottbause gegen über,
sind auf bevorstehendes Ziel Laurentii zwei gerau-
mige Jahnshohnungen zu vermieten, und können
Erbpächter das nähere bey dem vermählten Besi-
zer und Becken-Meister, Heinrich Dollfus in Er-
fahrung bringen.

3. Beym Schloß, Meister Hegel nächst der
Weht, ist ein Quartier von 2. Stuben, 1. Kammer,
Küche, Keller, Boden, Holstee, nebst gemeinschaftl.
Waldhaus zu vermieten, so auf Laurentii Tag be-
zogen werden.

Frucht, Preiß.

Kern 18. fl. Korn 12. fl. Hafer 10. fl. das an-
dere bleibt, wie voriger Woche bereits angesetzt
worden.

Salz, Scheiben-Preiß, pro tempore
bey denen Herrschafft. 3. Salz-Niederlagen,
als:

1) Zu Ober-Herrleben, ' 4. 38½.	} Incluf. der Fracht, und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhausen, ' 4. 37.	
3) Zu Roth, ' ' 4. 45.	

Aufhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

9. Junii Herr Obrist-Lieutenant von Red von
Forskhof, log. im Stern.
10. — Herr von Erb von Reudettelsau Dom-
herr zu Eichstädt, log. in der Sonne.
- Jeho Hochfreyherr. Gnaden Herr von Ercil-
heim, und
- Herr Rath Weber von Kugland, log. im Stern.
12. — Herr von Thosor Königl. Preussischer
Hauptmann unter des Herrn General von
Hortischen Inf. Regim. log. in der Sonne.
14. — Herr von Pallier aus Nürnberg Herzogl.

Bayerischer Geheimder-Rath, log. in der
Spine.

— S. i. Frau von Obheim aus Nürnberg, log.
in S. l. Herrn Geheimden-Rath von Kne-
dlichen Dehauung.

2.) Herrlicher und Obere Thor.

8. Junii Berde Otton Kaufmanns-Mademoi-
sellen von Wapn, log. im Adler.
9. — Herr von Wolfstehl von Stuttgart, geht
zur Kayserl. Armee, log. im Stern.
- Herr Conjuent Weber von Wilbermsdorf,
log. in der Erone.
10. — Jeho Excellenz Herr Graf von Leonrodt
von Wahrberg, log. in der Erone.
- Herr Richter Syndicus und Herr Hufel Re-
gistrator Berde von Conton Altmühl Wil-
bermsdorf, log. in der Erone.
14. — Herr von Kref Kriegs-Obriiter, und
- Herr von Kref Konigs-Rath von Nürnberg
log. in der Sonne.
- Herr Baron von Holt von Alsdorf, log. im
Stern.

Copulirte.

9. Junii Johann Michael Heing unter dem Hoch-
fürstl. Garde du Corps, mit Anna Mar-
gartha Weingertin.

Getauffte.

11. — Maria Magdalena, Johann Ernst Mik-
ler Schuhmacher-Meisters Tochter.
- Maria Margaretha, Joh. Michael Brich-
ner unter dem Hoch-fürstl. Garde du Corps
Tochter.

Verstorbene.

8. Junii Elisabetha Ursula, Joh. Gabriel Arnold
Pösemmenters Ehefrau, 59. Jahr, 8. Monat
und 16. Tag alt.
- Georg Lind, Bauer in Pfaffenkreuth, 63. Jahr
8. Monat und 17. Tag alt.
9. — Anna Maria, Joh. Albrecht Arnold unter
dem Hoch-fürstl. Garde du Corps Tochter.
9. Monat alt.
11. — Georg Fürhäuser Herrschafft. Reitschut,
81. Jahr, 2. Monat und 17. Tag alt.
12. — Kunigunda Catharina, weyl. Joh. Georg
Keyser Triffljägers nachgelassene Wittib,
75. Jahr, 11. Monat und 25. Tag alt.
- Christoph Joseph Leonhard Joseph Heyding-
selder Hofadelichen Reitschut's Sohn. 11.
Tag alt.
14. — Georg Lorenz Hfch Weinschenk, seines
Vaters 59. Jahr, 8. Monat und 4. Tag.

Num. XXV.

Mittwoch, den 24. Junii, 1778.

Gnädigst
Snolzbachische
Brag- und
Sach.



privilegirt
Wochentliche
Anzeigungs-
richten.

In Verlag des allhiefigen Umgebts = Verwalters Johann Jacob
Lindert, den Jahr, Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud, wels
a 2. Kreuzer.

Devotester Glückwunsch
auf das 44ste Geburths = Fest
Ihro der regierenden Frauen Marggräfin
Hochfürstlichen Durchlaucht.

Auf wälze dich der Sonne Glanz entgegen
Du theurer Regenwerther Tag!
Sie wartet dein geschmückt, sie wehnt dir ihr Vermögen
Und ahnt der Freuden Ursprung nach.

O daß an dir die Wolken fern entflohen
Und machten Raum der Strahlen Pracht!
Es schäme sich der Mond dem Licht zu widerstehen!
Das gern an diesem Feste lacht.

Noch ist kein Tag seit Carolinens Leben
Den nicht die Sonne aern beschien.
O würde jeder Tag Ihr unbewußt gegeben!
Denn, schön fürs Herz verdient Sie ihn.

Wie werth ist Sie erhabner langer Wonne!
Sie wandelt stets den Weg des Lichts.
Carolinens Licht ist Gott, der Herr ist Ihre Sonne!
Der frommen Tag verfinstert nicht.

Vorgefallene Promotion in die- sem Hochtbl. Fürstenthum.

**Seine Hoch - Fürstl. Durchl. Unser
gnädigster Fürst und Herr haben gnä-
digst geruhet:**

Den Hoch-Fürstlichen Hof- Junder, Sal. Tit.
Herrn Rudolph von Wänau zum Hof- und Re-
gierungs- Assessor cum Voto & Sessione huld-
reichst zu ernennen.

Proclamata.

1. Auf den feil stehenden ehemahlig von Cee-
friedrichen Hof zu Reufes mit denen dann gebör-
rigen 8. Tagw. Wiesen, 40 $\frac{1}{8}$ Morgen Acker
und 14. Morgen Holz, dann Einbedingung 3.
paar tüchtige Ochsen, 4. Kühe, 4. Jährlinge,
des gesammten Bauernzeugs, wie auch vorhand-
enen Thangs, Heu und Strohe, ingleichen
auf die den dem Hof liegende 7/8 Tagw. hal-
tende Preunt ist nunmehr ein weiters Angebot von
Sieben Laufen Sieben Hundert Gulden baaren
Gelds mit dem ausdrücklichen Vorbehalt gesche-
hen, daß dem Licitanten längst in Zeit von 4.
Wochen dieser Hof mit denen eist beschriebenen
Zugehörungen und Dreingaben dafür überlassen
und zugehörig werden.

Es wird also dieß hiermit öffentlich bekannt
gemacht, und diejenigen, welche solches Ange-
bot zu verbessern gedenken, hiermit bedeutet,
ohnefaumt und vor Ausgang der bestimmten
4. Wochen sich beim Hof- Cassen- Amt zu mel-
den, ihre Offerta zu Protocoll zu geben, dann
die darauf liegende Onera zu vernehmen und
eines ohnverzaglichen Abschlusses auf gnädigste
Ratification zu gewärtigeh. Onoltsch, den 5.
May 1778.

Hoch - Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Hof-Cassen-Amt.

2. Nach Waasgab des vom Hochpreisl. Hof-
Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19.
hujus zur Stadt- Vogten Bürgermeister und
Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des
Burger und Tuchweerer- Meister Christian
Weliors in der Schloß-Vorstadt besitzendes hal-
bes Wohnhaus Höflein und Garten, in vim
Executionis um der darauf lastenden Schul-
den willen, zum Verkauf annu öffentlich feil
geboten, und können die Liebhabere sich in Zei-
ten beim Rathhays melden, und auf Höchst-

Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauff
abschließen. Onoltsch, den 24. Dec. 1777.

Hoch - Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Stadt-Vogten, Bürgermeister und
Rath.

3. Nachdem auf das zum Verkauf stehende
Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael
Eberlinsche Haus ein Offertum von 1200. fl.
siehet;

4. Ingleichen auf des Melber-Meister Schel-
lers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohn-
haus 400. fl. licitirt worden;

5. Weiter auf das in der Herrieder- Vorstadt
liegende Wagner Egelkrautl. Haus, Hofrath,
Garten und Holz-Schupp 1200. fl. a dato der Zu-
schreibung geboten worden.

6. Dann auf des Burger und Zenschmide
Johann Friedrich Wiliers, in dem Herrieder
Biertel auf der Schloß subhasta stehendes Haus
900. fl. licitirt worden; Wannherzu sol-
ches mit den Anfügen hervorwilt bekannt ge-
macht wird, damit die weitem Liebhaber zu ein-
oder des andern sich beim Rathhays melden- und
auf Höchst- Herrschafft. gnädigste Ratification,
einen billigen Kauff abschließen können. Onol-
tsch, den 13. Febr. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-
Vogten, Bürgermeister und Rath.

7. Nachdem der Stadt-Verrentant und Knops-
macher-Meister, Johann Daniel Kuttberger all-
hier, den ihm zu Abtragung eines gegen Wer-
hypothecirung seines Hauses vorgeschossenen
Capitalis a 1000. fl. und davon rußländi-
ger Interessen verstatteten 6. wöchigen Termin,
fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gebacht,
dessen liegendes Haus in der Sälten-Gasse, ver-
mda Hochpreisl. Hof- Regierungs- und Justiz-
Rath II. Sen. ergangenen g'nädigsten Befehls
de Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis
hiermit feil gebotten, und denen Kauff- Liebha-
beren angefüget, sich nachdeme bereit 1000. fl.
darauf licitirt worden, in Zeiten beim Rath-
hays zu melden, ihre weitere Offerta ad Pro-
tocollum zu geben, und eines baldigen Kauff-
Abschlusses, Salva Ratificatione, zu gewärtigen.
Onoltsch, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandeb. Stadt-Vogten, Bur-
germeister und Rath.

8. Es sind nach Absterben, der von ihrem
Mann descripten Kammacher Bäuerin, in der
Obern-

Obern-Vorstadt, deren Kinder und Erben gesonnen, das von ihr besessene zwischen den Beck Dolsfußischen und Rothgerber Irallerschen Häusern stehendes Wohnhaus, an den Weißbiertrinkenden zu verkaufen, und haben dieselbalben beym Rathhaus die Ansuchung gethan; Wannenhero solches zu jedermanns Wissenschaft, mit dem Anfügigen bekannt gemacht wird, daß sich die Liebhabere beym Rathhaus melden und eines billigen Kaufs gewärtigen können. Dnolsbach, den 23. May 1778.

Hochfürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadtvogtey-Amt, wie auch Burgermeister und Rath allda..

9. Nachdem sich ein Liebhaber gefunden, welcher das auf das Verwalter Zehlersche Wohnhaus allhier in Feuchtwang ohnlängst bechehene Offertum von 550. fl. auf 575. fl. erhöht hat; Als wird ein solches hiermit zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, und zugleich diejenige, welche sothanes Angebot noch weitem zu erhöhen gedenken, bedeutet, daß sie sich bey hiesigem Stiffts-Amt melden, ihr weiters Angebot zu Protocoll geben und sonach eines baldig und billigen Kaufs gewärtig seyn mögen. Signatur Feuchtwang, den 1. Junij 1778.

Hochfürstl. Brandenburgl. Stiffts-Amt allda.

10. Demnach auf den Inhalts Hochfürstl. anädigsten Hof- Regierungs- und Justiz-Raths II. Sen. Befehls vom 10. Mart. nup. mehrmalen öffentlich subhastirten zum hiesigen Kloster-Verwalter-Amt vogt- und steuerbaren, und zum Spiral-Verwalter-Amt Anspach ungn- und gältbaren Johann Konhard Dumbergerschen Hof zu Stöpfenheim, wou nebst Haus, Hofraith und Stadel, 3/4 Tagwerck Graß-Garten, 6 3/4 Tagwerck Viechen, und 49. Morgen Acker, dann 30. Morg. Holz, adpertiniret sind, über die bereits vorherin darauf g-Manente 3000. fl. an denen angelegten Licitations-Tagen nicht weiters gestrichen; wohl aber auf die obige 30. Morgen Holz, welche mit höchster Genehmigung separatum verkauft werden dürfen, alleine 2000 fl. Rheins gebotten worden; Als wird solches hiermit, neiperum jedermannniglich zur Wissenschaft gebracht und nachfolgende Termine, als Dienstag, der 16de Dienstag, der 23te und Dienstag, der 30ste dieses laufenden Monats, andersweit amtlich anderaumet, an welchen sich die allensaußigen Liebhabere vor dem Amte allhier einfinden, und entweder obgedachtes Offertum für das

Holz erhöhen, oder auf den Hof und dessen übrige Pertinentien mit Ausschluß des Holzes, besonders licitiren, dann sofort auf Abschluß der geschäftliche Ratification eines billigen Kauf-Ab-schlusses gemärtig seyn können. Closter Anhausen, den 6. Junij 1778.

Hochfürstl. Brandenburgl. Ober- und Verwalter-Amt.

Avertissements.

1. Da wiederumhoben verschiedene Pfänder im Hochfürstl. Lehhauß unprolongirt liegen, und nach dem Hochfürstl. Ausschreiben verfallen sind; Als wird hiermit allen, welchen daran gelegen, solches veräußert, und der nächstkommende 27. Tag des Monats Julij zur Subhastation der zwischen Num. 34. und 2874. der vorigen Jahrs verfallenen Pfänder selbgekehrt, wornach diejenige, welche noch in Zeiten ihre Pfänder renoviren, und die Pfandscheine prolongiren wollen, sich zu achten haben. Dnolsbach, den 22. Junij 1778.

2. Die vermittelte Frau Bildmeister Schögin zu Petersaurach, ist entschlossen, einen Gemüß-Behälter von Eichen-Holz mit zwey Glas-Thüren und großen viereckigten schön bekleuten Schreben, dann verschiedene nach der neuesten Façon recht gute Kugel-Büchsen, Flinten und Pistolen Garnirte-weis oder einschiffig, nicht weniger vielerley bey der Jägerey nöthige und ganz gute Garn auch Treibzeuch und Stroharn von freyer Hand zu verkaufen, und versichert um billigen Prese abzugeben.

Was zu verkaufen ist.

1. Nachdem auf das feil stehende Urbauerische Haus auf dem obern Markt 2900. fl. dann auf die Scheuer in der Schloß-Vorstadt 1100. fl. gebotten worden; Als hat man weitem Liebhabern solches avertiren mössen.

2. Der Stiffts-Meßer Herrlicher in der Neustadt, ist gesonnen, sein auf dem Triebdorffer-Berg dem Rußbaum gegen über stehendes Haus und Garten zu verkaufen, das Haus bestehet in 3. guten Quartieren, einen geräumigen Viehe-Stall und angebaute Schüppe und Brunnen, der Garten bestehet in ein Stuck Feld-Graß- und Gemüß-Boden worinnen 73. Stuck alter Sorten der besten Obst-Bäume stehen; Liebhabere wollen sich dieselbalben an den Verfüger selbst wenden, und einen billigen Kauf-Ab-schluß gemärtigen.

Was

Was zu vermietthen ist.

1. In des Herrn Hof-Rath Rechel'schen Haus vor dem Herrieder-Thor, ist die zukünftige Martini, der mittlere Garten, nebst allen hierzu gehörigen Bequemlichkeiten und Stallungen 12. Ingelichen der halbe untere Garten, gegen die Weht hin, bestehend in 2 Stuben, 2. Kammern, Keller und Holzlege auch auf zukünftige Martini zu vermietthen.

2. Das in der Jäger-Gasse zwischen denen Hof-Rath Keimhaußschen und Secretarius Striegelschen Häusern stehende ehemahlig Bewußte sehr bequem eingerichtete mit vielen Zimmern, geräumigen Hofraith, laufenden Bronnen, Waschküch, Stallung auf 6. Pferde, dann einen Garten, versehenes Haus, steht anmeiderum zu vermietthen, und kan entweder sogleich oder auf Laurentii besogen werden, wobei das nähere bey dem Verleger dieser Wochenblätter in Erfahrung gebracht werden kan.

3. In dem Haus Nro. 230. zu oberst der Jüden-Gasse, sind 2. Quartiere, nemlich 1. Stube, 2. Kammern und Küche; Dann 2. Stuben, 2. Kammern, 1. Küche, nebst andern Bequemlichkeiten auf Laurentii zu verlassen. Zum ersten können auch vor eine ledige Person die Meubles gegeben werden.

4. Auf dem ehemahlig Babel'schen Hause in der Neustadt, dem Herrschaffst. Posthause gegenüber, sind auf bevorstehendes Ziel Laurentii zwei geräumige Zinnswohnunnen zu vermietthen, und so inen Liebhabere das nähere bey dem dermahligen Verleger und Becken-Meister, Heinrich Dollfuß in Erfahrung bringen.

5. Auf dem untern Markt, der Stifftkirche gegen über in Nro. 96. ist auf Laurentii ein Quartier von 4. Stuben, 2. Kammern, 2. Küchen und Keller, dann gemeinschaftlichen Boden und Waschk. Kessel zu vermietthen.

6. Wenn Schloßer-Meister Hegel nächst der Weht ist ein Quartier von 2. Stuben, 1. Kammer, Küche, Keller, Boden, Holzleg, nebst gemeinschaftl. Waschküch zu vermietthen, so auf Laurentii kan bezogen werden.

7. Des Handels Jud Dessel'sons auf der Schütt stehende Haus, ist entweder an Liebhabere zu verkaufen, oder auch alltäglich zu vermietthen.

Was verlohren worden.

In dem Haus, Hof Nro. 230. oder in dem Wühl-Gästlein, ist ein schlechtes Taschen-Messer mit 2. Ringen und Hirschhorn-Heft verlohren

worden, der Finder bekommt 24. kr. als so viel der Werth desselben ist.

Frucht-Preis.

Kern 18. fl. Korn 12. fl. Habern 10. fl. das andere bleibt, wie voriger Woche bereits angezeigt worden.

Salz, Schweiben-Pfeß, pro tempore bey denen Herrschaffst. 3. Salz-Niederlagen, als:

- | | |
|------------------------------|---|
| 1) Zu Ober-Herrieden, 4. 34. | } Includ. der Fracht und andern Kosten. |
| 2) Zu Gunzenhausen, 4. 37. | |
| 3) Zu Roth, 4. 45. | |

Alhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

15. Junii Herr Baron von Eyd Commandeur zu Viernberg, log. in der Sonne.
16. — Ihro Excellenz Herr General von Werneck von Erlang. log. in blauen Wolff.
19. — Herr von Döfing Hauptmann in Königl. Preuß. Diensten, log. im Wildenmann.
- 2.) Herrieder- und Obere-Thor.
15. Junii Herr von Seckendorff Ehur. Eriech'scher Cammerherr, log. im neuen Bau.
18. — Herr Hauptmann von Eid, von Wieder-spach, log. bey dem Herrn Hauptmann von Eyd.
20. — Herr Veitmarter Zahn von Wagentorf, log. in der Ernte.

Getauffte.

15. Junii Johann Michael, Georg Martin Bir. der Baders in Struth Sobnl.
18. — Catharina Barbara, Johann Paul Diebelt Schmidl. Meisters Sobnl.
- Johann Michael, Joh. Caspar Nibel unter dem Hochfürstl. Infanterie-Corps Sobnl.
21. — Rosina Sophia, Georg Wilhelm Med. Heckenwirths Sobnl.
- Johann Julius, Johann Christoph Heß Schumacher. Meisters Sobnl.

Verstorbene.

16. Junii Johann Tobias Baumeister Schmiedl. Meister, dessen Alters 63. Jahr, 10. Monat und 1. Tag.
17. — Johann Heinrich Schobert Hochfürstl. Hof-Page, dessen Alters 30. Jahr, 3. Monat und 10. Tag.
- Joh. Christoph, Georg Lorenz Friederich Hochfürstl. Kauters Sobnl. 1. Jahr 4. Monat alt.
21. — Anna Elisabetha, Joh. Christoph Rüdinger Schneider-Meisters Wittfrau, ihres Alters 66. Jahr, 6. Monat und 6. Tag.

Mittwoch, den 1. Julii, 1778.

Ernädigt
Anolzbachische
Erz- und
Stach.



privilegiert
Wochentliche
Anzeigungs-
richten.

In Verlag des allhiefigen Umgelbs-Verwalters Johann Jacob
Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud. weiß
a 2. Kreuzer.

Proclamata.

1. Auf den feil stehenden ehemahlig von Cee-
friedrichen Hof zu Kreuzes mit denen dazu gehö-
rigen 8. Tagw. Wiesen, 40 1/2 Morgen Acker
und 14. Morgen Holz, dann Einbringung 3.
paar tüchtige Ochsen, 4. Kühe, 4. Färling,
des gesammten Bauernzeugs, wie auch vorhal-
tenden Erbhungs, Heu und Stroh, ingleichen
auf die bei dem Hof liegende 7 1/2 Tagw. hal-
tende Peunt ist nunmehr ein weiters Angebot von
Erseden Tausend Sieben Hundert Gulden baaren
Geldes mit dem ausdrücklichen Vorbehalt ge-
hen, daß dem Licitanten längst in Zeit von 4.
Wochen dieser Hof mit denen erst beschriebenen
Zugehörungen und Dreingaben dafür überlassen
und ausgelassen werde.

Es wird also dieses hiermit öffentlich bekannt
gemacht, und diejenigen, welche solches Ange-
bot zu verbessern gedenden, hiermit bedeutet,
eingesamlet und vor Ausgang der bestimmten
1. Wochen sich beim Hof-Eassen-Amt zu mel-
den, ihre Offerta in Protocol zu geben, dann
te: darauf liegende Onera zu vernehmen und

einen ohnverzüglichen Abschlusses auf gnädigste
Ratification zu gewärtigen. Dolsbach, den 5.
May 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Hof-Eassen-Amt.

2. Nach Maasstab des vom Hochpreisl. Hof-
Regierungs- und Justiz-Rath H. Sch. unterm 19.
hujus ant. Stadt. Boaren Bürgermeister und
Rath erlassenen quabriden Befehls, wird des
Burgers und Buchbinder, Meiner Christian
Welters in der Schloß-Forstadt beßendes hal-
bes Wohnhaus Höhlen und Warten, in vsm
Executionis um der darauf hauffenden Schul-
den willen, zum Verkauf amitt öffentlich feil
geboten und können die Erbhabere sich in Zei-
ten beim Rathhaus melden, und auf höchst-
Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauf
abschließen. Dolsbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Stadt-Boaren, Bürgermeister und
Rath.

3. Nachdem auf das zum Verkauf stehende
Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael
Eber-

Eberleinsche Haus ein Offertum von 1200. fl. Rebet;

4. Ingleichen auf des Weiber-Weißer Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhaus 400. fl. licitirt werden;

5. Weiter auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Waaner Eckkrautl. Haus, Hofraith, Garten und Holzschuß 1200. fl. a dato der Zukreitung geboten worden.

6. Dann auf des Burger und Zerschmids Joh. Friedrich Widders, in dem Herrieder Viertel auf der Schuß subhastat stehendes Haus 25. fl. mehr und also 925. fl. licitirt worden; Wannhero solches mit den Antägen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitem Liebhaber zu ein oder dreihandern sich beim Rathhaus melden und auf Höchst-Herrschafft gütigste Ratification einen billigen Kauf abschließen können. Dnolich, den 20 Juni 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Nachdem der Stadt-Heutenant und Knopfmachers-Meister, Johann Daniel Kitzberger alhier, den ihm zu Abtragung eines gegen Verhypotheccirung seines Hauses vorgeschossenen Capitals a 1000. fl. und davon rückständiger Interessen verfallenen 6. wöchigen Lermuth, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gebacht, dessen liegendes Haus in der Büttens-Gasse, vermda Hochfürstl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. erangenen gütigsten Befehls de Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit fall gebotten, und denen Kaufs-Liebhabern angefügter, sich nachdem bereits 1000. fl. darauf licitirt worden, in Zeiten beim Rathhaus zu melden, ihre weitere Offerta ad Protocolum zu geben, und eines baldigen Kaufs Abschlusses, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Dnolich, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

8. Nachdem sich ein Liebhaber gefunden, welcher auf das in der Obern-Vorstadt liegende zwischen den Beck Dolschl. und Rathgerber Zuckert-Häusern stehenden Kammerer Bayeril. Haus ein Licitum von 250. fl. Rheinl. baar Geld a dato in einem viertel Jahr baar zu bezahlenden Kauf. Schilling gethan;

Als hat man solches weitem Liebhabern in dem Ende bekannt machen wollen, das sie sich in Zei-

ten auf obliegendem Rathhaus melden, ihre Offerta ad Protocolum geben, und sich eines billigen Kaufs Abschlusses versehen können. Dnolich, den 22. Juni 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Burgermeister und Rath alld.

9. Demnach auf den Inhalts Hoch-Fürstl. anädigsten Hof-Regierungs- und Justiz-Raths II. Sen. Befehls vom 10. Mart. nup. mehrmalen öffentlich subhastirten, zum hiesigen Eiser-Verwalter. Amt vogt- und steuerbaren und zum Ertial-Verwalter. Amt Anspach unnn- und gültbaren Johann Leonhard Zumbergerischen Hof zu Stopfendheim, woin nebst Haus, Hofraith und Stadel, 3/4 Tagwerd Gras-Garten, 6 3/4 Tagwerd Wiesen, und 49. Morgen Acker, dann 30. Morg. Holz, alpertinirt sind, über die bereits vorhin darauf gestandene 3700. fl. an denen angeführten Licitations-Tagen nicht weiters gestrichen, wohl aber auf die obige 30. Morgen Holz, welche mit höchster Genehmigung separatim verkauft werden dürfen, alleine 2000 fl. Rheinl. gebotten worden; Als wird solches hiermit wiederum jedermanniglich zur Wissenschaft gebracht und nachfolgende Termini, als Dienstag, der 16te Dienstag, der 23te und Dienstag, der 30ste dieses laufenden Monats, anderweit ausdrücklich anderaumet, an welchen sich die allerküßigen Liebhabere vor dem Amte alhier einfänden, und entweder obgedachtes Offertum für das Holz erhöhen, oder auf den Hof und dergleichen Pertinentien mit Ausschluß des Holzes, besonders licitiren, dann sofort auf Höchst-Herrschafftliche Ratification eines billigen Kaufs Abschlusses gemärtig seyn können. Elofer Anhang, den 6. Juni 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Verwalter-Amt.

Avertissements.

1. In des Comerzien-Commissär Hauersens Hof-Buchhandlung, sind folgende Bücher um beyge-setzte Preise zu haben:

Physiognomisches Cabinet für Freunde und Schüler der Menschenkenntnis mit eingedructen Kupfern, 2r. Theil, 8. 1. fl. 15. fr. Dädel und Tharmise, ein bürgerlich Trauerspiel von einem Frauenszimmer, 8. 27. fr. Der verliebte Eigennnn, oder Mannes bey Hof, eine komische Oper, 20. fr.

20. fr. Das Englische u. Amerikanische Karten-
 spiel, 15. fr. Fragmente zur Geschichte der Zitter-
 lichteit aus den Briefen eines Lebenden, 45. fr.
 Das unbehutsame Mündel. Eine Erzählung
 von einem Frauenzimmer, 36. fr. Die Haus-
 mütter in allen ihren Geschäften, 2. fl. 45. fr. Der
 vollkommene Kutscher, oder die Kunst, Kutsche u.
 Pferde, sowohl in der Stadt, als auf dem Land in
 geordnetem Stande zu halten u. recht damit zu
 fahren, nebst Unterricht für die Kutscher, von
 Kutschpferden ihren Krankheiten, u. den Mitteln
 selbige zu heilen, 1. fl. 30. fr. Lobrede auf Herrn
 von Haller, 30. fr. Lieber aus der Irth, u. eine
 Weite mit Begleitung einer Violone, zum Singen
 beim Clavier, verfaßt von Schwenfeld, 54. fr.
 Geschichte der See-Reisen und Entdeckungen im
 Süd- Meer, welche auf Befehl Sr. Großbrit-
 tan. Majestät Georg III. unternommen worden
 sind, von Herren Banks, Solander und beyden
 Forstern, 4ter Band mit Kupf. wer aber das vor-
 hergehende nicht besitzt, kan gegenwärtiges ein-
 zeln, unter dem Titel: Forsters Reise um die
 Welt, 1e. Band mit Kupf. gr. 4. Berlin 1778. 2
 5. fl. 24. fr. bekommen. Der 2te und letzte
 Theil soll auf Michaelis nachfolgen. Eine
 Nachricht hieoon wird gratis ausgegeben. U.
 na von Waller, ein Trauerspiel von Schink, 24. fr.
 Der abgedankte Officier, oder Joseph der Gut-
 e, ein Schauspiel, 30. fr. Pögnation, eine türkische
 Handlung, 12. fr. Der Graf von Sonnenbühl
 oder das Schicksal des Soldaten, ein Lustspiel,
 15. fr. Formen Unterredungen über die practi-
 sche Moral, oder die Kunst sich wohl in der Welt
 aufzuführen, 45. fr. Rams erstes Erwachen
 und erste selige Nächte vom Rabler Müller, 36. fr.
 Thränen und Sonnen, 36. fr. Wapen, mein
 ökonomischer Briefwechsel, 40. fr. Merkwürdig-
 keiten von Portugal, 5. Theile, 1. fl. 30. fr.

2. Auf Montag den 6 Julii werden in dem
 Hof- Kellermeister Reichartshausen Quartier in
 der Juden- Gasse allerhand Meubles an Klei-
 dern, Werkzeug, Zinn, Kupfer, Schreinzeug ic.
 verauctionirt, welches man hierdurch avertiren
 wollen.

Was zu verkaufen ist.

1. Nachdem auf das feil stehende Arbeitleri-
 sche Haus auf dem obern Markt 2000. fl. dann
 auf die Scheuer in der Schloß-Vorstadt 1000. fl.
 gebotten worden; Als hat man weitern Lieb-
 habern solches avertiren wollen.

2. Der Stiffts-Reser Herrscher in der Neu-
 Stadt, ist gesonnen, sein auf dem Friesdorffer-
 Berg dem Ruchbaum gegen über stehendes Haus
 und Garten zu verkaufen, das Haus bestehet in
 3. guten Quartiern, einen geräumigen Viehe-
 Stall und angebaute Schöpfe und Brunnen, der
 Garten bestehet in ein Stück Feld: Gras- und
 Genuß: Boden worinnen 73. Stück aller Cor-
 ten der besten Obst-Bäume stehen; Liebhabere
 wollen sich dieselben an den Besizer selbst
 wenden, und einen billigen Kauf. Abschluß ge-
 wärtigen.

Was zu erkaufen gesucht wird.

Es werden Horatii Opera und Salustii Bel-
 lum Jugurthinum, und zwar von beyden die
 Hollandische Edition von Elzevir oder Janson
 in 16. gesucht. Wer solche zu verkaufen Wils
 ist, hat es in diesem Nachrichten-Comtoir nebst
 dem Preis gefälligst anzuzeigen.

Was zu vermietthen ist.

1. In des Herrn Hof-Rath Reichelichen Haus
 vor dem Herrlicher Thor, ist das zukünftige
 Marini, der mittlere Gaden, nebst allen hiezu
 gehörigen Bequemlichkeiten und Stallungen ic.
 Angleichen der halbe untere Gaden, gegen die
 Weht hin, bestehend in 2. Stuben, 2. Kammern,
 Keller und Holzlege auch auf zukünftige Mar-
 tini zu vermietthen.

2. Das in der Jäger-Gasse zwischen denen
 Hof-Rath Keimännischen und Secretarius
 Strieglichen Häusern stehende ehemahlig Deu-
 tische sehr bequeme eingerichtete, mit vielen Zim-
 mern, geräumigen Hofraith, laufenden Brom-
 men, Waschkuch, Stallung auf 6. Pferde, dann
 einen Garten, verlehene Haus, steht anwie-
 derum zu vermietthen, und kan entwederogleich
 oder auf Laurentii bezogen werden, wobei das
 nähere bey dem Verleger dieser Wochenblätter
 in Erfahrung gebracht werden kan.

3. In dem Haus Nro. 23. zu oberst der Ju-
 den-Gasse, sind 2. Quartiere, nemlich 1. Stu-
 be, 2. Kammern und Küche; Dann 2. Stuben,
 2. Kammern, 1. Küche, nebst andern Bequem-
 lichkeiten auf Laurentii zu verlassen. Zum er-
 stern können auch vor eine ledige Person die
 Meubles gegeben werden.

4. Das Kellermeister Reichartshausen ansehnli-
 che Quartier, in dem Post-Verwalter Steinber-
 gerischen Haus dahier in der Juden-Gas, wird

zu vermietthen ausgedotten, und kan entweder auf Laurenti oder Martini bezogen werden, Liebhabere können sich bey Herrn Secretaire Wurm melden.

5. In dem ehemals Dabelschen Hause in der Messstadt, dem Herrschaff. Lottohause gegen über, sind auf bevorstehend. 5 Zim. Laurenti zwey geräumige Zim. noch mehr zu vermietthen, und können Liebhabere das nähere bey dem vermählten Beziger und Beden-Meister, Heinrich Doltz in Erfahrung bringen.

6. Auf dem untern Markt, der Stiftskirche gegen über in No. 96. ist auf Laurenti ein Maazter von 4. Stuten, 2. Kamstern, 2. Küden und Keller, dann gemeinschaftlichen Boden und Waschk. Kessel zu vermietthen.

7. Des Handels Jud Desjoleins auf der Schütt stehende Haus, ist entweder an Liebhabere zu verkaufen, oder auch alltäglich zu vermietthen.

Frucht-Preis.

Korn 17 fl. 50 kr. bis 18 fl. — fr. Korn 13 fl. 15. fr. bis — fl. — fr. Hafer 9 fl. 30. fr. — 10 fl. — fr. Dammel und Schaf. Fleisch 5. fr. 2. pf. das übrige ist im vorigen Preis.

Salz- und Brenn-Preis, pro tempore bey denen Herrschafften. 3. Salz-Niederlagen, als:

- | | |
|------------------------------------|---|
| 1) Zu Ober-Kerrieden, . . . 4. 38. | } Includ. der Frucht und andern Kosten. |
| 2) Zu Gunzenhausen, . . . 4. 37. | |
| 3) Zu Roth, . . . 4. 45. | |

Alhier angekommen Fremde von Condition.
1.) Schloß-Chor.

22. Junii Herr Geheimder. Rath Schmid von Schweinfurtb. log. im Adler.
24. — Hr. Speditour Strauß von Eteff, log. im Wildenmann.
25. — Herr von Gundian Kaiserl. Lieutenant von General Elrthaus. Inf. Regim. und Herr von Herrjogl. Hildburghaus. Cammer-Junker, log. im Stern.
— Herr Hof. Rath Smelin von Erlang, log. im Adler.
— Deede Hrn. Röstling Kaufleute aus Nürnberg, log. in der Erone.
— Herr Rath Leo von Weichhofen, log. im Stern.

26. Herr Hauptmann Heßner von Bayreuth, log. bey Wirth Fischer.
27. Herr Schulin Hoch-Fürstl. Anspachisch. Geheimder. Legations-Rath, kommt von Erlang, log. im Adler.
2.) Herrsieder, und Obere-Thor.
22. Jun. Herr von Schäfer Königl. Preuss. Major von Münnerschen Jren-Chor, log. im Stern.
23. — Ihre Durchl. Fürst von Hohenlohe Kirchberg, log. im Stern.
— Herr Hauptmann Steiner von Teßenturg, log. bey Hrn. Commerzien. Committario Popp.
— Mont. Basset Kaufmann von Würzburg, log. im Stern.
24. — Hr. Förster Kaufmann von Nürnberg, log. im Adler.
25. — Herr Wejermacher Casiner von Heuchwang, log. im Barn.
26. — Herr Rath und Casiner Wiedmann von Gunzenhausen, log. im Barn.

Copulirte.

22. Junii Johann Michael Schellmann Porzellan-Brenner, mit Anna Maria Ertz.
— Johann Michael Gerdinand Grimm Man- reits-Wejen, mit Catharina Maria Probstin.
— Johann Thomas Wiedenbager, mit Anna Maria Wogum.

Getauffte.

23. Junii Anna Barbara, Joh. Thomas Epistelberger Meßger. Meisters Tochter.
— Anna Maria, Johann Albrecht Hegel Zeug- schmidt Meisters Tochter.
24. — Johann Lorenz, Johann Conrad Dürnberger Prekenwirts-Eddnl.
25. — Johann Michael, Johann Etos Lög- löhners Eddnl.
27. — Georg Caspar, Joh. Caspar Luz Brande- weindreiners Eddnl.
— Martin Heinrich, des kaiserlich verordneter Page-Liquais Schoberts Eddnl.
28. — Abraham, Joh. Lukas Rappold, Schrei- ners Meisters Eddnl.

Verstorbene.

28. Junii Margaretha Barbara, Andreas An- mann Halbbauers in Eggensteinen To- cherl. 6. Monat alt.

Mittwoch, den 8. Julii, 1778.

**Gnädigst
Sulzbachische
Brag- und
Seach.**



**privilegirt
Wochentliche
Anzeigungs-
richten.**

**In Verlag des allhiefigen Umgebts-Verwalters Johann Jacob
Ludert, den Jahr, Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud, weiß
2 2. Kreuzer.**

**Vorgefallene Promotion in die-
sem Hochtbl. Fürstenthum.**

Seine Hoch- Fürstl. Durchl. Unser
gnädigster Fürst und Herr haben gna-
digst geruhet:

1. Den bisherigen Cammer- Juncker und
Premier-Lieutenant des Hochfürstl. Leib-Garde,
S. T. Herrn Christian Ernst Voit von Salzbürg,
zum Hochfürstl. Cammerherrn zu ernennen, und
demselben zugleich in dieser Qualität die Auf-
wartung bey Ihro der verwittibten Frauen
Marggräfin Königl. Hoheit, huldreichst zu
übertragen. **Damit**

2. dem Egnischen Gold- und Silber- Drat-
Fabricanten zu Schwabach, Herrn Johann
Stephan Kolb, das Prædicat als Commerciens-
Commissarius nebst dem rouslirenden Rang mit
denen dasigen Herren Burgermeistern, mildest
bezuolen. **Und**

3. den hiesigen Buchbinder, Georg Michael
Krebs, zu Höchst- Ihro Cabinets- und Hof-
Buchbinder, Fürstl. mildest zu declariren.

Proclarnata.

1. Auf den feil stehenden ehemahlig von See-
riedischen Hof zu Meuses mit denen dazu gehö-
rigen 8. Tagw. Wiesen, 40 1/8 Morgen Acker
und 14. Morgen Holz, dann Einbedingung 3.
paar tüchtige Ochsen, 4. Kühe, 4. Jährling,
des gesammten Bauernzeugs, wie auch vorhan-
denen Thungs, Heu und Strohe, ingleichen
auf die den dem Hof liegende 7/8 Tagw. hal-
tende Pennst ist nunmehr ein weiters Angebot von
Sieben Tausend Sieben Hundert Gulden baaren
Gelds mit dem ausdrücklichen Vorbehalt gesche-
hen, daß dem Licitanten längst in Zeit von 4.
Wochen dieser Hof mit denen erst beschriebenen
Zugehrungen und Dreingaben dafür überlassen
und zugescrieben werde.

Es wird also dieses hiermit öffentlich bekannt
gemachet, und diejenigen, welche solches Ange-
both zu verbessern gedenken, hiermit bedentet,
ohngekauft und vor Ausgang der bestimmten
4. Wochen sich beym Hof- Cassen- Amt zu mel-
den, ihre Offerta in Protocoll zu geben, dann
die darauf liegende Onera zu vernehmen und
einst

eines unverzüglichen Abschlusses auf gnädigste Ratification in gewärtigen. Onolobach, den 5. May 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Erbsen-Amt.

2. Nach Raatsgab des vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Boatzen Bürgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Bürger und Tuchwebers, Meister Christian Meliers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhaus Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf haftenden Schulden willen, zum Verkauf anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhaber sich in Zeiten beim Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauf abschließen. Onolobach, den 24. Dec. 1777.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Bogetz, Bürgermeister und Rath.

3. Nachdem auf das zum Verkauf stehende Bürger und Ehebreiter-Meister, Johann Michael Eberle nische Haus ein Offertum von 1200. fl. steht;

4. Inaltesen auf des Welter-Meisters Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhaus 400. fl. licitirt worden;

5. Keuers auf das in der Herrieder, Vorstadt liegende Waaner-Erbsen-Amt. Haß. Hofrath, Garten und Holz-Schloß 1200. fl. a dato der Zuschreibung geboten worden.

6. Dana auf des Bürger und Zeugschmidt Joh. Friederich Witters, in dem Herrieder Viertel auf der Schloß luhhastia stehendes Haus 25. fl. mehr und also 925. fl. licitirt worden; Wannenhero solches mit dem Anfügen ferneweit bekannt gemacht wird, damit die weitem Liebhaber zu ein oder des andern sich beim Rathhaus melden und auf Höchst. Herrschafft. gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen können. Onolobach, den 20. Junii 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- u. Stadt-Bogetz, Bürgermeister und Rath.

7. Nachdem der Stadt-Plenentant und Knopfmacher-Meister, Johann Daniel Rittberger alhier, den ihm in Abtragung eines gegen Verhypotheccirung seines Hauses vorgeschossenen Capitals a 1000. fl. und davon rückständiger Interessen verfallenen 6. wöchigen Termin,

fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gebacht, dessen liegendes Haus in der Bitten-Gasse, vermög Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls de Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit feil gebotten, und denen Kauf-Liebhabern angefügt, sich nachdeme bereits 1000. fl. darauf licitirt worden, in Zeiten beim Rathhaus zu melden, ihre weitere Offerta ad Protocolum zu geben, und eines baldigen Kauf-Abschlusses, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Onolobach, den 6. April 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Stadt-Bogetz, Bürgermeister und Rath.

8. Nachdem sich ein Liebhaber gefunden, welcher auf das in der Oberrn-Vorstadt liegende zwischen den Des Dellung und Nothaerber Zirkeln stehenden Häusern stehenden Kammacher Vawerill. Haus ein Licitum von 250. fl. Abteint, das Geld a dato in einem viertel Jahr baar zu bezahlen den Kauf-Schilling gethan;

Als hat man so des weitem Liebhabern zu dem Ende bekannt machen wollen, das sie sich in Zeiten auf allwissigem Rathhaus melden, ihre Offerta ad Protocolum geben, und sich eines billigen Kauf-Abschlusses versehen können. Onolobach, den 22. Junii 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Bogetz-Amt, wie auch Bürgermeister und Rath allda..

9. Das auf des verschuldeten Bürger und Brandweindreuer Johann Michael Risselmaiers Haus in der Herrieder-Vorstadt, samt darauf haftender Brandweindreuer-Verschuldung bisher gestandene Offertum ist dermalen auf 650. fl. Abteint. erhöht worden;

Wannenhero solches mit dem Anfügen ferneweit bekannt gemacht wird, damit sich die weitem Liebhabere beim Rathhaus melden, und auf Herrschafft. gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen können. Onolobach, den 6. Junii 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Bogetz, Bürgermeister und Rath.

Avertissements.

1. Den 14. dieses Monats werden aus dem dießig Hochfürstl. Marßall stück und 20. Cunt

Euseben und Reit, Pferde verläufig hingeben.

Man hat demnach ein solches hierdurch kund machen, und zugleich mit anfügen wollen, daß die hierzu Lust tragende Käufer sich, dergestalt 14. dieses, Früh 8. Uhr dahier einfinden können, ein jeder aber auch die von ihm erkaufte Stück, gegen baar geleistete Zahlung, sogleich mit sich abzuführen habe. Anspach, den 5. Juni 1778.

Hochfürstl. Brandenburg, Obole und Culmbach'sche Oberst-Salzmestrey.

2. In Alten-Muhr steht ein wohlgebautes zwey adabiges Haus zu verkaufen. Es befindet sich in selbigem 3. Stuben, wovon 2. tapezirt sind, verschiedene Kammern, Küche, Keller, Stallung und alle Bequemlichkeiten. Es hat eine kleine Hofrauth, worinnen eine Holzlege, von der Hofrauth gehet man in einen wohlangelegten Kirchhof-Garten in welchem eine Comaer-Lauke, und ein Sch. f. Brommen befindlich. Wer von diesem, vor einen Privat- und Handwerksmann gewiß sehr schädlichen Hause nähere Nachricht haben will, der kan solche bey dem Verleger dieser Blätter erhalten.

3. Da eben die Englische wolne Sattelneden in Wietzenbosch sind gemacht und verkauft worden; so sind solche demahlen in Wietzenbosch bey S. H. Gidßen, in billigen Preis zu haben, welches man also hierdurch avertiren wollen.

Was zu verkaufen ist.

1. Nachdem auf das feil stehende Artbayerische Haus auf dem obern Markt 2900. fl. dann auf die Scheuer in der Schloß-Vorstadt 1100. fl. gekoften worden; Als hat man wolletn Liebhabern solches avertiren wollen.

2. Der Eifstis-Meyer Herrscher in der Neustadt, ist geonnen, sein auf dem Friesdorffer Berg dem Rißbaum gegen über stehendes Haus und Garten zu verkaufen, das Haus bestehet in 3. guten Quartiern, einen geräumigen Viehe-Stall und angelegte Schiffe und Brunnen, der Garten bestehet in ein Stück Geld-Gras- und Gemüß-Boden worinnen 73. Stück aller Sorten der besten Ost-Adäme stehen; Liebhabere wollen sich dierferbalben an den Verleger selbsten wenden, und einen billigen Kauf-Abchluss gewärtigen.

Was zu vermietthen ist.

1. In des Herrn Hof-Rath Reichel'schen Haus vor dem Herrieder-Thor, ist bis aufünftige Martini, der mittlere Gaden, nebst allen hierzu gehörrigen Bequemlichkeiten und Stallungen 12. Ingleichen der halbe untere Gaden, gegen die Weib hin, bestehend in 2. Stuben, 2. Kammern, Keller und Holzlege auch auf aufünftige Martini zu vermietthen.

2. Das in der Jäger-Gasse zwischen denen Hof-Rath Feinmännischen und Secretarius Strieglistischen Häusern stehende ehemahlig Beustische sehr bequem eingerichtete, mit vielen Zimmern, geräumigen Hofraith, laufenden Brunnenn, Waschküch, Stallung auf 6. Pferde, dann einen G. rein, verlehene Haus, steht anwie, derum zu vermietthen, und kan entweder sogleich oder auf Laurentii diergen merben, woben das nähere bey dem Verleger dieser Wochenblätter in Erfahrung gebracht werden kan.

3. In dem ehemahlig Babel'schen Hause in der Neustadt, dem Herrschaffl. Pottohaufe gegenüber, sind auf bevorstehendes Ziel Laurentii wovon geräumige Zimmern und Kammern zu vermietthen, und können Liebhabere das nähere bey dem demahliggen Verleger und Beden-Meister, Heinrich Dollfus in Erfahrung bringen.

4. Der Hrn. Senator Ballenberger in der Langweile, ist künftige Laurenti ein Quartier zu vermietthen, welches in folgenden, nemlich 1. Stube, 2. Kammern, 1. Küche und Holzleg, auch andern Bequemlichkeiten bestehet, kann auch von einer ledigen Person besogen werden.

Was zu vermietthen gesucht wird.

Eine ledige Manns-Persohn suchet ein sauberes einspänniges Bett nebst Bettstatt, entweder zu Monaten oder Viertel-Jahren zu mietthen, Wer dergleichen zu verlehnen gedenket, der beliebe sich bey dem Bedenmeister Dollfus, dem Hochfürstl. Potto Haus gegen über wohnhafft, je eher desto besser zu melden und des Mieth-Gelbs wegen zu vergleichen.

Frucht-Preis.

Korn — fl. — fr. bis 19 fl. — fr. Korn — fl. — fr. bis 14 fl. — fr. Gersten, — fl. — fr. bis — fl. — fr. Haber 10. fl. — fr. bis 10 fl. 30. fr. Ralt.

Kalbsteisch, 5. kr. — pf. Hammel und Schaafsteisch 5. kr. 2. pf. Das übrige ist im vorigen Preis.

Salz, Scheiben-Preis, pro tempore
 bey denen Herrschafft. 3. Salz-Niederlagen,
 als: fl. Kr.

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1) Zu Ober-Ferriebeu, „ 4. 38½. | } Includ. der Fracht, und andern Kosten. |
| 2) Zu Gungenhausen, „ 4. 37. | |
| 3) Zu Roth, „ „ 4. 45. | |

Nüßler angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

29. Jun. Herr Amtmann Fischer, von Reudorf, und
 — Hr. Amts-Begenschreiber Hölzel, von Dietenhofen, log. in der Sonne.
1. Jul. Hr. Diaconus Laubinger, von Ereglingen, log. bey dem Kürschner-Meister Ehlo.
 — Hr. Remon, ein Kaufmann aus Würzburg, log. im Stern.
2. — Hr. Bayer, ein Kaufmann aus Steffi, log. im Bärn.
3. — Hr. Rosarius Wagner, und
 — Hr. Schalthäuser, ein Gast-Wirth von Fürth, log. im Wildenmann.
4. — Hr. Reinner, Cammerdiener dem Fürsten von Thurn und Taxis von Regensburg, paß. durch.
 — Hr. Glinschner, ein Kaufmann aus Nürnberg, log. im Stern.
5. — Hr. Wildensinn,
 — Hr. Kießling,
 — Hr. Everhardt,
 — Hr. Erhardt,
 — Hr. Schäß, und
 — Hr. Krafft, Kaufleute nebst dessen Frauen aus Nürnberg, log. in der Erone.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

30. Jun. Hr. Amtmann Haifer, von Leubach, log. im Bärn.

- Hr. Candidat Hofmann von Neustadt an der Aisch, log. in der Sonne.
- Hr. Kießhaber, Cantor von Langenschn, log. in der Sonne.
1. Jul. Hr. Verwalter Zahn, von Waigendorff, log. in der Erone.
2. — Herr von Eßelthol, Major und Commandant des Lichtena, log. in der Erone.
4. — Hr. Gerisch, ein Handelsmann von Waidkreutz, log. in der Sonne.
5. — Hr. Espler, Post-Secretarius von Nürnberg, paß. durch.
- Hr. Pfarrer Feuerlein, von Ober-Sulzbach, log. in der Erone.

Getaufte.

29. Jun. Joh. Leonhard, Joh. Caspar Meyer, Inwohners Eöhnl.
- Andreas Sigmund, Jacob Andreas Deperbach, Schuhmachermeisters Eöhnl.
1. Jul. Georg Reinhold, Joh. Matthias Holtenbach, Büttlermeisters Eöhnl.
3. — Anna Margaretha, Johann Heinrich Schmidt, unter der Hochfürstl. Garde du Corps, Eöhnl.
4. — Paulina Sabina, Georg Adam Eind, unter der Hochfürstl. Garde du Corps, Eöhnl.
- Joh. Georg Konrad, Daniel Edlachberger, Hochadel. Bedienten Eöhnl.

Verstorbene.

29. Jun. Hr. Johann Balthasar Eronisch, gewesener Hochfürstl. Cammer-Laquai, seines Alters 41. Jahr 10. Monat und 29. Tag.
30. — Anna Dorothea, Joh. Bogels Halbbauers in Bernhardswinden Eöhnl. alt 15. Tag.
1. Jul. Joh. Matthias Schein, unter der Hochfürstl. Garde du Corps, seines Alters 29. Jahr.
5. — Joh. Christoph Kleinod, Maurermeister althier, seines Alters 35. Jahr 1. Monat und 17. Tag.
- Heinrich Sigmund, Herrn Christoph Ferdinands Wunderlich, Hochfürstl. Cammer-Musici Eöhnl. alt 2. Jahr 2. Monat und 19. Tag.

Mittwoch, den 15. Julii, 1778.

Gnädigst
Enolzbachische
Brag- und
Rath.



privilegiert
Wochentliche
Anzeigungs-
richten.

In Verlag des allhöflichen Umgelbs: Verwalters Johann Jacob
Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Eincl, wels
2. Kreuzer.

Vorgefallene Promotion in die-
sem Hochtbl. Fürstenthum.

Seine Hoch. Fürstl. Durchl. Unser
gnädigster Fürst und Herr haben gnä-
digst geruhet:

Den Herrn Johann Jacob Siebberger, zum
Englischen Sprachmeister alhier, huldreich zu
ernennen.

Proclamata.

1. Nach Waagab des vom Hochpreisl. Hof-
Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19.
hujus im Stadt- Vogtey Bürgermeister und
Rath ergangenen gnädigsten Beschl. wird des
Burger und Tuchseerer Meister Christian
Wetters in der Schloß-Vorstadt befindendes bal-
des Wohnhaus Hoflein und Garten, in vim
Executionis um der darauf haftenden Schul-
den willen, zum Verkauf anmit öffentlich feil
geboten, und können die Liebhabere sich in Zei-
ten beym Rathhaus melden, und auf Hochst.

Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauf
abschließen. Enolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch. Fürstl. Brandenburgil. Ober- und
Stadt-Vogtey, Bürgermeister und
Rath.

2. Nachdem auf das zum Verkauf stehende
Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael
Eberleinische Haus ein Offerum von 1200. fl.
steht;

3. Ingleichen auf des Welter-Meister Schel-
lers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohn-
haus 400. fl. licitiret worden;

4. Weiters auf das in der Herrieder, Vorstadt
liegende Wagner Egelstrantl. Haus, Hofstatt,
Garten und Holz-Schupf 1200. fl. a dato der Zu-
schreibung gebotten worden.

5. Dann auf des Burger und Zeugschmidt Joh.
Friederich Widders, in dem Herrieder Viertel auf
der Schuß subhastal stehendes Haus 25. fl. mehr
und also 925. fl. licitiret worden; Wannenhero
solches mit den Auflagen fernerweit bekante ge-
macht wird, damit die weitem Liebhaber zu ein-
oder des andern sich beym Rathhaus melden, und
auf

auf Höchst-Herrschaftl. gnädigste Ratification,
einen billigen Kauf abschließen können. • Dnoli-
bach, den 20. Junii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Vogtey, Bürgermeister und Rath.

6. Nachdem der Stadt-Leutenant und Knopf-
macher-Meister, Johann Daniel Ritterger als
hier, den ihm in Vertragung eines gegen Ver-
hypothecierung seines Hauses vorgeschlossenen
Capitals a 10000 fl. und davon einständi-
ger Interessen verfallenen 6. wöchigen Termin
fruchtlos verstreichen lassen. Als wird gebacht,
dessen liegendes Haus in der Datteln-Gasse, ver-
muthl. Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-
Rath H. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls
de Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis
hiermit fallt gebotten, und denen Kaufs-Liebha-
berern anzeigt, sich nachher bereits 10000 fl.
darauf licitirt worden, in Zeiten beim Rath-
haus zu melden, ihre weitere Offerta ad Pro-
tocolum zu geben, und eures baldigen Kauf-
Abschlusses, salva Ratificatione, zu erwärtigen.
Dnolobach, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Stadt-Vogtey, Bur-
germeister und Rath.

7. Nachdem sich ein Liebhaber gefunden, wel-
cher auf das in der Dornen-Vorstadt liegende,
zwischen den Beck Döllfuß und Rothgerber Bach
liegenden Häusern stehenden Kammiacher Bageril-
Haus 50 fl. mehr und also 300 fl. Rheint. baar
Geld a dato in einem viertel Jahr baar zu be-
zahlenden Kauf-Schilling geschlagen hat;

Als hat man solches weitem Liebhabern zu dem
Ende bekannt machen wollen, das sie sich in Zei-
ten auf aushiesigem Rathhaus melden, ihre Of-
ferta ad Protocolum geben, und sich eines billi-
gen Kaufs-Abschlusses versehen können. • Dnoli-
bach, den 14. Julii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Bur-
germeister und Rath. allda.

8. Das auf des verstorbenen Burger und
Brandweinbrenner Johann Michael Bisselma-
gers Haus in der Herrieder-Vorstadt, samt
darauf haffender Brandweinbrennens-Gerechtigkeit
bisher gestandene Offertum ist vermahlen
auf 6000 fl. Rhnl. erhöht worden;

Wannhero solches mit dem Anfügen fernere-
weit bekannt gemacht wird, damit sich die weitem

Liebhaber beim Rathhaus melden, und auf
Herrschaftl. gnädigste Ratification, einen billigen
Kauf abschließen können. • Dnolobach, den 6.
Julii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Stadt-Vogtey, Bürgermeister und
Rath.

9. In Gemäßeheit eines unterm 17. prae-
sentis aus dem Hoch-Fürstl. Hochpreisl. Hof-
Regierungs- und Justiz-Raths Collegio H.
Sen. zu Dnolobach um dahiesigen Ober- und
Stadt-Vogtey-Amt ergangenen gnädigsten Be-
fehls wird der supradict. stehende angebörigen
Wittgenhof mit schmelzen Ein- und Zueh-
rungen, welche in 1. Bauernbach, worinnen
verhien ein Drahtgang gemessen, 1. Holtzauß,
1. Stadl, 1. Buchstube, 1. kleines Gärtlein,
10. Edgewerk Wiesen, 51. Morgen Acker, 35.
Morgen Holz und 12. Morgen Stämmen, 1.
bescheiden 1/2 Morgen eignen Weiden, dann den
ehemalig von Diemarischen Gemind-Viecht und
dazu gelibigen halben Kaag im Kriemesser Ge-
meind-Holz, wie nicht weniger die importante
Fahrs-Gabe, an allen dervahlig vorhandenen
Viehe, Bauern-Zeng, Schaff und Geitzte, Fä-
terung, Strohe, Eisen, Scherlagung, Ge-
treide und übrigen sowohl geheimst oder noch
auf den Felde liegenden Feld-Bräuten, noch-
mals dergestaltent öffentlich feilgeboten, daß
welcher das gegenwärtig höchste Angeboth von
4800 fl. weiters zu erhöhen gedendet, und ein
mehrers dafür zu bieten Lust bezeuget, sich ent-
weder vorher schon oder an dem hiermit zu-
legende und Vertheilung feilgebotenen 5ten kün-
ftigen Prognathe Ausrust beim Hoch-Fürstl. Ober-
und Stadt-Vogtey-Amt melden und eines
gleich baldigen Kaufs-Abschlusses jedoch salva
Ratificatione gemäßeit sein möge. Signatum
Langenpenn, den 7. Julii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgisches Ober-
und Stadt-Vogtey-Amt allda.

Ayerissement.

Da der Pacht der Hochsteyherl. Erden-
dorf Gutnobl. Meyerey auf dem Nebach, wie
Lichmes 1779, in Ende gehet, Als wird solches
bestehend in Weinbauung, Schwaern, Eddien,
Gärten, 102 Morgen Acker, woben 44. Morg-
gen mit Winterdan bestend, won abgetheilt
den

ent Pachter muth gelassen werden müssen, und davon nur wenige den Lebenden reichen, und 5. Tagewerk Wiesen, ungleichen der Kraut-Zeind in Uppertshofen, worzu jährlich 6. Etr. Scheid- 1. Etr. Siedholz, 400. Weiden und 1. Stangen abgegeben werden, bey einem ganzen Grackerig, 4. Schweine getrieben, 4. Morgen Feld jährlich obentgeltlich gepflüget werden, und am Vieh und Bauern. Zeuch ein Werth von 294. fl. dann eine ansehnliche Quantität Futterstroh hierzu überlassen werden, aufserneweile 6. Jahre zum Besuche dergestalt angeboten, das Liebhabere, welche annehmliche Siche heit zu stellen vermögen sind, bey hiesigen Amte sich binnen 6. Wochen anmelden, das Nähere weiters vernehmen, ihr Angeboth ad. Protocolum geben, so fort den würcklichen Pacht- Abschluß gewärtigen können. Signaturum Oberamts den 11. Juli 1778.

Von Hochfreyherrl. Excellendm Guts. vl.

Antsmegen

Georg Ruppertsch.

2. In des Hn. Commerzien-Commissär Hau- eisen privilegirten Buchhandlung, sind folgende Bücher um bezeugte Preise zu haben:

Betrachtungen über das Recht der Päpsti- chen Erbfolge. 1778. 12. fr. Stammtafeln der aus- gestorbenen eigenen Regenten von Bayern. 1. fl. 30. fr. Geschichte Carls von Burgheim u. Em- liens von Rosenau, in Briefen, vom Verfasser des Siegmars. 11. Band. 8. 1. fl. 20. fr. Eben diese auf Schreibpap. mit Kupf. 2. fl. 24. fr. Weissenstein. Die Geschichte eines deutschen Of- ficiers. 11. Band mit Chodowieds Kupfern. 2. fl. 12. fr. und ohne Kupfer auf Druckpap. 1. fl. 12. fr. Goekings Sinngedichte in 3. Büchern 24. fr. Wollin von der Verfälschung des Weins mit Bleiglatte 18. fr. Lissas Entdeckungen von der Schönheit der Frauenzimmer, nebst Schön- heitsmitteln diese zu erhalten. 12. fr. Achenwall- s Anmerkungen über Nord-Amerika. 15. fr. Er- zählungen zur Kenntniss des nordischen Heiden- thums. 36. fr. Horns Lexicon Typographi- cum, in welchem alle der Jänischen Kaiser Städte, Eidsler, Schloßer, Marktflecken u. Dör- fer enthalten sind. 1. fl. 30. fr. Predigten an die Freydenker. 30. fr. Preis der Gerechtigkeit und Menschlichkeit, von dem Verfasser der Herma- de. 24. fr. Marins Zeichen der Ergießungen zwischen Schick und Unheil. 20. fr. Eifer über den Verbohnungsrod Jesu Christi. 1. fl. 30. fr. Wei-

tenkamps vernünftige Trostgründe bey den frän- zosen Schicksalen der Menschen, 3. Theile. 2. fl. Westenrieders Einleitung in die höchsten Wissen- schaften. 40. fr. Wider den Unglauben und die Zөгgensterey. 15. fr. Willens Grundsätze um extrahiren und referiren der Aeten, auch Abfas- sung eine Senten. 12. fr. Colten Hurrey und Concubinat auch in unsern Zeiten noch schädliche und schändliche Laster seyn? 12. fr.

3. In Alten, Wibe steht ein wohlgebautes wey gädiges Haus zu verkaufen. Es befinden sich in selbigem 3. Stuben, wovon 2. tapeirt sind, verschiedene Kammern, Küche, Keller, Stal- lung und alle Bequemlichkeiten. Es hat eine kleine Hofraith, worinnen eine Hollege, von der Hofraith gehet man in einen wohlangelegten Ruchen-Garten in welchem eine Sommer-Lande, und ein Schloß-Brönnen befindlich. Wer von diesem vor einen Privat- und Handwerksmann gewiß sehr schätzlichen Hause nähere Nachricht haben will, der kan solche bey dem Verleger die- ser Blätter erhalten.

Was zu verkaufen ist.

1. Nachdem auf das feil stehende Artbaueri- sche Haus auf dem obern Markt 2900. fl. dann auf die Steuer in der Schloß-Porten 1100. fl. geboten worden 3. Als hat man weitem Lieb- habern solches avertiren wollen.

2. Der Stilles-Meyer Herrscher in der Neu- stadt, ist geonnen, sein auf dem Stillesdorffer- Berg dem Reußbaum gegen über stehendes Haus und Garten zu verkaufen, das Haus bestehet in 3. guten Quartiern, einen geräumigen Vieh- Stall und angebaute Schürfe und Brunnen, der Garten bestehet in ein Stück Feld, Gras, und Gemüß, Boden worinnen 73. Stück alter Eo- ten der besten Obst- Bäume stehen 3. Liebhabere wollen sich dieserhalb an den Besitzer selbst anwenden, und einen billigen Kauff, Abichluß ge- wärtigen.

red 3. 11. 2. 17

Was zu vermietthen ist.

1. Das in der Jäger-Gasse zwischen denen Hof-Rath Feinmännischen und Secretarius Striegltischen Häusern stehende ehemahlig Deu- tische sehr bequem eingerichtete mit vielen Zim- mern, geräumigen Hofraith, laufenden Brö- nern, Waschkuch, Stallung auf 6. Pferde, dann einen Gartlein, dinstende Haus, steht anwie-

derum

derum zu vermietten, und kan entweder sogleich oder auf Laurensii bezogen werden, wobei das nähere bey dem Verleger dieser Wochenblätter in Erfahrung gebracht werden kan.

2. Den Hrn. Senator Dallenberger in der Langmeile, ist künftige Laurensii ein Quartier zu vermietten, welches in folgenden, nemlich 1. Etude, 2. Kammern, 1. Küchen und Holzleg, auch andern Bequemlichkeiten bestehet, kann auch von einer ledigen Person bezogen werden.

Was verlohren worden.

Am Sonntag früh ist ein dreyeckigter Kessel ohne Fassung, wo auf zwey Seiten ein adelich Wappen und auf der dritten Seite ein verlorener Name geschrieben ist, von der obern Kirche bis in die Caserne verlohren gegangen. Wer solchen gefunden hat, wird ersucht, diesen Stein gegen ein gutes Douceur, an dem Verleger dieser Blätter abzugeben.

Frucht-Preis.

Kern 17 fl. 30 kr. bis 18 fl. — fr. Korn 12 fl. — fr. bis 13. fl. — fr. Gersten, — fl. — fr. bis — fl. — fr. Haber 10. fl. — fr. bis 10 fl. 15. fr. Kalbfleisch, 5. fr. — pf. Hammel und Schaf- Fleisch 5. fr. 2. pf. Das übrige ist im vorigen Preiß.

Salz-Schreiben-Preis, pro tempore

bey denen Herrschafft 3. Salz-Niederlagen, als:

1) Zu Ober-Gerriesen,	4. 38 fl.	Includ. der Frucht und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhausen,	4. 37.	
3) Zu Roth,	4. 45.	

Alhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloss-Thor.

6. Julii Herr Major und Ober-Forstmeister von Imhof, nebst Frauen Gemahlin von Hohenlohe-Dehringen, log. in der Sonne.

— Herr Caplan Eupf und dessen Frau von Schwabach, log. beym Hn. Küchenmeister Beer.

9. — Herr Caspian Hauber und dessen Frau von Windpach, log. im Arthausischen Haus.

9. Julii Hr. Weger ein Kaufmann aus Nürnberg, log. im Adler.

— Berde Hn. Drechsel Handelsleute aus Schwabach, log. im Wildenmann.

11. — Herr Luthar, Geheimder. Rath Hadericher Verwalter, und

— Herr Wreder, Obhermischer Verwalter beide aus Nürnberg, log. in der Sonne.

2.) Gerriesen, und Obere-Thor.

6. Julii Herr Secretaire Weger von Liffenbühl, log. in der Erone.

— Herr Licenciat Denzel von Färth, log. in der Erone.

— Hr. Candidat Kern von Nürnberg, log. in der Erone.

7. — Herr Oberschreiber Kanfer von Heydenheim, log. im Bärn.

9. — Herr Eitner Commerzien. Rath von Schwabach, log. im Adler.

— Herr Bauer Hans Hofmeister bey dem Herrn von Holz von Amstibagen log. im Stern.

— Hr. Uebel Scribe von Nagelshausen, log. in der Erone.

10. — Hr. Donnola Handelsmann von Augsburg, log. in der Erone.

Copulirte.

9. Julii Herr Ebrharian Wilhelm Immanuel Nagler, mit Jgser. Maria Elisabeth Auerhaimerin.

Gerauffte.

8. Julii Johann Conrad, Johann Michael Seeger Deckenwichter Edhnl.

11. — Georg Heinrich, Johann Martin Lehr unter dem Hoch-Fürstl. Garde du Corps Edhnl.

Verstorbene.

6. Julii Anna, Johann Schauer, Tagelöhners Eheweib, 38. Jahr, 8. Monat und 23. Tag alt.

8. — Maria Magdalena, Christian Wagner Halbbauer zu Kuriendorf Edhnl. 9. Wochen alt.

9. — Georg Leonhard Herbst Schumacher Meister, seines Alters 46. Jahr, 6. Monat.

12. — Hr. Georg Ludwig Schwarzländer, demals vordereil gewesener würtlicher Bürgermeister, dessen Alters 74. Jahr, 4. Monat und 28. Tage.

Mittwoch, den 22. Julii, 1778.

Gnädigst
 Anolzbachische
 Erag- und
 Reich.



privilegiert
 Wochentliche
 Anzeigungs-
 richten.

In Verlag des allhiefigen Umgelds-Verwalters Johann Jacob
 Endert, den Jahr, Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud. weiß
 a 2. Kreuzer.

Proclamata.

1. Auf den feilstehend ehemahligen Seesfeld-
 schen Hof zu Reupes mit denen dazu gehöri-
 gen 8. Morgen Wiesen, 40 1/8 Morgen Acker und
 14. Morgen Holz, dann die bey dem Hof lie-
 gende 7/8 Tagw. haltende eigene Peunt mit
 Einbedingung des vorhanden gesamten Bauern-
 zeugs, dann Heu, Stroh und Thungs, inglei-
 chen 3. paar tüchtiger Ochsen, 4. Kühe und 4.
 Färling, ist nun ein Angeboth von Acht Tau-
 send Gulden baaren Geldes geschehen.

Es wird also dieses hiermit anderweit öffent-
 lich bekannt gemacht, und diejenigen, welche
 dieses Angeboth zu verbessern geröndten, hier-
 mit bedentet, innerhalb 14. Tagen sich bey hie-
 sigen Hof, Casten, Amt zu melden, die auf sol-
 chem Hof und Peunt liegende Herrschafft. Ge-
 fälle zu vernehmen; und ihre Offerta in Proto-
 coll zu geben, dann eines baldigen Abschlusses
 auf Hoch. Fürstl. gnädigste Ratification zu ge-
 wärtigen. Anolzbach, den 20. Julii 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
 Hof-Casten-Amt.

2. Nach Auaagab des vom Hochpreisl. Hof-
 Regierungs- und Justiz-Rath H. Sen. unterm 19.
 hujus zur Stadt- Vogten Burgermeister und
 Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des
 Burger und Luchscheerer, Meister Christian
 Metiers in der Schloß-Vorstadt besitzendes hal-
 bes Wohnhaus, Höflein und Garten, in vim
 Executionis um der darauf habenden Schul-
 den willen, zum Verkauf amitt öffentlich feil
 gedoten, und können die Liebhabere sich in Zei-
 ten bey dem Rathhaus melden, und auf Höchst-
 Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauff
 abschließen. Anolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
 Stadt-Vogtey, Burgermeister und
 Rath.

3. Nachdem auf das zum Verkauf stehende
 Burger und Pohrer-Meister, Johann Michael
 Eberleinsche Haus ein Offertum von 1200. fl.
 steht:

4. Ingleichen auf des Wilsber-Meister Ebel-
 lers in der Herrleber-Vorstadt stehende Wohn-
 haus 400. fl. licitiret worden;

5. Wei.

4. Weiters auf das in der Herrieder Vorstadt liegende Wagner Eselstrahl. Haus, Hofrauth, Garten und Holz-Schupf, 1200. fl. à dato der Zuschreibung geboten worden.

6. Dann auf des Burger und Zechschmidt Joh. Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schüd subhastat stehendes Haus 25. fl. mehr und also 925. fl. licitirt worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernereit bekannt gemacht wird, damit die weitem Liebhaber zu ein oder des andern sich beim Rathhaus melden und auf Höchstl. Herrschafft. gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen können. Onolzbach, den 20. Juni 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

7. Nachdem der Stadt-Lieutenant und Knopfmacher-Meister, Johann Daniel Ritterberger alhier, den ihm in Abtragung eines geg. hypothecirung seines Hauses vorgeschobenen Capitals à 1000. fl. und davon rückständiger Interessen verfallenen 6. wöchigen Leihzins fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gedacht, dessen liegendes Haus in der Büthen-Saß, vermdo Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls de Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit satz gebotten, und denen Kaufs-Liebhaberen angefügt, sich nachdem bereits 1000. fl. darauf licitirt worden, in Zeiten beim Rathhaus zu melden, ihre weitere Offerta ad Protocolum zu geben, und eines baldigen Kaufs-Abschlusses, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Onolzbach, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandent. Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

8. Nachdem sich ein Liebhaber gefunden, welcher auf das in der Obern Vorstadt liegende zwischen den Beck Dollfußl. und Köthgerber Zirklerischen Häusern stehenden Kammerhock Bayerl. Haus 50. fl. mehr und also 300. fl. Rheinl. baar Geld à dato in einem Viertel Jahr baar zu bezahlenden Kauf-Schilling geclagen hat;

Als hat man solches weitem Liebhabern zu dem Ende bekannt machen wollen, das sie sich in Zeiten auf alhierigem Rathhaus melden, ihre Offerta ad Protocolum geben, und sich eines billi-

gen Kaufs-Abschlusses versehen können. Onolzbach, den 14. Juli 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Bürgermeister und Rath allda..

9. Es sind des verstorbenen Burgeer und Wein-schenden, Georg Lorenz Hübner, hinterlassene Kinder entschlossen, das von ihrem Vater besessene in der sogenannten Langweil, auf beider Seiten frey stehende Wohnhaus, worin die Wein- und Bierkuchl. Bredigkeit hofset, an den Meistbietenden zu verkaufen; Wannenhero dieses Vorhaben, und das bereits ein Angebot von 800. fl. Rheinl. darauf beschien, zu jedermanns Wissenschafft bekannt gemacht wird, und können sich die ansehnliche Liebhabere in 3.iten beim Rathhaus, als beim Versteigerungs-Amt, melden, und mit Genehmigung der Hübnerischen Erben, einen billigen Kauf abschließen. Onolzbach, den 15. Juli 1778.

Hochfürstl. Brandenburgisch. Stadt-Vogtey, wie auch Bürgermeister und Rath.

10. In Gemäßheit eines unterm 17. præsentis aus dem Hoch-Fürstl. Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths Collegio II. Sen. zu Onolzbach zum dahiesigen Ober- und Stadt-Vogtey-Amt ergangenen gnädigsten Befehls wird der subhastat stehende angehörigen Wittgenhof mit sämlichen Ein- und Zugehörungen, welche in 1. Bauernhaus, wotinnen vorthin ein Mahlgang gewesen, 1. Holtzark, 1. Stadel, 1. Fuchstube, 1. kleines Gärtlein, 10. Tagwerk Wiesen, 51. Morgen Acker, 35. Morgen Holz und 12. Weubern, welche zusammen auf 37 1/2 Morgen Stämmen, befehen, beneß 1 2 Morgen eigenen Acker, dann den ehemalig von Diemarischen Gemeind-Recht und darzu gehörigen halben Saag im Keidenreder Gemeind-Holz, wie nicht weniger die importante Hareingabe, an allen dertmalig vorhandenen Viehe, Bauern-Zeug, Eßst und Geckst, Fütterung, Strohe, Streu, Fischbesatzung, Getreids und übrigen somohl eingehemt oder noch auf den Felde stehenden Feld-Grüthen, nochmals dergestalten öffentlich feilgeboten, daß welcher das gegenwärtig höchste Angeboth von 4800. fl. weiters zu erhöhen gedendet, und ein mehrers

mehrers, dafür zu biethen Lust bezeigt, sich entweder vorher schon oder an dem hiermit zur Abgabe und Losschlagung festgesetzten sten künftigen Monats August beym Hochfürstl. Ober- und Stadt Vogtey Amt melden und eines gleich baldigen Kauff, Abschlusses, jedoch salva Ratificatione gewärtig seyn möge. Signatum Langenenn, den 7. Julii 1778.

Hochfürstl. Brandenburgisches Ober- und Stadt Vogtey Amt allda.

Avertissements.

1. Da einige Hindernisse vorgefallen, daß die auf den 27. die angelegte Auction im Hochfürstl. Leubhauß besagten Tags nicht statt haben kann, als wird solche Auction auf drey Wochen weiters hinaus, nemlich auf den 17. August hiemit, angelegt, wornach sich jedermann zu achten. Onolowach, den 20. Julii 1778.

2. Da der Pacht der Hofsfreyherrl. Seckendorf Gntend. Meyerey auf dem Mesack, mit Lichtmess 1779. in Ende gehet; Als wird solche, bestehend in Behausung, Scheuern, Ställen, Gärten, 101. Morgen Acker, wovon 44. Morgen mit Winterbau bestellt, vom abtretenden Pächter zurück gelassen werden müssen, und davon nur wenige den Zehenden reichen, und 15. Tagwerk Wiesen, ingleichen der Kraut-Zehend in Urphertshofen, worin jährlich 6. Etr. Scheid, 1. Etr. Stroh, 400. Wollen und 8. Stangen abgegeben werden, bey einem ganzen Gedäcker; 4. Schweine getrieben, 4. Morgen Feld jährlich ohnrentgeldlich gepachtet werden, und ein Vieh und Bauerey-Zeuch ein Werth von 294. fl. dann eine ansehnliche Quantität Futterstroh hierzu überlassen werden, auf fernerweite 6. Jahre zum Verpacht dergestalten angeboten, daß Liebhabere, welche annehmliche Sicherhei: in stellen vermögend sind, bey heftigem Amte sich binnen 6. Wochen anmelden, das Räthere weiters vernehmen, ihr Angeboth ad Protocolum geben, so fort den würdlichen Pacht, Abschlus gewärtigen können. Signatum Obernenn, den 11. Julii 1778.

Vom Hofsfreyherrl. Seckendorf Gntend. Amtswegen

Georg Nupprecht.

Was zu verkauffen ist.

1. Nachdeme auf das fest stehende Artzquersche Haus auf dem obern Markt 2900. fl. dann auf die Scheuer in der Schloß Vorstadt 100. fl. gebotten worden; Als hat man weitem Liebhabern solches avertiren wollen.

2. Der Stiffts-Meier Herrscher in der Neustadt, ist geonnen, sein auf dem Triebdorffer Berg dem Rußbaum gegen über stehendes Haus und Garten zu verkauffen; das Haus bestehet in 3. guten Quartiern, einen geräumigen Viehe-Stall und angebaute Schürffe und Brunnern, der Garten bestehet in ein Stück Feld, Gras- und Gemüß-Boden worinnen 73. Stück aller Sorten der besten Obst-Bäume stehen; Liebhabere wollen sich dieselbhalten an den Verleger selbstn wenden, und einen billigen Kauff-Abschlus gewärtigen.

Was zu vermietthen ist.

1. Daß in der Päger-Gasse zwischen dem Hof-Rath Feinmännichen und Secretarius Striegelschen Häusern stehende ehemahlig Benutzte sehr bequem eingerichtete mit vielen Zimmern, geräumigen Hofraith, laufenden Brunnern, Backhaus, Stallung auf 6. Pferde, dann einen Gärtlein, versehenes Haus, liehet anniederum zu vermietthen, und kan entweder sogleich oder auf Laurentii bezogen werden, wobei das nähere bey dem Verleger dieser Wochenblättere in Erfahrung gebracht werden kan.

2. Bey den Senator Ballenberger in der Langweile, ist künftige Laurenti ein Quartier zu vermietthen, welches in folgenden, nemlich 1. Stube, 2. Kammern, 1. Küchen und Holleeg, auch andern Bequemlichkeiten bestehet, kann auch von einer ledigen Person bezogen werden.

3. Der verstorbenen Frau Hof-Kellermeister Baskartin besitznes ansehnliches Quartier in dem Postverwalter Stetnergerischen Haus in der hiesigen Juden-Gasse, ist zu vermietthen, und kan allenkfalls gleich nach Laurentii bezogen werden. Liebhabere können sich bey Herrn Secretaire Wurm melden.

Gelder so zu verleihen sind.

Vier Hundert Gulden liegen parat auf eine sichere Hypothec mit Herrschafft. Consens aufzulegen, wovon die Anweisung bey diesem Nachrichten-Comtoir gegeben wird.

Anst.

Aufsteiger Frucht- und Viehkaufen Preis

vom 18. Juli 1778.

Rein 12 fl. — Kr. bis 12 fl. 30. Kr. Korn 12 fl. — Kr. bis 12 fl. 30. Kr. Gerst 12 fl. — Kr. bis 12 fl. — Kr. Dinkel 12 fl. — Kr. bis 12 fl. — Kr. Haber 9 fl. 30 fr. bis 10 fl. — Kr. Weizen 12 fl. — Kr. bis 12 fl. — Kr. Ein 12. Kr. Kalb Roggen Brod 6 Pf. 30. Loth, ein 6. Kr. Eid 3 Pf. 15. Loth — 12. ein 3. Kr. Eid 3 Pf. 23. Loth 2. Q. vor 6. Kr. Gemischtes 1 Pf. 20. Loth 2. Q. vor 3. Kr. Gemischtes — Pf. 26. Loth 1. Q. ein 2. Pfening Semel 3. Loth 2 1/2 Q. 1. Kr. Semmel 7. Loth 1. Q. 1. Kr. Dollen-Kabl 8. Loth 3. Q. 1. Pf. Ochsen Fleisch 5. Kr. 2. Pf. das mittlere 5. Kr. 1. Pf. Kalbfleisch — Kr. — Pf. Kalbfleisch 5. Kr. — Pf. Kammfleisch 6. Kr. — Pf. Hammel- und Schaaflfleisch 5. Kr. 2. Pf. Bodfleisch — Kr. — Pf. Schweinefleisch 6. Kr. 2. Pf. ausgelassene Unschutt 9. Kr. unangelaufenes 8. Kr. Lichte 11. Kr. 1. Regen Roggen; Wehl — fl. 36. Kr. — Pf. die Maas Muno Wehl 5. Kr. 3. Pf. das feinste weisse Wehl 3. Kr. 3. Pf. Mittel Wehl 3. Kr. 1. Pf. Nach Wehl 2. Kr. 3. Pf. Haber Wehl 3. Kr. 1. Pf. Stroh 6. Kr. 2. Pf. die Maas Salz 4. Kr. — Pf. Brannes Winter Bier 2. Kr. 3. Pf. Weiss Bier 2. Kr. — Pf. die Maas Schmalz 28. Kr. 1. Pfund Butter 11. Kr. Ercht 20. Kr. Karpfen 12. Kr. Krebs 12. Kr. Eyer 9. Stück vor 5. Kreuzer.

Salz Scheiden Preis, pro tempore

bes. denen Herrschaftl. 3. Salz-Niederlagen, als: 2. fl. Kr.

1) Zu Ober-Heerieden, 4. 38. } Includ. 2) Zu Gunzenhausen, 4. 37. } der Frucht 3) Zu Roth, 4. 45. } und andern Kosten.

Aufsteiger angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloss Thor.

13. Juli Herr von Jherit Herrgalt Sachsen-Gotha. Cammerherr, log. im Neuenbau.
- Herr Schulz Land Graflich Hessen-Darmstadt. Geheimter. Legations-Rath, log. im Adler.
14. — Ihre Excellenz Herr Geheimte. Min-

- ter von Seckendorf aus Bayreuth, log. im Neuenbau.
17. Juli Frau Adressor Moradin aus Regensburg, log. bei der Frau Secretair Wagstin.
18. — Ihre Excellenz Herr von Künseberg Ober-Hofmeister des Ihre Hoch-Fürstl. Durchl. Frauen Herzogin von Sultzbach, und — Ihre Excellenz Herr von Künseberg Ober-Hofmeister des Ihre Hoch-Fürstl. Durchl. der beermittelten Frauen Marggräfin von Bayreuth, log. im Stern.
- Herr Baron von Spiegel Ober-Hofmeister von Bayreuth, log. bei S. T. Herrn Oberst von Weisch.

2.) Heerieder und Obere Thor.

13. Juli Ihre Excellenz Herr Graf von Hoheneulbe Kirchberg Herzoglich Würtemb. General-Major, log. im Stern.
- Herr von Strohmeyer, und Herr von Holscher von Nürnberg, log. im Barn.
- Hr. Schilling-Kaufmann von Frankfurt, log. im Adler.
15. — Hr. Remont Kaufmann von Raatz in Pöhringen, log. in der Fronte.
- Hr. Stoll Kaufmann von Jüttau, log. im Stern.
18. — Herr Baron von Steinberg von Würzburg, log. im Adler.
- Monf. Messis Handelsmann aus Italien, log. im Barn.

Geraufste.

13. Julii Anna Catharina, Johann Georg Baibel, Tagelöhners Tochter.
14. — Johann Paul, Johann Georg Weischel Schneider-Meisters Sohn.
15. — Anna Maria, Johann Georg Sperlein Wäutner-Meisters Tochter.
17. — Anna Dorothea, Jacob Kraus Halbbauers zu Mainhardswinden Tochter.

Verstorbene.

13. Julii Matthäus Steinbauer, 75-Jahr, 4. Monat und 11. Tag alt.
17. — Anna Margaretha, Heinrich Schmidt unter dem Hoch-Fürstl. Garde du Corps Tochter. 13. Tag alt.
19. — Johann Heinrich Heibst, Hof-Schiller-Meister, seines Alters 51. Jahr, 5. Monat.
- Eva Barbara, Johann Michael Krebs Herrschaftl. Hof-Laquans Tochter. 3. Jahr, 8. Monat und 14. Tag alt.

Num. XXX.
Mittwoch, den 29. Julii, 1778.

Gnädigst
Anolzbachische
Erz- und
Hoch-



privilegirt
Wochentliche
Anzeigungs-
richten.

In Verlag des allhiefigen Umgelbs-Verwalters Johann Jacob
Lindert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck, weiß
a 2. Kreuzer.

Borgefallene Promotion in die-
sem Hochbl. Fürstenthum.

Seine Hoch-Fürstl. Durchl. Unser
gnädigster Fürst und Herr haben gnä-
digst geruhet:

Dem Burger und Weber, Meister, Johann
Georg Adler allhier, das Prædicat als Hof-We-
ber begünstigen.

Proclamata,

1. Auf den feilschend ehemahlig Seefried-
richen Hof zu Reuges mit denen dazü gehörigen
3. Tagw. Wiesen, 40 1/8 Morgen Acker und
14. Morgen Holz, dann die bey dem Hof lie-
gende, 7/8 Tagw. haltende eigene Peunt mit
Einbedingung des vorhanden gesamten Bauern-
zeug, dann Heu, Stroh und Thungs, inglei-
chen 3. paar tüchtiger Ochsen, 4. Kühe und 4.
Fähling, ist nun ein Angeboth von Acht Tau-
send Gulden baaren Geldes geschehen.

Es wird also dieses hiermit anderweit öffent-

lich bekannt gemacht, und diejenigen, welche
dieses Angeboth zu verbessern gedenken, hier-
mit bedeutet, innerhalb 14. Tagen sich bey hie-
sigen Hof-Easten, Amt zu melden, die auf sol-
chem Hof und Peunt liegende Herrschaftl. Ge-
fälle zu vernehmen, und ihre Offerta in Proto-
coll zu geben, dann eines kaidigen Abschlusses
auf Hoch-Fürstl. gnädigste Ratification zu ge-
wärtigen. Ondlsbach, den 20. Julii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Hof-Easten-Amt.

2. Nach Maasgab des vom Hochpreisl. Hof-
Regierungs- und Justiz-Rath H. Sen. unterm 19.
hujus zur Stadt, Vogen-Bürgermeister und
Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des
Burger und Luchscheerer-Meister Christian
Meisters in der Schloß-Vorstadt besizendes hals-
bes Wohnhaus Höflein und Garten, in vim
Executionis um der darauf haffenden Schul-
den willen, zum Verkauf anmit öffentlich feil-
geboten, und können die Liebhabere sich in Zei-
ten beym Rathhaus melden, und auf Höchst-
Herr-

Herrschafft. Ratification, einen blüthen Kauff abschließen. Dnolsbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch. Fürstl. Brandenburgisch. Ober- und Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

3. Nachdem auf das zum Verkauf stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Scherleinische Haus ein Offertum von 1200. fl. steht;

4. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrlicher-Vorstadt stehende Wohnhaus 400. fl. licitiret worden;

5. Weiters auf das in der Herrlicher-Vorstadt liegende Wagner-Erbschaftl. Haus, Hofrauth, Garten und Holz-Schupf 1200. fl. à dato der Zukünftigen gebotten worden.

6. Dann auf des Burger und Zerschmidt Joh. Friederich Wigers, in dem Herrlicher Viertel auf der Schmid subhastia lebendes Haus, 25. fl. mehr und also 425 fl. licitiret worden; & annehmersolches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitem Liebhaber zu ein oder des andern sich beim Rathhaus melden und auf Höchst. Veranschaffl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschließen können. Dnolsbach, den 20. Juni 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgisch. Ober- und Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

7. Nachdem der Stadt-Heutenant und Knopfmachers-Meister, Johann Daniel Müllberger alhier, den ihm in Abtragung eines gegen Verhypotheckung seines Hauses vorgeschossenen Caut als 1000. fl. und davon entständiger Interessen verfallenen 6. möglichen Termin, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird geracht, dessen liegendes Haus in der Bütten-Gasse, verordn. Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls de Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit fall gebotten, und denen Kauff. Liebhabern angefügt, sich nachdeme bereit 1000. fl. darauf licitiret worden, in Zeiten beim Rathhaus zu melden, ihre weitere Offerta ad Protocolum zu geben, und eines baldigen Kauf-Abschlusses, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Dnolsbach, den 6. April 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgisch. Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

8. Nachdem sich ein Liebhaber gefunden, welcher auf das in der Obern-Vorstadt liegende zwischen den Beck-Dollfuß. und Rofherber-Zirkelischen Häusern stehenden Kammacher Bageril-Haus 50. fl. mehr und also 300. fl. Rheintl. baar Geld à dato in einem viertel Jahr baar zu bezahlenden Kauf. Schilling geschlagen hat;

Als hat man solches weitem Liebhabern zu dem Ende bekannt machen wollen, das sie sich in Zeiten auf allhierigem Rathhaus melden, ihre Offerta ad Protocolum geben, und sich eines billigen Kaufs. Abchlusses versehen können. Dnolsbach, den 14. Juli 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgisch. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Bürgermeister und Rath allda.

9. Es sind des verstorbenen Burger und Wein-schenden, Georg Lorenz Höfchen, hinterlassene Kinder entschlossen, das von ihrem Vater besessene in der sogenannten Langweil, auf beyden Seiten frey stehende Wohnhaus, worauf die Wein- und Bierkuchn-Verschickung haftet, an den Meistbietenden zu verkaufen; Wannenhero dieses Vorhaben, und daß deroit ein Angebot von 800. fl. Rheintl. darauf beschehen, zu jedermanns Wissenschafft bekannt gemacht wird, und können sich die allersalligste Liebhabere in Zeiten beim Rathhaus, als dem Theilungs-Amt, melden, und mit Genehmigung der Hhchdichen Erben, einen billigen Kauff abschließen. Dnolsbach, den 15. Juli 1778.

Hochfürstl. Brandenburgisch. Stadt-Vogtey, wie auch Bürgermeister und Rath.

10. In Gemächtheit Hoch. Fürstl. gnädigster Regierungsverordnung, wird hierdurch das mit allen Juribus zu dem Hoch. Fürstl. Cassen-Amt Cadoburg gehörige, se. verschiedenem Jahren Vorwundschafft. administrierte, und seiner termaligen Beschaffenheit nach, ab impartialibus pro 18000. fl. gerichtlich taxirt wordende considerable Georg Friederich Herderische Predbank zu Jürth, nebst sämtlich überaen daber befindlichen Gebäuden an Rebenhaus, Schenker, Stallungen und kleinen Haus-Gärten, mit Dreingabe sämtlich vorhandener pro 994. fl. 49. kr. 2. Pf. Rheintl. Wäbel. gerichtlich. taxirteter Pröurey und Maperey, Geräthschaften, dann sonstigen Inventarien, Stücke desgleichen deroit auf 650. fl. D. V. angeschlagenen Feld-Brüchte, nicht

nicht weniger auch die dem Curando Georg Friedrich Leberer, noch besonders eigenthümlich zugehörige wahlende Betradit: Feldere an verschiedenen Stücken, sowohl wegen der auf diesen Vormundschafft's. Präambel und denen abdringenden Fundis dastehenden überhäuffen Schuldenlast, als auch ins besondere zu des Curandi befehlter Convenienz öffentlich zum Verkauf an den Meistbietenden soll geboten, und können sich Kauff: Liebhabere jeden Tags bey dem Hoch: Fürstl. Caisl: Amt dahier melden, ihre Oblata in Protocol geben, und zu seiner Zeit eines billigen Kauffs: Abschlusses, mit Hoch: Fürstl. gnädigster Regierung's: Ratification, gewärtig seyn. Signatum Eisdolburg den 18. Jul. 1778.

Hoch: Fürstl. Brandenburgl. Ober: und Caisl: Amt allda.

11. In Gemätheit eines unterm 17. præsentis aus dem Hoch: Fürstl. Hochpreisl. Hof: Regierungs: und Justiz: Rath's: Collegio II. Sen. zu Onoldbach zum dahinsigen Ober: und Stadt: Vogtey: Amt ergangenen gnädigsten Befehls wird der subhastat stehende angehörigen Wirtzenhof mit sämtlichen Ein- und Zugehör: rungen, welche in 1. Bauernhaus, worinnen vorhin ein Wahltag gewesen, 1. Hofgass, 1. Etadel, 1. Fickhube, 1. kleines Gärtlein, 10. Tagwerck Wiesen, 51. Morgen Acker, 35. Morgen Holz und 12. Wehern, welche zusammen auf 37 1/2 Morgen Stämmen, beisehen, benebst 1/2 Morgen eigenen Acker, dann den ehemahlig von Diemarschen Gemeind: Recht und darzu gehörigen halben Laag im Keideneller Gemeind: Holz, wie nicht weniger die importante Darsingade, an allen dormalig vorhandenen Wehe, Bauern: Zeug, Schiff und Geschir: Zü: tterung, Strohe, Streu, Fischelagung, Getreids und übrigen sowohl eingehelmst oder noch auf den Felde stehenden Fild: Früchten, noch: mals dergestalt öffentlich feilgebotten, daß welcher das gegenwärtig höchste Angeboth von 4800. fl. weiters zu erhöhen gedenket, und ein mehrers dafür zu bieten Lust beziehet, sich entweder vorher schon oder an dem hiermit zur Noache und Losschlagung festgesetzten 2ten künftigen Monats August bey dem Hoch: Fürstl. Ober: und Stadt: Vogtey: Amt melden und eines gleich baldigen Kauff: Abschlusses jedoch salva Ratificatione gewärtig seyn möge. Signatum Langensinn den 7. Julii 1778.

Hoch: Fürstl. Brandenburgisches Ober: und Stadt: Vogtey: Amt allda.

Avertissement.

Da der Pacht der Hochfrenherrl. Seckendorf: Gutendl. Meyerey auf dem Mesach, mit Lichtmess 1779. zu Ende gehet; Als wird solches, bestehend in Behausung, Schauern, Ställen, Gärten, 101. Morgen Acker, wovon 44. Morgen mit Winterbau besetzt, vom abtreitenden Pächter zurück gelassen werden müssen, und davon nur wenige den Lebenden reichen, und 15. Tagwerck Wiesen, ingeleichen der Krant: Zehend zu Urphertshofen, worin jährlich 6. Eltr. Scheid: 1. Eltr. Stöckhol, 400. Wellen und 8. Stangen abgedeben werden, den einem ganzen Headerig, 4. Schmeine getrieben, 4. Morgen Feld jährlich ohnrentgeblid gepförhet werden, und am Vieh und Bauerey: Zeug ein Werth von 294. fl. dann eine geschätzte Quantitæt Futterstroh hierzu überlassen werden, auf fernermehr 6. Jahre zum Vorpacht dergestalt angeboten, daß Liebhabere, welche annehml: che Siderbit in stellen vermögen sind, bey diesem Aste sich binnen 6. Wochen anmelden, das Nähere weiters vernehmen, ihr Angeboth ad Protocolum geben, so fort den wärltlichen Pacht: Abschlus gewärtigen können. Signatum Obernien, den 11. Julii 1778.

Von Hochfrenherrl. Seckendorf Gutendl.

Amtswegen
Georg Rupprecht.

Was zu verkauffen ist.

1. Nachdem auf das feil stehende Artbauersche Haus auf dem obern Markt 2900. fl. dann auf die Schauer in der Schloss: Vorstadt 1100. fl. gebotten worden; Als hat man weitem Liebhabern solches avertiren wollen.

2. Eine gute mit 6. Registren versehene Hand: Orgel, welche wegen der Stårcke, sughich in einer kleinen Kirche gebraucht werden könnte, stehet daher in billigen Preis in verkauffen, worvon das nähere bey diesem Nachrichten: Comtoir zu erfahen ist.

Was zu vermietthen ist.

1. Das in der Jäger: Gasse zwischen dem Hof: Rath Feinmännischen und Secretarius Strieglichen Häusern stehende ehemahlig Dex: stude sehr bequem eingerichtete mit vielen Zimmer, geräumigen Hofraith, sondernem Fronten, Waschhaus, Stangen auf 6. Pferde, dann einen Killein, versehene Haus, steht anwie: dertum

bequem zu vermietben, und kan entweder sogleich oder auf Laurentii bezogen werden, wobei das nähere bey dem Verleaser dieser Wochenblätter in Erfahrung gebracht werden kan.

2. Der verstorbenen Frau Hof-Kellnermeister Beißbartin befehligtes ansehnliches Quartier in dem Postboerwalter Steimbergerschen Haus in der hiesigen Juden-Gasse, ist zu vermietben, und kan allenfalls gleich nach Laurentii bezogen werden. Liebhabere können sich bey Herrn Secretaire Wurm melden.

3. Bey dem Bortenmacher Arnold in der Ackermiths-Gasse, ist die ganze mittlere Etage, welche sehr bequem eingerichtet ist, nebst einer grossen Holzlege, zu vermietben, und kan nach Gefallen auf Laurentii oder Martini bezogen werden.

4. In der neuen Auslage ist in dem Haus Nro. 791. ein Quartier von 1. Stube, Kammer, Küche und verpörrerte Holzlege, wie auch einen Ercker mit 1. Stube und Alcove, 2. Kammern, Küche und Holzlege zu vermietben, welche täglich kan bezogen werden.

Was verlohren worden.

Vor einigen Tagen ist im Herrschaftl. Hof-Garten eine silberne Frauenzimmer Schuh-Schnalle verlohren worden; Der redliche Finder wolke diese gegen ein zu gewartendes Brandgeld in diesem Nachrichten-Comtoir anliefern.

Gelber so zu verleihen sind.

Vier Hundert Gulden liegen parat auf eine sichere Hypothec mit Herrschaftl. Consens auszuweisen, wovon die Anweisung bey diesem Nachrichten-Comtoir gegeben wird.

Frucht-Preis.

Korn 17 fl. 30 fr. bis 18 fl. — fr. Korn — fl. — fr. bis 11 fl. 30. fr. Gersten, — fl. — fr. bis — fl. — fr. Haber 9. fl. 30 fr. bis 10. fl. 30. fr. Kalbfleisch, 5. fr. — pf. Hammel und Schaaf-Fleisch 5. fr. 2. pf. Das übrige ist im vorigen Preis.

Salz-Scheiben-Preis, pro tempore

bey denen Herrschaftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

1) Zu Ober-Kerrieden,	4. 38½.	Incluf. der Fracht, und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhausen,	4. 37.	
3) Zu Roth,	4. 45.	

Alhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

20. Julii Ihre Excellenz Herr Graf von Moßaini Rotten. Spanische; Officier von der Morel-Herde, und
— Ihre Excellenz Herr Geheimt-Rath von Buerette von Erlang, log. im Stern.
22. — Herr von Mohr Obrist-Lieutenant in Kaiserl. Königl. Diensten, log. in der Trauben.
26. — Herr Eneasius Königl. Preussischer Lieutenant, log. im Adler.

2.) Kerrieder- und Obere-Thor.

20. Julii Ihre Excellenz Frau Gräfin von Papenheim, log. im Neuenbau.
— Herr von Seckendorff Ebur. Frierischer Cammerherr, log. im Neuenbau.
23. — Herr Ants. Verweier Schaff von Duttenheim, log. im Stern.
24. — Herr Baron von Rosa, und
— Herr Baron von Jücker von Erlang, log. im Adler.

Copulirte.

22. Julii Joh. Michael Ferdinand Grimm Weyers. Geßel, mit Catharina Maria Probstin.

Gestorben.

22. Julii Anna Sibylla, dann Anna Barbara so nur eine halbe Stunde gelebet, Andreas Ehrenbrand Bertel- und Becken-Meisters Zwillinge.
23. — Maria Barbara, Joh. Etengs Tochter.
26. — Maria Catharina, Johann Christoph Schenberger Cantinsegers Tochter.

Verstorbene.

22. Julii Johann Georg Albrecht, Hn. Johann Friederich Bischoff, Hoch-Fürstl. Hof-Pauers Edhnl. 16. Wochen alt.
— Johann Georg Conrad, Daniel Schlächterger Hochadelichen Gärtners Edhnl. 17. Tag alt.
24. — Johann Zacharias, Hn. Johann Georg Reich, Herrschaftl. Mund-Raths Edhnl. 1. Jahr und 5. Monat alt.
— Joh. Friederich Rudolph, Hn. Joh. Heinrich Wilhelm Kzl, Hoch-Fürstl. Hof- und Land-Fouriers Edhnl. 1. Jahr, 2. Mon. 16. Tag alt.
26. — Abraham, Joh. Lucas Diappold Schreiners Meisters Edhnl. 26. Tag alt.
— Friederich Gottfried, Johann Michael Krebs Herrschaftl. Hof-Laquats Edhnl. 7. Monat und 23. Tag alt.

Num. XXXI. 72
Mittwoch, den 5. Augusti, 1778.

**Enädigt
Enolzbachische
Brag- und
Nach-**



**privilegirt
Wochentliche
Anzeigungs-
richten.**

**In Verlag des allhiefigen Umgelbs-Verwalters Johann Jacob
Lindert, den Jahr, Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud, weiß
a 2. Kreuzer.**

**Vorgefallene Promotiones in die-
sem Hochbl. Fürstenthum.**

**Seine Hoch- Fürstl. Durchl. Unser
gnädigster Fürst und Herr haben gnä-
digst geruhet:**

1. Dem Herren Caspar in Uffenheim, Conrab
Christoph Jung, aus eigener Höchster Bewegung,
den Caracter Höchst. Thro. Cammer- Raths
huldreichst bezuulegen; Und

2. Dem bisherigen Herrn Pfarrer in Gleis-
senberg, Johann Friedrich Steinmann, die erle-
digte Ober- Caplaney in Ereglingen, mildest zu
verleihen.

Proclamata.

1. Nach Maasgab des vom Hochpreisl. Hof-
Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19.
hujus zur Stadt- Voeten Bürgermeister und
Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des
Burger und Tuchseerer- Meister Christian
Wielers in der Schloß-Vorstadt besitzendes hal-

bes Wohnhaus Hoflein und Garten, in vim
Executionis um der darauf hassenden Schul-
den willen, zum Verkauf anmit öffentlich feil
geboten; und können die Liebhabere sich in Zei-
ten beym Rathhaus melden, und auf Höchst-
Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauf
abschließen. Enolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch- Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Stadt- Vogtey, Burgermeistere und
Rath.

2. Nachdem aus das zum Verkauf stehende
Burger und Evohrer- Meister, Johann Michael
Eberleinische Haus ein Offertum von 1200. fl.
steher;

3. Ingleichen aus des Welber- Meister Schel-
lers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohn-
haus 400. fl. licitirt, werden;

4. Weiters aus das in der Herrieder, Vorstadt
liegende Wagner Gaeßtrautl. Haus, Hofraith,
Garten und Holz-Schupf 1200. fl. a dato der Zu-
schreibung gebotten worden.

5. Dann aus des Burger und Zeugschmidt Joh.
Friedrich Widers, in dem Herrieder Viertel auf
der

der Schuld subhasta stehendes Haus 25. fl. mehr und also 925. fl. licitirt worden; Wannenhero solches mit den Auflagen fernerst bekannt gemacht wird, damit die weitem Liebhaber in ein oder des andern sich beim Rathhaus melden und auf Höchst. Herrschafft. gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen können. Onolibach, den 20. Junii 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt. Vogtey, Bürgermeister und Rath.

6. Nachdem der Stadt-Lieutenant und Knopfmacher, Johann Daniel Rütberger alhier, den ihm in Abtragung eines gegen Verhypothecirung seines Hauses vorgeschossenen Capitals a 1000. fl. und davon rückständiger Interessen verfallenen 6. wöchigen Termin, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gedacht, dessen liegendes Haus in der Bärten-Gasse, vermda Hochpreisl. Hof. Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehl de Signl. 17. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit still gebotten, und denen Kauf. Liebhabern angeluget, sich nachdeme bereits 1000. fl. darauf licitirt worden, in Zeiten beim Rathhaus zu melden, ihre weitere Offerta ad Protocolum zu geben, und eines baldigen Kauf. Abschlusses, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Onolibach, den 6. April 1778.

Hoch. Fürstl. Brandemb. Stadt. Vogtey, Bürgermeister und Rath.

7. Nachdem sich ein Liebhaber gefunden, welcher auf das in der Obren. Vorstadt liegende zwischen den Beck Dörling. und Rothgerber Zirklerischen Häusern stehenden Kammacher Wapervill. Haus abermahlen 50. fl. mehr n. also 350. fl. Abh. baar Geld a dato in einem viertel Jahr baar zu bezahlenden Kauf. Schilling geschlagen hat;

Als hat man solches weitem Liebhabern zu dem Ende bekannt machen wollen, das sie sich in Zeiten auf alldiesigem Rathhaus melden, ihre Offerta ad Protocolum geben, und sich eines billigen Kauf. Abschlusses versehen können. Onolibach den 4. Augusti 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt. Vogtey-Amt, wie auch Bürgermeister und Rath alda..

8. Es sind des verstorbenen Bürger und Weinbenden, Georg Lorenz Bösch, hinterlassene

Kinder entschlossen, das von ihrem Vater besessene in der sogenannten Langweil, auf beyden Seiten frey stehende Wohnhaus, worauf die Wein- und Bierbrenn. Berechtigung haftet, an den Meistbietenden zu verkaufen; Wannenhero dieses Vorhaben, und das bereits ein Angebot von 800. fl. Rheint. darauf beschreiben, zu jedermanns Wissenhaft bekannt gemacht wird, und können sich die allensfallige Liebhaber in Zeiten beim Rathhaus, als dem Theilungs-Amt, melden, und mit Genehmigung der Höchstlichen Erben, einen billigen Kauf abschließen. Onolibach, den 15. Julii 1778.

Hochfürstl. Brandenburgl. Stadt. Vogtey, wie auch Bürgermeister und Rath.

9. In Gemäßheit Hoch. Fürstl. gnädigster Regierungs-Verordnung, wird hierdurch das mit allen Juribus in dem Hoch. Fürstl. Cassen. Amt Eadelburg gehöriges seit verschiedenen Jahren Vormundschafft. administrierte, und seiner dormaligen Beschaffenheit nach, ab impartialibus pro 18000. fl. gerichtlich taxirt wordene considerable Georg Friedrich Federerische Prädauß in Jülich, nebst sämtl. übrigen davor befindlichen Erbtheilen an Nebenhang, Scheuer, Stallungen und kleinen Haus. Garten, mit Dreingabe sämtl. vorhandener pro 994. fl. 49. tt. 2. Pf. Rheint. Währl. gerichtlich taxirt Präuerey und Wäderey. Geräthschaften, dann sonstigen Inventarien. Stücke desgleichen dater auf 650. fl. D. V. angeschlagenen Feld. Früchte, nicht weniger auch die dem Curando Georg Friedrich Federer, noch besonders eigenthümlich zugehörige wäsende Getraide. Felder an verschiedenen Stücken, sowohl wegen der auf diesen Vormundschafft. Prädauß und denen übrigen Fundis haßenden überbauffen Eadlen. Last, als auch ins besondere zu des Curandi besseer Convenienz öffentlich zum Verkauf an den Meistbietenden still gebotten, und können sich Kaufs. Liebhaber jeden Tag bey dem Hoch. Fürstl. Cassen-Amt davor melden, ihre Oblata in Protocolum geben, und zu seiner Zeit eines billigen Kaufs. Abschlusses, mit Hoch. Fürstl. gnädigster Regierungs. Ratification, gewärtig seyn. Signatur Eadelburg, den 18. Jul. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Eadlen-Amt alda.

Was

Was zu verkauffen ist.

1. Es sind die Hof-, Kammer- und Landschafft. Rath Naglerische Herren Eöhne entschlossen, folgende in Communione besitzende Stücke, aus freyer Hand zu verkauffen, als:

In Immobilien.

1) Das hinter der Stadt-Kirche befindliche, zu aller Bequemlichkeit wohl eingerichtete mit einem Mauern-Gang, und 2. gewölbten Kellern versehene drengädigte Wohnhaus, bestehend:

a) In der untern Etage, in 1. Stube, 1. Kammer, Küche, nebst dem Waschkauß und noch 2. Stiegen-Kammern.

b) In 2ten Boden, in 3. Stuben, 2. Kammern, 1. großen Küche, mit daran seyender Speiß-Kammer.

c) In der 3ten Etage, in 4. Stuben, wovon 3. tapezirt sind, 1. Cabinet, und Küche, ferner:

d) In einen geräumigen hellen Boden, mit drepen darauf befindlichen bequemen Kammern, Dann über solchen

e) Noch 2. Böden, alles im besten Stande, weiters sind an dem Hause

f) 2. Höfe, nehmlich ein großer mit einem laufenden Brunnen und Fischtrug, Kutschen-Kemms, Holz-Schupf, dann über solcher ein Heu-Boden: und ein kleiner Hof mit eingerichteten verschiedenen Geflügel-Stallungen, auch Pompp-Brunnen.

g) Ein daran stossender großer mit Obst-Bäumen, dann oben mit einer neuen Blanden-Wand, und auf beyden Seiten mit einem Eisent-Thurn versehener, gegen die Hof-Wiesen zu gelegener Gemüß-Garten.

In liegenden Feld-Ströcken.

a) 3/4 Tagwerck Wiesen, ohnweit der Salgenmühl, bey dem mittlern Brücklein liegend und an das Bächlein stossend, nebst 1. Vorgeth dazzu gehörigen Acker, von denen 4. Morgen an der Rathher-Stangen der vorderste an der Straßsen, beedes Stadt-Leden, dann Handlohn und Behold frey. Und

b) 1. Tagwerck von der ehemahlig Herrschafft. Hof-Wiesen, an 2en Stücken, hinter dem Herrschafft. Fischhaus, mit Nro. 1. & 2. signirt, welche Beunt-Recht hat.

2) Eine am Ende der Küche-Gaß gelegene, ehemahls dem Beden Wiedmann insändig gewesene Scheuer.

In Mobilien.

2. Ungarische Schimmel, sammt Geschirren, und

1. ohnbedecktes mit grünen Tuch ausgefлагenes dreisitziges Chaislein, welches ausserordentlich gut von Wagner- und Schmidt-Arbeit beschaffen,

1. viersitzigen mit grünen Tuch und weissen Borden beschlagenen Reiß-Wagen,

1. noch wenig gebrauchten Holz-Wagen mit Ketten.

1. ganz neuen mit Bod-Leber-gefüllerten Reith-Sattel samt daran gehdrigen Kopff-Greßel-Gurtts- und Schwarz-Riemen.

1. Knechts-Sattel mit dergleichen.

1. Pflug, dann verschiedene Stall-Requisita und Pferd-Pug-Zeug.

Liebhabere zu ein- oder dem andern belieben sich an die Eingangs gedachte Herren Eigenthümer selbst zu wenden und eines billigen Abschlusses zu gewärtigen. Onolobach, den 2. Augusti 1778.

2. Eine gute mit 6. Registern versehene Haus-Orgel, welche wegen der Stöße, füglich in einer kleinen Kirche gebraucht werden könnte, steht daher zu billigen Preis zu verkauffen, wovon das nähere bey diesem Nachrichten-Comtoir zu erfahren ist.

Was zu vermietthen ist.

1. Das in der Jäger-Gaße zwischen denen Hof-Rath Freymännischen und Secretarius Strieglistischen Häusern stehende ehemahlig Deutsche sehr bequem eingerichtete, mit vielen Zimmern, geräumigen Hofraith, laufenden Brunnen, Waschkauß, Stallung auf 6. Pferde, dann einen Gärtlein, versehene Haus, steht anderum zu vermietthen, und kan entweder sogleich oder auf Laurentii bezogen werden, woben das nähere bey dem Verleger dieser Wochenblätter in Erfahrung gebracht werden kan.

2. Der verstorbenen Frau Hof-Kellermeister Beißbarin defseses ansehnliches Quartier in dem Postverwalter Steindbergerischen Haus in der hiesigen Juden-Gaß, ist zu vermietthen, und kan allenfalls gleich nach Laurentii bezogen werden. Liebhabere können sich bey Herrn Secretaire Warm melden.

3. Bey dem Vortennmacher Arnold in der Ackerwirths-Gaße, ist die ganze mittlere Etage, welche sehr bequem eingerichtet ist, nebst einer großen

großen Holzleer, zu vermietben, und kan nach Gefallen auf Laurenti oder Martini bezogen werden.

4. In der neuen Auflage ist in dem Hauf No. 791. ein Quartier von 1. Stube, Kammer, Küche und verperrte Holzleer, wie auch einen Eckst mit 1. Stube und Alcove, 2. Kammern, Küche und Holzleer zu vermietben, welche täglich kan bezogen werden.

5. In dem Wrbauerischen Hauf auf den oberen Markt, ist der Eram-Laden vor Liebhabere zu vermietben.

Avertissements.

1. Bey Johann Georg Schöll im Neuenbau, sind alle Sorten gemahlte Papiere Capeten sowohl nach Brüssler, Pariser und Englischer Façon mit denen schönst. und ausserlebensl. Dessains im billigsten Preis das Sind à 1. fl. 36. kr. zu verkaufen.

2. Auf künftige bißige 147er Lotto-Ziehung, solle ein 6-jährig gutes Reit-Pferd von Farbe ein Apfel-Schimmel und orientalischer Race ist, heraus gespielt werden. Das Billet kostet 1. fl. 30. kr. welche bey dem Tuchmacher-Meister Leischke zu haben sind.

3. Auf anhaltendes Anliegen meiner Freunde, bin ich entschlossen: eine Sammlung Jagen fürs Elavier auf Pränumeration heraus zu geben. Ich habe mich bey Vervollendung dieser Jagen nach der Fertigkeit der mehresten Musikliebhaber bequemt, und hoffe diesen dadurch die Furcht zu benehmen, die sie bisher für diese würdige und zur Vervollkommenung eines Elavierpielers so nothwendige Art Stücke zu haben geschienen. Der Pränumerationspreis ist 2. Rthl., der Louisdor zu 5. Rthl. gerechnet: die Zeit zur Pränumeration ist bis in Ende des Monat Augusts, und die ohnfehlbare Ablieferung der Exemplare in Ende des Monats Septembr. dieses Jahres festgesetzt. Wer zehn Exemplare vertheilt, rechnet das Zehnte für sich. Berlin, den 13. März. 1778.

Wilhelm Friedemann Bach,
Hofenbarmstadtischer Capellmeister.
Wohnhaft bey der Lauf-Brücke, in des
Commissair Dünkels Hauke.

Frucht-Preis.

Kern — fl. — kr. bis 17. fl. 30. kr. Korn 9. fl. 30. kr. bis 10. fl. — kr. Gersten, — fl. — kr. bis — fl. — kr. Haber 9. fl. 30. kr. bis 10. fl. — kr. Das übrige ist im vorigen Preis.

Salz-Scheiben-Preis, pro tempore
bey denen Herrschafft. 3. Salz-Niederlagen,
als: fl. Kr.

1) Zu Ober-Kerrieden, 4. 38 1/2. } Inclut
2) Zu Gungenhausen, 4. 37. } der Fracht
3) Zu Roth, 4. 45. } und andern
Kosten.

Alhier angekommene Fremde von Condition.
1.) Schloss-Thor.

27. Julii Jbro Excellenz Herr General von Seidenborsch von Unternjenn, log. im Neuenbau.

29. — Herr Hauptmann Kieffer aus Bayreuth, log. in der Sonne.

1. Aug. Hr. Schülz Kauffmann aus Frankfurt, log. in der Sonne.

2.) Kerrieder- und Obere-Thor.

27. Julii Herr von Rndring Ober-Jägermeister von Ellwang, log. im Eircul.

30. — Herr Amtmann Fischer von Neudorf, log. in der Sonne.

2. Augusti Herr von Winkler Ober-Regier von Nürnberg, log. bey dem Herrn Land-Gericht-Alfessor von Bodell.

Getauffte.

30. Julii Georg Friedrich, An. Carl Friederich Hermann Ebnicher, Hof-Jürl. Hof-Gärtners Eöbnl.

1. Augusti Samuel, Georg Leonhard Deher Decken-Meisters Eöbnl.

2. — Johann Adam, Johann Wolfgang Auerheimer Perouquiers Eöbnlein.

Verstorbene.

26. Julii Johann Michael, Joh. Stoll Bronnen-Knecht Eöbnl. 4. Wochen, 1. Tag alt.

27. — Johann Peter, Johann Martin Streng Strumfweider-Meisters Eöbnl. dessen Alter 1. Jahr und 6. Tag.

— Jgfr. Ernestina Lucretia Michlin, des merckland Herrn Hof-Musici Michel hinterlassene Jgfr. Tochter, ihres Alters 72. Jahr, 1. Monat und 26. Tag.

28. — Georg Friederich Reinhard, Joh. Georg Schlader Hof-Glaser Eöbnl. dessen Alter 10. Monat und 17. Tag.

31. — Hr. Georg Matthäus Beer gewesener Stadt-Conditor, seines Alters 36. Jahr, 11. Monat und 4. Tag.

1. Augusti Nicolaus Zobel gewesener Bronnen-Knecht, seines Alters 62. Jahr und 5. Tag.

Mittwoch, den 12. Augusti, 1778.

Enädigst
Anolzbachische
Erz- und
Seach.



privilegirt
Wochentliche
Anzeigungs-
richten.

In Verlag des allhiefigen Umgelbs-Verwalters Johann Jacob
Lindert, den Jahr, Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud. wels
2 2. Kreuzer.

Proclamata.

Nachstehendes zu geröthigen. Anolzbach, den
8. Augusti 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Hof-
Caplen-Ann.

1. Indeme Hoch-Fürstl. anädigste Herrschafft
einem Käufer des ehemahlig Seeriedischen Hofes
zu Neupes, auf welchen inel. der dabey befindl.
eigenen Punt, längsthin ein Angeboth von
8000. fl. geschehen, die Dismembrirung dessel-
ben in der Maß gnädigst zu concediren resol-
viret, daß selbiger vor Concessions-Geld und
Handlöhner überhaupt 1600. fl. geben. bin-
gen von diesem als dem 1ten Käufer des annoch
consolidirten Hofes sowohl, als denen nachbe-
rig 2ten Käufer der einzelnen Stücke und Gebäu-
de kein weiteres Handlohn erhoben werden solle:

Als hat man solches hiermit öffentlich bekannt
machen, und denjenigen, welche auf vorstehende
Art diesen Hof mit der gesamten Heu- und Ge-
traid-Ernde, wie auch Vieh und Bauern-
Zuch zu erkauffen abenden, die Bedenung
thun sollen, sich ohngefähr und längstens inner-
halb 14. Tagen den hiesigen Hof-Caplen-Ann zu
melden, und wegen der darauf liegenden und
proportionirlich zu ertheilenden Onerum das
weitere zu vernehmen, dann eines ohnverrät-

2. Nach Nachgab des vrm Hochpreisl. Hof-
Regierungs- und Justiz-Rathl. Sen. unterm 19.
hujus zur Stadt-Posten-Bürgermeister und
Rath ergangenen gnädigsten Bescheis, wird des
Burger und Tischlerei-Meister Christian
Weliert in der Schloß-Vorstadt besitzendes hals-
bes Wohnhaus mit dem und Garten, in vrm
Executionis am der darauf habenden Schul-
den willen, zum Verkauf anmit öffentlich feil-
geboten, und können die Liebhabere sich in Zei-
ten beim Rathhaus melden, und auf Höchst-
Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauf
abschließen. Anolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Stadt-Regier, Bürgermeister und
Rath.

3. Nachdem auf das zum Verkauf stehende
Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael
Eber

Eberleinische Haus ein Offertum von 1200. fl. steht;

4. Ingleichen auf des Wilters-Meister Ehlers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhaus 400. fl. licitirt worden;

5. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Carlfrault. Haus, Hofstatt, Garten und Holz-Schupp 1200. fl. a dato der Ausschreibung gebotten worden.

6. Dann auf des Bürger und Zenschknecht Joh. Friederich Widders, in dem Herrieder Viertel auf der Schüd subhastia stehendes Haus 25. fl. mehr und also 925. fl. licitirt worden; Waunenters solches mit den Anfügten fernerweit bekannt gemacht wird, damit die meisten Liebhaber zu ein oder des andern sich beim Rathhaus melden und auf Höchst-Verkauffl. g. adique Ratification, einen billigen Kauf abschließen können. Dnolisch, den 20 Junii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

7. Nachdem der Stadt-Klientenamt und Knopfmacher-Meister, Johann Daniel Kuttberger alhier, den ihm in Abtragung eines gegen Verhypotheckierung seines Hauses vorgeschossenen Capitals à 1000. fl. und davon auch andrer Interessen verfallenen 6. wöchigen Termin, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gebacht, dessen liegendes Haus in der Büthen-Gasse, vermög Hochpreisl.-Hof-Regierungs- und Justiz-Rath H. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls de Sign. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit fall gebotten, und denen Kaufs-Liebhabern angefügt, sich nachdeme bereits 1000. fl. darauf licitirt worden, in Zeiten dem Rathhaus zu melden, ihre weitere Offerta ad Protocolum zu geben, und eines billigen Kauf-Abschlusses, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Dnolisch, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

8. Nachdem sich ein Liebhaber gefunden, welcher auf das in der Oberrn-Vorstadt liegende zwischen den Beck Döllsch und Korbgerber Zirkelischen Häusern stehende Kammacher Dapert-Haus abermalen 50. fl. mehr n. also 350. fl. Rhl. baar Geld a dato in einem viertel Jahr baar zu bezahlenden Kauf-Schilling geschlagen hat;

Als hat man solches weitem Liebhabern zu dem Ende bekannt machen wollen, das sie sich in Zeiten auf anstehenden Rathhaus melden, ihre Offerta ad Protocolum geben, und sich eines billigen Kaufs-Abchlusses versehen können. Dnolisch, den 4. August 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey-Rath, wie auch Bürgermeister und Rath alda.

9. Es sind des verstorbenen Bürger und Wein-schenden, Georg Lorenz Höbden, hinterlassene Kinder entschlossen, das von ihrem Vater dieses in der sogenannten Kanowell, auf beiden Seiten frey stehende Aebthaus, woraus die Wein- und Bierknecht-Berechtigten haften, an den Weinleutenden zu verkaufen; Kommenhero dieses Vorhaben, und das bereits ein Angebot von 80. fl. Rthm. darauf bestehen, zu jedermanns Vorkenntniß bekannt gemacht wird, und können sich die allensällige Liebhaber in Zeiten dem Rathhaus, als dem Leilungs-Rath, melden, und mit Genehmigung der Obdschieden Erben, einen billigen Kauf abschließen. Dnolisch, den 15. Julii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Stadt-Vogtey, wie auch Bürgermeister und Rath.

10. Vermög eines vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath H. Sen. unterm 5. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, solle das in der Herrieder-Vorstadt liegende ehemalige Ueberreiter Neuerische Wohnhaus und daran befindlichen Hofraum und Garten, wegen jenes vieler Schulden zum öffentlichen Verkauf aufgelegt werden.

Kaufs-Liebhabern hat man also solches zu dem Ende anfügen wollen, damit sie sich zu balden auf anstehenden Rathhaus einfinden, ihre Licita ad Protocolum geben und eines billigen Kauf-Abchlusses versehen können. Dnolisch, den 7. August 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

11. In Gemäßheit Hoch-Fürstl. gnädigster Regierungs-Verordnung, wird hierdurch dem mit allen Juribus zu dem Hoch-Fürstl. Rasten-Rath Eadolsburg gehörigen, in verschiedenen Jahren Vormundschafft administrirte und

ner Vermögenlichen Beschaffenheit und ab impartialibus pro 18000 fl. gerichtlich taxirt worden. considerable Georg Friederich Federerische Brauhaus zu Jülich, nebst sämtlich überlieferten befindlichen Gebäuden am Nebenhaus, Scheuer, Stallungen und kleinen Haus-Garten, mit Dreingabe sämtlich vorhandener pro 994 fl. 49 fr 2 Pf. Meistl. Wähl. gerichtlich taxirt. Beduerey und Wageren, Geräthschaften, dann sonstigen Inventarien. Stücke desgleichen dater auf 570 fl. D. V. anzeigeliegenden Geld-Schle, nicht we. iter auch die dem Curando Georg Friederich Federer, noch besonders eigenthümlich zugehörige malende Getraideit Felder an verschiedenen Stücken, sowohl wegen der auf diesen Vormerkschaffs. Brauhaus und deren überlieferten Fundis haltenden überhäuffen Einkommen Last, als auch aus besondere zu des Curandi besonderer Convenienz öffentlich zum Verkauf in den Weisbietenen soll geboten, und können sich Kauffs. Liebhaber jeden Tags bey dem Hoch. Fürstl. Castell-Nmt dahier melden, ihre Oblata in Protocollo geben, und zu keiner Zeit ihres bittigen Kauffs. Abschlusses, mit Hoch. Fürstl. gnädigster Regierung's Ratification, gewärtig seyn. Signaturm. Coblenz, den 18. Jul. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Castell-Nmt alda.

Avertissements.

1. Auf Absterben des gesessenen Stadt. Consitors Beeren, da die Witw. sothane Handlung nicht übernehmen will, und die nachgelassene Kinder annoch sehr jung sind, ist nichts anders, als den Verkauf, gesamten Inventaren, Zucker, Mehl und andere nahmbhafte Waaren. Bei Rath st. r. vorzunehmen. Wannher Liebhaber, die in Ansehung der vorerwähnten Einrichtung entweder den gesamten Vorrath käuflich übernehmen oder auch in detail d. r. h. d. Waaren plus licitando erlöchen wollen, künftiger Montag den 17. Julius in dem Herrsch. Quartier des Meirnbau's erscheinen, und gegen baare Bezahlung verkaufen können. Dolsbad. den 10. August 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt. Vogten, Bürgermeister und Rath.

2. Da der sonstigen Laas vor Bartholomaei fallender Viehhändler weitbekannte Viehe. Markt, am des. Sonntag, werden, verlegt werden muß,

und am Bartholomaei Tag den 24. Augusti der Eram. dann Dienstag den 25. Augusti der Viehe. Markt zu halten; So wird ein solches, hierdurch mit dem Ansuchen bekannt gemacht, daß sowohl dieserseits als anderseits wohlthät. Viehter belieben mögten, diese Abänderung sonderlich denen Viehhändlern und Juden zu eröffnen. Gerar. ronn, den 28. Julii 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Castell-Nmt alda.

13. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß alhier antommen ist, Hr. Cornelius Blum von Stuttgart, welcher allerhand Wode-Waaren, auch etwas Englische Waaren, Barbiermesser, seine Scheren, Federmesser, Stiesel-Leder, Bursel-Läden und Englische Strümpf zu verkaufen hat. Logirt alhier im goldenen Engel.

Was zu verkauffen ist.

1. Es sind die Hof. Cammer- und Landtschafft. Rath. Jüngere Herren Söhne einwilligen, solgende in Communione beizigende Stücke, aus freyer Hand zu verkauffen, als:

In Immobiliën.

1) Das hinter der Stadt. Kirche befindliche, zu aller Bequemlichkeit wohl eingerichtete mit einem Mäueren. Gang, und 2 gewölbten Kellern, verschiedene drengabige Wohnhaus, bestehend:

a) In der untern Etage, in 1. Stube, 1. Cammer, Kichen, nebst dem Wackhaus und noch 2. Stiegen. Cammern.

b) Im 2ten Gaden, in 3. Stuben, 2. Cammern, 1. großen Küche, mit daran stehender Speck. Cammer.

c) In der 3ten Etage, in 4. Stuben, wovon 3. Tapetirt sind, 1. Cabinet, und Kichen, fenster.

d) In einem geräumigen hellen Boden, mit dreyen darauf befindlichen bequemen Cammern, dann über solchen.

e) Noch 2. Böden, alles im besten Stande, weilers sind an dem Hause.

f) 2. Höfe, nemlich ein großer mit einem laufenden Brönnen und Fickeros, Kuchlen-Reims. Holz. Cappt, dann über solcher ein Heu. Boden; und ein kleiner Hof mit einarrichteten verschiedenen Gelpägel-Stallungen, auch Pompp. Brönnen.

g) Ein daran stehender großer mit Obst. Bäumen. dann oben mit einer neuen Blauden. Wand. und auf beyden Seiten mit einem Latzen. Zaun.

Faun verlebener: gegen die Hof- Wiesen in ge-
legener Gemüß-Garten.

In liegenden Feld-Brücken.

a) 3/4 Tagwerk Wiesen, ohnweit der Sas-
genmühl, des dem mittlern Brücklein liegend
und an das Dächlein stoßend, nebst 1. Morgen
daru gehdrigen Acker, von denen 4. Morgen an
der Rader- Stangen der vorderst an der Straf-
sen, beedes Stadt- Lehen, dann Handlohn und
Zehnd frey. Lind

b) 1. Tagwerk von der ehemalig Herr-
schafft. Hof- Wiesen, an zten Strüden, hinter
dem Herrschafft. Fuchshaus, mit Nro. 1. & 2.
sitirt, welche Peunt-Recht hat.

2) Eine am Ende der Rube- Sas gelegene-
ehemahls dem Becken Wiedmann ausändig ge-
wesene Scheuern.

In Mobilien.

2. Ungarische Schimmel, sammt Geschir-
ren, und

1. ohnbedecktes mit grünen Tuch ausgeschla-
genes dreisitziges Chaislein, welches außeror-
dentlich gut von Wagner- und Schmidt- Arbeit
beschaffen,

1. vierstigen mit grünen Tuch und weißen
Borden beschlagenen Reiß- Wagen,

1. noch wenig gebrauchten Holz- Wagen
mit Ketten.

1. ganz neuen mit Boß- Leder gefüllerten
Reiße, Sattel samt darzu gehdrigen Kopff- Ge-
reß- Gurts- und Schwanz- Riemen.

1. Knechts- Sattel mit vergleichen.
1. Pflug, dann verschiedene Stall- Requi-
sita und Pferd- Puh- Zeug.

Liebhader zu ein- oder dem andern belieben
sich an die Eingangs gedachte Herren Eigenthü-
mer selbstn zu wenden. und eines billigen Ab-
schlusses zu gewärtigen. Duolidach, den 1.
Augusti 1778.

2. Vier weingrüne Fas von 15. 16. u. 17. El-
mer mit starken Eisen gebunden, sind bey der Frau
Cammer- Rath Westenhagerin in billigen Preiß
zu verkaufen.

Gelder, so zu entlehnen gesucht werden.

Auf einen sichern Herrschafft. Hof- und Re-
gieruns- Raths- Consens. wird ein Capital
von 2000. fl. zu entlehnen gesucht.

Frucht-Preiß.

Korn — fl. — fr. bis 16. fl. — fr. Korn — fl.
— fr. bis 9. fl. — fr. Gersten, — fl. — fr. bis

— fl. — fr. Haber — fl. — fr. bis 10. fl. 15. fr.
Hammer- und Schaaf- Fleisch 5. fr. Das obri-
ge ist im vorigen Preiß.

Salz- Scheiden-Preiß, pro tempore

bey denen Herrschafft. 3. Salz- Niederlagen,
als:

1) Zu Ober- Ferrieden, . . . 4. 38 1/2	} Includ der Fracht und anders Kosten.
2) Zu Gunzenhausen, . . . 4. 37.	
3) Zu Reib, . . . 4. 45.	

Alhier angelassene Fremde von Condition.

1.) Schloß- Thor.

8. Augusti Herr von Neumayer Ober- Amts Secre-
taire von Bayersdorff. log. im Wildenmann.

9. — Ihro Excellenz Herr von Seckendorff Her-
zoglich- Sachsen- Weimarischer Obrist- Cammer-
herr, log. im Reutenbau.

— Hr. Fischer Kaufmann von Bamberg, log.
im Stern.

2.) Ferrieden- und Obere- Thor.

3. Aug. Monfr. Baptista Handelsmann aus Ita-
lien. log. im Adler.

5. — Deede Gebrüdere Symbel Handelsleute
aus Throl, log. im Bäch.

6. — Monfr. Pappillie Kaufmann von Straf-
bura, log. im Adler.

7. — Monfr. Dirrotti Handelsmann aus Ita-
lien, log. im Adler.

Copulirte.

4. Aug. Joh. Perri Kräutlein Deckenwirth, mit
Maria Catharina Winterin.

Gerauffte.

9. Aug. Susanna Wilhelmina Christiana, Tk.
Herrn Johann Melchior Faber Professor
und Recto auf alhier gen Gymnasio Illustri
Carolino Tochter.

— Philipp August, Christoph Heinrich Buder
Peruquieurs und Gaslgeters Eöhl.

— Juliana Margaretha, Johann Heinrich
Dollfuß Becken- Meisters Tochter.

Verstorbene.

5. Augusti Johann Friedrich E. Häser gewesene
Schuhmacher- Meister, seines Alters 44.
Jahr und 5. Monat.

6. — Johann Christoph, Daniel Zeder Stadt-
Zimmer- Meisters Eöhl. dessen Alter 4.
Jahr und 27. Tag.

9. — Johann Michael Gerlein gewesene
Hof- Epöcher, seines Alters 58. Jahr.

Mittwoch, den 19. Augusti, 1778.

Enädigst
Enolzbachische
Erz- und
Seach.



privilegirt
Wochentliche
Anzeigungs-
richten.

In Verlag des allhiefigen Umgelbs: Verwalters Johann Jacob
Lindert, den Jahr, Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck, wels
a 2. Kreuzer.

Proclamata.

1. Nachdem sich jemand gefunden, der auf
das, von dem Graf Bücklerischen Tafelbecker,
Johann Carl Heller, von Dursarrenbach be-
sitzende: zum allhiefigen Hoch-Fürstl. Stifts-Amt
gehörige Wirtschafft, Guth zu Oberdach, worein
nebt der Bach- und Bran-Verrechtigkeit, 1/2 Tag-
werck Hofrath und Garten, 6. Morgen Acker,
und 3. Tagwerck Wiesen gehörig, unter Einbe-
dingung verschiedener in dem Hellerischen Kauf-
Brief vom 10. Junii 1772. beschriebenen Dar-
eingaben von Wirtschafft, Gerathschafft und
andern, ein Angeboth von Neun Hundert Gul-
den Abhl. geschlagen; Als wird solches noch zu
geringe Angeboth, auf selbstthes Verlangen des
Hellers, hierdurch zu jedermanns-Wissenhaft
öffentlich bekannt gemacht, und denenjenigen,
welche zu Erhöhung dieses Angeboths Lust bezei-
gen, zugleich zu wissen gethan, wie sie sich bin-
nen 8. Tagen vor abhliefigen Stifts-Amt einfin-
den, die Onera und Daringaben in Erfah-
rung bringen, sofort ihre Meinung ad Proto-
collum geben, und einen baldigen Kauf, Ab-

schluß gemärtigen können. Enolzbad, den 14.
Augusti 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Stifts Amt allda.

2. Nach Maassgab des vom Hochpreisl. Hof-
Regierungs- und Justiz-Rath H. Sen. unterm 19.
hujus zur Stadt-Boogten-Bürgermeister und
Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des
Burger und Tuchscherer-Meister Christian
Welters in der Schloß-Vorstadt besitzendes halb
des Wohnhaus Höflein und Garten, in vim
Executionis um der darauf habenden Schul-
den willen, zum Verkauf anmit öffentlich feil
geboten, und können die Liebhabere sich in Zei-
ten beim Rathhaus melden, und auf Höchst-
Herrschafft. Ratification, einen künftigen Kauf
abschließen. Enolzbad, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Stadt-Boogten, Bürgermeister und
Rath.

3. Nachdem auf das zum Verkauf stehende
Burger und Epocher-Meister, Johann Widwe
Eber.

Eberleinische Haus ein Offertum von 1200. fl. steht;

4. Ingleichen auf des Welber-Weisser Ehe-
lers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohn-
haus 400. fl. licitirt worden;

5. Ferner auf das in der Herrieder, Vorstadt
liegende Wagner Eckerstrauß. Haus, Hofraum,
Garten und Holz Schupf 1200. fl. a dato der Zu-
schreibung gebotten worden.

6. Dann auf des Burger und Zerkisch mit Joh.
Friedrich Wiberß, in dem Herrieder Viertel auf
der E. Ad. Subhastia stehendes Haus 25. fl. mehr
und also 925. fl. licitirt worden; 7. anen-
liches mit den A. Jagen fernernweit bekannt
gemacht wird, damit die meisten Liebhaber zu ein-
oder des andern sich beim Rathhaus melden und
auf Höchst-der Schätzfl. gnädigste Ratification,
einen baldigen Kauf abschließen können. Dnols-
bach, den 20. Juni 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Stadt-Vogtey, Bürgermeister und
Rath.

7. Nachdeme der Stadt-Plutenant und Knopf-
macher-Weisser, Johann Daniel Nitterberger al-
hier, den ihm zu Abtragung eines gegen Ver-
hypothecierung seines Hauses vorgeschaffenen
Capitals à 1000. fl. und davon ruckständiger
Interessen verfallenen 6. wöchigen Termin,
feuchtes verstreichen lassen; Als wird gedacht,
dessen liegendes Haus in der Büthen-Gasse, ver-
müda Hochpreisl. Hof-Regierung- und Justiz-
Rath H. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls
de Signl. 17. Jan. h. a. in vim Executionis
hiermit fall gebotten, und denen Kaufs-Liebha-
berern angesetzt, sich nachdeme bereits 1000. fl.
darauf licitirt worden, in Zeiten beim Rath-
haus zu melden, ihre weitere Offerta ad Pro-
tocolum zu geben, und eines baldigen Kauf-
Abschlusses, Salva Ratificatione, zu gewärtigen.
Dnolsbach, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandent. Stadt-Vogtey, Bur-
germeister und Rath.

8. Nachdeme sich ein Liebhaber gefunden, we-
cher auf das in der Obern-Poststadt liegende
zwischen den Red. Dackst. und Hochgerber Zirkel
lichen Häusern stehenden Kammacher Papiril-
Kochschmehalen 50. fl. mehr u. also 350. fl. Abl.
kauf Weid a dato in einem viertei Jahr kauf zu
bezahlenden Kauf-Schilling geschlagen hat;

Als hat man solches weitem Liebhabern zu dem
Ende bekannt machen wollen, das sie sich in Zei-
ten auf alldiesigem Rathhaus melden, ihre Of-
ferta ad Protocolum geben, und sich eines baldi-
gen Kaufs. Abch. nßes versehen können. Dnols-
bach, den 4. August 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Bur-
germeister und Rath allda..

9. Vermüda eines vom Hochpreisl. Hof- Re-
gierung- und Justiz-Rath H. Sen. unterm 7.
hujus ergangenen gnädigsten Befehls, solle das
in der Herrieder-Vorstadt liegende ehemalige
Ueberritter Webersche Wohnhaus und daran
befindlichen Höflein und Garten, wegen jenes
vieler Schulden zum öffentlichen Verkauf aufge-
setzt werden.

Kaufs-Liebhabern hat man also solches zu dem
Ende anfügen wollen, damit sie sich in balden
auf alldiesigem Rathhaus einfinden, ihre Licita
ad Protocolum geben und eines baldigen Kaufs.
Abschlusses versehen können. Dnolsbach, den 7.
August 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Stadt-Vogtey, Bürgermeister und
Rath.

10. Demnach von Hochfreiherrl. hoher Com-
munion-Herrschaft von Eraltheim in hiesig
gemeinlichastliche Amt gnädig befohlen worden,
sowohl die hiesige an einer Landstraße gelegene
auch mit den besten Feld-Stücken versehene La-
bern-Wirthschaft, als Prädialat und dabei be-
findliche Pflanzerey, und Brandwundernerey,
Geräthschafften zum Verkauf öffentlich auszubie-
then und an einen Besizer zu bringen;

Als wird ein solches mit dem 2. sßigen hier-
durch jedermannlich bekannt gemacht, das Kauf-
lustige ermeldte Tabern-Wirthschafts und Pflanz-
erey-Zugehörigen, nebst denen darauf hassien-
den Præstendis alltätlich bey hiesigem Amt in
Erfahrung bringen, dargegen oder the Gebotß
in Protocollo geben, und sich eines baldigen und
baldigen Kaufs. Abschlusses auf Herrschafft. and-
bige Ratification gewärtigen können. Signatur
M. Sommersdorf, den 17. August 1778.

Hochfreiherrl. Eraltheiml. gemeinlichastliche
Amtmannschafft alhier und
zu Ebnau.

Offe

Offener Steck-Brief.

Erhard Weimer, von Hohenbrunn gebürtig 22-24 Jahr alt, mit telmdigig unterlegter Statut, schwarzbrauner runden Haare, brauner Augen, braunen und verglachten Augen, kurzer Stirn, breiter glatten Nasen, ausgeworbenen Lippen, länglichten Kinn; an einer Zahnlücke in dem obern Gebiß wegen eines ausgefallenen vordern Schmelz-Zahns, an 3. eines Pflanzens großen braunen Flecken um den Bart, und endlich an seinen langen schiefen Füßen wohl kenntlich, mit einem alten schwarzen barmenten Kirtel, alten schwarz ledernen Hosen, weißen kur-n Strümpfen und alten Schuhen, dann Hut u. d. Kappen bekleidet, ist mit dem schwersten Verdacht graviret, daß er eine keckige Weib-person Rahmens Catharina Kurflein, welche neben ihm den dem Wirth Stahl zu Wendentein gedient, und den 12. Jult verkommen, vor einiger Zeit imprägniret, an bekaantem Tag auf das grausamste ermordet, und in ein Loch eines ausgegrabenen Wald-Stockes verscharrt habe, und hat auch diesen Verdacht durch die den Vorfindung des Körpers ergriffene schnelle Flucht, bestätigt:

Alle Criminal- und Civil-Gerichte, werden demnach zu Hülfe der Gerechtigkeit, gemeind ersucht, auf diesen unmenschlichen Mörder, genaue Kundschafft legen, solchen auf vertreten, in sichere Verwahrung nehmen, und an allhiefiges Fraisch, und Stadt-Richter, Amt ad Forum delicti, gegen Erstattung der aufzugehengen Kosten ausliefern zu lassen. Welche zur Sicherheit der menschlichen Gesellschaft gereichende Wiisfart niemals in einigen präjudiz allegiret und in Similibus bereitwilligst erwideret wird. Schwabach, den 13. Aug. 1778.

Hoch-Fürstl. Ober- u. Stadt-Richter-Amt, Bürgermeister und Rath.

Avertissements.

1. Da der sonstigen Laas vor Bartholomaei stehende Besondere weisbekannte Weib-Markt, in des Sonntags wider, verlegt werden mög, und am Bartholomaei-Tag den 24. Augusti der cam. dann Dienstaas den 25. Augusti der iche-Markt zu halten: So wird ein solches hierdurch mit dem Ansehen bekannt ge- icht, daß sowohl öffentlich als geüßentlich wohl-

181. Kiemer belieben mögten, diese Abänderung, sonderlich denen Viehbehländlern und Juden zu erbsuen. Geratronn, den 28. Jult 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Easien-Amt alda.

2. Ein goldener Ring mit einem dunkel grünen Stein, verast eine Antique, und mit Ertkaun eingestakt, ist ab 5 anden gekommen; Wer hiervon eine richtige Anzeige zu machen mög, wolle solche bey den Betreger dieser wochentl. Nachrichten, gegen ein zu erwartendes rationables Douceur, angeben. Anspach, den 15. Aug. 1778.

Was zu verkauffen ist.

Der Mülser-Meister und Mülser Schindler zu End hat sich entschlossen, sein daselbst stehendes Haus, worauf die Bad-Gerechtigkeit und Brandweinbrennrecht hasset, auch alle Wochentl. Märkte dahier in Anspach Brod feil haben darf, nebst einem eingemachten Hof, Scheuern und daren befindlichen Schoor-Gärtlein, dann 2 1/4 Morgen daren gehörigen dessen Acker, zu verkauffen. Liebhabere wollen sich an gedachten Schindler daselbst wenden und einem billigen Kauf abschließen.

Was zu vermietthen ist.

1. Der Eistis-Kirche gegen über in Nro. 96. ist ein Quartier, bestehend in einer Stube, Küche und Kammer, nebst 1. Stüblein Keller eine Stiege hoch zu vermietthen, welches alltäglich bezogen werden kan.

2. Bey Hn. Senator Wiedmann, noch der Wenzlast, ist ein Quartier zu vermietthen, bestehend in 3. Stuben, 3. Kammern, Küche, Keller und Hofsteg, so alltäglich kan bezogen werden.

3. Angesehen bey dem Knechtmacher Traup nebst der obern Kirche, ist ein Quartier von 2. Stuben, 1. Küche und Hof. Cammer zu vermietthen, so auch alltäglich kan bezogen werden.

Abhiesiger Frucht- und Viehvaal, Preß vom 15. Aug. 1778.

Kern, 16. fl. — Kr. bis 16. fl. 30. Kr. Korn, — fl. — Kr. bis 9. fl. 30. Kr. Gersten, — fl. — Kr. bis 16 fl. — Kr. Dinkel, — fl. — Kr. bis — fl. Haber, u. fl. — Kr. bis 10. fl. — Kr. Mi. Erbsen, — fl. — Kr. Linsen, — fl. — Kr.

— Kr. Ein 12. Kr. Laib Roggen: Brod, 6. Pf.
 30. Loth, ein 6. Kr. Laib, 3. Pf. 15. Loth —
 Dl. ein 3. Kr. Laib 1. Pf. 23. Loth 2. Dl.
 vor 6. Kr. Gemüthles 1. Pf. 20. Loth 2. Dl.
 vor 3. Kr. Gemüthles — Pf. 26. Loth 1. Dl. ein
 2. Fleising Semel 3. Loth 2 1/2 Dl. 1. Kr. Semmel
 7. Loth 1. Dl. 1. Kr. Dollen: Laib 8. Loth 3. Dl.
 1. Pf. Ochsen: Fleisch, 5. Kr. 2. Pf. das mittlere
 5. Kr. 1. Pf. Lammfleisch, — Kr. — Pf. Kalb:
 Fleisch, 5. Kr. — Pf. Lammfleisch, 6. Kr. — Pf. Hammel:
 und Schaafffleisch, 5. Kr. 2. Pf. Bodfleisch, — Kr.
 — Pf. Schweinefleisch, 6 Kr. 2. Pf. Ausgelas:
 sen Unschutt, 9. Kr. unausgelassenes, 8. Kr. Lich:
 ter, 11. Kr. 1. Mergen Roggen: Wehl, — Pf.
 36. Kr. — Pf. die Maas Munde: Wehl, 5. Kr. 3. Pf.
 das feinste weisse Wehl, 3. Kr. 3. Pf. Mittel:
 Wehl, 3. Kr. 1. Pf. Brau: Wehl, 2. Kr. 3. Pf.
 Haber: Wehl, 3. Kr. 1. Pf. Weiz, 6 Kr. 2. Pf. die
 Maas Salz, 4. Kr. — Pf. Braunes Winter: Bier,
 3. Kr. — Pf. Weiss Bier, 2. Kr. — Pf. die Maas
 Schmalz, 30. Kr. 1. Pfund Butter, 11. Kr. Hecht,
 18. Kr. Karpfen, 12. Kr. Krebs, 12. Kr. Eyer,
 9. Stück vor 5. Kreuzer.

Salz: Scheiben: Preiß, pro tempore
 bey denen Herrschafft. 3. Salz: Niederlagen,
 als: fl. Kr.
 1) Zu Ober: Gerrieden, 4. 38 1/2 } Incluf.
 2) Zu Gunzenhausen, 4. 37. } der Fracht
 3) Zu Roth, 4. 45. } und andern
 Kosten.

Alhier angekommene Fremde von
Condition.

- 1.) **Schloß: Thor.**
10. Augusti Monf. Remettree Handelsmann
 aus Frankreich, loq. im Etern.
- Gebrüdere Baritus Handelsleute aus Italien,
 loq. im blauen Wolf.
11. — Herr von Futhendach Kauffmann, und
 Herr Bander Consulente beide aus Nürnberg,
 loq. im Adler.
- Hr. Kundert Handelsmann aus der Schweiz,
 loq. in der Weindutten.
12. — Herr von Waldenfels Herzogl. Württem:
 bergl. Raths: Mann, und
 — Frau Ritter, Hauptmännin von Walden:
 fels, kommen von Darruth, geben nach
 Stuttgart, loq. im Etern.
15. — Herr Eppmeyer Ober: Berggeschwor:
 ner aus Rurhen, loq. im Adler.

2.) Gerrieden: und Obere: Thor.

10. Augusti Herr Secretarius Haber von Zeuch:
 wang, loq. in der Erone.
- Monf. Ottimello Handelsmann aus Italien,
 loq. in der Erone.
12. — Herr Amst: Verwalter Dietel von Reins:
 bronn, loq. in der Erone.
13. — Herr Kramer Candidatis Juris von Al:
 tentrichen, loq. in der Erone.
16. — Herr von Wundler Haupt: Pfleger, nebst
 dero Frau Gemahlin, dann
 — Herr von Belser Kirchen: Pfleger, und
 — Herr Consulente Hufel sämtliche von Rürn:
 berg, loq. in der Sonne.

Copulirte.

10. Augusti Johann Peter Welsch, Burger, mit
 Walburg Körnerin, Wittib.
- Getaufte.**
12. Augusti Magdalena Sibbda, Herrn Ernst
 Conrad: Heidenreich Hoch: Fürstl. Hof: Raths:
 Secretarii Töchterl.
13. — Maria Barbara, Joh. Teuffer Bauers
 zu Kottenbach Töchterl.
- Apollonia Maria, Georg Adam: Hüter Be:
 den: Meisters Töchterl.
14. — Elisabetha Walpurg, Eist Otto Heden:
 wirts Töchterl.
- Johann Paulus, Georg Kraus Inwoh:
 ners Eöhnl.
15. — Maria Margaretha, Johann Beer
 Dienstinnechts Töchterl.
- Margaretha Dorothea, Stephan Hermann
 Bauers zu Wasserzell Töchterl.
16. — Johann Michael, Johann Bland Lago:
 löhners Eöhnl.
- Johanna Maria, Leonhard Kamm Saisem:
 sieders Töchterl.

Verstorbene.

10. Augusti Margaretha Johanna, Leonhard
 Bach: Sächler: Meisters Töchterl. 7. Monat
 und 27. Tag alt.
12. — Barbara, wöhl. Leonhard Baum gewes:
 senen Schneiders: Meisters nachgelassene Witt:
 tib, 73. Jahr, 8. Monat und 14. Tag alt.
- Christoph Friederich, Joh. Matthias Schwab:
 nold Becken: Meisters Eöhnl. 3. Jahr, 4.
 Monat und 12. Tag alt.
15. — Anna Margaretha, Joh. Georg Spram:
 ger Zuckmachers: Meisters Töchterl. 2. Jahr
 4. Monat und 16. Tag alt.

Num. XXXIV.

Mittwoch, den 26. Augusti, 1778.

Ernädigt
Enolzbachische
Brag- und
Seach,



privi
Woc
Anzei
rich

In Verlag des allhiefigen Umgelbs-Verwalters Joh
Lindert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud
a 2. Kreuzer.

Vorgefallene Promotiones in die-
sem Hochbl. Fürstenthum.

Seine Hoch. Fürstl. Durchl. Unser
gnädigster Fürst und Herr haben gnä-
digst geruhet:

- 1.) Den bisherigen Scribenten, Herrn Georg
Matthias Siebenkas, bey der Landschafflichen
Registratur anzustellen, und ihm zugleich die
speciale Versicherung auf die erste dortige Regi-
strators-Stelle, huldreichst zu ertheilen. Und
- 2.) Den Candidatum Herrn Theodor Vo-
nsiacus Schnetter, zum Meyeren-Inspector
zu Triesdorf zu ernennen, und demselben zu-
gleich die Besorgung des dasigen Banwesens und
Verwaltung der Bau-Materialien mildest zu
übertragen.

Proclamata.

1. Nachdem sich jemand gefunden, der auf
das, von dem Graf Bücklerischen Faselbecker,
Johann Carl Heller, von Burgsartenbach be-
sitzende, zum allhiefigen Hoch-Fürstl. Eustz. Amt

gehörige Wirthschafft. Guth zu 2
nebst der Bad- und Frau-Gerei-
werck Hofraith und Garten, 6.
und 3. Tagwerck Wiesen gehö-
rigung verschiedener in dem 2.
Brief vom 10. Junii 1772. be-
eingaben von Wirthschafft. Wei-
andern, ein Angeboth von Re-
den Rhl. geschlagen; Als wird
geringe Angeboth, auf selbstige
Hellers, hiedurch zu jederman
öffentlich bekannt gemacht, zu
welche zu Erhöhung dieses Ang-
gen, zugleich zu wissen gethan,
nen 8. Tagen vor allhiefigen E-
den, die Onera und Darlegung
bringen, sofort ihre New-
callum geben, und einen bald
schluß gewärtigen können. On
Augusti 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenb.
Eustz. Amt allda.

2. Nach Maasgab des vom
Regierung- und Justiz-Rath II.

hujus zur Stadt Vogten Bürgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, nach des Bürger und Tuchwebers, Meßler Eberhard Meiers in der Schloß-Vorstadt beliggendes halbes Wohnhaus Hoftein und Garten, in vim Executionis um der darauf hassenden Schulden willen, zum Verkauf anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhaber sich in Zeiten beim Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschafft, Ratification, einen billigen Kauf abschließen. Dnolsbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Hürstl. Brandenburgil. Ober- und Stadt-Vogten, Bürgermeister und Rath.

3. Nachdem auf das zum Verkauf stehende Bürger und Eobner-Meier, Johann Michael Eberleinsche Haus ein Oertum von 1200. fl. steht;

4. Inwelchen auf des Welber-Meier Schellers in der Herrlicher-Vorstadt stehende Wohnhaus 400. fl. licitirt worden;

5. Weiter auf das in der Herrlicher-Vorstadt liegende Wagner Eckerlrautl-Haus, Hofrauth, Garten und Holz-Schupf 1200. fl. a dato der Zusage gebotten worden.

6. Dann auf des Bürger und Zeuchschmidt Joh. Friederich Widers, in dem Herrlicher Viertel auf der Schloß subhasta stehendes Haus 25. fl. mehr und also 925. fl. licitirt worden; Wahngehend solches mit den Aufsehn fernere bekannt gemacht wird, damit die weitem Liebhaber zu ein oder des andern sich beim Rathhaus melden und auf Höchst-Herrschafft, gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen können. Dnolsbach, den 20. Junii. 1778.

Hoch-Hürstl. Brandenburgil. Ober- und Stadt-Vogten, Bürgermeister und Rath.

7. Nachdem der Stadt-Neutenant und Knochmacher-Meister, Johann Daniel Rütberger alhier, den thune zu Abtragung eines gegen Verhypotheckirung seines Hauses vorgeschossenen Capitals 10000. fl. und davon ruckständiger Interessens verstattefen 6. wöchigen Termin, fruchtlos verstreichen lassen; Als wird gedacht, dessen liegendes Haus in der Büttin-Gasse, vermöge Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. ergangenen gnädigsten Befehls de Signl. 13. Jan. h. a. in vim Executionis hiermit feil gebotten, und denen Kaufs-Liebha-

bern angefüget, sich nachdeme bereits 1000. fl. darauf licitirt worden, in Zeiten beim Rathhaus zu melden, ihre weitere Offerta ad Protocolum zu geben, und eines baldigen Kaufs. Abschlusses, Salva Ratificatione, zu gewärtigen. Dnolsbach, den 6. April. 1778.

Hoch-Hürstl. Brandenburgil. Stadt-Vogten, Bürgermeister und Rath.

8. Nachdem sich ein Liebhaber gefunden, welcher auf das in der Oerten-Vorstadt liegende zwischen den Bed. Dellmühl und Hothgerer Inwohnerischen Häusern stehende Kammerer Vogtel-Haus obermalen 100. fl. mehr u. also 450. fl. Ablbaat Geld a dato in einem viertel Jahr baar zu bezahlenden Kauf, Schilling geschlagen hat;

Als hat man solches weitem Liebhabern in dem Ende bekannt machen wollen, das sie sich in Zeiten auf alldiesigem Rathhaus melden, ihre Offerta ad Protocolum geben, und sich eines billigen Kaufs Abschlusses versehen können. Dnolsbach, den 22. August. 1778.

Hoch-Hürstl. Brandenburgil. Ober- und Stadt-Vogten-Rath, wie auch Bürgermeister und Rath allda.

9. Verinda eines vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 5. Julijus ergangenen gnädigsten Befehls, solle das in der Herrlicher-Vorstadt liegende ehemalige Ueberreiter-Meierische Wohnhaus, und daran befindlichen Hoftein und Garten, wegen jenes vieler Schulden zum öffentlichen Verkauf aufgestellt werden.

Kaufs-Liebhabern hat man also solches in dem Ende anfügen wollen, damit sie sich in balden auf alldiesigem Rathhaus einfinden, ihre Licita ad Protocolum geben, und eines baldigen Kaufs. Abschlusses versehen können. Dnolsbach, den 7. August. 1778.

Hoch-Hürstl. Brandenburgil. Ober- und Stadt-Vogten, Bürgermeister und Rath.

10. Nachdem auf dem sub hasta stehenden Lorenz Wimmnicken Halbbof zu Reutenach, mit Inbegriff des vorhandenen Viehes, Dauern, zeuch, Heu und Strohs, dann des Thunns, wie auch der ganzen beurrigen Erndte, ein Angebot von Ein Tausend Gulden Rheint. a dato der Zuhörung in einen halben Jahr baar zu bezahlen gelegt worden;

Als wird ein solches hierdurch abermalen kund-

gemachet, damit der oder diejenige, welche dieselbe Angehörte weiter zu erhöhen gedenken, sich in Zeiten bey hiesig Hoch- & Fürstl. Stadt- & Vogtey-Amt melden, und das weitere gewärtigen können. Langenzenn, den 15. Aug. 1778.

Hoch- & Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt alda.

11. Demnach von Hofsfreiherrl. hoher Communion-Herrschaft von Eraltshelm in hiesig gemein-schaftlichen Amt gnädig beschohlen worden, sowohl die hiesige an einer Landstrasse gelegene auch mit den besten Feld- & Stücken versehene Labern-Wirthschaft, als Präwiatt und dabey befindliche Bräuerey und Brandw-imbrennerey-Geräthschaften zum Verkauf öffentlich auszubieten und an einen Käufer zu bringen;

Als wird ein solches mit dem Anfügen hierdurch jedermannlich bekannt gemacht, daß Kauf-lustige ermeldete Labern-Wirth-schafts- und Bräuerey-Zugehörungen, nebst denen darauf hassenden Prästandis alltäglich bey hiesigem Amt in Erfahrung bringen, dargen aber ihr Geboth zu Protocoll geben, und sich eines baldigen und billigen Kauf- & Abschlusses aus Herrschafft. gnädige Ratification gewärtigen können. Signatum Mt. Sommersdorf, den 17. August 1778.

Hofsfreiherrl. Eraltshelml. gemeinschaftliche Amtmannschaft alhier und zu Thann.

Avertissement.

Auf dem ehemalig Seefriedrichen Hof zu Meusel, worin nebst Haus, Schreuer und Hof-Rath, 8. Tagwerd Wiesen, 40. Morgen Acker und 14. Morgen Holz gehöret, dann die gleich hinter den Hof-Gebäuden liegende 7/8 Tagwerd haltende eigene Peunt an der Mezet und die sich einbedungene heutige Heu- und Gersteb-Endte, wie auch 3. paar Ochsen, 4. Rüb, 4. Fährling, und was noch weiters an jungen Vieh u. Schweinen, wie auch Feder-Vieh vorhanden, mit der ertheilten Hoch- & Fürstl. gnädigsten Concession gegen Erlegung 1600. fl. diesen Hof dismembriren, und davon weiter kein Hand-lohn geben, auch die herantiehende Stücke, mit der ersten Hand-lohns Befreyung verkaufen zu dürfen, hat jemand ein Angeboth von Acht Tausend Acht Hundert Gulden baar Geld gethan. Wann nun jemand dieses Offertum in verbessern gedenket, hat sich solcher beim Hof-Cassen Amt in Zeit von 8. Tagen zu melden, und eines baldigen Aus-

gangs zu gewärtigen. Onolbach, den 22. August 1778.

Hoch- & Fürstl. Brandenburgl. Hof-Cassen-Amt.

Offener Credit-Brief.

Erhard Weisner, von Hohendruck gebürt 22-24. Jahr alt, mittelmäßig untersehter Statur, schwarzbrauner runder Haare, braun Augen, Braunen und dergleichen Augen, kurz Stirn, breiter glatten Nasen, aufgeworfene Lippen, länglichten Kinn, an einer Zahnluce dem obern Gebiß wegen eines ausgefallenen vorderen Scharfel-Zahns, an 3. eines Pfennig großen braunen Flecken um den Bart, und endlich an seinen langen schiefen Füßen wohl kennlich, mit langen alten schwarzen barhentten Ritten alten schwarzen lebernen Hosen, weissen keine Strümpfen und alten Schuhen, dann Hut un Kappen bekleidet, ist mit dem schwehresten Verdacht graviret, daß er eine lebendige Weis-perso-nabmens Catharina Kurfürin, welche neben ihm bey dem Wirth Stahl zu Wendelsheim gedient und den 12. Julii verkommen, vor einiger Zeit imprägniret, an besagtem Tag auf das grausamste ermordet, und in ein Loch eines ausgegrabenen Wald-Stockes verscharrt habe, und hat auch diesen Verdacht durch die bey Vorfindung des Körpers ergriffene schnelle Flucht, bekräftiget.

Alle Criminal- und Civil-Gerichte, werden demnach zu Hülfe der Gerechtigkeit, gemeint erluchtet, auf diesen unmenslichen Mörder, genaue Kundschafft legen, solchen auf betreffen, in sichere Verwahrung nehmen, und an allhöchste Gerechtigkeit und Stadt-Richter-Amt ad Forum delicti; gegen Erstattung der aufgegangenen Kosten ausliefern zu lassen. Welche zur Sicherheit der menschlichen Gesellschaft gereichende Willkür niemals zu einigem präjudiz allegiret und in Similibus bereitwilligst erwidert wird. Schwabach, den 13. Aug. 1778.

Hoch- & Fürstl. Ober- u. Stadt-Richter-Amt, Bürgermeister und Rath.

Was zu verkaufen ist.

1. In der Commerzien-Commis-sar Hausen-schen Hof-Buchhandlung, sind nachstehende Bücher um druckfertigste Preise zu haben:

Altes kurze Vernunftlehre für Frauenz. mer. 30. kr. Bauers deutsch-lateinisches Lexicon. 5. fl. 15. kr. Charpentiers mineralogische Geographie der Churfürstlichen Lande, mit Kupf. 8. fl. 6. kr.

Flavroth von dem Nutzen eines geschicklichen Frucht-
preises. 24. fr. Arsene, nach Savart. Singspiel
von Weisner. 27. fr. Der argwohnliche Ehe-
mann, ein Lustspiel nach dem Engländischen des
Hoado. 40. fr. Die geraubte Ehefrau, ein Drama.
8. fr. Die 3. Fakultäten im Weinacker, oder die gu-
ten Geister auf dem Weinlasse, ein Lustspiel. 12. fr.

2. Bey dem Scribent Brenzel, wohnhaft bey
dem Becken. Meister Simon in der Neustadt, ist
zu haben: Die in dem Fels-Bau und der Vieh-
Zucht durch den Zehenden gesegnete Land. Wirth-
schaft. Wasserstein 1778. das Stüd a 15. Kr.

3. Der Müller-Meister und Mühlart Schind-
ler zu Eub hat sich entschlossen, sein dajelbst ste-
hendes Haus, worauf die Back-, Gerechtigkeits
und Brandweinbrennerey basirt, auch alle Wo-
hen, Märkte dahier in Anspach Brod feil ha-
ben darf, nebst einem eingemachten Hof, Scheu-
ern und dabey befindlichen Schoor, Gärtlein,
dann 2 1/4 Morgen darcin gehörigen besten
Acker, zu verkaufen. Liebhaber wollen sich
an gedachten Schindler dajelbst wenden und ei-
nem billigen Kauf abschließen.

Was zu vermietthen ist.

1. Der Stifts-Kirche gegen über in Nro. 96.
ist ein Quartier, bestehend in einer Stube, Ku-
che und Kammer, nebst 1. Stüeklein Keller eine
Stiege hoch zu vermietthen, welches alltäglich be-
zogen werden kan.

2. Bey Hn. Senator Wiedmann, nächst der
Neustadt, ist ein Quartier zu vermietthen, be-
stehend in 3. Stuben, 3. Kammern, Küche, Kel-
ler und Holzlege, so alltäglich kan bezog'n werden.

3. In der neuen Anlage ist in dem Haus
Nro. 791. ein Quartier von 1. Stube, Kammer,
Küche und verperrte Holzlege, wie auch einen
Erker mit 1. Stube und Alcove, 2. Kammern,
Küche und Holzlege zu vermietthen, welche täg-
lich kan bezogen werden.

Frucht-Preis.

Kern 16 fl. — 17. fl. Korn 9. fl. 30. fr. Gersten
15. fl. Haber 9. fl. — 10. fl. Ohlen-Fleisch 5. fr.
Hammel-Schaa- und Hamm-Fleisch 5. fr. Das
andere ist, wie voriger Woche angezeigt worden.

Salz-Scheiben-Preis, pro tempore
bey denen Hertschafft. 3. Salz-Tiebelagen,
als: fl. Kr.

- | | | |
|-------------------------|------------|---|
| 1) Zu Ober-Heerleden, . | 4. 38 1/2. | Incluf.
der Fracht-
und andern
Kosten. |
| 2) Zu Gunzenhausen, . | 4. 37. | |
| 3) Zu Roth, | 4. 45. | |

Auhier angekomene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

19. Aug. Moni. La Meslede ehemaliger Kient.
in Königl. Franzöf. Diensten, log. im Etern.
— Hr. Kirchstein & Compag. Handelsleute aus
Saahen, log. im Barn.

2.) Heerlieder- und Obere-Thor.

20. Aug. Hr. Kuntner Kaufmann von Augsburg,
log. im Etern.
21. — Hr. Gösler Kaufmann von München,
log. in der Sonne.
— Monf. Bissano Handelsmann aus Italien,
log. im Barn.

Copulirte.

17. Augusti Johann Michael Freyberger Peru-
queur, mit Anna Müllerin.

19. — Johann Mathias Lederer unter der
Hochfürstl. Garde du Corps, mit Maria
Margaretha Schindlin.

Geraufte.

17. Augusti. Joh. Christian Christoph, Johann
Andreas Edm. Schreiner. Meisters Ebnhl.

19. — Magdalena Margaretha, Joh. Simon
Schmidt Puttmanns in Eggloswinden Ebnhl.

20. — Joh. Georg, Christian Kiemann Hoch-
fürstl. Kausers Ebnhl.

23. — Joh. Zacharias, Georg Leonhard Hohn
Tagelöhners in Hennenbach Ebnhl.

— Friedrich Wilhelm Balthasar Helmuth Ebnhl.
macher. Meisters Ebnhl.

Versiorbene.

17. Augusti Margaretha Barbara des Hochfürstl.
Hofrathen Baldes Ehefrau, ihres Alters 56.

Jahr, 2. Monat und 8. Tag.

— Joh. Adam Schauer Tagelöhner 65. Jahr, 3.

Monat und 15. Tag alt.

— Johann Georg Eimmändel, Handelsmann
todtgebornes Ebnhl.

18. — Anna Margaretha, Wolfgang Bauer
gewesenen Schuk-Verwandlens zu Hennenbach
hinterl Wittib 71. Jahr, 2. Monat, 16. Tag alt.

— Susanna Margaretha, Joh. Julius Burger
Innwohners Ebnhl. 2. Jahr, 10. M. 16. E. alt.

19. — Joh. Friedrich, Christian Friedrich Dien-
ters Hochadelichen Bedienten Ebnhl, seines Al-
ters 18. Jahr, 10. Monat und 12. Tag.

20. — Joh. Michael Edelmann Kunst u. Schön-
färber-Meister, dessen Alters 49. Jahr.

21. — Anna Margaretha Dorothea, Stephan
Herman Bauers zu Wasserzell Ebnhl. 7. Tag alt.

23. — Joh. Wilhelm Steuerer Weiber-Mes-
ter, dessen Alters 64. Jahr, 6. Mon. 25. Tag.

Num: XXXV.

Wittwoch, den 2. September, 1778.

Ernolzbachische
Erz- und
Stach.



privi
Wod
Anzei
rich

In Verlag des allhiefigen Umgelbs: Verwalters Joh
Lindert, den Jahr: Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck
a 2. Kreuzer.

Vorgefallene Promotion in die
sem Hochbl. Fürstenthum.

Seine Hoch: Fürstl. Durchl. Unser
gnädigster Fürst und Herr haben gna
digst geruhet:

Den bisherig Hoch: Fürstlichen Cammerherrn,
Sal. Tit. Herrn Wilhelm Friedrich Gustav von
Pentersheim, zum Wiederum Höchst: Ihro an
dlichsten Zufriedenheit über Desselben langjährige
Dienste, den Character eines Hoch: Fürstlichen
Geheimen: Rathes huldreichst bezuolenen.

Proclamata.

1. Nachdem sich jemand gefunden, der auf
das: von dem Graf Wäckerischen Tafelbecker,
Johann Carl Heller, von Burgsartenbach be
sitzende: zum allhiefigen Hoch: Fürstl. Eist: Amt
gehörige Wirtschaft: Gut in Oberbach, worin
nebst der Bach: und Frau: Gerechtsame, 1/2 Tag
werk Hofraih und Garten, 6 Morgen Hecker,
und 3. Tagwerk Wiesen gehörig, unter Einbe

haltung verschiedener in dem 4
Brieff vom 10. Juni 1772. be
eingaben von Wirtschaft: Ge
andern, ein Angeboth von De
den Abl. geschlagen; Als wirt
geringe Angeboth, auf selbstige
Heders; hierdurch zu jedermar
ffentlich bekannt gemacht, in
welch zu Erddung dieses Ang
gen, zugleich zu wiben gethan;
nen 8. Tagen vor allhiefigen
den; die Onera und Darcung
tung bringen, sofort ihre Mey
collum geben, und einen bald
schluss gemässigen können, On
August 1778.

Hoch: Fürstl. Brandenb
Eist: Amt allba.

2. Nach Maassgab des vom
Regierungs: und Justiz: Rath H.
hujus zur Stadt: Vogten Bi
Rath ergangenen gnädigsten Be
Burger und Luchseer: A

Meisters in der Schloß-Vorstadt besitzendes das-
des Wohnhaus Höfen und Gärten, in vim
Executionis um der darauf bestehenden Schul-
den willen, zum Verkauf armit öffentlich teil
geboten, und können die Liebhaber sich in Zei-
ten beym Rathhaus melden, und auf Höchst-
Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauf
abschließen. Dnolbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburg. Ober- und
Stadt-Vogtey, Bürgermeister und
Rath.

3. Nachdem auf das zum Verkauf stehende
Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael
Eberleinsche Haus ein Offertum von 12000 fl.
steht;

4. Ingleichen auf des Meister-Echel-
lers in der Herrtder-Vorstadt stehende Wohn-
haus 4000 fl. licitirt worden;

5. Weiters auf das in der Herrtder- Vorstadt
liegende Wagner-Eckelhaus. Haus, Hofrath-
Garten und Holz-Eck 1200 fl. a dato der Zu-
weisung geboten worden.

6. Dann auf des Burger und Zeugschmidt Joh-
Friedrich Wiers, in dem Herrtder Viertel auf
der Schuld subhasta stehendes Haus 25 fl. mehr
und also 925 fl. licitirt worden; A u n d e r s
solches mit dem Zu-fügen fernerweit bekannt ge-
macht wird, damit die weitem Liebhaber zu ein-
oder des andern sich beym Rathhaus melden und
auf Höchst- Herrschafft. gnädigste Ratification,
einen billigen Kauf abschließen können. Dnol-
bach, den 20. Junii 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburg. Ober- und
Stadt-Vogtey, Bürgermeister und
Rath.

7. Nachdem der Stadt-Feutenant und Knop-
macher-Meister, Johann Daniel Ritterberger ab-
hiet, den ihm in Vertragung eines gegen Ver-
pöthecierung seines Hauses vorgeschossenen
Capit als 10.000 fl. und davon ruckständiger
Interessen verfallten 6, höchsten Termi-
nischulds verstreichen lassen; Als wird gebach-
dessen liegendes Haus in der Büttel-Gasse, vor-
und Hochpreis. Hof-Regierungs- und Justiz-
Rath H. Sen. ergangenen gnädigsten Befehl
de Signat. 17. Jan. h. a. in vim Executionis
hiermit fall geboten, und deren Kaufs Liebha-
berer angesetzt, sich nachdem bereits 10000 fl.
darauf licitirt worden, in Zeiten beym Rath-
haus zu melden, ihre weitere Offerta ad Pro-

tocollum zu geben, und eines baldigen Kauf-
Abschlusses, Salva Ratificatione, zu gewärtigen.
Dnolbach, den 6. April 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburg. Stadt-Vogtey, Bur-
germeister und Rath.

8. Nachdem sich ein Liebhaber gefunden, wel-
cher auf das in der Obern- Vorstadt liegende
zwischen den Beck-Dollfuß und Kirchberger Zirk-
len den Häusern stehenden Kammerer-Papierl.
Haus abermalen noch 1 mehr u. also 450 fl. 100.
baat Geld a dato in einem viertel Jahr baat zu
bezahlen Kauf-Echlung geschlossen hat;

Als hat man solches weitem Liebhabern zu dem
Ende bekannt machen wollen, das sie sich in Zei-
ten auf alhiefigem Rathhaus melden, ihre Of-
ferta ad Protocollum geben, und sich eines billi-
gen Kaufs-Abschlusses versehen können. Dnol-
bach, den 22. August 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburg. Ober- und
Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Bur-
germeister und Rath alda.

9. Vermög eines vom Hochpreis. Hof- Re-
gerungs- und Justiz-Rath H. Sen. unterm 5.
hujus ergangenen gnädigsten Befehl, solle das
in der Herrtder- Vorstadt liegende ehemalige
Hebereiner-Meyersche Wohnhaus und daran
befindlichen Höfen und Gärten, wegen sehr
vieler Schulden zum öffentlichen Verkauf aus-
gesetzt werden.

Kaufs-Liebhabern hat man also solches zu dem
Ende anfügen wollen, damit sie sich in baldem
auf alhiefigem Rathhaus einfinden, ihre Licita-
ad Protocollum geben und eines baldigen Kaufs-
Abschlusses versehen können. Dnolbach, den 7.
August 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburg. Ober- und
Stadt-Vogtey, Bürgermeister und
Rath.

10. Nachdem auf dem sub hasta stehenden
Lorenz Wimmmonschen Rathhof in Reidenzell, mit
Zugewert des vorhandenen Viehes, Bauern-
zeuchs, Heu und Strohes, dann des Trungs,
wie auch der ganzen heurigen Erndte, ein Auf-
both von Ein Tausend Gulden diehm. a dato
der Zuweisung in einen halben Jahr baat zu
bezahlen gesetzt worden;

Als wird ein solches hierdurch abermalen kund
gemacht, damit der ober diejenige, welche die-
ses Angeboth weiter zu erhöhen gedenken, sich
in Zeiten beym hiesig. Hoch-Fürstl. Stadt- Vog-
tey

ten Amt melden, und das weitere gewärtigen können. Langenscheidt, den 25. Aug. 1778.

Hoch Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogley-Amt allda.

11. Demnach von Hochsefherl. hoher Communion-Herrschaft von Erailsheim zu hiesig gemeinschaftlichen Amt gnädig befohlen worden, sowohl die hiesige an einer Landstraße gelegene auch mit den besten Feld- & Stücken versehene Tabern-Wirthschaft, als Prädialstätt und dabey befindliche Pflügen- und Brandweinbrennerey-Geräthschaften zum Verkauf öffentlich auszubieten und an einen Beizler zu bringen.

Als wird ein solches mit dem Anfügen hierdurch jedermannlich bekannt gemacht, daß Kauf-lustige ersehnte Tabern-Wirthschafts- und Präueren-Zuschreibungen, nebst denen darauf basirenden Prostandis allrätlich, bey hiesigen Amt in Erfahrung bringen, dargegen aber ihr Gebot zu Protocoll geben, und sich eines baldigen und billigen Kauf- Abschlusses auf Herrschaftl. gnädige Ratification gewärtigen können. Signatum Wt. Sommerdorf, den 17. August 1778.

Hochsefherl. Erailsheim. gemeinschaftliche Amtmannschaft alhier und zu Thann.

Edictal-Citation.

Nachdem Johann Leonhard Banzer gewesener Unterthan, dann Nürnberger und Lindauer Fuhrmann zu Schwamlingen, andringender Schuld halber seinen besessenen Bauernhof, auf die Thune von Herrschaftl. wegen nun selbstigen Verkauf gegebene eilckmalige fruchtlos verstrichene Termine nachhero doch noch selbstig veräußert hat, die hithero bey Amt angezeigt wordenene Passiva hingegen in Summa so beschaffen sind, daß selbige die Banzerische Activa dato nicht übersteigen, sondern denselben zur Zeit noch einiges Vermögen übrig bleibet, und aber ermeldter Banzer besonnen ist, von hier weg zu ziehen und sein Domicillium anderswohin aufzuschlagen, wo er sine convenable Unterfaufft finden kan.

Als werden in Gemächter eines von Hochfürstl. Hochst. Schwamling. Ober-Administration zu Onolbach unter dem 23. Julii h. z. hithero ergangnen anädigsten Befehl 11, fängl. bekannte als unbekante Banzerl. Nachver-ezmit edictaliter & peremptorie dergestalt

vorgeladen, daß sie binnen 3. Monaten, welch vor den ersten, zweiten und dritten Termin rechnet werden, nemlich auf Wittwoch den 11ten dießes Jahres vor hiesigem Hochfürstl. Wwalter-Amt in rechter Vormittags-Zeit erscheinen ihre Forderungen persönlich oder durch Vollmächtigte mittelst Produerung der Obligationen und Schuld-Scheine, gehörig ad Protocollum liquidiren, sodann befindenden Dingenach nemlich exsistente Concurfu super Prioritate gegen einander in Sätzen verfahren und darauf sein Vertheils gewärtigen sollen, jedoch mit der angehängten Verwarnung, daß welche von denen Creditoribus in dem präfixirt peremptorischen Termin nicht erscheint, nachher mit seiner Forderung nicht mehr gehöret, sonder abgen eien werden wird. Schwamlingen, den 11. August 1778.

Hochfürstl. Brandenburg. Onolb. zu Culmbach. Verwalter-Amt allda.

Avertissement.

In Nürnberg wird ein neues Gebet-Buch gedruckt und heraus gegeben, welches den Titel führet: Auserelesene und vollständiges Gebetbuch für einen gläubigen Christen in den Morgen- und Abendstunden auf vier Wochen, an allen festlichen Tagen, in allen Fällen und Anlässen, und auf dem Kranken und Sterbenden, aus den neuesten erbaulichen Schriften meist noch lebender berühmter Männer zusammen gezogen. Es wird auf vier Abtheilungen bestehend, wovon die erste die auserelesenen Gebete in den Morgen- und Abendstunden auf alle Tage der Woche durch ein ganzes Monat, die zweyten geistliche Gebete an festlichen Tagen, auf die vornehmsten Feste, sowohl als auf besondere Fälle: 1. E. Erndte. Die Gedurts-Dankfesten 2. die dritte 2. andernfesten Gebete in Welt in allen Fällen, Leiden, Trübsalen und Anliegen; und die vierte die angeführte stett Gebete auf dem Kranken und Sterbenden enthalten soll. Auf jede Abtheilung von 9 bis 10 Bogen, wird 12 R. und auf das ganze Buch 48 R. dem Kohlermann nach der Porcellain-Druckerey, Prænumeration angenommen, wiewohl die Probe davon einzusehen, und mehrere Nachricht zu haben ist.

Was zu verkaufen ist.

Der Müller, Reisser und Mählarat Schindler zu End hat sich entschlossen, sein daselbst liegendes Haus, worauf die Bad-, Gerechtsame und Brandweinbrennereien basirt, auch alle Wöden, Märkte dahier in Anspann Brod feil haben daci, nebst einem eingemachten Hof, Scheuern und daren befindlichen Schor, Gärtlein, dann 2 1/4 Morgen daren anhängigen besten Acker, zu verkaufen. Liebhabere wollen sich an gedachten Schindler daselbst wenden und einem billigen Kauf anschließen.

Was zu Vermietten ist.

1. In der neuen Auslage ist in dem Haus No. 791. ein Quartier von 1. Stube, Kammer, Küche und versperre Holzleg, wie auch einen Erker mit 1. Stube und Alcova, 2. Kammern, Küche und Holzleg zu vermietten, welche täglich kan bezogen werden.

2. Bey dem Corporal Uhl in der obern Wersstadt, ist ein wohl eingerichteter Eram-Laden, nebst 2. Stuben, 2. Kammern, Küche, Keller und Holzleg zu vermietten, welches täglich oder auf Martini kan bezogen werden.

Frucht-Preis.

Korn — fl. — 17. fl. Korn 9. fl. 45. Kr. Gersten 16. fl. Haber 9. fl. — 10. fl. Ein 12. Kr. Laib Roggen-Brod, 8. Pf. 3. Loth. ein 6. Kr. Laib, 4. Pf. 1. Loth, 2. fl. ein 3. Kr. Laib 2. Pf. 3. fl. vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 25. Loth — vor 3. Kr. Gemischtes — 23. Loth 2. fl. ein 2. Pfennig, Semmel 4. Loth — 1. Kr. Semmel 3. Loth — 1. Kr. Vollen-Laiblein 9. Loth 2. fl. Ein Regen Roggen-Wehl 30. Kr. 2. Pf. die Maas Mund-Wehl 5. Kr. 2. Pf. das feinste weiße Wehl, 3. Kr. 2. Pf. Mittel-Wehl, 3. Kr. — Roth-Wehl, 2. Kr. 2. Pf. Haber-Wehl, 3. Kr. — Gerst, 6. Kr. — Das andere ist, wie voriger Woche angezeigt worden.

Salz-Scheiben-Preis, pro tempore bey denen Herrschafft. 3. Salz-Niederlagen, als: fl. Kr.

1) Zu Ober-Kerrieden, 4. 38 1/2. Incl. der Fracht und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhausen, 4. 37.
3) Zu Roth, 4. 45.

Mühler angelohene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

25. Aug. Herr Meyer Doctor Medicinæ aus Wien, log. im Wern.

26. — Herr Baron von Freudenthal Obrist. F. ev. leuant in Landgraf Hessen-Cassel. Diensten, log. bey S. T. Herrn Doct. Ammann von Freudenthal.

2.) Kerrieder und Obere-Thor.

24. Aug. Dr. Meyer Handelsmann aus Frankfurt, log. im Wern.

30. — Herr von Knorr Obrist-Jägermeister, u. Herr von Melchad, Domherr von Ellwang, log. in der Erene.

Copulirte.

25. Augusti Johann Georg Vog Schuhmacher Meister, mit Regina Barbara Kneilt.
— Friederich Wilhelm Victor Rothvogel, Informator, mit Philippina Sophia Elisabetha Schmidin.

Getaufte.

26. Aug. Johann, Johann Paul Stadelmann, Roblets in Bernhardsmünden Ebdnrl.

27. — Jacob Daniel, Johann Leberecht Schneider, Meisters Ebdnrl.

28. — Anna Ursula Margaretha, Johann Peter Reiss Baerth in Commerzhof Ebdnrl.

29. — Maria Margaretha Magdalena, Paul Baumann Chirurgi Ebdnrl.

30. — Matthias, Johann Thomas Leberecht, Madlers Ebdnrl.

Verstorbene.

24. Aug. Anna Eva Rosina, weyl. Johann Michael Fend Handelsmann und Lebrächters nachgelassene Wittib, ihres Alters 37. Jahr, 1. Monat und 21. Tag.

— Johann Wilhelm, Hn. Joh. Andreas Ederbaum Schul- u. Regem-Meisters Ebdnrl. 2. Jahr u. 15. Tag alt.

26. — Georg Caspar, Joh. Caspar Luz Brandweinbrenners Ebdnrl. 1. Monat 29. Tag alt.

27. — Maria Salome, weyl. Joh. Georg Danbald Seiler-Meisters nachgel. Wittib 75. Jahr alt.

28. — Anna Margaretha, Georga Hertel Tagelöhners Eheweib, 69. Jahr, 8. M. 11 T. alt.

30. — Louisa Dorothea Barbara, Hn. Georg Carl Reimberger Kunstmalers Ebdnrl. 1. Jahr 5. Monat und 2. Tag alt.

Mittwoch, den 9. September, 1778.

Erhöchste
Ankündigung
der
Verordnungen
und
Erlassen



privat
Verordnungen
und
Erlassen

In Verlage des allhiefigen Umgebungs-Verwalters Joh
Ludert, den Jahr, Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud

2. Kreuzer.

Proclamata.

1. Auf dem ehemals Seefriedrichen Hof in
Meusel, wozu nebst Haus, Scheuer und Hof.
Rath, 8. Tagwerk Wiesen, 40. Morgen Acker
und 14. Morgen Holz gehören, dann die gleich
hinter den Hof-Gebäuden liegende 7/8 Tagwerk
halbe eigene Weide an der Meise und die sich
einbedingene heilige Hen- und Geraide-Ende,
dann alles was noch auf dem Feld steht, wie
auch 3. paar Ochsen, 4. Kuh, 4. Jahrfling und
was noch weiters an jungen Vieh und Schwe-
nen, wie auch jeder Vieh vorhanden, item sämt-
lichen Bauern. Zeug und Dung mit der ertheil-
ten Hoch-Jürstl. gnädigsten Concession gegen
Erlegung 1600. fl. diesen Hof dismembriren
und davon weiter kein Handlohn geben, auch
die herausziehende Stücke, mit der ersten Hand-
lohn-Befreiung verkaufen zu dürfen; hat nun
mand ein Angebot von neun Tausend, Ein
hundert Gulden bar Geld gethan.

Es wird demnach solches mit dem Anfügen
ermit bekannt gemacht, daß auf den 24. curr.
p. Ver in der Sache angeordneten Wohlth.

Commission ein Licitations-
met worden, und sich daher 5
an beregten Tag alda einzufinde-
nach, den 8. Sept. 1778.

Hoch-Jürstl. Branden-
burgischen Kammer.

2. Nach Abgang des vom
Regierungs- und Justiz-Rath II
hujus zur Stadt-Regenten D.
Rath ergangenen gnädigsten B.
Bürger und Zuschreier, D.
Meislers in der Schloß-Vorstad
des Wohnhaus Hofeins und C
Executionis um der darauf h
den willen, zum Verkauf an
gebotten, und können die Lieb-
sten beim Rathhaus melden,
Herrschaftl. Ratification, ein
abschließen. Dinsbach, den 2

Hoch-Jürstl. Branden-
burgischen Kammer, D.
Rath.

3. Nachdem auf das zum Verkauf stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Ederleinsche Haus ein Offertum von 1200. fl. steht;

4. Ingleichen auf des Welber-Meister Schölers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhaus 400. fl. licitirt worden;

5. Weiters auf das in der Herrieder, Vorstadt liegende Wagner Eckstranl. Haus, Hofrath, Garten und Holz-Schupp 1200. fl. a dato der Zuschreibung geboten worden.

6. Dann auf des Burger und Zechst mdr Joh. Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schöb Subhastia stehendes Haus 25. fl. mehr und also 925. fl. licitirt worden; Wannenhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitem Liebhaber zu ein oder des andern sich beim Rathhaus melden und auf Höchst-Herrschaftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen können. Dnolobach, den 20. Junii 1778.

Hoch-Hörsil. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Nachdem sich ein Liebhaber gefunden, welcher auf das in der Obern-Vorstadt liegende zwischen den Beck Dolkust, und Rothgerber Zirklerischen Schwestern stehenden Kammacher Bagerl. Haus abermalen 100. fl. mehr u. also 450. fl. Axl. baar Geld a dato in einem viertel Jahr baar zu bezahlenden Kauf-Schilling geschlagen hat;

Als hat man solches weitem Liebhabern zu dem Ende bekannt machen wollen, das sie sich in Zeiten auf aufließigem Rathhaus melde; ihre Offerta ad Protocolum geben, und sich eines billigen Kaufs Abschlusses versehen können. Dnolobach, den 22. August 1778.

Hoch-Hörsil. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey-Amt, wie auch Burgermeister und Rath allda.

8. Vermög eines vom Hochpreigl. Hof-Regierung und Justiz-Rath H. Sen. unterm 5. Julius ergangenen gnädigsten Befehls, solle das in der Herrieder-Vorstadt liegende ehemalige Webermeister Meyersche Wohnhaus und daran befindlichen Höfen und Garten, wegen jenes vieler Schanden zum öffentlichen Verkauf aufgesetzt werden.

Kaufs-Liebhabern hat man also solches zu dem Ende anfügen wollen, damit sie sich in baldem

auf aufließigem Rathhaus einfinden, ihre Licita ad Protocolum geben und eines baldigen Kaufs Abschlusses versehen können. Dnolobach, den 7. August 1778.

Hoch-Hörsil. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

9. Es ist das auf des verschuldeten Burger und Brandweinbrenner, Johann Michael Hilschmachers Haus, in der Herrieder-Vorstadt samt darauf basirender Brandweinbrenn-Erechtheit bisher gelandene Offertum, vermahlen auf 675 fl. Axl. erhoben worden; Wannenhero solches mit dem Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit sich die weitem Liebhaber beim Rathhaus melden und auf Herrschaftl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen können. Dnolobach, den 7. Sept. 1778.

Hoch-Hörsil. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

Edictal-Citation.

Nachdem Johann Leonhard Dapper gemeinsener Unterthan dann Bärnberger und Lindauer Fuhrmann in Schwonningen, antragender Schwelb den halben seinen besizenen Dackenhof, auf die ihm von Herrschaftl. wegen ihm fehligen Verkauf gegebene eilichwärtige fruchtlos verstrichene Termine nachhero doch noch selber veräußert hat, die bisher des Amt angezeigt wordene Pakiva hingegen in Summa so beschaffen sind, das selbige die Dappersche Aktiva dato nicht übersteigen, sondern demselben zur Zeit noch einiges Vermögen übrig bleibe, und aber ermeldter Dapper gesonnen ist, von dir weg zu ziehen und sein Domicilium anderswohin aufzuschlagen, wo er eine convenable Unterkunft finden kan.

Als werden in Gemäßen eines von Hoch-Hörsil. Hochbdt. Schwonning. Ober-Administration zu Dnolobach unter dem 23. Juli h. a. andero ergangenen gnädigsten Befehls, samtl. so bekannte als unbekante Dapperl. Glaubigere hiermit edictaliter & peremptorie dergestalt vorgeladen, das sie binnen 3. Monaten, welche vor den ersten, zweyten und dritten Termin gerechnet werden, nemlich auf Mittwoch den 11. Nov. dies Jahres vor hiesigem Hoch-Hörsil. Bärnpalster-Amt in requirter Vormittags-Zeit erschei-

nen, ihre Forderungen persönlich oder durch Bevollmächtigte mittelst Producirung der Obligationen und Schuldscheine, gehörig ad Protocolum liquidiren, sodann befindlichen Dingen nach nemlich existente Concursu super Prioritate gegen einander in Sätzen verfahren und darauf sein Bescheide gewärtigen sollen, jedoch mit der angehängten Verwarnung, daß welcher von denen Creditoribus in dem präscript peremptorischen Termin nicht erscheint, nachhero mit seiner Forderung nicht mehr gehört, sondern abgewiesen werden wird. Schwabingen, den 11. August 1778.

Hochfürstl. Brandenburg. Onolis. und Culmbachl. Verwalter. Amt alda.

Avertissement.

Denen inländischen Liebhabern wird hiermit bekannt gemacht, daß die hiesige beide Bürger und Schaaf. Hofs Besizer, Nisil und Gerlinger, einen Vorrath von Sieben Centner tüchtiger Hammels. Schaaf. und Lämmer. Wolle zu verkaufen haben. Jene können sich also an letztere binnen 4. Wochen wenden, die Wolle beaugensichtigen, dann Kauffs. Tractaten mit ihnen pflegen und abschließen. Ereglingen, den 31. Aug. 1778.

Hochfürstl. Brandenburg. Onolisches. Ealten. und Stadt. Schultheißen. Amt alda.

Was zu verkauffen ist.

1. In der Commerzien. Commissär Hauelsen. schen Hof. Buchhandlung, sind nachstehende Bücher um beygezeigte Preise zu haben:

Die Holländer, oder was vermag ein vernünftiges Frauenzimmer nicht! ein Lustspiel. 24. fr. Der Robold, ein Lustspiel nach Haueroche u. Collet. 27. fr. Der aufbrauende Liebhaber, ein Lustspiel nach Monvel. 27. fr. Das 30-jährige Mädchen, ein Lustspiel. 18. fr. Langs u. Schöners Lehren u. Vortheilen des vernünftigen u. thätigen Christenthums in Predigten über die jährlichen Sonn- und Festtags. Evangelien 2. fl. 30. fr. Lapaters Sammlung einiger Gebete auf die wichtigsten Angelegenheiten des menschlichen Lebens. 36. fr. Kürze Beschreibung des türkischen Reiches nach seiner Religions. und Staats. Verfassung. 2ter Theil. 2. fl. 45. fr. Rußgrave Betrachtungen über die Meynen und Nerventrantheiten. 20. fr.

Reindels Unterricht für die Hebammen u. Wbdennerinnen in Städten und auf dem Lande. 20. f. Sammlung von Staatschriften, zum Behuf der Bayerischen Geschichte nach Absterben Churfürst. Maximilian III. 15. fr. Ueber den Religionsstand in den preussischen Staaten seit der Rigierung Friederichs des Großen. 2. fl. 6. fr. Woch. Wegweiser zur Verfertigung der Artillerierisse 30. fr. Dessen Etrombau an dem Lech u. Wertach. 54. fr. The Moral Miscellany. 1. fl. 36. fr. Erklärung an die hohen Mit. Stände des teutschen Reichs über die Bayerische Successions. Angelegenheit ic. 40. fr. Unparteyische Gedanken über verschiedene Fragen des Gelegenhait der Succession der Bayerischen Länder und Güter. 30. fr. Exposé des motifs qui ont engagé Sa Majesté le Roi de Prusse à s'opposer au demembrement de la Baviere. 36. fr. Memoire pour servir de suite à l'exposé des motifs &c. 4. fr. Sammlung zweifelsufter Rechts. Fälle u. Urtheile zum Gebrauch derer, die Richter und Advocaten abzugeben gedenken. 54. fr. Langs Abhandlung vom Rechnungsweisen und denen dahm einschlagenden Rechten. 2. fl.

2. Der Müller. Meister und Mühlart. Schindler in Eub hat sich entschlossen, sein dafelst liehendes Haus, worauf die Bach. Gerechtigkeits. und Brandversicherungen haffet, auch alle Woch. Märkte dahier in Anspach Brod feil haben darf, nebst einem eingemachten Hof, Schorn. und dabn befindlichen Schoor. Gärtlein, dann 2 1/4 Morgen darin gehörigen besten Acker, zu verkauffen. Liebhabere wollen sich an gedachten Schindler dafelst wenden und einem billigen Kauff abschließen.

Was zu vermietchen ist.

1. In der kleinen Jäger. Straße ist 1. ganzes Haus zu vermietchen, so mit 6. geräumigen Zimmern, 2. Kammern, Küchen, derschlagenen Keller, 2. unterschlagenen Böden, Waldhaas, verschloßenen Hof und Holzlege, dann einen laufenden Bronnen versehen, und bis nächstkünftiges Martini. Ziel gegen einen billigen Ablass bezogen werden kan; Das weitere aber bey dem Verleger dieses Wochen. Blatts in Erfahrung zu bringen ist.

2. Bey dem Corporal Uhl in der obern Vorstadt, ist ein wohl eingerichteter Cam. Laden, nebst 2. Stuben, 2. Kammern, Küche, Keller und

Hofleg zu vermietthen, welches täglich oder auf Martini kan bezogen werden.

3. Dem Schuhmacher Meister Bub in der Schloß-Vorstadt, ist oben unters Quartier, nebst dem Eram-Laden zu vermietthen.

Fruchtpreis.

Korn 16 fl. 32 fr. bis 17 fl. — fr. Korn 9 fl. 30 fr. bis 9 fl. 45 fr. Gersten, — fl. — fr. bis 15 fl. — fr. Hafer 9 fl. — fr. bis 10 fl. — fr. Der Wogen Erbsen 37 fr. 2 Pf. Das übrige ist im vorigen Preis.

Salz- & Scheiben-Preis, pro tempore
bey denen Herrschafft. 3. Salz-Niederlagen,
als: fl. Kr.

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1) Zu Ober-Gerrieden, 4. 38 1/2 | } Incluf.
der Fracht
und andern
Kosten. |
| 2) Zu Gunzenhausen, 4. 37. | |
| 3) Zu Roth, 4. 45. | |

Allhier angekommenene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

31. Aug. Herr Candidat Jäger von Dienersperg, log. in der Sonne.
2. Sept. Herr Secretarius Schneider von Erlang, und
— Hr. Hübler Handelsmann von Treuchtlingen, log. im Wildenmann.
3. — Hr. Schleich ein Kauffmann von Erlang, log. im Adler.
5. — Herr von Weckerlein Königl. Preussischer Major, log. im Wildenmann.
- Herr von Heim ein Cavalier aus Wanneheim, paß. durch.

2.) Gerrieder- und Obere-Thor.

31. Aug. Hr. Stoll ein Handelsmann aus der Schweiz, paß. durch.
1. Sept. Herr Risch Stadt-Pfarrer und Beicht-Vatter zu St. Walpurgi in Eychstädt, log. in der Erone.
- Herr Reichmeyer Professor zu St. Emmeran in Regensburg, log. in der Erone.
3. — Hr. Fleischmann Kauffmann von Weisfenburg, paß. durch.
4. — Monf. Brentano Handelsmann aus Rayland, lg. im Bärn.

5. — Hr. Schmidt Kauffmann von Rixingen, log. im Bärn.
- Beede Jürgang Handelsleute von Nalen, log. in der Weindutzen.

Copulirte.

31. August Adam Schmid unter dem Hochfürstl. Garde du Corps, mit Maria Barbara Domlin.

Getauffte.

1. Sept. Georg Adam, Herrn Stadt-Cantor Ewths Edhnl.
- Maria Juliana, Georg Conrad Diener unter dem Hochfürstl. Garde du Corps Tochter.
- Anna Barbara, Conrad Eirt Nuernheimer Stadtweichs Tochter.
- Carl Friedrich Eytz, Johann Georg Kreyde Hochadelichen Kochs Edhnl.
4. — Adam Friedrich, Georg Friedrich Koch Hof-Zimmermanns Edhnl.
8. Sept. Georg Christoph und Johann Eberhard, Hn. Gottlob Laut Modelleur bey der Herrschafft. Porcellain-Fabrique zu Bruckberg Zwillinge.

Verstorbene.

31. August Sophia Ursula, Georg Andreas Jäcker Hochadelichen Bedientens Ehefrau, 42 Jahr, 7. Monat und 13. Tag alt.
1. Sept. Anna Margaretha, Johann Schreier Halbbauers zu Striech Tochter. 10. Monat und 24. Tag alt.
3. Sept. Fr. Anna Margaretha, wepl. Hm. Rechnungs-Rath Prießers nachgelassene Fr. Wittib, ihres Alters 67. Jahr, 1. Monat und 13. Tag.
4. — Maria Barbara, Joh. Jacob Schwarzbeck Weiber-Meisters Tochter. 5. Jahr, 3. Monat und 5. Tag alt.
- Anna Ursula Margaretha, Georg Peter Weißbauers zu Cammerforts Tochter. 7. Tag alt.
6. — Dorothea, wepl. Georg Roth unter dem Hochfürstl. Garde du Corps nachgelassene Wittib, 72. Jahr und 10. Tag alt.
- Friedrich Wilhelm, Baltthasar Helmuth Schuhmacher-Meisters Edhnl. 12. Tag alt.
- Maria Margaretha Magdalene, Paul Baumann Chirurgi Tochter. 6. Tag alt.

Mittwoch, den 16. September, 1778.

Erhöchste
Anstalt
Friedrichs- und
Kriegs-



privilegiert
Anstalt
richtig

In Verlag des allhiefigen Umgelds-Verwalters Johann
Endert, den Jahr, Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud. wels
a 2. Kreuzer.

Avertissements.

1. Das diesjähr. Herbst-Examen auf dem
Hoch-Fürstl. Carolo-Alexandrino, wird, am
22. h. m. seinen Anfang nehmen, und in denen
folgenden Tagen Vormittags, von 8. bis 11.
Uhr und Nachmittags von 2. bis 5. Uhr täglich
zu seiner Endschafft, fortgesetzt, nicht minder

Am 30. ejusd. Nachmittags um 3. Uhr, das
Hochst. freul. Geburt. Fest, Ihesu der verwit-
teten Frauen Marggräfin Königl. Ho-
heit auf dem Hoch-Fürstl. Gymnasio, mittelst
einer Rede-Übung feyerlich begangen werden.
Ein Hoch-Fürstl. Scholarchat schmeichelt sich
mit der angenehmen Hoffnung, es werden alle
Gönner und Freunde Unserer Fürsten-Schule,
sowohl der Prüfung unserer Hoffnungs-vollen
Jugend, als auch der erstgemeldten feyerlichen
Rede-Übung, zum Vergnügen des Hoch-Fürstl.
Scholarchats, ingleichen zu denen, dann der
Lehrer und Lernenden Ermunterung, zahlreich
bezuwohnen belieben.

Zugleich wird auch einem geehrten Publico
bekannt gemacht, daß der 6te und 13te October

dieser Tage sind, an welchen man die
Leute, welche solthane Fürsten-Schule künftig
quentiren gedenken, vor dem Hoch-Fürstl.
Scholarchat examiniren- und sonach in die
Kenntnissen angemessene Classe setzen wird.
jenige Personen also welche ihre Kinder
Anverwandte dem Hoch-Fürstl. Carolo-Alex-
andrino anvertrauen wollen haben sich einen
vor jenen beiden ausdrücklich bestimmten Ta-
gen bey dem löbl. Rektorat, dieserwegen zu m-
ten, indem hernach um die eingeführte Orbn-
und Lectiones nicht zu unterbrechen, Nieme-
mehr aufgenommen werden wird. Anstalt
14. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Scholarchat.

2. Damit alle und jede Personen in dem
beiden Hoch-Fürstl. Landen Bayreuth und An-
spach, welche an ihre Freunde und Anverwand-
te unter denen Hoch-Fürstl. Truppen in Ameri-
ka, Briefe abzusenden haben, wissen mögen, zu
welcher Zeit eigentlich dergleichen Briefe dem
allhiefigen Expeditions-Amt zu übergeben sind;
Als wird hierdurch nach Höchst. Anordnung
bittet.

öffentlich bekannt gemacht, daß alle Monate ein Paquet abgethet, und die Briefe, welche solchen begehrt worden seyen, obsehlich bis den 15. jeden nach angehenden Monats, eingeleitet werden müssen. Dnoltsch, den 12. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Expeditionen-Amte alda.

Proclamata.

1. Auf dem ehemals Seefriedrichen Hof zu Reusel, morein neust Haus, Schreue und Hof-Rath, 8. Tagwerk Biesen, 40 Morgen Acker und 14. Morgen Holz gebören, dann die gleich hinter den Hof-Gebäuden liegende $7\frac{1}{2}$ Tagwerk halende eigene Feunt an der Keyer und die sich einbedungene heurige Heu- und Gertraid-Endre, dann alles was noch auf dem Feld steht, wie auch 3. paar Ochsen, 4. Kuh, 4. Jährling und was noch weiters an jungen Vieh und Schweinen, wie auch Feder-Vieh vorhanden, item samstlichen Bauern-Reuch und Dung mit der ertheilten Hoch-Fürstl. gnädigsten Concession gegen Erlegung 1600. fl. diesen Hof dismembriren, und davon weiter sein Handlohn geben, auch die herausziehende Strüke, mit der ersten Handlohn-Befreyung verkaufen zu dürfen, hat nun jemand ein Angeboht von Dreun Tausend, Ein Hundert Gulden baar Geld gethan.

Es wird demnach solches mit dem Anfügen hiermit bekannt gemacht, daß auf den 24. curr. bey der in der Sache angeordneten Wohlthöbl. Commission ein Licitations-Termin anberaumet worden, und sich dabero Kauz-Kiebhaber an beregten Tag alda einzufinden und zu versehen haben, daß dem sodann meistbietend verbleibenden quæst. Hof werde adjudiciret werden. Dnoltsch, den 8. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Hof-Eußen-Amte.

2. Nach Maasgab des vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Euchscheerer, Meister Christian Wetters in der Schlos-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhaus Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hassenden Schulden willen, zum Verkauf annit öffentlich feil gebotten, und können die Kiebhaber sich in Zeiten desam Rathhaus melden, und auf Höchst-

Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauz abschließen. Dnoltsch, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

3. Nachdeme auf das zum Verkauf stehende Burger und Spohrer-Meister, Johann Michael Eberleinsche Haus ein Ofertum von 1200. fl. steht;

4. Ingleichen auf des Welber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhaus 400. fl. licitiret worden;

5. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Gastfrucht. Haus, Hofrath, Garten und Holz-Schüpf 1200. fl. a dato der Zuschreibung gebotten worden.

6. Wie auch auf das Kammacher Bayerische Haus in der Obern-Vorstadt 450. fl. geschlagen;

7. Dann auf des Burger und Zuchst midt Joh. Friederich Widders, in dem Herrieder Viertel auf der Schild subhastat stehendes Haus 25. fl. mehr und also 950. fl. licitiret worden; Anmerhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitem Kiebhaber zu ein oder des andern sich beim Rathhaus melden und auf Höchst-Herrschafft. gnädigste Ratification, einen billigen Kauz abschließen können. Dnoltsch, den 12. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

8. Vermög eines vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 5. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, solle das in der Herrieder-Vorstadt liegende ehemals Ueberreuter Wienerische Wohnhaus und daran befindlichen Höflein und Garten, wegen sehr vieler Schulden zum öffentlichen Verkauf aufgesetzt werden.

Kauz-Kiebhabern hat man also solches zu dem Ende anfügen wollen, damit sie sich in baldem auf allereignen Rathhaus einzufinden, ihre Licitations-Protocollum geben und eines baldigen Kauz-Abschlusses versehen können. Dnoltsch, den 7. Augusti 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

9. In Gemäßheit eines von Hochfürstl. Hochseigl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths-Collegio II. Sen. an hiesig Ober- und Casten-Amt, unterm 17. Dec. p. ai. ausson ergangenen gnädigsten Befehls, wird des bereits verstorbenen hiesigen Unterthanens Johann Caspar Stören ausson Kustenhof im Besitz gebabtes n- und Mobiliar-Vermögen, so in einem halben Hof, mit darein gehörigen Haus, Etadel und Schaaf-Stall, dann 2 Tagwerck Grasparien, 31. Morgen Acker, 8 3/8 Tagwerck Bienen, 6 Laamerd Waid, an 2. Stücken, und 1 Morgen Holz in der Haardt, dann der Helf-von einem Beyher, 1/2 Tagwerck Gras bereg, und davon die Onera den Amt zu ersahen sind, weiters 3/4 Tagwerck eigene Dmetheiden, die Lunt-Wiesen genannt; ferner die inze heutige Getraide dann Heu- und Dmetheide, ingleichen sämtliche vorhandenes Pferd- und und Schaaf-Wiehe, dann Schweinen mit den gansen Bauern, Zeug mit aller Zughör, um der aufhabenden vielen Schulden willen, deraufstellen andermitt zum Verkauf öffentlich gebotten, daß sich die Liebhabere dazur, Donnerstag den 17. und Donnerstag den 24. Sept. im Donnerstag, dert 1. Oct. h. a. als zum ersten, 2ten und letzten Termin, vor althiesigen Casten-Amt einfinden ihr Offertum ad Protocol- geben, und der Weißbietende sich eines dalsen Kauf-Abschlusses auf Höchstberücksichtigung gewärtigen solle. Wassertrübin- 1, den 10. Sept. 1778.

Hochfürstl. Brandenburg. Ober- und Casten-Amt alda.

Edictal-Citation.

Nachdem Johann Leonhard Bankei Gewer- er Unterthan, dann Nürnberger und Lindauer brinnant zu Schwonningen, andringender Schul- halber keinen besessenen Bauernhof, auf die re von Herrschafft wegen ihm selbstigen Ver- gegebene etlichmalige fruchtlos verstrichene imine nachhero doch noch selbstem verkauft, die bishero den Amt angezeigt wordenene Pas- binlegen in Summa so beschaffen sind, daß sie die Bankeische Activa dato nicht überstei- sondern demselben zur Zeit noch einiges Ver- ten übrig bleibet, und aber ermeldeter Bankei einen III. von hier weg zu ziehen und sein nicht zum andernobin aufzusuchen, wo er conuenable Unterkunft finden kan.

Als werden in Gemäßheit eines von Hochfürstl. Hochöbl. Schwantungl. Ober- Admini- stration zu Dnoltsch unter dem 23. Julii h. a. anhero ergangenen gnädigsten Befehls, sämtl. so bekannte als unbekante Bankei. Glaubigere hiermit edictaliter ex peremptorio dergestalten vorgehen, daß sie binnen 3. Monaten, welche vor den ersten, zweyten und dritten Termin ge- rechnet werden, nemlich auf Mittwoch den 11. Nov. dieß Jahrß vor hiesigem Hochfürstl. Ver- walter-Amt zu reater Vormittags-Zeit erschei- nen, ihre Forderungen persönlich oder durch Be- vollmächtigte mittelst Producirung der Obliga- tionen und Schuld-Scheine, betörig ad Proto- collum liquidiren, sodann befindenden Dingen nach nemlich existente Concursu super Priori- tate gegen einander in-Eugen verfahren und darauf sein Bescheid gemäßen sollen, jedoch mit der angehängten Verwarnung, daß keiner von denen Creditoribus in dem präscript per- emptorischen Termin nicht erscheinet, nachhero mit seiner Forderung nicht mehr gebietet, sondern abgewiesen werden wird. Schwonningen, den 11. Augusti 1778.

Hochfürstl. Brandenburg. Dnoltsch und Culmbach. Verwalter-Amt alda.

Avertissement.

Denen inländischen Liebhabern wird hiermit bekannt gemacht, daß die hiesige beide Bürger und Schaaf-Hofs-Drigere, Asiel und Berthinger, einen Vorrath von Eichen Lennier tüchtiger Hammel-Schaaf- und Lammier-Wolle zu ver- kaufen haben. Jene können sich also an letzte- re binnen 4. Wochen wenden, die Wolle brau- genscheinigen, dann Rauff-tractaten mit ih- nen pflegen und abschließen. Ereglingen, den 31. Aug. 1778.

H. H. Fürstl. Brandenburg. Dnoltschisches Casten- und Stadt-Schultheißens Amt alda.

Was zu verkaufen ist.

2. Der Müller-Meister und Mühlart Schind- ler zu Eob hat sich entschlossen, sein dertelß fle- hendes Haus, woran die Bad-Schreibstalt und Brandweinbrennen haffet, auch alle Wo- den-Mäcke dazur in Anspa Brod feil ha- ben darf, nebst einem eingemachten Hof, Sa- ern und dabey befindlichen Schorn-Stein, dann

dann 2 1/4 Morgen darcin gehörigen besten Acker, zu verkaufen. Liebhabere wollen sich an gedachten Schindler dajelbst wenden und einem billigen Kauf absteigen.

Was zu vermietthen ist.

1. In der kleinen Jäger-Strasse ist 1. ganzes Haus zu vermietthen, so mit 6. geräumigen Zimmern, 2. Kammern, Sälen, vertheilten Kellern, 2. vuterschlagenen Böden, Wackhaus, vertheilten Hof und Holzlege, dann einen laufenden Brunnen versehen, und bis nächstkünftiges Martini, Ziel gegen einen billigen Abchluss bezogen werden kan; Das weitere aber beydem Verleger dießs Wochen-Blatts in Erfahrung zu bringen ist.

2. Bey dem Corporal Uhl in der obern Vorstadt, ist ein wohl eingerichteter Cam- Kaben, nebst 2. Stuben, 2. Kammern, Küche, Keller und Holzleg zu vermietthen, welches täglich oder auf Martini kan bezogen werden.

3.) In der Neustadt, in einem wohlgelegenen Haus Nro. 320. ist der ganze mittlere Garten, worinnen 2. Stuben, 1. Kammer, große helle Küche und Alcov, dann geräumiger Tennen, Keller, Holzleg und Waschaalegenheit, befindlich, zu vermietthen, so alltätlich kan bezogen werden.

4. In dem Robitsch Hinterhaus dem Herrschafft. Residenz-Schloß gegen über, ist ein Quartier von 2. Stuben, nebst 1. Alcov, 2. Kammern, Küche, Keller, nebst gemeinschaftl. Waschaus und Brunnen zu vermietthen, und kan alltätlich bezogen werden.

Frucht-Preis.

Kern — fl. — fr. bis 17. fl. — fr. Korn 9. fl. 40. fr. bis 10. fl. — fr. Gersten, — fl. — fr. bis 15. fl. 30. fr. Haber 8. fl. — fr. bis 10. fl. — fr. Kalb-Fleisch 5. fr. 2. Pf. Hammel-Fleisch 4. fr. 2. Pf. Das übrige ist im vorigen Preis.

Salz-Scheibem-Preis, pro tempore bey denen Herrschafft. 3. Salz-Niederlagen, als: fl. Kr.

1.) Zu Ober-Kerrieden, 4. 38. } Incl. der Fracht, und andern Kosten.
2.) Zu Gunzenhausen, 4. 37.
3.) Zu Roth, 4. 45.

Alhier angekomene Fremde von Condition.
1.) Schloß-Thor.

8. Sept. Herr Knoll Kasperl. Notarius von Fürth, log. im Barn.

11. — Herr Baron von Seidenborff Chur-Erlischer Cammerherr nebst Frau Gemahlin, log. im Reutenbau.

— Monf. Dejean Reformirter Geistlicher von Schwabach, log. im Wildenmann.

12. — Ihro Hoch-Fürstl. Durchlaucht Prinz von Sachsen-Coburg, passieren nach Erlangsdorf.

— Dr. Schäffer ein Kaufmann von Schwäbisch-Gemünd, pass. durch.

15. — Herr Baron von Büchau Königl. Preuss. Lieutenant von Obrist Cordier Infanterie-Regiment, log. im Stern.

2.) Herrlieder- und Obere Thor.

8. Sept. Herr Stadt-Doct Schmidt von Uffenheim, log. im Stern.

— Herr Doctor Feuerlein von Nürnberg, log. im Stern.

— Herr Wittmann Haan, und
— Hr. Handelsmann Schwandenmüller von Raynsfodheim, log. im Barn.

9. — Hr. Eustim und Pfeyffer Scribenten von Uffenheim, log. in der Sonne.

10. — Hr. Wildmeister Reichmann von Weipertshofen, log. in der Krone.

Gerauffte.

7. Sept. Eva Barbara, Johann Joseph Schmeiser Becken-Meisters Tochterl.

— Johann Christoph Michael, Johann Andreas Meier Meeger-Meisters Eöhnl.

— Eufanna Magdalena, Johann Peter Hübsch Weber-Meisters Tochterl.

— Johanna Catharina Barbara, Hn. Georg Heinrich Ballemerberger Senatoris Tochterl.

8. — Johann Bernhard, Christian Herzig Schleifers Eöhnl.

9. — Leonhard Caspar, Joh. Georg Schmitz Tagelöhners Eöhnl.

10. — Johann Caspar, Joh. Michael Strauß Becken-Meisters Eöhnl.

11. — Johann Lorenz, Johann Georg Emmerl Bestandbauers in Reuses Eöhnl.

Verstorbene.

12. Sept. Leo Daniel, Herren Johann Friederich Bischoff Hoch-Fürstl. Hof-Panders Eöhnl. dessen Alter 1. Jahr und 8. Monat.

Mittwoch, den 23. September, 1778.

Gnädigst
Enolzbachische
Erz- und
Seuch.



privileg
Wochen
Anzeiger
richter

In Verlag des allhiefigen Umgebels-Verwalters Johann
Lindert, den Jahr- Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuch, we
a 2. Kreuzer.

Vorgefallene Promotion in Die-
sen Reichthum.

Seine Hoch- Fürstl. Durchl. Unser
gnädigster Fürst und Herr haben gnä-
digst erühret:

Den bisherigen Herrn Hof- Prediger und
Consistorial- Assessor Johann Jacob Bil-
helm Voigt, zu werththätiger Belohnung seiner
sich bisher erworbenen besondern Verdienste,
zum würcklichen Consistorial- Rath, cum Vo-
to & Sessione zu ernennen, und Ihme zugleich
das erledigte Decanat Erelshaim huldreichst zu
conferiren.

Mandatum

Ob gleich Se. Hoch- Fürstl. Durchlaucht
Unser gnädigster Fürst und Herr zu jedem
Hochst- Derer Diener und Unterthanen Sich
gnädigst solten versehen dürfen, daß er den leht-
gen weitaussehenden Zeitla- ften von selbst sich
alles unvorsichtigen Discutirens und unbeson-
nen Ventiliirens der Kriegsmaterien zu enthal-

ten, und von keinem Geist der Pa-
Belegenheit zum Streitt und Zand zu
bereisern werde; So finden doch 3
selbe gleichwohl aus Landes- Wäite
sorge für nöthig, einen jeden auf
dießfalls warnen zu lassen, mit de
daß diejenigen, welche hierunter sich
treckung und Unsua wider besseres 3
fehlen werden, eine empfindliche 2
Straffe zu erwarten haben sollen.
Enolzbach, den 17. Sept. 1778.

Ex Consilio Aulico & Jus

Proclamata.

1. Auf dem ehemalig Seeiriedl
Neufes, morein neßl Haus, Edel
Rath, 8. Tagwerk Wiesen, 40. M
und 14. Morgen Holz gehören, di
hinter den Hof- Gebäuden liegende
haltende eigene Peunt an der Neze
einbedungene heurige Heu- und He
dann alles was noch auf dem Feld
auch 3. paar Ochsen, 4. Rüb, 4. 2

was noch weiters an jungen Vieh und Schweinen, wie auch Fehers-Vieh vorhanden, item sämtlichen Banern, Reich und Durg mit der erteilten Hoch-Fürstl. gnädigsten Concession gegen Erlegung 1600. fl. diesen Hof dismembriren und davon weiter selb Handlohn geben, auch die herausziehende Stude, mit der ersten Handlohn-Befreyung verkaufen in dörsen, hat nun jemand ein Angeboth von Reum Tausend, Ein Hundert Gulden bar Geld gethan.

Es wird demnach solches mit dem Anfügen hiermit bekannt gemacht, daß auf den 24. cur. bey der in der Sache angeordneten Wobhüddl-Commission ein Licitations-Termin anberaumt worden, und sich dabero Kaufl. Liebhabere an beregten Tag öfda einzufinden und zu verbleibenden quäst. Hof werde adjudiciret werden. Dnolbach, den 8. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Hof-
Kasten. Amt.

2. Nach Maassgab des vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Tuchweber Meister Christian Meliers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halsbes Wohnhaus Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf lastenden Schulden willen, zum Verkauf anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauf abschließen. Dnolbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Stadt-Vogtey, Burgermeister und
Rath.

3. Nachdem auf das zum Verkauf stehende Burger und Ebohrer-Meister, Johann Michael Eberleinische Haus ein Offertum von 1200. fl. Rebet;

4. Ingleichen auf des Melier-Meister Ebelers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhaus 400. fl. licitiret worden;

5. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner Galtkrautl. Haus, Hofraith, Garten und Hobl-Schüpf 1200. fl. á dato der Zubereitung gebotten worden.

6. Wie auch auf das Rammacher Bayerische Haus in der Obern-Vorstadt 450. fl. geschlagen;

7. Dann auf des Burger und Zenschmidt Joh. Friedrich Wibers, in dem Herrieder Viertel auf der Schuß subhastal stehendes Haus 25. fl. mehr und also 550. fl. licitiret worden; Wannhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitem Liebhaber zu ein oder des andern sich beym Rathhaus melden und auf Höchst-Herrschafft. gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen können. Dnolbach, den 11. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Stadt-Vogtey, Burgermeister und
Rath.

8. Vermög eines vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 5. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, soll das in der Herrieder-Vorstadt liegende ehemals Ueberreiter Meierische Wohnhaus und daran befindlichen Höflein und Garten, wegen jenes vieler Schulden zum öffentlichen Verkauf aufgestellt werden.

Kaufl. Liebhabern hat man also solches zu dem Ende anfügen wollen, damit sie sich in baldem auf anstehigen Rathhaus einkunden, ihre Licita ad Protocollum gehen und ewelbaltdigen Kauf. Abschluß versehen können. Dnolbach, den 7. August 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Stadt-Vogtey, Burgermeister und
Rath.

9. Nach Maassgab des vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 11. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen Burger und Vortennmacher Johann Christoph Zimmers in obern Viertel besitzendes Wohnhaus zum Verkauf anmit öffentlich feil gebotten, und können die dazu sich findende Liebhabere, sich in Zeiten beym Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrsch. gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen. Dnolbach, den 18. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. und Stadt-
Vogtey, Burgermeister und Rath.

10. In Gemäßheit eines von Hoch-Fürstl. Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths
Colle-

Collegio H. Sen. an hiesig Ober- und Cassen-
Amt, unterm 17. Dec. p. a. allhöch-
sten gnädigsten Befehls, wird des bereits verstor-
benen disamentlichen Unterthanens Johann Cas-
par Stören aufm Kustenhof im Bzög gehabtes Im-
und Mobiliar-Vermögen, so in einem hal-
ben Hof, mit darein gehörigen Haß, Stadel
und Schaaf-Stall, dann 2. Tagwerk Groß-
Garten, 31. Morgen Aecker, 8 3/8. Tagwerk
Wiesen, 6. Tagwerk Waid, an 2. Stück, und
5. Morgen Holz, in der Haardt, dann der Helf-
te von einem Weyher, 1/2 Tagwerk Straß be-
siehet, und davon die Onera bey dem Amt zu erfah-
ren sind, weitters 3/4 Tagwerk eigene Dmethyl-
Wiesen, die Tund. Wiesen genannt, ferner die
ganze heutige Getraid- dann Heu- und Dmethyl-
Erndte, ingleichen sämtlich vorhandenes Pferd-
Rind- und Schaaf-Viehe, dann Schweinen
samt den ganzen Bauern-Zeuch mit aller Zuge-
gehör, um der aufhabenden vielen Schulden mil-
den, dergestalt an andern zum Verkauf öffentlich
feil gebotten, daß sich die Liebhabere dazü, Don-
nerslag, den 17. und Donnerslag, den 24. Sept.
dann Donnerslag, den 1. Oct. h. a. als zum 1ten,
2ten, 3ten und letzten Termin, vor allhöchsten Cas-
sen-Amt einkünden ihr Offertum ad Protocol-
lum geben, und der Meistbietende sich eines bal-
digen Kauf-Abschlusses auf Höchstherrschastliche
Ratification gewärtigen solle. Wasserträdin-
gen, den 10. Sept. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Cassen-Amt allda.

Avertissement.

Da nächst künftigen Montag der 28. bis
pro Termino angezeigt, daß des verstorbenen
Stadt-Conditor Beerens nachgelassene Han-
dels- als Conditorey, Specerey- und andere
Eram-Waaren dann viele Zuckerbäckerey, Ge-
wächsschafft nach dem Eram-Laden, wann sich nicht
zu dem ganzen Inbegriff Liebhabere finden, öf-
fentlich zu verauktioniren, und mit den andern
Mobilien an die Meistbietende zu verkaufen
der Anfang gemacht werden solle: So wollen
sich Liebhabere hiezu an vorbejagten Vormittag
um 9. Uhr in dem betanten Quartier einkünden.
Anolisch, den 19. Sept. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Stadt-Wortey Burgermeister und
Rath.

Was zu verkauffen ist.

1. Der Müller-Meister und Mühlart Schind-
ler zu Eob hat sich entschlossen, sein daseibst ste-
hendes Haus, worauf die Back- Gerechtigkeith
und Brandwinbrennerey haffet, auch alle Wo-
den-Märkte dahier in Anspach Brod feil ha-
ben darf, nebst einem eingemachten Hof, Scheu-
ern und daben befindlichen Schoor-Gärtlein,
dann 2 1/4 Morgen darcin gehörigen besten
Aecker, zu verkauffen. Liebhabere wollen sich
an gedachten Schindler daseibst wenden und ei-
nem billigen Kauff abschließen.

2. In der Commercien-Commissär Hauelsen-
schen Hof-Buchhandlung, sind nachstehende Bü-
cher um beygelegte Preise zu haben:

Geschichte des jetzigen Bayerischen Successions-
Krieges, 18. Stück mit 2. in Kupfer gestochenen
Plans. 24. fr. Hamlet Prinz von Dänemark,
ein Trauerpiel. 15. fr. Einleitung in die Leh-
re von Auflagen. 45. fr. Reinholds Unterricht
für die Hebammen und Wöchnerinnen in Städt-
ten und auf dem Lande. 20. fr. Reinholds
Einleitung zu den weltlichen Geschichten der vor-
nehmsten Staaten. 2. fl. 30. fr. Die neuesten
Religionsbegebenheiten mit unpartheylichen An-
merkungen für das Jahr 1778. 4tes bis 7tes
Stück. 48. fr. Verbesserungs-Vorschläge und
freye Gedanken über verschiedene, den Nah-
rungszustand, die Bevölkerung und Staats-
wirthschafft der Deutschen betreffende Gegen-
stände. 2ten Bandes 18 Stück. Von dem Ver-
fasser des Lehrbegriffs sämtlicher ökonomischer-
und Cammeralwissenschaftens. 15. fr. Petit Re-
cueil des fables, contes et petits drames
par Chastel. 40. fr.

Was zu vermietthen ist.

1. In der kleinen Jäger-Straße ist 1. ganzes
Haus zu vermietthen, so mit 6. geräumigen Zim-
mern, 2. Kammern, Rüden, verschlagenen Kel-
ler, 2. untergeschlagenen Böden, Waschkauß, ver-
schlossenen Hof und Holzlege, dann einen lauf-
senden Brönnen versehen, und bis nächstkünfti-
ges Martini-Ziel gegen einen billigen Abschluß
bezogen werden kan; Das weitere aber bey dem
Verleger dieses Wochen-Blatts in Erfahrung
zu bringen ist.

2. In der obern Etage des Stadt-Kir-
tenants und Knopffmacher Rittbergers Haus, ist
ein

ein Quartier von 4. Stuben, 4. Kammern, 1. Küche, schönen Keller, verschlossene Hehle auf 6. Eßstiege, dann gemeinschaftliche Waschküche und Kuchengang, zu vermietthen, so alltäglich kan bezogen werden.

3.) In der Neustadt, in einem wohlgelegenen Hauß Nro. 320. ist der ganze mittlere Gaden, worinnen 2. Stuben, 1. Kammer, große helle Küche und Alkove, dann geräumiger Linnen, Keller, Hehle und Waschküchle, befindlich, zu vermietthen, so alltäglich kan bezogen werden.

4. In dem Nothischen Hinterhauß dem Herrschafft. Residenz-Schloß gegen über, ist ein Quartier von 2. Stuben, nebst 1. Alkov, 2. Kammern, Küche, Keller, nebst gemeinschaftl. Waschküchle und Kuchengang zu vermietthen, und kan alltäglich bezogen werden.

Frucht-Preiß.

Korn — fl. — fr. bis 17. fl. — fr. Korn — fl. — fr. bis 10. fl. — fr. Gersten, 15. fl. 30. fr. bis 17. fl. 30. fr. Haber 8. fl. 30. fr. bis 9. fl. 30. fr. Ralt-Gleich 5. fr. 2. Pf. Hammel-Fleisch 4. fr. 2. Pf. Das übrige ist im vorigen Preiß.

Salz- & Scheiben-Preiß, pro tempore

ben denen Herrschafft. 3. Salz-Niederlagen, als:

1) Zu Ober-Heerrieden, 4. 38½	} Incluf. der Fracht, und andern Kosten.
2) Zu Gungenhausen, 4. 37.	
3) Zu Noth, 4. 45.	

Alhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

15. Sept. Ihro Excellenz Herr General von Seckendorff, nebst Dero Frau Gemahlin von Unterrhein, log. im Reichenbau.
- Herr Vogel Professor Medicinæ aus Altdorf, log. in der Cour.
17. — Monf. Eshring & Conf. Handelsleute aus Brandenburg, log. im Wildenmann.
- Herr von Röder Herzog. Württemberg. Land. Jägermeister, log. im Stern.
20. — Herr Schreiner, Herr Kinnwald, und Herr Ehrhard Studiosi von Erlang, log. im Bärn.

2.) Heerrieden und Obere Thor.

15. Sept. Hr. Hüttinger Förster von Wiltzingen, log. in der Erone.
- Monf. Herrn Kauffmann von Straßburg, log. im Stern.
- Hr. Herr Kauffmann von Freyburg, log. in der Erone.
- Hr. Kaumer Handelsmann aus Tyrol, log. im Bärn.
16. — Hr. Stadtschreiber Fürst von Wassertrubingen, log. in der Erone.
- Hr. Pfarrer Pösin von Ehingen, log. in der Erone.
17. — Hr. Amts-Eastner Rothmund von Wassertrubingen, log. im Bärn.

Copulirte.

15. Sept. Hr. Georg Christoph Brendel Procurator, mit Tgr. Anna Barbara Langin.
- Johann Michael Eckerlein, Hoch. Fürstl. Heßbad, mit Eva Barbara Freylin.

Getauffte.

14. Sept. Maria Barbara, Johann Michael Wenz Hochadelichen Bedienter's 6 Töchter.
16. — Sophia Friederica Louisa, Hrn. Medicinal-Adellor Wegners Töchter.
- Andreas Frumh, Johann Paul Stadtmüller Luu-machers Eöbnt.
- Johann Michael, Johann Heubek Halbauers in Bernhardswinden Eöbnt.
17. — Catharina Charlotta, Tit. Herrn Rath und Dr. Hänleins Tochter.
19. Anna Carolina Sophia, Hn. Hof-Bau-Amts-Adjunct Krep Töchter.
- Johann Michael, Johann Leonhard Rösinger Tagelöhners Eöbnt.

Verstorbene.

14. Sept. Johann Peter Strauß, Knopfmacher-Meister, 71. Jahr, 8. Monat und 12. Tag alt.
20. — Eva Regina, wens. Johann Paul Wörzels nachgelassene Wittib, 64. Jahr, 7. Monat und 29. Tag alt.
- Eva Dorothea, Johann Muggbauer Hof-Post-Knechts Töchter. 1. Jahr, 5. Monat und 12. Tag alt.
- Elisabetha, Gregorius Arnold Bauers 11. Kind Töchter. 10. Monat, 6. Tag alt.

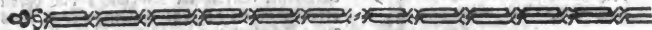
Mittwoch, den 30. September, 1778.

Ernädigst
Schnolzbachische
Brag- und
Kach,



privile
Woche
Anzeigi
richtei

In Verlag des allhöflichen Umgelbs-Verwalters Johann
Lindert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud. wels
2 2. Kreuzer.



Devotester Glückwunsch
für Ihre,

der verwittibten Frauen Marggräfin Friederica Loui
Königliche Hoheit
an dem den 28. Sept. erlebten 65ten Geburts-Fest.

Sind wir das Volk, das durch des Lebens Länge
Des größten Königs Schwester liebt,
Und das sein ganzes Herz mit aller Wünsche Menge
Des besten Fürsten Mutter giebt;

So müsse Dank von unsern Lippen fließen!
Zu dem, der unsern Flehns gedenkt
Und Lebens-Kraft und Ruh der theuersten Louisen
Noch Trotz der Jahre Schwäche schenkt,

So dringen wir mit immer härtern Bitten
Für die Geliebte Himmel an:
Gott wolle Sie mit Trost, mit Wohlfahrt überschütten,
So sehr kein Sohn, kein Bruder kan!

Gott wolle bald Ihr würdiges Herz erweitern
Befreyt von allem was noch preßt,
Den Mund zum jauchzen wehnen, das Angesicht erheitern
Dann lebe Sie noch oft Ihr Fest!

Proclamatä,

1778

1. In Verfolg der zum abtlesig Hochfürstl. Stifts Amt ergangenen Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths-Verordnung II. Sen. d. d. 18. & 25. h. m. wird des dahin gehörigen Unterthanen Johann Thomas Schenckels in Elpersdorf, besitzender Halbhof, Weizen 2. Tagewerk Hof-Rath, Garten und Weinb, 23 1/4 Morgen Acker, 5 1/4 Saam. Weizen und 1 1/2 Morg. Holz gehörig: Hier nachfolgende eigene Stücke: 1. Morgen großhandlohnbarer Acker hinter den Dorff, 1. Morgen freywilligen im Kreuth und 3. Morgen dergleichen im hintern Kreuth, mit verschiedenen Darleihen an Vieh, Bauern-Zeuch, nebst dem heuriger Schmitt, Schulden halber zum Verkauf hiermit öffentlich feil gebotten. Liebhaber können sich demnach der gedacht abtlesigen Stifts-Amt in Zeiten melden, die auf den Hof und eigenen Stücke hastende Herrschafft. Onen in Erfahrung bringen, und auf gnädigste Ratification einen billigen Kauff, Abschlus gewärtigen. Onolzbach, den 26. Sept. 1778.

Hochfürstl. Brandenburgl. Ober- und Stifts Amt alda.

2. Nach Ausage des vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. Julius zur Stadt Vogtey, Bürgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Bürger und Tuchweber, Meister Christian Melers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhaus Hoflein und Garten, in vim Executionis um der darauf hastenden Schulden willen, zum Verkauf damit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhaber sich in Zeiten bey dem Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauff abschließen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hochfürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

3. Nachdem auf das zum Verkauf stehende Burger und Epohrer-Meister, Johann Michael Eberleinsche Haus ein Offertum von 1200. fl. steht;

4. Ingleichen auf des Welber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhaus 400. fl. licitirt worden;

5. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt liegende Wagner-Egelstrahl. Haus, Hofrath, Garten und Holz-Schupf. 1200. fl. a dato der Zuschreibung geboten worden.

6. Wie auch auf das Kammacher Beyerische Haus in der Oberr-Vorstadt 450. fl. geschlagen;

7. Dann auf des Burger und Zeuchschmidt Joh. Friedrich Widders, in dem Herrieder Viertel auf der Schloß subhasta stehendes Haus 25. fl. mehr und also 550. fl. licitirt worden; Wannhero solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitem Liebhaber in ein oder bez andern sich bey dem Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschafft. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschließen können. Onolzbach, den 11. Sept. 1778.

Hochfürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

8. Vermög eines vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 7. Julius ergangenen gnädigsten Befehls, solle das in der Herrieder-Vorstadt liegende ehemals überreiter Weyerische Wohnhaus und daran befindlichen Hoflein und Garten, wegen jenes vieler Schulden zum öffentlichen Verkauf aufgesetzt werden.

Kauffs-Liebhabern hat man also solches zu dem Ende anfügen wollen, damit sie sich in dessen auf abtlesigen Rathhaus einfinden, ihre Licita zu Protocollum geben und eines baldigen Kauff-Abschlusses versehen können: Onolzbach, den 7. Augusti 1778.

Hochfürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

9. Nach Ausage des vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 11. Julius ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen Burger und Portenmacher Johann Christoph Zimmerl in ebenen Viertel besitzendes Wohnhaus, woran 1800. fl. bereits geschlagen worden, fernerweit zum öffentlichen Verkauf feil gebotten, und können Liebhaber so ein mehrers in licitiren gedenden sich in Zeiten bey dem Rathhaus melden, auf Höchst-Herrschafft. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschließen. Onolzbach, den 26. Sept. 1778.

Hochfürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

10. In Gemäßheit eines, vom Hoch-Fürstl. Hochpriestl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths Collegio II. Sen. an hiesig Ober- und Cassen-Amt, unterm 17. Dec. p. ai. aufhien ergangenen gnädigsten Befehls, wird des bereits verstorbenen eidämlichen Unterthanens Johann Eabens Einkommen aufm Kustenhof im Besitz gehabteten Im- und Mobiliar-Vermögens, so in einem halben Hof, mit darein gehörigen Haus, Etadel und Schaaf-Stall, dann 2. Tagwerk Gras-Garten, 31. Morgen Acker, 8 1/8 Tagwerk Wiesen, 6. Tagwerk Waid, an 2. Stücken, und 5. Morgen Holz, in der Haardt, dann der Hefse von einem Weyher, 1/2 Tagwerk Gras bestehet, und davon die Onera bey Amt zu erfahren sind, weiters 3/4 Tagwerk eigene Omethe-Wiesen, die Lunde-Wiesen genannt, ferner die ganze heutige Getraide- dann Heu- und Omethe-Erndte, ingleichen sämtlich vorhandenes Pferd- Rind- und Schaaf-Viehe, dann Schweinen samt den ganzen Bauern- Zeug mit aller Zugehör, um der aufhabenden vielen Schulden willen, dergestaltten anderweit zum Verkauf öffentlich feil gebotten, daß sich die Liebhabere dazzu, Donnerstag, den 17. und Donnerstag, den 24. Sept. dann Donnerstag, den 1. Oct. h. a. als zum 1sten, 2ten, 3ten und letzten Termin, vor alldieigenen Cassen-Amt einkünden ihr Offertum ad Protocolum geben, und der Meistbietende sich eines halbigten Kauf-Abchlusses auf Höchstherrschafftliche Ratification gemärtigen solle. Wasserkrädingen, den 10. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Cassen-Amt alda.

11. Nachdem auf des in Schulden verfallenen, zum hiesig Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Richter-Amt Roskall gehörigen Unterthanen Matthias Müllers in Meinierlein, besizenden freyhabaren Hof, bestehend in 1. Haus, 1. Etadel, 1/4 Morgen Hof-Rath, 2 3/4 Tagwerk Wiesen, 28 1/2 Morgen Feld und 5 1/2 Morgen Holz, nebst vorhandenen Mobilien, Bauern-Zeug, Viehe und Fütterung, ein Angeboth von Ein Tausend Zwen Hunder Gulden Rheinfl. Kauf-Schilling, auf heutige Martini zahlbar, geschlagen worden;

Als wird solches hierdurch jedermann zu dem Ende öffentlich bekannt gemacht, damit diejenigen, welche solches Angeboth von 1200. fl. Rhfl. zu erhöhen gedenken, sich binnen 4. Wochen bey hiesig Hoch-Fürstl. Richter-Amt melden: die

auf dem Hof liegende Onera, dann die vorhabenen Dringaben in Erfahrung bringen; un ihr Licitem zu Protocollo geben können.

Zugleich werden alle und jede Matthias Müllers Creditores auf den 27. des nächst bevorstehenden Monats Octobers, welcher Tag zum letzten und peremptorischen Termin hiermit anberaumt wird, in der Waise vor hiesiges Amt citirt und vorgeladen, daß selbige an solchen Tag bey guter Vormittags-Zeit entweder in Person oder aber durch genugsam Bevollmächtigte mit ihren Schuld-Briefen und andern in Händen habenden Documenten dahier erscheinen, und ihre Forderungen Rechts behörig liquidiren sollen, widrigen Falls derjenige Gläubiger, welcher an dem präscripten Termin auf gegenwärtige Edictal-Citation sich alhier vor Amt nicht einfindet, es sich alsdann selbst zu zuschreiben hat, daß er mit seiner Prætenstion nicht mehr gehört, sondern præcludirt wird. Roskall, den 16. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Adolzburg u. Richter-Amt Roskall.

Avertissement.

Mit dem Termin Lichtmess 1779. gehet die 9-jährige Bestandheit der zum hiesigen Castro gehörigen Präuerey und Feld-Güter bestehend in 1 3/4 Morgen Gras- und Baum-Garten, 43 3/4 Morgen Acker in alle 3. Felder, 28 7/8 Tagwerk Wiesen, ein Kraut-Land, dann 4 1/2 Morgen Weyher, zu Ende, welche Präuerey und Güter samt Wohnung, Etadel und Stallungen in Gemäßheit Herrschafftlicher Verordnung, auf anderweite 9 Jahr wieder verpachtet werden sollen. Es wird demnach solches Vorhaben hiemit bekannt gemacht, damit der oder diejenige, so ermelbten Pacht zu übernehmen gemittelt, und sich ratione ihres Vermögens zu legitimiren im Stande sind, sich Montag den 26. Octobris ai. curr. bey hiesigem Amt einfinden, die Pacht Conditiones vernehmen, und salva ratificatione eines billigen Abchlusses gemärtigen können. Trendel, den 1. Sept. 1778.

Hochadel. von Appoltz. Gemeinsschafft. Amt alda.

Was zu verkaufen ist.

1. In den hiesigen Rathhaus-Keller, liegen an Weine so zu verkaufen stehend, der Comer pro 16. fl. 18. fl. 30. fr. 20. fl. 25. fl. Rauff.

Kauff, Liebhabere können solchen probiren, und nach Gefallen mit Unterschriebenen den Kauff abschließen, und gegen baare Bezahlung ablassen lassen. Aspach, den 19. Sept. 1778.

Johann Michael Brügel,
Rathhaus-Keller, Inspector.

Was zu erwarten ist.

Da Hoch-zürstl. gnädigste Herrschafft, gnädigt
resolviret haben, von denen auff der hiesigen
Thiergarten-Mauer liegenden Meyerey-Selberz,
mehrere Morgen auf einige Zeit verpachten, und
diesfalls einen Versuch auf den 9. nächstkommen-
den Monats October vornehmen zu lassen; So
sollen diejenige Personen, welche dergleichen
Verpachtung anzuwenden gedenden, bemeldten
Tag Vormittags um 10. Uhr sich bey der hiesi-
gen Meyerey-Inspection einfinden und das wei-
tere vornehmen. Eriedorf, den 28. Sept. 1778.

Von Meeres-Inspektion wegen.

Zu Winterhausen in Franden, steht die Mann-Mühle, so mit 2. Korn- und einem angestrichen Verborgung versehen ist, gegen leidentliche Bürgschaft in Bestand zu verlassen, wozu sich Liebhabere in Zeit 14. Tagen oder 3. Wochen zu melden haben. Winterhausen, den 18. Sept. 1778.

Von gemeinschaftl. Mühl- u. Mts wegen.

Was zu vermienhen ist.

In der obern Etage des Stadt - Vicen-
tenants und Knopfmacher Ritterbergers Haus, ist
ein Quartier von 4. Stuben, 4. Kammern, 1.
Küche, schönen Keller, verschlossene Holzsteg auf
6. Etasser, dann gemeinschaftliche Wäschküche
und Mauern-Gang, zu vermietthen, so alltäglich
kan besogen werden.

Frucht, Preis.

Kern 16 fl. 30 fr. bis 17. fl. —. fr. Korn — fl. — fr. bis 10. fl. 15. fr. Gersten, — fl. — fr. bis 15. fl. 30. fr. Haber 8. fl. 15. fr. bis 9. fl. — fr. Kalt-Gleich 5. fr. 2. Pf. Himmeln-Gleich 4. fr. 2. Pf. Das übrige ist im vorrigen Preiß.

Salz-Scheibens-Preis, pro tempore
bey denen Herrschaftl. 3. Salz-Niederlagen,
als: A. B.

1) Zu Obers-Berrieden, 4.	38½.	} Incluf. der Fracht und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhausen, 4.	37.	
3) Zu Roth, 4.	45.	

Hier angegebene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

22. Sept. Monf. Allegro Kauffmann aus May-
land, log. in der Erone.

24. — Herr Notarius Schaller von Neustadt
an der Risch, loq. im Wildenmann.

Strieder- und Obere Thor.

21. Sept. Dr. Pacius Pfarrer von Mostach,
log. im Bärn.

22. — Herr von Waldenfels Herzogl. Würtem.
bergl. Hauptmann, log. im Stern.

Copulirite.

22. Sept. Hr. Christoph Ernst Werner Hoch-
fürstl. Præses-Verwalter, mit Fr. Elisabetha
Schumacherin.

— Johann Ferdinand Seiz Lebtächner und Handelsmann, mit Cordula Helena Gendlin.

24. — Hr. Johann Bernhard Fischer, Hochfürstl. Hof-Raths-Eanzlist, mit Fr. Margaretha Barbara Schmidin.

Gerauffe.

21. Sept. Friederich, Joh. Philipp Reim Hof-
adelichen Bedientens Sohn.

24. — Anna Barbara, Peter Pfeifer Dienst-
Knecht's Tochter.

— Johann Jacob, Wolfgang Michael Langott
Kutichers beim Hochfürstl. Leichnall. Eöhrn

27. — Anna Catharina, Martin Schwarzes
Viertraues Tochter.

Verstorbene.

21. Sept. Catharina Charlotta, Tit. Herrn
Doct. Philipp Ludwig Hanlein Hoch.

Fürstl. Rath Hof- und Cassernen Medicin
Tochter, dessen Alter 1. Tag und 19. Stund.

— Johann Michael, Johann Leonhard Tschwin-
ger Schuß-Verwandten zu Bernhardswin-
den Edhnl. 12. Stund alt.

22. — Johann Lorenz, Johann Georg Eimmer
Besandbauer zu Meusel Edhnl. 10. Tag alt

24. — Maria Sibolla, Johann Leonhard Sibschers Inwohners Eheweib, 66. Jahr, 3 Monat und 16. Tag alt.

25. Johanna Catharina Barbara, Hn. Sena-
toris und Stadt-Sarde Lieutenant Geor-

— Ottilia Magdalena, Johann Michael St.

seiner Hochadelichen Bedientens Tochter
11. Monat alt.

Nam. XL. Mittwoch, den 7. October, 1778.

Ernädigt
Enolzbachische
Grag- und
Seach.



privilegi
Wochent
Anzeigun
richten

In Verlag des allhiefigen Umgelbs-Verwalters, Johann
Vindert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud. wels
a 2. Kreuzer.

Vorgefallene Promotiones in Die-
sem Hochobl. Fürstenthum.
Seine Hoch. Fürstl. Durchl. Unser
gnädigster Fürst und Herr haben gnä-
digt geruhet:

1. Dem Herrn Pfarrer zu Freudenbach, M.
Ammon ex Speciali Gratia die Erlaubnis, sein
Pfarr-Amt seinem ältesten Sohne, dem Can-
didato Theologiae, Herrn Friederich Daniel
Jonathan Ammon, abtreten zu dürfen, gnä-
digt zu ertheilen, und somit letztern zum wärel-
ichen Pfarrer daselbst hinfordereich zu ernennen. Und
2. Den hiesigen Bürger und Schwerdfeger,
Johann Ernst Pfeiffer, zum Hof- Schwerdfe-
ger mitbest zu declariren.

Proclamata

1. In Verord. der. zum allhiefig. Hoch.
Fürstl. Cons. Amt errangenen Hochpreisl. Hof-
Regierungs- und Justiz-Raths-Verordnung
U. Sen. d. d. 18. & 25. h. m. wird des dahin

gehörigen Unterthanen. Johann Thoma
erleins zu Elpersdorf, besizender
worein 22 Tagwerk Hof-Rath, 5
Deuth, 23 1/4 Morgen Acker, 5 1/2
Biegen und 1 1/2 Morg. Holz gebri-
ner nachfolgende eigene Stücke: 1. Mor-
handlohnbarer Acker hinter den Dorf-
gen freyeigenen im Kreuth und 3. Mor-
gleichen im hintern Kreuth, mit verse-
Dareingaben an Vieh, Bauern-Zeuch, t
heutigen Schnitt, Schützen halber u
lauff hiermit öffentlich fait gekoten.
dere können sich demnach des gedacht al
Stift-Amt in Zeiten meiden, die auf
und eigenen Etliche haflende Herrschaff
ra in Erfahrung bringen, und auf
Ratification einen billigen Kaufs- wüf-
wärtigen. Enolzbach, den 26. Sept. 17

Hoch Fürstl. Brandenburl. D
Stift-Amt alda.

2. Nach Maasgab des vom Hochpre
Regierungs- und Justiz-Rath U. Sen. un

hujus zur Stadt. Vogtey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird der Burger und Tuchhändler. Michael Christian Meißner in der Schloß-Vorstadt bestehendes halbes Wohnhaus Hoflein und Garten, in vim Executionis nach der darauf habenden Schulden willens zum Verkauf anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhaber sich in Zeiten beim Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauf abschließen. Onolbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburg. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

3. Nachdem auf das zum Verkauf stehende Burger und Spohrer Meister, Johann Michael Eberlinische Haus ein Offertum von 1200. fl. steht;

4. Ingleichen auf des Melser-Meister Schellers in der Herrider-Vorstadt stehende Wohnhaus 400. fl. licitirt worden;

5. Weiters auf das in der Herrider-Vorstadt liegende Wagner Egelkraut. Haus, Hofrauth, Garten und Holz-Schupf 1200. fl. a dato der Zuschreibung gebotten worden.

6. Wie auch auf das Kammacher Bayerische Haus, in der Döbern-Vorstadt 450. fl. geschlagen;

7. Dann auf des Bürger und Zerschmiedt Joh. Friedrich Wiberk, in dem Herrider Viertel auf der Schloß subhastat stehendes Haus 25. fl. mehr und also 950. fl. licitirt worden; Wannenherr so solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitem Liebhaber zu ein oder des andern sich beim Rathhaus melden und auf Höchst-Herrschafft, gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen können. Onolbach, den 11. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburg. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

8. Vermög eines vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath H. Sen. unterm 5. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, solle das in der Herrider-Vorstadt liegende ehemalige Ueberreiter Meierische Wohnhaus und daran befindlichen Hoflein und Garten, wegen jenes vieler Schulden zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt werden.

Hoch-Fürstl. Liebhabern hat man also solches in dem Ende anfügen wollen, damit sie sich in dasden auf anhängen Rathhaus einfinden, ihre Licitat ad Protocolum geben und eines baldigen Kaufs. Abschlusses versehen können. Onolbach, den 7. August 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburg. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

9. Nach Raatsgab des vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath H. Sen. unterm 11. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden versessenen Burger und Bortenmacher Johann Christoph Timmers in obern Viertel bestehendes Wohnhaus, worauf 1800. fl. bereits geschlagen worden, fernerweit zum öffentl. Verkauf feil gebotten, und können Liebhaber so ein mehrers in licitiren gebenden sich in Zeiten beim Rathhaus melden, u. auf Höchst-Herrschafft. gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen. Onolbach, den 25. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburg. und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

10. Nachdem auf des in Schulden versessenen zum hiesig Hoch-Fürstl. Brandenburg. Richter-Amt Rosslon gehörigen Unterthanen Matthias Müllers in Meimertien, bestehenden frohndaren Hof, bestehend in 1. Haus, 1. Etadel, 1 1/4 Morgen Hof-Raith, 2 3/4 Tagwerk Wiesen; 28 1/2 Morgen Feld und 5 1/2 Morgen Hof, nebst vorhandenen Mobilien, Bäumen, Brack, Viehe und Fütterung, ein Angebot von Ein Tausend Zweihundert Gulden Rhintl. Kauf-Schilling, auf heutige Martini zahlbar, geschlagen worden;

Als wird solches hierdurch jedermann in dem Ende öffentlich bekannt gemacht, damit dieselben, welche solches Angebot von 1200. fl. Rhintl. zu erhöhen gebenden, sich binnen 4. Wochen des hiesig Hoch-Fürstl. Richter-Amts melden: die auf dem Hof liegende Onera, dann die vorhandenen Drathgaben in Erfahrung bringen, und ihr Licitum zu Protocolum geben können.

Zugleich werden alle und jeder Matthias Müllers Creditores auf den 27. des nächst bevorstehenden Monats October, welcher Tag zum letzten und peremptorischen Termin hiermit anberaumt wird, in der Waise vor hiesiges Amt citirt und vorgeladen, das selbige an solchen Tag

Tag bey guter Vormittags-Zeit entweder in Person oder aber durch gehörigsam Bedollmachten mit ihren Schuld-Briefen und andern in Händen habenden Documenten dahier erscheinen, und ihre Forderungen Rechts bedörig legitimiren sollen, widrigen Falls derjenige Glaubiger, welcher an dem präfixirten Termin auf gegenwärtige Exccusal-Citation sich abthier vor Amt nicht einfindet, es sich alsdann selbst zu zuschreiben hat, daß er mit seiner Praetensio nicht mehr gehört, sondern präcludirt wird. Hof-Stall, den 16. Sept. 1778.

Hoch-Fürst. Brandenburgl. Ober-Amt Eadolsburg u. Richter-Amt Hofstall.

Avertissement.

Mit dem Termin Lichtmess 1779. gehet die 9-jährige Bestandzeit der zum hiesigen Castro gehörigen Bräueren und Feld-Güter bestehend in 1 3/4 Morgen Graß- und Baum-Garten, 13 3/4 Morgen Acker in alle 3. Felder, 28 7/8 Tagewiesen, ein Kraut-Land, dann 4 1/2 Morgen Weidher, zu Ende, welche Bräueren und Güter samt Wohnung, Stadel und Stallungen in Gemäße Herrschafft. Verordnungen, auf anderweite 9 Jahr wieder verpachtet werden sollen. Es wird demnach solches Vorhaben hiemit bekannt gemacht, damit der oder derjenige, so ermelden Pacht zu übernehmen gewillt, und sich ratione ihres Vermögens zu legitimiren im Stande sind, sich Montag den 26. Octobris al. curr. bey hiesigem Amt einfinden, die Pacht Conditiones vernehmen und salva ratificatione eines künftigen Abschlusses gewärtigen können. Trendel, den 1. Sept. 1778.

Hochadel. von Appoll. Gemeinshafft. Amt. alld.

Was zu verpachten ist.

Da Hoch-Fürst gnädigste Herrschafft, gnädigst resolvirt haben, von denen außer der hiesigen Thiergarten-Mauer liegenden Meyerey-Feldern, mehrere Morgen auf einige Zeit verpachten, und dießfalls einen Versuch auf den 9. nächstkommen den Monats October vornehmen zu lassen; So können dieselige Personen, welche vergleichen Verpachtung anzuheben gedenken, bemeldten Tag Vormittags um 10. Uhr sich bey der hiesigen Meyerey-Inspection einfinden und das

weitere vornehmen. Treibdorf, den 28. Sept. 1778.

Von Meyerey-Inspection wegen.

Was zu vermietthen ist.

1. In hiesiger grossen Jäger-Säfen ist in einem Haus Nro. 848. ein Quartier von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, verschlossenen Boden, Keller und Holzleg in vermietthen, welches täglich kan bezogen werden.

2. Bey der Frau Hof-Raths-Secretarius Weiskin, auf dem obern Markt, ist in der untern Etage ein Quartier zu vermietthen, so täglich kan bezogen werden.

Was zu verkaufen ist.

In der Commencien-Commissär Hauelsen'schen Hof-Buchhandlung, sind nachstehende Bücher um dergestalt Preise zu haben:

Nelsons antikeitische Bibel. 8r Theil. 2. fl. Collegen für Prediger, sonderlich auf dem Land. 24. fr. Helfenrieders Abhandlung von Verbesserung der Feuerstücken, mit 3. Tabellen. 24. fr. Eittenlehrs für Kinder, nach Gellerts Grundsätzen der Moral. 45. fr. Schönders Entwurf zu einem Reife-Collegio, nebst einer Anzeige seiner 3. trungs-Collegis. 9. fr. Steinbarts System der reinen Philosophie oder Glückseligkeitslehre des Christenthums. 1. fl. 12. fr. Baummanns kurzer Entwurf der Geographie für Anfänger. 8. Leipzig 1777. 18. fr. Die Irungen, ein Lustspiel von Grofmann. 24. fr. Das Lustlager ein Schauspiel. 15. fr.

Mahlfiger Frucht- und Viehwallen-Preß vom 3. October 1778.

Kern, — fl. — Kr. bis 16. fl. 30. Kr. Korn, — fl. — Kr. bis 10. fl. 15. Kr. Gersten, — fl. — Kr. bis — fl. — Kr. Dinkel, — fl. — Kr. bis — fl. Haber, 8. fl. 30. Kr. bis 9. fl. — Kr. Weizen, — fl. — Kr. Linfen, — fl. — Kr. Ein 12. Kr. Laib Roggen-Brød, 8. Pf. 3. Loth, ein 6. Kr. Laib, 4. Pf. 1. Loth — 2. Al. ein 3. Kr. Laib 2. Pf. — Loth 3. Al. vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 25. Loth — Al. vor 3. Kr. Gemischtes — Pf. 28. Loth 2. Al. ein 2. Pfening Semel 4. Loth — Al. 1. Kr. Semmel 8. Loth — Al. 1. Kr. Vollen-Laib 9. Loth 2. Al. 1. Pf. Ochsen-Fleisch, 5. Kr. — Pf. das mittlere

12. Kr. 3. Pf. Käßfleisch, — Kr. — Pf. Kalb-
 fleisch, 5. Kr. 2. Pf. Lammfleisch — Kr. — Pf. Hammel-
 und Schaaflfleisch, 4. Kr. 2. Pf. Bodfleisch, — Kr. —
 Pf. Schweinefleisch, 6. Kr. 2. Pf. Ausgelas-
 sen Unschnitt, 9. Kr. unausgelassenes, 8. Kr. Lich-
 ter, 11. Kr. 1. Wegen Roggen: Wehl, — fl. 30. Kr. — Pf. die Waas Rund: Wehl, 5. Kr. 2. Pf.
 das feinste weisse Wehl, 3. Kr. 2. Pf. Mittels-
 Wehl, 3. Kr. — Pf. Roth: Wehl, 2. Kr. 2. Pf.
 Haber: Wehl, 3. Kr. — Pf. Gerst, 6. Kr. — Pf. die
 Waas Salz, 4. Kr. — Pf. Braunes Winter: Bier,
 2. Kr. 2. Pf. Weiss Bier, 2. Kr. — Pf. die Waas
 Schmalz, 30. Kr. 1. Pfund Butter, 12. Kr. Hecht,
 15. Kr. Karpfen, 8. Kr. Krebs, 10. Kr. Eyer,
 8. Stuch vor 5. Kreuzer.

Salz: Scheiben: Preiß, pro tempore

bey denen Herrschafft. 3. Salz: Niederlagen,
 als: fl. Kr.

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 1.) Zu Ober: Kertleden, „ 4. 38½. | } Inklus.
der Fracht
und andern
Kosten. |
| 2.) Zu Gunzenhausen, „ 4. 37. | |
| 3.) Zu Roth, „ „ 4. 45. | |

Allhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß: Thor.

29. Sept. Hr. Registrator Wangolt von Ea-
 dolzburg, paß. durch.
 30. — Hr. Schald, und
 — Hr. Beckerlein Kaufleute von Nürnberg,
 paß. durch.
 1. Oct. Hr. Bildmeister Strahmer von Windel-
 spach, log. im Wildenmann.
 2. — Hr. Rath Leo von Wechhofen, log. im
 Stern.

2.) Kertleden: und Obere: Thor.

28. Sept. Hr. Secretarius Erdert von Untern-
 jenn, log. in der Sonne.
 29. — Herr Baron von Drals kommt von
 Ertlsruh, paß. durch.
 1. Oct. Herr Baron von Grabs aus Schwedisch
 Pommeren, log. im Stern.
 — Hr. Amtschreiber Stettner von Gunzenhau-
 sen, log. im Barn.
 — Hr. Secretarius Müllner von Währberg,
 log. im Barn.
 — Hr. Klingsohr Pfarrer von Petergsmünd, log.
 im Stern.

2. Oct. Herr Ed. Stadt: Wacker, und
 — Hr. Ed. Physicus, dann
 — Hr. Ed. ein Musicus, sammtl. von Wamm-
 heim, log. in der Sonne.
 — Hr. Strauß Stauchreiter, und
 — Hr. Mac. Bäumeister von Trauttsheim, log.
 im Barn.
 — Hr. Lang und Hr. Schach Kaufleute von
 Frankfurt, paß. durch.
 3. — Hr. Banckreider Weit von Wülzburg,
 log. im Stern.
 4. — Hr. Wiedmann, und
 — Hr. Böhlinger Studiosi von Erlang, log.
 im Barn.

Copulirt.

29. Sept. Johann Adam Vogelhuber Brand-
 weinbrenner, mit Margaretha Schün.

Getauffte.

28. Sept. Georg Michael, Johann Wolfgang
 Schaffer, Schuhmacher, Meisters Sohn.
 — Margaretha Barbara, Johann Simon
 Wengel Schuhmacher, Meisters Tochter.
 — Anna Kunigunda, Johann Wolfgang Leit-
 hauser, Hofadel. Bedientens Tochter.
 — Maria Magdalena, Johann Wilhelm Frie-
 derich Desz Lagibners Tochter.

Verstorbene.

28. Sept. Maria Margaretha, weibl. Johann
 Thomas Hertlein Soldatens Witw, 78.
 Jahr und 5. Monat alt.
 29. — Anna Maria, weibl. Johann Michael
 Weyndners nachgelassene Wittib, 56. Jahr,
 11. Monat und 8. Tag alt.
 30. — Margaretha, Johann Martin Weger
 Herrschafft. einbeizers Tochter. 4. Jahr
 und 3. Monat alt.
 1. October Johann Heinrich, Georg Andreas
 Spranner, Zeugmacher, Meisters Sohn,
 26. Jahr und 9. Monat alt.
 4. — Margaretha Barbara, Johann Conrad
 Desz Brandweinbrenners Eheweib, 46.
 Jahr, 3. Monat und 15. Tag alt.
 7. — Daniel Grub, Schuhmacher, Meisters, 52.
 Jahr, 7. Monat und 29. Tag alt.
 — Johann Christian Christoph, Johann An-
 dreas Catech. Schreiner, Meisters Sohn.
 1. Monat und 16. Tag alt.

Num. XLI.

Mittwoch, den 14. October, 1778.

Gnädigst
Enolzbachische
Brag- und
Fisch.



privi
Doc
Anzei
rich

In Verlag des allhiefigen Umgelbs-Verwalters Jol
Lindert, den Jahr, Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud
a 2. Kreuzer.

**Vorgefallene Promotiones in die-
sem Hochbl. Fürstenthum.**

Seine Hoch- Fürstl. Durchl. Unser
gnädigster Fürst und Herr haben gna-
digst geruhet:

1. Dem Candidato Theologiae, Herrn Jo-
hann Christoph Friedrich Justus Westernacher,
die erledigte Caplaney in Hofelben, mitbest zu
verleihen; Und

2. Dem Herrschaftlichen Hof-Jäger-Musch,
Herrn Johann Friedrich Westernacher, die er-
ledigte Wild-Fuder Ereglingen, huldreichst zu
conferiren.

Proclamata.

1. In Verfolg der, zum allhiefigen Hoch-
Fürstl. Stifft. Amt ergangenen Hochfürstl. Hof-
Regierungs- und Justiz-Raths-Verordnung
II. Sen. d. d. 18. & 25. h. m. wird des dahin
gehörigen Unterthanen Johann Thomas Scheu-
erleins in Elpersdorf, beliggender Halbhof,

worein 2. Tagwerd Hof-Mai
Pennth, 23 1/4 Morgen Acker
Wiesen und 1 1/2 Morg. Hi-
ner nachfolgende eigene Stücke:
handlohnbarer Acker hinter den
gen freygeigenen im Kreuth und
gleichen im hintern Kreuth, 1
Dareingaben an Vieh, Bauern
beurigen Schnitt, Schulden 1
kauff, hiermit öffentlich faill ge-
bere können sich demnach bey g
Stifft. Amt in Zeiten melden,
und eigenen Stücke hauffende
ra in Erfahrung bringen, un
Ratification einen billigen Kau-
mäftigen. Enolzbach, den 26.

Hoch-Fürstl. Brandent
Stifft. Amt am

2. Nach Maassgab des vom
Regierungs- und Justiz-Rath II.
hujus zur Stadt-Boatzen Bi
Rath ergangenen gnädigsten Be

Burger und Tischbeerer. Meister Christian Meisters in der Schloß-Vorstadt besitzendes bald des Wohnhaus Höflein und Garten, in vim Executionis um der daraus habenden Schulden willen, zum Verkauf annuit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhaber sich in Zeiten beim Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauf abschließen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch. Fürstl. Brandenburgil. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

3. Nachdem auf das zum Verkauf stehende Burger und Svobrer-Meister, Johann Michael Eberleinsche Haus ein Offertum von 1200. fl. Reht;

4. Ingleichen auf des Melber-Meister Ehelers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhaus 400. fl. licitiret worden;

5. Weiters auf das in der Herrieder Vorstadt liegende Wagner Ecktrautl. Haus, Hofraith, Garten und Holz-Schub 1200. fl. a dato der Zuschreibung gebotten worden.

6. Wie auch auf das Kammacher Bayerische Haus in der Obern-Vorstadt 450. fl. geschlagen;

7. Dann auf des Burger und Zeuchschmidt Joh. Friederich Wickers, in dem Herrieder Viertel auf der Schloß subhastia stehendes Haus 25. fl. mehr und also 950. fl. licitiret worden; Lannenhers solches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitem Liebhaber in ein oder des andern sich beim Rathhaus melden und auf Höchst-Herrschafft. gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen können. Onolzbach, den 12 Sept. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgil. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

8. Da auf des in der Herrieder Vorstadt liegende ehemalig Ueberritter Renerische Wohnhaus und daran befindlichen Höflein und Garten, ein Angebott von 800. Gulden geschlagen worden;

Als können weitere Liebhaber, so ein mehrers zu licitiren gedenken, sich in baldem auf

abwesigen Rathhaus melden und auf Höchst-gnädigste Ratification sich eines billigen Kaufs versehen. Onolzbach, den 12. Oct. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgil. Ober- und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

9. Nach Raatgab des vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath H. Sen. unterm 11. hujus ergangenen gnädigsten Befehls; wird des in Schulden verfallenen Burger und Vortienmacher Johann Christoph Zimmers in obern Viertel besitzendes Wohnhaus, worauf 1800. fl. bereits geschlagen worden, fernerweit zum öffentl. Verkauf feil gebotten, und können Liebhaber so ein mehrers zu licitiren gedenken sich in Zeiten beim Rathhaus melden, u. auf Höchst-Herrsch. gnädigste Ratification; einen billigen Kauf abschließen. Onolzbach, den 26. Sept. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgil. und Stadt-Vogtey, Burgermeister und Rath.

10. Nachdem auf des in Schulden verfallenen zum hiesig Hoch. Fürstl. Brandenburgil. Richter Amt Hofstall gedrigten Unterthanen Mathias Müllers zu Weinperlein, besitzenden frohndaren Hof, bestehend in 1. Hack, 1. Elsbelt, 1 1/4 Morgen Hof-Rath, 2 3/4 Tagwerk Wiesen, 28 1/2 Morgen Feld und 5 1/2 Morgen Holz, nebst vorhandenen Mobilien, Bauern-Zehw, Viehe und Fütterung, ein Angebott von Ein-Tausend Zwey-Hundert Gulden Rheintl. Kauf-Schilling, auf heutige Martini laßbar, geschlagen worden;

Als wird solches hierdurch jedermann zu dem Ende öffentlich bekannt gemacht, damit dieseligen, welche solches Angebott von 1200. fl. Rhl. zu erhöhen gedenken, sich binnen 4 Wochen bey hiesig Hoch. Fürstl. Richter-Amt melden die auf dem Hof liegende Onera, dann die vorhanden Traugaben in Erfahrung bringen, und ihr Licium zu Protocoll geben können.

Zugleich werden alle und jede Mathias Müllerische Creditores auf den 27. des nächst bevorstehenden Monats Octobers, welcher Tag zum letzten und peremptorischen Termin hiermit anberaumt wird, in der Maß: vor hiesiges Amt citirt und vorgeladen, daß selbige an solchem Tag bey guter Vormittags-Zeit entweder in Person oder oder durch genugsam Bevollmächtigte

figte mit ihren Schuld-Briefen und andern in
Handen habenden Documenten dahier erschei-
nen, und ihre Forderungen, Nichts bedörig li-
quidiren sollen, widrigen Falls derjenige Glau-
bigere, welcher an dem präscriptigen Termin auf
gegenwärtige Edictal-Citation sich alhier vor
Nicht nicht einfindet, es sich alldann selbst zu ver-
schreiben hat, daß er mit seiner Præsentation nicht
mehr gehört, sondern präcludet wird. Hies-
sall, den 16. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober-Amt
Eadolsburg u. Richter-Amt Rosenthal.

Avertissements.

1. Mit dem Termin Michelis 1779. gehe die 9 jährige Bestandzeit der zum hiesigen Castro gehörenden Brauerey und Feld-Güter bestehend in 1 3/4 Morgen Gras- und Baum-Garten, 43 3/4 Morgen Acker in alle 3 Felder, 28 1/2 Tagwert Wiesen, ein Kraut-Land, dann 4 1/8 Morgen Weiber, zu Ende, welche Brauerey und Güther samt Wohnung, Stadel und Stallungen in Gemäßheit Herrschaffel. Verordnung, auf anderweite 9 Jahr wieder verpachtet werden sollen. Es wird demnach solches Vorhaben hiemit bekannt gemacht, damit der oder diejenige, so erwünscht Pacht zu übernehmen gewillt, und sich ratione ihres Vermögens zu legitimiren im Stande sind, sich Montag den 26. Octobris at. curr. bey hiesigem Amt befinden, die Pacht Conditiones vernehmen, und salva ratificatione eines tüchtigen Abschlages gewärtigen können. Trendel, den 1. Sept. 1778.

Hochadel. von Appolt, Gemeinschaftl.
Amt allda.

2. Den 1. October 1778. ist die 149. Ziehung des Hochfürstl. Brandenb. Anspach. und Bayreuthl. Lotto mit allen gewöhnlichen Solennitäten vollzogen, und folgende Nummern, als:

18. 72. 48. 22. 43.

zum Vorschein gekommen.

Es sind also vermög derselben in meinem Comtoir Nro. 5. 3. Amben und verschiedne Auszüge gewonnen worden; Derwegen können die Herren Interessenten ihre Gewinne in Empfang nehmen, und die fernere beliebigen Einsätze zur 150sten Ziehung, welche den 22. Octo. 1778. geschieht, machen, und sich der prom-

ptesten Bedienung versichert halten, bey dem
hierauf verordneten Colporteur

Philipp Michael Christoph Dalc, Scribenten.
Wohnhafte dahier in Anspach in der Jäger-
Gassen, im dritten Thurn.

Nachricht.

Wenn man hiemit dem verehrlichen Publicum eine in der Geburt stehende Neue Sammlung Heiliger Sabbaths- Arbeiten ankündigt: so glaubet man, so solche zu gütigen und begierigen Aufnahme zu empfehlen, genug zu sagen, wenn man meldet: 1) daß diese Sammlung in einem Jahrgang öffentlich vorgezugen, und mit bewundernswürdiger Treu und Genauigkeit nachgeschriebenen Kanzelarbeiten des weit und breit rühmlichst bekannte und ungemein beliebt gewesen, nun selbigen Predigers zu St. Jacob in Nürnberg, Herrn Reichbergers Hoch-Ehewürden, enthält; 2) daß sich diese Sammlung vor vielen und theilsicht allen andern bisherigen merktlich auszeichnet, indem sie nicht nur a) aus den über jedes Sonn-, Fest- und Feiertags- Evangelium des ganzen Jahres abgelegten Predigten, sondern auch b) aus den alle Sonntag, über den Nürnbergischen Katechismus gehaltenen Kinderlehren, wie auch c) aus den mit der Kinderlehre jedesmal verbundenen Kernhaften Wiederholungen der Vormittags abgelegten Predigten besteht; 3) daß man in Anschaffung des Außerordentlichen an sehr Können Druck und Papier nichts erzwangeln, und das Wert in den bequemen, und doch ansehnlichen Form eines Handbuches in groß Octav, in 2. Theilen, erkennen lassen wird; Und 4) daß man das Buch äußerst mobilheit, und zwar auf Pränumeration um 3 fl. 30. kr. zu erlassen denkt, so daß man längstens bis den 10. November dieses Jahres die Hälfte mit 1. fl. 25. kr. und bei Lieferung des Ersten Theils die zweite Hälfte an sich einsetzet. Dahero auch alle Hochgeneigte Gönner und Freunde getrieben werden, ihre Pränumeranten und Subskribenten, bis dahin einzuliefern, damit man sich mit der Auflage darrach richten kann. Von Bekannten oder sonst zwölftägigen Gönnern wird man sich auch an bloßer Subscription bequemen. Wer auf 10. Exemplaren pränumerirt oder subskribirt, bekommet das 11te umsonst. Man wird das Wert von Novem-

bleibt Jahrel an auch alle Monat Lagerweis 128 kr. haben können. Ein ausführlichere Nachricht mit einer Probe vom Ersten Advents-Sonntage, ist bey mir und den Herrn Commis merccien, Commissario u. Postbuchhändler Hau eisen in Anspach, zu haben, wo man auch Sub scription und Pränumeration annimmt, und alle Monate die aus der Presse gekommenen Bogen haben kann. Schwabach, den 8. Oct. 1778.

Johann Friedrich Enderck,
Hoch-Fürstl. privil. Buchhändler u. Verleger.

Was zu vermietthen ist.

1. In hiesiger großen Jäger: Capen ist in einem Haus Nro. 948. ein Quartier von 2: Stuben, 2. Kammern, Küche, verschlossenen Boden, Keller und Holzleg zu vermietthen, welches täglich kan bezogen werden.

2. Bey der Frau Hof: Rath's, Secretarius Weislin, auf dem obern Markt, ist in der untern Etage ein Quartier zu vermietthen, so täglich kan bezogen werden.

Was zu verkaufen ist.

Byrm Wegger: Meister Meyer in der Dütteln Gate ist wiederum frisches Bodel: Fleisch zu haben.

Frucht: Preis.

Korn 16 fl. 30 kr. bis 16. fl. 45. kr. Korn 10 fl. — fr. bis 10. fl. 20. kr. Gersten, 15 fl. — fr. bis 16. fl. — fr. Haber 8. fl. 30. kr. bis 9. fl. — fr. Rals: Fleisch 5. kr. 2. Pf. Hammel: Fleisch 4. kr. 2. Pf. Das übrige ist im vorigen Preis.

Salz: Scheiben: Preis, pro tempore

bey denen Herrschafft. 3. Salz: Niederlagen, als:

1) Zu Ober: Herrleben,	4. 38 fl.	} Inklus. der Fracht, und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhausen,	4. 37.	
3) Zu Roth,	4. 45.	

Alhier angekomene Fremde von Condition.

1.) Schloss: Thor, am 11.

5. Oct. Herr Ditz: Syndicus Richter von Wilhelmsdorf, loca. im Wildermann.

7. — Herr von Schwanderte Lieutenant von Ehre: Fürstl. Hannoveril. Ebdorffischen Dragoner: Regiment, log. in der Trauben.

10. — Herr von Bünau, Königl. Preuss. Hauptmann, log. im Stern.

2.) Herr: ledere: und Obere: Thon

5. Oct. Herr Scheimbe: Rath von Eyb von Althberg, log. im Ebdischen Haus.

— Herr Schmid Ritterschafft. Secretarius von Dandelsbühl, log. in der Krone.

6. — Ihro Excellenz Herr Graf von Leonrodt von Wahrberg, log. in der Krone.

8. — Hr. Pfarrer Sauer von Dödingen, log. im Barn.

Copulirte.

5. Oct. Georg Conrad Hendel Hof: Stofuhrmacher, mit Margaretha Elisabetha Ewmin.

Getaufte.

5. Oct. Anna Maria Barbara, Michael Fürlinger Eustis: Eisten: Webers Tochter.

— Elisabetha Sophia, Hn. Feldscherer Wugert unter dem Hoch: Fürstl. Garde du Corps Tochter.

6. — Johanna Barbara, Johann Christoph Driessl Wauers: Gesehen Tochter.

8. — Joh. Michael, Jacob Eidelen Markt: Wehlers Sohn.

11. — Carl Friedrich, Tobias Kächelein Becken: Weisers Sohn.

— Johann, Peter Frühwald Wegger: Meisters Sohn.

— Christian Friedrich Wilhelm Christoph, Hn. Land: Fourier Keyls Sohn.

Verstorbene.

7. Oct. Johann Leonhard Caspar, Georg Schmid Gärtners Sohn. 26. Tag alt.

— Lorenz Schmid Porcellain: Brenner, 55. Jahr, 10. Monat und 4. Tag alt.

8. — Margaretha Charlotta, webl. Daltha ar Dannendauers nachgelassene Tochter, 22. Jahr, 6. Monat und 25. Tag alt.

9. — Georg Michael, Georg Leonhard Dittes Nachtmachers Sohn. 1. Jahr, 2. Monat.

— Hr. Georg Ludwig Edmarländer Stadt: Lieutenant und Hof: Bed, dessen Alters 43. Jahr und 12. Tag.

10. — Maria Magdalena, Johann Wilhelm Friederich Hess Eheg. Weinandters Tochter. 8. Tag alt.

— Joh. Christoph Michael, Johann Andreas Meyer Wegger: Weisers Sohn. 1. Monat und 2. Tag alt.

11. — Johann Michael, Johann Hebes Bauers zu Bernhardewinden Sohn. 3. Wochen alt.

Num. XLII.

Mittwoch, den 21. October, 1778.

Enädigst
Dnolzbachische
Brag- und
Seach,



privil
Woch
Anzei
rich

In Verlag des allhiefigen Umgelbs: Verwalters Johc
Lndert, den Jahr: Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuch,
a 2. Kreuzer.

Avertiffement.

Es liegen auf dem nun verkaufte ehemah-
lig von Seefriedrichen Hof noch etlich und 20.
Simra ferndig: und vorferndigen Dinkel, dann
einige Simra Gersten und Einkorn, so nicht mit
in den Kauf gegeben worden, und besonders
verkauft werden sollen.

Man hat demnach solches hiermit öffentlich
bekandt machen und die Liebhabere anweisen
wollen, auf den nächst künftigen Montag den
26. dieß Nachmittag bey hiesigen Hof-Eassen: Amt
sich einzufinden und zu gewärtigen, daß solches
Betrabir, dessen Beschaffenheit man sowohl in
Musern als auch auf dem Boden selbst jedem
inzwischen vorzeigen kan, denen Weisbietenden
gegen baare Bezahlung werde überlassen werden.
Dnolzbach, den 19. Oct. 1778.

Hoch: Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Hof: Eassen: Amt.

Proclamata.

1. In Ver:olg der: zum allhiefig Hoch:
Fürstl. Stifft: Amt ergangenen Hochpreisfl. Hof:

Regierungs- und Justiz-Rath
H. Sen. d. d. 18. & 25. h. m.
gehörigen Unterthanen, Johann
erleins zu Elpersdorf, besig:
worin 2. Tagwerck Hof: Rattl
Peunth, 23 1/4 Morgen Aecker
Wiesen und 1 1/2. Morg. Hol
ner nachfolgende eigene Stücke:
handlohnbarer Acker hinter den
gen freygeigenen im Kreuth und
gleichen im hintern Kreuth, u
Dareingaben an Vieh, Dauern-
beurigen Schmitt, & Schulden h
kauff hiermit öffentlich faul gel
bere können sich demnach bey ge
Stifft: Amt in Zeiten melden,
und eigenen Stücke habende H
ra in Erfahrung bringen, un
Ratification einen billigen Kau
wärtigen. Dnolzbach, den 26.

Hoch: Fürstl. Brandenb
Stifft: Amt all

2. Nach Auktionsgab des vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Bürgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Bürger und Buchdrucker-Meister Christian Melkers in der Schley-Vorstadt befindendes bald des Wohnhaus, Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf haftenden Schulden willen, zum Verkauf anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhaber sich in Zeiten beim Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauf abschließen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

3. Nachdem auf das zum Verkauf stehende Bürger und Epöbreyer-Meister, Johann Michael Eberleinsche Haus ein Offertum von 1200. fl. steht;

4. Ingleichen auf des Melber-Meister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhaus 400. fl. licitirt worden;

5. Weiter auf das in der Herrieder-Vorstadt stehende Wagner Carlkrautl. Haus, Hofrauth, Garten und Holz-Schupp 1200. fl. a dato der Zuschreibung gebotten worden.

6. Wie auch auf das Kammmacher Daperische Haus in der Obern-Vorstadt 450. fl. geschlagen;

7. Dann auf des Bürger und Zechschmidt Job. Friederich Widers, in dem Herrieder Viertel auf der Schley subhastia stehendes Haus 25. fl. mehr und also 975. fl. licitirt worden; Ananhero welches mit den Anfügen fernerweit bekannt gemacht wird, damit die weitem Liebhaber zu ein oder des andern sich beim Rathhaus melden und auf Höchst-Herrschafft. gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen können. Onolzbach, den 21. Dec. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

8. Da auf des in der Herrieder-Vorstadt liegende ehemalige Ueberreiter Herrliche Wohnhaus und daran befindlichen Höflein und Gar-

ten, ein Angebot von 300. Gulden geschlagen worden;

Als können weitere Liebhaber, so ein mehrers zu licitiren gedenken, sich in balden auf anstehenden Rathhaus melden und auf Höchst-gnädigste Ratification sich eines billigen Kaufs versehen. Onolzbach, den 12. Dec. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

9. Nach Auktionsgab des vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 11. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen Bürger und Portenmacher Johann Christoph Zimmers in ebenem Viertel befindendes Wohnhaus, worauf 1800. fl. bereits geschlagen worden, fernerweit zum öffentl. Verkauf feil gebotten, und können Liebhaber so ein mehrers zu licitiren gedenken sich in Zeiten beim Rathhaus melden, u. auf Höchst-Herrsch. fl. gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen. Onolzbach, den 26. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. und Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

Avertissements.

1. Von dem verstorbenen Conditor Beerischen Waaren-Kaager stehen noch im hiesigen Preis zu verkaufen:

Bourgunder-Wein, wozu die Boutellen gegeben werden, die Boutellen à 40. fr. Malaga à 40. fr. Muscaten 45. fr. Euphoren-Wein 50. fr. Mosler-Wein 30. fr. den besten Anzac à 2. fl. 20. fr. Esig der Eimer 7. fl. Provanzer-Oel, Baum-Oel und Holländisch Kübel, allerhand sehr gute eingemachte Früchte von Weicheln, Johannes-Beer, Himber, Amorellen, Apricojen, Auf 12. dergleichen viele Sorten, Marmolade, Quitten-Kattweigen, verschiedene trockene Früchte, sehr vielerley gedachte Conditoren-Waaren, verschiedene Sorten Chocolate mit und ohne Vanille, verschiedene Sorten Schnupf, Taback in bleyernen Döschen, 8. grünen Thee, Thee Pecco, Thee Congo, Hayson Thee und Thee Boy, seine Gemürze als Muscaten, dergleichen Würbe, Begelein, Zimmt, Pfeffer und Ingber, dann Mandelm-Wein.

Weinbeer und Rosinen, welche alles im civilken
Preis abgegeben werden sollen. Onolibach, den
21. October 1778.

2. Der Wirzburgische Galanterie. Kaufmann
Claude Gavaud, machet anzuord. bekannt,
daß den Ihme nicht allein hundertfältigen Mode-
Waaren und verschiedne Parfümeries zu ha-
ben seye; die schon so vielfältig verlangte Po-
made de Concombre pour le Visage, er fin-
det für unnöthig so the viel anzupreisen, wel-
chen Kennere hiervon wissen und überzeuget sind,
daß solche von der besten Würdigung ist, und den
Angelichen nicht den geringsten Schaden machet,
sie treibet den Ausschlag im Gesichte nicht zu-
rück, sondern heilet und verschaffet eine zarte
weiße Haut, das kleine Pocke kostet einen
Gulden.

Was zu verkaufen ist.

Die Kirchweih. Wetteril. Reliquen dahier,
sind gesonnen, 1) ihre besizende Eßern-Wirtsh-
schaft, 2) ihre zu Ende der Käse-Sage liegende
ganz neuen erbaute große Scheuer, worunter ein
schöner Wein-Keller befindet, n. d. dem an
solche stehenden Gemüß Gärten, dann 3) ohn-
gefähr 6. Morgen Acker, die am Weinberg
liegen und sehr schön sind, entweder miteman-
der oder aber auch einzelt zu verkaufen, Lieb-
haber können sich an die Erben selbst adressi-
ren, und eines billigen Abschlusses versichern.
Wipach, den 19. Oct. 1778.

Wahlfiger Frücht- und Victualien-Preis vom 17. October 1778.

Korn, 16. fl. 45 Kr. bis 17. fl. — Kr.
Korn, — fl. — Kr. bis 10. fl. 20. Kr. Ger-
sten, — fl. — Kr. bis 16. fl. — Kr. Dün-
del, — fl. — Kr. bis — fl. Haber, 8. fl. 30 Kr. bis
9. fl. — Kr. W. Erbsen, — fl. — Kr. Linsen, — fl.
— Kr. Ein 12. Kr. Raib Roggen-Drob, 8. Pf.
3. Loth, ein 6. Kr. Raib, 4. Pf. 1. Loth — 2.
Dl. ein 3. Kr. Raib 2. Pf. — Loth 3. D.
vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 25 Loth — 1.
Dl. vor 3. Kr. Gemischtes — Pf. 28 Loth 2. Dl. ein
2. Pfening Seidel 4 Loth — 1. Kr. Semmel
2. Loth — 1. Kr. Vollen-Raib, 9. Loth 2. Dl.
1. Pf. Döln-Steich, 5. Kr. — Pf. das mittlere

re 4. Kr. 3. Pf. Süßfleisch, — Kr. — Pf. Kam-
fleisch, 5. Kr. 2. Pf. Lammfleisch, — Kr. Pf. Hammel-
und Schaafsfleisch, 4. Kr. 2. Pf. Bodfleisch, — Kr.
— Pf. Schweinefleisch, 6. Kr. — Pf. Untergel-
sen Unsicht, 9. Kr. unangelaßte, 8. Kr. Fich-
ter, 11. Kr. 1. Drogen Roggen-Mehl, — fl.
30. Kr. — Pf. die Waas Mund-Mehl, 5. Kr. 2. Pf.
das feinst weisse Mehl, 3. Kr. 2. Pf. Mittel
Mehl, 3. Kr. — Pf. Nach-Mehl, 2. Kr. 2. Pf.
Haber-Mehl, 3. Kr. — Pf. Griech, 6. Kr. — Pf. die
Waas Sali, 4. Kr. — Pf. Braunes Winter-Bier,
2. Kr. 2. Pf. Weiss-Bier, 2. Kr. — Pf. die Waas
Schmalz, 30. Kr. 1. Pfund Butter, 12. Kr. Hecht,
15. Kr. Karpfen, 8. Kr. Krebs, 10. Kr. Eyer,
8. Stück vor 5. Kreuzer.

Salz-Scheiben-Preis, pro tempore
den denen Herrschafft. 3. Salz-Niederlagen,
als: fl. Kr.

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1) Zu Ober-Kerrieden, • 4. 38½. | } Includ.
der Fracht
und andern
Kosten. |
| 2) Zu Ganzenhausen, • 4. 37. | |
| 3) Zu Roth, • • • 4. 45. | |

Auflser angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloss-Thor

12. Oct. Herr Geheimde-Rath von
Dertel aus Nürnberg, log. im
Adler.
14. — Herr Beyls Doctor Medicinæ
von Obergrenn, und
— Dr. Bachmann Cammerdiener bey
Heren Administrations-Rath von
Ulm zu Ellingen, pag. durch.
16. — Herr Baron von Eoden, Kom-
men von Wallerstein, log. bey S. T.
Herrn Cammerherren und Hof- und
Regierungs-Rath von Eoden.
17. — Dr. Rath Leo von Bachhofen,
log. im Stern.
18. — Dr. Kundert ein Handelsmann
aus

aus der Schwelk, log. in der Weim-
bitten.

2.) Herrleber, und Obere, Thor.

12. Oct. Hr. Obersförster Fischer von
Kosfeld, log. in der Erone.
— Hr. Reinhard und Füge Handels-
leute aus der Schwelk, paß. durch.
13. — Hr. Pfleg, Verwalter Wolff
von Feuchtwang, log. in der Erone.
— Hr. Buckler ein Kauffmann von
Ochsenfurth, log. im Bärn.
14. — Herr Geheimde, Rath von
Lentersheim von Altenmühl, log
im Adler.
15. — Hr. Bildmeister Strahmer von
Windelsbach, log. im Bärn.
16. — Herr von Wiebeburg Geheim-
de, Rath von Sachsen, Weimar,
log. in der Sonne.
— Herr Zellestinus &
— Herr Romanus Ordens, Geistliche
vom Kloster St. Emmeram von Re-
gensburg, log. in der Erone.
17. — Hr. Bachhaus ein Kauffmann
von Nürnberg, paß. durch.
17. — Herr von St. Georgen Hof-
Rath von Wallerstein, log. im
Stern.
18. — Herr von Balderbus Cam-
mer, Herr, nebst dessen Secre-
taire und Cammerdiener von Mün-
chen, paß. durch.
— Hr. Dörffus Splzen, Fabricant
von Nürnberg, log. im Adler.
— Hr. Pilß ein Kauffmann von Buch-
holz in Sachsen, log. in der
Erone.

Copulirte.

12. Oct. Johann Agatius Obermeyer,
Bedienter, mit Magdalena Fried-
richln.
13. — Johann Peter König Stadt-
Soldat, mit Maria Apollonia
Kauffmännin.

Getaufte.

11. Oct. Johann Jacob, Johann Ring-
ler Zimmermanns Söhnln.
— Anna Elisabetha, Johann Heinrich
Kranzlein Hockenwurths Töchterl.
13. — Anna Ursula, Johann Leon-
hard Uhlmann, Wirths in Hen-
nenbach Töchterl.
— Anna Calome, Andreas Steiner,
Steinbrechers zu Reinhardswin-
den Töchterl.
— Margaretha Eufanna, Hochzeit-
lader und Leichenbitter Nädingers
Töchterl.
18. — Johann Caspar, Johann
Melchior Ammerbacher Zimmer-
Gesellens Söhnln.
— Johann Georg, Johann Leonhard
Köner Tagelöhners Söhnln.
— Wendel, Joseph Wischmeyer Fuhr-
manns Söhnln.

Verstorbene.

13. October Elisabetha Regina, wey-
land S. T. Herrn Hof, Regle-
rungs- und Justiz-Rath Eaders
nachgelassene Madem. Tochter, ih-
res Alters 12. Jahr.
18. — Eva Barbara, Johann Veit
Eibber Knopfmacher, Meisters
Töchterl. 1. Jahr, 9. Monat und
26. Tag alt.

Mittwoch, den 28. October, 1778.

Ernädigt
Enolzbadische
Brag- und
Seach,



privil.
Woch
Anzeig
richt

In Verlag des allhiefigen Umgebds = Verwalters Johan
Lindert, den Jahr, Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud. r
a 2. Kreuzer.

Proclamata.

1. Nach Maasgab des vom Hochpreisl Hof-
Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19.
hujus zur Stadt, Vogtey Burgermeister und
Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des
Burger und Euchscheerer, Meister Christian
Welters in der Schloß-Vorstadt besitzendes hal-
bes Wohnhaus Höflein und Garten, in vöm
Executionis um der darauf hassenden Schul-
den willen, zum Verkauf anmit öffentlich feil
gebotten, und können die Liebhabere sich in Zei-
ten beim Rathhaus melden, und auf Höchste
Herrschaftl. Ratification, einen billigen Kauff
abschließen. Enolzbad, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Hürstl. Brandenburgil. Ober- und
Stadt-Vogtey, Burgermeistere und
Rath.

2. Nachdem sich ein anderweiter Liebhaber
gefunden, der auf das subhastia stehende in der
Herrieder Vorstadt liegende Spohrer Eckerleini-
sche Haus, ein Licium von 1300. fl. Rheint.

in einem viertel Jahr zu bezahl
Schilling gethan; Als wird sol
Liebhavern zu dem Ende bekannt,
sie sich in Zeiten auf allhiefigem Re-
den, ihre Offerta ad Protocolli
und sich ei es baldigen und billigen
schlages versehen können. Enolzbad
Oct. 1778.

Hoch-Hürstl. Brandenburg
Stadt, Vogtey Burger
Rath.

3. Nachdem auf des Welber-W
lers in der Herrieder-Vorstadt steh
haus 400. fl. licitiret worden;

4. Weiters auf das in der Herried
liegende Wagner Egeltrautl. Hai
Garten und Holz-Schüpf 1200. fl. a
schreibung gebotten worden.

5. Wie auch auf das Kammacher
Haus in der Obern-Vorstadt
schlagen;

6. Dann auf des Burger und Zewischmidt Joh. Friederich Wiberß, in dem Herrieder Viertel auf der Schölß subhastat stehendes Haus 25. fl. mehr und also 975. fl. licitirt worden; Wannendero solches mit den Kaufsüßen fernereit bekannt gemacht wird, damit die weitem Liebhaber zu ein oder des andern sich bey dem Rathhaus melden und auf Höchßl. Herrschafft. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschließen können. Onolbach, den 21. Oct. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt. Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Da sich nunmehr ein Liebhaber gefunden, der auf das in der Herrieder Vorstadt liegende und bishero subhastat gestandene ehemalige Stiffts. Lieberreiter Wewertische Haus, und daran befindlichen Höden und Garten, ein Licitur. von 875. Rheul. gethan; So hat man solches weitem Liebhabern in dem Ende dadurch bekannt machen wollen, daß sie sich in Zeiten bey dem Rathhaus melden, auf Höchßl. Herrschafft. gnädigste Ratification einen billigen und daboigen Kauff abschließen können. Onolbach, den 26. Oct. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt. Vogtey, Burgermeister und Rath.

8. Nach Maasgab des vom Hochpreisl. Hof. Regierung und Justiz-Rath H. Sen. unterm 11. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen Burger und Vormacher Johann Christoph Zimmerß in obern Viertel besitzendes Wohnhaus, worauf 1800. fl. bereits geschlagen worden, fernereit zum öffentl. Verkauf soll gebotten, und können Liebhabere so ein mehrers zu licitiren gedenden sich in Zeiten bey dem Rathhaus melden, u. auf Höchßl. Herrsch. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschließen. Onolbach, den 26. Sept. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. und Stadt. Vogtey, Burgermeister und Rath.

9. Auf ergangenen gnädigsten Befehl vom Hoch. Fürstl. Hochpreisl. Hof. Regierung und Justiz-Rath Onolbach, H. Sen. Ao. 7. curr. m. werden des Schulden halber aufgetrettenen Cro-

nen. Wirth, Johann Georg Krämers in Lehrberg dis. Amtl. Immobilia bestehend in der Ta. bern. Wirthschafft zur Erönen, mit deren Berecht. gtesten und Eingebörungen, dann Rügen und Beschwehden, auch daren vererben 2 1/2. Morgen Acker und 1/4 Tagwerk Wiesen, ferner in 1 3/4 Tagwerk Wiesen; an 2. Stücken, hiermit dergestalt öffentlich feil geboten, daß der oder dieretige, welche solche zu ertausen gesonnen sind, sich demnächstens bey dem Vogt. Amt Lehrberg einfinden, ihre Angebothe in Protocoll geben und das weitere gewärtigen sollen. Onolbach und Lehrberg, den 22. Oct. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober-Amt und Hof. Cassen. Amt Onolbach, dann Vogt-Amt Lehrberg.

Edictal-Citation.

Nachdem die disamtige Unterthan Andreas Müller zu Limbendorf, in eine das Activ-Vermögen übersteigende Schulden, Last versallen, und dessen besitzende Immobilia veräußert werden müssen, hiezu aber auch nöthig seyn will, daß dessen Creditores per Edictum ad liquidandum vorgeladen werden; Als hat man mittheilt dieß an alle und jede Andreas Müllerische bekannte und unbekante Creditores das Ankunnen stellen wollen, daß sie sich auf den 25. künftigen Monats Nov. sub plena preelosi bey dem hiesig. Hoch. Fürstl. Stadt. Vogten-Amt, entweder in Person selbst, oder durch genugsam Bevollmächtigte melden, und ihre Forderungen documentiren; alldann aber wegen ihres Vorzugs-Rechtes certiren sollen. Sinatum Langenssenn, den 14. Oct. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburg. Onolbach, liches Ober- und Stadt. Vogtey. Amt alda.

Avertissement.

Von dem verstorbenen Conditor Beerischen Waaren-Lager stehen annoch im billigen Preis zu verkauffen:

Bourgunder-Wein, moß die Boutellen gegeben werden, die Boutellen à 40. fr. Mallaga à 40. fr. Muscaten 45. fr. Cyprißnen-Wein 50. fr. Mosler-Wein 30. fr. den besten Arrac à 2. fl. 20. fr. Eßig der Elmer 7. fl. Provanzer-Oel,

Del, Baum-Öel und Hollandisch Rüßel, als
 lehrb. sehr gute eingemachte Früchte von Weich-
 selt, Johannes-Beer, Himbeer, Ammorellen,
 Aprikosen, Ruz u. dergleichen viele Sorten,
 Marmolade, Quitten-Kattwergen, verschiedene
 trockene Früchte, sehr vielerley gebackene: Con-
 ditorer- Waaren, verschiedene Sorten Choco-
 late mit und ohne Vanille; verschiedene Sor-
 ten Schnupf, Taback in bleyernen Büchsen, ff.
 grünen Thee, Thee. Pecco, Thee Congo,
 Hayson Thee und Thee Boy, seine Gewürze
 als Muscaten, dergleichen Blühe, Regeleim, Zim-
 met, Pfeffer und Ingber, dann Mandeln,
 Weinber und Rosinen, wech alles im civilisten
 Preis abgegeben werden sollen. Onoldbach, den
 21. October 1778.

Was zu verkaufen ist.

Die Zirkelwirth, Wetterst. Relicten dahier,
 find gesonnen, 1) ihre bestehende Tabern-
 schaft, 2) ihre zu Ende der Rube-Gasse liegende
 ganz neu erbaute große Schener, worunter ein
 schöner Wein-Keller befindlich, nebst dem an
 solche stoßenden Gemüß- Garten, dann 3) John-
 gefäße 6. Morgen Acker, die am Weinberg
 liegen und lebend frey sind, entweder mit einan-
 der oder aber auch einzeln zu verkaufen, Lieb-
 habere können sich an die Erben selbst an adre-
 ssiren, und eines billigen Abschlusses versichern.
 Anspach, den 19. Oct. 1778.

Was zu vermietthen ist.

1. In einer wohlgelegenen Behausung in der
 großen Jäger-Gasse dahier, steht mit bedes-
 tendem Martin- oder Lichtmeh-Ziel, ein Lo-
 eis in der obern Etage von 4. aufeinander ge-
 hendem Zimmern, dann Küchen, Kammern,
 Keller, geräumigen Holzleg, auch zweyen ab-
 gesonderten Stallungen von resp. 6. und 4.
 Pferd- Ständen, benebst gemeinschaftl. Bron-
 nen und Waschkhaus, zu beziehen. Es kan die-
 ses auch ohne oder nur mit einer Stallung ver-
 geben werden. Das Nähere ist bey diesen Nach-
 richten: Comtoir zu erfahren.

2. In dem Post- Verwalter Steinbergs-
 schen Haus in der Juden- Gasse, ist ein Wein-
 Keller im billigen Preis zu vermietthen, und tan-
 täglich besogen werden.

Abheffiger Frucht- und Victualien-Preis vom 24. October 1778.

Kern, — fl. — Kr. bis 17. fl. — Kr.
 Korn, — fl. — Kr. bis 10. fl. 30. Kr. Ger-
 sten, 15 fl. 30 Kr. bis 16. fl. — Kr. Dän-
 del, — fl. — Kr. bis — fl. Haber, 8. fl. 30 fr. bis
 9. fl. — Kr. Ws. Erbsen, — fl. — Kr. Linen, — fl.
 — Kr. Ein 12. Kr. Laib Roggen- Brod, 8. Pf.
 3. Loth, ein 6. Kr. Laib, 4. Pf. 1. Loth — 2.
 Dl. ein 3. Kr. Laib 2. Pf. — Loth 3. D.
 vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 25. Loth — Dl.
 vor 3. Kr. Gemischtes — Pf. 28. Loth, 2. Dl. ein
 2. Pfening Semel 4. Loth — Dl. 1. Kr. Semmel
 8. Loth — Dl. 1. Kr. Vollen- Laibl. 9. Loth 2. Dl.
 1. Pf. Ochsen- Fleisch, 5. Kr. — Pf. das mittl-
 re 4. Kr. 3. Pf. Rühfleisch, — Kr. — Pf. Kalb-
 fleisch, 5 Kr. 2. Pf. Lammfleisch — fr. — Pf. Hammel-
 und Schaaflfleisch, 4. Kr. 2. Pf. Bockfleisch, — Kr.
 — Pf. Schweinefleisch, 6. Kr. — Pf. Ausgela-
 sen Unschlitt, 9. Kr. unausgelaßenes, 8. Kr. Lich-
 ter, 11. Kr. 1. Wegen Roggen- Wehl, — fl.
 30. Kr. — Pf. die Maas Mund- Wehl, 5. Kr. 2. Pf.
 das feinste weisse Wehl, 3. Kr. 2. Pf. Mittel
 Wehl, 3. Kr. — Pf. Dach- Wehl, 2. Kr. 2. Pf.
 Haber- Wehl, 3. Kr. — Pf. Gries, 6. Kr. — Pf. die
 Maas- Salz, 4. Kr. — Pf. Braunes Winter- Bier,
 2. Kr. 2. Pf. Weiß Bier, 2. Kr. — Pf. die Maas
 Schmalz, 32. Kr. 1. Pfund Butter, 12. Kr. Hocht,
 15. Kr. Karpfen, 8. Kr. Krebs, 10. Kr. Eyer,
 6. Stuch vor 5. Kreuzer.

Salz- Scheiben- Preis, pro tempore
 bey denen Herrschafft. 3. Salz- Niederlagen,
 als: fl. Kr.

- | | |
|-------------------------------|---|
| 1) Zu Ober- Gerrieden, 4. 38½ | } Incluf.
der Fracht,
und andern
Kosten. |
| 2) Zu Gunzenhausen, 4. 37. | |
| 3) Zu Roth, 4. 45. | |

Alhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß- Thor.

20. Oct. Beide Herren von Hartenberg
 aus Hannover kommen von Regens-
 burg, log. im Stern.

21. Oct.

21. Oa. Herr von Haller Obrist-Lieutenant von General Delhaffschen Fräncf. Craiß Infanterie-Regiment, log. im Adler.

— Herr Obrist, Lieut. von Neck von Forstthof, log. im Stern.

— Herr Baron von Eyb von Neudeltelsau Commandeur zu Nachen, und

— Hr. Stenglin Kauffmann von Nürnberg, log. im Wildenmann.

22. — Herr Marche-Commissarius Bener von Nürnberg, log. im Adler.

23. — Herr Ober-Amts-Secretaire Schret von Gunzenhausen, log. im Wildenmann.

— Hr. Albert Kauffmann von Straßburg, log. im Stern.

25. — Ihre Excellenz Herr General von Werneck von Erlang, log. im Stern.

2.) Herrlieders und Oberz. Chos.

19. Oct. Herr Hauptmann Lang von Bamberg, paß. durch.

— Hr. Amts-Vogt Hammer von Rechenberg, log. in der Krone.

— Hr. Pfarrer Vogel von Wald, log. in der Sonne.

21. — Herr Doctor Bepfs von Oberjenn, log. im Bärn.

— Hr. Vicarius Mack von Gunzenhausen, log. im Bärn.

— Hr. Raymond Canditor von Nürnberg, log. im Bärn.

22. — Hr. Candidat Krauß von Schwabach, log. im Adler.

— Hr. Förschüs Cantor von Ereglingen, log. in der Weinbutten.

— Hr. Maurer Kauffmann von Nürnberg, log. im Bärn.

23. — Herr Rath und Doctor Wiedmann von Gunzenhausen, log. im Bärn.

24. — Herr-Senior Cusp von Ulrichshausen, log. beyrn Herrn Hofrath Secretaire Christ.

Copulirte.

20. Oct. Johann Albrecht Leubinger, Bärsleinbinder, mit Maria Margaretha Döllig.

Getauffte.

20. Oct. Friederich Elias Christian, Herrn Lieutenant Zahers Ebdhnl.

— Matthias, Johann Kiefer Schneider-Meisters zu Egglosweinden Ebdhnl.

21. — Johann Valentin Ferdinand, Hn. Earl Christian Vogel Hoch. Fürstl. Lehen. Hoff-Registratoris Ebdhnl.

22. — Anna Barbara, Johann Philipp Zeiser Rosenbaders Ebdhnl.

— Johann Wilhelm, Johann Earl Hertel Zimmer-Gesellen Ebdhnl.

23. — Christiana Margaretha Kunigunda, Georg Heinrich Holzheimer, Traudens Wirths Ebdhnl.

24. — Friederica Christina, Hn. Ludwig Ernst Ansforg, Hoch. Fürstl. Regierungs- und Craß. Canzlers Ebdhnl.

25. — Johann Albrecht Ludwig, Johann Julius Lasino, Herrschaffst. Cantors Ebdhnl.

— Johanna Maria, Georg Friederich Hornberger Klemer-Meisters Ebdhnl.

— Philippina Eleonora Felicitas Maria, Herrn Hof- und Regierungs-Secretarii Christ Ebdhnl.

Verstorbene.

21. Oct. Anna Ursula, Georg Leonhard Uhlmann Wirths zu Heunendach Ebdhnl. 8. Tag alt.

22. — Fr. Maria Apollonia, Hn. Georg Heinrich Balmerberger, Senatoris Stadt-Lieutenant und Metzger-Meisters Ehe-Frau, ihres Alters 34. Jahr, 3. Monat und 20. Tag.

Mittwoch, den 4. November, 1778.

Ernädigst
Dnolzbachische
Brag- und
Stach,



privi
Dnolzbach
Anzei
rich

In Verlag des allhiefigen Umgelds-Verwalters Tol
Lindert, den Jahr, Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud
a 2. Kreuzer.

Vorgefallene Promotion in Die
sem Hochl. Fürstenthum.

Seine Hoch- Fürstl. Durchl. Unser
gnädigster Fürst und Herr haben gnä
digst geruhet:

Dem bisherigen Herrn Rechnungs-Revisor,
Johann Christian Göttinger, das Prædicat als
Rechnungs-Rath mildest bezulegen.

Proclamata.

1. Nach Maassgab des vom Hochpreisl Hof-
Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19.
hujus zur Stadt- Vogtey Bürgermeister und
Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des
Bürger und Tuchscheerer Meister Christian
Welters in der Schloss-Vorstadt besitzendes hal
bes Wohnhaus Hoflein und Garten, in vim
Executionis um der darauf hassenden Schul
den willen, zum Verkauf anmit öffentlich feil
gebotten, und können die Liebhaber sich in Zei
ten beym Rathhaus melden, und auf Höchst

Herrschafft. Ratification, ei
abschliessen. Dnolzbach, den
Hoch- Fürstl. Branden
Stadt- Vogtey, 2
Rath.

2. Nachdem sich ein and
gefunden, der auf das subha
Herrieder Vorstadt liegende
sche Haus, ein Licitum von
in einem viertel Jahr zu b
Schilling gethan; Als wi
Liebhavern zu dem Ende het
sie sich in Zeiten auf allhiefige
den, ihre Offerta ad Pr
und sich eines baldigen und t
schlusses versehen können. 2
Oct. 1778.

Hoch- Fürstl. Brand
Stadt- Vogtey
Rath.

3. Nachdem auf des Me
lers in der Herrieder-Vorste
haus 400. fl. licitiret wort

4. Weiter auf das in der Herrieder, Vorstadt liegende Wagner Egelstraut. Haus, Hofrauth, Garten und Holzschäp 1200. fl. à dato der Zuschreibung gebotten worden.

5. Wie auch auf das Kammacher Bayerische Haus in der Obern, Vorstadt 450. fl. geschlagen;

6. Dann auf des Burger und Zeugschmidt Joh. Friederich Widders, in dem Herrieder Viertel auf der Schüd subhastia stehendes Haus 25. fl. mehr und also 975. fl. licitirt worden; als wird solches hiermit zu dem Ende fernerweit bekannt gemacht, damit die weitem Liebhaber zu ein oder dem andern sich beim Rathhaus melden und auf Höchst. Herrschafft. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschließen können. Onolzbach, den 21. Oct. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt. Vogtey, Bürgermeister und Rath.

7. Da sich nunmehr ein Liebhaber gefunden, der auf das in der Herrieder, Vorstadt liegende und bishero sub haka gestandene ehemalig Eistits. Ueberreiter Wepertische Haus, und daran befindlichen Höfen und Garten, ein Licitum von 875. Rheinh. gethan; So hat man solches weitem Liebhabern zu dem Ende anruch bekannt machen wollen, daß sie sich in Zeiten bey dem Rathhaus melden, auf Höchst. Herrschafft. gnädigste Ratification einen billigen und baldigen Kauff abschließen können. Onolzbach, den 26. Oct. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt. Vogtey, Bürgermeister und Rath.

8. Nach Maasgab des vom Hochpreisl. Hof. Regierungs und Justiz. Rath II. Sen. unterm 11. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen Burger und Vortemacher Johann Christoph Zimmers in obern Viertel besitzendes Wohnhaus, worauf 1800. fl. bereits geschlagen worden, fernerweit zum öffentl. Verkauf still gebotten, und können Liebhabere so ein mehrers zu licitiren gedenden sich in Zeiten beim Rathhaus melden, u. auf Höchst. Herrschafft. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschließen. Onolzbach, den 26. Sept. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. und Stadt. Vogtey, Bürgermeister und Rath.

9. Auf ergangen gnädigsten Befehl vom Hoch. Fürstl. Hochpreisl. Hof. Regierungs- und Justiz. Rath Onolzbach, II. Sen. de 7. curr. m. werden des Schulden halber ausgetretenen Erönen, Wirth, Johann Georg Krämers in Leherberg dis Amtl. Immobilien bestehend in der Obern, Wirthschafft zur Erönen, mit deren Berechtigten und Eingebungen, dann Rugen und Beschwörden, auch daren dertreiben 2 1/2. Morgen Acker und 1/4 Tagwerd Wiesen, ferner in 1 3/4. Tagwerd Wiesen, an 2. Städten, hiermit dergestalt öffentlich feil geboten, daß der oder diejenige, welche solche zu erkauften gionnen sind, sich demnachstens beym Vogt. Amt Leherberg einfinden, ihre Angebothe zu Protocol geben und das weitere gewärtigen sollen. Onolzbach und Leherberg, den 22. Oct. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober. Amt und Hof. Eisten. Amt Onolzbach, dann Vogt. Amt Leherberg.

Edictal - Citation.

Nachdem der dinstümige Unterthan Andreas Müller zu Limbendorf, in eine das Activ Vermögen übersteigende Schulden, fast verfallen, und dessen besitzende Immobilien verkauft werden müssen, hiezu aber auch nöthig seyn will, daß dessen Creditores per Edictum ad liquidandum vorgeladen werden; Als hat man mittheilt dieß an alle und jede Andreas Müllersche bekannte und unbekante Creditores das Ankunnen stellen wollen, daß sie sich auf den 25. künftigen Monats Nov. sub poena praelusi bey dem hiesig Hoch. Fürstl. Stadt. Vogtey. Amt, entweder in Person selbst, oder durch genugsam Bevollmächtigte melden, und ihre Forderungen documentiren, alsdann aber wegen ihres Vorzugs. Rechts certiren sollen. Sinatum Langensien, den 14. Oct. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburg. Onolzbach. liches Ober- und Stadt. Vogtey. Amt assda.

Avertissements.

1. Künftigen Donnerstag, als den 5. dieß, werden in dem Herrschafft. Redt. Boden, von 9. Uhr Vormittags an, verschiedne ausgemusterte Herrschafft. Meubles und weiß Zeug gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft. Onolzbach, den 2. Nov. 1778.

2. Wenn man hiemit dem verehrlichen Publico eine Neue Sammlung Heiliger Sabbathos.

barch's Arbeiten antzähliget: und solche zur
 gütigen und begierigen Aufnahme zu empfeh-
 len suchet, so glaubet man dieses am allerersten
 bewirken zu können, wenn man meldet, daß
 diese Sammlung einen Jahrgang öffentlich
 vorgetragen, und mit bewundernswürdiger
 Treue und Genauigkeit nachgeschriebenen Kanzel-
 arbeiten, von dem beliebten und nun in Gott
 ruhenden Herrn Rehberger, Predigers bey
 St. Jacob in Nürnberg enthält. — Es zeich-
 net sich diese Sammlung von vielen und vielleicht
 von dem mehresten Arbeiten dieser Art dadurch
 aus, daß solche 1) Predigten über alle Sonn-
 fest- und Feiertags- Evangelia des gan-
 zen Jahres enthält, 2) die Erklärung, der,
 jeden Sonntag gewöhnlichen Nürnbergschen
 Kinderlehre in sich faßt, 3.) aber auch, die
 Pernha:re Wiederholung der Vormittags ab-
 gelegten Predigten mit der Jugend beygefüget
 ist. — Die genaue Durchsicht und Revision
 dieser Predigten, hat ein in öffentlichen Amte ste-
 hender und beliebter Lehrer übernommen, und
 wird solche auch mit einer Vorrede begleitet.
 Was das äußerliche anlangt, so wird man auch
 für guten Druck und Papier sorgen, und es in
 Form eines Handbuchs in groß Octav in 2.
 Theilen erscheinen lassen, um es aber äußerst
 wohlfeil liefern zu können, so hat man den Weg
 zur Pränumeration erwählt, und für die ganze
 Sammlung 3. fl. 30. kr. bestimmt, und zwar
 so, daß man die Helffte mit 1. fl. 45. kr. läng-
 stens bis den 20ten November dieses Jahres, an-
 mlich Endesunterschiedenen einsetzt, bey Lie-
 ferung des Ersten Theils aber die andere Helffte
 von 1. fl. 45. kr. erst nachbezahl. Von Be-
 kannten oder sonst zuverlässigen Sönnern, wird
 man sich auch an blosser Subcription begnü-
 gen. Wer auf 10. Exemplaren pränumertirt
 oder subscribirt, bekommt das 11te umsonst.
 Man wird das Wert von Advent dieses Jahres
 an, auch alle Monat Lagenweis à 13. Kreuzer
 haben können. Eine ausführlichere Nachricht mit
 einer Probe vom Ersten Advents- Sonn-
 tage, ist bey mir und bey Hn. Commerzien-
 Commissario und Hof-Buchhändler Hausen
 in Anspach zu haben, wo man auch Subscrip-
 tion und Pränumeration annimmt, und alle
 Monate die aus der Presse gekommene Bogen
 haben kan. Schwabach, den 26. October 1778.

Johann Friederich Enderes,
 Hof- u. k. privil. Buchhändler.

3. In der Commerzien-Commissi-
 schen Hof-Buchhandlung, sind nachsteh-
 ender um beygelegte Preise zu haben:
 Das wohlgetroffene Portrait Si-
 des Königs in Preussen. fol. 36. kr.
 Taischen-Calender vom Jahr 1779.
 miedt Kupfern, 1. fl. 12. kr. Götti-
 sche Blumenlese auf 1779. 1. fl. Wo-
 ar wider ihren Willen, ein Traueris
 Des Herrn Grafen von Chersfeld
 Werke. 12 Band. 1. fl. 15. kr. Elef-
 den eigentlichen neu testamentischen
 Glaubens, dessen richtige Bestimmung
 bereinstimmung mit dem Lehrbegriff
 lischen Kirche. 1. fl. 15. kr. Gotter,
 sche Gesen, ein Schauspiel. 24. kr.
 Teuffel, bestehend in einer auserles-
 lung von Gemälden moralisch poli-
 ren, deren Originale zwischen Humm-
 anzutreffen sind. 5. Stück. 1. fl. 15.
 seiner Wanderschaft wohl vorher-
 werks. Purische. 20. kr. Lavaters P-
 die Erstens des Teuffels und sein
 nach Anleitung der Versuchungsge-
 24. kr.

Was zu verkaufen i

Die Zirkelwirth, Wetteril. Re-
 sind gekommen, 1) ihre besitzende L-
 schaft, 2) ihre zu Ende der Ruhe-
 ganz neu erbaute große Scheuer,
 schöner Wein-Keller befindlich,
 solche stoffenden Gemüß: Garten,
 gefähr 6. Morgen Acker, die
 liegen und lebend frey sind, ent-
 der oder aber auch einzeln zu ve-
 habere können sich an die Erben
 fixen, und eines billigen Abschl
 Anspach, den 19. Oct. 1778.

2. Ein paar noch neue Bären-
 schen-Pferde stehen im billigen P-
 ten, wovon die Anweisung bey
 ten-Commoir gegeben wird.

Was zu vermiethe

1. In einer wohlgelegenen P-
 großen Jäger-Kasle dabier, ste-
 hendem Martini- oder Lichtin-
 gas in der obern Etage von 4.
 henden Zimmern, dann Ru-
 Keller, geräumigen Holzleeg,
 gesonderten Stallungen von
 Pferd- Ständen, benebst gem-
 nen und Waschkauß, zu beziel

fest auch ohne, oder nur mit einer Erlaubung ver-
geben werden. Das Nähere ist bey diesen Nach-
richten, Comtoir zu erfahren.

2. In dem Post-Verwalter Steinbergeri-
schen Haus in der Juden-Gasse, ist ein Wein-
Keller im billigen Preis zu vermietthen, und kan
täglich bezogen werden.

Nützlichger Frücht- und Victualien-Preis
vom 31. October 1778.

Kern, — fl. — Kr. bis 16. fl. 45. Kr.
Korn, — fl. — Kr. bis 10. fl. 30. Kr. Ger-
sten, — fl. — Kr. bis 16. fl. 30. Kr. Dün-
del, — fl. — Kr. bis — fl. Haber, 8. fl. 45. fr. bis
9. fl. — Kr. Erbsen, — fl. — Kr. Linsen, — fl. —
— Kr. Ein 12. Kr. Laib Roggen-Brod, 8. Pf.
3. Loth, ein 6. Kr. Laib, 4. Pf. 1. Loth — 2.
Al. ein 3. Kr. Laib 2. Pf. — Loth 3. D.
vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 25. Loth — Al.
vor 3. Kr. Gemischtes — Pf. 28. Loth. 2. Al. ein
2. Pfening Semel 4. Loth — Al. 1. Kr. Semmel
8. Loth — Al. 1. Kr. Vollen-Laib. 9. Loth 2. Al.
1. Pf. Ochsen-Fleisch, 5. Kr. — Pf. das mittlere
4. Kr. 3. Pf. Rühfleisch, — Kr. — Pf. Kalb-
fleisch, 5. Kr. 2. Pf. Hammelfleisch, — fr. — Pf. Hammel-
und Schaaflfleisch, 4. Kr. 2. Pf. Vochfleisch, — Kr.
— Pf. Schweinefleisch, 6. Kr. — Pf. Ausgela-
sen Unschutt, 9. Kr. unausgelaßenes, 8. Kr. Lich-
ter, 11. Kr. 1. Mehen Roggen-Wehl, — fl.
30. Kr. — Pf. die Maas Mund-Wehl, 5. Kr. 2. Pf.
das feinste weisse Wehl, 3. Kr. 2. Pf. Mittel
Wehl, 3. Kr. — Pf. Nach-Wehl, 2. Kr. 2. Pf.
Haber-Wehl, 3. Kr. — Pf. Griech, 6. Kr. — Pf. die
Maas Salz, 4. Kr. — Pf. Braunes Winter-Bier,
2. Kr. 2. Pf. Weiss Bier, 2. Kr. — Pf. die Maas
Schmalz, 32. Kr. 1. Pfund Butter, 12. Kr. Hecht,
15. Kr. Karpfen, 8. Kr. Krebs, — Kr. Eyer,
6. Stück vor 5. Kreuzer.

Salz-Scheiben-Preis, pro tempore
bey denen Herrschafft. 3. Salz-Niederlagen,
als: fl. Kr.

1) Zu Ober-Heerieden, 4. 38½. } Includ.
2) Zu Gunzenhausen, 4. 37. } der Fracht,
3) Zu Roth, 4. 45. } und andern
Kosten.

Allhier angekommenene Fremde von
Condition.

1.) Schloß-Thor.

27. Oct. Ihro Excellenz Herr Graf von Ahlen-
feld Obrist-Lieutenant und Cammerherr
in Königl. Dän. Diensten, log. im Stern. :

28. Oct. Hr. Himmel Kauffmann aus Döber in
Sachsen, log. im Adler.

29. — Herr Major von Wackerlein, und
— Herr Lieutenant von Ede von Königl. Preuss.
Ministerlichen Frey-Corps, log. in der Sonne.
— Herr von Pölnitz Capitain von Ehre, Säch-
sisch- Carlischen Dragoner-Regim. log. in
Er. Excellenz Herrn Obrist- Cammerherrn
von Pölnitz Behausung.

30. — Beide Herren von Volkamer aus Nürn-
berg, log. in der Sonne.

2.) Heerieder- und Obere-Thor.

26. Oct. Hr. Conrad Kauffmann von Ulm, log.
in der Fron.

— Hr. Stengling Kauffmann von Nürnberg,
log. im Adler.

— Hr. Vogherer Kauffmann von Mt. Drail,
log. im Bärn.

27. — Hr. Ulmer Studiosus von Erlang, log.
im Bärn.

28. — Hr. Roth Lebküchner von Rothenburg,
log. im Stern.

29. — Hr. Schmid Handelsmann von Gun-
zenhausen, log. im Bärn.

31. — Herr von Obernus Königl. Preussischer
Hauptmann, log. in der Sonne.

Copulirte.

27. Oct. Hr. Georg Friederich Brechenmacher
Hoch-Fürstl. Hof-Raths-Canalist, mit Fr.
Regina Juliana Margaretha Liebhardin.

31. — S. T. Herr Carl Christian von Weck-
lein Königl. Preuss. Obrist-Wachmeister,
mit Mademoiselle Eleonora Christiana
Englertin.

Gerauffte.

26. Oct. Maria Margaretha, Johann Lorenz
Wedel Leitschneiders Tochter.

— Johann Michael, Johann Georg Corides
Tuchmacher, Meisters Eöhnl.

27. — Johann Georg, Johann Lorenz Kasiner
Tagelöhners Eöhnl.

28. — Friederich Carl Alexander, Johann Da-
vid Schulin Hochadelichen Jägers Eöhnl.

Verstorbene.

26. Oct. Johann Michael, Jacob Ecklein
Stadt- Marktmeisters Eöhnl. 16. Tag alt.

1. Nov. Hr. Johann Valentin Meyer, Hoch-
Fürstl. Hof-Eöhnl. seines Alters 61. Jahr.

7. Monat und 4. Tag.

Mittwoch, den 11. November, 1778.

Gnädigst
 Enolzbachische
 Erag- und
 Seach,



privat
 Soc
 Anzei
 rich

In Verlag des allhiefigen Umgelds-Verwalters Tol
 Rndert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud
 a 2. Kreuzer.

**Vorgefallene Promotiones in die-
 sem Hochstbt. Fürstenthum.**

Seine Hoch-Fürstl. Durchl. Unser
 gnädigster Fürst und Herr haben gna-
 digst geruhet:

1. Den Hoch-Fürstlichen Obrist-Lieutenant
 und Commandanten der Feste Wülzburg, Sal.
 Tit. Herrn Friedrich Edlen von Blotho, nicht
 nur zum würdlichen Obristen bey Höchst-Ihro
 Infanterie huldreichst zu ernennen, sondern auch
 demselben den Character eines Hoch-Fürstlichen
 Geheimen-Raths huldreichst bezuulegen; und

2. Den verdienten Herrschaftlichen Herrn
 Mann-Verwalter Franciscus Taurinus zu
 Schwabach, aus Höchstleigener Bewegung mit
 dem Character Höchst-Ihro Cammer-Raths zu
 begnadigen.

Proclamata.

1. Nach Maassgab des vom Hochpreisl. Hof-
 Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19.

hujus zur Stadt-Wogten 2
 Rath-ergangenen gnädigsten 2
 Burger und Luchscherer 2
 Meliers in der Schloß-Vorsta
 des Wohnhaus Höchstlein und
 Executionis um der darauf
 den willen, zum Verkauf an
 gebotten, und können die Lieb-
 ten beim Rathhaus melden,
 Herrschaftstl. Ratification, el
 abschließen. Enolzbach, den:

Hoch-Fürstl. Branden
 Stadt-Wogten, 2
 Rath.

2. Nachdem sich ein ab
 gefunden, der auf das subhal
 Herrieder Vorstadt liegende
 sche Haus, ein Licium von
 in einem viertel Jahr zu t
 Schilling gethan; Als wi
 Liebhabern zu dem Ende be-
 sie sich in Zeiten auf allhiefige
 den, ihre Offerta ad Pr

und sich eines baldig und billigen Kaufs, Abschlusses versehen können. Onolobach, den 9. Nov. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt. Vogtey, Bürgermeister und Rath.

3. Nachdem auf des Melber. Weister Ehelebers in der Herrrieder-Vorstadt stehende Wohnhaus 400. fl. licitirt worden;

4. Weiters auf das in der Herrrieder, Vorstadt liegende Wagner Egelstrahl. Haus, Hofrath, Garten und Holz-Schüpf 1200. fl. a dato der Zuschreibung gebotten worden; Als wird solches hiermit zu dem Ende fernerweit bekannt gemacht, damit die weitem Liebhaber zu ein oder dem andern sich beim Rathhaus melden, und auf Höchst. Herrschafft. gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen können. Onolobach, den 21. Oct. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt. Vogtey, Bürgermeister und Rath.

5. Nachdem sich ein anderweiter Liebhaber gefunden, welcher auf das auf der sogenannten Schäd liegende Zuchsdamm Wiederische Haus, samt darauf haftenden Feuer, Recht 1050. fl. Rheint. a dato der Zuschreibung in einem Viertel Jahr zu bezahlen gebotten hat; Als hat man solches weitem Liebhabern zu dem Ende bekannt machen wollen, damit sie sich in Zeiten auf anstehendem Rathhaus melden, ihre weitere Offerta ad Protocollum geben, und sich eines billigen Kaufs, Abschlusses gewärtigen können. Onolobach, den 20. October 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Stadt. Vogtey, Bürgermeister und Rath.

6. Es sind zwar auf des verschuldeten Bürger und Handelsmann Johann Georg Sieberts, in dem Herrrieder Viertel besitzendes Wohnhaus, bereits 1100. fl. Rhl. baar Geld gebotten gewesen. Um willen aber die Siebertschen Creditores, bemeldtes Haus, um solches noch allzugeringe Angeboth nicht abgeben wollen, und dahero voriger Licitant wieder frey gesprochen worden; Als wird angeregtes zu einer Krämer. oder Melberer sehr wohl gelegenes Haus, nächstlich anderweitig feil gebotten, so daß sich Liebhabere in baldem beim Rathhaus melden, und auf Höchst. Herrschafft.

Ratification, den Kauf abschließen können. Onolobach, den 16. Sept. 1777.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Stadt. Vogtey, Bürgermeister und Rath.

7. Da sich nunmehr ein Liebhaber gefunden, der auf das in der Herrrieder, Vorstadt liegende, und bihero sub hacta gestandene ehemalige Stifts. Ueberreiter Meyerische Haus, und daran befindliche Höfen und Garten, ein Licitum von 875. Rheint. gethan; So hat man solches weitem Liebhabern zu dem Ende andurch bekannt machen wollen, daß sie sich in Zeiten bey dem Rathhaus melden, auf Höchst. Herrschafft. gnädigste Ratification einen billigen Kauf abschließen können. Onolobach, den 26. Oct. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt. Vogtey, Bürgermeister und Rath.

8. Nach Maassgab des vom Hochpreisl. Hof. Regierungs- und Justiz-Rath H. Sen. unterm 11. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird des in Schulden verfallenen Bürger undortenmacher Johann Christoph Zimmers in obern Viertel besitzendes Wohnhaus, worauf 1800. fl. bereits geschlagen worden, fernerweit zum öffentl. Verkauf feil gebotten, und können Liebhabere so ein mehrers zu licitiren gehenden sich in Zeiten beim Rathhaus melden, u. auf Höchst. Herrschafft. gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen. Onolobach, den 26. Sept. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt. Vogtey, Bürgermeister und Rath.

9. Auf ergangenen gnädigsten Befehl vom Hoch. Fürstl. Hof. preisl. Hof. Regierungs- und Justiz-Rath Onolobach, H. Sen. de 7. curr. m. werden des Schulden halber ausgetretenen Erben. Wirth, Johann Georg Krämers zu Lehrberg dñt. Anst. Immobilien bestehend in der Lebern. Wirthschaft zur Eichen, mit deren Erbschaften und Eingebörungen, dann Auzen und Weidwehden, auch darein vererbt 2 1/2. Morgen Acker und 1/4 Tagwerk Wiesen, ferner in 1 3/4 Tagwerk Wiesen, an 2. Stücken, hiermit dergestalt öffentlich feil gebotten, daß der oder diejenige, welche solche an erkauften gewonnen sind, sich demnächstens beim Vogt. Rat Lehrberg einfinden, ihre Angeboth zu Protocoll

coll geben; und daß weitere gewärtigen sollen.
Onolzbach und Lehrberg, den 22. Oct. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober-Ämt
und Hof. Easien. Ämt Onolzbach,
dann Vogt-Ämt Lehrberg.

Edictal - Citation.

Nachdem der disämtige Unterthan Andreas
Müller zu Kumbendorf, in eine das Aktiv Ver-
mögen übersteigende Schulden, Laß verfallen
und dessen besitzende Immobilia veräußert wer-
den müssen, hiebey aber auch nöthig seyn wüß,
daß dessen Creditores per Edictum ad liqui-
dandum vorgeladen werden; Als hat man mit-
theilt dies an alle und jede Andreas Müllersche
bekannte und unbekannte Creditores das An-
kennen zu thun wollen, daß sie sich auf den 25. künftigen
Monats Nov. sub poena præclusi beym
h. eßig Hoch. Fürstl. Stadt-Vogt-Ämt, entwe-
der in Person selbst, oder durch geunglam Be-
vollmächtigte melden, und ihre Forderungen
documentiren, alsdann aber wegen ihres Vor-
zugs-Rechtes certiren sollen. Sinatum Langen-
seim, den 14. Oct. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburg. Onolzbachi-
sches Ober- und Stadt-Vogt-
Ämt alda.

Avertissements.

1. Da die Relikten des Beyl. Hoch. Fürstl.
Brandenburgischen Geheimden, Rath und Ober-
sten von Draß in ihrer eigenen Behausung zu
Reuhof an der Zenn, Silber, Zinn, Kupfer,
Wäsing, Betten, weiß Zeug, männliche Klei-
dungs-Stücke, Sattel und Reitzeug, Schrein-
zeug, Porcellain; Gläser, Portraits, Bücher,
Eisenwaar und andern Hausrath, gegen baare
Bezahlung in öffentliche Versteigerung zu brin-
gen, und an den Weißbiethenden abzuslagen,
damit aber Montag früh um 8. Uhr den 23.
dieses, den Anfang zu machen entschlossen sind,
so wird solches allen Kauflustigen andurch ge-
ziemend eröfnet. Reuhof an der Zenn, den 9.
November 1778.

2. In der Commertien, Commissär Hauelsen
schen Hof-Buchhandlung, sind nachstehende Bü-
cher um vorzuziehende Preise zu haben:
Lectüre für die kleine Jugend, zum Unter-
richt, Vergnügen und Veredlung des Herzens.
45. fr. Schwabhs Anleitung zum heilsamen

Berkand der Bibel durch Auffuchung ihrer e-
genthümlichen Ideen. 1. fl. 20. fr. Der Lant-
ler, oder Streifereyen in die Wildnisse der Ein-
bildungskraft, in die Werke der Natur und
menschliche Sitten. 2. Theile. 1. fl. 54. fr. Eho-
mische Untersuchung und Auflösung des Indigo
so, wie er in der Handlung und zum Gebrauch
für Färber verfabret wird. 30. fr. Westphali
rechtliche Abhandlung von der Wirkung einer
Erb-Verzicht in Absicht der Nachkommen. 9. fr.
Heißers Beantwortung der Frage: ob die Zu-
lassung eines Judenrechts wider einen Christen be-
deutlich sey? 15. fr. Heißers juristische Abhand-
lung von Verfabrung der Blutschande und übrigen-
keißeischen Vermischungen in verbottener
Graden. 15. fr. Von dem Geschlechtsadel und
der Erneuerung des Adels. 27. fr. Ihrer Kai-
serl. Kbnigl. Apostol. Majestät Gerechtigkeiten
und Maßregeln in Absicht auf die Bayerische
Erbfolge in der wahren Gestalt vorgelegt, und
gegen die Widersprüche des Berliner Hofes ver-
theidiget, mit Beilagen. 1 fl. Neujahrs-Wün-
sche auf Atlas gedruckt. 15. fr.

3. Bey der Fr. Stadt-Conditör Beerin Witt-
th, ist wiederum frisches Bach- und Zuckerwerk,
nebst andern Waaren, in ihrer Wohnung des
neuen Baues, zu haben.

Was zu verkaufen ist.

Die Zirkelmwirts Wetherri. Relikten dahier,
sind gesonnen: 1) ihre besitzende Labern-Wirt-
schaft; 2) ihre zu Ende der Köhe-Gasse liegende
ganz neu erbaute große Scheuer, worunter ein
schöner Wein-Keller befindlich, neb. dem an
solche stoßenden Gemüß-Garten, dann 3) ohn-
gefähr 6. Morgen Acker, die am Weinberg
liegen und lebend frey sind, entweder mitteinan-
der, oder aber auch einzeln zu verkaufen; Lieb-
habere können sich an die Erben selbst adressi-
ren, und eines billigen Abschlusses versichern.
Anspach, den 19. Oct. 1778.

2. Ein paar noch neue Bären-Decken auf Kut-
schen-Pferde stehen im billigen Preis zu verkauf-
fen, wovon die Anweisung bey diesem Nachrich-
ten-Comptoir gegeben wird.

Was zu vermieten ist.

1. In einer wohlgelegenen Behausung in der
großen Jäger-Gasse dahier, ist sicher mit decorir-
tem Martini- oder Lichtnes-Ziel, ein Lo-
gisirte der obern Etage von 4. ansehnlicher ge-
henden Zimmern, dann Küche, Kammer,
Keller, geräumigen Holzleg, auch weihen ab-
geson.

geordneten Statungen von resp. 6. und 4. Vierde: Ständen, benebst gemeinsaffl. Bronnen und Baichhaus, zu bestehen. Es kan dieses auch ohne, oder nur mit einer Statung vergeden werden. Das Nähere ist bey diejen Nachrichten: Comtoir zu erfahren.

Personen so Dienst suchen.

Ein wohlgenachener Mensch, welcher schon als Kutscher und Reit-Knecht gedienet hat, suchet bey Herrschafften wiederum in dergleichen Dienste zu gelangen.

Frucht-Preiß.

Korn 16. fl. 30 fr. bis 17. fl. — fr. Korn roß. 30. fr. bis 11. fl. — fr. Gersten, 16 fl. — fr. bis 17. fl. — fr. Haber 8. fl. 30. fr. bis 9. fl. — fr. Kalb-Fleisch 5. fr. 2. Pf. Hammel-Fleisch 4. fr. 2. Pf. Das übrige ist im vorigen Preiß.

Salz-Scheiben-Preiß, pro tempore bey denen Herrschaffl. 3. Salz-Niederlagen, als:

- | | |
|----------------------------------|---|
| 1.) Zu Ober-Gerrieden, „ 4. 38½. | } Inklus. der Fracht und andern Kosten. |
| 2.) Zu Gunzenhausen, „ 4. 37. | |
| 3.) Zu Roßb, „ „ 4. 45. | |

Alhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

3. Nov. Ihre Excellenz Frau von Ragis nebst Dero Fräul. Tochter, und
- Frau Geheimde-Legations-Räthin Schnell von Regensburg, log. bey dem Herrn Spital-Berwalter Eröbäus.
- Herr von Berlichingen Kriegs-Obrister bey dem Fränkischen Erztz, log. bey dem Hrn. Hof-Fourier Teyl.
- Herr Baron von End von Neudettelsan, Commandeur zu Aachen, log. im Wildenmann
- Hr. Baumgärtner Handelsmann von St. Georgenstadt, log. bey dem Birth Hofmann.
6. — Hr. Bache Kaufmann von Straßburg, log. in der Erone.
8. — Hr. Stimmer, und
- Hr. Schönauer, Kaufleute von Nürnberg, log. im Bärn
- Hr. Windels Kaufmann von Holland, und
- Hn. Gebrüdere Primavesi Kaufleute von Bayreuth, log. im Stern.

2.) Herrlicher- und Obere-Thor.

5. Nov. Monf. Bunda Cammer-Musicus von Wirzburg, log. im Adler.
- Hr. Hartmann Handelsmann von Rixingen, log. in der Sonne.
6. — Deede Hn. Bland und Schmidt Kaufleute von Wirzburg, pag. durch.
7. — Hr. Argenholz ein Kaufmann aus London, log. im Bärn.
- Monf. Berlout ein Kaufmann von Ebur, Waag, log. im Stern.
- Hr. Knebel und Fichtel Handelsleute aus Tyrol, log. im Bärn.
8. — Monf. de Boffe Königl. Franzöf. Capitain, log. im Adler.
- Herr Heclafer Commissarius von Windt, beim, log. in der Erone.
- Hr. Dens ein Kaufmann von Augsburg, log. im Stern.
- Hr. Hanselmann ein Handelsmann von Rotterdam, log. im Bärn.

Copulirte.

2. Nov. Johann Peter Eorg Müller-Meister auf der Salgen-Mühl, mit Anna Apollonia Heimeria.

Gerauffte.

2. Nov. Johann Wagnat, Johann Simon Fischeher Zimmermanns Eöbntl.
- Maria Barbara, Stephan W Bauers zu Dombach Eöchterl.
- Johann Georg, Hof-Eattler Wehners Eöbntl.
- Anna Catharina, Johann Michael Meyer Gärtners Eöchterl.
5. — Johanna Margaretha, Hr. Johannes Jäger Hoch-Fürstl. Cammer-Musici Eöchterl.
7. — Johann Caspar, Georg Lorenz Adrter Bauers in Wasserzell Eöbntl.
- Christiana Margaretha, Johann Leonhard Hofmann Kutschers Eöchterl.
- Marthias, Johann Georg Pelican Dittent in Neufes Eöbntl.

Verstorbene.

3. Nov. Maria Catharina Fischeherin Dierckenerl Witib, 67. Jahr, 9. Monat, 12. Tag alt.
5. — Gregorius Arnold Bauer in Sträß, 31. Jahr, 11. Monat und 24. Tag alt.

Mittwoch, den 18. November, 1778

Gnädigst
Dnolzbachische
Erz- und
Stach.



priv
So
Anze
rid

In Verlag des allhiefigen Umgelds-Verwalters Jo
Lindert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuc
a 2. Kreuzer.

**Vorgesallene Promotiones in die-
sem Hochlöbl. Fürstenthum.**

Seine Hoch- Fürstl. Durchl. Unser
gnädigster Fürst und Herr haben gnä-
digst geruhet:

1. Dem nach Ereglingen designirten Wild-
meister, Herrn Johann Friedrich Weischnader,
die erledigte Wild-Fuhr und Zoll-Dienst zu
Obernbraut, und

2. Dem Herrschaftlichen Feld-Jäger, Herrn
Johann Peter Senbold, die erledigte Wild-
Fuhr Ereglingen huldreichst zu conferiren.

Proclamata.

1. Nachdem in Gemäßheit eines wegen der
bey dem bisherigen Gemeiner und Schranken-
Meister, Johann Michael Griesen, sich verof-
fenbarten großen Schulden-Last, unterm 11.
dieses Monats anhero ergangen. gnädigsten Be-
fehls, besagten Griesen, bisher besessene Im-
mobilia öffentlich subhastirt werden sollen;

Als hat man Kaufs-Liebhab-
ern, das. in der Herrlicher.
sogenannten Post- Gäßlein lie-
woraus die Hecken-Wirthsch.
gnädigst concediret, dann des
nannte Hergetts-Wiesen, käuf-
gen, hienit bekannt machen zu
Zelten beim Rathhaus einfin
ad Protocollum geben, und s
baldigen Kaufs-Abschlusses, S.
gewärtigen können. Dnolzb
ember 1778.

Hoch Fürstl. Branden-
terp, Bürgermeister

2. Nach Maasgab des vo
Regierungs- und Justiz-Rath
hujos zur Stadt-Boatry
Rath ergangenen gnädigsten
Burger und Luchseerer-
Meiers in der Schloß-Vorst
des Wohnhaus Höflein und
Executionis um der darauf

den willen, zum Verkauf anmit öffentlich sell
gedotten, und können die Liebhabere sich in Zei-
ten bey dem Rathhaus melden, und auf Höchst-
Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauff
abschließen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch. Fürstl. Brandenburgil. Ober- und
Stadt-Vogtey, Burgermeister und
Rath.

3. Nachdem sich ein anderweiter Liebhaber
gefunden, der auf das subhastia stehende in der
Herrieder Vorstadt liegende Epo. er Eckerlein-
sche Haus, ein Licitum von 1400. fl. Rheint.
in einem viertel Jahr zu bezahlenden Kauff-
Schilling gethan; Als wird solches weitem
Liebhabern zu dem Ende bekannt gemacht, daß
sie sich in Zeiten auf allhiefigem Rathhaus mel-
den, ihre Offerta ad Protocollum geben,
und sich eines baldig und billigen Kauff, Ab-
schlusses versehen können. Onolzbach, den 9.
Nov. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgil. Ober- und
Stadt-Vogtey Burgermeister und
Rath.

4. Nachdem auf des Melber-Meister Schel-
lers in der Herrieder-Vorstadt stehendes Wohn-
haus 400. fl. licitirt worden;

5. Weiters auf das in der Herrieder, Vorstadt
liegende Wagner Egelkrautl. Haus, Hofraith,
Garten und Holz-Schupp 1200. fl. a dato der Zu-
schreibung gebotten worden; Als wird sol-
ches hiermit zu dem Ende fernerweit bekannt
gemacht, damit die weitem Liebhaber zu ein-
oder dem andern sich bey dem Rathhaus melden, und
auf Höchst. Herrschafft. gnädigste Ratification,
einen billigen Kauff abschließen können. Onolz-
bach, den 21. Oct. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgil. Ober- und
Stadt-Vogtey, Burgermeister und
Rath.

6. Nachdem sich ein anderweiter Liebhaber
gefunden, welcher auf das, auf der sogenannten
Schid liegende Zeuchschmidt Wiedersche Haus,
samt darauf haffenden Feuer-Weich 1050. fl.
Rheint. a dato der Zuschreibung in einem viertel
Jahr in bezahlen gebotten hat; Als hat man
solches weitem Liebhabern zu dem Ende bekannt
machen wollen, damit sie sich in Zeiten auf all-
hiefigem Rathhaus melden, ihre weitere Of-

ferta ad Protocollum geben, und sich eines bil-
ligen Kauff, Abschlusses gewärtigen können.
Onolzbach, den 20. October 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgil. Stadt-Vog-
tey Burgermeister und Rath.

7. Es sind zwar auf des verschuldeiten Bur-
ger und Handelsmann Johann Georg Eiderets,
in dem Herrieder Viertel befindendes Wohnhaus,
bereits 1100. fl. Rhl. baar Geld gebotten gewesen.
Um willen aber die Eideretschen Creditores, be-
meldtes Haus, um solches noch allzugeringe Ange-
both nicht abgeben wollen, und dabero voriger
Licitant wieder frey gesprochen worden; Als wird
angeregtes zu einer Krämer- oder Melbertey sehr
wohl gelegenes Haus, neuerlich anderweit fall
gebotten, so daß sich Liebhabere in balden bey dem
Rathhaus melden, und auf Höchst. Herrschafft.
Ratification, den Kauff abschließen können.
Onolzbach, den 16. Sept. 1777.

Hoch. Fürstl. Brandent. Stadt-Vogtey, Bur-
germeister und Rath.

8. Da sich nunmehr ein Liebhaber gefunden,
der auf das in der Herrieder, Vorstadt liegende-
und bishero sub hantia gestandene ehemalige
Stifts- Ueberreiter Meyersche Haus, und dar-
an befindliche Hoflein und Garten, ein Li-
cium von 875. Rheint. gethan; So hat man sol-
ches weitem Liebhabern zu dem Ende andurch be-
kannt machen wollen, daß sie sich in Zeiten bey
dem Rathhaus melden, u. auf Höchst. Herrschafft.
gnädigste Ratification einen billigen und baldigen
Kauff abschließen können. Onolzbach, den 26.
Oct. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgil. Ober- und
Stadt-Vogtey, Burgermeister und
Rath.

9. Nach Maagab des vom Hochpreisl. Hof-
Regierungs und Justiz-Rath H. Sen. unterm
11. hujus ergangenen gnädigsten Befehls, wird
des in Schulden verfallenen Burger und Ber-
tenmacher Johann Christoph Zimmers in eben
Viertel befindendes Wohnhaus, worauf 1800. fl.
bereits geschlagen worden, fernerweit zum öffentl.
Verkauff fall gebotten, und können Liebhaber so
ein mehrers zu licitiren gedenden sich in Zeiten
bey dem Rathhaus melden, u. auf Höchst. Herrschafft.
gnäd.

gnädigste Ratification, einen billigen Kauf abschließen. Onolobach, den 26. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgsl. und Stadt-Vogten, Bürgermeister und Rath:

10. Auf ergangenen gnädigsten Befehl vom Hoch-Fürstl. Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath Onolobach, II. Sen. de 7. curr. m. werden des Schulden halber ausgetretenen Erben-Wirthe, Johann Georg Krämers zu Lehrberg dñs Amtl. Immobilien bestehend in der Tabern-Wirthschaft zur Cronen, mit deren Gerechtigkeiten und Eingeböhrungen, dann Auzen und Beschwehörden, auch darein vererben 2 1/2. Morgen Acker und 1/4 Tagewerk Wiesen, ferner in 1 3/4 Tagewerk Wiesen, an 2. Stücken, hiet mit dergestalt öffentlich feil geboten, daß der oder diejenigen, welche solche in erkauffen gelonnen sind, sich demnachstens beym Vogt-Amt Lehrberg einfinden, ihre Angebothe in Protocol geben- und das weitere gewärtigen sollen. Onolobach und Lehrberg, den 22. Oct. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgsl. Ober-Amt und Hof-Äasten-Amt Onolobach, dann Vogt-Amt Lehrberg.

Wiederholter Steckbrief und Avertissement.

Nachdem während unabgebrochener Fortsetzung der wegen einer an der Straße zwischen Kornburg und Rittenbach begangenen und erfindenen unmenschlichen Ermordung einer ledigen Dienst. Magd, Rahmens Catharina Kupferin, vom alhierigen Hoch-Fürstl. Ober- und Kraisch-Amt, in Krafft der demselben dasiger Gegend zuständigen, und vermög Allerhöchsten Reichs-Kammer-Gerichts-Urtheils vom 18. Sept. 1783. dann Revisions-Entscheids vom 13. Juli 1787. in possessorio zuerkannten Hoch-Kraischlichen Obrigkeit rechts befugt angegangenen General-Inquisition mit Aufhebung des Cadaveris und Abführung der Zengen aus dem 22sten Blat der Rürnbergsl. Feilscherischen Zeitung mit Verwunderung zu ersehen gewesen, daß von Seiten dasigen Magistrats sich einer fräuchlichen Unterforschung in dieser Sache, der Allerhöchsten Judicatis und seiner hierüber und zwar besonders wegen der Orte Rittenbach und Kornburg und deren Grenzen kummlich und ausdrücklich de-

non amplius turbando ausgestellten Caution entgegen anzumafsen begehret worden;

Als werden alle respective hohe und niedere Obrigkeiten und Gerichte geziemend ersucht, sich durch diese Rürnbergsl. incompentente ungleiche und ungetrübliche Verkündigung und Requisition nicht irre machen zu lassen, sondern den bereits beschriebenen stüchtigen Erhard Wesner, im Vertretungs-Fall, an alhieriges Hoch-Fürstliches Ober- und Kraisch-Amt, als das alleinige wahre und durch Allerhöchste Judicata confirmirte einsolglig ganz unsittliche auch durch die ausgestellte Caution de non amplius turbando selbst anerkannte forum delicti commissi gegen dankbare Erstattung der aufgegangenen Kosten, zu Beförderung der Gerechtigkeit abzuliefern. Welche anhoffende Willfahr niemals zu einiger Präjudiz allegirt, sondern vielmehr in similibus bereitwilligst erwidert werden wird. Schwabach, den 28. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Ober- und Kraisch-Amt.

Was zu verkaufen ist.

1. Die Zirkelwirth-Vetterl. Reliquien dahier, sind gesonnen, 1) ihre besizende Tabern-Wirthschaft, 2) ihre zu Ende der Rube-Gasse liegende ganz neu erbaute große Scheuer, worunter ein schöner Wein-Keller befindlich, nebst dem an solde stoßenden Gemüß-Garten, dann 3) ohngefähr 6. Morgen Acker, die am Weinberg liegen und Zehend frey sind, entweder miteinander oder aber auch einzeln zu verkaufen; Liebhaber können sich an die Erben selbst anadressiren, und eines billigen Abschlusses versichern. Aufschach, den 19. Oct. 1778.

2. Bey Hn. Senator Beck auf dem obern Markt, ist frischer Oesterreicher Censit um billigen Preis zu haben.

Was zu vermietthen ist.

In einer wohlgelegenen Behausung in der großen Jäger-Gasse dahier, steht mit bevorstehendem Martini- oder Lichtmess-Ziel, ein Logis in der obern Etage von 4. aufeinander gehenden Zimmern, dann Küchen, Kammern, Keller, geräumigen Holzleer, auch zweyen abgeforderten Stallungen von resp. 6. und 4. Pferde-Ständen, benebst gemeinschaftl. Bronnen und Waschhaus, zu beziehen. Es kan dieses auch ohne oder nur mit einer Stallung vergeben werden. Das Nähere ist bey diesen Rächrichtern: Comtoir zu erfahren.

Abthe.

Auslesiger Frucht- und Victualien, Preis vom 14. November 1773.

Korn, 16. fl. 30 Kr. bis 17. fl. 45. Kr.
Korn, — fl. — Kr. bis 11. fl. 45. Kr. Ger-
sten, 16 fl. — Kr. bis 17. fl. — Kr. Dün-
del, — fl. — Kr. bis — fl. Haber, — fl. — Kr. bis
9. fl. — Kr. Mj. Erbsen, — fl. — Kr. Linjen, — fl.
— Kr. Ein 12. Kr. Laib Roggen: Brod, 8. Pf.
3. Loth, ein 6. Kr. Laib, 4. Pf. 1. Loth — 2.
Dl. ein 3. Kr. Laib 2. Pf. — Loth 3. D.
vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 25. Loth — Dl.
vor 3. Kr. Gemischtes — Pf. 28 Loth. 2. Dl. ein
2. Prentung Semel 4 Loth — Dl. 1. Kr. Semmel
8 Loth — Dl. 1. Kr. Vollen-Laib, 9. Loth 2. Dl.
1. Pf. Ochsen-Fleisch, 4. Kr. — Pf. das mittlere
4. Kr. 3. Pf. Rübflsch, — Kr. — Pf. Kalb-
fleisch, 5. Kr. 2. Pf. Lammfleisch, — fr. — pf. Hammel
und Schaafsfleisch, 4. Kr. 2. Pf. Bodfleisch, — Kr.
— Pf. Schweinefleisch, 6. Kr. — Pf. Ausgelaf-
sen Unschlit, 9. Kr. unausgelassenes, 8. Kr. Rich-
ter, 11. Kr. 1. Wegen Roggen: Wehl, — fl.
30. Kr. — Pf. die Maas Mund: Wehl, 5. Kr. 2. Pf.
das feinste weisse Wehl, 3. Kr. 2. Pf. Mittel
Wehl, 3. Kr. — Pf. Raab: Wehl, 2. Kr. 2. Pf.
Haber: Wehl, 3. Kr. — Pf. Gries, 6. Kr. — Pf. die
Maas Salz, 4. Kr. — Pf. Braunes Winter: Bier,
2. Kr. 2. Pf. Weiss Bier, 2. Kr. — Pf. die Maas
Schmalz, 32. Kr. 1. Pfund Butter, 12. Kr. Hecht,
15. Kr. Karpfen, 8. Kr. Krebs, — Kr. Eyer,
6. Stück vor 5. Kreuzer.

Salz: Scheiden: Preis, pro tempore
bey denen Herrschafft. 3. Salz: Niederlagen,
als:
fl. Kr.

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 1) Zu Obers: Kerrieden, ' 4. 38½. | } Incluf.
der Fracht
und andern
Kosten. |
| 2) Zu Gunzenhausen, ' 4. 37. | |
| 3) Zu Roeth, ' ' 4. 45. | |

Außer angekommenene Fremde von Condition.

1.) Schloß: Thor.

9. Nov. Herr Hauptmann von Seckendorff von
Obernien, und
— Herr Marche- Commissarius Weneber von
Nürnberg, log. im Adler.
— Hr. Bejold Kauffmann nebst seiner Frau von
Nürnberg, und
— Hr. Springer Kauffmann von Schneberg,
log. in der Sonne.

9. Nov. Hr. Ungerhols Kauffmann von Augspurg,
log. im Bärn.
— Hr. Drechsler Handelsmann aus Sachsen, u.
— Hr. Duadie Handelsmann aus Italien, log.
im Wildenmann.
11. — Hr. Heß Pfarrer zu Lehrstetten, log. im
Stern.
13. — Herr Baron von End von Neudettelsau
Commandeur zu Aachen, log. im Wilden-
mann.
15. — Herr Hauptmann von Lang von Bam-
berg, log. in der Erone.
— Hr. Pfleiderer Kauffmann von Markttraß,
log. im Wildenmann.

2.) Kerrieder: und Obere: Thor.

9. Nov. Ihro Excellenz Herr Graf von Leon-
rod von Wahrberg, log. in der Erone.
— Herr Baron von Eyb Ritter: Rath von Eich-
städt, log. im Adler.
— Herr Hertlein Jhrstl. Kammer: Rath von Hais-
feld, log. im Adler.
— Herr Prall Eomburgischer Amtmann von
Gebattel log. im Adler.
— Herr Richter Syndicus, und
— Herr Hüssel Registrator von Wilhermsdorff,
log. in der Erone.
— Herr Eber Doctor von Schweinsfurth, log.
im Stern.
— Herr Wießer Amt: Cassen von Drennan,
log. im Adler.
10. — Hr. Mohr Kauffmann von Dinkels-
bühl, log. in der Erone.
11. — Herr Leutenant von Jarheim von Wirz-
burg, log. in der Sonne.

Copulirte.

10. Nov. Peter Predich Tagelöhner, mit Ma-
garetha Kasperin.

Getauffte.

9. Nov. Johann Leonhard, Johann Michael
Nischwinger Tagelöhners in Donbach Söhn.
— Johanna Sibylla Jacobina, Johann Paul
Gefner Porcellainers Edelter so jagd ge-
tauft worden.
— Joseph Ludwig, Matthias Melchart, We-
ders: Meisters Söhn.
13. — Anna Catharina, Georg Andreas We-
ber Hirtens zu Kuriendorff Edelter.
15. — Johann Leonhard, Johann Martin
Bach Zeugmacher: Meisters Söhn.

Mittwoch, den 25. November, 1778.

Gnädigst
Enolzbachische
Brag- und
Seach.



privil
Woch
Anzeig
rich

In Verlag des allhiefigen Umgelbs-Verwalters Joh:
Endert, den Jahr, Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud,
a 2. Kreuzer.

Vorgefallene Promotiones in die-
sem Hochtbl. Fürstenthum.

Proclamata.

Seine Hoch- Fürstl. Durchl. Unser
gnädigster Fürst und Herr haben gnä-
digst geruhet:

1. Dem Herrn Rath und Castner zu Schwa-
bach, Jacob Ernst Keerl, das Prædicat als Hof-
Cammer-Rath mit dem Rang nach dem jedes-
malig jüngsten würdlichen Herrn Hof-Cammer-
Rath, gnädigst bezuwelen.

2. Dem bisherigen Stadt-Schreiber zu Gun-
senhausen, Herrn Georg Michael Friedrich
Kotter, das erledigte Verwalter, Amt Soln-
hofen, und

3. Die dadurch erledigte Stadt-Schreiberey
Gunzenhausen, dem bey des Hoch-Fürstlichen
Herrn Ministre Freyherrn von Gemmingen Er-
cessen stehenden Herrn Secretario, Ludwig Sa-
muel Weisführer, baldreichst zu verleyhen.

1. In Verfolg eines von Hof-
preisl. Hof-Regierungs- und
Sen. unterm 11. ditz ergangener
fehls wird des oberlichten Ehr-
Frieden besiegener rings herum-
digen Heeg umfangener Wein-
bau gehörigen Gebäuden, Hof-
Kern und Gras- Böden zusam-
40. Kirchen haltend, jedoch mit
Hoch-Fürstl. gnädigsten Herrs
Wein-Kellers und darüber geba-
Kellerhauses, dann der verbe-
ferner mit der darauf hafften
Vierstündt- Gerechtigkeitz 12. in
der Heeg befindl. an dem He-
Garten, oder sogenannten kalte-
gene, nun zu Wiesen gemachte-
Tagwerck haltende Rangen mit
henden Lauf- Bronnen, so zu
dachten Rangsens gebraucht w-
wegen des zur Herrschafft. We-
davon nehmenden Wassers Hof-

Herrschafft die Abhren: Rath erhalten hüfft, hiermit öffentlich feil gebotten und die Kauff Liebhabere angewiesen, wegen der darauf haffenden Gesäde, dann sonstiger Bruck, und Verschwehungen beym Hof: Caßen: Amt sich weiters zu erkundigen, und ihre Offerta ad Protocolum zu geben, dann eines baldmöglichsten Kauffs, Abschlusses zu gewärtigen. Onolzbach, den 20. Nov. 1778.

Hoch: Fürstl. Brandenburgl. Ober: und Hof: Caßen: Amt.

2. Nachdem sich Liebhabere gefunden, welcher auf das sub halsta stehende Schranken: Meißler Fräuleiche Wohnhaus in der Herrieder: Vorstadt, samt Zugehör und darauf haffender Decken: wirthschafft ein Angebot von 1900. fl. dann auf die 5/4 Tagewerk Hergetz: Wiesen 600. fl. Khl. baar Geld gethan; Als wird solches anmit fernermert zu dem Ende bekanntt armacht, damit sich weitere Liebhabere in Zeiten beym Rathhaus melden, und auf Höchst: Herrschafft. gnädigste Ratification einen billigen Kauff abschliessen können. Onolzbach, den 20. Nov. 1778.

Hoch Fürstl. Brandenburgl. Stadt: Vog: ten, Burgermeistere und Rath.

3. Nach Raasgab des vom Hochpreisl. Hof Regiments: und Justiz: Rath H. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt: Voatey Burgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Burger und Luchse: rter: Meißler Christian Weijers in der Schloß: Vorstadt besitzendes halbes Wohnhaus Höflein und Garten, in vim Executionis um der darauf haffenden Schulden willen, zum Verkauf anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhaus melden, und auf Höchst: Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauff abschliessen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch: Fürstl. Brandenburgl. Ober: und Stadt: Vogtey, Burgermeistere und Rath.

4. Nachdem sich ein anderweiter Liebhaber gefunden, der auf das subhalsta stehende in der Herrieder Vorstadt liegende Sporer Eberleinsche Haus, ein Licitum von 1400. fl. Rheint. in einem viertel Jahr zu bezahlenden Kauff: Schilling gethan; Als wird solches weitern Liebhabern zu dem Ende bekanntt gemacht, daß

sie sich in Zeiten auf obhiesigem Rathhaus melden, ihre Offerta ad Protocolum geben, und sich eines baldig und billigen Kauff: Abschlusses versehen können. Onolzbach, den 9. Nov. 1778.

Hoch: Fürstl. Brandenburgl. Ober: und Stadt: Vogtey Burgermeister und Rath.

5. Nachdem auf des Welber: Meißler Ehe: lers in der Herrieder: Vorstadt stehendes Wohn: haus 75. fl. mehr und also 475. fl. licitiret worden.

6. Weiters auf das in der Herrieder: Vorstadt liegende Wagner Egeltrautl. Haus, Hof: kahl: Garten und Holz: Schüß 1200. fl. a dato der Zu: schreibung gebotten worden; Als wird sol: ches hiermit zu dem Ende fernermert bekanntt gemacht, damit die weiteren Liebhaber zu ein oder dem andern sich beym Rathhaus melden, und auf Höchst: Herrschafft. gnädigste Ratification, einen billigen Kauff abschliessen können. Onol: bach, den 21. Oct. 1778.

Hoch: Fürstl. Brandenburgl. Ober: und Stadt: Vogtey, Burgermeister und Rath.

7. Nachdem sich ein anderweiter Liebhaber gefunden, welcher auf das auf der sogenannten Schwäb liegende Leuchschmied: Wiedertische Haus, samt darauf haffenden Gruet: Recht 1050. fl. Rheint. a dato der Zuschreibung in einem viertel Jahr zu bezahlen gebotten hat; Als hat man solches weiten Liebhabern zu dem Ende bekanntt machen wollen, damit sie sich in Zeiten auf ob: hiesigem Rathhaus melden, ihre weite: Off: ferta ad Protocolum geben, und sich eines bil: ligen Kauff: abschlusses gewärtigen können. Onolzbach, den 20. October 1778.

Hoch: Fürstl. Brandenburgl. Stadt: Vog: tey Burgermeister und Rath.

8. Es sind zwar auf des verschuldeten Zur: ger und Handelsmann Johann Georg Eberths, in dem Herrieder Viertel besitzendes Wohnhaus, bereits 1100. fl. Khl. baar Geld geboten gewesen. Um willen aber die Siebertschen Creditores, de: melbtes Haus, um solches noch adjueringe Ange: bot nicht abgeben wollen, und daher voriger Licitant wieder frey gesprochen worden; Als wird angereget zu einer Trämer: oder Weiderei sehr wohl gelegenes Haus, netherlich anderweit feil gebot:

gebotten, so daß sich Liebhabere in baldem beyrn Rathhauß melden, und auf Höchst-Herrschafft. Ratification, den Kauf abschließen können. Dnolzbach, den 16. Sept. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

9. Da sich nunmehr ein Liebhaber gefunden, der auf das in der Herrieder, Vorstadt liegende, und bisher so kasta gestandene ehemalige Stiffts-Liebereiter Woeische Haus, und das an befindliche Höfen und Garten, ein Licitum von 875. Thaler. gethan; So hat man solches weitem Liebhabere in dem Ende anzuzeigen, kann machen wollen, daß sie sich in Zeiten bey dem Rathhauß melden, u. auf Höchst-Herrschafft. gnädigste Ratification einen bißigen, und baldigen Kauf abschließen können. Dnolzbach, den 26. Oct. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

10. Nach Maasgab des vom Hochpreisl. Hof-Regierung und Justiz-Rath II. Sen. unterm 11. huius ergangenen gnädigen Befehls, wirdes in Schulden verfallenen Burger und Vortennacher Johann Eyrstoph Zimmers in obren Viertel beßigendes Wohnhaus, worauf 1800 fl. bereits geschlagen worden, fernerweit um öffentl. Verkauf soll gebotten, und thönen Liebhabere so ein mehreres in licitiren gedanken sich in Zeiten beyrn Rathhauß melden, u. auf Höchst-Herrsch. gnädigste Ratification, einen bißigen Kauf abschließen. Dnolzbach, den 26. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

11. Auf ergangen gnädigsten Befehl vom Hoch-Fürstl. Hochpreisl. Hof-Regierung und Justiz-Rath Dnolzbach II. Sen. de 7. curr. m. werden des Schulden halber ausgetretenen Erben. Wirth, Johann Georg Erämers in Lehrberg bis Amtl. Immobilien bestehend in der Ladern. Wirthschafft zur Erben, mit deren Berechtigkeiten und Eingebörungen, dann Rugen und Beschwerden, auch darcin vererdien 2 1/2 Morgen Acker und 1/4 Tageweid Wiesen, ferner in 2 3/4 Tageweid Wiesen, an 2. Stücken, hier oder diejenige, welche solche zu erkaufen gesonnen, mit dergestalt öffentlich feil gebotten, daß der nen sind, sich demnachstens beyrn Vogt-Amt

Lehrberg, einfinden; ihre Angebots in Protocol: geben, und das weitere gewärtigen sollen Dnolzbach und Lehrberg, den 22. Oct. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober-Amt und Hof-Easten-Amt Dnolzbach, dann Vogt-Amt Lehrberg.

Wiederholter Steckbrief und Avertissement.

Nachdem während der unabgebrochener Fortsetzung der wegen einer an der Straße zwischen Kornburg und Rittenbach begangenen und erfundenen unmenschlichen Ermordung einer ledigen Dienst-Magd, Rahmens Catharina Kupferin, vom allhöchste Hoch-Fürstl. Ober- und Grafsch. Amt, in Krafft der demselben dasiger Gegend zuständigen, und vermög Allerhöchsten Reichs-Cammer-Gerichts-Urteils vom 18. Sept. 1783, dann Revisions-Entscheid vom 13. Juli 1787, in possessione anerkannten Hoch-Grafsch. lichen Obrigkeit rechts feigt angegangenen General-Inquisition mit Aufhebung des Cadaveris und Abführung der Zengen aus dem 22sten Blat der Nürnbergsch. Feihscherrischen Zeitung mit Verwunderung zu ersehen gewesen, daß von Seiten dasigen Magistrats sich einer frätschlichen Untersuchung in dieser Sache, der Allerhöchsten Judicatis und seiner hierüber und mar besonders wegen der Orte Rittenbach und Kornburg und deren eirden namentlich und ausdrücklich de non amplius turbando ausgestellten Caution entgegen anzumaken begehret worden;

Als werden alle respectiv hohe und niedere Obrigkeiten und Gerichte getuemend ersucht, sich durch diese Nürnbergsche incompetente ungleiche und ungehörliche Verklädigung und Requisition nicht irre machen zu lassen, sondern den bereits beschriebenen städtigen Erhard Vestner, im Verrettungs-Fall, an allhöchste Hoch-Fürstl. Ober- und Grafsch. Amt, als das alleinige wahre und durch Allerhöchste Judicata confirmirte einfolglich ganz unstrittige auch durch die ausgestellte Caution de non amplius turbando selbst anerkannte forum delicti commissi gegen bandbarliche Erstatung der ausgangenen Kosten, in Beförderung der Gerechtigkeit abzuurtheilen. Welche anhössende Willfähr niemals in einiger Präjudiz allegirt, sondern vielmehr in similibus bereitwillig erwiedert werden wird. Schwabach, den 28. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Ober- und Grafsch. Amt. Was

Was zu verkauffen ist.

Diesjenige neueste Sammlung vorzüglicher Predigten von berühmten meist noch lebenden Gottesgelehrten über die Sonn-, Fest- und 3-jährlichen Evangelien. Als auch Auserlesenes und vollständiges Gebet-Buch für gläubige Christen in den Morgen- und Abends Stunden auf 4 Wochen, an allen festlichen Tagen, in allen Fällen und Anzeigen, auch auf dem Kranken- und Sterbebette. Sind nunmehr bey Endes unterstschrieben auf Pränumeration unter denen in der Münberger Zeitung angetündeten Conditionen zu haben: nemlich die Sammlung von Predigten auf Schreibpapier 15. fr. auf Druckpapier 10. fr. Die 4. Sammlungen von ermelten Gebet-Buch jede auf Schreibpapier 18. fr. auf Druckpapier 12. fr. und somit das erste vollständig auf Schreibpapier à 3. fl. auf Druckpapier à 2. fl. Das letztere aber wodon bereits die 2te Ausgabe vorhanden, vollständig auf Schreibpapier à 1. fl. 12. fr. auf Druckpapier à 48. fr.

Ingleichen sind bey m. r. wiederum alle Arten von den besten Garten-Saamen, Holländische Klee-Saamen das St. 15. fr. wie auch guter Klee-Saamen das Pfund 15. fr. zu haben. Dnolbach, den 24. Nov. 1778.

Gottlieb Hollering,

in der Porcellain-Fabrique wohnhaft.

Was zu vermietthen ist.

1. Auf dem untern Markt der St. Eust. Kirche gegen über in No 96. ist ein Quartier in der mittlern Etage von 3. Stuben, Küche, Kammer, Holzleg und Keller, nebst gemeinschaftl. Boden und Waschkessel auf Lichtmes im billigen Preis zu vermietthen. 2. Beym Büttner-Meister Salomon, an der Büttner-Waße, steht ein Quartier in der zten Etage von einer Stube, 1. Küche, 1. Stuben Kammer, Keller und Holzleg zu vermietthen.

Personen, so gesucht werden.

Eine auswärtige adeliche Herrschafft sucht einen Kutscher, welcher mit 2. und 4. Pferden zu fahren versteht, und dabey Caution ausstellen kan, gegen billige Conditiones anzu-nehmen. Das weitere ist bey diesem Nachrichten-Comtoir zu erfahren.

Frucht-Preis.

Korn 16. fl. 30 fr. bis 16. fl. 37 1/2 fr. Korn — fl. — fr. bis 11. fl. 30 fr. Gersten 16 fl. — fr. bis

17. fl. — fr. Haber 9. fl. — fr. bis 9. fl. 19 fr. Kalb-Fleisch 5. fr. 2. Pf. Hammel-Fleisch 4. fr. 2. Pf. Das übrige ist im vorigen Preis.

Salz-Scheiben-Preis, pro tempore bey denen Herrschafft. 3. Salz-Niederlagen, als:

1) Zu Ober-Gerrieden, 4. 38 1/2	Indust. der Frachten und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhausen, 4. 38.	
3) Zu Roth, 4. 45.	

Copulirte.

16. Nov. Joh. Thomas Schollerer Nagelschmidt-Meister, mit Maria Barbara Schärlin.
— Hn. Leonhard Christian Pettrile, mit Anna Catharina Wüstenbörslein.
17. — Joh. Gessel unter der Hoch-Fürstl. Garde du Corps, mit Margaretha Barbara Schmidin.

Getauffte.

17. Nov. Justina Heinricke Carolina Christiana, S. T. Herrn Cammer-Cansley-Rath Greimers Mademoiselle Tochter.
— Johann Georg, Johann Michael Ferdinand Grimm, Maurer-Meisters Eöhnl.
19. — Carolina Friederica Justina, S. T. Herrn Legations-Rath Greimers Mademoiselle Tochter.
— Anna Barbara Magdalena, Johann Leonhard Dietrich Nagelschmidt-Meisters Tochter.
— Johann Adam, Johann Leonhard Wagner Halbbauers in Bernhardswinden Eöhnl.
20. — Dorothea Eiholla, Johann Michael Seitz Lebküchner-Meisters Tochter.
21. — Johann Georg, Jobst Grandt Hirsch in Cammerfors Eöhnl.
22. — Johann Michael, Johann Peter Vianck Köblers in Eggloswinden Eöhnl.
— Anna Eva, Hn. Conrad Christoph Kesser Kleinhutmachers Tochterl.

Verstorbene.

17. Nov. Johann Wäst, Kuchers hinterlassenes Eheweib, 41. Jahr und 15. Tag alt.
18. — Anna Catharina, Johann Paul Wasers Tuchmacher-Meisters Tochterl. 17. Tag alt.
20. — Catharina, Joh. Georg Seybolds gemeinsamen Mütter-Meisters auf der Salgenmühl Eheweib, ihres Alters 69. Jahr.

Mittwoch, den 2. December, 1778.

Gnädigst
Inolzbachische
Erz- und
Seach,



privat
Boc
Anzei
rich

In Verlag des allhiefigen Umgelbs: Verwalters Tol
Lindert, den Jahr: Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud
a 2. Kreuzer.

Vorgefallene Promotiones in die
sein Hochdiobl. Fürstenthum.

Seine Ho. . . Fürstl. Durchl. Unser
gnädigster Fürst und Herr haben gnä-
digst gerubt:

1. Dem bisherigen Herrn Warer zu Was-
ermungenau, Johann Wilhelm Rose, die erle-
digte Hof- und Kästz. Caplaney allhier, mitbest
u verleihen; Und

2. Dem Scribenten, Herrn Georg Friederich
Herling, den Richters: Dienst nebst der Gerichts-
Schreiberey zu Mr. Steffl zu übertragen.

Proclamata.

1. In Verfolg eines von Hoch. Fürstl. Hoch.
precht. Hof- Regierungs- und Justiz- Rath H.
Sen. unterm 11. d. d. ergangenen gnädigsten Be-
fehls wird des oberirten Schranken. Meißner
Friesen besessener rings herum mit einer leben-
digen Heeg umfangener Weinberg mit denen
dazu gehörenden Gebäuden, Ho: rath Gärten, Ae-
dern und Gras- Böden zusammen 18. Morgen,
40. Ruthen haltend, jedoch mit Ausnahme des

Hoch. Fürstl. gnädigsten Herr
Wern. Kellers und darüber get
Kellerhauses, dann der drei
ferner mit der darauf baßte
Bierknecht. Gerechtigkeit ic. in
der Heeg befindl. an dem H
Garten, oder sogenannten Kali-
gene, nun in Wiesen gemachte
Lagewerk haltende Rangen mi-
henden Lauf. Brönnen, so zu
dachten Rangen gebraucht
wegen des zur Herrschaftl. We-
dabon nehmenden Wasser: Ho-
Herrschaft die Abhren: Gartl
hiermit öffentlich feil gebotten
Liedhabere angewiesen, wegen
tenden Gefälle, dann sonstige
Schwemmungen beym Hof- Easler
zu erkundigen, und ihre Ofte-
lurn zu geben, dann eines baldw
Abschlusses zu gewärtigen. Dr
Nov. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandent
Hof- Easler. Am

2. Nachdem sich Liebhabere gefunden, welche auf das sub hacta stehende Schranken-Weiler-Friesische Wohnhaus in der Herrieder-Vorstadt, samt Zugehör und darauf haffenden Hecken-wirthschaft 2000. fl. dann auf die 5/4 Tagwerk Hergetz, Wiesen 700. fl. Rhel. baar Geld geschlagen haben; Als wird solches anmit fernereit in dem Ende bekannt gemacht, damit sich weitere Liebhabere in Zeiten dem Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschafft. gnädigste Ratification einen billigen Kauf abschließen können. Onoldbach, den 30. Nov. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Stadt-Vogt-ey, Bürgermeister und Rath.

3. Nach Raasgab des vom Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Bürgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Bürger und Tuchseerer. Meister Christian Weilers in der Schloß-Vorstadt stehendes halbes Wohnhaus Höfen und Garten, in vhm Executionis um der darauf haffenden Schloß-den willen, zum Verkauf anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten dem Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschafft. Ratification, einen billigen Kauf abschließen. Onoldbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

4. Nachdem sich anderweite Liebhabere gefunden, die auf das subhacta stehende in der Herrieder Vorstadt liegende Sporer Eberleinsche Haus, ein Licium von 1400. fl. Rheint.

5. Dann auf des Welber-Weilers Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhaus 450. fl.

6. Weiters auf das in der Herrieder-Vorstadt stehende Wagner Egeltrautl. Haus, Hof, Garten und Holz-Schüssl. 1200. fl.

7. Ingleichen auf das Zech-Schmid-Widerische auf der Schloß liegende Haus samt darauf haffenden Feuer-Recht 1050. fl.

8. Wie auch auf das Ueberreiter Weyersche in der Herrieder-Vorstadt liegende Haus, Höfen und Garten 875. fl.

9. Und endlich auf des obarrirten Vortemacher Zimmers im obern Viertel stehende Wohnhaus 8800. fl. in einem Viertel Jahr zu beizeln geschlagen haben.

Als wird solches andurch bekannt gemacht, daß mit weitere Liebhabere zu ein als andern, so ein mehrers zu licitiren gedanken, sich in Zeiten dem Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschafft. gnädigste Ratification einen billigen Kauf abschließen können. Onoldbach, den 9. Nov. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

10. Es sind zwar auf des verschuldeten Bürger und Handelsmann Johann Georg Sieberts, in dem Herrieder Viertel stehendes Wohnhaus, bereuts 1100. fl. Rhel. baar Geld gebotten gewesen. Um willen aber die Siebertschen Creditores, demelbts Haus, um solches noch allzugeringe Angeboth nicht abgeben wollen, und daher voriger Licitant wieder frey gesprochen worden; Als wird angetregtes zu einer Krämer- oder Weiberey sehr wohl gelegenes Haus, neherlich anderweit feil gebotten, so daß sich Liebhabere in baldem dem Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschafft. Ratification, den Kauf abschließen können. Onoldbach, den 16. Sept. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

11. Auf das schon im abgewichenen Commor zum Verkauf an den Meistbietenden öffentlich subhactirte Georg Friederich Ledererisches dem Hoch-Fürstl. Ecken. Amt dahier mit allen Juribus angebrachte, sehr considerable Vor-mundschafft Präuhaus cum Adpertinentiis in der alten Brandenburgischen Straße zu Jülich, dann 11 3/4 Morgen noch besonders dabei befindliche waldende Getraide-Felder, an verschiedenen, in der Jülicher-Markung gelegenen Ecken, incl. decer. in dem Proclamate de 18. Julii huj. ai. zur Dreingabe generaliter bestirten Präuerey, und Meyers dann sonstiger Inventarien-Etück, dann eines auf 650. fl. Rheint. angeschlagenen Werths von Feld-Früchten, ist nimmehro ein daager Kauffschilling, von Zwanzig Tausend und Fünff Hunder Gulden rheinischer Wehrung, unter verschiedenen: von dem Licitanten dabei noch besonders stipulirten Bedingnissen angebotten worden; welches demnach hiermit zu Jedermanns Wissenschaft, unter dem Vorfügen öffentlich bekannt gemacht wird; daß der- oder diejenige, welche auf besagtes Ledererisches Präuhaus und übrige Eh-

re ein mehreres, als die darauf vorerst licit-
wordene 20500. fl. anzubieten gesonnen
sind, sich dießwegen bey dem Hoch-
fürst. Eisten-Amte Eadolzburg jeden Tages mel-
den, ihre Kauff- Oblata zu Protocoll geben,
hierauf zu seiner Zeit, unter Vorbehalt
des Fürstl. gnädigster Regierungsver- Ratifica-
tion, eines billigen und sichern Kauffs, Ab-
schluß gemärsig seyn mögen. Signatum Eadolz-
burg, den 20. Nov. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
Eisten-Amte allda.

12. Da auf die bereits im verwichenen 1777.
br. mehrmalen subhastirte und inzwischen
zum erfolgenden Verkauf im Pacht hingege-
ne hiesig Eisten-Amte. Mühle mit eingebräch-
t 1/4 Morgen Holraitz, 1. Tagwerck Wiesen
3. Morgen Feld, so wenig, als auf die
d. besonders an verschiedenen nahenden Stü-
cken vorhandene 17 1/2 Morgen Acker- und
3/3 Tagwerck Wiesen des in Concurs verfall-
enen hiesigen Amtes-Unterthanens und Wälder-
einkers Georg Christoph Eckart, auf der Er-
leuthen, sich ein oder mehrere annehmliche
Kauff-Liebhabere gefunden haben, auch in dem
igen Subhastations-Patent, vom 9. Augusti
1777. die, auf der Mühle quelt, und denen ei-
gen Grund-Stücken haßenden jährlichen Aus-
gyme der alverlebten Mutter, des Oberst-
rers Erwehnung geschähen ist, welches jedoch
den Kauff-Liebhabern gleichfalls mit bekannt
machen, obnähmlich erforderlich seyn wiß;
wird diese Georg Christoph Eckartische auf-
ßen der Masse Concurfus erst neuerlich in
kommener lichter Zustand wieder herge-
ste. Exenleiter Wäde und kleine Grund-Stü-
ck mit allem darohß haßenden Rahmen und
schwehden, unter welche letztere hauptsäch-
lich die hievorgedachte der verwichenen Ursula
arm, nebst einer ohnentgeltlichen Wohnung
11. Stube, und 2. Kammern ad dies Vitae
allerte, und in 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Megen selbst erkauften Lehn auf ihre Ko-
zudauen, alljährlich bestehende Ausrah
zu rechnen ist, hiermit anderweit zum
den Verkauf an dem Meistbietenden a-
der, und Kauff-Liebhabere angewiesen,
dem Hoch-Fürstl. Eisten-Amte dahier, mit
Oblatis anzumelden, und auf Hoch-Fürst-
liche Regierungsver-Ratification eines be-
Kauff-Abchlusses gemärsig zu seyn. Sig
Eadolzburg, den 21. Nov. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ob-
Eisten-Amte.

13. Auf des ausgesetzten Johann
Erähmers Tabern-Wirtschaft zur Er-
Lehrberg mit Eingehörungen und nahr
Dreingaben, dann Oneribus ist gestrich-
den 2600. fl. Rheint. baar Geld; wer
wohl darauf weiter, als auch auf dese
Zeld-Eichte, nemlich 3/4 Tagwerck Wi-
sen in Hürbel, 1. Tagwerck Wiesen al-
kerbach 1 1/2 Morgen Acker am Pils-
Morgen Acker bey Schmalenbach
Morgen Acker in der äußern Herr,
in Lehrberger Wärdung zu streichen
solle solches in Zeiten bey dem Hoch-Fürst-
denburgl. Vogt-Amte Lehrberg in Prot-
ben und des baldigen Abchlusses, auf
Ratification gedächigen. Onolzbad
Nov. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. O-
dam Hof-Eisten- u. Vogt-.

Wiederholter Steckbrief Avertissement.

Nachdem während der unabgebro-
senung der wegen einer an der Stra-
Kornburg und Wittenbach begangen
fundenen unmenschlichen Ermordun-
digen Dienst, Wagt, Rahmens Eati-
ferin, vom althiesig Hoch-Fürstl.
Fraisch-Amte, in Kraft der demsel-
Regens ausländigen, und vermög
Reichs-Cammer, Gerichts-Mittels v
1583. dann Revisions-Entscheid v
1587. in possessorio merkannten
hien Obigkeit rechts desfugt ange-
noral-Inquisition mit Aufhebung de
und Abpörung der Zeugen aus dem
der Würtembergisch, Pöfkerischen
Verwunderung zu ersehen gewese

Seiten desigen Magistrats sich einer freitwilligen Untersuchung in dieser Sache, der Allerhöchsten Judicatis und seiner hierüber und zwar besonders wegen der Orte Rittenbach und Kornburg und deren Bezirken namentlich und ausdrücklich de non amplius turbando ausgestellt en Caution entgegen anzuzeigen begehret worden;

Als werden alle respectiv hohe und niedere Obrigkeiten und Gerichte gesehend ersucht, sich durch diese Rürnbergische incompetenten ungleiche und ungebührliche Verläumdung und Requisition nicht irre machen zu lassen, sondern den bereits beschriebenen flüchtigen Erhard Besner, im Betretungs-Fall, an alldiesiges Hoch-Fürstliches Ober- und Freisch-Amt, als das alleinige wahre und durch Allerhöchste Judicata confirmierte einfolglich ganz unstrittige auch durch die ausgesetzte Caution de non amplius turbando selbst anerkannte forum delicti commissi gegen dankbarliche Erstattung der ausgegangenen Kosten, zu Beförderung der Gerechtigkeit abzuurtheilen. Welche anhoffende Willfahr niemals zu einiger Präjudiz allegirt, sondern vielmehr in similibus bereithwilligt erwiebert werden wird. Schwabach, den 28. Sept. 1778.

Hoch-Fürstl. Ober- und Freisch-Amt.

Was zu vermietthen ist.

1. Auf dem untern Markt der Stiffts-Kirche gegen über in No. 96. ist ein Quartier in der mittlern Etage von 3. Stuben, Küche, Kammer, Holzleg und Keller, nebst gemeinlichaffil. Boden und Waschkessel auf Lichtmeß im billigen Preis zu vermietthen.
2. Beim Büttner-Meister Salomon, in der Böttchen-Gasse, steht ein Quartier in der 2ten Etage von einer Stube, 1. Küche, 1. Stuben-Kammer, Keller und Holzleg zu vermietthen.

Avertissement.

Auf nächsten Montag, den 7. hujus sollen 1 3/4 Tagw. dem hiesigen Wapfenhaus gehörige hinter dem Stadt-Kathareth gelegene Acker, und 1 1/2 Morgen daran stoßender Acker auf einige Jahre wiederum an den Willbietenden in Bestand hingegeben werden; Die allenfallsige Liebhabere hierzu-belieben sich also an ermelbten Tag Nachmittags um 2. Uhr im hiesigen Wapfenhaus einzufinden, ihre Offerta zu Protocoll zu geben, und des Bestand-Abchlusses auf Ratification sich zu gewärtigen. Dnolsbach, den 1. Dec. 1778.

Johann Mathaus Wroack,
Wapfenhaus-Verwalter.

Frucht-Preis.

Kern 16. fl. — fr. bis 16. fl. 30. — fr. Korn — fl. — fr. bis 11. fl. 45. fr. Gersten, 16 fl. — fr. bis 17. fl. 15. fr. Haber 9. fl. — fr. bis 9. fl. 15. fr. Kalb-Fleisch 5. fr. 2. Pf. Hammel-Fleisch 4. fr. 2. Pf. Das übrige ist im vorigen Preis.

Salz-Scheiben-Preis, pro tempore bey denen Herrschafft. 3. Salz-Niederlagen, als:

- | | |
|----------------------------------|---|
| 1) Zu Ober-Heerleden, 4. 38 1/2. | } Includ. der Fracht und andern Kosten. |
| 2) Zu Gunzenhausen, 4. 38. | |
| 3) Zu Roth, 4. 45. | |

Alhier angekommen Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

24. Nov. Herr von Obernitz Königl. Preuss. Hauptmann von Drisk Winsterischen Jreg. Regiment, log. in der Sonne.
28. — Hr. Drisk Kaufmann von Regensburg, log. im Adler.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

- Hr. Bachhaus Kaufmann von Nürnberg, log. in der Erone.

Copulirte.

23. Nov. Johann Schwaier Jauwohner, mit Rosina Erdnerin.
- Johann Hoffmann Schmied, mit Anna Margaretha Beckin.
24. — Johann Caspar Wirth Schuhmacher-Meister, mit Margaretha Barbara Gerhingerin.
- Johann Jacob Kern Schuhmacher-Meister, mit Catharina Margaretha Schumann.

Getauffte.

23. Nov. Johann Michael, Johann Caspar Wroldts unter der Hoch-Fürstl. Garde du Corps Ednrl.
- Rosina Elisabetha, Johann Gottlieb Jeleberich, Spenaler-Meisters Tochter.
28. — Maria Barbara, Joh. Leonhard Voss Bauers in Striehl Tochter.
- Verstorbene.
25. Nov. Maria Dorothea, Thomas Neumig unter der Hoch-Fürstl. Garde du Corps Tochter. 10. Monat und 8. Tag alt.
29. — Maria Barbara, des gewesenen Schuhmacher-Meisters Bermann hinterlassene Tochter, ihres Alters 18. Jahr 5. Monat und 11. Tag.

Mittwoch, den 9. December, 1778.

Ernädigt
Solzbachische
Erug- und
Seach.



privileg
Woche
Anzeig
richte

In Verlag des allhiefigen Umgelbs-Verwalters Johann
Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stuck, we
a 2. Kreuzer.

Vorgefallene Promotiones in die-
sem Hochbl. Fürstenthum.

Seine Hoch- Fürstl. Durchl. Unser
gnädigster Fürst und Herr haben gna-
digst geruhet:

1. Den Hoch- Fürstlichen Hof- Juncker und
Premier- Lieutenant, bey der Hoch- Fürstlichen
Leib-Garde, Sal. Tit. Herrn Johann Wilhelm
von Wardefeld, zugleich zu Höchst- Ihro Cam-
mer- Juncker und Stallmeister huldreich zu er-
kennen; Und

2. Dem neu ernannten- Herrn Verwalter zu
Solnhofen, Georg Michael Friederich Kötter,
das Prædicat eines Hoch- Fürstlichen Rathes
mildest begnügen.

Proclamata.

1. In Verfolg eines von Hoch- Fürstl. Hoch-
preisl. Hof- Regierungs- und Justiz- Rath H.
Sen. unterm 11. dis. ergangenen gnädigsten Be-
fehls wird des obererrieten Schranken- Meister
priesen besondern rings herum mit einer led-

digen Hete umfangener Weinberg
dann andrigen Gebäuden, Hofraith
Gern und Erug- Wöden zusammen 1
40. Ruthen haltend, jedoch mit Au-
Hoch- Fürstl. gnädigsten Herrschaft
Wein- Kellers und darüber gebauten
Kellerhauses, dann der beiden E-
ferner mit der darauf haffenden
Bierschend- Gerechtigkeit 12. ingleich
der Hete befindl. an dem Herrscha-
Garten, oder sogenannten kalten Kl-
gene, nun zu Wiesen gemachte- zusat
Tagwerk haltende Rangen mit dem
henden Lauf- Bronnen, so zur Wä-
dachten Rangsens gebraucht wird,
wegen des zur Herrschaftl. Weinberg
dapon nehmenden Wässers Hochfürstl.
Herrschaft die Röhren- Farth erha-
hiermit öffentlich feil gebotten und
Liebhabere angewiesen, wegen der d-
tenden Gefälle, dann- sonstiger Aug-
schwehrungen beyim Hof- Easen- Unt-
zu erkundigen, und ihre Offerta ad

zum zu geben, dann eines baldmöglichsten Kaufs, Abschlußes zu gewärtigen. Onolzbach, den 20. Nov. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof- Casten- Amt.

2. Nachdem sich Liebhabere gefunden, welche auf das sub hacta stehende Erbsenen-Weister Frische Wohnhaus in der Herrieder-Vorstadt, samt Zugehör und darauf haftender Heftens-Wirtschaft 2000. fl. dann auf die $\frac{1}{4}$ Lagewerk Hergets-Biegen 800. fl. Rhl. baar Geld geschlagen haben; Als wird solches anmit fernweit in dem Ende bekannt gemacht, damit sich weitere Liebhabere in Zeiten bey dem Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschaftl. gnädigste Ratification einen billigen Kauf abschließen können. Onolzbach, den 5. Dec. 1778.

Hoch Fürstl. Brandenburgl. Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

3. Nach Raadgab des vom Hochpreisl Hof-Regierungs- und Justiz-Rath H. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Bürgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Bürger und Tuchbretter, Meiler Edtmann Wetzers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhaus Hoftein und Garten, in vim Executionis um der darauf haftenden Schulden willen, zum Verkauf anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten bey dem Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschaftl. Ratification, einen billigen Kauf abschließen. Onolzbach, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

4. Nachdem sich anderweite Liebhabere gefunden, die auf das subhacta stehende in der Herrieder Vorstadt liegende Epore Everleinsche Haus, ein Licitum von 1400 fl. Rheinal.

5. Dann auf des Welter-Weister Schellers in der Herrieder-Vorstadt stehende Wohnhaus 450. fl.

6. Weiters auf das in der Herrieder Vorstadt stehende Wagner Egelkrautl. Haus, Hof, rath, Garten und Holz-Schäpfl. 1200. fl.

7. Ingleichen auf das Zech. Schmid Wiederrische auf der Schloß liegende Haus samt darauf haftenden Feuer-Recht 1050 fl.

8. Wie auch auf das Ueberreiter Meyerische

in der Herrieder-Vorstadt liegende Haus, Hof, lein und Garten 875 fl.

9. Und endlich auf des oberritten Bortenmacher Zimmerers im obern Viertel besitzende Wohnhaus 1800. fl. in einem Viertel Jahr zu bezuglen geschlagen haben;

Als wird solches andurch bekannt gemacht, damit weitere Liebhabere zu ein als andern, je ein mehrers zu licitiren gebenden, sich in Zeiten bey dem Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschaftl. gnädigste Ratification einen billigen Kauf abschließen können. Onolzbach, den 9. Nov. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

10. Es sind zwar auf des verschuldeten Bürger und Handelsmann Johann Georg Sieberts, in dem Herrieder Viertel besitzendes Wohnhaus, bereits 1100. fl. Rhl. baar Geld geboten gewesen. Um willen aber die Siebertschen Creditores, dem meldtes Haus, um solches noch allzugerings anzeboth nicht abgeben wollen, und dabero voriger Licitant wieder frey gesprochen worden; Als wird angeregtes zu einer Examer- oder Welterer sehr wohl gelegenes Haus, neuerlich anderweit feil gebotten, so daß sich Liebhabere in kalten bey dem Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschaftl. Ratification, den Kauf abschließen können. Onolzbach, den 16. Sept. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenb. Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

11. Auf das alldon im abgewichenen Commer zum Verkauf an den Weistbietenden öffentlich subhastirte Georg Friederich Ledererische, dem Hoch-Fürstl. Casten-Amt dahier mit allen Juribus anwehndige, sehr considerable Vermundschafft Prähhaus cum Adpertinentiis in der alten Brandenburgischen Straße zu Fürst, dann 11 $\frac{3}{4}$ Morgen noch besonders dabey befindliche waltende Getraide-Felder, an verschiedenen, in der Fürstl. Wardung gelegenen Etappen, incl. derrer, in dem Proclamate de 18. Julii huj. ai. zur Dreingabe generaliter be-merteten Präueren, und Weyeres, dann sonstiger Inventarien Stücke, dann eines auf 650. fl. dibeint. angeschlagenen Werths von Feld-Frächten, ist nunmehr ein baarer Kauff-Gilling, von Zwanzig Tausend und fünf Hundert Gulden rheinischer Wehrung, unter verschiedenen: von dem

dem Licitanten dabey noch besonders stipulirten Bedingungen angebotten worden; welches demnach hiermit zu Jedermanns Wissenschaft, unter dem Benügen öffentlich bekannt gemacht wird, daß der: oder derjenige, welche auf besagtes Leber: erliches Präuhaus und übrige Güthere ein mehreres, als die darauf vorerst licitirt worden 20500. fl. auszubieten gesonnen sind, sich dieweggen bey dem Hoch: Fürstl. Eisten: Amt Eadolsburg jeden Tages melden, ihre Kauffs: Oblati zu Protocoll geben, und hierauf zu seiner Zeit, unter Vorbehalt Hoch: Fürstl. gnädigster Regierungs: Ratification, eines billigen und sichern Kauffs: Abschlusses gemächtig seyn mögen. Signatum Eadolsburg, den 20. Nov. 1778.

Hoch: Fürstl. Brandenburgl. Ober: und Eisten: Amt allda.

12. Da auf die bereits im verwichenen 1777. Jahr mehrmalen subhastirte: und inzwischen bis zum erfolgenden Verkauf im Pacht hingegedene hiesig Eisten: Amtl. Mühle mit eingebracht 1/4 Morgen Hofrauth, 1. Tagwerck Wiesen und 3. Morgen Feld, so wenig, als auf die noch besonders an verchiedenen wohnenden Stücken vorhandene 17 1/2 Morgen Acker und 1 4/3 Tagwerck Wiesen des in Concurs versetzten hiesigen Amts: Unterthanens und Müller: Meisters Georg Christoph Eckart, auf der Exentleuthen, sich ein oder mehrere annehmbliche Kauffs: Liebhabere gefunden haben, auch in dem vorigen Subhastations: Patent, vom 9. Augusti 1777. die: auf der Mühle quæst. und denen eigenen Grund: Stücken haffenden jährlichen Ausnahmeh der altverlebten Mutter des Obarati, seiner Erwehnung geschehen ist, welches jedoch denen Kauffs: Liebhabere gleichfalls mit bekannt zu machen, ohnwegunglich erforderlich seyn will; so wird diese Georg Christoph Eckartische auf Kosten der Massa Concursus erst neuerlich in vollkommener thätigen Zustand wieder hergestellte Exentleuth Mühle und eigene Grund: Stücke mit allen darauf haffenden Räumungen und Beschränkungen, unter welche letztere hauptsächlich die hervorgedachte: der vermt. Wittib Ursula Eckartin, nebst einer ohnentgeltlichen Wohnung von 1. Stube, und 2. Kammern ad dies Vitæ stipulirte: und in 1 1/2 Eimern Korn, 1/2 Eimern Weizen, 75. Pfund Fleisch samt denen Wärsen von einem fetten Schwein, 1 1/2 Schock. Eier, 20. Pfund Schmalz, 1/2 Maß Milch wüchsent:

lich, 100. Stuck Scheer: Ruben, 100. Stuck weiße Ruben, 2. Regen Erdbirn, den 5ten Theil des Dyles 1. Meuten Kraut, und 1. Elter Edeitholz, nebst der Benützung des Schoß Beetleins am Bach, dann der Befugnung, Wärsen selbst erkaufften Wein auf ihre Kosten zu bauen, alljährlich bestehende Ausnahme zu rechnen ist, hiermit anderweit zum öffentlichen Verkauf an dem Weistbietenden ausgesetzt, und Kauffs: Liebhabere angewiesen, sich bey dem Hoch: Fürstl. Eisten: Amt dabier, mit ihrer Oblatis anzumelden, und auf Hoch: Fürstl. gnädigste Regierungs: Ratification eines baldigen Kauffs: Abschlusses gemächtig zu seyn. Signatum Eadolsburg, den 21. Nov. 1778.

Hoch: Fürstl. Brandenburgl. Ober: und Eisten: Amt.

13. Auf des ausgetretenen Johann Georg Erähmers Eabern: Wirtschafft zur Cronen i Lehrberg mit Eingehdrungen und nahmhaffte Dreingaben, dann Oneribus ist gestrichen worden 2600. fl. Rheintl. baar Geld; wor also so wohl darauf weiter: als auch auf dessen einiel Feld: Streue, nemlich 3/4 Tagwerck Woods: Wiesen in Hürtel, 1. Tagwerck Wiesen am Hürtelbach, 1 1/2 Morgen Acker am Pulsberg, 2 Morgen Acker bey Schmalenbach und 15. Morgen Acker in der äußern Heer, sämtliche in Lehrberger Markung in streichen Lust hat solle solches in Zeiten bey dem Hoch: Fürstl. Brandenburgl. Vogt: Amt Lehrberg in Protocoll geben und des baldigen Abschlusses, auf gnädigste Ratification gewärtigen. Onolowach, den 27. Nov. 1778.

Hoch: Fürstl. Brandenburgl. Ober: Amt dann Hof: Eisten: u. Vogt: Amt allda.

Avertissements.

1. Nachdem vermög eines unterm 1. d.ß organogenen Hochfürstl. gnädigsten Hof: Regierungs: und Justiz: Kaths Befehls die auf den hiesigen Weinberg befindlichen Mobilien an die Weistbietenden verhöbert, und der Erlös zum Fricheil, Concur: Massa gezogen werden solle; Als wird ein solcher mit dem Anfügen hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der oder derjenige, welche von solcher Mobilien, so in Getraid, Fütterung und Strohe dann alten Chaisen, Schlitten, Wägen, Pfägen u sonstigen Bauerey: Geräthschaften, ingleichen in einigen Eimern Wein u. Most, leeren Weinsäffern Boutheillen und andern Trindgeschirr wie auch Kühen: Zeug, Zinn und Porcellain, dann Schrein werck

wert bestehen, etwas zu erkaufen gedanken, sich künftigen Dienstag, den 15. d. d. Vormittags um 9. Uhr auf den Weinberg einzufinden, und gegen gleich baare Bezahlung, was ihnen gefällig, ansehen und gen. Dnolbach, den 5. Dec. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburg. Ober- und Hof-Encken-Alt.

2. Da von des seel. Herrn Prediger Rehbergers die Erste Ausgabe die Presse verlassen hat, so können die Herren Liebhaber und Subskribenten solche beliebig ablangen lassen. Dieses Predigtbuch unterscheidet sich vorzüglich vor allen andern der Zeit herausgegebenen Predigtbüchern darin hauptsächlich, daß 1) dasselbe eine Sammlung von Sonn-, Fest- und Feiertags-Predigten über die Evangelien des ganzen Jahres, 2) die jeden Sonntag gewöhnlich gehaltene Kinderlehre des Herrn Predigers, dann 3) eine Katechetische Wiederholung der gehaltenen Doctrin, Predigten enthält. Da nun diese Anstalt und wirklich Rehbergersche Amtarbeit das Schicksal erfahren müssen, aus von selbst stark aufwallenden gehässigen Abhürten, ohne allen Beweis, ohne den Augenchein und die erste Ausgabe erwartet, recensentenpflichtig geprüft oder mit dem Manucript verglichen zu haben, mit Verstellung die mit dem Werthelement zugleich gemeingemachte Probe gesehen, oder nicht gesehen zu haben, aus bösslicher NB. Vermuthung, zu einem nachgeschriebenen aber nur halb verstandenen, unzusammenhängenden und durch unächte Zusätze entstellten und verfälschten Werke herabgewürdigt und als ein solches dem Publico verleidet werden zu wollen: so hat man ein solches Betragen nur dem unparteylich und gerechtfertigten Publico zur Beurtheilung überlassen, ingleich aber dennoch gedanken wollen, daß das Wort 'war' aus dem Manuscript eines sehr fleißig gemessenen Zuhörers und geübten Nachschreibers des seel. Herrn Predigers sey, dieses aber von einem berühmten und in ähnlichen Memtern stehenden Gottesgelehrten fleißig und getreu durchgesehen, zum Druck befördert und zu seiner Zeit mit einer Vorrede begleitet wird, auch die bereits zu habende erste Ausgabe die Liebhaber von dem Werthe des Werkes am besten überzeugen können. Damit aber dieses sehr geist- und schriftreiche erweckende und überhaupt wahrerbauliche Hauspredigtbuch ein jeglicher Hausvater sich gemächlich anschaffen könne: so hat man die ihren Weg unaufhaltlich fortge-

hende Ausgabe desselben, Heft oder Lagenweis veranlaßt, und ist jede ein Monat enthaltende Lage jedesmal beim Schluß eines Monats vor 18. Kreuzer zu haben. Schwabach, den 1. Dec. 1778.

Johann Friederich Enders,
Hoch-Fürstl. priv. Buchhändler.
Gelder so auszuleihen sind.

Auf Herrschaftl. Consens und genugsamer gerichtet. Hypothec und Versicherung werden von einem auswärtigen Freund 1000. fl. auszuleihen angeboten, wovon die Anweisung bey diesem nachrichtigen Comtoir gegeben wird.

Frucht-Preis.

Kern 16. fl. — 16. fl. 45 kr. Korn 11. fl. 30 kr. — 12. fl. Gersten 16. fl. — 17. fl. 30 kr. Haber 9. 30 kr. Ein 12. tr. Laib Roggen-Brod 7. Pf. 16. Loth. ein 6. tr. Laib 3. Pf. 24. Loth. — 21. ein 3. tr. Laib 1. Pf. 28. Loth. — 21. vor 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 25. Loth — vor 3. Kr. Gemischtes — 23. Loth 2. fl. ein 2. Pfennig Semmel 4. Loth — 1. Kr. Semmel 8. Loth — 1. Kr. Boden-Laiblein 9 Loth 2. fl. Ein Meßgen Roggen-Mehl 33. Kr. 1. Pf. die Waas Mund. Mehl 5. 2. Pf. das andere ist, wie voriger Woche angezeigt worden.

Salz-Scheiben-Preis, pro tempore bey denen Herrschaftl. 3. Salz-Niederlagen, als:

- | | |
|------------------------------------|--|
| 1) Zu Ober-Ferrieden, . . . 4. 38. | } Includ. der Frachts und andern Kosten. |
| 2) Zu Gunzenhausen, . . . 4. 38. | |
| 3) Zu Roth, . . . 4. 45. | |

Gerauffte.

30. Nov. Joh. Gregorius, Georg Caspar Ströbeln, Weber-Meisters Ednl.
— Johanna Margaretha Barbara, Herrn Joh. Häbert Hoch-Fürstl. Cammerdieners Tochter.
1. Dec. Georg Leonhard, Joh. Caspar Meyer Schmid-Meisters zu Wasserth. Ednl.
4. — Sophia Maria Barbara, Hn. Rechenmeisters Fürst Tochter.
5. — Maria Barbara, Johann Michael Lind Schuhmacher-Meisters Tochter.
6. — Margaretha, Andreas Essert Köwen-wirths Tochter.
— Joh. Ludwig, Johann Paul Wagner Glaser-Meisters Ednl.

Verstorbene.

30. Nov. Joh. Michael Nappold Schreiner-Meister, dessen Alters 76. Jahr, 5. Monat, 17. Tag.
5. Dec. Margaretha Barbara, Johann Peter Sterns Schuhmacher-Meisters Tochter. 4. Monat und 11. Tag alt.

Mittwoch, den 16. December, 1778.

Ernädigst
Enolzbachische
Erug- und
Erach,



privileg
Wochen
Anzeigu
richter

In Verlag des allblefigen Umgelbs: Verwalters Johann
Endert, den Jahr: Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud: wöl
a. 2. Kreuzer.

Vorgefallene Promotiones in dies
sem Hochtbl. Fürstenthum.

Seine Hoch: Fürstl. Durchl. Unser
gnädigster Fürst und Herr haben gna
digst geruhet:

1. Den Scribenten, Herrn Heinrich August
Stiedeb, zum Archivs-Canclisten mitbest zu er
kennen, Und
2. Dem vermalig Freyherrlich von Creils.
seimischen Herrn Pfarrer, Johann Friedrich
Jenker, die erledigte Pfarrey Wassermungenau
zufreich zu verleihen.

Proclamata.

1. In Verfolg eines von Hoch: Fürstl. Hoch
zeigl. Hof: Registrungs- und Justiz- Rath H.
Sen. unterm 11. d. k. ergangenen gnädigsten Be
ehls wird der oberisten Schranken: Meister
friesen befehlet rings herum mit einer leben
digen Hete umfangener Weinberg mit denen

dazu gehdrigen Gebäuden, Hofraiths
Gern und Gras: Wöden zusammen 18
40. Ruthen haltend, jedoch mit Aus
Hoch: Fürstl. gnädigster Herrschaft
Wein: Kellers und darüber gebauten
Kellerhauses, dann der beiden En
ferner mit der darauf baltenden 2
Bierschend: Gerechtigkeit ic. ingleichen
der Hete befindl. an dem Herrschaft
Garten, oder sogenannten kalten Kl
gine, nun in Wiesen gemachte: wiam
Tagwerck haltende Rangen mit dem
henden Lauf: Brönnen, so zur Waf
dachten Rangen gebraucht wird u
wegen des zur Herrschaftl. Weinberg
daron nehmenden Waffers Hochfürstl.
Herrschaft die Röhren: Farth erhal
hiermit öffentlich feil gebotten und
Liebhobere angewiesen, wegen der be
tenden Gesälle, dann sonstiger Ang
schwebrungen beym Hof: Casten: Amt
an erkundigen, und ihre Offerta ad
lum zu geben, dann eines baldmöglichst

Abschluss zu gewärtigen. Onolobach, den 20. Nov. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof. Kasten. Amt.

2. Nachdem sich Liebhabere gefunden, welche auf das sub hacta stehende Schraanen-Meißler Freistück Wohnhaus in der Herrieder. Vorstadt, samt Zugehör und darauf haftender Pöden- wirthschaft 2000. fl. dann auf die 5/4 Tagwerth Hergets. Wiesen 850. fl. Rhinl. baar Geld geschlagen haben; Als wird solches anm. fernert zu dem Ende bekannt gemacht, damit sich weitere Liebhabere in Zeiten beym Rathhaus melden, und auf Höchst. Herrschafft. gnädigste Ratification einen einzigen Kauf abschließen können. Onolobach, den 13. Dec. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Stadt. Vogtey, Bürgermeister und Rath.

3. Nach Maassgab des vom Hochpreisl. Hof. Regierungs- und Justiz-Rath H. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt. Vogtey. Bürgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Beschl. wird des Bürger und Tuchwebers, Meißler Christian Weiers in der Schloß-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhaus Hofein und Garten, in vim Executionis um der darauf haftenden Schulden willen, zum Verkauf anm. öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhaus melden, und auf Höchst. Herrschafft. Ratification, einen einzigen Kauf abschließen. Onolobach, den 24. Dec. 1777.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt. Vogtey, Bürgermeister und Rath.

4. Nachdem sich anderweite Liebhabere gefunden, die auf das subhacta stehende in der Herrieder Vorstadt liegende Spor. Eckerleinsche Haus, ein Licium von 1400. fl. Rhinl.

5. Dann auf des Weibers. Meißler Schellers in der Herrieder. Vorstadt stehende Wohnhaus 450. fl.

6. Welters auf das in der Herrieder. Vorstadt stehende Wagner Egeltrautl. Haus, Hof. Rath, Garten und Holz-Schürff. 1200. fl.

7. Ingleichen auf das Bruch. Schmid Widenr auf der Schüd liegende Haus samt darauf haftenden Feuer-Recht 1050. fl.

8. Wie auch auf das Ueberreiter Meyerische in der Herrieder. Vorstadt liegende Haus, Hof. lein und Garten 875. fl.

9. Und endlich auf des obarrirten Vortennacher Zimmers im obern Viertel besitzende Wohnhaus 1800. fl. in einem Viertel Jahr zu bezahlen geschlagen haben;

Als wird solches andurch bekannt gemacht, damit weitere Liebhabere zu ein als andern, so ein mehrers zu licitiren gedenken, sich in Zeiten beym Rathhaus melden, und auf Höchst. Herrschafft. gnädigste Ratification einen einzigen und baldigen Kauf abschließen können. Onolobach, den 9. Nov. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt. Vogtey, Bürgermeister und Rath.

10. Es sind zwar auf des verschuldeten Bürger und Handelsmann Johann Georg Sieberts, in dem Herrieder. Viertel besitzendes Wohnhaus, bereits 1100. fl. Rhinl. baar Geld gebotten gewesen. Um willen aber die Siebertschen Creditores, bemeldtes Haus, um solches noch allzugerunge Angebot nicht abgeben wollen, und dabero voriger Licitant wieder strey gesprochen worden; Als wird angeregtes zu einer Erbm. oder Weiberey sehr wohl geeignetes Haus, nechtlich anderweit feil gebotten, so das sich Liebhabere in kalben beym Rathhaus melden, und auf Höchst. Herrschafft. Ratification, den Kauf abschließen können. Onolobach, den 16. Sept. 1777.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Stadt. Vogtey, Bürgermeister und Rath.

11. Auf das schon im abgewichenen Sommer zum Verkauf an den Meistbietenden öffentlich subhactirte Georg Friedrich Ledereichsches Hoch. Fürstl. Kasten. Amt dabier mit dem Juribus angehöbige. sehr considerable Vermundschafft. Präuhaus cum Adpertinentiis in der alten Brandenburgischen Strasse in Jürl. dann 11 3/4 Morgen noch besonders dabey befindliche waltende Getraide. Felder, an verchiedenen. in der Fürth. Markung gelegenen Stücken, incl. decet. in dem Proclamate de 18. Julii huj. ai. zur Dreingabe generaliter bemerckten Präuerey, und Wederey; dann sonstiger Inventarien. Stücke, dann eines auf 650. fl. Rhinl. angeschlagenen Werths vor. Feld. Stückten, ist nunmehr ein baarer Kauffschilling, von

3 Man:

wänzig Tausend und fünf Hundert Gulden
 jeinlicher Wehrung, unter versch. Bedenken von
 em. Licitanten dabey noch besonders stipulirten
 Bedingungen angeboten worden; welches dem-
 nach hiermit in Jedermanns Wissenschaft, un-
 ter dem Vorfügen öffentlich bekannt gemacht
 wird, daß ders. oder diejenige, welche auf be-
 gegres. Federisches Präkauß und Abstege. Ob-
 jecte ein mehreres, als die darauf vorerstell-
 t worden 20500. fl. anubieten: geson-
 n sind, sich hierwegen bey dem Hoch-
 fürstl. Eassen-Amt Cadolzburg, jeden Tages mel-
 den, ihre Kaußs. Oblata. in. Protocol. geben,
 ob hieauf in seiner Zeit, unter Vorbehalt
 des. Fürstl. gnädigster Regieruns. Ratifica-
 tion, eines billigen und sichern Kaußs. Abchluß-
 s gewärtig seyn mögen. Signatur. Cadoli-
 zrg, den 20. Nov. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
 Käßen-Amt allda.

12. Auf des angetretenen Johann Georg
 Ahmers Tabern. Wirtschaft zur Cronen in
 Leberg. mit Eingehörrungen und nahmhafften
 reingebad, dann Oneribus ist gestrichen wor-
 den 2600. fl. Abeml. baar Geld; mer also so-
 chl darauf weiter, als auch auf desjen. einzele
 lb. Stücke, nemlich 3/4 Tagewerk Woods, Wis-
 sen, Hübel, 1. Tagewerk Wiesen am Harb-
 bach 1 1/2 Morgen Acker am Pulsberg, 2.
 deren Acker bey Schmalenbach und 1/2
 Morgen Acker in der äußern Heer, sämtlich
 Lehrberger Wardung in streichen Fuß hat:
 le solches in Zeiten beym Hoch. Fürstl. Bran-
 denburgl. Vogt-Amt Lehrberg in Protocol. ge-
 1 und des baldigen Abchlußes, auf gnädigste
 tification gewärtigen. Onolzbach, den 27.
 no. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
 dann Hof-Eassen- u. Vogt-Amt allda

Avertissements.

1. Liebhabere in Erkauffung ein oder ander
 Schrancken. Meister Tischlerischen zwey und
 einziger Kutschen, dergleichen 4. vorhanden
 ist und Renn. Schutten. dann dazu gehörige
 schirr, wollen sich künftigen Dienstag den 22.
 Vormittags um 10. Uhr in dem Schran-
 ck. Wirthshaus einfinden, wo dergleichen Fahr-
 e sogleich an die Meißbiethende gegen baare

Zahlung werden abgegeben werden. Onolzbach,
 den 14. Dec. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Stadt. Vogt-
 ley Burgermeister und Rath.

2. Bey dem Handels. Juden Joseph Nathan
 auf der Schütt in Nro. 217. ist wiederum fri-
 scher Kanaster Lakat in pfündig. bald- und viero-
 tel's Paquet angelommen n, und kostet das Pfund
 1. fl. 30. kr. Dann ist auch bey ihm extra
 feiner Blumen. Thee in Büchsen a 1. fl. 30. kr.
 zu haben.

Was zu vermietthen ist.

Bey dem Becken. Meister Wiedmann in der
 Meusstadt, ist ein Quartier zu vermietthen, beste-
 het in 1. Stube, 2. Kammern, 1. Küche,
 Keller, Holzleeg, gemeinschaftlichen Waschhaus
 auch lauffenden Bronnen, und kan auf Licht-
 meß bezogen werden.

Abhiesiger Frucht- und Viehualien. Preis
 vom 12. December 1778.

1. Korn. — fl. — Kr. bis 16. fl. 30. Kr.
 Korn, — fl. — Kr. bis 11. fl. — Kr. Ger-
 sten, 16 fl. 30 Kr. bis 17. fl. 15 Kr. Dins-
 kel, — fl. — Kr. bis — fl. Haber, 8. fl. 30 kr. bis
 9. fl. — Kr. Wirs. Erbsen, — fl. — Kr. Linen, — fl.
 — Kr. Ein 12. Kr. Laib Roggen. Brod. 7. Pf.
 16. Loth, ein 6. Kr. Laib, 3. Pf. 24. Loth —
 D. ein 3. Kr. Laib 3. Pf. 28. Loth — D.
 oder 6. Kr. Gemischtes 1. Pf. 25. Loth — D.
 vor 3. Kr. Gemischtes — Pf. 28. Loth. 2. D. ein
 2. Pfening Semel 4 Loth — D. 1. Kr. Semmel
 8. Loth — D. 1. Kr. Wollen. Laib. 9. Loth 2. D.
 1. Pf. Ochsen. Fleisch, 5. Kr. — Pf. das mittlere
 4. Kr. 3. Pf. Rühfleisch, — Kr. — Pf. Kalbs-
 fleisch, 5. Kr. 2. Pf. Hammfleisch, — kr. — Pf. Hammel.
 und Schaafffleisch, 4. Kr. 2. Pf. Bodfleisch, — Kr.
 — Pf. Schweinefleisch, 6 Kr. — Pf. Ausgelas-
 sen Umschlitt, 9. Kr. unangelaßenes, 8. Kr. Lich-
 ter, 11. Kr. 1. Wegen Roggen. Wehl, — fl.
 33. Kr. — Pf. die Waas Mund. Wehl, 5. Kr. 2. Pf.
 das feinste weisse Wehl 3. Kr. 2. Pf. Mittel
 Wehl, 3. Kr. — Pf. Rad. Wehl, 2. Kr. 2. Pf.
 Haber. Wehl, 3. Kr. — Pf. Griech, 6 Kr. — Pf. die
 Waas Salz, 4. Kr. — Pf. Braunes Winter Dree,
 2. Kr. 2. Pf. Weiss Bier, 2. Kr. — Pf. die Waas
 Viehualien, 32. Kr. 1. Pfund Butter, 13. Kr. Hecht,
 15. Kr. Karpfen, 8. Kr. Krebs, — Kr. Ever,
 6. Stück vor 5. Kreuzer.

Salz

Salz, Scheiben-Preis, pro tempore
 bey denen Herrschafft. 3. Salz-Niederlagen,
 als:

- | | |
|-------------------------------|---|
| 1) Zu Ober-Getreiden, 4. 38½. | } Incluf.
der Dache
und andern
Kosten. |
| 2) Zu Gungenhausen, 4. 38. | |
| 3) Zu Roth, 4. 45. | |

Alhier angekommene Fremde von
Condition.

1) **Schloß, Thor.**

7. Dec. S. T. Fräulen von Pömer aus Nürnberg,
 log. bey S. T. Herrn Cammerherrn und Ritt-
 meister von Pömer.
- Hr. Pfarer Kießer von Dietenhofen, log.
 im Stern.
- Hr. Wahl ein Kaufmann von Schwäbisch-
 gemünd, paß. durch.
8. — Hr. Weiß, Kaufmann von Stuttgart,
 log. im Wildenmann.
10. — Herr Christ von Hoffer, von Nürnberg,
 paß. durch.
11. — Hr. Rümlein, Handlungs-Diener von
 Nürnberg, log. im Adler.
- Hr. Duiz, Handelsmann aus Italien, paß.
 durch.
13. — Ihre Hoch-Fürstl. Durchl. Prinz von
 Sachsen-Coburg, paß. durch.
- Herr Westphal, Special-Wardevon Schwabach,
 log. im Stern.

2.) **Gertrieder- und Obere, Thor.**

8. Dec. Herr von Antlau, Domherr von Würzburg,
 paß. durch.
- Hr. Erant, Amtmann von Uffenheim, log.
 im Barn.
- Hr. Candidat Stahl, von Dettingen, log.
 im Stern.
- Hr. Sinn, Studiosus von Erlang, log. im
 Barn.
- Hr. Ebbelein, Studiosus von Erlang, log.
 im Stern.
9. — Herr Zucker, Cassier von Rügland, log.
 in der Erone.
12. — Mons Buschang, Ottens, Geistlicher
 der Heiligen Dreysaltigkeit aus Spanien,
 log. beyrn Cathol. Hn. Geistlichen.

13. — Herr Regierungs-Rath Abgner von Rüd-
 denhausen, log. in der Sonne.
- Hr. Amtmann Schäfer von Wallerstein,
 log. im Barn.

Copulirte.

8. Dec. Johann Wendel Schreiner unter dem
 Hoch-Fürstl. Garde du Corps, mit Friede-
 rica Dorthelmägin.
10. — Herr Christoph Heinrich Steinlein Hoch-
 Fürstl. Hof- u. Regierungs-Advocat u. Pro-
 curator, mit Jfr. Margaretha Barbara
 Schubertin.

Getaupte.

7. Dec. Helena Margaretha, Hn. Christian
 Gottlieb Ruff Trompeters Tochter.
- Johann Michael, Johann Wagner Köblers
 in Desjmannsdorf Eöhn.
- Johann Michael, Andreas Meyer Hoch-
 adelichen Kutschers Eöhn.
10. — Eva Maria, Conrad Sorger Schu-
 machers Meisters Tochter.
- Georg Michael, Johann Michael Düttner
 Bauers in Erieth Eöhn.
11. — Jacob Abraham, Christian Martin
 Gottiger, Goldschlagers in Fürth Eöhn.
13. — Agnes Barbara, Johann Fries Helb-
 bayers in Meinhardtsminden Tochter.
- Margaretha, Georg Lind Bauers in Heu-
 nenbach Tochter.

Verstorbene.

9. Dec. Christina Barbara, Martin Schwar-
 beck Vierprauer Meisters Ehefrau, ihres
 Alters 22. Jahr.
- Maria Barbara, Stephan H. Halzbauers
 in Dombach Tochter. 5. Wochen und 1.
 Tag alt.
10. — T. Herr Johann Carl Höfen Hoch-
 Fürstl. Cammer-Rath und Hof-Marschall.
 Amts-Secretarius, dessen Alters 81. Jahr,
 7. Monat und 11. Tag.
13. — Rosina Maria, Johann Christoph Hau-
 gold Cassenfieber Meisters Ehefrau, ih-
 res Alters 54. Jahr, 2. Monat, 13. Tag.

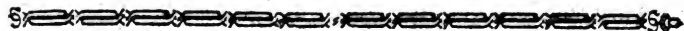
Wittwoch, den 23. December, 1778.

Grädligst
Inolzbachische
Brag- und
Nach,



privilegirt
Wochentliche
Anzeigungs-
richten.

Verlag des allhiefigen Umgelbs: Verwalters Johann Jacob
Endert, den Jahr, Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud, weiß
2 2. Kreuzer.



vorgefallene Promotiones in die-
sem Hochblbl. Fürstenthum.

Seine Hoch. Fürstl. Durchl. Unser
Adigster Fürst und Herr haben gnä-
dlich geruhet:

Den von dem Ober- und Stadt-Richter,
auch Bürgermeister und Rath zu Schwab-
münster, zur dortigen Stadt-Schreiberei, Stelle er-
halten, und vorgeschlagenen bisherigen Herrn
Johann Baptist Weiser der Hoch. Fürstl. Leib-Garde,
Org Christoph Beck, huldreichst zu confirmi-
ren, zugleich aber auch zum dasigen Gerichts-
varium mildest zu ernennen. Dann
Dem Herrn Apotheker zu Prichsenstätt,
Johann Carl Benedict Eberharter, das Prädi-
cations-Commerzien-Commissarius, mildest
zulegen.

Mandatum.

Demnach Seine Hoch. Fürstliche Durch-
l. Unser gnädigster Fürst und Herr, des

der. unter Höchst. Dero Auspiciis vorsehend
bessern Einrichtung des allhiefigen Gymnasii
illustris Carolini - Alexandrini, nach allen
Rubriques, auch diejenige Inconvenienzien
und beträchtlichen Schaden, in gnädigste Er-
wägung gezogen, welche denen Alumnis, so-
wohl an ihrer Gesundheit, und Eitten als
auch an ihren Studiis und Lectionen, durch
den bey Drey Wochen-lang angebauerte Ver-
säumnis, gelegentlich des bisshero gewöhnli-
chen so genannten Weinmach-Eingens, vor de-
nen Häusern hiesig. Hoch. Fürstlicher Residenz,
und deren Vorstädte, ingewachsen, und daher
den gnädigsten Entschluß ergiebt solches von nun
an, gänzlich aufzuheben denen Alumnis, jedoch
die gnädigste Erlaubnis zu ertheilen, durch ei-
nige aus ihrem Mittel im Namen der groß
und kleinen Parthey ihre bisshero gewöhnlich
gemessenen Neu-Jahr. Geschenke in der hiesig.
Hoch. Fürstlichen Residenz-Stadt, und Vorstäd-
ten, wie sonst bey dem Eingens gehalten, ein-
sammlen und der Sicherheit und Ordnung we-
gen, von einer jeden Person das Quantum, wel-

des

des sie besträgt, in das Sammel-Büchlein derer Schüler einschreiben zu lassen;

Als lassen Höchstseign. Seine Hoch-Fürstliche Durchleuchte vorstehens Ihro auf das Beste der Jugend abweckend gnädigste Entschliessung Ihro sämtlich Hoch-Fürstlichen Collegiis, Commandanten, Rassen, Departementen, und Valleyen, inaleitend der Hoch-Fürstlichen Ober-Vogtey und Ober-Amt alhier, zur respective selbstigen Wissenschaft und Nachachtung, auch Publication an die in eines jeden Departement gehörige, oder unter solchen stehende Personen hohen und niedern Standes, mit dem anfügen bekannt machen, welchergestalten sich Höchst. Dieselbe zu ihnen insgeheim, so wie auch in öffentlicher Bürgerische gnädigst verziehen, es werde ein jeder unter ihnen, das aus bewegenden Ursachen, auf höchste Special-Verfügung, pro futuro unterbleibenden Weinacht-Eingens ohngeachtet, denen Alumnis das bisherige Neu-Jahr-Geschenk, welches sie ihrer Kirchen-Dienste wegen, wohl verdienen, fernerhin ohngeachtet abzurufen. und ihnen solches zu entstehen keineswegs gemeinet seyn. Signatum unter Seiner Hoch-Fürstlichen Durchleuchte Höchsten Unterschrift. Onolisch, den 25. Nov. 1771.

Alexander M. j. B.

Proclamatata.

1. In Verfolg eines von Hoch-Fürstl. Hochpreisl. Hof-Regierung. und Justiz-Rath H. Sen. unterm 11. d. d. ergangenen gnädigsten Befehls wird des oberirten Schranken-Meister Freiesen besetzener rings herum mit einer lebendigen Hecke umfangener Weinberg mit denen dazu gehörigen Gebäuden, Horraith-Gärten, Aedern und Gras-Böden zusammen 18. Morgen, 40. Ruthen haltend, jedoch mit Ausnahme des Hoch-Fürstl. gnädigster Herrschaft gehörigen Wein-Kellers und darüber gedauten Laag- oder Kellerhauses, dann der beiden Eis-Gruben, ferner mit der darauf haffenden Wein- und Bierknecht, Gerechtigkeits ic. ingeleichen drausser der Hecke befinnd. an dem Herrschaftl. Thiergarten, oder sogenannten kalten Klingen gelegen, nun in Wiesen gemachte, zusammen 2 1/2 Tagewerk haltende Rangen mit dem darauf stehenden Lauf-Bronnen, so zur Wässerung gedachten Rangsens gebraucht wird, und woran wegen des zur Herrschaftl. Weinbergs-Keller

dabon nehmenden Wasser Hochfürstl. gnädigste Herrschaft die Abtreu-Garth erhalten hilfft, hietmit öffentlich feil gebotten und die Kauf-Liebhabere angewiesen, wegen der darauf haffenden Gesätze, dann sonstiger Ranz- und Beschwelungen beym Hof-Cassen-Amt sich weiters zu erkundigen, und ihre Offerta ad Protocolum zu geben, dann eines baldmöglichsten Kaufs, Abschlusses zu gewärtigen. Onolisch, den 20. Nov. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Cassen-Amt.

2. Nachdem sich Liebhabere gefunden, welche auf das sub hacta stehende Schranken-Meisterliche Wohnhaus in der Herrieder-Vorstadt, samt Zugehör und darauf haffender Pächterwirthschaft 2050. fl. dann auf die 5/4 Tagewerk Dergeis-Wiesen 850. fl. Rhnl. baar Geld geschlagen haben; Als wird solches anmit fernweit in dem Ende bekannt gemacht, damit sich weitere Liebhabere in Zeiten beym Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschaftl. gnädigste Ratification einen billigen Kauf abschließen können. Onolisch, den 19. Dec. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

3. Nach Maassgab des vom Hochpreisl. Hof-Regierung. und Justiz-Rath H. Sen. unterm 19. hujus zur Stadt-Vogtey Bürgermeister und Rath ergangenen gnädigsten Befehls, wird des Bürger und Luth-Meier, Meister Christian Meiers in der Schloss-Vorstadt besitzendes halbes Wohnhaus Höllein und Carren, in vöm Executionis um der darauf haffenden Schulden willen, zum Verkauf anmit öffentlich feil gebotten, und können die Liebhabere sich in Zeiten beym Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschaftl. Ratification, einen billigen Kauf abschließen. Onolisch, den 24. Dec. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

4. Nachdem sich anderweite Liebhabere gefunden, die auf das subhacta stehende in der Herrieder Vorstadt liegende Sporer Eberleim'sche Haus, ein Licium von 1400. fl. Rhnl.

5. Weiters auf das in der Herrieder Vorstadt stehende Wagner Egeltranil Haus, Hof-Rath, Garten und Hohl-Schöpf. 1200. fl.

6. Ingleichen auf das Feuch- & Schmid Widesche auf der Schüd liegende Haus samt darauf stehendem Feuer-Neck 1050 fl.

7. Wie auch auf das Lieberreiter Meherische in der Herrieder-Vorstadt liegende Haus, Hoflein und Garten 575 fl.

8. Und endlich auf des oberrirten Vortemacher Zimmers im odern Viertel besitzende Wohnhaus 1800. fl. in einem Viertel Jahr zu bezahlen geschlagen haben;

Als wird solches andurch bekannt gemacht, damit weitere Liebhabere zu ein als andern, so ein mehrers zu licitiren gedenden, sich im Zeitin beim Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschafft. gnädigste Ratification einen billig- und billigen Kauff abschließen können. Dnolbach, den 9. Nov. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

9. Es sind zwar auf des verschuldeten Buerer und Handelsmann Johann Georg Sieberis, in dem Herrieder Viertel besitzendes Wohnhaus, bereits 1100. fl. Rhl. baar Geld gebotten gewesen. Um willen aber die Sieberischen Creditores, demeltes Haus, um solches noch allzugeringe Angeboth nicht abgeben wollen, und dahero voriger Licitant wieder frey gesprochen worden; Als wird angeregtes zu einer Krämer- oder Weiberey sehr wohl gelegenes Haus, neuerlich anderweit soll gerotten, so daß sich Liebhabere in baldem beim Rathhaus melden, und auf Höchst. Herrschafft. Ratification, den Kauff abschließen können. Dnolbach, den 16. Sept. 1777.

Hoch-Fürstl. Brandend. Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

10. In Gemächheit eines vom Hoch-Fürstl. Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-Raths- Collegio H. Sen. unterm 8. curr. anderweit ergangenen gnädigsten Befehls, werden hiewit des Verwalter-Amts Heilsbronnischen Unterhans und Wälder Georg Försters auf der Buben-Wühl, ohnweit Ammerndorff besitzende Immobilien, bestehend in 1.) einer Wühl am Liebert-Fuß liegend, welche mit 4. Wühlgängen versehen, und worauf ein Haus, Etadel, Hof-Hauslein und Stallung erbauet ist, sonst aber 2 1/2 Tagwerck Wiesen und 5 Morg. Aecker an Eingebörungen hat; Ingleichen 2.) der

Heffte des mit dem Bublischen Kindern zu Ammerndorff innenhabenden Köhlerischen Guths auf welchen Guth 1. Haus und 1. Scheuern erbauet, und nebst der Hofrath auf 1/2 Morgen geachtet ist, woren 2 1/4 Tagwerck Wiesen 5 3/4 Morgen Aecker, 4. Morgen Holz sehr auf Aecker und eine halbe Lach Holz im Ebermanns stall, gehörig sind; Dann an einzelnen Lehen Stücker 3.) 3. Morgen Aecker, die Mittel-Lehen, liegen zwischen Brönner und der Hochstraßen. 4.) 2 1/2 Morgen Aecker die Echeltich Lehen. 5.) 2. Morgen Aecker mit samt der Giegr. an das Wendach gegen Reichenbachs Lohse stehend. 6.) 1. Morgen Aecker auf der Wälm an die hote Straße stoßend. 7.) 1/2 Morgen Aecker vornen am Berg. 8.) 1. Tagr Wiesen, so an den Fußweg lieget, der aus der Landstraße in die Buben-Wühl gehet, wieder holtet mit dem Anfügen öffentlich feil gebotten daß der oder diejenige, welche gedachte einträgliche und gewis in guten Stand befindliche Wälcum adporentiis; oder das halbe Guth 3 Ammerndorff, oder aber die einzelne Grundstücke, käufflich an sich zu bringen, Lust beregen, sich Mittwoch den 13. nächst bevorstehenden Monats Januarii, Vormittags bey allhöchsig Hoch-Fürstl. Verwalter-Amt einfinden; ihr Offerta ad Protocolum geben, und die darab habende Onera in Erfassung bringen, sofo auf Hoch-Fürstl. gnädigste Ratification einungesäumten Kauffs-Abschlusses versehen können. Wobey zugleich bekannt gemacht wird, daß man auch gemeynet ist, in Ermanglung sich vorfindender Käufer, vordemante Buben-Wühl und übrige Immobilien, in Bestand zu verlaßes dahero sich Pachts-Lustige, obdemelkten 13. Januarii bey Amt melden, und ihre Aufgebott thun können. Signarum Hallferonn, den 1. Dec. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Verwalter-Amt alda.

11. Auf des ausgestrettenen Johann Geor Erähmers Tabern-Wirthschaft zur Eronen i Lehrberg mit Eingebörungen und nahmbaffte Dreingaben, dann Oneribus ist 400. fl. mehr mithin in Summa 3000. fl. Rheins. baar Gel gestrichen worden; wer also sowohl da auf weiter als auch auf dessen einzelne Fel Stücker, nemlich 3/4 Tagwerck Moos-Wiesen zu Hürbel, 1. Tagwerck Wiesen am Hürbelbach 1 1/2 Morgen Aecker am Pahlberg, Mor.

Morgen Aders bey Schmalenbach und 1/2 Morgen Aders in der äußern Heer, sämtlich in Lebrberger Markung zu preisen Lust hat: solle solches in Zeiten beym Hochfürstl. Brandenburgl. Vogt-Amt Leberg in Protocoll geben und des baldigen Abschlusses, auf gnädigste Ratification gemäßen. Onoldbach, und Leberg, den 18. Dec. 1778.

Hochfürstl. Brandenburgl. Ober-Amt, dann Hof-East n. u. Vogt-Amt alld.

Was zu verkauffen ist.

1. Bey dem Handels-Juden Joseph Nathan auf der Schür in No. 217. ist wiederum frischer Kanasser Taback in pfündig: halb- und viertels Paquet angekommen, und kostet das Pfund 1. fl. 30. fr. Dann ist auch bey ihm extra seiner Blumen-Thee in Büchsen à 1. fl. 30. fr. zu haben.

2. Beym Glas-Händler Wünsch im Wildenmann, ist nun ein großer Verlag von grünen Burgunder-Boyleillen, welche dalebst tausendhundert und auch Stück-weiß, im billigen Preis zu haben sind.

Was zu vermieten ist.

Bey dem Beden-Meister Wiedmann in der Neustadt, ist ein Quartier zu vermieten, bestehet in 1. Stube, 2. Kammern, 1. Küche, Keller, Holzleg, gemeinschaftlichen Waschhaus auch laufenden Brunnen, und kan auf Lichtmeß bezogen werden.

Gelder so zu verleihen sind.

Auf künftigen Lichtmeß, werden dabier 2000. fl. Wormunds-Geldere beim geahlet, welche wiederum mit Herrschaftl. Consens und hinlängliche Hypothec, auszuliehen sind.

Frucht-Preis.

Korn 16. fl. 30. fr. bis 16. fl. 45. fr. Korn — fl. — fr. bis 11. fl. 37. fr. Gersten, 17 fl. — fr. bis 18. fl. — fr. Haber 9. fl. — fr. bis 10 fl. — fr. Rals-Fleisch 5. fr. 2. Pf. Hammel-Fleisch 4. fr. 2. Pf. Das übrige ist im vorigen Preis.

Salz-Scheiben-Preis, pro tempore

bey denen Herrschaftl. 3. Salz-Niederlagen, als: fl. Kr.

1) Zu Ober-Kerrieden, 4. 38½	} Inklus. der Fracht, und andern Kosten.
2) Zu Gunzenhausen, 4. 38.	
3) Zu Roth, 4. 45.	

Alhier angekomene Fremde von Condition.

1.) Schloss-Thor.

15. Dec. Beide Herren Baron von Trais erster Margraff Baadischer Regierungsrath, — dann zweyter Fürstl. Rassen-Isingauher Ober-Lieutenant, kommen von Reuhof, log. in der Erone.

18. — Herr Graf von la Tour, Kayserl. Grenadier-Hauptmann von Pellegriuschen Regiment, log. im Adler.

2.) Herrieder- und Obere-Thor.

14. Dec. Herr Oßner Scheimer, Hof-Rath von Baaden-Durlach, log. im Adler.

— Herr Schalk Balley-Rath von Lettingen, log. im Bärn.

16. — Herr Baron von Winkler, Ober-Pfleger im Landalmosen-Amt zu Nürnberg, log. bey dem Herrn Land-Verichts-Affessor von Bodel.

20. — Monf. Tivnazi, Kauffmann aus Eien, log. im Etern.

Gerauffte.

14. Dec. Ursula Margaretha, Johann Konhard Arnold, Bauers zu Eggelsmünden Tochter.

15. — Jodst, Johann Weuböffer, Bauers zu Obereichenbach Edönl.

16. — Eva Rosina Barbara, Matthäus Strulter, Schneider-Meisters Tochter.

— Anna Elisabeth, Johann Georg Frick, Bierbrauer-Meisters Tochter.

— Anna Barbara, Johann Paul Popp, Halbbauer zu Weinhardsmünden Tochter.

20. — Maria Margaretha Johann Gottlieb Henschel, Seiler-Meisters Tochter.

Verstorbene.

14. Dec. Fr. Catharina Dorothea, Hn.-Stifts-Kirchner Raths Ehefrau, ihres Alters 64. Jahr, 11. Monat und 22. Tag.

15. — Andreas Kndler, Halbbauer zu Cammerforst, 71. Jahr.

16. — Johann Michael, Johann Wagner, Kblers zu Desmannsdorf Edönl. 8. Tag alt.

17. — Sophia Dorothea, Joh. Büblers Edönl. adelichen Kürschers Ehefrau, 48. Jahr, 10. Monat und 9. Tag alt.

20. — Anna Sophia, wogl. Melchior Ludwig Ziegler nachgelassene Wittib, ihres Alters 79. Jahr und 14. Tag.

— Anna Sophia, Caspar Melchior Schick, Schreiner-Meisters Tochter, 3. Jahr und 16. Tag alt.

Mittwoch, den 30. December, 1778.

Gnädigst
 Anolzbachische
 Prag- und
 Pach-



privilegiert
 Wochentliche
 Anzeigungs-
 richten.

in Verlag des allhiefigen Umgelbs-Verwalters Johann Jacob
 Endert, den Jahr-Gang vor 1. fl. 30. Kr. und Stud. wels
 2. Kreuzer.

Zorgefallene Promotion in die
 sem Hochbl. Fürstenthum.

Seine Hoch. Fürstl. Durchl. Unser
 nächigster Fürst und Herr haben gnd-
 last geruhet:

Dem bey der Garnison der Feste Wülzburg
 agestellten Hauptmann, Sal. Tit. Herren Phi-
 op Gustav Friedrich von Eckendorff, den Ca-
 teller als Major bey der Hoch. Fürstlichen In-
 terie huldreichst beizulegen.

Mandat.

Ob zwar das unanständige Plagen und Schie-
 n in der Neu-Jahrs-Nacht sowohl in vorigen
 eiten, als besonders auch in der Ao. 1760. im
 Druck emanirten erneuerten Feuer-Ordnung
 19. 8. allen Hof. Militair-Canzlen und andern
 ersonen in- und ausser der Residenz-Stadt,
 ann auf dem Land, bey unnochlässiger Strafe
 on Zehen Gulden verboten worden; So hat
 an doch bishero mißliebig vernehmen müssen,
 ag dieses Unwesen hierdurch nicht abzustellen ge-

welen. Da man nun zu Verhütung allerley Un-
 glücks, Feuers-Gefahr, Schreckens und anderer
 mehrern davon herrührenden Unordnungen vor-
 nöthig befunden dieses Verboth anwiederum ge-
 schärfter zu erneuern; Als eräebet an alle Ober-
 und Nemter hiermit der ernstliche Befehl, der-
 mahlen alsogleich bekannt zu machen, daß

1ten Denjenige welcher künftig über dergleichen
 verbottenen Schießen betreten wird, ohne An-
 sehen der Person, er sey wer er wolle, auf eine
 ohndestimmte Zeit in das Zucht-Haus nach
 Schwabach abgeleitet werden solle: Sollte
 aber dem ohngeachtet ein und anderer sich nicht
 abschrecken lassen, und einen Schuß wagen,
 dabey auch wider Vermuthen Gelegenheit zu
 entweichen finden; So wird

2ten Denjenigen, welcher einen dergleichen
 Frevel anseht, eine Belohnung von Zehen
 Reichs-Thalern, die ihm alsdald von Herr-
 schaftl. Cassen, mit Verrechnung seines Na-
 mens, abgereicht werden sollen, andurch zu-
 gesichert.

3ten

ztens Hat jeder Haus-Besitzer genau zu vigiliren und seinen Wirth- und Zinns-Bewohnern wohl einzuschärfen, daß weder in dem Haus, noch zum Fenster oder sonsten heraus geschossen werde, ausserdem, wann der Thäter nicht auszufundichaffen stünde, man sich an den Haus-Innhaber halten- und die Strafe an diesem vollziehen würde.

4tens Ist auch das Schießen ben Einholung derer Bedrute in denen Obitern den obengesezier Strafe, aller Orten zu unterlassen, und striete darob zu halten.

Es haben dahero über gegenwärtige Verordnung sämlic die Aemtere dahier und auf dem Land genau zu wachen in der Neu-Jahr-Nacht gute Anhalten aller Orten vorzuführen, daß die allensalbsige Uebertreter ohne Verzug zu arretiren und zur Bestrafung unterthänigst angezeigt werden.

Damit sich auch Niemand mit der Unwissenheit euschuldigen möge; So ist noch zum Uebertreter die Verordnung Acht Tage vor dem Neuen-Jahre zur päntlichen Nachsehung jedesmal auf gewöhnliche Art jedermännlich bekannt zu machen und zur Schaden zu warnen. Signatum unter hievorgebrucht. Hochfürstl. Hof- und Regierung. Raths. Innsiegel. Onolisch, den 5. Jan. Anno 1778.

Proclamata.

1. In Verfolg eines von Hoch. Fürstl. Hochpreisl. Hof. Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 11. dñs ergangenen gnädigsten Befehls wird des oberirten Schranken-Weisser Frieschen besessener rings herum mit einer lebendigen Hele umfangener Weinberg mit denen dazu gehörigen Gebäuden, Horrath Gärten, Aecern und Gras- Wöden zusammen 18. Morgen, 40. Morthen haltend, jedoch mit Ausnahme des Hoch. Fürstl. gnädigster Herrschafft gehörigen Wein-Kellers und darüber gedauten Laas- oder Kellerhauses, dann der beiden Eis-Gruben, ferner mit der darauf haffenden Wein- und Biersehung. Gerechtfertigkeit 10. in gleichen der ansser der Hele befindl. an dem Herrschafft. Thier-Garten, oder sogenannten kalten Ringen gelegene, nun zu Wiesen gemachte, zusammen 2 4/3 Tagwerck haltende Rangen mit dem darauf stehenden Lauf-Bronnen, so zur Wässerung gedachten Rangsens gebraucht wird, und woran wegen des zur Herrschafft. Weinbergs- Kellerey davon nehmenden Wassers Hochfürstl. gnädigste

Herrschafft die Abhren-Farth erhalten hilfft, hiermit öffentlich feil gebotten und die Kaufs-Liebhabere angewiesen, wegen der darauf haffenden Gefälle, dann sonstiger Duz- und Verschwehrungen beym Hof-Cassen-Amte sich weiters zu erkundigen, und ihre Offerta ad Protocolum zu geben; dann eines baldmöglichster Kaufs-Abchlußes zu gewärtigen. Onolisch, den 20. Nov. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Ober- und Hof-Cassen-Amte.

2. Nachdem sich Liebhabere gefunden, welche auf das sub halsta stehende Schranken-Weissen Friesche Wohnhaus in der Herrlicher-Vorstadt, samt Zugehör und darauf haffender Friesenmirthschafft 2050. fl. dann auf die 44 Tagwerck Hergerts-Wiesen 850. fl. Abn. baar Geld geschlagen haben; Als wird solches anmit fernweit zu dem Ende bekannt gemacht, damit sich weitere Liebhabere in Zeiten dem Rathhaus melden, und auf Höchst-Herrschafft. gnädigste Ratification einen billigen Kauf abschließen können. Onolisch, den 19. Dec. 1778.

Hoch. Fürstl. Brandenburgl. Stadt-Vogtey, Bürgermeister und Rath.

3. In Gemäßheit eines vom Hoch. Fürstl. Hochpreisl. Hof. Regierungs- und Justiz-Rath II. Sen. unterm 8. cur. anderweit ergangenen gnädigsten Befehls, werden hiermit des Verwalter-Amtes Heilsbronnischen Unterhanens und Müller Georg Förschers auf des Buben-Wühl, ohnweit Ammerndorff besessende Immobilien, bestehend in 1.) einer Möhl am Liebert-Juß liegend, welche mit 4. Mühlgängen versehen- und worauf ein Haus, Etadel, Hof-Hauslein und Etallung erbauet ist, sonst aber 2 1/2 Tagwerck Wiesen und 5. Morg. Aeder an Eingebürdungen hat; 2.) der Heile des mit dem Bubenischen Kindern zu Ammerndorff in-enhabenden Köblerischen Gutts, auf welchen Gut 1. Haus und 1. Eckerer erbauet, und nebst der Hofstall auf 1/2 Morgen geachtet ist, worin 2 3/4 Tagwerck Wiesen, 5 3/4 Morgen Aeder, 4. Morgen Holz jezt auch Aeder und eine halbe Lach Holz im Edermanns-Stall, gehdrig sind; Dann an einzelnen lebenden Stücken 3.) 3. Morgen Aeder, die Murel leben, liegen zwischen Brönnern und der Hochstetensen. 4.) 2 1/2 Morgen Aeder die Schienleithen. 5.) 2. Morgen Aeder mit samt dem

St.

biegelt; an das Weidbach gegen Reichenbacher
 o he stehend. 6.) 1. Morgen Acker auf dem
 Weim an die hohe Straße stehend. 7.) 1/2
 Morgen Acker vornen am Berg. 8.) 1. Tagwerk
 Wiesen, so an den Fuhrweg liegt, der aus der
 Landstraße in die Buben Wühl geht, wieder-
 solter mit dem Anfügen öffentlich feil gebotten,
 daß der oder diejenigen, welche gedachte einträge-
 iche und gewis in guten Stand befindliche Wühl-
 zum adpertinentiis, oder das halbe Guth zu
 Ammerndorff, oder aber die einzelne Grund-
 Stücke, käuflich an sich zu bringen, Lust bezei-
 gen, sich Mittwochs den 13. nachst bevorstehen-
 den Monats Januarii, Vormittags bey allhie-
 sig Hoch-Fürstl. Verwalter-Amt einfinden, diese
 Offerta ad-Protocolum geben, und die darauf
 lassende Onera in Erfahrung bringen, sofort
 auf Hoch-Fürstl. gnädigste Ratification eines
 angekauften Kaufs. Abschlusses versehen können.

Woben zugleich bekannt gemacht wird, daß
 man auch gemeynet ist, in Ermangelung sich vor-
 findender Käufer, vorherannte Buben Wühl
 und übrige Immobilia, in Bestand zu verlassen,
 dahero sich Nachts-Lustige, obbemeldten 13. Ja-
 nuarii bey Amt melden, und ihre Aufgebote
 thun können. Signatum Hallsbronn, den 15.
 Dec. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
 Verwalter-Amt allda.

4. Zur weitem unterthänigsten Befolgung
 des, unterm 17. Dec. p. ai. ergangenen Hoch-
 Fürstl. Hochpreisl. Hof-Regierungs- und Justiz-
 Raths Besehls II. Sen. wird des nunmehr ver-
 storbenen disamtligen Unterthanens Johann Ca-
 par Störers aufm Kutenhof, beiseines Im-
 und Mobilien-Vermögen, bestehend in einem
 halben Hof, mit darein gehörigen Haus, Etadel
 und Schafz. Stall, dann 2. Tagwerk Gras-
 Garten, 31. Morgen Acker, 8. 3/8. Tagwerk
 Wiesen, 6. Tagwerk Waid, an 2. Stücken, und
 5. Morgen Holz, in der Haardt, dann der Helt-
 le von einem in ganzen 1/2 Tagwerk haltenden
 Weiser, wovon die Onera bey Amt zu erforschen,
 weiter 3/4 Tagwerk eigene Ometh-Wiesen, die
 Lunk-Wiesen genannt, ferner das dormalen
 noch vorhandene Getraid, dann Heu- und Ometh,
 endlich sämtlich auch vorhandenes Pferd- und
 und Schaaf-Viehe, dann Schweinen, samt den
 ganzen Bahren-Zeuch mit aller Zugehör, um
 der auf vorstehenden Halhof haltenden vielen
 Schulden willen wiederholtlich dergestalt zum

Verkauf öffentlich feil gebotten, daß sich die al-
 lenfallsige Kaufs-Liebhabere an denen nachste-
 henden 2. Licitations-Terminen, als Dienstag,
 den 19. gegenwärtigen Monats und Dienstag,
 den 5. Januarii 1779. zum 1sten zten und letz-
 ten Termin bey dem hiesigen Casen-Amt mel-
 den, ihr Angeboth auf oberstgen Halhof zu
 Protoll geben, alsdann aber den Meistbiethen-
 den eines baldig- billigen Kaufs. Abschlusses auf
 Höchst-Herrschafft. gnädigste Genehmigung, ge-
 wärtig seyn solle.

Woben alle diejenigen, die an oberwehnt nun
 verstorbenen oberirten Etdren, eine rechtliche
 Forderung zu formiren vermeinen, auf dem vor-
 ersagt letzten Termin, als Dienstag, den 5. Jan.
 1779. hienit nemlich dergestalt vorgeladen
 werden, daß sie an besagten Termin, mit ihren
 in Händen habenden Schuld-Scheinen entwe-
 der persönlich oder per Mandatarium erscheinen,
 ihre Forderungen gehörig liquidiren, ratione
 Prioritatis miteinander certiren, diejenige aber
 welche in Termino nicht erschienen und aussen-
 bleiben, gewärtigen sollen, daß man sie mit ih-
 rer habenden Forderung nicht mehr anhöreh,
 sondern gänzlich präcludiren werde. Wasser-
 trädungen, den 16. Dec. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- und
 Casen-Amt allda.

5. Auf des aufgetretenen Johann Georg
 Erähmers Laberns-Wirthschaft zur Eronen in
 Lehrberg mit Eingehörnen und nachmahstigen
 Dreingaben, dqu Oneribus ist 400. fl. mehr-
 mitbin in Summa 3000. fl. Rheintl. baar Geld
 gestrichen worden; wer also sowohl dar-
 auf weiter, als auch auf dessen einzelne Feld-
 Stücke, nemlich 3/4 Laawerk Moos-Wiesen
 in Hürbel, 1. Tagwerk Wiesen am Hürbler-
 bach 1 1/2 Morgen Acker am Puhlsberg, 2.
 Morgen Acker bey Schmalenbach und 1/2
 Morgen Acker in der äußern Heer, sämtlich
 in Lehrberger Markung zu freyen Lust hat-
 solle, solches in Zeiten bey Hoch-Fürstl. Bran-
 denburgl. Vogt-Amt Lehrberg in Protocoll ge-
 ben und des baldigen Abschlusses, auf gnädigste
 Ratification gewärtigen. Onoldbach, und Lehr-
 berg, den 18. Dec. 1778.

Hoch-Fürstl. Brandenburgl. Ober- Amt,
 dann Hof-Casen u. Vogt-Amt allda.

Was

Was zu verpachten ist.

Es sind Herr Hof-Regierungs- und Justiz-Rath Schöler gesonnen, ihren nächst dem Heil. Kreuz liegend, mit einer Platten-Wand umfaßten Garten, welcher meistentheils in Vieh-Weiden und andern nützlichen Garten- Feldern besteht, wohnnen auch eine bequeme Gärtners-Wohnung, nebst Stallung, Küche und Keller, dann hindänglicher Heu- und Strohhoden auf-erhalten stehet, mit künftigen Lichtmes auf ein oder mehrere Jahre, in Verstand zu verpachten; Liebhaber können solchen beaugenscheinigen und nach mit Herrn Weisger selbst je eheuder, je besser einen billigen Accord abschließen.

Avertissement.

1. Auf künftigen Dienstag Vormittags um 10. Uhr, werden bey dem Schranken- Wirthshaus noch 4. sitzige Chaisen, dann große und kleine Schlitten, wie auch Heu und Stroh an die Meistbietende veräußert abgegeben; Liebhaber wollen sich zu Zeiten davorst einfinden.

2. Anteriozene hat sich entschlossen in ihrer Wohnung, in des Herrn Assessor Scherzels Haus daber, jungen Kindern, männl. und weiblichen Geschlechts in Französisch- und Englischen Sprachen durch alle Stunden des Tags, gegen sehr leibliche Bezahlung Unterricht zu geben, und hat bereits den Anfang darn gemacht; Sie erbittet sich also mehrere Zuspruch solcher jungen Kinder aus, und versichert deren geachteten Eltern alle Zufriedenheit zu verschaffen.

Joseph Colignon.

Was verlohren worden.

Es ist Sonntags Nachmittags aus der hiesigen Jäger-Sägen ein ganz kleiner, schwarz und weißer Bruchhund, mit 4. weißen Füßen, und ganz schwarzen Ruten verlohren gegangen, wer nun solchen zur Hand bekommen, oder sonst dabon Wissen schaffet, wird ersucht solches bey Ausgebern dieses, gegen zu gewarten habender Belohnung anzuzeigen.

Satz-Schreiben-Preß, pro tempore.

bey denen Herrschaff. 3. Satz-Niederlegen,

1. Zu Ober-Kerrieden, 4. 38. In der Fracht- und andern Kosten.

2. Zu Sonnenhausen, 4. 38.

3. Zu Roth, 4. 45.

Alhier angekommene Fremde von Condition.

1.) Schloß-Thor.

22. Dec. Hr. Candidat Haack von Erlang, und Hr. Dröpp Wollen-Fabricant von Langenau, log. im Wirt.

27. — Hr. Fischer und Compagnion teutsche Schauspieler kommen von Esfurt, log. im blauen Wolf.

2.) Kerrieder- und Obere-Thor.

21. Dec. Herr von Eteller und Herr Eberlin Kayserl. Lieutenanten von Korbischen Infanterie-Regiment, log. im Stern.

27. — Herr von Salner Ober-Lieutenant, und Herr von Wathai Unter-Lieutenant mit 127. Mann Recruten und Commandirte vom Kayserl. Salsensteinischen Frey. Corps, pass. vordor.

Getaufte.

21. Dec. Margaretha Barbara, Johann Joseph Ralt Schloffer-Meisters Tochter.

23. — Johann Christoph, Johann Michael Mühlhiesel Tuchmacher-Meisters Sohn.

26. — Johann Leonhard, Johann Adam Weber, Tagelöhners in Dombach Sohn.

Verstorbene.

21. Dec. Catharina Sibilla, weyland Johann Michael Mener gewesenen Zimmermanns nachgelassene Wittib, 78. Jahr, 7. Monat und 2. Tag alt.

— Agnes Anna Margaretha, weyland Johann Melchior Kängel nachgelassene Wittib, 80. Jahr, 9. Monat und 15. Tag alt.

23. — Christina Elisabeth, weyland Abraham Meyer Stallthorwirts nachgelassene Ehe-weib, 61. Jahr, 12. Monat und 25. Tag alt.

24. — Margaretha Susanna, Johann Adam Stoffel Sacktragers Tochter, 9. Monat 13. Tag alt.

26. — Maria Johanna weyland Joseph Kammer gewesene Soldaten Wittib, 41. Jahr, 9. Monat und 14. Tag alt.

27. — Anna Barbara, Leonhard Six Muerheimers Herrschaff. Stallmeisters Tochter, 3. Monat und 24. Tag alt.

— Anna Barbara, Johann Paul Popp Falkenbauers zu Weinhardswinden Tochter, 16. Tag alt.

Was zu verpachten ist.

Es sind Herr Hof-Regierungs- und Justiz-Rath Schäfer gesonnen, ihren nächst dem Heil. Kreuz liegend, mit einer Planden-Wand umfaßten Garten, welcher mehrtheils in Wisk-Boden und andern nützlichen Garten-Feldern besteht, wosinnen auch eine bequeme Gärtner-Wohnung, nebst Stallung, Küche und Keller, dann künstlicher Heu- und Stroh-Boden aufgerichtet steht, mit künftigen Lichtmes auf ein oder mehrere Jahre, in Bestand zu verpachten; Liebhabere können solchen beaugenscheinigen und noch mit Herrn Schäfer selbst je ehebeter, je besser einen billigen Accord abschließen.

Avertissement.

1. Auf künftigen Dienstag Vormittags um 10. Uhr, werden bey dem Schrancken-Wirthshaus annoch 4. sitze Chaisen, dann große und Renn-Schlitten, wie auch Heu und Ometz an die Meist-bietende veräußert abgegeben; Liebhabere wollen sich in Zeiten dabeist einfinden.

2. Unterjogene hat sich entschlossen in ihrer Wohnung, in des Herrn Alsföhr Scherers Haus dahier, jungen Kindern, männlich und weiblichen Unterricht in Französisch und Englischen Sprachen durch alle Stunden des Tags, gegen sehr leibliche Bezahlung Unterricht zu geben, und hat bereits den Anfang dazu gemacht; Sie erbittet sich also mehreren Zuspruch solcher jungen Kinder aus, und versichert deren geehrten Eltern alle Zufriedenheit zu verschaffen.

Joseph Colignon.

Was verlohren worden.

Es ist Sonntags Nachmittags aus der hiesigen Tager-Sägen ein ganz kleiner, schwarz und weißer Bindhund, mit 4. weißen Füßen, und ganz schwarzen Rufen verlohren gegangen, wer nun solchen zur Hand bekommen, oder sonst dabon Wissen schafft hat, wird erucht solches bey Ausgeben derse, gegen zu gewarten habender Belohnung anzuzeigen.

Salz-Schreiben-Preiß, pro tempore
bey denen Herrschafft. 3. Salz-Niederlegen,
alsz.

- | | | |
|----------------------------------|--------|---|
| 1) Zu Ober-Ferrrieden, | 4. 38. | Incl. der Fracht
und andern
Kosten. |
| 2) Zu Ginzhausen, | 4. 38. | |
| 3) Zu Roth, | 4. 45. | |

Alhier angekommenen Fremde von Condition.

1) Schloß-Thor.

22. Dec. Hr. Candidat Daack von Erlang, und
— Hr. Drupp Wollen-Fabricant von Langens-
senn, leg. im Bär.

27. — Hr. Fischer und Compagnion teutsche
Schauspieler kommen von Eßfurt, leg. im
blauen Wolf.

2.) Herseleder und Obere-Thor.

21. Dec. Herr von Steller und Herr Eberlein
Kaisert. Lieutenanten von Kothischen Infan-
terie-Regiment, leg. im Stern.

27. — Herr von Sahner Ober-Lieutenant,
und Herr von Mathai Unter-Lieutenant mit
127. Mann Recruten und Commandante
vom Kaisert. Salsensteinischen Grenz-Corps,
paß. vorbei.

Getaufte.

21. Dec. Margaretha Barbara, Johann Jo-
seph Mäla Schloffer-Meisters Tochter.
23. — Johann Christoph, Johann Michael
Müllsiegel Leinwandmacher-Meisters Sohn.
26. — Johann Leonhard, Johann Adam We-
ber, Tagelöhners in Dombach Sohn.

Verstorbene.

21. Dec. Catharina Sibilla, weyland Johann
Michael Meyer gewesenen Zimmermanns
nachgelassene Wittib, 78. Jahr, 7. Monat
und 2. Tag alt.
— Agnes Anna Margaretha, weyland Johann
Melchior Künzel nachgelassene Wittib, 80.
Jahr, 9. Monat und 15. Tag alt.
23. — Christina Elisabetha, weyland Abraham
Meyer Staltthormanns nachgelassene Eh-
weib, 61. Jahr, 11. Monat und 25. T.
alt.
24. — Margaretha Susanna, Johann M.
Stoffel Sacktragers Tochter. 9. Mo-
nat und 18. Tag alt.
26. — Maria Johanna weyland Joseph M.
mer gewesene Soldaten Wittib, 41. J.
9. Monat und 14. Tag alt.
— Anna Barbara, Leonhard Six Muer-
mer Herrschafft. Stalttheuchts Tochter.
Monat und 24. Tag alt.
— Anna Barbara, Johann Paul Pop-
bauers zu Reinhardswinden Tochter.
Tag alt.